



Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Statistisches Amt

2012

**Statistisches Jahrbuch
des Kantons Basel-Stadt**

Zeit und Raum in Zahlen

Impressum

Herausgeber Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Binnerstrasse 6, Postfach, 4001 Basel, Telefon 061 267 87 27
Fax 061 267 87 37, www.statistik.bs.ch, stata@bs.ch

Verantwortlich Dr. Madeleine Imhof

Redaktion Kuno Bucher, Ulrich Gräf, Nathalie Grillon

Satz und Umbruch Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Druck Grempel AG, Pratteln, 2012

Ausgabe Jahrbuch 2012, 91. Jahrgang

ISBN 978 3 7275 2791 3

Nachdruck unter Quellenangabe erwünscht.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	05
Zeichenerklärung, Erläuterungen, Quellen	06
01 Bevölkerung	07
02 Raum, Landschaft, Umwelt	59
03 Erwerbsleben	71
04 Volkswirtschaft	89
05 Preise	93
06 Produktion, Handel, Verbrauch	103
07 Land- und Forstwirtschaft	113
08 Energie	117
09 Bau- und Wohnungswesen	123
10 Tourismus	145
11 Verkehr	151
12 Finanzmärkte und Banken	165
13 Soziale Sicherheit und Versicherungen	169
14 Gesundheit	183
15 Bildung und Wissenschaft	197
16 Kultur und Sport	229
17 Politik	241
18 Öffentliche Finanzen	257
19 Rechtspflege	287
Glossar	299
Stichwortverzeichnis	314

Vorwort

In welchem Jahr zählte der Kanton Basel-Stadt bisher am meisten Einwohner und wieviele waren das? Wie haben sich die Anteile der Religionen entwickelt oder welche Veränderungen hat die Branchenstruktur in den letzten 50 Jahren erfahren? Auf Fragen wie diese findet man Antworten in den Statistischen Jahrbüchern; das Zauberwort heisst Zeitreihen. Die Statistik hat nicht nur den Auftrag, die aktuelle Situation mittels Zahlen zu beschreiben, sondern ist auch dafür besorgt, dass Entwicklungen abgebildet werden. Jahr für Jahr, teilweise sogar Monat für Monat, werden darum die Datenbestände mit den neuesten Zahlen ergänzt. Die aktualisierten Tabellen werden einerseits möglichst schnell im Internet zur Verfügung gestellt und andererseits im Sinne der Dokumentation einmal pro Jahr im Statistischen Jahrbuch publiziert.

Es liegt in der Natur der Sache, dass Zeitreihen einen Anfang haben, der auch schon einige Zeit zurückliegen kann. Es ist aber auch so, dass es immer wieder neue Sachverhalte gibt, die der Abbildung bedürfen. Die neueste Zeitreihe ist diejenige zur Wahl des Kantons- und Stadtpräsidiums, mit deren Aufbau gerade noch vor Redaktionsschluss begonnen werden konnte. Des weiteren nehmen folgende Zeitreihen 2011 ihren Anfang: Wohnbevölkerung und Erwerbstätige nach Bildungsniveau, Stadtbibliotheken nach Ausleihen und Bestand sowie drei Tabellen zum Mobilitätsverhalten. Letztere sind Teil des neuen Volkszählungssystems, das neben jährlichen Registerauswertungen mehrere ergänzende Stichprobenerhebungen beinhaltet. Systemänderungen wie aktuell bei der Volkszählung haben teilweise auch auf bestehende Zeitreihen einen Einfluss, indem Merkmale wegfallen oder andere neu dazu kommen können. Ebenfalls gibt es in Zukunft aufgrund der zunehmenden Stichprobenerhebungen vermehrt Tabellen, die zusätzlich zu den Werten Vertrauensintervalle oder aber ausschliesslich Prozentwerte ausweisen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die es uns mit ihrem wertvollen Zahlenmaterial ermöglicht haben, die bestehenden Zeitreihen weiterzuführen oder anzupassen sowie neue aufzubauen. Wir schätzen in diesem Zusammenhang auch ganz besonders den immer spannenden und bereichernden fachlichen Austausch. Möge Ihnen auch die 91. Ausgabe des Statistischen Jahrbuches Freude bereiten und auf Ihre Fragen Antworten liefern.

Basel, im November 2012
Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Die Kantonsstatistikerin
Dr. Madeleine Imhof

Zeichenerklärung, Erläuterungen

g = geschätzte Zahl

p = provisorische Zahl

r = korrigierte Zahl

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag, keine Teuerung vorliegt (Wert genau Null). Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

In Klammern gesetzte Zahl z. B. (324) bedeutet, dass der Wert statistisch nur bedingt zuverlässig ist (bei Stichprobenerhebungen).

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Die Totalbeträge können deshalb geringfügig von der Summe der Einzelwerte abweichen.

"davon" bedeutet, dass von einer Summe nur ein Einzelwert aufgeführt ist oder dass mehrere aufgeführte Einzelwerte nicht die Summe ergeben.

Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen wird in den betroffenen Tabellen erläutert.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1991/2000) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z. B. 2009/2010), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

Quellen

Bundesamt für Migration

Bundesamt für Sport

Bundesamt für Sozialversicherung

Bundesamt für Statistik

Bundesamt für Umwelt

Bundeskanzlei

Staatssekretariat für Wirtschaft

Kantonale Verwaltung und Gerichte

Kantonale öffentliche Anstalten und Betriebe

Kantonale Versicherungsinstitutionen

Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt

Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt

Bürgergemeinde Basel

Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen

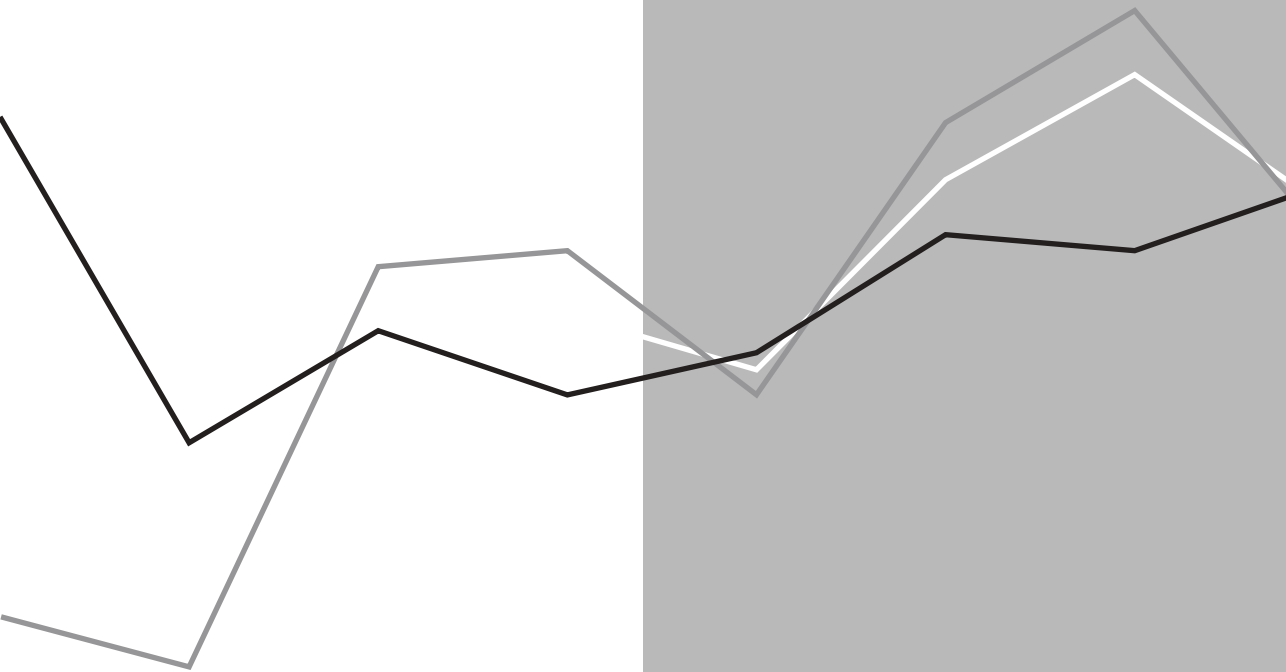
Private Einrichtungen und Betriebe, Privatpersonen

Basler Zeitung, Basellandschaftliche Zeitung

01

Bevölkerung

- Bevölkerungsstruktur
- Bevölkerungsentwicklung
- Haushalte
- Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Räumliche Bevölkerungsbewegung
- Bürgerrechtswechsel



Erläuterungen zur Bevölkerungsstatistik

Wo nicht anders vermerkt, beruhen die Bevölkerungszahlen auf der Fortschreibung mit Ereignissen (Geburten, Todesfälle, Zuzüge, Wegzüge, usw.) aus dem Einwohnerregister. Bis 1980 diente nach jeder Volkszählung der neue Bevölkerungsbestand als Grundlage für die künftige Fortschreibung. Für das vorangegangene Jahrzehnt wurden in der Folge die mittlere Wohnbevölkerung und jene am Jahresende rückwirkend korrigiert. Immer grösser werdende Differenzen zwischen dem zivilrechtlich und wirtschaftlich definierten Bevölkerungsbestand verlangten eine Anpassung der Bevölkerungsstatistik. Seit 1990 beruhen die jährlichen Fortschreibungen auf dem Bestand aus dem kantonalen Einwohnerregister. Rückberechnungen auf der Basis von 1990 wurden bis ins Jahr 1970 vorgenommen. Reihen, die vor 1970 beginnen und nach 1990 enden, sind deshalb von einem Bruch betroffen.

Wohnbevölkerung (Volkszählung):

Beim neuen, 2010 in Kraft getretenen jährlichen Volkszählungssystem, der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), setzt sich die Wohnbevölkerung aus der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz sowie der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz zusammen (siehe auch Tabelle auf Seite 14). Zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz werden die in einer baselstädtischen Gemeinde niedergelassenen Schweizer (einschliesslich Personen, die ausserhalb von Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind) sowie Ausländer mit einer Aufenthaltsbewilligung für mindestens 12 Monate oder einer kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten gezählt. Zur nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören Ausländer mit einer Aufenthaltsbewilligung für weniger als 12 Monate. Die Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz besteht aus Personen, die in Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind und ihren Hauptwohnsitz anderswo haben.

Die Definition der Wohnbevölkerung hat sich im Laufe der Jahre dem gesellschaftlichen Wandel angepasst. So wurde mit der zunehmend grösser werdenden Distanz von Wohn- und Arbeitsort 1990 der wirtschaftliche Wohnsitzbegriff eingeführt und bis 2000 beibehalten. Personen wurden dort gezählt, wo sie ihr wirtschaftliches Zentrum hatten, konkret: wo sie sich nach Eigendeklaration mindestens 4 Tage in der Woche aufhielten. Bei den Volkszählungen 1870 und 1880 wurde hingegen nur die in der Nacht vor dem Stichtag in einer Gemeinde ortsanwesende Bevölkerung erhoben.

Wohnbevölkerung am Jahresende (Fortschreibung):

Für die Fortschreibung wurde der Bevölkerungsstand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am 31.12.1990 erhoben und zwar für Personen aller Aufenthaltskategorien. Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich ausserhalb von Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von bis zu 4 Monaten; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte mit ihren Angehörigen mitgezählt.

Mittlere Wohnbevölkerung (Fortschreibung):

Für alle 12 Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die 12 Monatsmittel werden addiert und durch 12 dividiert.

Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774

Jahr ¹	Wohnbevölkerung					Bewohnte Gebäude				
	Stadt Basel	Kleinhü- ningen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel-Stadt	Stadt Basel	Kleinhü- ningen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel-Stadt
1774 ³	15 040	405	1 088	193	16 726	2 120	57	202	44	2 423
1815 ⁴	16 674	392	1 066	233	18 365	2 119	60	205	45	2 429
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	...	...	...	...	...
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	2 220	56	210	40	2 526
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	2 295	60	202	52	2 609
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	2 338	60	202	51	2 651
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	2 608	75	196	48	2 927
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	3 576	85	232	52	3 945
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	4 898	123	242	55	5 318
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	5 124	120	235	55	5 534
1900	109 161	...	2 576	490	112 227	8 297	...	285	56	8 638
1910	132 276	...	3 185	457	135 918	10 237	...	354	57	10 648
1920	135 976	...	4 227	505	140 708	11 167	...	478	59	11 704
1930	148 063	...	6 393	574	155 030	14 252	...	952	65	15 269
1941	162 105	...	7 415	441	169 961	17 002	...	1 341	80	18 423
1950	183 543	...	12 402	553	196 498	18 510	...	1 976	87	20 573
1960	206 746	...	18 077	765	225 588	19 293	...	2 680	116	22 089
1970	212 857	...	21 026	1 062	234 945	18 762	...	3 021	182	21 965
1980	182 143	...	20 611	1 161	203 915	18 463	...	3 362	218	22 043
1990	178 428	...	19 914	1 069	199 411	18 566	...	3 600	240	22 406
2000	166 558	...	20 370	1 151	188 079	18 472	...	3 847	275	22 594
2010 ⁵	169 674	...	20 767	1 165	191 606	18 296	...	3 942	296	22 534
2011	171 092	...	20 764	1 180	193 036	18 355	...	3 957	300	22 612

¹Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870-1970 am 1. Dezember, 1980 am 2. Dezember, 1990 am 4. Dezember, 2000 am 5. Dezember und 2010 am 31. Dezember. ²Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhüningen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhüningen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. ³Quelle für die Landgemeinden: "Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774". Die Stadt Basel wurde erst 1779 gezählt. ⁴Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 1 683 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18 357 aufgeführt. ⁵Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). Die vorliegenden Werte zu den bewohnten Gebäuden basieren auf der kantonalen Gebäude- und Wohnungsstatistik.

01 Bevölkerung

Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1900¹

Jahr	Schweiz			Ausland			Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Stadt Basel²									
1900	...	...	67 331	...	...	41 830	...	...	109 161
1910	38 258	44 015	82 273	23 253	26 750	50 003	61 511	70 765	132 276
1920	46 964	52 270	99 234	14 994	21 748	36 742	61 958	74 018	135 976
1930	55 937	63 895	119 832	10 726	17 505	28 231	66 663	81 400	148 063
1941	67 697	80 178	147 875	5 723	8 507	14 230	73 420	88 685	162 105
1950	78 759	89 589	168 348	5 622	9 573	15 195	84 381	99 162	183 543
1960	85 926	100 063	185 989	10 627	10 130	20 757	96 553	110 193	206 746
1970	78 857	95 214	174 071	21 450	17 336	38 786	100 307	112 550	212 857
1980	66 673	82 237	148 910	18 403	14 830	33 233	85 076	97 067	182 143
1990	59 022	74 730	133 752	26 040	18 636	44 676	85 062	93 366	178 428
2000	52 252	64 730	116 982	26 484	23 092	49 576	78 736	87 822	166 558
2010 ³	50 627	60 475	111 102	30 972	27 600	58 572	81 599	88 075	169 674
2011	50 635	60 203	110 838	31 896	28 358	60 254	82 531	88 561	171 092
Riehen									
1900	...	...	1 782	...	...	794	...	...	2 576
1910	1 011	1 231	2 242	429	514	943	1 440	1 745	3 185
1920 ⁴	1 430	1 723	3 153	407	667	1 074	1 837	2 390	4 227
1930	2 295	2 815	5 110	460	823	1 283	2 755	3 638	6 393
1941	2 972	3 790	6 762	253	400	653	3 225	4 190	7 415
1950	5 244	6 114	11 358	330	714	1 044	5 574	6 828	12 402
1960	7 712	8 811	16 523	720	834	1 554	8 432	9 645	18 077
1970	8 675	9 998	18 673	1 243	1 110	2 353	9 918	11 108	21 026
1980	8 521	10 040	18 561	1 104	946	2 050	9 625	10 986	20 611
1990	8 109	9 841	17 950	1 123	841	1 964	9 232	10 682	19 914
2000	8 078	9 629	17 707	1 389	1 274	2 663	9 467	10 903	20 370
2010 ³	7 514	8 957	16 471	2 196	2 100	4 296	9 710	11 057	20 767
2011	7 414	8 845	16 259	2 275	2 230	4 505	9 689	11 075	20 764
Bettingen									
1900	...	...	333	...	...	157	...	...	490
1910	160	142	302	123	32	155	283	174	457
1920 ⁴	168	163	331	109	65	174	277	228	505
1930	166	187	353	127	94	221	293	281	574
1941	198	198	396	18	27	45	216	225	441
1950	216	223	439	68	46	114	284	269	553
1960	277	339	616	89	60	149	366	399	765
1970	368	471	839	99	124	223	467	595	1 062
1980	442	494	936	105	120	225	547	614	1 161
1990	419	480	899	83	87	170	502	567	1 069
2000	461	500	961	92	98	190	553	598	1 151
2010 ³	405	449	854	156	155	311	561	604	1 165
2011	417	461	878	147	155	302	564	616	1 180
Kanton Basel-Stadt									
1900	32 135	37 311	69 446	20 140	22 641	42 781	52 275	59 952	112 227
1910	39 429	45 388	84 817	23 805	27 296	51 101	63 234	72 684	135 918
1920	48 562	54 156	102 718	15 510	22 480	37 990	64 072	76 636	140 708
1930	58 398	66 897	125 295	11 313	18 422	29 735	69 711	85 319	155 030
1941	70 867	84 166	155 033	5 994	8 934	14 928	76 861	93 100	169 961
1950	84 219	95 926	180 145	6 020	10 333	16 353	90 239	106 259	196 498
1960	93 915	109 213	203 128	11 436	11 024	22 460	105 351	120 237	225 588
1970	87 900	105 683	193 583	22 792	18 570	41 362	110 692	124 253	234 945
1980	75 636	92 771	168 407	19 612	15 896	35 508	95 248	108 667	203 915
1990	67 550	85 051	152 601	27 246	19 564	46 810	94 796	104 615	199 411
2000	60 791	74 859	135 650	27 965	24 464	52 429	88 756	99 323	188 079
2010 ³	58 546	69 881	128 427	33 324	29 855	63 179	91 870	99 736	191 606
2011	58 466	69 509	127 975	34 318	30 743	65 061	92 784	100 252	193 036

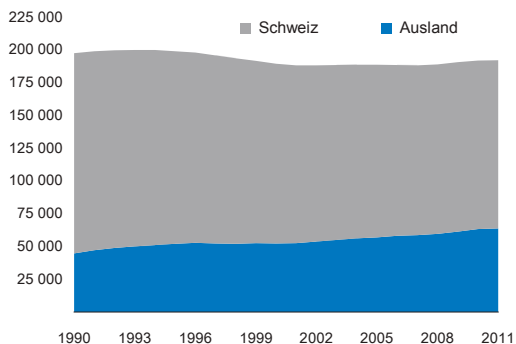
¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. ²Einschliesslich Kleinhüningen. ³Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ⁴Die Aufteilung nach Heimat für Riehen und Bettingen stammt aus einer kantonalen Auswertung, welche von der eigenössischen Volkszählungspublikation geringfügig abweicht.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Ausländeranteil seit 1982

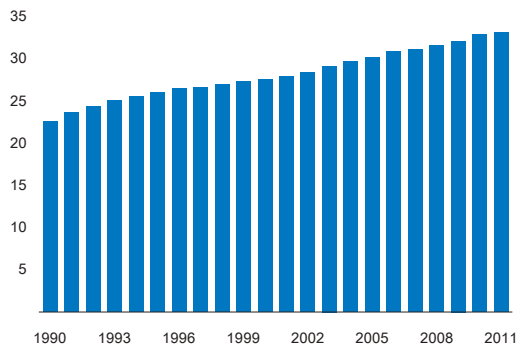
Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende				Mittlere Wohnbevölkerung ¹			
	Heimat			Ausländer- anteil ²	Heimat			Ausländer- anteil ³
	Schweiz	Ausland	Zusammen		Schweiz	Ausland	Zusammen	
1982	166 522	37 297	203 819	18,3	167 319	38 981	206 300	18,9
1983	164 916	38 188	203 104	18,8	165 622	38 943	204 565	19,0
1984	163 349	38 939	202 288	19,2	164 169	39 517	203 686	19,4
1985	161 850	40 053	201 903	19,8	162 618	40 455	203 073	19,9
1986	160 015	39 533	199 548	19,8	161 016	40 808	201 824	20,2
1987	157 796	40 408	198 204	20,4	158 943	40 983	199 926	20,5
1988	155 444	40 961	196 405	20,9	156 697	42 042	198 739	21,2
1989	153 708	42 151	195 859	21,5	154 737	43 137	197 874	21,8
1990	152 154	44 265	196 419	22,5	152 912	44 710	197 622	22,6
1991	151 400	46 694	198 094	23,6	151 887	47 205	199 092	23,7
1992	150 140	48 316	198 456	24,3	150 954	48 827	199 781	24,4
1993	149 290	49 896	199 186	25,0	149 978	50 175	200 153	25,1
1994	147 773	50 956	198 729	25,6	148 858	51 210	200 068	25,6
1995	145 941	51 861	197 802	26,2	147 110	52 063	199 173	26,1
1996	144 375	52 114	196 489	26,5	145 301	52 720	198 021	26,6
1997	142 279	51 974	194 253	26,8	143 571	52 401	195 972	26,7
1998	140 223	51 898	192 121	27,0	141 487	52 213	193 700	27,0
1999	137 808	52 333	190 141	27,5	139 298	52 545	191 843	27,4
2000	136 609	51 972	188 581	27,6	137 117	52 390	189 507	27,6
2001	134 825	52 634	187 459	28,1	135 601	52 614	188 215	28,0
2002	133 730	54 285	188 015	28,9	134 476	53 720	188 196	28,5
2003	132 756	55 457	188 213	29,5	133 495	55 057	188 552	29,2
2004	131 998	56 479	188 477	30,0	132 578	56 218	188 796	29,8
2005	130 726	57 194	187 920	30,4	131 675	57 030	188 705	30,2
2006	129 216	58 576	187 792	31,2	130 175	58 266	188 441	30,9
2007	129 082	58 918	188 000	31,3	129 551	58 781	188 332	31,2
2008	129 226	60 330	189 556	31,8	129 352	59 728	189 080	31,6
2009	128 639	62 176	190 815	32,6	129 214	61 468	190 682	32,2
2010	128 213	62 586	190 799	32,8	128 710	63 236	191 946	32,9
2011	127 874	64 430	192 304	33,5	128 398	63 776	192 174	33,2

¹Die mittlere Wohnbevölkerung entspricht dem Mittelwert der zwölf Monatsmittel. ²Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent. ³Ausländeranteil an der mittleren Wohnbevölkerung in Prozent.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat



Ausländeranteil (Jahresmittel in %)



01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1999**

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Zusammen
Stadt Basel									
1999	24 641	32 967	53 081	65 693	26 528	22 992	79 609	88 685	168 294
2000	24 419	32 606	52 746	65 022	26 139	22 941	78 885	87 963	166 848
2001	24 154	32 127	52 023	64 039	26 217	23 269	78 240	87 308	165 548
2002	24 186	31 850	51 678	63 432	27 066	23 944	78 744	87 376	166 120
2003	24 114	31 490	51 425	62 831	27 552	24 478	78 977	87 309	166 286
2004	24 047	31 213	51 230	62 460	28 003	24 953	79 233	87 413	166 646
2005	24 013	30 924	50 741	61 885	28 441	25 136	79 182	87 021	166 203
2006	23 779	30 422	50 135	61 086	29 065	25 682	79 200	86 768	165 968
2007	24 054	30 659	50 223	61 058	29 176	25 760	79 399	86 818	166 217
2008	24 346	30 850	50 462	61 067	29 772	26 462	80 234	87 529	167 763
2009	24 404	30 688	50 480	60 659	30 630	27 268	81 110	87 927	169 037
2010	24 650	30 749	50 471	60 352	30 526	27 455	80 997	87 807	168 804
2011	24 778	30 747	50 514	60 170	31 389	28 258	81 903	88 428	170 331
Riehen									
1999	4 530	5 746	8 226	9 807	1 382	1 232	9 608	11 039	20 647
2000	4 510	5 671	8 167	9 679	1 410	1 284	9 577	10 963	20 540
2001	4 468	5 635	8 140	9 667	1 525	1 411	9 665	11 078	20 743
2002	4 421	5 562	8 100	9 569	1 589	1 464	9 689	11 033	20 722
2003	4 407	5 522	8 049	9 478	1 650	1 544	9 699	11 022	20 721
2004	4 341	5 490	7 935	9 406	1 675	1 612	9 610	11 018	20 628
2005	4 314	5 468	7 848	9 306	1 716	1 653	9 564	10 959	20 523
2006	4 281	5 405	7 803	9 257	1 807	1 752	9 610	11 009	20 619
2007	4 258	5 337	7 750	9 141	1 898	1 816	9 648	10 957	20 605
2008	4 209	5 312	7 670	9 131	1 946	1 861	9 616	10 992	20 608
2009	4 159	5 247	7 576	9 046	2 020	1 940	9 596	10 986	20 582
2010	4 126	5 199	7 553	8 982	2 194	2 092	9 747	11 074	20 821
2011	4 059	5 118	7 447	8 865	2 255	2 220	9 702	11 085	20 787
Bettingen									
1999	261	292	467	534	97	102	564	636	1 200
2000	252	290	471	524	99	99	570	623	1 193
2001	240	272	449	507	102	110	551	617	1 168
2002	234	275	435	516	102	120	537	636	1 173
2003	242	277	448	525	108	125	556	650	1 206
2004	241	271	454	513	109	127	563	640	1 203
2005	234	269	443	503	113	135	556	638	1 194
2006	232	270	436	499	134	136	570	635	1 205
2007	224	267	422	488	132	136	554	624	1 178
2008	221	259	425	471	142	147	567	618	1 185
2009	219	254	413	465	152	166	565	631	1 196
2010	224	256	404	451	160	159	564	610	1 174
2011	222	267	416	462	153	155	569	617	1 186
Kanton Basel-Stadt									
1999	29 432	39 005	61 774	76 034	28 007	24 326	89 781	100 360	190 141
2000	29 181	38 567	61 384	75 225	27 648	24 324	89 032	99 549	188 581
2001	28 862	38 034	60 612	74 213	27 844	24 790	88 456	99 003	187 459
2002	28 841	37 687	60 213	73 517	28 757	25 528	88 970	99 045	188 015
2003	28 763	37 289	59 922	72 834	29 310	26 147	89 232	98 981	188 213
2004	28 629	36 974	59 619	72 379	29 787	26 692	89 406	99 071	188 477
2005	28 561	36 661	59 032	71 694	30 270	26 924	89 302	98 618	187 920
2006	28 292	36 097	58 374	70 842	31 006	27 570	89 380	98 412	187 792
2007	28 536	36 263	58 395	70 687	31 206	27 712	89 601	98 399	188 000
2008	28 776	36 421	58 557	70 669	31 860	28 470	90 417	99 139	189 556
2009	28 782	36 189	58 469	70 170	32 802	29 374	91 271	99 544	190 815
2010	29 000	36 204	58 428	69 785	32 880	29 706	91 308	99 491	190 799
2011	29 059	36 132	58 377	69 497	33 797	30 633	92 174	100 130	192 304

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1999

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Zusammen
Stadt Basel									
1999	24 977	33 401	53 711	66 436	26 847	22 911	80 558	89 347	169 905
2000	24 504	32 755	52 847	65 323	26 525	23 020	79 372	88 343	167 715
2001	24 283	32 344	52 367	64 445	26 446	23 129	78 813	87 574	166 387
2002	24 194	31 965	51 973	63 804	26 832	23 693	78 805	87 497	166 302
2003	24 253	31 730	51 720	63 207	27 419	24 281	79 139	87 488	166 627
2004	24 121	31 358	51 474	62 682	27 926	24 808	79 400	87 490	166 890
2005	24 052	31 126	51 175	62 329	28 334	25 114	79 509	87 443	166 952
2006	23 892	30 667	50 555	61 565	29 006	25 537	79 561	87 102	166 663
2007	24 041	30 694	50 373	61 271	29 152	25 721	79 525	86 992	166 517
2008	24 238	30 805	50 440	61 157	29 546	26 130	79 986	87 287	167 273
2009	24 430	30 809	50 624	60 968	30 323	26 934	80 947	87 902	168 849
2010	24 483	30 661	50 630	60 611	31 053	27 689	81 683	88 300	169 983
2011	24 883	30 896	50 651	60 424	31 107	27 979	81 758	88 403	170 161
Riehen									
1999	4 543	5 791	8 268	9 881	1 370	1 228	9 638	11 109	20 747
2000	4 524	5 712	8 207	9 753	1 401	1 250	9 608	11 003	20 611
2001	4 489	5 663	8 143	9 679	1 485	1 357	9 628	11 036	20 664
2002	4 457	5 595	8 135	9 613	1 550	1 429	9 685	11 042	20 727
2003	4 408	5 544	8 071	9 535	1 626	1 504	9 697	11 039	20 736
2004	4 375	5 510	7 995	9 457	1 664	1 584	9 659	11 041	20 700
2005	4 326	5 465	7 881	9 343	1 703	1 639	9 584	10 982	20 566
2006	4 294	5 445	7 837	9 283	1 768	1 704	9 605	10 987	20 592
2007	4 283	5 374	7 787	9 191	1 852	1 787	9 639	10 978	20 617
2008	4 230	5 317	7 715	9 137	1 932	1 843	9 647	10 980	20 627
2009	4 188	5 283	7 636	9 098	2 007	1 909	9 643	11 007	20 650
2010	4 147	5 225	7 580	9 023	2 133	2 030	9 713	11 053	20 766
2011	4 103	5 165	7 528	8 936	2 222	2 151	9 750	11 087	20 837
Bettingen									
1999	258	297	460	542	93	96	553	638	1 191
2000	254	287	463	524	97	97	560	621	1 181
2001	243	280	455	512	98	99	553	611	1 164
2002	235	275	441	510	102	114	543	624	1 167
2003	238	277	439	523	105	122	544	645	1 189
2004	243	275	453	517	111	125	564	642	1 206
2005	237	268	444	503	110	130	554	633	1 187
2006	234	269	439	496	117	134	556	630	1 186
2007	231	269	433	496	133	136	566	632	1 198
2008	225	264	426	477	137	140	563	617	1 180
2009	220	256	420	468	141	154	561	622	1 183
2010	220	255	407	459	160	171	567	630	1 197
2011	223	261	405	454	159	158	564	612	1 176
Kanton Basel-Stadt									
1999	29 778	39 489	62 439	76 859	28 310	24 235	90 749	101 094	191 843
2000	29 282	38 754	61 517	75 600	28 023	24 367	89 540	99 967	189 507
2001	29 015	38 287	60 965	74 636	28 029	24 585	88 994	99 221	188 215
2002	28 886	37 835	60 549	73 927	28 484	25 236	89 033	99 163	188 196
2003	28 899	37 551	60 230	73 265	29 150	25 907	89 380	99 172	188 552
2004	28 739	37 143	59 922	72 656	29 701	26 517	89 623	99 173	188 796
2005	28 615	36 859	59 500	72 175	30 147	26 883	89 647	99 058	188 705
2006	28 420	36 381	58 831	71 344	30 891	27 375	89 722	98 719	188 441
2007	28 555	36 337	58 593	70 958	31 137	27 644	89 730	98 602	188 332
2008	28 693	36 386	58 581	70 771	31 615	28 113	90 196	98 884	189 080
2009	28 838	36 348	58 680	70 534	32 471	28 997	91 151	99 531	190 682
2010	28 850	36 141	58 617	70 093	33 346	29 890	91 963	99 983	191 946
2011	29 209	36 322	58 584	69 814	33 488	30 288	92 072	100 102	192 174

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung nach Bevölkerungstyp, Wohnsitzkategorie und Gemeinde 2011¹**

Gemeinde	Stadt Basel		Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt
Ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz	164 516		20 599	1 140	186 255
davon mit Nebenwohnsitz ausserhalb von Basel-Stadt	1 144		167	11	1 322
Nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz	3 007		96	7	3 110
Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz	3 569		69	33	3 671
Zusammen	171 092		20 764	1 180	193 036

¹Daten aus der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) im Rahmen des neuen, jährlichen Volkszählungssystems ab 2010, definitive Ergebnisse. Definitionen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz und der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz siehe Erläuterungen zur Bevölkerungsstatistik Seite 9.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1900¹

Jahr	Männliches Geschlecht						Weibliches Geschlecht					
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Ge-schieden ²	Eingetr. Partners. ³	Zu-sammen	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Ge-schieden ²	Eingetr. Partners. ³	Zu-sammen
1900	32 238	18 653	1 240	144	...	52 275	36 107	18 812	4 660	373	...	59 952
1910	37 218	24 201	1 574	241	...	63 234	42 082	24 230	5 762	610	...	72 684
1920	35 367	26 414	1 806	485	...	64 072	42 539	26 458	6 712	927	...	76 636
1930	34 278	32 744	1 828	861	...	69 711	43 327	32 826	7 556	1 610	...	85 319
1941	32 853	40 298	2 227	1 483	...	76 861	40 909	40 355	9 036	2 800	...	93 100
1950	38 597	47 318	2 319	2 005	...	90 239	45 020	47 092	10 324	3 823	...	106 259
1960	45 580	54 731	2 489	2 551	...	105 351	49 689	53 709	11 940	4 899	...	120 237
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	...	110 692	49 097	56 229	13 235	5 692	...	124 253
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	...	95 248	41 107	46 447	14 089	7 024	...	108 667
1990	40 738	46 345	2 637	5 076	...	94 796	39 087	43 699	13 826	8 003	...	104 615
2000	39 717	41 287	2 237	5 515	...	88 756	38 434	40 251	11 880	8 758	...	99 323
2010	44 618	37 703	2 096	7 164	289	91 870	42 881	36 251	9 854	10 657	93	99 736
2011	45 389	37 701	2 081	7 291	322	92 784	43 483	36 112	9 743	10 816	98	100 252

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP).
²2011 einschliesslich 19 aufgelöster Partnerschaften der Männer und 12 der Frauen. ³Die eingetragene Partnerschaft gibt es seit 2007.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 2011¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Männliches Geschlecht						Weibliches Geschlecht					
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Ge-schieden ³	Eingetr. Partners.	Zu-sammen	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Ge-schieden ³	Eingetr. Partners.	Zu-sammen
0-14	11 948	-	-	-	-	11 948	11 148	-	-	-	-	11 148
15-19	4 182	3	-	-	-	4 185	4 059	30	-	-	-	4 089
20-24	5 325	278	1	7	2	5 613	5 847	669	1	24	2	6 543
25-29	6 354	1 416	-	92	13	7 875	6 036	2 167	3	179	3	8 388
30-34	4 881	2 960	2	242	28	8 113	4 051	3 426	17	358	6	7 858
35-39	3 170	3 513	8	400	38	7 129	2 348	3 641	39	616	14	6 658
40-44	2 504	3 741	15	701	57	7 018	1 952	3 717	57	955	18	6 699
45-49	2 171	4 392	25	1 077	57	7 722	1 789	4 034	123	1 393	15	7 354
50-54	1 562	4 100	37	1 119	38	6 856	1 348	3 744	194	1 388	13	6 687
55-59	1 075	3 703	69	1 047	31	5 925	1 016	3 291	303	1 288	9	5 907
60-64	829	3 268	118	899	24	5 138	822	2 993	517	1 181	11	5 524
65-69	589	2 995	169	705	15	4 473	759	2 603	689	1 097	3	5 151
70-74	326	2 506	220	440	7	3 499	611	2 196	1 049	796	3	4 655
75-79	259	2 100	327	294	5	2 985	513	1 741	1 528	676	1	4 459
80 u.m.	214	2 726	1 090	268	7	4 305	1 184	1 860	5 223	865	-	9 132
Zusammen	45 389	37 701	2 081	7 291	322	92 784	43 483	36 112	9 743	10 816	98	100 252

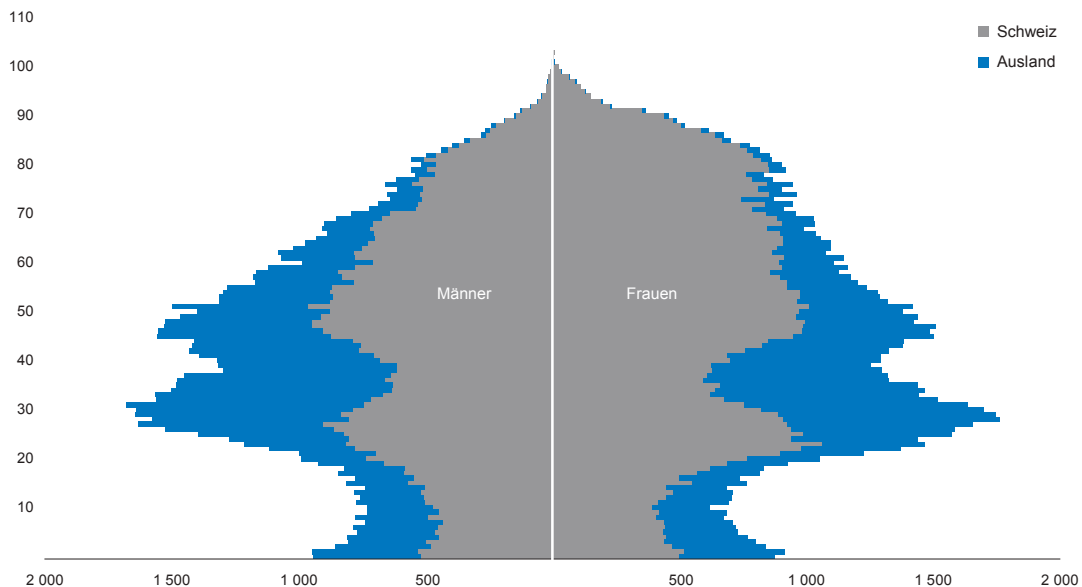
¹Daten aus der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) im Rahmen des neuen, jährlichen Volkszählungssystems ab 2010, definitive Ergebnisse. ²Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2011-1997; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1996-1992; usw. ³Einschliesslich 19 aufgelöster Partnerschaften der Männer und 12 der Frauen.

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1920¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2011
0	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466	1 671	1 425	1 828	1 800
1- 4	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611	6 522	6 345	6 517	6 754
5- 9	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254	7 580	8 124	7 221	7 340
10-14	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961	6 908	7 907	7 340	7 202
15-19	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439	8 640	8 634	8 312	8 274
20-24	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598	14 944	11 311	12 205	12 156
25-29	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529	18 651	13 094	16 153	16 263
30-34	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841	16 462	14 849	15 405	15 971
35-39	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304	14 094	15 616	13 575	13 787
40-44	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093	13 890	14 159	14 118	13 717
45-49	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461	13 525	12 673	14 789	15 076
50-54	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104	12 128	12 483	13 373	13 543
55-59	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451	12 157	11 733	11 502	11 832
60-64	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813	12 177	10 168	10 742	10 662
65-69	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824	10 969	9 779	9 541	9 624
70-74	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313	8 611	9 594	8 109	8 154
75-79	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743	8 647	8 317	7 591	7 444
80-84	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215	6 810	5 497	6 623	6 624
85-89	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158	3 586	4 113	4 329	4 327
90 u.m.	32	47	48	130	207	435	737	1 439	2 258	2 333	2 486
0- 6	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882	11 260	10 929	11 332	11 547
7-14	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410	11 421	12 872	11 574	11 549
15-39	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711	72 791	63 504	65 650	66 451
40-64	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922	63 877	61 216	64 524	64 830
65 u.m.	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990	40 062	39 558	38 526	38 659
Zusammen	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606	193 036

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ²Alter 0-6 = Geburtsjahrgänge 2011-2005; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2004-1997; usw.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Alter Ende 2011



Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 2009

Vollendetes Alter in Jahren	Männlich			Weiblich			Gesamtbevölkerung		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
0	894	955	942	866	912	877	1 760	1 867	1 819
1- 4	3 271	3 296	3 416	3 109	3 193	3 333	6 380	6 489	6 749
5- 9	3 752	3 767	3 796	3 419	3 423	3 527	7 171	7 190	7 323
10-14	3 802	3 814	3 776	3 536	3 544	3 421	7 338	7 358	7 197
15-19	4 259	4 200	4 178	4 212	4 113	4 079	8 471	8 313	8 257
20-24	5 707	5 627	5 590	6 616	6 527	6 563	12 323	12 154	12 153
25-29	7 699	7 634	7 773	8 322	8 205	8 326	16 021	15 839	16 099
30-34	7 668	7 699	7 949	7 269	7 476	7 767	14 937	15 175	15 716
35-39	6 953	6 872	7 023	6 593	6 537	6 640	13 546	13 409	13 663
40-44	7 415	7 189	6 979	7 087	6 887	6 682	14 502	14 076	13 661
45-49	7 489	7 515	7 630	7 186	7 244	7 364	14 675	14 759	14 994
50-54	6 503	6 778	6 827	6 401	6 594	6 698	12 904	13 372	13 525
55-59	5 691	5 670	5 918	5 838	5 832	5 909	11 529	11 502	11 827
60-64	5 122	5 186	5 131	5 521	5 569	5 527	10 643	10 755	10 658
65-69	4 372	4 422	4 476	5 081	5 122	5 153	9 453	9 544	9 629
70-74	3 483	3 432	3 491	4 801	4 679	4 655	8 284	8 111	8 146
75-79	3 054	3 007	2 983	4 659	4 582	4 469	7 713	7 589	7 452
80-84	2 319	2 411	2 404	4 276	4 225	4 221	6 595	6 636	6 625
85-89	1 319	1 296	1 324	3 033	3 036	3 005	4 352	4 332	4 329
90 u.m.	499	538	568	1 719	1 791	1 914	2 218	2 329	2 482
0- 6	5 690	5 786	5 913	5 378	5 541	5 664	11 068	11 327	11 577
7-14	6 029	6 046	6 017	5 552	5 531	5 494	11 581	11 577	11 511
15-39	32 286	32 032	32 513	33 012	32 858	33 375	65 298	64 890	65 888
40-64	32 220	32 338	32 485	32 033	32 126	32 180	64 253	64 464	64 665
65 u.m.	15 046	15 106	15 246	23 569	23 435	23 417	38 615	38 541	38 663
Zusammen	91 271	91 308	92 174	99 544	99 491	100 130	190 815	190 799	192 304

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 2009

Vollendetes Alter in Jahren	Kantonsbürger			Alle Schweizer ¹			Ausländer		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
0	478	498	475	1 020	1 071	1 017	740	796	802
1- 4	1 828	1 807	1 901	3 729	3 745	3 846	2 651	2 744	2 903
5- 9	2 295	2 351	2 358	4 405	4 423	4 435	2 766	2 767	2 888
10-14	2 719	2 714	2 622	4 894	4 879	4 689	2 444	2 479	2 508
15-19	3 375	3 335	3 291	6 078	5 946	5 883	2 393	2 367	2 374
20-24	3 559	3 740	3 752	8 422	8 498	8 482	3 901	3 656	3 671
25-29	3 267	3 342	3 412	8 505	8 667	8 883	7 516	7 172	7 216
30-34	2 703	2 766	2 894	6 620	6 816	7 064	8 317	8 359	8 652
35-39	2 938	2 912	2 844	6 620	6 379	6 280	6 926	7 030	7 383
40-44	4 009	3 789	3 579	8 406	7 955	7 526	6 096	6 121	6 135
45-49	4 621	4 656	4 708	9 585	9 507	9 464	5 090	5 252	5 530
50-54	4 482	4 684	4 756	9 106	9 376	9 370	3 798	3 996	4 155
55-59	4 183	4 189	4 299	8 545	8 465	8 617	2 984	3 037	3 210
60-64	4 427	4 424	4 348	8 351	8 328	8 217	2 292	2 427	2 441
65-69	4 219	4 337	4 421	7 780	7 931	7 952	1 673	1 613	1 677
70-74	3 897	3 776	3 765	7 028	6 797	6 819	1 256	1 314	1 327
75-79	4 015	3 917	3 806	7 015	6 807	6 616	698	782	836
80-84	3 734	3 718	3 680	6 196	6 217	6 177	399	419	448
85-89	2 698	2 652	2 624	4 181	4 151	4 133	171	181	196
90 u.m.	1 524	1 597	1 656	2 153	2 255	2 404	65	74	78
0- 6	3 206	3 215	3 304	6 528	6 603	6 661	4 540	4 724	4 916
7-14	4 114	4 155	4 052	7 520	7 515	7 326	4 061	4 062	4 185
15-39	15 842	16 095	16 193	36 245	36 306	36 592	29 053	28 584	29 296
40-64	21 722	21 742	21 690	43 993	43 631	43 194	20 260	20 833	21 471
65 u.m.	20 087	19 997	19 952	34 353	34 158	34 101	4 262	4 383	4 562
Zusammen	64 971	65 204	65 191	128 639	128 213	127 874	62 176	62 586	64 430

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

01 Bevölkerung

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2011

Geburts- jahr	Vollendetes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Zusammen
2011	0	247	228	518	499	424	378	942	877	1 819
2010	1	263	252	531	520	415	396	946	916	1 862
2009	2	223	237	480	475	377	368	857	843	1 700
2008	3	258	214	497	443	307	359	804	802	1 606
2007	4	218	236	450	450	359	322	809	772	1 581
2006	5	220	222	464	437	306	294	770	731	1 501
2005	6	244	242	451	446	334	277	785	723	1 508
2004	7	218	216	432	439	307	271	739	710	1 449
2003	8	277	226	490	409	285	267	775	676	1 451
2002	9	259	234	446	421	281	266	727	687	1 414
2001	10	261	205	472	396	259	225	731	621	1 352
2000	11	281	225	504	416	269	278	773	694	1 467
1999	12	285	231	506	449	249	260	755	709	1 464
1998	13	290	261	518	476	261	234	779	710	1 489
1997	14	309	274	502	450	236	237	738	687	1 425
1996	15	306	329	571	549	243	216	814	765	1 579
1995	16	315	286	547	498	229	240	776	738	1 514
1994	17	340	322	587	571	257	245	844	816	1 660
1993	18	321	345	582	622	237	210	819	832	1 651
1992	19	374	353	667	689	258	239	925	928	1 853
1991	20	379	370	738	770	253	285	991	1 055	2 046
1990	21	371	410	695	898	300	329	995	1 227	2 222
1989	22	345	398	778	980	338	393	1 116	1 373	2 489
1988	23	376	396	815	1 062	400	405	1 215	1 467	2 682
1987	24	354	353	802	944	471	497	1 273	1 441	2 714
1986	25	333	369	823	988	573	584	1 396	1 572	2 968
1985	26	330	345	862	941	663	643	1 525	1 584	3 109
1984	27	357	330	905	926	727	733	1 632	1 659	3 291
1983	28	310	340	804	912	773	852	1 577	1 764	3 341
1982	29	339	359	834	888	809	859	1 643	1 747	3 390
1981	30	312	318	784	824	856	875	1 640	1 699	3 339
1980	31	279	316	743	755	937	880	1 680	1 635	3 315
1979	32	290	308	715	678	845	842	1 560	1 520	3 080
1978	33	263	270	669	621	898	823	1 567	1 444	3 011
1977	34	256	282	633	642	869	827	1 502	1 469	2 971
1976	35	256	296	631	663	851	776	1 482	1 439	2 921
1975	36	268	298	661	595	817	732	1 478	1 327	2 805
1974	37	281	298	638	610	812	712	1 450	1 322	2 772
1973	38	273	308	612	629	685	668	1 297	1 297	2 594
1972	39	252	314	613	628	703	627	1 316	1 255	2 571
1971	40	291	370	681	702	640	593	1 321	1 295	2 616
1970	41	290	330	705	690	687	606	1 392	1 296	2 688
1969	42	346	382	764	761	669	565	1 433	1 326	2 759
1968	43	358	441	758	826	662	555	1 420	1 381	2 801
1967	44	350	421	788	851	625	533	1 413	1 384	2 797
1966	45	420	490	873	948	685	555	1 558	1 503	3 061
1965	46	421	535	907	985	647	502	1 554	1 487	3 041
1964	47	429	506	948	987	579	524	1 527	1 511	3 038
1963	48	444	516	946	995	578	429	1 524	1 424	2 948
1962	49	449	498	913	962	554	477	1 467	1 439	2 906
1961	50	430	498	878	973	524	410	1 402	1 383	2 785
1960	51	472	525	965	1 015	535	405	1 500	1 420	2 920
1959	52	454	498	877	965	436	358	1 313	1 323	2 636
1958	53	452	488	868	977	446	312	1 314	1 289	2 603
1957	54	418	521	877	975	421	308	1 298	1 283	2 581
1956	55	422	476	869	926	413	314	1 282	1 240	2 522
1955	56	377	487	780	925	390	277	1 170	1 202	2 372

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer. - Fortsetzung siehe gegenüberliegende Seite.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2011 (Fortsetzung)

Geburts- jahr	Vollendetes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Zusammen
1954	57	392	457	830	897	348	277	1 178	1 174	2 352
1953	58	400	457	845	860	323	269	1 168	1 129	2 297
1952	59	369	462	779	906	341	258	1 120	1 164	2 284
1951	60	349	465	708	893	277	216	985	1 109	2 094
1950	61	416	477	777	915	291	233	1 068	1 148	2 216
1949	62	426	456	785	865	297	210	1 082	1 075	2 157
1948	63	414	487	753	885	268	213	1 021	1 098	2 119
1947	64	366	492	728	908	247	189	975	1 097	2 072
1946	65	387	503	702	909	230	148	932	1 057	1 989
1945	66	389	501	703	896	182	141	885	1 037	1 922
1944	67	391	465	721	847	187	146	908	993	1 901
1943	68	400	519	708	906	192	129	900	1 035	1 935
1942	69	377	489	672	888	179	143	851	1 031	1 882
1941	70	328	470	641	844	154	116	795	960	1 755
1940	71	306	449	540	789	182	124	722	913	1 635
1939	72	282	451	532	838	155	108	687	946	1 633
1938	73	282	418	514	745	124	127	638	872	1 510
1937	74	306	473	522	854	127	110	649	964	1 613
1936	75	287	472	511	809	99	94	610	903	1 513
1935	76	316	501	553	848	105	100	658	948	1 606
1934	77	318	446	527	787	90	79	617	866	1 483
1933	78	254	422	465	763	76	68	541	831	1 372
1932	79	275	515	496	857	61	64	557	921	1 478
1931	80	284	500	458	849	58	54	516	903	1 419
1930	81	296	475	505	822	50	41	555	863	1 418
1929	82	264	467	460	793	40	65	500	858	1 358
1928	83	255	475	411	768	26	49	437	817	1 254
1927	84	225	439	370	741	26	39	396	780	1 176
1926	85	187	431	326	672	20	33	346	705	1 051
1925	86	154	427	265	642	16	33	281	675	956
1924	87	167	378	248	586	17	27	265	613	878
1923	88	144	332	223	507	18	16	241	523	764
1922	89	110	294	188	476	3	13	191	489	680
1921	90	93	274	144	439	6	19	150	458	608
1920	91	82	240	119	353	7	14	126	367	493
1919	92	59	162	84	228	3	6	87	234	321
1918	93	40	140	56	194	2	4	58	198	256
1917	94	26	97	41	150	1	–	42	150	192
1916	95	21	79	26	130	1	2	27	132	159
1915	96	22	82	26	113	–	–	26	113	139
1914	97	15	72	17	90	2	6	19	96	115
1913	98	15	50	16	68	–	1	16	69	85
1912	99	7	26	8	36	–	1	8	37	45
1911	100	5	15	5	25	–	–	5	25	30
1910	101	1	8	1	9	1	1	2	10	12
1909	102	–	7	–	8	–	–	–	8	8
1908	103	1	10	1	10	–	–	1	10	11
1907	104	–	2	–	3	–	–	–	3	3
1906	105	–	3	–	3	–	–	–	3	3
1905	106	–	2	–	1	–	–	–	1	1
1904	107	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1903	108	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1902	109	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Zusammen		29 059	36 132	58 377	69 497	33 797	30 633	92 174	100 130	192 304

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung Anfang Dezember nach Heimat seit 1920¹**

Heimat	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2011
Schweiz	102 715	125 295	155 033	180 145	203 128	193 583	168 407	152 601	135 650	128 427	127 975
Deutschland ²	28 302	21 269	9 208	7 025	7 804	7 909	5 543	5 223	6 127	14 591	15 255
Frankreich ³	3 968	2 835	1 503	2 101	1 781	1 815	1 231	1 159	1 026	1 455	1 523
Italien	3 357	3 243	2 518	4 125	8 534	18 668	13 896	13 000	10 351	7 960	7 985
Spanien	40	59	50	52	326	5 432	4 792	5 972	4 152	2 895	2 964
Portugal	1	2	–	3	2	53	262	1 096	1 569	2 581	2 770
Jugoslawien ⁴	58	60	31	41	44	1 202	2 494	6 421	10 969	8 872	8 869
Türkei	18	11	7	22	13	313	1 802	6 510	8 354	6 803	6 740
Übriges Ausland	2 249	2 256	1 611	2 984	3 956	5 970	5 488	7 429	9 881	18 022	18 955
Zusammen	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606	191 606

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP).

²1930: Deutsches Reich; 1941: Deutsches Reich einschliesslich Österreich; 1950-1980: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik; seit 1990: Bundesrepublik Deutschland. ³1941 einschliesslich Elsass-Lothringen. ⁴Seit 2000: Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat seit 2001

Heimat	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schweiz	134 825	133 730	132 756	131 998	130 726	129 216	129 082	129 226	128 639	128 213	127 874
Deutschland	6 435	7 228	7 986	8 895	9 922	10 986	12 176	13 258	14 273	14 476	14 907
Frankreich	994	1 046	1 043	1 071	1 111	1 218	1 347	1 392	1 449	1 401	1 450
Italien	9 862	9 551	9 244	9 022	8 728	8 461	8 134	8 011	7 912	7 822	7 816
Spanien	3 911	3 814	3 679	3 449	3 302	3 135	2 935	2 899	2 889	2 876	2 951
Portugal	1 534	1 681	1 757	1 847	2 007	2 121	2 266	2 458	2 570	2 585	2 772
Jugoslawien ¹	11 039	11 173	11 223	11 110	10 857	10 705	10 006	9 414	9 098	8 995	8 964
Türkei	8 155	8 136	8 000	7 955	7 828	7 719	7 332	7 065	6 880	6 820	6 785
Übriges Ausland	10 704	11 656	12 525	13 130	13 439	14 231	14 722	15 833	17 105	17 611	18 785
Zusammen	187 459	188 015	188 213	188 477	187 920	187 792	188 000	189 556	190 815	190 799	192 304

¹Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene nach Heimat seit 2007

Heimat	Asylsuchende am Jahresende					Vorläufig Aufgenommene am Jahresende				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Afghanistan	3	3	11	23	40	9	8	7	7	7
Angola	1	1	–	–	–	19	14	13	12	12
Äthiopien	2	4	2	8	14	3	4	5	5	6
Bosnien-Herzegowina	1	–	1	1	1	9	8	6	1	1
China	3	–	4	3	15	15	21	24	28	32
Eritrea	32	76	78	48	37	2	6	12	31	40
Irak	2	16	15	9	9	27	24	28	25	21
Iran	13	16	12	12	13	–	–	5	5	8
Kongo-Kinshasa	4	6	2	2	2	13	11	9	10	9
Kosovo	...	6	–	1	13	...	–	–	4	5
Mazedonien	4	1	–	–	1	4	7	7	11	11
Nigeria	–	10	4	4	20	–	–	–	–	–
Pakistan	–	–	–	–	1	10	9	8	9	10
Russland	7	10	19	13	17	5	5	6	6	6
Serbien	9	12	4	2	22	114	88	56	45	47
Somalia	1	33	35	7	3	10	6	3	25	32
Sri Lanka	4	26	31	34	25	39	35	38	43	46
Syrien	11	8	11	23	40	2	3	3	3	10
Tunesien	1	1	1	1	23	–	–	–	–	–
Türkei	24	16	18	11	17	39	36	30	30	30
Übrige Länder	25	36	33	29	62	26	25	25	26	28
Zusammen	147	281	281	231	375	346	310	285	326	361

Wohnbevölkerung nach Wohnviertel seit 1941¹

Gemeinde	Bevölkerungsstand									
	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2011	
Stadt Basel	162 105	183 543	206 746	212 857	182 143	178 428	166 558	169 674	171 092	
Altstadt Grossbasel	4 577	4 511	3 898	3 202	2 287	2 430	2 087	2 321	2 346	
Vorstädte	7 623	8 029	8 020	7 195	5 789	5 600	4 732	4 716	4 670	
Am Ring	10 834	11 304	13 147	13 704	11 538	11 570	10 474	10 389	10 521	
Breite	6 369	8 361	10 244	11 979	9 732	8 948	8 559	8 473	8 588	
St. Alban	6 855	8 963	12 659	12 381	10 873	10 388	9 945	10 568	10 630	
Gundeldingen	19 435	19 369	19 667	21 447	19 632	19 749	18 206	18 356	18 485	
Bruderholz	4 561	6 724	10 550	11 313	9 569	9 011	8 891	8 884	8 947	
Bachletten	12 960	15 957	18 534	17 779	14 727	13 889	13 452	13 128	13 238	
Gotthelf	8 922	8 661	8 453	8 389	7 768	7 339	6 649	6 770	6 764	
Iselin	13 079	16 904	21 545	21 984	18 481	17 355	15 920	15 937	16 101	
St. Johann	17 611	18 417	20 667	22 436	19 390	19 091	18 013	18 242	18 457	
Altstadt Kleinbasel	4 419	4 443	4 485	3 919	2 788	2 707	2 370	2 290	2 298	
Clara	3 941	3 897	4 016	4 800	3 952	4 270	3 791	3 958	3 976	
Wettstein	5 605	7 310	7 241	6 875	5 964	5 426	5 233	5 364	5 364	
Hirzbrunnen	6 442	8 981	10 705	12 041	10 618	9 936	9 091	8 535	8 704	
Rosental	5 144	5 557	5 390	4 805	3 948	4 268	4 302	5 152	5 151	
Matthäus	16 833	16 521	16 635	17 950	15 550	16 426	15 210	15 678	15 955	
Klybeck	5 445	7 263	7 734	7 336	7 032	7 462	7 059	7 150	7 267	
Kleinhüningen	1 450	2 371	3 156	3 322	2 505	2 563	2 574	2 628	2 699	
Keine Angabe ²	...	...	...	...	...	...	...	1 135	931	
Landgemeinden	7 856	12 955	18 842	22 088	21 772	20 983	21 521	21 932	21 944	
Riehen	7 415	12 402	18 077	21 026	20 611	19 914	20 370	20 767	20 764	
Bettingen	441	553	765	1 062	1 161	1 069	1 151	1 165	1 180	
Kanton Basel-Stadt	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606	193 036	

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP).
²Personen, die keinem Wohnviertel zugeteilt werden konnten.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 2005 und Ausländeranteil 2011

Gemeinde	Bevölkerungsstand								Veränderung 2011 ¹	Ausländeranteil 2011 ²
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011			
Stadt Basel	166 203	165 968	166 217	167 763	169 037	168 804	170 331	1 527	35,0	
Altstadt Grossbasel	2 085	2 057	2 113	2 083	2 058	2 033	2 057	24	26,2	
Vorstädte	4 572	4 598	4 609	4 704	4 776	4 746	4 668	-78	33,1	
Am Ring	10 499	10 369	10 363	10 380	10 434	10 386	10 322	136	32,0	
Breite	8 360	8 467	8 466	8 486	8 469	8 526	8 623	97	29,6	
St. Alban	10 083	10 175	10 217	10 470	10 516	10 611	10 674	63	28,6	
Gundeldingen	18 326	18 372	18 443	18 621	18 702	18 471	18 618	147	39,2	
Bruderholz	8 747	8 699	8 787	8 803	8 882	8 911	8 984	73	21,3	
Bachletten	13 223	13 151	13 230	13 258	13 300	13 155	13 299	144	19,6	
Gotthelf	6 637	6 644	6 670	6 692	6 780	6 761	6 762	1	26,1	
Iselin	15 706	15 637	15 686	15 739	15 798	15 972	16 158	186	34,7	
St. Johann	17 831	17 767	17 697	17 844	18 097	18 317	18 566	249	42,9	
Altstadt Kleinbasel	2 264	2 266	2 218	2 242	2 304	2 287	2 272	-15	30,6	
Clara	3 740	3 756	3 861	3 969	4 018	3 983	4 012	29	45,3	
Wettstein	5 489	5 423	5 387	5 411	5 493	5 402	5 375	-27	26,7	
Hirzbrunnen	8 734	8 526	8 424	8 464	8 582	8 519	8 685	166	19,4	
Rosental	4 622	4 711	4 769	4 881	5 100	5 179	5 143	-36	55,1	
Matthäus	15 680	15 638	15 696	16 039	15 841	15 763	15 980	217	51,1	
Klybeck	7 054	7 166	7 037	7 145	7 247	7 170	7 240	70	50,0	
Kleinhüningen	2 551	2 546	2 544	2 532	2 640	2 612	2 693	81	44,6	
Landgemeinden	21 717	21 824	21 783	21 793	21 778	21 995	21 973	-22	21,8	
Riehen	20 523	20 619	20 605	20 608	20 582	20 821	20 787	-34	21,5	
Bettingen	1 194	1 205	1 178	1 185	1 196	1 174	1 186	12	26,0	
Kanton Basel-Stadt	187 920	187 792	188 000	189 556	190 815	190 799	192 304	1 505	33,5	

¹Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres. ²Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

01 Bevölkerung

Bevölkerungsbilanz seit 1986

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Absolute Zahlen									
1986	1 179	1 796	2 700	-904	11 546	12 997	-1 451	-2 355	201 824
1987	1 247	1 758	2 523	-765	12 526	13 105	-579	-1 344	199 926
1988	1 318	1 781	2 623	-842	11 927	12 884	-957	-1 799	198 739
1989	1 345	1 726	2 617	-891	12 732	12 387	345	-546	197 874
1990	1 284	1 841	2 815	-974	13 640	12 106	1 534	560	197 622
1991	1 356	1 966	2 637	-671	14 115	11 769	2 346	1 675	199 092
1992	1 222	1 916	2 619	-703	12 426	11 361	1 065	362	199 781
1993	1 157	1 985	2 553	-568	11 637	10 339	1 298	730	200 153
1994	1 127	1 985	2 546	-561	10 616	10 512	104	-457	200 068
1995	1 045	1 854	2 611	-757	10 721	10 891	-170	-927	199 173
1996	987	1 959	2 410	-451	10 070	10 932	-862	-1 313	198 021
1997	981	1 821	2 547	-726	9 322	10 832	-1 510	-2 236	195 972
1998	921	1 789	2 511	-722	9 702	11 112	-1 410	-2 132	193 700
1999	911	1 729	2 441	-712	9 486	10 754	-1 268	-1 980	191 843
2000	880	1 697	2 413	-716	9 732	10 576	-844	-1 560	189 507
2001	828	1 566	2 321	-755	10 251	10 618	-367	-1 122	188 215
2002	886	1 611	2 441	-830	10 909	9 523	1 386	556	188 196
2003	875	1 646	2 420	-774	10 852	9 880	972	198	188 552
2004	824	1 628	2 148	-520	11 259	10 475	784	264	188 796
2005	836	1 666	2 179	-513	11 155	11 199	-44	-557	188 705
2006	761	1 662	2 182	-520	12 227	11 835	392	-128	188 441
2007	816	1 667	2 018	-351	12 692	12 133	559	208	188 332
2008	905	1 695	2 173	-478	14 169	12 135	2 034	1 556	189 080
2009	899	1 775	2 182	-407	13 472	11 806	1 666	1 259	190 682
2010 ¹	902	1 910	2 189	-279	13 589	13 326	263	-16	191 946
2011	844	1 868	2 031	-163	14 325	12 657	1 668	1 505	192 174
Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung									
1986	5,8	8,9	13,4	-4,5	57,2	64,4	-7,2	-11,7	...
1987	6,2	8,8	12,6	-3,8	62,7	65,5	-2,9	-6,7	...
1988	6,6	9,0	13,2	-4,2	60,0	64,8	-4,8	-9,1	...
1989	6,8	8,7	13,2	-4,5	64,3	62,6	1,7	-2,8	...
1990	6,5	9,3	14,2	-4,9	69,0	61,3	7,8	2,8	...
1991	6,8	9,9	13,2	-3,4	70,9	59,1	11,8	8,4	...
1992	6,1	9,6	13,1	-3,5	62,2	56,9	5,3	1,8	...
1993	5,8	9,9	12,8	-2,8	58,1	51,7	6,5	3,6	...
1994	5,6	9,9	12,7	-2,8	53,1	52,5	0,5	-2,3	...
1995	5,2	9,3	13,1	-3,8	53,8	54,7	-0,9	-4,7	...
1996	5,0	9,9	12,2	-2,3	50,9	55,2	-4,4	-6,6	...
1997	5,0	9,3	13,0	-3,7	47,6	55,3	-7,7	-11,4	...
1998	4,8	9,2	13,0	-3,7	50,1	57,4	-7,3	-11,0	...
1999	4,7	9,0	12,7	-3,7	49,4	56,1	-6,6	-10,3	...
2000	4,6	9,0	12,7	-3,8	51,4	55,8	-4,5	-8,2	...
2001	4,4	8,3	12,3	-4,0	54,5	56,4	-1,9	-6,0	...
2002	4,7	8,6	13,0	-4,4	58,0	50,6	7,4	3,0	...
2003	4,6	8,7	12,8	-4,1	57,6	52,4	5,2	1,1	...
2004	4,4	8,6	11,4	-2,8	59,6	55,5	4,2	1,4	...
2005	4,4	8,8	11,5	-2,7	59,1	59,3	-0,2	-3,0	...
2006	4,0	8,8	11,6	-2,8	64,9	62,8	2,1	-0,7	...
2007	4,3	8,9	10,7	-1,9	67,4	64,4	3,0	1,1	...
2008	4,8	9,0	11,5	-2,5	74,9	64,2	10,8	8,2	...
2009	4,7	9,3	11,4	-2,1	70,7	61,9	8,7	6,6	...
2010 ¹	4,7	10,0	11,4	-1,5	70,8	69,4	1,4	-0,1	...
2011	4,4	9,7	10,6	-0,8	74,5	65,9	8,7	7,8	...

¹Weggezogene einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

Bevölkerungsbilanz nach Heimat seit 2000

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Saldo Heimatwechsel	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Schweizer - Absolute Zahlen										
2000	679	945	2 245	-1 300	5 094	5 950	-856	957	-1 199	137 117
2001	618	905	2 124	-1 219	5 025	6 763	-1 738	1 173	-1 784	135 601
2002	606	906	2 289	-1 383	4 910	6 008	-1 098	1 386	-1 095	134 476
2003	602	957	2 248	-1 291	5 033	5 964	-931	1 248	-974	133 495
2004	567	891	1 970	-1 079	4 929	5 888	-959	1 280	-758	132 578
2005	574	937	1 987	-1 050	4 744	6 166	-1 422	1 200	-1 272	131 675
2006	506	969	1 987	-1 018	4 918	6 548	-1 630	1 138	-1 510	130 175
2007	569	999	1 832	-833	4 978	6 306	-1 328	2 027	-134	129 551
2008	598	996	1 972	-976	5 383	6 071	-688	1 808	144	129 352
2009	560	1 046	1 967	-921	4 998	5 855	-857	1 191	-587	129 214
2010 ¹	600	1 109	1 995	-886	5 040	5 454	-414	874	-426	128 710
2011	550	1 066	1 833	-767	5 274	5 687	-413	841	-339	128 398
Ausländer - Absolute Zahlen										
2000	201	752	168	584	4 638	4 626	12	-957	-361	52 390
2001	210	661	197	464	5 226	3 855	1 371	-1 173	662	52 614
2002	280	705	152	553	5 999	3 515	2 484	-1 386	1 651	53 720
2003	273	689	172	517	5 819	3 916	1 903	-1 248	1 172	55 057
2004	257	737	178	559	6 330	4 587	1 743	-1 280	1 022	56 218
2005	262	729	192	537	6 411	5 033	1 378	-1 200	715	57 030
2006	255	693	195	498	7 309	5 287	2 022	-1 138	1 382	58 266
2007	247	668	186	482	7 714	5 827	1 887	-2 027	342	58 781
2008	307	699	201	498	8 786	6 064	2 722	-1 808	1 412	59 728
2009	339	729	215	514	8 474	5 951	2 523	-1 191	1 846	61 468
2010 ¹	302	801	194	607	8 549	7 872	677	-874	410	63 236
2011	294	802	198	604	9 051	6 970	2 081	-841	1 844	63 776
Schweizer - Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
2000	5,0	6,9	16,4	-9,5	37,2	43,4	-6,2	7,0	-8,7	...
2001	4,6	6,7	15,7	-9,0	37,1	49,9	-12,8	8,7	-13,2	...
2002	4,5	6,7	17,0	-10,3	36,5	44,7	-8,2	10,3	-8,1	...
2003	4,5	7,2	16,8	-9,7	37,7	44,7	-7,0	9,3	-7,3	...
2004	4,3	6,7	14,9	-8,1	37,2	44,4	-7,2	9,7	-5,7	...
2005	4,4	7,1	15,1	-8,0	36,0	46,8	-10,8	9,1	-9,7	...
2006	3,9	7,4	15,3	-7,8	37,8	50,3	-12,5	8,7	-11,6	...
2007	4,4	7,7	14,1	-6,4	38,4	48,7	-10,3	15,6	-1,0	...
2008	4,6	7,7	15,2	-7,5	41,6	46,9	-5,3	14,0	1,1	...
2009	4,3	8,1	15,2	-7,1	38,7	45,3	-6,6	9,2	-4,5	...
2010 ¹	4,7	8,6	15,5	-6,9	39,2	42,4	-3,2	6,8	-3,3	...
2011	4,3	8,3	14,3	-6,0	41,1	44,3	-3,2	6,5	-2,6	...
Ausländer - Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
2000	3,8	14,4	3,2	11,1	88,5	88,3	0,2	-18,3	-6,9	...
2001	4,0	12,6	3,7	8,8	99,3	73,3	26,1	-22,3	12,6	...
2002	5,2	13,1	2,8	10,3	111,7	65,4	46,2	-25,8	30,7	...
2003	5,0	12,5	3,1	9,4	105,7	71,1	34,6	-22,7	21,3	...
2004	4,6	13,1	3,2	9,9	112,6	81,6	31,0	-22,8	18,2	...
2005	4,6	12,8	3,4	9,4	112,4	88,3	24,2	-21,0	12,5	...
2006	4,4	11,9	3,3	8,5	125,4	90,7	34,7	-19,5	23,7	...
2007	4,2	11,4	3,2	8,2	131,2	99,1	32,1	-34,5	5,8	...
2008	5,1	11,7	3,4	8,3	147,1	101,5	45,6	-30,3	23,6	...
2009	5,5	11,9	3,5	8,4	137,9	96,8	41,0	-19,4	30,0	...
2010 ¹	4,8	12,7	3,1	9,6	135,2	124,5	10,7	-13,8	6,5	...
2011	4,6	12,6	3,1	9,5	141,9	109,3	32,6	-13,2	28,9	...

¹Weggezogene einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

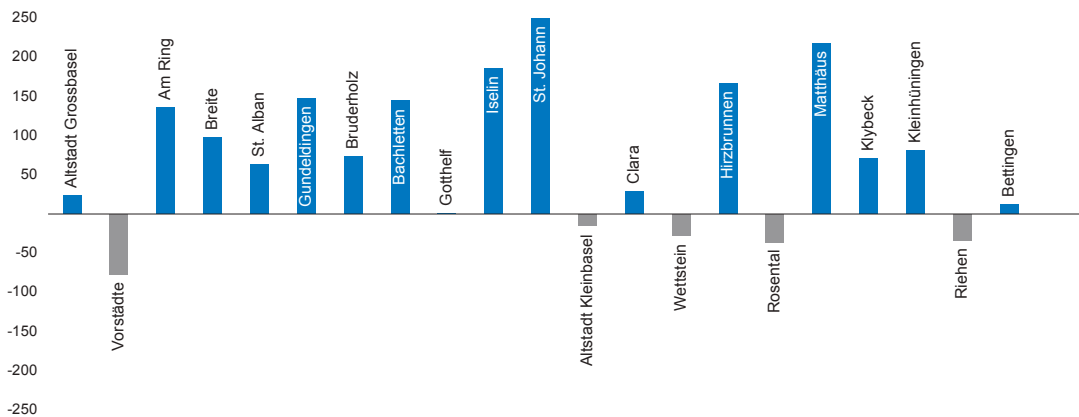
01 Bevölkerung

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2011 – Heimat: Schweiz und Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- überschuss ¹	Wanderungen			Umszüge			Gesamtver- änderung	Bevölkerung Ende 2011
		Zuzug	Wegzug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo		
Stadt Basel	-67	13 557	11 785	1 772	16 207	16 385	-178	1 527	170 331
Altstadt GB	-11	240	200	40	225	230	-5	24	2 057
Vorstädte	-35	541	454	87	439	569	-130	-78	4 668
Am Ring	-117	1 198	826	372	1 077	1 196	-119	136	10 522
Breite	16	634	630	4	782	705	77	97	8 623
St. Alban	-41	687	681	6	857	759	98	63	10 674
Gundeldingen	66	1 699	1 388	311	1 608	1 838	-230	147	18 618
Bruderholz	-39	402	403	-1	567	454	113	73	8 984
Bachletten	-1	703	674	29	909	793	116	144	13 299
Gotthelf	-11	427	447	-20	552	520	32	1	6 762
Iselin	50	1 073	1 059	14	1 614	1 492	122	186	16 158
St. Johann	10	1 520	1 317	203	1 908	1 872	36	249	18 566
Altstadt KB	-20	201	182	19	251	265	-14	-15	2 272
Clara	-29	367	349	18	493	453	40	29	4 012
Wettstein	-15	477	440	37	501	550	-49	-27	5 375
Hirzbrunnen	-9	428	372	56	747	628	119	166	8 685
Rosental	29	674	519	155	589	809	-220	-36	5 143
Matthäus	58	1 698	1 306	392	2 011	2 244	-233	217	15 980
Klybeck	35	431	433	-2	789	752	37	70	7 240
Kleinhüningen	-3	157	105	52	288	256	32	81	2 693
Landgemeinden	-96	768	872	-104	1 578	1 400	178	-22	21 973
Riehen	-94	678	778	-100	1 502	1 342	160	-34	20 787
Bettingen	-2	90	94	-4	76	58	18	12	1 186
Kanton Basel-Stadt	-163	14 325	12 657	1 668	17 785	17 785	...	1 505	192 304

¹Lebendgeborene siehe Seite 37, mittlere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 41, untere Tabelle.

Bevölkerungsveränderung nach Wohnviertel 2011



Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2011 – Heimat: Schweiz

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Bevölkerung Ende 2011
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	-642	4 990	5 268	-278	8 675	8 673	2	779	-139	110 684
Altstadt GB	-12	78	83	-5	159	143	16	6	5	1 519
Vorstädte	-49	191	201	-10	253	323	-70	7	-122	3 122
Am Ring	-145	398	343	55	603	591	12	40	-38	7 160
Breite	-16	293	337	-44	464	433	31	39	10	6 073
St. Alban	-72	296	290	6	491	476	15	40	-11	7 620
Gundeldingen	9	722	695	27	868	965	-97	101	40	11 329
Bruderholz	-55	182	223	-41	345	319	26	39	-31	7 073
Bachletten	-25	339	366	-27	615	572	43	55	46	10 691
Gotthelf	-30	192	236	-44	334	318	16	35	-23	4 995
Iselin	-11	480	548	-68	823	828	-5	74	-10	10 552
St. Johann	-77	547	551	-4	942	930	12	112	43	10 606
Altstadt KB	-19	89	65	24	157	155	2	8	15	1 576
Clara	-35	107	126	-19	251	192	59	15	20	2 196
Wettstein	-24	161	188	-27	340	343	-3	15	-39	3 940
Hirzbrunnen	-25	161	208	-47	515	423	92	44	64	7 003
Rosental	-7	143	162	-19	222	288	-66	19	-73	2 307
Matthäus	-25	457	414	43	808	906	-98	75	-5	7 811
Klybeck	-10	112	190	-78	350	358	-8	44	-52	3 618
Kleinhüningen	-14	42	42	-	135	110	25	11	22	1 493
Landgemeinden	-125	284	419	-135	998	1 000	-2	62	-200	17 190
Riehen	-119	246	383	-137	939	966	-27	60	-223	16 312
Bettingen	-6	38	36	2	59	34	25	2	23	878
Kanton Basel-Stadt	-767	5 274	5 687	-413	9 673	9 673	...	841	-339	127 874

¹Lebendgeborene siehe Seite 37, mittlere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 41, untere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2011 – Heimat: Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Bevölkerung Ende 2011
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	575	8 567	6 517	2 050	7 532	7 712	-180	-779	1 666	59 647
Altstadt GB	1	162	117	45	66	87	-21	-6	19	538
Vorstädte	14	350	253	97	186	246	-60	-7	44	1 546
Am Ring	28	800	483	317	474	605	-131	-40	174	3 362
Breite	32	341	293	48	318	272	46	-39	87	2 550
St. Alban	31	391	391	-	366	283	83	-40	74	3 054
Gundeldingen	57	977	693	284	740	873	-133	-101	107	7 289
Bruderholz	16	220	180	40	222	135	87	-39	104	1 911
Bachletten	24	364	308	56	294	221	73	-55	98	2 608
Gotthelf	19	235	211	24	218	202	16	-35	24	1 767
Iselin	61	593	511	82	791	664	127	-74	196	5 606
St. Johann	87	973	766	207	966	942	24	-112	206	7 960
Altstadt KB	-1	112	117	-5	94	110	-16	-8	-30	696
Clara	6	260	223	37	242	261	-19	-15	9	1 816
Wettstein	9	316	252	64	161	207	-46	-15	12	1 435
Hirzbrunnen	16	267	164	103	232	205	27	-44	102	1 682
Rosental	36	531	357	174	367	521	-154	-19	37	2 836
Matthäus	83	1 241	892	349	1 203	1 338	-135	-75	222	8 169
Klybeck	45	319	243	76	439	394	45	-44	122	3 622
Kleinhüningen	11	115	63	52	153	146	7	-11	59	1 200
Landgemeinden	29	484	453	31	580	400	180	-62	178	4 783
Riehen	25	432	395	37	563	376	187	-60	189	4 475
Bettingen	4	52	58	-6	17	24	-7	-2	-11	308
Kanton Basel-Stadt	604	9 051	6 970	2 081	8 112	8 112	...	-841	1 844	64 430

¹Lebendgeborene siehe Seite 37, mittlere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 41, untere Tabelle.

01 Bevölkerung

Bewohnte Gebäude und Haushalte seit 1970¹

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushalte		Wohnbevölkerung in		Privat- haushalte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro	
		Private	Kollektive	Privat- haushalten	Kollektiv- haushalten		bewohntes Gebäude	Privat- haushalt
Stadt Basel								
1970	18 762	85 448	490	201 853	11 004	4,6	11,3	2,4
1980	18 463	89 364	222	176 043	6 100	4,8	9,9	2,0
1990	18 566	90 999	537	171 398	7 030	4,9	9,6	1,9
2000 ²	18 472	88 486	160	162 187	4 371	4,8	9,0	1,8
2011 ³	18 355	87 331	134	165 388	4 039	4,8	9,2	1,9
Riehen								
1970	3 021	6 664	29	19 819	1 207	2,2	7,0	3,0
1980	3 362	7 983	28	19 757	854	2,4	6,1	2,5
1990	3 600	8 553	36	19 114	800	2,4	5,5	2,2
2000 ²	3 847	9 297	18	19 769	601	2,4	5,3	2,1
2011 ³	3 957	9 396	11	20 345	370	2,4	5,2	2,2
Bettingen								
1970	182	266	6	796	266	1,5	5,8	3,0
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7
1990	240	374	9	886	183	1,6	4,5	2,4
2000 ²	275	437	9	1 021	130	1,6	4,2	2,3
2011 ³	300	457	7	1 073	107	1,5	3,9	2,3
Kanton Basel-Stadt								
1970	21 965	92 378	525	222 468	12 477	4,2	10,7	2,4
1980	22 043	97 690	256	196 735	7 180	4,4	9,2	2,0
1990	22 406	99 926	582	191 398	8 013	4,5	8,9	1,9
2000 ²	22 594	98 220	187	182 977	5 102	4,3	8,3	1,9
2011 ³	22 612	97 184	152	186 806	4 516	4,3	8,5	1,9

¹Bis 2000 Volks- und Wohnungszählungen, seit 2011 kantonale Bevölkerungs- sowie kantonale Gebäude- und Wohnungsstatistik. Für Erläuterungen zum Begriff Haushalt siehe Glossar. ²In den Jahrbüchern bis 2009 wurden Personen, die 2000 effektiv in einer Privatwohnung wohnten, aber aus technischen Gründen keiner Wohnung zugeordnet werden konnten, den Kollektivhaushalten angerechnet. Diese Personen wurden nun rückwirkend zu den Privathaushalten gezählt. ³982 Personen waren Ende 2011 noch keinem Haushalt zugeordnet und sind daher in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Wohnbevölkerung und Haushalte nach Wohnviertel 2011¹

Gemeinde Wohnviertel	Haushalte		Wohnbevölkerung	Hektare ²	Einwohner pro	
	Private	Kollektive			bewohntes Gebäude	Privat- haushalt
Stadt Basel	87 331	134	169 427	71,0	9,2	1,89
Altstadt GB	1 135	4	2 325	62,5	5,1	1,65
Vorstädte	2 716	8	4 614	51,6	8,8	1,62
Am Ring	5 427	31	10 407	114,3	9,1	1,76
Breite	4 762	3	8 559	126,6	13,2	1,78
St. Alban	5 626	4	10 573	35,4	9,0	1,87
Gundeldingen	9 930	10	18 430	156,0	13,1	1,82
Bruderholz	4 041	6	8 944	34,5	4,5	2,18
Bachletten	6 663	10	13 233	87,0	5,4	1,96
Gotthelf	3 719	1	6 755	138,9	7,0	1,80
Iselin	8 736	5	16 057	147,2	11,2	1,83
St. Johann	9 041	10	18 403	81,7	12,4	1,99
Altstadt KB	1 318	7	2 251	92,5	8,7	1,59
Clara	2 063	6	3 960	170,4	16,1	1,83
Wettstein	2 887	6	5 339	70,7	7,8	1,80
Hirzbrunnen	4 225	5	8 693	28,5	5,9	2,02
Rosental	2 443	1	5 127	79,7	18,2	2,09
Matthäus	7 915	11	15 847	268,3	14,1	1,96
Klybeck	3 470	4	7 235	78,8	16,9	2,06
Kleinhüningen	1 214	2	2 675	19,7	16,0	2,12
Landgemeinden	9 853	18	21 895	16,7	5,1	2,17
Riehen	9 396	11	20 715	19,1	5,2	2,17
Bettingen	457	7	1 180	5,3	3,9	2,35
Kanton Basel-Stadt	97 184	152	191 322	51,8	8,5	1,92

¹Kantonale Bevölkerungs- sowie kantonale Gebäude- und Wohnungsstatistik. 982 Personen waren Ende 2011 noch keinem Haushalt zugeordnet und sind daher in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. ²Wohnviertelfläche siehe Seite 67.

Privathaushalte und ihre Wohnbevölkerung nach Haushaltsgrosse seit 2011¹

Privathaushalte mit ... Personen	Privathaushalte					Wohnbevölkerung				
	2011 ²	2012	2013	2014	2015	2011 ²	2012	2013	2014	2015
1	46 280	...	...	...	...	46 280	...	...	...	...
2	28 838	...	...	...	...	57 676	...	...	...	...
3	10 469	...	...	...	...	31 407	...	...	...	...
4	7 920	...	...	...	...	31 680	...	...	...	...
5	2 688	...	...	...	...	13 440	...	...	...	...
6 u.m.	989	...	...	...	...	6 323	...	...	...	...
Zusammen	97 184	...	...	...	...	186 806	...	...	...	...

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. ²982 Personen waren Ende 2011 noch keinem Haushalt zugeordnet und sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Privathaushalte nach Haushaltsgrosse und Wohnviertel 2011¹

Gemeinde Wohnviertel	Privathaushalte mit ... Personen						Zusammen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	
Stadt Basel	42 853	25 285	9 251	6 731	2 328	883	87 331
Altstadt GB	636	352	83	44	13	7	1 135
Vorstädte	1 582	792	181	125	23	13	2 716
Am Ring	2 935	1 538	486	333	90	45	5 427
Breite	2 469	1 404	462	335	77	15	4 762
St. Alban	2 697	1 767	588	403	126	45	5 626
Gundeldingen	5 182	2 780	957	672	248	91	9 930
Bruderholz	1 468	1 380	480	494	170	49	4 041
Bachletten	3 029	2 035	741	602	195	61	6 663
Gotthelf	1 996	1 014	347	247	76	39	3 719
Iselin	4 559	2 408	860	609	227	73	8 736
St. Johann	4 240	2 476	1 113	793	307	112	9 041
Altstadt KB	810	341	95	51	16	5	1 318
Clara	1 074	579	209	132	44	25	2 063
Wettstein	1 467	892	281	172	52	23	2 887
Hirzbrunnen	1 720	1 439	519	387	127	33	4 225
Rosental	1 086	652	309	262	92	42	2 443
Matthäus	3 817	2 155	962	612	246	123	7 915
Klybeck	1 577	916	445	328	140	64	3 470
Kleinhüningen	509	365	133	130	59	18	1 214
Landgemeinden	3 427	3 553	1 218	1 189	360	106	9 853
Riehen	3 293	3 388	1 156	1 124	337	98	9 396
Bettingen	134	165	62	65	23	8	457
Kanton Basel-Stadt	46 280	28 838	10 469	7 920	2 688	989	97 184

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. 982 Personen waren Ende 2011 noch keinem Haushalt zugeordnet und sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Wohnbevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgrosse und Alter 2011¹

Privathaushalte mit ... Personen	Annäherndes Alter in Jahren ²								Zusammen
	0-17	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80 u.m.	
1	15	6 300	7 521	7 181	6 831	6 490	5 746	6 196	46 280
2	1 836	9 058	8 232	6 673	8 609	10 217	8 309	4 742	57 676
3	6 470	6 716	5 656	4 777	4 548	2 065	763	412	31 407
4	11 104	5 220	4 960	6 088	3 317	687	197	107	31 680
5	5 481	2 293	1 756	2 461	1 058	248	78	65	13 440
6 u.m.	2 602	1 222	811	920	489	186	65	28	6 323
Zusammen	27 508	30 809	28 936	28 100	24 852	19 893	15 158	11 550	186 806

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. 982 Personen waren Ende 2011 noch keinem Haushalt zugeordnet und sind daher in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

²Alter 0-17 = Geburtsjahrgänge 2011-1994; 18-29 Jahre = Geburtsjahrgänge 1993-1982; usw.

01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltgröße und Wohnviertel 2011¹**

Gemeinde Wohnviertel	Privathaushalte mit ... Personen						Zusammen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	
Stadt Basel	42 853	50 570	27 753	26 924	11 640	5 648	165 388
Altstadt GB	636	704	249	176	65	43	1 873
Vorstädte	1 582	1 584	543	500	115	89	4 413
Am Ring	2 935	3 076	1 458	1 332	450	297	9 548
Breite	2 469	2 808	1 386	1 340	385	91	8 479
St. Alban	2 697	3 534	1 764	1 612	630	289	10 526
Gundeldingen	5 182	5 560	2 871	2 688	1 240	565	18 106
Bruderholz	1 468	2 760	1 440	1 976	850	309	8 803
Bachletten	3 029	4 070	2 223	2 408	975	384	13 089
Gotthelf	1 996	2 028	1 041	988	380	244	6 677
Iselin	4 559	4 816	2 580	2 436	1 135	484	16 010
St. Johann	4 240	4 952	3 339	3 172	1 535	718	17 956
Altstadt KB	810	682	285	204	80	31	2 092
Clara	1 074	1 158	627	528	220	161	3 768
Wettstein	1 467	1 784	843	688	260	142	5 184
Hirzbrunnen	1 720	2 878	1 557	1 548	635	205	8 543
Rosental	1 086	1 304	927	1 048	460	269	5 094
Matthäus	3 817	4 310	2 886	2 448	1 230	806	15 497
Klybeck	1 577	1 832	1 335	1 312	700	406	7 162
Kleinhünigen	509	730	399	520	295	115	2 568
Landgemeinden	3 427	7 106	3 654	4 756	1 800	675	21 418
Riehen	3 293	6 776	3 468	4 496	1 685	627	20 345
Bettingen	134	330	186	260	115	48	1 073
Kanton Basel-Stadt	46 280	57 676	31 407	31 680	13 440	6 323	186 806

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. 982 Personen waren Ende 2011 noch keinem Haushalt zugeordnet und sind daher in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Privathaushalte nach Haushaltstyp seit 2011¹

Haushaltstyp	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einpersonenhaushalte	46 280	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Familienhaushalte	39 934	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Verheiratete/registrierte Paare ohne minderjährige ² Kinder	16 637	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Paare mit minderjährigen Kindern	12 598	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Verheiratete Paare mit minderjährigen Kindern	11 589	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Unverheiratete Paare mit minderjährigen Kindern ³	1 009	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Eiaterhaushalte mit minderjährigen Kindern	3 941	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Ohne weitere Personen	2 765	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mit Grosseltern(-teil)	65	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mit weiteren nichtverwandten Personen	1 111	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Eltern(-teil) mit nur volljährigen ² Kindern	6 758	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nichtfamilienhaushalte ⁴	10 970	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	97 184	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. 982 Personen waren Ende 2011 noch keinem Haushalt zugeordnet und sind daher in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

²Minderjährige Kinder: unter 18 Jahre, volljährige Kinder: 18 Jahre und älter. ³Mit mindestens einem gemeinsamen Kind. ⁴Zum Beispiel Wohngemeinschaften und unverheiratete Paare ohne mindestens ein gemeinsames Kind.

Familienhaushalte nach Anzahl minderjähriger Kinder seit 2011¹

Anzahl Kinder unter 18 Jahren	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	8 465	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2	6 182	...	...	...	...	...	...	...	...	...
3	1 560	...	...	...	...	...	...	...	...	...
4	264	...	...	...	...	...	...	...	...	...
5 u.m.	68	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	16 539	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. 982 Personen waren Ende 2011 noch keinem Haushalt zugeordnet und sind daher in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Nur Familienhaushalte mit mindestens einem minderjährigen Kind.

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Monat seit 1961/1970

Jahresmittel Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Eheschliessungen													
1961/1970	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1971/1980	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1 287
1981/1990	61	55	86	96	145	142	104	139	135	92	64	78	1 197
1991/2000	52	51	71	79	116	125	96	127	127	80	57	79	1 059
2001/2010	47	44	53	59	90	101	91	118	112	77	55	64	938
2007	44	44	58	69	82	99	86	85	94	68	46	41	816
2008	64	51	35	52	118	76	89	131	103	80	41	65	905
2009	40	45	51	75	107	84	86	107	110	84	42	68	899
2010	41	43	56	64	96	89	97	106	109	75	63	63	902
2011	43	36	57	55	90	86	85	106	98	62	55	71	844
Eheschliessungen auf 1000 Einwohner¹													
1981/1990	3,7	3,3	5,1	5,6	8,5	8,3	6,1	8,2	7,9	5,4	3,8	4,6	5,9
1991/2000	3,2	3,1	4,3	4,8	7,0	7,6	5,8	7,7	7,7	4,9	3,4	4,8	5,4
2001/2010	3,3	3,0	3,6	4,2	6,2	6,4	5,7	7,5	7,1	4,8	3,5	4,0	5,0
2009	2,5	2,8	3,2	4,7	6,7	5,3	5,4	6,7	6,9	5,3	2,6	4,3	4,7
2010	2,6	2,7	3,5	4,0	6,0	5,6	6,1	6,6	6,8	4,7	3,9	4,0	4,7
2011	2,7	2,3	3,6	3,4	5,6	5,4	5,3	6,6	6,1	3,9	3,4	4,4	4,4
Lebendgeborene													
1961/1970	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1971/1980	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1 912
1981/1990	141	135	149	146	149	153	160	156	153	144	135	139	1 760
1991/2000	163	149	159	157	159	154	167	161	161	154	153	151	1 885
2001/2010	142	127	132	140	142	164	169	163	159	161	149	153	1 869
2007	149	129	119	134	119	144	153	166	136	139	146	133	1 667
2008	139	147	124	137	138	144	153	150	142	151	133	137	1 695
2009	130	133	141	149	175	161	174	137	130	136	147	162	1 775
2010	172	135	154	135	134	186	156	167	188	170	154	159	1 910
2011	159	144	140	171	141	174	160	176	137	193	128	145	1 868
Lebendgeborene auf 1000 Einwohner¹													
1981/1990	8,4	8,1	8,9	8,7	8,8	9,1	9,5	9,3	9,1	8,6	8,1	8,3	8,7
1991/2000	10,0	9,1	9,7	9,3	9,6	9,5	10,0	9,5	9,7	9,2	9,1	9,4	9,5
2001/2010	10,0	8,9	9,2	9,6	9,9	10,4	10,7	10,3	10,1	10,2	9,4	9,7	9,9
2009	8,2	8,4	8,9	9,4	11,0	10,1	11,0	8,6	8,2	8,5	9,2	10,2	9,3
2010	10,8	8,5	9,6	8,4	8,4	11,6	9,7	10,4	11,7	10,6	9,6	10,0	10,0
2011	10,0	9,0	8,8	10,7	8,8	10,9	10,0	11,0	8,5	12,0	8,0	9,0	9,7
Gestorbene													
1961/1970	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1971/1980	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2 461
1981/1990	252	217	238	212	221	203	216	207	207	212	213	228	2 626
1991/2000	215	198	205	189	181	195	201	200	189	216	212	228	2 529
2001/2010	230	201	214	200	194	188	191	204	183	203	212	211	2 428
2007	168	186	180	144	177	156	144	162	142	176	202	181	2 018
2008	203	179	196	179	163	170	197	178	183	168	189	168	2 173
2009	252	176	190	188	166	138	151	169	186	168	194	204	2 182
2010	176	168	199	181	175	161	200	158	199	192	192	188	2 189
2011	166	159	173	176	155	155	142	195	122	196	211	181	2 031
Gestorbene auf 1000 Einwohner¹													
1981/1990	15,1	13,0	14,3	12,6	13,1	12,0	12,9	12,3	12,3	12,6	12,7	13,7	13,0
1991/2000	14,6	13,3	13,6	12,7	12,1	11,9	12,3	12,2	11,5	13,2	12,9	13,9	12,9
2001/2010	14,6	12,7	13,6	12,7	12,3	11,9	12,1	12,9	11,6	12,9	13,4	13,4	12,8
2009	15,9	11,1	12,0	11,8	10,5	8,7	9,5	10,6	11,7	10,5	12,2	12,8	11,4
2010	11,1	10,5	12,5	11,3	10,9	10,1	12,5	9,9	12,4	12,0	12,1	11,8	11,4
2011	10,4	10,0	10,8	11,0	9,7	9,7	8,9	12,2	7,6	12,2	13,1	11,3	10,6

¹Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet.

01 Bevölkerung

Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsland seit 1997 und nach Heiratsmonat 2011

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen der Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trauung in der Schweiz	Trauung im Ausland	Zu- sam- men	Auf 1000 männliche Einwohner ¹	Trauung in der Schweiz	Trauung im Ausland	Zu- sam- men	Auf 1000 weibliche Einwohner ¹
Nach Jahren											
1997	615	366	301	...	...	981	10,6	...	...	916	8,9
1998	550	371	315	...	...	921	10,1	...	...	865	8,5
1999	551	360	293	...	...	911	10,0	...	...	844	8,3
2000	533	347	239	...	...	880	9,8	...	...	768	7,7
2001	541	287	248	...	...	828	9,3	...	...	789	8,0
2002	586	300	239	...	...	886	10,0	...	...	825	8,3
2003	594	281	239	...	...	875	9,8	...	...	833	8,4
2004	543	281	252	...	...	824	9,2	...	...	795	8,0
2005	613	223	142	773	63	836	9,3	692	63	755	7,6
2006	536	225	122	685	76	761	8,5	579	79	658	6,7
2007	580	236	133	731	85	816	9,1	633	80	713	7,2
2008	671	234	116	810	95	905	10,0	707	80	787	8,0
2009	713	186	96	798	101	899	9,9	724	85	809	8,1
2010	683	219	126	802	100	902	9,8	711	98	809	8,1
2011 ²	631	213	141	741	103	844	9,2	672	100	772	7,7
Nach Heiratsmonat 2011											
Januar	28	15	7	40	3	43	5,6	30	5	35	4,2
Februar	22	14	11	32	4	36	4,7	26	7	33	4,0
März	42	15	9	52	5	57	7,5	46	5	51	6,1
April	39	16	9	47	8	55	7,2	40	8	48	5,8
Mai	76	14	10	81	9	90	11,7	75	11	86	10,3
Juni	73	13	14	80	6	86	11,2	79	8	87	10,4
Juli	60	25	15	66	19	85	11,1	57	18	75	9,0
August	86	20	10	89	17	106	13,8	84	12	96	11,5
September	73	25	12	88	10	98	12,7	79	6	85	10,2
Oktober	42	20	16	57	5	62	8,0	49	9	58	6,9
November	38	17	18	53	2	55	7,1	50	6	56	6,7
Dezember	52	19	10	56	15	71	9,2	57	5	62	7,4

¹Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Männer nach Wohnort: Basel 776 (502 Schweizer und 274 Ausländer), Riehen 66 (46 und 20), Bettingen 2 (2 und 0). Frauen nach Wohnort: Basel 713 (466 Schweizerinnen und 247 Ausländerinnen), Riehen 57 (33 und 24), Bettingen 2 (2 und 0).

Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1992

Jahr	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen ¹	Jahr (Forts.)	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen ¹
	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin			Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	
1992	684	272	105	161	285	2002	356	250	107	173	413
1993	640	289	84	144	311	2003	330	272	101	172	452
1994	611	280	83	153	314	2004	294	273	107	150	481
1995	557	254	79	155	313	2005	313	261	113	149	455
1996	508	266	85	128	344	2006	272	234	119	136	462
1997	471	261	98	151	357	2007	328	241	118	129	424
1998	433	270	82	136	384	2008	351	247	151	156	413
1999	443	242	81	145	353	2009	350	210	152	187	375
2000	415	264	73	128	389	2010	358	242	140	162	403
2001	355	263	62	148	426	2011	321	229	123	171	416

¹Von 1000 eheschliessenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

Eheschliessungen nach Heimatkombination 2011

Heimat des Mannes	Heimat der Frau										Alle Frauen
	Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien, Monten., Kosovo ¹	Türkei	Übriges Ausland	Ausland	
Schweiz	321	65	2	7	2	2	14	18	119	229	550
Deutschland	39	24	–	1	1	–	1	–	13	40	79
Frankreich	3	3	2	–	–	–	–	–	1	6	9
Italien	8	2	1	9	1	–	–	–	8	21	29
Spanien	2	–	–	1	–	–	–	–	3	4	6
Portugal	2	–	–	–	1	3	–	–	4	8	10
Serbien, Montenegro, Kosovo ¹	6	–	1	–	–	–	9	–	4	14	20
Türkei	19	4	–	–	–	–	–	11	2	17	36
Übriges Ausland	44	8	1	2	1	–	1	–	48	61	105
Ausland	123	41	5	13	4	3	11	11	83	171	294
Alle Männer	444	106	7	20	6	5	25	29	202	400	844

¹Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 1997

Jahr	Mann ledig		Mann verwitwet			Mann geschieden			Übrige Kombinationen ¹	Erstheiraten in Promille	
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden			
1997	577	5	99	8	7	12	159	6	108	...	588
1998	562	2	91	8	4	15	135	4	100	...	610
1999	546	4	91	14	2	10	120	5	117	2	599
2000	516	2	76	5	4	10	153	5	108	1	586
2001	509	2	65	4	3	6	136	6	97	–	615
2002	543	6	81	10	4	7	140	6	89	–	613
2003	489	2	100	7	5	6	150	8	108	–	559
2004	545	7	72	1	2	3	119	3	72	–	661
2005	535	1	76	4	1	6	124	5	84	–	640
2006	480	3	73	4	2	6	120	1	72	–	631
2007	515	5	58	3	1	6	132	6	88	2	631
2008	580	2	73	2	–	11	143	4	89	1	641
2009	601	1	68	2	2	9	124	3	89	–	669
2010	601	3	65	5	1	4	110	7	106	–	666
2011	566	–	58	2	1	6	109	8	94	–	671

¹Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Zivilstand und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 2011

Dauer in vollendeten Jahren seit letzter Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden			Frau verwitwet			Frau geschieden		
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Mann ledig	Mann verwitwet	Mann geschieden	Mann ledig	Mann verwitwet	Mann geschieden
	Seit der letzten Ehe des Mannes						Seit der letzten Ehe der Frau					
0	–	–	1	24	2	18	–	–	–	9	–	18
1	–	–	2	19	1	16	–	–	–	10	–	13
2	1	–	–	21	–	8	–	–	–	7	1	2
3-4	–	–	2	15	–	14	–	–	2	8	3	14
5-9	1	–	1	16	1	22	–	–	3	14	1	29
10 u.m.	–	1	–	14	4	16	–	1	3	10	1	18
Zusammen	2	1	6	109	8	94	–	1	8	58	6	94

01 Bevölkerung**Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen seit 2002**

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung									
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Alle Wohnorte ¹	250	272	273	261	234	241	247	210	242	229
Deutsche	45	41	30	34	41	44	48	38	45	65
Französinnen	6	8	6	4	5	4	4	6	10	2
Italienerinnen	11	10	10	8	6	14	5	10	12	7
Österreicherinnen	2	3	7	2	4	2	2	2	4	3
Andere Europäerinnen	80	85	94	92	76	89	81	59	92	75
Andere Ausländerinnen	106	125	126	121	102	88	107	95	79	77
davon Wohnort Kanton Basel-Stadt ²	84	104	108	125	106	112	112	121	128	125
Deutsche	21	18	15	18	21	32	29	33	33	46
Französinnen	1	3	2	3	1	1	3	2	4	–
Italienerinnen	6	7	6	4	4	11	4	9	10	5
Österreicherinnen	2	3	5	2	3	–	2	2	4	2
Andere Europäerinnen	26	27	34	41	32	30	30	27	44	34
Andere Ausländerinnen	28	46	46	57	45	38	44	48	33	38

¹2011 heiraten 229 Ausländerinnen mit beliebigem Wohnort Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 65 Deutsche, 18 Türkinnen, 13 Thailänderinnen, 10 Ukrainerinnen, 8 Mazedonierinnen, 8 Serbinnen, 7 Italienerinnen, 6 Bosnierinnen, 6 Brasilianerinnen, 6 Kosovarinnen, 4 Chinesinnen, 4 Filipinas, 4 Tunesierinnen, 3 Bulgarinnen, 3 Kolumbianerinnen, 3 Kroatinnen, 3 Mexikanerinnen, 3 Nigerianerinnen, 3 Österreicherinnen, 3 US-Amerikanerinnen, 3 Vietnamesinnen, 2 Australierinnen, 2 Französinnen, 2 Japanerinnen, 2 Marokkanerinnen, 2 Portugiesinnen, 2 Spanierinnen, 2 Tansanierinnen, 2 Venezolanerinnen und je 1 Albanerin, Algerierin, Argentinierin, Britin, Chilenin, Costa-Ricanerin, Dominikanerin (Dom. Rep.), Estlin, Haitianerin, Indonesierin, Israelin, Kamerunerin, Kanadierin, Kirgisisin, Laotin, Madagassin, Malaysierin, Mongolin, Neuseeländerin, Niederländerin, Pakistanerin, Peruanerin, Polin, Rumänin, Russin, Taiwanerin, Tonganerin, Tschechin, Usbekin, Zypriotin. ²2011 heiraten 125 Ausländerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 46 Deutsche, 9 Türkinnen, 6 Thailänderinnen, 5 Italienerinnen, 5 Kosovarinnen, 5 Ukrainerinnen, 3 Filipinas, 2 Australierinnen, 2 Brasilianerinnen, 2 Bulgarinnen, 2 Chinesinnen, 2 Mexikanerinnen, 2 Österreicherinnen, 2 Portugiesinnen, 2 Serbinnen, 2 US-Amerikanerinnen, 2 Vietnamesinnen und je 1 Bosnierin, Britin, Chilenin, Indonesierin, Kamerunerin, Kanadierin, Kolumbianerin, Kroatin, Laotin, Madagassin, Malaysierin, Mazedonierin, Mongolin, Neuseeländerin, Niederländerin, Nigerianerin, Pakistanerin, Polin, Rumänin, Taiwanerin, Tansanierin, Tonganerin, Tschechin, Tunesierin, Venezolanerin, Zypriotin.

Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern seit 2002

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung									
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Alle Wohnorte ¹	221	214	240	200	200	196	211	209	229	208
Deutsche	39	33	39	29	27	37	47	61	39	45
Franzosen	6	8	7	2	5	3	7	5	4	8
Italiener	17	13	16	14	17	13	19	17	20	10
Österreicher	6	2	4	–	–	6	2	3	4	4
Andere Europäer	78	87	87	77	76	77	82	79	107	79
Andere Ausländer	75	71	87	78	75	60	54	44	55	62
davon Wohnort Kanton Basel-Stadt ²	92	89	95	96	99	95	130	134	123	104
Deutsche	18	18	23	20	20	22	40	48	27	37
Franzosen	1	2	3	–	4	1	5	3	2	3
Italiener	14	12	13	9	14	11	18	16	18	7
Österreicher	4	2	4	–	–	6	2	3	2	3
Andere Europäer	29	30	20	34	31	39	44	39	51	32
Andere Ausländer	26	25	32	33	30	16	21	25	23	22

¹2011 heiraten 208 Ausländer mit beliebigem Wohnort Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 45 Deutsche, 25 Türken, 14 Serben, 10 Italiener, 10 Mazedonier, 8 Franzosen, 7 Tunesier, 7 US-Amerikaner, 6 Kosovaren, 6 Niederländer, 5 Sri Lanker, 4 Dominikaner (Dom. Rep.), 4 Österreicher, 3 Algerier, 3 Israeli, 3 Kroaten, 3 Kubaner, 2 Bosnier, 2 Briten, 2 Costa Ricaner, 2 Gambier, 2 Guatemalteken, 2 Inder, 2 Iraker, 2 Iren, 2 Marokkaner, 2 Nigerianer, 2 Portugiesen, 2 Senegalesen, 2 Spanier und je 1 Australier, Bangale, Belgier, Brasilianer, Chilene, Däne, Eritreer, Grieche, Haitianer, Ivoirer, Kenianer, Mexikaner, Peruaner, Rumäne, Slowene, Südafrikaner, Syrer, Thailänder, Uruguayer. ²2011 heiraten 104 Ausländer der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 37 Deutsche, 11 Türken, 7 Italiener, 5 Niederländer, 3 Franzosen, 3 Österreicher, 3 Serben, 3 Sri Lanker, 2 Costa Ricaner, 2 Guatemalteken, 2 Iraker, 2 Iren, 2 Kosovaren, 2 Kubaner, 2 Portugiesen, 2 Spanier, 2 Tunesier und je 1 Belgier, Brite, Eritreer, Grieche, Inder, Ivoirer, Kroat, Marokkaner, Mazedonier, Mexikaner, Nigerianer, Südafrikaner, Syrer, US-Amerikaner.

Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 2002¹

Jahr	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Zusammen ²	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2002	38,9	35,3	33,4	30,5	32,7	30,6	65,2	53,5	46,5	40,4	37,1	33,0
2003	39,7	35,2	34,5	31,9	33,2	30,8	65,0	49,9	47,1	40,5	38,1	33,5
2004	37,7	34,6	33,4	30,3	33,2	30,1	59,0	47,6	45,7	41,3	36,4	32,4
2005	39,2	34,7	33,5	31,0	33,5	30,5	67,0	54,9	47,1	41,1	37,4	32,8
2006	38,1	34,2	34,4	31,0	32,9	30,3	62,2	47,0	46,6	41,3	36,9	32,7
2007	38,2	34,4	34,1	31,4	33,0	30,6	60,7	51,4	45,8	42,2	36,9	33,1
2008	38,9	34,7	35,0	32,2	34,0	31,3	68,3	48,0	45,8	42,7	37,6	33,6
2009	38,9	34,7	35,1	32,0	34,0	31,3	64,5	47,5	46,6	42,8	37,4	33,5
2010	38,3	34,1	35,6	32,3	33,9	31,0	62,5	48,7	46,9	41,9	37,4	33,3
2011	38,0	34,6	35,8	32,3	33,7	31,3	66,9	46,9	46,4	42,2	37,2	33,5

¹Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. - Durchschnittsalter in Jahren. ²Einschliesslich Ehe ungültig und Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 2011

Alter in vollendet Jahren	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Alle	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer ¹	Frauen ¹
Bis 19	1	2	-	7	1	9	-	-	-	-	1	9
20-24	44	49	32	69	72	116	-	-	4	2	76	118
25-29	101	117	52	88	137	188	-	1	16	16	153	205
30-34	135	123	73	109	190	203	-	-	18	29	208	232
35-39	84	61	60	72	114	98	-	1	30	34	144	133
40-44	51	31	34	18	52	27	-	1	33	21	85	49
45-49	44	20	18	16	35	16	-	1	27	19	62	36
50-54	33	18	13	16	11	13	-	3	35	18	46	34
55-59	23	9	8	5	5	5	3	2	23	7	31	14
60 u.m.	34	14	4	-	7	2	6	-	25	12	38	14
Zusammen	550	444	294	400	624	677	9	9	211	158	844	844

¹Einschliesslich Ehe ungültig und Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Alterskombination 2011

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren										Alle Frauen	
	0-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.m.		
Ledige Eheschliessende												
Bis 19	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
20-24	4	49	10	6	-	-	-	-	-	-	-	69
25-29	2	36	62	19	4	-	-	-	-	-	-	123
30-34	-	10	60	96	11	3	-	1	-	-	-	181
35-39	-	4	19	40	36	6	-	1	-	-	-	106
40-44	-	1	8	13	15	7	-	-	-	-	-	44
45-49	-	2	2	6	9	4	4	2	-	-	-	29
50-54	-	-	-	-	-	3	1	2	-	-	-	6
55-59	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	4
60 u.m.	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	3
Alle Männer	7	102	161	180	75	23	7	8	2	1	1	566
Alle Eheschliessenden												
Bis 19	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
20-24	5	52	12	6	1	-	-	-	-	-	-	76
25-29	3	41	76	28	5	-	-	-	-	-	-	153
30-34	-	13	63	112	16	3	-	1	-	-	-	208
35-39	-	6	32	45	51	8	1	1	-	-	-	144
40-44	-	4	13	18	29	17	3	1	-	-	-	85
45-49	-	2	6	14	17	10	8	5	-	-	-	62
50-54	-	-	3	4	9	6	10	10	3	1	1	46
55-59	-	-	-	2	3	4	7	8	5	2	3	31
60 u.m.	-	-	-	3	2	1	7	8	6	11	3	38
Alle Männer	9	118	205	232	133	49	36	34	14	14	14	844

01 Bevölkerung

Eheschliessungen nach Religionskombination seit 1997

Jahr	Eheschliessungen gleicher Religion					Mann protestantisch		Mann römisch-katholisch		Übrige Kombi- nationen ²	Zusammen
	Prote- stan- tisch	Römisch- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Jüdisch	Mus- limisch	Frau röm.- kath.	Frau übrige Konf. ¹	Frau prote- stantisch	Frau übrige Konf. ¹		
1997	96	119	1	4	...	82	46	64	44	525	981
1998	98	71	–	3	12	61	62	45	39	530	921
1999	101	108	1	3	28	59	50	49	43	469	911
2000	104	89	3	2	37	73	54	48	46	424	880
2001	72	92	3	3	48	58	54	36	38	424	828
2002	83	99	2	1	43	64	56	39	44	455	886
2003	85	72	6	2	41	48	35	41	53	492	875
2004	75	93	3	2	41	45	52	30	51	432	824
2005	77	75	1	–	53	50	52	35	44	449	836
2006	77	65	–	3	42	40	34	44	45	411	761
2007	71	61	2	–	47	53	46	28	33	475	816
2008	71	81	2	5	53	53	56	44	41	499	905
2009	53	98	5	2	51	56	60	37	48	489	899
2010	75	88	–	4	69	34	50	42	58	482	902
2011	56	63	3	2	61	32	33	39	45	510	844

¹Einschliesslich ohne Religion und ohne Angabe. ²Einschliesslich beide Partner ohne Religion und beide Partner andere Religion.

Eheschliessungen nach Religionskombination 2011

Religion des Mannes	Religion der Frau									
	Prote- stan- tisch	Röm.- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Ander- christl. Gem.	Jüdisch	Mus- limisch	Ander- Religion	Ohne Religion	Ohne Angabe	Alle Frauen
Protestantisch	56	32	1	7	–	1	5	15	4	121
Römisch-katholisch	39	63	–	9	–	4	4	22	6	147
Christkatholisch	1	–	3	–	–	1	–	1	–	6
Anderer christliche Gemeinschaft	2	9	1	22	–	–	–	1	2	37
Jüdisch	1	–	–	–	2	–	–	–	–	3
Muslimisch	5	9	–	4	–	61	–	6	4	89
Anderer Religion	–	1	–	1	–	2	23	4	–	31
Ohne Religion	33	41	1	12	–	2	6	145	4	244
Ohne Angabe	8	6	2	4	–	1	2	9	134	166
Alle Männer	145	161	8	59	2	72	40	203	154	844

Eingetragene Partnerschaften nach Geschlecht, Heimat und Altersunterschied 2011

Altersunterschied in vollendeten Jahren	Zwischen Männern nach Heimat				Zwischen Frauen nach Heimat				Alle Partner- schaften
	CH/CH	CH/A ¹	A/A	Zusammen	CH/CH	CH/A ²	A/A	Zusammen	
Bis 4	3	1	4	8	2	–	–	2	10
5- 9	2	2	–	4	1	–	–	1	5
10-14	2	–	–	2	1	1	–	2	4
15-19	–	–	1	1	–	–	–	–	1
20-24	1	–	–	1	–	1	–	1	2
25 u.m.	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	8	3	5	16	4	2	–	6	22

CH/CH = beide mit Heimat Schweiz, CH/A = Heimat Schweiz und Heimat Ausland, A/A = beide mit Heimat Ausland. ¹2 Deutsche und 1 Filipino. ²1 Filipina und 1 Kanadierin.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer und Kinderzahl seit 1992¹

Jahr	Heimat			Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern ²				Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	Zusammen	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.	
1992	...	...	417	5	16	95	113	104	84	276	73	55	13	222
1993	...	...	533	3	21	125	141	137	106	329	114	77	13	310
1994	...	...	558	2	15	130	188	114	109	346	129	71	12	309
1995	374	154	528	2	11	114	167	124	110	315	109	81	23	340
1996	358	137	495	5	17	87	170	125	91	304	101	74	16	302
1997	411	140	551	4	8	92	174	170	103	363	107	59	22	293
1998	409	85	494	3	12	81	159	148	91	305	96	71	22	306
1999	467	119	586	8	8	77	220	146	127	350	125	92	19	370
2000 ³	176	58	234	–	5	33	79	71	46	146	50	30	8	137
2001	382	88	470	4	15	34	180	149	88	288	95	79	8	280
2002	328	95	423	–	6	46	149	130	92	263	101	50	9	230
2003	322	114	436	2	9	58	138	144	85	270	91	64	11	252
2004	338	149	487	3	10	44	167	155	108	290	120	64	13	287
2005	389	196	585	–	4	52	190	218	121	342	142	84	17	366
2006	383	216	599	2	10	78	176	204	129	369	127	83	20	356
2007	385	204	589	1	15	90	151	211	121	389	118	66	16	302
2008	348	182	530	2	16	81	149	163	119	342	100	70	18	298
2009	362	193	555	3	8	71	173	162	138	358	97	90	10	307
2010	415	234	649	7	11	69	235	206	121	389	158	82	20	384
2011	312	101	413	2	13	54	138	130	76	265	83	54	11	228

¹Bis 2004 ehescheidende Frauen der Wohnbevölkerung, seit 2005 Wohnsitz der klagenden Partei in Basel-Stadt. ²Mit minderjährigen Kindern. ³Seit 2000 neues Scheidungsrecht.

Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern nach Alterskombination 2010 und 2011¹

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren (ohne Kinder)					Alter der Frau in vollendeten Jahren (mit Kindern)					Zusammen	
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.		
2010												
Bis 24	6	1	1	–	–	–	2	–	–	–	10	
25-29	5	16	7	3	1	2	8	2	1	–	45	
30-39	4	19	45	18	9	–	11	47	10	–	163	
40-49	–	5	33	43	17	–	5	36	61	7	207	
50 u.m.	–	3	17	35	101	–	–	11	37	20	224	
Zusammen	15	44	103	99	128	2	26	96	109	27	649	
2011												
Bis 24	2	–	–	–	–	3	3	2	–	–	10	
25-29	4	12	7	2	1	–	10	27	6	–	69	
30-39	3	18	34	15	9	1	1	22	42	4	149	
40-49	–	2	20	17	23	–	–	2	14	11	89	
50 u.m.	–	1	7	21	67	–	–	–	–	–	96	
Zusammen	9	33	68	55	100	4	14	53	62	15	413	

¹Wohnsitz der klagenden Partei: Basel-Stadt. Es sind nur die minderjährigen Kinder gezählt.

01 Bevölkerung

Geborene und Geburtziffern nach Heimat seit 2002

Jahr	Lebendgeborene				Totgeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner ¹				Totgeborene auf 1000 Einwohner ¹
	Kantonsbürger	Schweizer ²	Ausländer	Zusammen		Kantonsbürger	Schweizer ²	Ausländer	Zusammen	
2002	363	906	705	1 611	7	5,4	6,7	13,1	8,6	0,04
2003	433	957	689	1 646	7	6,5	7,2	12,5	8,7	0,04
2004	345	891	737	1 628	4	5,2	6,7	13,1	8,6	0,02
2005	408	937	729	1 666	7	6,2	7,1	12,8	8,8	0,04
2006	403	969	693	1 662	10	6,2	7,4	11,9	8,8	0,05
2007	407	999	668	1 667	9	6,3	7,7	11,4	8,9	0,05
2008	454	996	699	1 695	7	7,0	7,7	11,7	9,0	0,04
2009	478	1 046	729	1 775	14	7,3	8,1	11,9	9,3	0,07
2010	493	1 109	801	1 910	11	7,6	8,6	12,7	10,0	0,06
2011	491	1 066	802	1 868	14	7,5	8,3	12,6	9,7	0,07

¹Auf 1000 Einwohner der jeweiligen Heimatgruppe der mittleren Wohnbevölkerung. ²Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Geborene nach Geschlecht seit 2007 und nach Heimat und Geburtsmonat 2011

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverheirateter Mütter ¹		Alle Lebendgeborenen			Alle Totgeborenen
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Zusammen	
Nach Jahren								
2007	649	629	224	165	873	794	1 667	9
2008	664	667	173	191	837	858	1 695	7
2009	686	671	213	205	899	876	1 775	14
2010	721	735	244	210	965	945	1 910	11
2011	738	673	229	228	967	901	1 868	14
Nach Heimat 2011								
Basel-Stadt	208	173	52	58	260	231	491	...
Übrige Schweiz	197	210	92	76	289	286	575	...
Schweiz	405	383	144	134	549	517	1 066	7
Deutschland	65	55	30	34	95	89	184	-
Frankreich	13	1	3	3	16	4	20	-
Italien	26	14	7	9	33	23	56	-
Spanien	11	7	4	4	15	11	26	1
Serbien, Montenegro, Kosovo ²	33	37	3	2	36	39	75	1
Türkei	40	40	3	2	43	42	85	-
Übriges Ausland ³	145	136	35	40	180	176	356	5
Ausland	333	290	85	94	418	384	802	7
Nach Geburtsmonat 2011								
Januar	62	61	14	22	76	83	159	1
Februar	55	56	17	16	72	72	144	3
März	58	47	21	14	79	61	140	2
April	70	57	20	24	90	81	171	-
Mai	51	52	21	17	72	69	141	1
Juni	70	62	18	24	88	86	174	-
Juli	63	58	15	24	78	82	160	1
August	62	67	27	20	89	87	176	2
September	61	40	18	18	79	58	137	1
Oktober	83	67	20	23	103	90	193	-
November	47	52	19	10	66	62	128	1
Dezember	56	54	19	16	75	70	145	2

¹Mütter ledig, verwitwet oder geschieden. ²Lebendgeborene: 24 Serben, 1 Montenegriner und 50 Kosovaren. ³Lebendgeborene: 42 Portugiesen, 37 Inder, 33 Mazedonier, 28 Briten, 17 Sri Lanker, 14 Entreer, 13 US-Amerikaner, 9 Kroaten, 8 Brasilianer, 8 Österreicher, 7 Belgier, 6 Japaner, 6 Polen, 5 Griechen, 5 Kongoleser (Kinshasa), 5 Syrer, 5 Tunesier, 5 Ukrainer, 4 Bosnier, 4 Chinesen, 4 Finnen, 4 Kanadier, 4 Rumänen, 4 Russen, 4 Slowaken, 4 Somalier, 4 Ungarn, 3 Australier, 3 Iraker, 3 Niederländer, 3 Schweden, 3 Thailänder, 2 Afghanen, 2 Albaner, 2 Algerier, 2 Äthiopier, 2 Bulgaren, 2 Dänen, 2 Dominikaner (Dom. Rep.), 2 Kasachen, 2 Koreaner (Süd-), 2 Letten, 2 Libanesen, 2 Mexikaner, 2 Nigerianer, 2 Pakistaner, 2 Paraguayer, 2 Tschechen und je 1 Ägypter, Ecuadorianer, Filipino, Indonesier, Iraner, Israeli, Ivoirer, Jordanier, Kameruner, Kap Verdier, Liberianer, Libyer, Litauer, Malaysier, Norweger, Palästinenser, Peruaner, Venezolaner, Vietnamesen, Weissrusse.

Mehrlingsgeburten nach Lebensfähigkeit seit 2002

Jahr	Geborene Zwillinge			Geborene Drillinge			Geborene Vierlinge			Geborene Fünflinge		
	Lebend	Tot	Zusammen	Lebend	Tot	Zusammen	Lebend	Tot	Zusammen	Lebend	Tot	Zusammen
2002	44	–	44	2	1	3	–	–	–	–	–	–
2003	56	–	56	9	–	9	–	–	–	–	–	–
2004	38	–	38	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2005	50	–	50	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2006	38	–	38	6	–	6	–	–	–	–	–	–
2007	56	–	56	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2008	61	1	62	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2009	54	–	54	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2010	87	5	92	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2011	58	–	58	3	–	3	–	–	–	–	–	–

Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 2004 und nach Heimat und Wohnviertel 2011

Gemeinde	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011		
								Schweiz	Ausland	Zusammen
Wohnviertel										
Stadt Basel	1 487	1 495	1 499	1 511	1 552	1 633	1 755	960	753	1 713
Altstadt GB	10	14	13	11	12	16	13	16	4	20
Vorstädte	22	21	23	35	28	45	34	23	16	39
Am Ring	88	91	84	73	77	83	88	59	39	98
Breite	73	79	87	70	81	86	87	60	38	98
St. Alban	72	76	68	96	91	82	106	57	40	97
Gundeldingen	197	183	204	200	220	194	191	118	86	204
Bruderholz	48	57	51	65	55	70	83	41	21	62
Bachletten	114	114	105	109	93	125	105	86	36	122
Gotthelf	58	62	55	67	65	72	74	43	27	70
Iselin	132	139	150	127	127	151	158	95	78	173
St. Johann	188	179	186	184	196	184	226	91	105	196
Altstadt KB	28	15	11	13	18	19	21	6	4	10
Clara	33	30	27	39	37	31	43	22	14	36
Wettstein	50	41	41	49	50	46	54	26	11	37
Hirzbrunnen	45	51	55	52	64	62	71	62	21	83
Rosental	54	51	69	56	56	80	79	24	44	68
Matthäus	170	187	160	163	165	170	193	75	106	181
Klybeck	84	90	78	80	95	86	95	41	51	92
Kleinhüningen	21	15	32	22	22	31	34	15	12	27
Landgemeinden	141	171	163	156	143	142	155	106	49	155
Riehen	132	159	156	144	133	133	146	99	44	143
Bettingen	9	12	7	12	10	9	9	7	5	12
Kanton Basel-Stadt	1 628	1 666	1 662	1 667	1 695	1 775	1 910	1 066	802	1 868

Lebendgeborene nach Zivilstand und Alter der Mutter sowie Heimat des Kindes 2011

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Zu- sammen
	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Zu- sammen	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Zu- sammen	
Bis 19	2	2	4	8	3	4	7	14	22
20-24	47	17	69	133	9	19	19	47	180
25-29	117	104	174	395	23	43	40	106	501
30-34	120	162	208	490	39	63	60	162	652
35-39	78	96	139	313	27	31	39	97	410
40 u.m.	17	26	29	72	9	8	14	31	103
Zusammen	381	407	623	1 411	110	168	179	457	1 868

01 Bevölkerung

Lebendgeborene unverheirat. Mütter nach Alter der Mutter, Heimat des Kindes seit 1961/1970

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeborene unverheirateter Mütter auf 1000 Lebendgeborene gleicher Heimat		
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land
1961/1970	45	96	44	25	10	4	39	128	58	225	49	88	68
1971/1980	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1981/1990	19	57	55	39	21	4	49	108	38	195	97	150	72
1991/2000	13	43	68	63	36	7	58	121	51	230	135	182	67
2001/2010	20	59	91	122	86	26	89	180	136	404	210	321	187
2007	29	60	86	119	73	22	85	199	105	389	209	336	157
2008	12	46	83	106	85	32	74	170	120	364	163	314	172
2009	16	57	94	126	95	30	97	176	145	418	203	310	199
2010	17	54	110	147	93	33	78	196	180	454	158	318	225
2011	14	47	106	162	97	31	110	168	179	457	224	292	223

Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 2011¹

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, das heisst aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und spätere
0	235	25	3	–	–	–	–	–	263	306	53	23	–
1	168	31	5	–	–	–	–	–	204	219	65	38	–
2	118	69	4	1	–	–	–	–	192	154	145	31	28
3	63	75	8	–	–	–	–	–	146	82	158	62	–
4	55	64	13	2	–	–	–	–	134	72	134	100	54
5	31	52	14	3	–	–	1	–	101	40	109	108	108
6	24	55	19	4	–	–	–	–	102	31	116	146	108
7	17	28	15	2	–	–	–	–	62	22	59	115	54
8	19	22	12	2	–	–	–	–	55	25	46	92	54
9	8	18	10	3	–	–	–	–	39	10	38	77	81
10 u.m.	30	37	27	11	5	2	–	1	113	39	78	208	514
Zusammen	768	476	130	28	5	2	1	1	1 411	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaares.

Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Ehedauer der Eltern 2011

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Promille- ver- teilung
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
0	7	31	73	74	43	7	61	91	83	235	306
1	1	32	46	58	27	4	43	53	72	168	219
2	–	23	39	36	18	2	32	28	58	118	154
3	–	6	22	25	6	4	15	10	38	63	82
4	–	8	17	18	9	3	11	14	30	55	72
5-9	–	1	37	37	22	2	22	19	58	99	129
10 u.m.	–	–	2	15	9	4	4	1	25	30	39
Zusammen	8	101	236	263	134	26	188	216	364	768	1 000

Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1970¹

Jahr	Annäherndes Alter der Schweizerinnen in Jahren						Annäherndes Alter der Ausländerinnen in Jahren						Zusammen
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	
Ehefrauen²													
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
1990	12	607	2 190	3 045	3 002	3 176	131	770	1 423	1 393	1 351	1 274	18 374
2000	12	187	745	1 797	2 714	2 868	85	843	1 746	2 095	1 939	1 519	16 550
2010	12	193	774	1 233	1 546	2 042	34	473	1 474	2 115	2 015	1 776	13 687
2011	6	203	733	1 252	1 547	1 956	24	468	1 422	2 168	2 090	1 773	13 642
Lebendgeborene verheirateter Mütter³													
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
1990	7	150	412	351	114	12	39	173	199	126	51	4	1 638
2000	–	37	131	236	137	29	21	185	254	243	105	17	1 395
2010	–	30	151	232	159	58	2	87	222	301	160	54	1 456
2011	–	36	144	215	150	41	2	81	223	279	195	45	1 411
Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe													
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78
1990	583	247	188	115	38	4	298	225	140	90	38	3	89
2000	–	198	176	131	50	10	247	219	145	116	54	11	84
2010	–	155	195	188	103	28	59	184	151	142	79	30	106
2011	–	177	196	172	97	21	83	173	157	129	93	25	103

¹Bis 1990 Volkszählungen, seit 2000 Bestand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am Jahresende. ²Einschliesslich getrennt lebender Ehefrauen. ³In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten; die Lebendgeborenen sind in dieser Tabelle nach der Heimat der Mutter erfasst, wogegen sie sonst überall nach ihrer eigenen Heimat erfasst sind.

Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 2004¹

Heimat des Vaters	Lebendgeborener Schweizer										Lebendgeborene Schweizerin						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
Deutscher	13	15	15	15	19	16	10	13	19	17	12	15	17	16	25	24	
Franzose	6	1	1	–	2	3	2	1	4	2	1	–	2	3	3	2	
Italiener	8	10	8	7	12	13	9	13	5	5	6	9	11	8	15	9	
Spanier	2	2	3	2	1	2	4	2	–	3	2	2	2	2	3	1	
Portugiese	1	3	–	1	–	3	–	2	–	–	–	–	1	–	–	3	
Serbe, Montenegriner, Kosovare ²	7	6	5	4	4	10	10	12	3	3	2	10	5	10	5	6	
Türke	17	16	18	20	16	20	13	28	8	9	16	8	20	15	18	16	
Übriger Ausländer	28	31	41	39	27	27	36	30	43	33	26	25	38	41	48	42	
Zusammen	82	84	91	88	81	94	84	101	82	72	65	69	96	95	117	103	

¹Nur Lebendgeborene verheirateter Mütter. ²Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

Anerkennung von Kindern seit 2000¹

Alter zur Zeit der Anerkennung	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ²	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Vor der Geburt	134	147	115	148	165	177	234	200	208	213	219	223
1. Monat	27	27	30	34	40	21	19	34	43	43	52	39
2.-12. Monat	68	81	86	77	80	104	73	102	109	83	110	116
1.-3. Jahr	22	19	21	15	23	22	26	18	20	18	21	20
4.-10. Jahr	8	5	6	7	6	6	5	9	9	17	3	9
Später	1	2	7	2	3	1	3	2	3	4	4	6
Zusammen	260	281	265	283	317	331	360	365	392	378	409	413

¹Anerkennung der Vaterschaft durch den biologischen Vater. Einschliesslich Anerkennungen vor Gericht und gerichtliche Feststellungen der Vaterschaft. ²Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik.

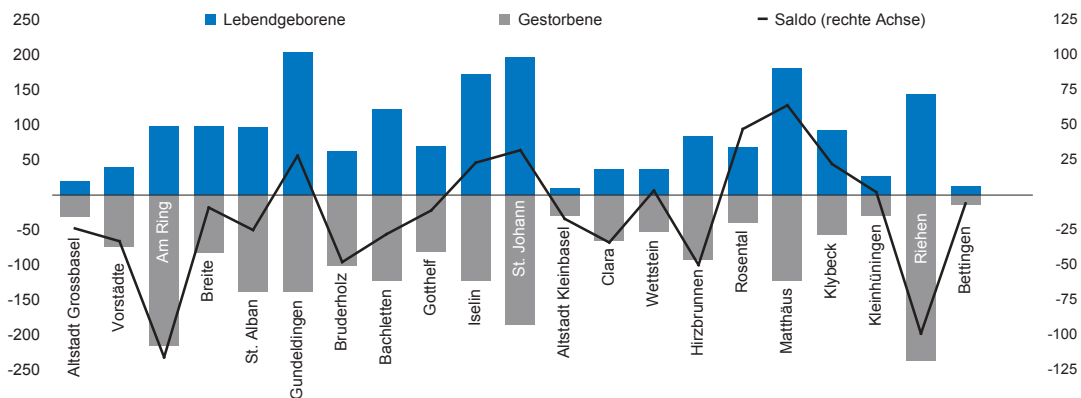
01 Bevölkerung

Gestorbene nach Heimat und Geschlecht seit 2002 und nach Sterbemonat 2011

Jahr Monat	Basel-Stadt		Übrige Schweiz		Ausland		Alle Gestorbene			Sterbeziffern ¹		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Nach Jahren												
2002	545	847	422	475	89	63	1 056	1 385	2 441	11,9	14,0	13,0
2003	543	797	402	506	98	74	1 043	1 377	2 420	11,7	13,9	12,8
2004	497	706	359	408	108	70	964	1 184	2 148	10,8	11,9	11,4
2005	488	683	379	437	127	65	994	1 185	2 179	11,1	12,0	11,5
2006	451	731	364	441	123	72	938	1 244	2 182	10,5	12,6	11,6
2007	453	605	355	419	107	79	915	1 103	2 018	10,2	11,2	10,7
2008	498	677	358	439	122	79	978	1 195	2 173	10,8	12,1	11,5
2009	425	721	360	461	131	84	916	1 266	2 182	10,0	12,7	11,4
2010	454	681	404	456	123	71	981	1 208	2 189	10,7	12,1	11,4
2011 ²	450	644	331	408	125	73	906	1 125	2 031	9,8	11,2	10,6
Nach Sterbemonat 2011												
Januar	34	58	27	35	9	3	70	96	166	9,2	11,6	10,4
Februar	37	49	28	28	10	7	75	84	159	9,8	10,1	10,0
März	39	49	30	44	6	5	75	98	173	9,8	11,8	10,8
April	31	67	31	25	15	7	77	99	176	10,1	11,9	11,0
Mai	33	50	25	31	12	4	70	85	155	9,1	10,2	9,7
Juni	38	46	26	36	4	5	68	87	155	8,9	10,4	9,7
Juli	29	52	27	19	6	9	62	80	142	8,1	9,6	8,9
August	41	59	31	50	8	6	80	115	195	10,4	13,8	12,2
September	35	32	14	24	10	7	59	63	122	7,7	7,5	7,6
Oktober	45	59	32	38	15	7	92	104	196	11,9	12,4	12,2
November	51	66	33	39	16	6	100	111	211	13,0	13,3	13,1
Dezember	37	57	27	39	14	7	78	103	181	10,1	12,3	11,3

¹Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Ausländische Männer nach Staat: 32 Deutsche, 31 Italiener, 10 Spanier, 6 Bosnier, 6 Briten, 6 Serbo-Montenegriner, 5 Franzosen, 5 Österreicher, 5 Sri Lanker, 4 Türken, 3 Niederländer, 2 Tschechen und je 1 El Salvadorianer, Iraner, Kroate, Mazedonier, Pole, Russe, Slowake, Slowene, Ungare und Vietnamesen. Ausländische Frauen nach Staat: 22 Italienerinnen, 21 Deutsche, 5 Französinen, 5 Österreicherinnen, 3 Britinnen, 3 Serbo-Montenegrinerinnen, 2 Kosovarinnen, 2 US-Amerikanerinnen und je 1 Argentinierin, Bosnierin, Brasilianerin, Dänin, Finnin, Isländerin, Marokkanerin, Mazedonierin, Sri Lankerin und Tschechin.

Geborene und Gestorbene nach Wohnviertel 2011



Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 2002

Jahr	Alter in vollendeten Jahren											Alle Gestorbenen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80-89		90 u.m.
Männliches Geschlecht													
2002	2	–	1	–	32	36	77	51	72	296	353	136	1 056
2003	5	–	1	2	43	42	85	67	68	278	308	144	1 043
2004	3	3	–	2	24	40	70	56	67	268	306	125	964
2005	2	1	1	1	38	48	76	59	81	248	294	145	994
2006	2	1	1	–	14	40	64	60	80	231	323	122	938
2007	1	1	1	–	26	37	70	55	82	204	320	118	915
2008	5	–	2	6	23	33	65	57	76	226	341	144	978
2009	6	–	1	1	20	34	68	59	77	206	322	122	916
2010	6	1	–	–	17	33	75	59	74	221	362	133	981
2011	4	1	1	2	15	38	52	48	69	213	328	135	906
Weibliches Geschlecht													
2002	1	–	–	–	22	24	47	34	52	237	535	433	1 385
2003	4	1	–	–	13	19	46	48	58	236	508	444	1 377
2004	5	–	4	1	16	16	36	32	39	202	434	399	1 184
2005	2	–	1	–	16	28	23	35	55	210	409	406	1 185
2006	3	–	–	1	15	20	43	37	52	212	465	396	1 244
2007	5	2	–	–	10	17	45	32	64	181	434	313	1 103
2008	2	–	2	1	10	15	51	37	54	211	442	370	1 195
2009	3	1	–	–	9	21	47	37	56	183	520	389	1 266
2010	3	–	1	2	7	19	44	33	40	176	495	388	1 208
2011	7	–	1	–	7	22	30	25	52	175	450	356	1 125

Gestorbene nach Wohnviertel seit 2004 und nach Heimat und Wohnviertel 2011

Gemeinde	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011		
								Schweiz	Ausland	Zusammen
Wohnviertel										
Stadt Basel	1 866	1 931	1 897	1 789	1 931	1 958	1 929	1 602	178	1 780
Altstadt GB	23	15	18	27	41	30	37	28	3	31
Vorstädte	63	78	68	63	81	87	67	72	2	74
Am Ring	231	193	204	180	209	223	204	204	11	215
Breite	89	115	87	90	88	95	96	76	6	82
St. Alban	131	128	121	108	121	123	131	129	9	138
Gundeldingen	127	142	169	161	152	158	163	109	29	138
Bruderholz	105	101	120	98	125	119	131	96	5	101
Bachletten	136	151	144	135	117	153	133	111	12	123
Gotthelf	87	91	78	63	90	74	85	73	8	81
Iselin	148	167	158	149	149	157	135	106	17	123
St. Johann	189	198	153	178	222	180	194	168	18	186
Altstadt KB	34	41	39	42	34	52	38	25	5	30
Clara	76	66	78	80	78	76	77	57	8	65
Wettstein	47	53	60	50	56	62	51	50	2	52
Hirzbrunnen	100	120	123	118	101	93	121	87	5	92
Rosental	46	44	44	40	35	28	32	31	8	39
Matthäus	125	119	124	117	120	145	129	100	23	123
Klybeck	75	68	70	65	75	62	73	51	6	57
Kleinhüningen	34	41	39	25	37	41	32	29	1	30
Landgemeinden										
Riehen	282	248	285	229	242	224	260	231	20	251
Bettingen	263	234	266	218	232	212	245	218	19	237
Bettingen	19	14	19	11	10	12	15	13	1	14
Kanton Basel-Stadt	2 148	2 179	2 182	2 018	2 173	2 182	2 189	1 833	198	2 031

01 Bevölkerung

Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 2011

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Gestor- benen	
	Ledig, unverheiratet	Ver- heiratet ¹	Ver- witwet	Ge- schie- den	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Aus- land		
Männliches Geschlecht										
0	4	...	...	...	1	–	1	3	4
1- 4	1	...	...	...	1	–	1	–	1
5-14	1	...	...	...	1	–	1	–	1
15-19	2	–	–	–	–	–	–	2	2	
20-29	4	2	–	–	–	2	2	4	6	
30-39	5	4	–	–	2	3	5	4	9	
40-49	22	9	–	7	10	20	30	8	38	
50-54	9	9	–	3	5	10	15	6	21	
55-59	6	16	1	8	11	12	23	8	31	
60-64	14	20	2	12	17	18	35	13	48	
65-69	22	28	2	17	22	31	53	16	69	
70-74	14	50	4	18	31	38	69	17	86	
75-79	11	83	16	17	53	56	109	18	127	
80-84	19	93	31	12	87	57	144	11	155	
85-89	7	102	53	11	114	53	167	6	173	
90 u.m.	2	56	71	6	95	31	126	9	135	
Zusammen	143	472	180	111	450	331	781	125	906	
Weibliches Geschlecht										
0	7	...	...	...	1	2	3	4	7
1- 4	–	...	...	...	–	–	–	–	–
5-14	1	...	...	...	1	–	1	–	1
15-19	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
20-29	–	1	–	–	1	–	1	–	1	
30-39	6	–	–	–	–	3	3	3	6	
40-49	11	6	1	4	8	8	16	6	22	
50-54	5	3	–	3	2	7	9	2	11	
55-59	5	9	3	2	4	12	16	3	19	
60-64	4	11	2	8	10	10	20	5	25	
65-69	9	16	9	18	24	22	46	6	52	
70-74	13	25	21	14	31	35	66	7	73	
75-79	11	32	39	20	53	40	93	9	102	
80-84	27	37	101	27	113	69	182	10	192	
85-89	34	41	142	41	161	89	250	8	258	
90 u.m.	50	18	265	23	235	111	346	10	356	
Zusammen	183	199	583	160	644	408	1 052	73	1 125	
Beide Geschlechter										
0	11	...	...	...	2	2	4	7	11
1- 4	1	...	...	...	1	–	1	–	1
5-14	2	...	...	...	2	–	2	–	2
15-19	2	–	–	–	–	–	–	2	2	
20-29	4	3	–	–	1	2	3	4	7	
30-39	11	4	–	–	2	6	8	7	15	
40-49	33	15	1	11	18	28	46	14	60	
50-54	14	12	–	6	7	17	24	8	32	
55-59	11	25	4	10	15	24	39	11	50	
60-64	18	31	4	20	27	28	55	18	73	
65-69	31	44	11	35	46	53	99	22	121	
70-74	27	75	25	32	62	73	135	24	159	
75-79	22	115	55	37	106	96	202	27	229	
80-84	46	130	132	39	200	126	326	21	347	
85-89	41	143	195	52	275	142	417	14	431	
90 u.m.	52	74	336	29	330	142	472	19	491	
Zusammen	326	671	763	271	1 094	739	1 833	198	2 031	

¹Einschliesslich in eingetragener Partnerschaft: 1 Mann und 1 Frau.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 1998

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene												
1998	927	591	860	769	681	631	845	1 128	889	1 136	722	523
1999	1 048	591	822	880	757	812	841	923	694	965	685	468
2000	1 002	651	786	779	554	648	808	1 114	800	1 209	805	576
2001	1 179	636	856	819	733	662	959	1 138	854	1 181	699	535
2002	1 086	696	968	869	714	851	924	1 151	942	1 281	801	626
2003	1 151	774	878	761	731	709	977	1 168	980	1 295	829	599
2004	1 119	785	801	912	804	874	1 054	1 180	946	1 333	809	642
2005	1 374	774	875	921	826	720	922	1 204	959	1 311	696	573
2006	1 221	776	869	1 017	947	848	1 047	1 304	1 085	1 483	905	725
2007	1 327	892	957	1 107	856	938	1 117	1 248	1 441	1 182	834	793
2008	1 325	1 012	1 087	1 056	1 033	1 010	1 284	1 601	1 689	1 259	1 056	757
2009	1 464	1 031	957	1 053	909	1 005	1 123	1 506	1 560	1 157	957	750
2010	1 387	1 001	1 074	1 086	934	1 024	1 124	1 521	1 519	1 263	908	748
2011	1 686	1 013	1 019	1 118	1 070	979	1 268	1 498	1 673	1 271	913	817
Weggezogene												
1998	622	639	1 005	731	637	1 260	1 008	921	1 090	863	763	1 573
1999	654	663	971	661	634	1 149	1 003	875	996	775	866	1 507
2000	646	698	954	659	877	1 272	993	942	1 010	839	760	926
2001	1 147	641	880	711	672	1 117	976	866	877	812	786	1 133
2002	579	539	733	643	626	938	896	870	962	773	805	1 159
2003	549	594	810	678	608	991	975	853	934	915	837	1 136
2004	580	557	909	662	690	1 038	1 027	1 011	993	879	945	1 184
2005	801	806	987	731	638	1 099	1 063	981	1 005	920	896	1 272
2006	658	694	848	764	772	1 215	1 156	1 055	1 131	1 009	1 124	1 409
2007	763	712	1 046	900	959	1 151	1 101	1 197	1 096	986	1 050	1 172
2008	894	796	975	860	803	1 167	1 075	1 118	1 160	1 131	951	1 205
2009	862	685	828	884	778	1 176	1 162	1 061	1 139	1 063	986	1 182
2010 ¹	801	758	852	794	757	1 161	1 111	1 203	1 113	917	2 613	1 246
2011	913	806	951	903	846	1 152	1 317	1 167	1 155	1 046	1 096	1 305
Wanderungssaldo												
1998	305	-48	-145	38	44	-629	-163	207	-201	273	-41	-1 050
1999	394	-72	-149	219	123	-337	-162	48	-302	190	-181	-1 039
2000	356	-47	-168	120	-323	-624	-185	172	-210	370	45	-350
2001	32	-5	-24	108	61	-455	-17	272	-23	369	-87	-598
2002	507	157	235	226	88	-87	28	281	-20	508	-4	-533
2003	602	180	68	83	123	-282	2	315	46	380	-8	-537
2004	539	228	-108	250	114	-164	27	169	-47	454	-136	-542
2005	573	-32	-112	190	188	-379	-141	223	-46	391	-200	-699
2006	563	82	21	253	175	-367	-109	249	-46	474	-219	-684
2007	564	180	-89	207	-103	-213	16	51	345	196	-216	-379
2008	431	216	112	196	230	-157	209	483	529	128	105	-448
2009	602	346	129	169	131	-171	-39	445	421	94	-29	-432
2010	586	243	222	292	177	-137	13	318	406	346	-1 705	-498
2011	773	207	68	215	224	-173	-49	331	518	225	-183	-488
Innerhalb des Kantons Umgezogene												
1998	1 537	1 637	1 913	1 984	1 791	1 862	1 910	1 606	1 981	1 870	1 958	1 679
1999	1 547	1 558	2 167	1 842	1 760	2 063	2 046	1 888	1 688	1 822	1 901	1 558
2000	1 687	1 852	1 902	1 550	1 887	1 662	1 713	1 693	1 803	1 998	1 784	1 566
2001	1 648	1 701	1 637	1 631	1 679	1 595	1 728	1 562	1 582	1 820	1 523	1 299
2002	1 366	1 693	1 401	1 826	1 695	1 283	1 890	1 453	1 692	1 899	1 599	1 580
2003	1 321	1 569	1 417	1 658	1 425	1 575	1 667	1 392	1 546	1 846	1 478	1 643
2004	1 286	1 653	1 637	1 568	1 497	1 620	1 539	1 512	1 546	1 595	1 604	1 547
2005	1 423	1 460	1 512	1 617	1 548	1 566	1 577	1 672	1 787	1 683	1 512	1 554
2006	1 364	1 515	1 540	1 518	1 636	1 400	1 558	1 513	1 564	1 723	1 656	1 511
2007	1 393	1 531	1 572	1 525	1 580	1 547	1 517	1 581	1 462	1 750	1 635	1 305
2008	1 334	1 502	1 362	1 602	1 573	1 508	1 735	1 525	1 683	1 673	1 571	1 498
2009	1 338	1 563	1 508	1 504	1 468	1 598	1 735	1 532	1 581	1 549	1 441	1 378
2010	1 224	1 498	1 593	1 544	1 355	1 512	1 548	1 500	1 489	1 484	1 559	1 461
2011	1 198	1 393	1 597	1 444	1 536	1 521	1 583	1 506	1 521	1 607	1 450	1 429

¹Einschliesslich rund 1 600 nachträglicher Streichungen (zu Weggezogene nach Unbekannt gezählt) im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010, die im November 2010 ausgewiesen wurden.

01 Bevölkerung

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat seit 1998

Jahr	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Ehem. Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Zusammen
Zugezogene											
1998	1 095	3 995	5 090	770	113	324	801	254	2 350	4 612	9 702
1999	1 125	3 770	4 895	774	135	299	892	196	2 295	4 591	9 486
2000	1 056	4 038	5 094	989	127	331	417	287	2 487	4 638	9 732
2001	1 057	3 968	5 025	998	113	352	477	308	2 978	5 226	10 251
2002	1 077	3 833	4 910	1 456	174	368	516	470	3 015	5 999	10 909
2003	1 045	3 988	5 033	1 641	180	319	397	382	2 900	5 819	10 852
2004	1 017	3 912	4 929	1 902	207	373	382	383	3 083	6 330	11 259
2005	1 007	3 737	4 744	2 262	184	350	312	303	3 000	6 411	11 155
2006	929	3 989	4 918	2 516	269	334	317	290	3 583	7 309	12 227
2007	1 034	3 944	4 978	2 819	302	373	317	226	3 677	7 714	12 692
2008	1 196	4 187	5 383	3 050	269	518	297	244	4 408	8 786	14 169
2009	1 124	3 874	4 998	2 846	289	456	252	240	4 391	8 474	13 472
2010	1 148	3 892	5 040	2 801	319	489	286	232	4 422	8 549	13 589
2011	1 172	4 102	5 274	2 637	312	528	296	222	5 056	9 051	14 325
Weggezogene											
1998	2 130	4 693	6 823	649	99	613	512	186	2 230	4 289	11 112
1999	2 161	4 347	6 508	673	104	538	529	147	2 255	4 246	10 754
2000	1 851	4 099	5 950	645	137	598	844	205	2 197	4 626	10 576
2001	2 172	4 591	6 763	693	102	522	311	187	2 040	3 855	10 618
2002	1 914	4 094	6 008	657	102	491	251	167	1 847	3 515	9 523
2003	1 936	4 028	5 964	875	163	514	183	131	2 050	3 916	9 880
2004	1 902	3 986	5 888	1 018	158	530	257	160	2 464	4 587	10 475
2005	1 905	4 261	6 166	1 264	139	570	277	204	2 579	5 033	11 199
2006	2 153	4 395	6 548	1 458	147	493	247	256	2 686	5 287	11 835
2007	2 017	4 289	6 306	1 614	164	607	263	247	2 932	5 827	12 133
2008	1 904	4 167	6 071	1 923	216	516	292	192	2 925	6 064	12 135
2009	1 921	3 934	5 855	1 775	236	485	300	211	2 944	5 951	11 806
2010 ¹	1 707	3 747	5 454	2 558	368	521	249	207	3 969	7 872	13 326
2011	1 866	3 821	5 687	2 180	257	471	245	209	3 608	6 970	12 657
Wanderungssaldo											
1998	-1 035	-698	-1 733	121	14	-289	289	68	120	323	-1 410
1999	-1 036	-577	-1 613	101	31	-239	363	49	40	345	-1 268
2000	-795	-61	-856	344	-10	-267	-427	82	290	12	-844
2001	-1 115	-623	-1 738	305	11	-170	166	121	938	1 371	-367
2002	-837	-261	-1 098	799	72	-123	265	303	1 168	2 484	1 386
2003	-891	-40	-931	766	17	-195	214	251	850	1 903	972
2004	-885	-74	-959	884	49	-157	125	223	619	1 743	784
2005	-898	-524	-1 422	998	45	-220	35	99	421	1 378	-44
2006	-1 224	-406	-1 630	1 058	122	-159	70	34	897	2 022	392
2007	-983	-345	-1 328	1 205	138	-234	54	-21	745	1 887	559
2008	-708	20	-688	1 127	53	2	5	52	1 483	2 722	2 034
2009	-797	-60	-857	1 071	53	-29	-48	29	1 447	2 523	1 666
2010	-559	145	-414	243	-49	-32	37	25	453	677	263
2011	-694	281	-413	457	55	57	51	13	1 448	2 081	1 668
Innerhalb des Kantons Umgezogene											
1998	5 362	7 819	13 181	619	104	1 057	2 434	1 768	2 565	8 547	21 728
1999	5 329	7 583	12 912	676	115	1 150	2 764	1 590	2 633	8 928	21 840
2000	5 383	7 703	13 086	654	110	1 073	2 104	1 539	2 531	8 011	21 097
2001	4 816	6 905	11 721	801	93	971	1 676	1 506	2 637	7 684	19 405
2002	4 957	6 647	11 604	821	100	909	1 708	1 417	2 818	7 773	19 377
2003	4 815	6 196	11 011	967	114	883	1 523	1 236	2 803	7 526	18 537
2004	4 606	6 372	10 978	1 055	119	835	1 387	1 235	2 995	7 626	18 604
2005	4 752	6 282	11 034	1 219	140	815	1 529	1 236	2 938	7 877	18 911
2006	4 545	6 191	10 736	1 359	131	763	1 301	1 126	3 082	7 762	18 498
2007	4 549	5 911	10 460	1 515	164	740	1 265	1 049	3 205	7 938	18 398
2008	4 715	5 834	10 549	1 563	177	650	1 182	1 078	3 367	8 017	18 566
2009	4 416	5 609	10 025	1 665	171	678	1 035	872	3 749	8 170	18 195
2010	4 395	5 470	9 865	1 795	131	644	902	766	3 664	7 902	17 767
2011	4 306	5 367	9 673	1 776	166	687	820	746	3 917	8 112	17 785

¹Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 2011

Heimat	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz	2 483	2 791	5 274	2 677	3 010	5 687	-194	-219	-413
Deutschland	1 415	1 222	2 637	1 186	994	2 180	229	228	457
Frankreich	147	165	312	136	121	257	11	44	55
Italien	302	226	528	277	194	471	25	32	57
Österreich	83	71	154	67	62	129	16	9	25
Liechtenstein	5	7	12	6	4	10	-1	3	2
Grossbritannien	321	202	523	225	149	374	96	53	149
Spanien	209	138	347	168	103	271	41	35	76
Portugal	242	129	371	159	65	224	83	64	147
Übrige EU- und EFTA-Staaten ¹	602	582	1 184	463	382	845	139	200	339
Serbien, Montenegro, Kosovo ²	69	91	160	63	59	122	6	32	38
Türkei	116	106	222	138	71	209	-22	35	13
Übriges Europa	110	126	236	107	108	215	3	18	21
USA	223	189	412	172	158	330	51	31	82
Indien	387	307	694	241	189	430	146	118	264
Übriges Ausland	594	665	1 259	418	485	903	176	180	356
Zusammen	7 308	7 017	14 325	6 503	6 154	12 657	805	863	1 668
davon Ausland	4 825	4 226	9 051	3 826	3 144	6 970	999	1 082	2 081
davon EU- und EFTA-Staaten	3 326	2 742	6 068	2 687	2 074	4 761	639	668	1 307

¹EU-27 (mit Rumänien und Bulgarien) sowie Island und Norwegen. ²Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

Gewanderte Personen nach Alter seit 2004

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren ¹										Zusammen
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Zugezogene											
2004	883	598	4 542	2 875	1 324	578	161	121	126	51	11 259
2005	847	564	4 373	3 003	1 348	596	167	96	111	50	11 155
2006	968	533	4 904	3 253	1 536	593	162	115	110	53	12 227
2007	979	537	5 237	3 263	1 523	718	145	125	119	46	12 692
2008	1 121	591	5 862	3 565	1 779	764	203	122	109	53	14 169
2009	1 092	523	5 458	3 577	1 706	685	177	105	91	58	13 472
2010	1 138	523	5 488	3 457	1 722	810	186	113	92	60	13 589
2011	1 196	539	5 740	3 840	1 732	794	180	155	109	40	14 325
Weggezogene											
2004	1 126	357	3 246	2 816	1 511	730	284	169	163	73	10 475
2005	1 207	328	3 495	3 088	1 521	819	301	196	163	81	11 199
2006	1 231	370	3 678	3 231	1 696	828	303	235	188	75	11 835
2007	1 264	345	3 703	3 407	1 723	919	325	219	171	57	12 133
2008	1 111	337	4 130	3 303	1 686	843	293	207	144	81	12 135
2009	1 197	307	3 864	3 138	1 655	862	319	223	148	93	11 806
2010 ²	1 314	317	4 776	3 611	1 745	846	284	198	149	86	13 326
2011	1 300	299	4 068	3 652	1 701	895	306	196	166	74	12 657
Wanderungssaldo											
2004	-243	241	1 296	59	-187	-152	-123	-48	-37	-22	784
2005	-360	236	878	-85	-173	-223	-134	-100	-52	-31	-44
2006	-263	163	1 226	22	-160	-235	-141	-120	-78	-22	392
2007	-285	192	1 534	-144	-200	-201	-180	-94	-52	-11	559
2008	10	254	1 732	262	93	-79	-90	-85	-35	-28	2 034
2009	-105	216	1 594	439	51	-177	-142	-118	-57	-35	1 666
2010	-176	206	712	-154	-23	-36	-98	-85	-57	-26	263
2011	-104	240	1 672	188	31	-101	-126	-41	-57	-34	1 668

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2011-1997; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1996-1992; usw. ²Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

01 Bevölkerung

Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2011

Annäherndes Alter in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Gewanderten		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Zugezogene												
0- 6	40	35	75	108	130	238	262	277	539	370	407	777
7-14	18	15	33	60	58	118	161	140	301	221	198	419
15-19	24	18	42	116	180	296	120	123	243	236	303	539
20-24	90	122	212	470	806	1 276	461	658	1 119	931	1 464	2 395
25-29	103	105	208	591	588	1 179	1 048	1 118	2 166	1 639	1 706	3 345
30-34	86	68	154	359	310	669	937	803	1 740	1 296	1 113	2 409
35-39	33	35	68	179	142	321	666	444	1 110	845	586	1 431
40-44	41	32	73	132	110	242	475	263	738	607	373	980
45-49	35	42	77	126	113	239	323	190	513	449	303	752
50-54	22	29	51	96	97	193	187	113	300	283	210	493
55-59	20	23	43	79	79	158	94	49	143	173	128	301
60-64	22	20	42	61	54	115	44	21	65	105	75	180
65-69	23	25	48	55	51	106	32	17	49	87	68	155
70-74	6	12	18	22	32	54	8	5	13	30	37	67
75-79	4	7	11	16	16	32	6	4	10	22	20	42
80 u.m.	6	11	17	13	25	38	1	1	2	14	26	40
Zusammen	573	599	1 172	2 483	2 791	5 274	4 825	4 226	9 051	7 308	7 017	14 325
Weggezogene												
0- 6	74	75	149	226	206	432	239	258	497	465	464	929
7-14	37	47	84	89	92	181	97	93	190	186	185	371
15-19	35	46	81	73	109	182	51	66	117	124	175	299
20-24	85	142	227	317	501	818	262	319	581	579	820	1 399
25-29	151	180	331	557	730	1 287	665	717	1 382	1 222	1 447	2 669
30-34	109	107	216	387	408	795	773	631	1 404	1 160	1 039	2 199
35-39	74	83	157	244	213	457	587	409	996	831	622	1 453
40-44	72	62	134	187	150	337	404	234	638	591	384	975
45-49	64	49	113	159	115	274	298	154	452	457	269	726
50-54	46	47	93	135	138	273	177	95	272	312	233	545
55-59	30	37	67	83	101	184	107	59	166	190	160	350
60-64	32	42	74	89	94	183	73	50	123	162	144	306
65-69	31	30	61	58	65	123	48	25	73	106	90	196
70-74	16	13	29	33	27	60	33	19	52	66	46	112
75-79	8	9	17	20	20	40	5	9	14	25	29	54
80 u.m.	11	22	33	20	41	61	7	6	13	27	47	74
Zusammen	875	991	1 866	2 677	3 010	5 687	3 826	3 144	6 970	6 503	6 154	12 657
Wanderungssaldo												
0- 6	-34	-40	-74	-118	-76	-194	23	19	42	-95	-57	-152
7-14	-19	-32	-51	-29	-34	-63	64	47	111	35	13	48
15-19	-11	-28	-39	43	71	114	69	57	126	112	128	240
20-24	5	-20	-15	153	305	458	199	339	538	352	644	996
25-29	-48	-75	-123	34	-142	-108	383	401	784	417	259	676
30-34	-23	-39	-62	-28	-98	-126	164	172	336	136	74	210
35-39	-41	-48	-89	-65	-71	-136	79	35	114	14	-36	-22
40-44	-31	-30	-61	-55	-40	-95	71	29	100	16	-11	5
45-49	-29	-7	-36	-33	-2	-35	25	36	61	-8	34	26
50-54	-24	-18	-42	-39	-41	-80	10	18	28	-29	-23	-52
55-59	-10	-14	-24	-4	-22	-26	-13	-10	-23	-17	-32	-49
60-64	-10	-22	-32	-28	-40	-68	-29	-29	-58	-57	-69	-126
65-69	-8	-5	-13	-3	-14	-17	-16	-8	-24	-19	-22	-41
70-74	-10	-1	-11	-11	5	-6	-25	-14	-39	-36	-9	-45
75-79	-4	-2	-6	-4	-4	-8	1	-5	-4	-3	-9	-12
80 u.m.	-5	-11	-16	-7	-16	-23	-6	-5	-11	-13	-21	-34
Zusammen	-302	-392	-694	-194	-219	-413	999	1 082	2 081	805	863	1 668

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2011-2005; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2004-1997; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 1997

Jahr	Schweiz. Aggl. Basel ¹	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Ehem. Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Unbekannt	Zusammen
Zugezogene nach Herkunftsort												
1997	2 109	3 175	5 284	685	227	252	311	173	2 284	3 932	106	9 322
1998	2 082	3 106	5 188	770	188	224	653	163	2 430	4 428	86	9 702
1999	2 049	3 034	5 083	750	202	220	711	117	2 324	4 324	79	9 486
2000	2 132	3 270	5 402	896	205	258	253	173	2 477	4 262	68	9 732
2001	2 053	3 306	5 359	995	219	231	339	188	2 867	4 839	53	10 251
2002	2 096	3 316	5 412	1 386	296	216	341	291	2 873	5 403	94	10 909
2003	2 548	3 029	5 577	1 558	288	201	249	215	2 699	5 210	65	10 852
2004	2 604	3 057	5 661	1 695	273	210	257	242	2 830	5 507	91	11 259
2005	2 450	2 888	5 338	2 047	282	199	232	160	2 821	5 741	76	11 155
2006	2 452	3 152	5 604	2 248	294	191	195	165	3 402	6 495	128	12 227
2007	2 562	3 033	5 595	2 555	372	246	220	148	3 424	6 965	132	12 692
2008	2 852	3 373	6 225	2 567	363	297	192	158	4 212	7 789	155	14 169
2009	2 686	3 165	5 851	2 347	361	284	163	147	4 130	7 432	189	13 472
2010	2 711	3 217	5 928	2 274	352	315	205	151	4 185	7 482	179	13 589
2011	2 877	3 254	6 131	2 126	358	320	217	142	4 853	8 016	178	14 325
Weggezogene nach Wanderziel												
1997	3 354	3 432	6 786	548	252	377	165	74	2 161	3 577	469	10 832
1998	3 597	3 521	7 118	556	259	344	236	59	2 085	3 539	455	11 112
1999	3 127	3 636	6 763	567	244	335	287	50	1 979	3 462	529	10 754
2000	2 997	3 391	6 388	498	310	348	649	51	1 941	3 797	391	10 576
2001	3 358	3 783	7 141	532	266	305	126	70	1 803	3 102	375	10 618
2002	3 216	3 369	6 585	533	266	202	88	32	1 490	2 611	327	9 523
2003	3 688	2 841	6 529	591	329	281	86	50	1 738	3 075	276	9 880
2004	3 748	2 932	6 680	731	312	248	113	68	2 104	3 576	219	10 475
2005	3 811	3 074	6 885	870	260	281	144	88	2 117	3 760	554	11 199
2006	3 953	2 968	6 921	842	264	233	108	145	2 215	3 807	1 107	11 835
2007	4 063	3 232	7 295	942	287	266	145	101	2 200	3 941	897	12 133
2008	3 933	3 176	7 109	1 067	322	209	87	71	2 110	3 866	1 160	12 135
2009	3 905	3 034	6 939	999	402	180	124	89	2 050	3 844	1 023	11 806
2010 ²	3 601	3 049	6 650	1 168	425	163	87	96	2 138	4 077	2 599	13 326
2011	3 994	2 926	6 920	1 262	430	176	103	104	2 256	4 331	1 406	12 657
Wanderungssaldo												
1997	-1 245	-257	-1 502	137	-25	-125	146	99	123	355	-363	-1 510
1998	-1 515	-415	-1 930	214	-71	-120	417	104	345	889	-369	-1 410
1999	-1 078	-602	-1 680	183	-42	-115	424	67	345	862	-450	-1 268
2000	-865	-121	-986	398	-105	-90	-396	122	536	465	-323	-844
2001	-1 305	-477	-1 782	463	-47	-74	213	118	1 064	1 737	-322	-367
2002	-1 120	-53	-1 173	853	30	14	253	259	1 383	2 792	-233	1 386
2003	-1 140	188	-952	967	-41	-80	163	165	961	2 135	-211	972
2004	-1 144	125	-1 019	964	-39	-38	144	174	726	1 931	-128	784
2005	-1 361	-186	-1 547	1 177	22	-82	88	72	704	1 981	-478	-44
2006	-1 501	184	-1 317	1 406	30	-42	87	20	1 187	2 688	-979	392
2007	-1 501	-199	-1 700	1 613	85	-20	75	47	1 224	3 024	-765	559
2008	-1 081	197	-884	1 500	41	88	105	87	2 102	3 923	-1 005	2 034
2009	-1 219	131	-1 088	1 348	-41	104	39	58	2 080	3 588	-834	1 666
2010	-890	168	-722	1 106	-73	152	118	55	2 047	3 405	-2 420	263
2011	-1 117	328	-789	864	-72	144	114	38	2 597	3 685	-1 228	1 668

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Birmingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Schönenbuch, Therwil, Witterswil und Zeiningen; dazu kamen 2003: Arboldswil, Blauen, Böcken, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepfingen, Gelterkinden, Hölstein, Itingen, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Luplingen, Mumpf, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Ormalingen, Ramllinsburg, Röschenz, Rünenberg, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Ziefen, Zunzgen und Zwingen. ²Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

01 Bevölkerung**Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Monat 2011**

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene – Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	337	186	181	201	168	157	228	252	262	187	163	161
davon Basel-Stadt	102	49	36	48	36	33	66	44	47	39	38	35
Ausland	494	333	350	361	402	357	440	523	558	431	298	278
Zusammen	831	519	531	562	570	514	668	775	820	618	461	439
Zugezogene – Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	391	203	193	201	184	162	247	301	327	268	176	138
davon Basel-Stadt	98	46	36	45	47	45	62	46	50	49	47	28
Ausland	464	291	295	355	316	303	353	422	526	385	276	240
Zusammen	855	494	488	556	500	465	600	723	853	653	452	378
Weggezogene – Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	192	179	182	180	183	227	271	233	225	236	284	285
davon Basel-Stadt	52	50	53	64	59	80	85	61	71	93	111	96
Ausland	290	237	295	273	253	345	379	369	370	331	283	401
Zusammen	482	416	477	453	436	572	650	602	595	567	567	686
Weggezogene – Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	198	183	209	243	212	273	348	244	281	245	280	294
davon Basel-Stadt	72	54	51	84	68	86	129	84	81	78	116	88
Ausland	233	207	265	207	198	307	319	321	279	234	249	325
Zusammen	431	390	474	450	410	580	667	565	560	479	529	619

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 2011

Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz, Agglomeration Basel ¹	1 427	1 450	2 877	1 988	2 006	3 994	-561	-556	-1 117
Basel-Landschaft	1 268	1 268	2 536	1 761	1 750	3 511	-493	-482	-975
Nordwestschweiz ²	1 567	1 605	3 172	2 105	2 124	4 229	-538	-519	-1 057
Ganze Schweiz	2 944	3 187	6 131	3 415	3 505	6 920	-471	-318	-789
Deutschland	1 117	1 009	2 126	632	630	1 262	485	379	864
Frankreich	172	186	358	224	206	430	-52	-20	-72
Italien	192	128	320	93	83	176	99	45	144
Österreich	70	66	136	47	42	89	23	24	47
Liechtenstein	4	11	15	4	6	10	-	5	5
Grossbritannien	328	246	574	95	84	179	233	162	395
Spanien	212	143	355	68	41	109	144	102	246
Portugal	183	92	275	34	16	50	149	76	225
Übrige EU- und EFTA-Staaten	517	478	995	174	172	346	343	306	649
Serbien, Montenegro, Kosovo ³	50	64	114	23	31	54	27	33	60
Türkei	66	76	142	61	43	104	5	33	38
Übriges Europa	86	87	173	46	49	95	40	38	78
Nordamerika	319	271	590	207	199	406	112	72	184
Lateinamerika	129	164	293	88	98	186	41	66	107
Afrika	161	137	298	42	38	80	119	99	218
Asien, Australien	635	617	1 252	377	378	755	258	239	497
Ganzes Ausland	4 241	3 775	8 016	2 215	2 116	4 331	2 026	1 659	3 685
Unbekannt	123	55	178	873	533	1 406	-750	-478	-1 228
Zusammen	7 308	7 017	14 325	6 503	6 154	12 657	805	863	1 668

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 2011

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene nach Heimat			Weggezogene nach Heimat			Wanderungssaldo nach Heimat		
	Basel-Stadt	Ganze Schweiz ¹	Ausland	Basel-Stadt	Ganze Schweiz ²	Ausland	Basel-Stadt	Ganze Schweiz ³	Ausland
Schweiz	873	4 455	1 676	1 433	4 428	2 492	-560	27	-816
Schweiz, Agglomeration Basel ¹	594	2 177	700	1 010	2 427	1 567	-416	-250	-867
Nordwestschweiz ²	634	2 408	764	1 071	2 606	1 623	-437	-198	-859
Basel-Landschaft	524	1 910	626	874	2 145	1 366	-350	-235	-740
Zürich	59	393	273	113	485	316	-54	-92	-43
Bern	24	324	123	60	335	102	-36	-11	21
Luzern	17	171	56	14	140	33	3	31	23
Uri	–	8	3	2	5	1	-2	3	2
Schwyz	8	35	8	10	37	25	-2	-2	-17
Obwalden	1	10	–	2	17	1	-1	-7	-1
Nidwalden	2	14	3	4	18	2	-2	-4	1
Glarus	1	12	4	–	8	–	1	4	4
Zug	2	38	21	1	22	33	1	16	-12
Freiburg	2	37	19	3	22	7	-1	15	12
Solothurn	53	323	88	111	275	146	-58	48	-58
Schaffhausen	2	37	10	6	24	10	-4	13	–
Appenzell Ausser-Rhoden	5	21	7	1	15	1	4	6	6
Appenzell Inner-Rhoden	–	3	1	–	2	1	–	1	–
St. Gallen	15	120	46	13	91	36	2	29	10
Graubünden	8	84	29	18	91	15	-10	-7	14
Aargau	98	597	180	160	499	240	-62	98	-60
Thurgau	6	67	23	13	48	19	-7	19	4
Tessin	20	70	35	16	49	28	4	21	7
Waadt	11	50	45	2	32	48	9	18	-3
Wallis	6	55	19	7	42	9	-1	13	10
Neuenburg	–	12	9	–	5	16	–	7	-7
Genf	6	33	39	2	13	22	4	20	17
Jura	3	31	9	1	8	15	2	23	-6
Ausland	286	735	7 281	387	875	3 456	-101	-140	3 825
Deutschland	31	116	2 010	82	183	1 079	-51	-67	931
Frankreich	36	88	270	35	115	315	1	-27	-45
Italien	17	31	289	16	37	139	1	-6	150
Österreich	4	10	126	5	17	72	-1	-7	54
Liechtenstein	–	5	10	–	2	8	–	3	2
Grossbritannien	16	45	529	11	35	144	5	10	385
Spanien	17	31	324	8	24	85	9	7	239
Portugal	1	3	272	5	6	44	-4	-3	228
Übrige EU- und EFTA-Staaten	35	76	919	26	47	299	9	29	620
Serbien, Montenegro, Kosovo ³	8	9	105	14	18	36	-6	-9	69
Türkei	13	17	125	32	43	61	-19	-26	64
Übriges Europa	6	8	165	11	13	82	-5	-5	83
Nordamerika	31	77	513	37	77	329	-6	–	184
Lateinamerika	19	79	214	32	82	104	-13	-3	110
Afrika	20	44	254	10	28	52	10	16	202
Asien	23	80	1 096	51	126	546	-28	-46	550
Australien	9	16	60	12	22	61	-3	-6	-1
Unbekannt	13	84	94	46	384	1 022	-33	-300	-928
Zusammen	1 172	5 274	9 051	1 866	5 687	6 970	-694	-413	2 081

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arboldswil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Blauen, Bökten, Bottmingen, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepfingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Hölstein, Itingen, Kaiseraugst, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Lupsingen, Magden, Möhlin, Mumpf, Münchenstein, Muttenz, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Oberwil, Ormalingen, Pfeffingen, Pratteln, Ramlingen, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Röschenz, Rünenberg, Schönenbuch, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Therwil, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Witterswil, Zeiningen, Ziefen, Zunzgen und Zwingen. ²Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözsen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. ³Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst. ⁴Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

01 Bevölkerung

Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 2011

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in Jahren ¹										Zusammen
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Zugezogene											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	186	132	1 326	578	321	200	49	43	25	17	2 877
Basel-Landschaft	162	111	1 148	528	287	183	35	40	27	15	2 536
Nordwestschweiz ³	204	147	1 490	623	347	218	51	45	30	17	3 172
Ganze Schweiz	361	299	2 843	1 379	631	353	80	86	69	30	6 131
Deutschland	110	36	897	640	290	107	17	19	6	4	2 126
Frankreich	31	10	134	75	55	27	13	10	2	1	358
Italien	25	14	116	86	50	18	2	5	4	–	320
Österreich, Liechtenstein	7	7	67	40	22	8	–	–	–	–	151
Serbien, Montenegro, Kosovo ⁴	8	5	57	27	8	3	3	2	1	–	114
Türkei	15	11	57	35	11	8	4	1	–	–	142
Übriges Europa	203	66	796	789	356	123	17	11	11	–	2 372
Nordamerika	91	18	102	184	109	64	8	9	4	1	590
Lateinamerika	51	17	77	72	36	18	8	9	4	1	293
Afrika	46	26	109	61	32	12	5	–	5	2	298
Asien, Australien	239	24	429	400	104	38	13	2	3	–	1 252
Unbekannt	9	6	56	52	28	15	10	1	–	1	178
Zusammen	1 196	539	5 740	3 840	1 732	794	180	155	109	40	14 325
Weggezogene											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	584	108	1 075	1 155	594	294	84	49	40	11	3 994
Basel-Landschaft	514	97	949	1 022	521	255	67	38	38	10	3 511
Nordwestschweiz ³	600	120	1 137	1 207	631	319	97	56	48	14	4 229
Ganze Schweiz	763	169	2 225	1 981	936	470	150	98	88	40	6 920
Deutschland	97	18	433	414	166	75	20	17	17	5	1 262
Frankreich	56	9	108	135	68	34	7	5	7	1	430
Italien	17	5	45	36	15	10	10	18	13	7	176
Österreich, Liechtenstein	14	1	35	25	14	1	3	2	1	3	99
Serbien, Montenegro, Kosovo ⁴	5	–	4	8	3	8	11	8	6	1	54
Türkei	23	4	16	25	15	14	2	2	3	–	104
Übriges Europa	54	19	225	227	106	73	39	17	12	7	779
Nordamerika	64	15	74	120	77	45	7	2	1	1	406
Lateinamerika	33	9	32	54	27	19	6	5	1	–	186
Afrika	9	5	12	22	14	7	4	2	4	1	80
Asien, Australien	127	19	195	257	89	33	20	10	3	2	755
Unbekannt	38	26	664	348	171	106	27	10	10	6	1 406
Zusammen	1 300	299	4 068	3 652	1 701	895	306	196	166	74	12 657
Wanderungssaldo											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	-398	24	251	-577	-273	-94	-35	-6	-15	6	-1 117
Basel-Landschaft	-352	14	199	-494	-234	-72	-32	2	-11	5	-975
Nordwestschweiz ³	-396	27	353	-584	-284	-101	-46	-11	-18	3	-1 057
Ganze Schweiz	-402	130	618	-602	-305	-117	-70	-12	-19	-10	-789
Deutschland	13	18	464	226	124	32	-3	2	-11	-1	864
Frankreich	-25	1	26	-60	-13	-7	6	5	-5	–	-72
Italien	8	9	71	50	35	8	-8	-13	-9	-7	144
Österreich, Liechtenstein	-7	6	32	15	8	7	-3	-2	-1	-3	52
Serbien, Montenegro, Kosovo ⁴	3	5	53	19	5	-5	-8	-6	-5	-1	60
Türkei	-8	7	41	10	-4	-6	2	-1	-3	–	38
Übriges Europa	149	47	571	562	250	50	-22	-6	-1	-7	1 593
Nordamerika	27	3	28	64	32	19	1	7	3	–	184
Lateinamerika	18	8	45	18	9	-1	2	4	3	1	107
Afrika	37	21	97	39	18	5	1	-2	1	1	218
Asien, Australien	112	5	234	143	15	5	-7	-8	–	-2	497
Unbekannt	-29	-20	-608	-296	-143	-91	-17	-9	-10	-5	-1 228
Zusammen	-104	240	1 672	188	31	-101	-126	-41	-57	-34	1 668

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2011-1997; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1996-1992; usw. ²Siehe Fussnote 1 auf Seite 47. ³Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elflingen des Kantons Aargau. ⁴Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

Gewanderte Personen von und nach der Nordwestschweiz nach Alter und Wohnviertel 2011¹

Gemeinde Wohnviertel	Zugezogene						Weggezogene						Wanderungs- saldo
	0-14	15-19	20-39	40-64	65 u.m.	Zusammen	0-14	15-19	20-39	40-64	65 u.m.	Zusammen	
Stadt Basel	177	137	2 022	544	88	2 968	572	106	2 210	953	101	3 942	-974
Altstadt Crossbasel	3	-	28	8	1	40	10	3	28	14	3	58	-18
Vorstädte	7	3	60	26	3	99	11	1	65	26	3	106	-7
Am Ring	9	10	159	38	8	224	27	5	126	43	4	205	19
Breite	13	12	144	30	5	204	37	11	176	68	7	299	-95
Sankt Alban	15	9	101	39	22	186	35	9	114	76	6	240	-54
Gundeldingen	20	22	347	66	4	459	68	12	313	99	9	501	-42
Bruderholz	14	3	64	30	5	116	24	10	73	55	7	169	-53
Bachletten	18	10	138	54	8	228	48	6	155	70	9	288	-60
Gotthelf	9	6	67	14	4	100	28	4	82	48	6	168	-68
Iselin	12	13	213	59	6	303	46	11	253	103	11	424	-121
Sankt Johann	15	12	196	43	2	268	55	6	213	101	6	381	-113
Altstadt Kleinbasel	-	1	44	7	2	54	3	-	24	15	2	44	10
Clara	4	3	35	8	3	53	18	1	51	20	4	94	-41
Wettstein	1	6	59	21	1	88	22	1	89	21	2	135	-47
Hirzbrunnen	11	5	69	28	6	119	24	6	94	48	5	177	-58
Rosental	-	4	50	9	-	63	27	4	81	38	1	151	-88
Matthäus	14	12	165	44	5	240	61	9	172	71	13	326	-86
Klybeck	10	4	64	13	-	91	23	4	90	31	3	151	-60
Kleinhüningen	2	2	19	7	3	33	5	3	11	6	-	25	8
Landgemeinden	27	10	91	72	4	204	28	134	14	94	17	287	-83
Riehen	23	9	86	66	4	188	25	14	132	90	17	278	-90
Beltlingen	4	1	5	6	-	16	3	120	-118	4	-	9	7
Kanton Basel-Stadt	204	147	2 113	616	92	3 172	600	240	2 224	1 047	118	4 229	-1 057

¹Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eflingen des Kantons Aargau. Annäherndes Alter in Jahren: 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2011-1997; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1996-1992; usw.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 2011

Aus Wohn- viertel ¹																					Nach Wohnviertel ¹
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		30
1	12	24	23	1	6	21	8	10	8	31	27	5	3	5	1	5	24	3	3	10	-
2	26	51	71	22	69	44	13	30	19	35	51	8	14	12	6	8	65	7	3	15	-
3	29	31	225	38	41	98	18	91	66	160	151	18	18	20	23	22	62	22	13	50	-
4	2	14	23	205	72	50	10	23	17	47	46	8	19	12	30	15	41	15	6	50	-
5	12	50	46	56	228	77	36	23	24	44	36	6	8	14	21	7	39	5	3	24	-
6	20	44	77	74	94	612	127	81	52	152	126	15	25	25	21	37	127	50	36	41	2
7	7	5	23	9	26	65	157	31	8	17	32	4	8	13	11	4	14	1	-	19	-
8	16	18	63	15	38	81	25	238	59	58	56	3	10	16	14	11	37	14	3	18	-
9	10	14	49	16	24	33	13	64	84	58	55	5	6	14	5	3	40	16	1	10	-
10	16	21	114	49	45	87	33	90	57	430	208	18	31	17	35	33	98	58	10	42	-
11	15	54	130	53	41	118	37	72	61	216	551	21	52	29	39	53	167	93	15	55	-
12	3	14	8	9	6	20	5	5	8	6	21	25	19	35	4	14	41	10	3	9	-
13	7	9	15	16	9	20	5	7	7	19	41	14	50	24	25	33	96	25	5	25	1
14	11	17	24	17	28	30	13	24	11	39	29	23	25	93	51	25	47	10	2	30	1
15	2	9	19	26	11	23	12	10	10	20	35	11	23	30	201	29	41	26	13	73	4
16	2	13	34	35	17	18	9	12	9	53	65	9	34	38	64	140	178	33	8	36	2
17	14	27	82	71	59	140	23	56	23	116	272	40	121	55	70	109	727	139	27	72	1
18	9	9	10	30	14	25	2	19	10	66	65	10	10	22	34	20	104	198	74	21	-
19	-	2	10	14	5	13	6	3	3	16	17	-	2	3	14	3	21	54	52	18	-
20	11	11	31	25	23	33	15	20	15	31	22	8	15	23	75	18	36	10	11	862	47
30	1	2	-	1	1	-	-	-	1	-	2	-	-	1	3	-	6	-	-	22	18

¹Bezeichnung der Wohnviertel siehe Karte auf Seite 8. Summen der Wohnviertel siehe Seite 24. Zusammen: 17 785 umgezogene Personen.

01 Bevölkerung**Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Alter seit 1987**

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren ¹										
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	Zusammen
1987	2 173	907	8 172	4 530	2 027	1 072	400	302	559	755	20 897
1988	2 245	832	7 913	4 452	1 961	1 007	355	320	535	750	20 370
1989	1 967	688	7 021	4 080	1 810	978	330	296	412	698	18 280
1990	2 066	712	6 683	4 067	1 877	888	322	248	491	780	18 134
1991	1 881	645	6 584	4 011	1 724	842	303	219	436	753	17 398
1992	1 918	630	6 195	3 950	1 750	834	317	233	374	740	16 941
1993	2 170	668	6 087	4 357	1 908	1 029	319	207	415	730	17 890
1994	2 490	684	6 189	4 667	2 074	1 064	317	272	370	679	18 806
1995	2 944	823	6 179	5 065	2 260	1 180	364	271	443	775	20 304
1996	3 054	937	6 259	5 239	2 532	1 221	381	316	480	752	21 171
1997	2 868	948	5 969	5 227	2 658	1 290	425	304	463	833	20 985
1998	3 064	1 019	6 096	5 459	2 664	1 444	432	332	494	724	21 728
1999	3 090	1 108	6 017	5 441	2 705	1 477	408	298	537	759	21 840
2000	2 909	1 043	5 661	4 982	2 740	1 526	449	349	555	883	21 097
2001	2 548	906	5 254	4 651	2 637	1 494	418	288	488	721	19 405
2002	2 507	893	5 317	4 504	2 616	1 489	423	313	504	811	19 377
2003	2 292	906	5 223	4 263	2 527	1 333	416	333	495	749	18 537
2004	2 333	845	5 235	4 279	2 627	1 339	434	299	435	778	18 604
2005	2 338	939	5 359	4 138	2 749	1 427	419	296	460	786	18 911
2006	2 352	726	5 083	4 305	2 645	1 419	437	297	472	762	18 498
2007	2 267	810	5 104	4 185	2 658	1 417	441	283	508	725	18 398
2008	2 181	738	5 399	4 181	2 576	1 427	424	328	489	823	18 566
2009	2 089	706	5 402	4 290	2 562	1 348	402	280	426	690	18 195
2010	2 118	661	5 123	4 216	2 448	1 369	385	293	425	729	17 767
2011	2 149	600	4 991	4 476	2 386	1 291	408	281	419	784	17 785

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2011-1997; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1996-1992; usw.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Monat 2011

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	313	364	420	320	407	393	396	380	423	394	361	361
davon Basel-Stadt	123	163	163	147	177	168	188	162	196	177	153	163
Ausland	277	326	403	425	372	377	383	380	364	399	396	370
Zusammen	590	690	823	745	779	770	779	760	787	793	757	731
Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	383	421	435	377	439	459	467	446	437	474	389	414
davon Basel-Stadt	177	197	204	173	180	215	197	183	211	218	182	189
Ausland	225	282	339	322	318	292	337	300	297	340	304	284
Zusammen	608	703	774	699	757	751	804	746	734	814	693	698

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2011

Annäherndes Alter in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Umgezogenen		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
0- 6	162	173	335	387	348	735	306	274	580	693	622	1 315
7-14	117	109	226	246	225	471	189	174	363	435	399	834
15-19	79	92	171	166	202	368	113	119	232	279	321	600
20-24	199	302	501	513	693	1 206	350	361	711	863	1 054	1 917
25-29	308	297	605	749	815	1 564	799	711	1 510	1 548	1 526	3 074
30-34	215	189	404	521	493	1 014	888	715	1 603	1 409	1 208	2 617
35-39	152	147	299	372	345	717	672	470	1 142	1 044	815	1 859
40-44	134	113	247	317	284	601	402	293	695	719	577	1 296
45-49	104	124	228	287	298	585	312	193	505	599	491	1 090
50-54	106	95	201	223	217	440	188	128	316	411	345	756
55-59	89	79	168	184	170	354	104	77	181	288	247	535
60-64	70	65	135	137	142	279	71	58	129	208	200	408
65-69	66	62	128	120	121	241	25	15	40	145	136	281
70-74	35	67	102	65	118	183	29	15	44	94	133	227
75-79	29	70	99	52	111	163	10	19	29	62	130	192
80 u.m.	115	342	457	193	559	752	14	18	32	207	577	784
Zusammen	1 980	2 326	4 306	4 532	5 141	9 673	4 472	3 640	8 112	9 004	8 781	17 785

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2011-2005; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2004-1997; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Weggezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 2011

Annähernde Aufenthalts- dauer in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Total
	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	
0	42	40	82	178	185	363	835	647	1 482	1 845
1	63	65	128	348	421	769	935	739	1 674	2 443
2- 4	99	126	225	627	721	1 348	1 081	988	2 069	3 417
5- 9	87	96	183	380	463	843	464	364	828	1 671
10-14	65	75	140	173	168	341	99	74	173	514
15-19	59	65	124	124	129	253	61	48	109	362
20-24	54	79	133	91	120	211	50	37	87	298
25 und mehr	102	121	223	207	226	433	111	74	185	618
Seit Geburt	304	324	628	549	577	1 126	190	173	363	1 489
Zusammen	875	991	1 866	2 677	3 010	5 687	3 826	3 144	6 970	12 657

¹Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 2011 zugezogen; 1 Jahr = 2010 zugezogen; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

01 Bevölkerung**Ordentlich Eingebürgerte nach Geschlecht 1992-2001 und seit 2002**

Geschlecht	1992-2001	2002-2011	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Männlich	3 433	6 329	659	607	550	587	483	959	813	521	653	497
Weiblich	3 501	6 502	629	592	590	580	507	945	871	564	645	579
Zusammen	6 934	12 831	1 288	1 199	1 140	1 167	990	1 904	1 684	1 085	1 298	1 076

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat 1992-2001 und seit 2002

Bisherige Heimat	1992-2001	2002-2011	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schweiz	1 337	1 874	136	102	90	92	111	81	90	66	587	519
Ausland	5 597	10 957	1 152	1 097	1 050	1 075	879	1 823	1 594	1 019	711	557
Deutschland	131	470	21	19	7	10	16	41	56	106	106	88
Frankreich	88	70	7	7	6	5	3	10	17	3	2	10
Italien	1 083	835	187	104	74	79	82	78	98	53	34	46
Österreich	20	21	1	1	4	3	1	1	3	3	3	1
Grossbritannien	39	54	10	6	9	3	–	8	4	1	8	5
Niederlande	4	26	10	1	–	–	–	6	3	–	2	4
Finnland	5	13	1	–	3	–	4	2	1	2	–	–
Spanien	47	178	12	3	7	18	25	23	24	28	28	10
Portugal	42	57	1	1	2	2	10	10	7	11	12	1
Griechenland	38	13	–	4	–	–	–	6	2	–	1	–
Polen	109	31	2	4	–	3	3	8	4	1	1	5
Tschechoslowakei ¹	95	30	1	1	4	5	–	6	5	3	3	2
Ungarn	108	38	5	2	9	5	4	4	–	6	–	3
Ehem. Jugoslawien	1 527	4 152	289	337	385	423	343	865	703	389	250	168
Rumänien	27	17	3	2	–	3	3	4	1	1	–	–
Russland	2	32	3	1	7	1	3	5	3	4	1	4
Türkei	1 451	3 293	461	494	374	354	244	460	389	265	146	106
Kap Verde	35	19	3	8	–	1	–	6	1	–	–	–
Marokko	14	22	7	–	3	1	2	3	–	3	1	2
Algerien	30	26	–	1	3	5	–	1	10	6	–	–
Tunesien	17	18	–	1	3	2	1	–	7	2	2	–
Kamerun	8	22	–	–	4	3	2	5	4	–	–	4
Israel	19	19	–	1	3	–	–	–	12	1	2	–
Irak	3	28	–	–	–	4	5	2	3	1	6	7
Iran	24	32	–	1	11	1	3	3	2	5	1	5
Afghanistan	26	12	–	2	–	4	–	3	3	–	–	–
Pakistan	24	24	13	–	1	–	–	7	1	1	1	–
Indien	44	132	2	11	12	4	23	30	32	6	6	6
Sri Lanka	43	683	65	42	68	57	71	146	103	62	42	27
Thailand	13	15	1	2	–	2	2	5	2	–	–	1
Vietnam	273	73	16	8	8	5	6	9	9	4	7	1
VR China	39	59	3	7	10	10	3	2	10	10	3	1
Philippinen	18	18	1	2	–	3	3	3	6	–	–	–
USA	25	61	8	–	5	12	3	6	11	4	6	6
Peru	8	21	2	–	3	2	–	9	3	2	–	–
Chile	19	5	–	–	1	2	–	–	–	–	1	1
Brasilien	5	20	1	–	1	1	1	3	3	2	4	4
Übrige Staaten	86	308	16	23	22	40	12	43	51	34	32	35
Staatenlos	8	10	–	1	1	2	1	–	1	–	–	4
Zusammen	6 934	12 831	1 288	1 199	1 140	1 167	990	1 904	1 684	1 085	1 298	1 076

¹Seit 1993 Tschechien und Slowakei.

Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2011

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Schweiz	86	27	26	48	82	93	45	112	252	267	409	110	519
Ausland	156	68	79	100	85	51	12	6	245	312	414	143	557
Deutschland	17	8	9	6	19	16	7	6	38	50	64	24	88
Frankreich	3	3	-	1	-	3	-	-	5	5	6	4	10
Italien	10	6	8	10	8	4	-	-	19	27	40	6	46
Österreich	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Grossbritannien	-	-	-	-	-	3	2	-	1	4	4	1	5
Niederlande	2	-	-	-	1	-	1	-	2	2	4	-	4
Belgien	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	1
Dänemark	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1
Island	1	1	-	-	1	-	-	-	2	1	1	2	3
Spanien	3	-	2	2	3	-	-	-	4	6	9	1	10
Portugal	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Polen	2	-	-	2	1	-	-	-	1	4	4	1	5
Ungarn	-	-	-	1	1	1	-	-	1	2	2	1	3
Slowakei	-	-	-	1	-	1	-	-	1	1	1	1	2
Slowenien	-	1	-	1	-	1	-	-	1	2	3	-	3
Kroatien	4	1	2	5	6	-	1	-	5	14	14	5	19
Bosnien-Herzegowina	12	6	4	6	2	5	-	-	16	19	29	6	35
Serbien, Montenegro, Kosovo ²	30	14	9	18	9	-	-	-	33	47	62	18	80
Mazedonien	9	3	11	4	4	-	-	-	15	16	24	7	31
Albanien	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	1	1	2
Litauen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	2	2	-	2
Ukraine	-	1	1	-	1	-	-	-	1	2	2	1	3
Russland	-	-	-	2	1	1	-	-	1	3	1	3	4
Türkei	35	14	18	22	11	6	-	-	50	56	80	26	106
Marokko	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1	1	1	2
Nigeria	-	-	-	1	2	-	-	-	3	-	-	3	3
Ghana	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Kamerun	2	-	-	2	-	-	-	-	1	3	4	-	4
Sierra Leone	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Togo	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Kongo (Kinshasa)	-	1	-	1	-	-	-	-	1	1	1	1	2
Komoren	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	1
Syrien	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Irak	4	-	-	2	1	-	-	-	4	3	5	2	7
Iran	2	-	-	1	2	-	-	-	2	3	4	1	5
Armenien	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Indien	2	-	-	1	1	1	1	-	3	3	4	2	6
Sri Lanka	10	3	5	3	5	1	-	-	13	14	19	8	27
Bangladesh	1	-	-	-	1	-	-	-	2	-	1	1	2
Vietnam	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	1
Thailand	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1
VR China	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1
Taiwan	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	1
USA	1	1	-	-	-	4	-	-	2	4	3	3	6
Mexiko	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Dominikanische Republik	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Kolumbien	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1
Venezuela	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Ecuador	-	2	2	-	-	-	-	-	1	3	3	1	4
Argentinien	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	1
Chile	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	1
Brasilien	2	-	1	1	-	-	-	-	1	3	4	-	4
Staatenlos	1	2	-	-	-	1	-	-	4	-	1	3	4
Zusammen	242	95	105	148	167	144	57	118	497	579	823	253	1 076

¹Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2011-1997; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1996-1992; usw. ²Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

01 Bevölkerung**Ordentlich eingebürgerte Schweizer nach Alter, Geschlecht, Geburtsort u. bish. Heimat 2011**

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geschlecht		Geburtsort in Basel-Stadt		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Ja	Nein	Total
Zürich	6	5	5	2	10	9	1	6	19	25	24	20	44
Bern	14	6	7	9	14	22	9	22	49	54	66	37	103
Luzern	5	6	2	3	5	10	6	7	20	24	21	23	44
Uri	–	–	–	–	–	1	–	2	1	2	1	2	3
Schwyz	–	–	–	–	–	1	–	4	3	2	1	4	5
Obwalden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nidwalden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Glarus	1	–	–	–	1	–	–	–	2	–	1	1	2
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Freiburg	–	–	–	–	1	1	1	2	2	3	1	4	5
Solothurn	3	–	–	4	2	9	5	15	14	24	21	17	38
Basel-Landschaft	25	3	4	11	17	13	7	10	50	40	65	25	90
Schaffhausen	–	–	1	–	1	1	–	5	5	3	1	7	8
Appenzell Ausser-Rhoden	–	–	–	2	–	1	1	2	3	3	2	4	6
Appenzell Inner-Rhoden	2	–	–	–	1	1	–	1	3	2	3	2	5
St. Gallen	7	2	1	4	8	5	2	9	19	19	17	21	38
Graubünden	5	–	1	3	2	–	1	3	5	10	10	5	15
Aargau	14	5	1	5	13	12	7	16	37	36	41	32	73
Thurgau	2	–	2	1	3	3	1	2	6	8	5	9	14
Tessin	1	–	–	–	2	–	2	4	6	3	3	6	9
Waadt	1	–	–	–	1	–	1	–	1	2	2	1	3
Wallis	–	–	–	2	1	2	–	1	3	3	4	2	6
Neuenburg	–	–	–	2	–	–	–	–	1	1	–	2	2
Genf	–	–	1	–	–	–	1	–	2	–	–	2	2
Jura	–	–	1	–	–	2	–	1	1	3	1	3	4
Zusammen	86	27	26	48	82	93	45	112	252	267	290	229	519

¹Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2011-1997; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1996-1992; usw.

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 2011

Neue Bürgergemeinde	Schweiz		Nachbarstaat ¹		Übriges Ausland		Alle Eingebürgerten ²			Basel-Stadt ³		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Stadt Basel	249	264	54	69	175	225	478	558	1 036	1	1	2
Riehen	3	3	9	13	7	5	19	21	40	–	–	–
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	252	267	63	82	182	230	497	579	1 076	1	1	2

¹Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich. ²Ohne Bürger von Basel-Stadt. ³Einbürgerung von Bürgern von Basel-Stadt in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

Erleichtert Eingebürgerte nach Geschlecht 1992-2001 und seit 2002

Geschlecht	1992-2001	2002-2011	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Männlich	913	890	107	60	100	53	112	90	94	76	74	124
Weiblich	362	1 033	114	67	105	64	143	110	110	84	82	154
Zusammen	1 275	1 923	221	127	205	117	255	200	204	160	156	278

Erleichtert Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2011

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Deutschland	1	–	–	14	31	12	4	5	33	34	10	57	67
Frankreich	–	–	–	1	1	4	1	–	3	4	1	6	7
Italien	–	1	1	5	6	2	3	2	13	7	8	12	20
Österreich	–	–	–	–	1	–	1	2	1	3	–	4	4
Grossbritannien	–	–	–	–	2	–	–	–	2	–	–	2	2
Niederlande	–	–	–	2	–	1	–	–	2	1	–	3	3
Schweden	–	–	–	1	1	–	–	–	1	1	1	1	2
Spanien	–	–	1	4	1	–	–	–	2	4	3	3	6
Portugal	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Ungarn	–	–	–	1	–	–	1	–	–	2	–	2	2
Slowakei	–	–	–	3	–	–	–	–	–	3	–	3	3
Tschechien	–	–	–	2	–	–	–	–	–	2	–	2	2
Bosnien-Herzegowina	–	–	2	–	1	–	–	–	1	2	–	3	3
Serbien, Montenegro, Kosovo ²	–	–	2	5	2	–	–	–	2	7	–	9	9
Mazedonien	–	–	–	2	–	–	–	–	1	1	–	2	2
Rumänien	–	–	–	1	1	–	–	–	–	2	–	2	2
Estland	–	–	1	1	–	–	–	–	–	2	–	2	2
Weissrussland	–	–	–	2	–	–	–	–	1	1	–	2	2
Ukraine	–	–	–	2	1	–	–	–	–	3	–	3	3
Russland	–	–	–	3	–	–	–	–	–	3	–	3	3
Türkei	1	3	2	12	2	2	–	–	13	9	–	22	22
Marokko	–	–	–	2	1	–	–	–	2	1	–	3	3
Algerien	–	–	–	3	–	–	–	–	3	–	–	3	3
Tunesien	–	–	–	2	–	–	–	–	2	–	–	2	2
Nigeria	–	–	1	1	2	–	–	–	4	–	–	4	4
Kamerun	–	–	–	4	–	–	–	–	2	2	–	4	4
Senegal	–	–	–	2	1	–	–	–	3	–	–	3	3
Israel	–	–	–	2	1	–	–	–	2	1	–	3	3
Iran	–	–	–	2	–	–	–	–	2	–	–	2	2
Aserbajdschan	–	1	–	–	1	–	–	–	–	2	–	2	2
Pakistan	–	–	–	2	–	–	–	–	1	1	–	2	2
Bangladesch	–	–	–	1	2	–	–	–	3	–	–	3	3
Vietnam	–	–	1	1	–	–	–	–	–	2	–	2	2
Thailand	1	–	–	3	3	5	–	–	1	11	–	12	12
Philippinen	–	1	1	2	1	–	–	–	–	5	–	5	5
VR China	–	–	–	1	1	–	–	–	–	2	–	2	2
Australien	–	–	–	–	1	1	–	–	2	–	–	2	2
USA	–	–	–	3	3	2	–	–	4	4	–	8	8
Dominikanische Republik	1	–	–	2	1	–	–	–	1	3	–	4	4
Jamaika	–	1	–	1	–	–	–	–	–	2	–	2	2
Kolumbien	–	–	1	–	1	–	–	–	1	1	–	2	2
Ecuador	–	–	1	1	–	–	–	–	–	2	–	2	2
Peru	–	–	–	2	–	–	–	–	–	2	–	2	2
Chile	–	–	–	2	–	–	–	–	1	1	1	1	2
Brasilien	3	–	–	3	–	1	–	–	2	5	–	7	7
Übrige Staaten	2	1	2	18	5	–	–	–	12	16	1	27	28
Zusammen	9	8	16	121	75	30	10	9	124	154	25	253	278

¹Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2011-1997; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1996-1992; usw. ²Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

01 Bevölkerung

Veränderung der Heimatgruppen der Bevölkerung durch Bürgerrechtswechsel seit 1997

Jahr	Zuwachs an Kantonsbürgern durch					Abnahme an Nichtkantonsbürgern					
	Einbürgerung ¹	Heirat	Adoption	Übrige Fälle ²	Zusammen	Schweizer	Deutsche	Franzosen	Italiener	Übr. Ausländer	Alle Ausländer
1997	842	102	8	-2	950	119	33	28	167	603	831
1998	1 011	77	6	-3	1 091	121	40	18	204	708	970
1999	502	87	5	-1	593	85	23	10	109	366	508
2000	991	71	3	8	1 073	116	17	5	203	732	957
2001	1 093	64	4	-	1 161	-12	28	15	164	966	1 173
2002	1 386	94	1	17	1 498	112	39	17	204	1 126	1 386
2003	1 241	60	4	17	1 322	74	24	21	117	1 086	1 248
2004	1 223	54	6	11	1 294	14	29	18	92	1 141	1 280
2005	1 211	67	3	-1	1 280	80	29	9	90	1 072	1 200
2006	1 105	62	2	1	1 170	32	47	19	101	971	1 138
2007	1 982	64	-	-2	2 044	17	66	17	89	1 855	2 027
2008	1 763	74	3	-13	1 827	19	126	21	106	1 555	1 808
2009	1 153	78	3	5	1 239	48	162	4	62	963	1 191
2010	1 361	78	1	-6	1 434	560	157	8	43	666	874
2011	1 226	63	3	-8	1 284	443	157	16	66	602	841

¹Einschliesslich Wiedereinbürgerung und erleichterte Einbürgerung. ²Widerruf der Einbürgerung, Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern, Heirat der Eltern, Ungültigerklärung der Ehe, Namensänderung mit Bürgerrechtswirkung (ZGB Art. 271, Abs. 3) und Verzicht aufs frisch erworbene Schweizerbürgerrecht (um bei ausgeschlossener Doppelbürgerschaft die frühere Staatsangehörigkeit nicht zu verlieren).

Saldi der Bürgerrechtswechsel nach Geschlecht und Art des Bürgerrechtswechsels 2011

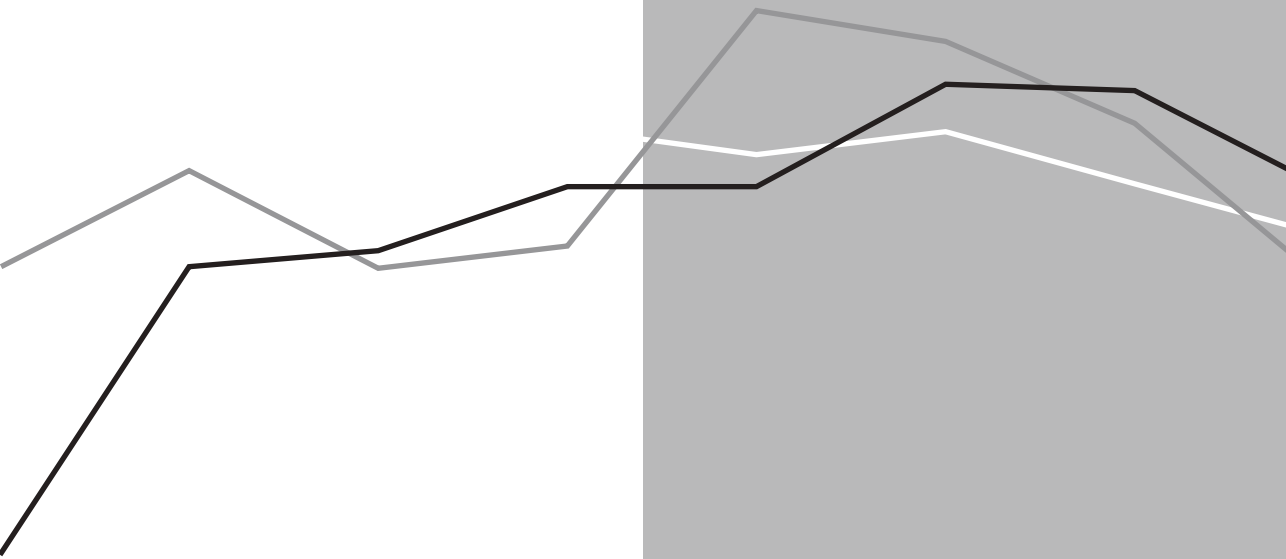
Geschlecht Art des Bürgerrechtswechsels	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Österreich ¹	Übriges Ausland	Ganzes Ausland
Männliches Geschlecht									
Ordentliche Einbürgerung ²	497	-248	249	-39	-5	-20	-1	-184	-249
Wiedereinbürgerung ³	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung ³	57	67	124	-33	-3	-13	-1	-74	-124
Kindesverhältnis aufgelöst	-	-2	-2	-	-	-	-	2	2
Heirat der Eltern	-4	5	1	-1	-	-	-	-	-1
Adoption	1	2	3	-	-	-	-	-3	-3
Widerruf der Einbürgerung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	551	-176	375	-73	-8	-33	-2	-259	-375
Weibliches Geschlecht									
Ordentliche Einbürgerung ²	577	-262	315	-50	-5	-26	-	-234	-315
Wiedereinbürgerung ³	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung ³	95	59	154	-34	-3	-7	-3	-107	-154
Heirat	63	-63	-	...	...	...	...	...	...
Kindesverhältnis aufgelöst	-1	-3	-4	-	-	-	-	4	4
Heirat der Eltern	-3	3	-	-	-	-	-	-	-
Adoption	2	-1	1	-	-	-	-	-1	-1
Widerruf der Einbürgerung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	733	-267	466	-84	-8	-33	-3	-338	-466
Beide Geschlechter									
Ordentliche Einbürgerung ²	1 074	-510	564	-89	-10	-46	-1	-418	-564
Wiedereinbürgerung ³	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung ³	152	126	278	-67	-6	-20	-4	-181	-278
Heirat	63	-63	...	...	...	...	...	...	...
Kindesverhältnis aufgelöst	-1	-5	-6	-	-	-	-	6	6
Heirat der Eltern	-7	8	1	-1	-	-	-	-	-1
Adoption	3	1	4	-	-	-	-	-4	-4
Widerruf der Einbürgerung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 284	-443	841	-157	-16	-66	-5	-597	-841

¹Einschliesslich Liechtenstein. ²Einschliesslich der Aufnahme von 4 Ausländern und 3 Ausländerinnen in ein ausserkantonales Bürgerrecht. ³Nach Bundesrecht.

02

Raum, Landschaft, Umwelt

Räumliche Gliederung
Witterung
Bodennutzung
Wasser
Schadstoffe der Luft
Entsorgung



Geografische Lage

Punkt	Ort	Geodätische Koordinaten ¹		Landeskoordinaten ¹
		Östliche Länge	Nördliche Breite	
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Herrenwald (Riehen)	7° 41'37,2"	47° 36'08,3"	619 155/272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Herrenwald (Riehen)	7° 41'38,9"	47° 36'07,7"	619 190/272 263
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35'42,1"	47° 31'14,4"	611 762/263 184
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegeheimerstrasse	7° 33'17,8"	47° 33'56,7"	608 732/268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35'35,4"	47° 33'27,6"	611 549/267 289
Astr. meteor. Anstalt ²	Binningen, Kanton Basel-Landschaft	7° 34'59,9"	47° 32'33,1"	610 871/265 611

¹Vermessungsnullpunkt ist die alte Sternwarte in Bern (geografische Koordinaten: 7°26'20,0" östlicher Länge von Greenwich, 46°57'08,7" nördlicher Breite; Landeskoordinaten mit metrischer Einheit: 600 000/200 000). Die geodätischen Koordinaten sind auf das Besselsche Referenzellipsoid reduziert, die Landeskoordinaten basieren auf einer schief-achsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 460 m; grösste Breite Nord-Süd 9 093 m. ²Mitte Pfeiler in der Passagenhütte (geografische Koordinaten: 7°35'00,4" östlicher Länge von Greenwich, 47°32'27,2" nördlicher Breite).

Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenznachbar

Grenznachbar	Grenzlänge in m				Grenzanteil in %
	Land	Rhein	Birs	Total	
Kantonsgrenze					
Basel-Landschaft	12 258	1 414	2 106	15 778	365
Birsfelden	–	1 414	1 811	3 225	75
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 580	–	–	3 580	83
Reinach	347	–	–	347	8
Bottmingen	1 658	–	–	1 658	38
Binningen	3 793	–	–	3 793	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 403	1 767	–	5 170	120
Saint-Louis	2 785	–	–	2 785	65
Huningue	618	1 767	–	2 385	55
Deutschland	22 026	198	–	22 224	515
Weil am Rhein	6 653	108	–	6 761	157
Lörrach	3 930	–	–	3 930	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 546	90	–	6 636	154
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 687	3 379	2 106	43 172	1 000
Gemeindegrenzen					
Basel/Riehen	3 138	90	–	3 228	...
Riehen/Bettingen	3 948	–	–	3 948	...

Höhenpunkte¹

Höhenpunkt	Höhe über Meer in m	Höhenpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Landesgrenze Kleinhüningen ²	244,75	Münsterplatz, Rittergasse	270,45
Schiffände, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Allschwilerstrasse-Morgartenring	276,61
Claraplatz, Rebgasse	254,04	Bahnhof SBB, Schwellenhöhe	276,75
Elsässerstrasse-Schlachthofstrasse	259,46	Birsigstrasse-Oberwilerstrasse	278,99
St. Jakob, Brüglingerstrasse	260,40	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	280,22
Barfusserplatz, Barfussergasse	260,61	Bruderholz, Batterie	364,99
Bad. Bahnhof, Schwellenhöhe	262,90	Bettingen, neues Schulhaus	386,10
Hörnliallee-Rauracherstrasse	264,94	St. Chrischona, Terrasse ³	522,03

¹Vermessungsnullpunkt ist der Repère Pierre du Niton in Genf (Nivellementschorizont: 373,600 m über dem Mittelwasserstand des Mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille). Basler Nullpunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schiffände) 243,907 m. ²Tiefster Punkt des Kantons Basel-Stadt. ³Höchster Punkt des Kantons Basel-Stadt.

02 Raum, Landschaft, Umwelt**Rheinpegelstand Basel-Rheinhalle seit 2009¹**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert													
2009	527	523	576	609	603	624	643	594	525	508	531	574	570
2010	548	529	539	535	592	667	610	679	611	550	554	596	584
2011	578	519	515	515	515	563	613	584	584	562	504	572	550
Absolutes Minimum													
2009	497	499	520	572	562	578	583	533	492	485	494	525	485
2010	506	502	499	508	538	606	560	578	545	508	509	524	499
2011	525	501	493	492	490	527	545	533	525	502	484	488	484
Absolutes Maximum													
2009	618	561	643	652	698	719	844	688	588	530	602	739	844
2010	709	596	603	585	729	817	776	792	760	586	643	783	817
2011	717	541	560	553	562	708	713	635	617	718	529	758	758

¹Messstation im Wohnviertel Hirzbrunnen; in Zentimeter über dem Horizont von 240 m über Meer.

Rheinpegelstand Rheinfelden seit 2009¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert²													
2009	128	125	151	173	171	186	199	167	129	121	131	154	153
2010	140	129	135	132	163	214	176	221	176	140	141	164	161
2011	154	124	123	122	129	192	238	211	183	190	136	198	167
Absolutes Minimum													
2009	112	116	123	152	145	155	166	133	115	112	115	126	112
2010	118	118	117	119	136	173	145	154	137	115	121	118	115
2011	127	116	114	113	111	160	175	152	157	143	123	124	111
Absolutes Maximum													
2009	172	139	190	202	235	253	360	229	162	132	167	259	360
2010	236	163	169	158	260	325	296	290	281	161	187	292	325
2011	242	135	144	140	172	325	332	258	234	337	159	371	371

¹Messstation in Rheinfelden (AG); in Zentimeter über dem Horizont von 260 m über Meer. ²Mittelwert seit 1969: 256 cm.

Abflussmengen des Rheins in Rheinfelden seit 2009¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittlere Abflussmenge in m³/sec													
2009	668	610	948	1 207	1 177	1 333	1 473	1 132	665	552	695	971	955
2010	799	658	738	708	1 087	1 623	1 229	1 687	1 223	808	818	1 085	1 041
2011	971	603	579	572	576	879	1 200	1 009	814	868	509	927	795
Maximale Abflussmenge in m³/sec													
2009	1 196	797	1 384	1 507	1 823	1 994	2 934	1 770	1 082	704	1 141	2 050	2 934
2010	1 837	1 092	1 157	1 035	2 053	2 627	2 374	2 327	2 246	1 073	1 356	2 343	2 627
2011	1 985	744	865	812	863	1 824	1 876	1 335	1 165	1 919	655	2 173	2 173
Abflussmenge in m³/sec seit 1935													
Mittelwert ²	772	817	883	1 041	1 255	1 499	1 421	1 217	1 023	859	826	818	1 037
Minimum ³	337	322	331	423	481	695	576	509	398	348	336	315	315
Maximum ⁴	3 410	3 610	3 160	3 081	4 550	3 670	3 080	4 107	3 710	3 150	3 650	3 050	4 550

¹Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (AG) gemessen; sie sind dort um etwa 2 Prozent kleiner als in Basel. ²Grösstes Jahresmittel: 1 384 m³/sec im Jahre 1999, kleinstes Jahresmittel: 633 m³/sec im Jahre 1949. ³Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge: 315 m³/sec im Dezember 1962. ⁴Grösste Abflussmenge (Spitze): 4 550 m³/sec im Mai 1999.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen 1961/90 und seit 1977¹

Monat	Temperatur						Relative Feuch- tigkeit in % um 12:45 Uhr ⁷	Bewöl- kung in % im Monats- mittel	Sonnenschein		Niederschlag		
	Monats- mittel ² in °C	Eis- tage ³	Frost- tage ⁴	Som- mer- tage ⁵	Hitze- tage ⁶	Dauer in h			Tage ohne	Menge in mm	Tage mit mind. 0,3 mm	Tage mit Schnee- decke	
Normalwert 1961/90													
Januar	0,7	5,5	18,7	–	–	78,0	74,4	62,5	11,4	52,9	13,2	10,4	
Februar	2,3	2,4	14,7	–	–	72,1	71,9	82,8	7,9	51,7	12,4	7,0	
März	5,6	0,4	9,7	–	–	63,0	70,3	116,6	6,0	51,8	13,6	3,3	
April	9,2	–	3,0	0,7	–	58,4	70,0	148,6	4,7	64,4	14,1	0,4	
Mai	13,3	–	0,2	4,0	0,2	59,3	68,8	182,0	3,2	84,9	15,6	–	
Juni	16,6	–	–	9,2	1,4	59,8	65,0	205,6	1,8	87,4	13,4	–	
Juli	18,9	–	–	15,4	4,5	58,0	55,9	240,5	1,0	80,0	11,0	–	
August	18,1	–	–	13,5	3,3	60,2	59,4	215,3	1,5	87,6	12,2	–	
September	15,1	–	–	6,1	0,5	64,6	59,8	166,0	2,3	61,6	9,9	–	
Oktober	10,4	–	0,9	0,6	–	71,6	66,0	121,8	5,5	51,6	10,4	0,0	
November	5,0	0,9	8,1	–	–	75,5	72,8	76,8	9,1	59,8	12,6	2,3	
Dezember	1,7	4,6	17,0	–	–	78,7	74,2	60,4	11,5	54,6	12,4	7,0	
Ganzes Jahr	9,7	13,8	72,2	49,6	9,8	66,6	67,4	1 678,6	65,9	788,3	150,9	30,3	
Jahreswerte													
1977	10,1	5	46	30	1	69	75	1 509	57	890	167	22	
1978	9,3	16	67	36	2	67	71	1 690	73	783	158	32	
1979	9,8	13	66	49	7	68	73	1 565	74	860	181	30	
1980	9,1	13	75	36	5	68	71	1 554	65	734	158	24	
1981	9,9	7	84	42	8	68	71	1 567	71	983	179	47	
1982	10,5	10	55	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29	
1983	10,5	4	74	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26	
1984	9,7	2	84	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16	
1985	9,3	36	94	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57	
1986	9,4	20	80	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63	
1987	9,5	23	81	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45	
1988	10,7	3	57	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15	
1989	10,6	5	64	71	10	64	60	1 980	46	677	128	1	
1990	10,8	4	55	62	16	67	63	1 960	51	876	157	15	
1991	10,0	19	83	77	16	64	65	1 888	68	811	123	12	
1992	10,7	10	62	72	22	65	68	1 617	78	916	149	15	
1993	10,3	12	74	52	11	65	72	1 584	77	769	162	17	
1994	11,7	2	39	66	28	68	73	1 507	56	912	159	1	
1995	10,6	10	73	63	20	66	71	1 629	59	1 091	155	33	
1996	9,4	15	98	46	6	65	70	1 732	79	810	146	19	
1997	10,6	13	85	66	13	65	64	1 907	55	759	142	32	
1998	10,6	8	74	53	18	64	65	1 844	56	832	147	19	
1999	10,6	11	61	56	7	68	71	1 659	63	1 186	174	28	
2000	11,4	3	33	61	15	75	66	1 875	56	810	167	9	
2001	10,7	5	62	55	14	65	69	1 767	61	1 058	173	12	
2002	11,2	6	40	47	12	66	70	1 653	80	1 051	163	20	
2003	11,3	14	76	100	43	58	61	2 190	56	591	123	22	
2004	10,6	3	61	58	14	64	72	1 673	64	815	143	25	
2005	10,5	15	80	57	19	64	65	1 818	55	770	136	29	
2006	10,9	10	82	68	25	65	65	1 819	48	1 055	152	25	
2007	11,3	4	41	72	8	63	65	1 908	53	931	139	10	
2008	10,8	4	57	53	9	64	70	1 734	57	925	143	17	
2009	11,0	18	59	62	17	63	69	1 804	53	818	153	28	
2010	9,9	26	71	51	19	65	74	1 644	72	867	168	59	
2011	11,7	5	44	77	15	61	64	2 131	50	734	116	10	

¹Meteorologische Station Basel-Binningen, 47°32' nördlicher Breite, 7°35' östlicher Länge von Greenwich, 318 m über Meer. ²Bis 1970 berechnet nach der Formel 1/4 (07:30 Uhr + 13:30 Uhr + 2mal 21:30 Uhr), seit 1971 24-stündiges Mittel. ³Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ⁴Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁵Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. ⁶Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C. ⁷Bis 1975 um 13:30 Uhr.

02 Raum, Landschaft, Umwelt

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 1994¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Temperaturmittel in °C													
1994	3,9	3,4	10,4	8,6	14,1	18,0	22,6	20,3	14,7	10,2	8,8	5,0	11,7
1995	1,8	6,6	5,2	10,1	13,9	15,8	21,9	18,9	13,1	14,0	4,9	1,1	10,6
1996	1,1	0,9	4,4	10,7	12,7	18,1	18,2	17,9	12,1	10,5	5,8	-0,1	9,4
1997	-1,6	5,8	8,8	9,1	14,5	17,0	18,1	20,9	15,9	9,9	5,6	3,4	10,6
1998	3,5	4,6	7,1	9,7	15,5	18,1	19,3	18,9	14,5	10,9	2,9	2,1	10,6
1999	3,3	1,3	7,1	10,1	15,8	16,4	19,9	19,1	17,5	10,4	3,4	3,4	10,6
2000	1,7	5,4	7,4	10,9	16,0	18,7	17,2	19,9	16,2	11,5	7,2	5,2	11,4
2001	3,1	4,4	8,2	8,4	15,8	16,3	19,8	20,4	12,8	14,3	3,8	1,2	10,7
2002	1,6	6,9	8,2	10,0	13,5	19,5	18,8	18,5	13,8	10,8	7,9	5,0	11,2
2003	1,3	0,2	8,6	10,6	15,3	23,3	21,3	23,7	15,4	7,7	6,4	2,3	11,3
2004	2,3	3,1	5,7	10,5	13,1	17,6	19,4	19,8	16,4	12,1	5,2	1,5	10,6
2005	2,0	0,8	6,7	10,6	14,7	19,4	19,5	17,4	16,5	12,5	4,9	0,9	10,5
2006	-1,3	1,2	4,6	9,8	14,5	18,8	23,8	16,3	18,1	13,6	7,9	3,8	10,9
2007	5,9	6,4	6,9	14,5	16,0	18,4	18,7	18,1	14,1	10,3	4,3	2,2	11,3
2008	4,3	4,8	6,3	9,2	16,3	18,3	19,7	18,6	13,5	10,7	5,7	1,6	10,8
2009	-0,8	1,9	6,0	12,9	16,7	17,7	19,9	21,1	16,3	10,4	8,0	2,4	11,0
2010	-0,6	2,5	5,9	11,2	12,4	18,1	21,7	18,3	14,0	9,6	6,3	-0,1	9,9
2011	2,5	3,9	7,5	13,4	16,6	18,1	17,5	20,3	17,5	11,0	6,5	5,2	11,7
Sonnenscheindauer in Stunden													
1994	64	43	105	109	148	217	268	222	97	130	62	42	1 507
1995	65	75	142	137	196	169	297	188	115	140	83	24	1 629
1996	68	86	165	192	156	254	258	187	151	109	54	53	1 732
1997	48	110	153	243	256	155	216	239	228	159	70	31	1 907
1998	77	149	143	138	260	236	214	272	125	72	77	80	1 844
1999	101	52	118	116	182	217	251	202	176	121	73	50	1 659
2000	73	81	132	163	224	301	214	262	205	91	64	65	1 875
2001	66	85	64	103	238	258	276	262	100	170	79	68	1 767
2002	103	55	164	175	168	266	213	190	139	107	46	27	1 653
2003	48	125	213	213	176	314	281	312	219	120	88	82	2 190
2004	44	117	128	159	223	216	230	189	178	94	47	50	1 673
2005	102	62	155	131	222	279	209	212	161	165	95	24	1 818
2006	110	53	110	163	143	266	329	154	158	118	102	113	1 819
2007	60	110	155	316	202	182	227	195	180	135	69	77	1 908
2008	87	166	103	106	232	202	244	215	151	123	63	44	1 734
2009	98	70	98	186	235	229	217	271	173	126	66	35	1 804
2010	50	55	139	207	111	203	289	193	205	120	42	30	1 644
2011	58	89	181	287	294	187	225	261	237	168	111	35	2 131
Niederschlagsmenge in Millimeter													
1994	60	62	27	86	189	57	41	100	108	61	32	89	912
1995	100	94	100	51	192	48	104	93	102	9	82	116	1 091
1996	9	38	58	27	84	72	87	116	38	87	120	73	810
1997	31	53	16	56	59	134	121	26	65	44	54	99	759
1998	56	26	39	104	48	76	103	74	120	92	68	25	832
1999	47	95	51	101	152	124	127	106	103	99	63	118	1 186
2000	23	76	35	52	56	70	140	99	56	66	94	44	810
2001	89	22	200	118	124	125	75	47	86	65	81	28	1 058
2002	10	69	26	45	147	76	90	109	101	155	176	47	1 051
2003	53	28	16	50	75	20	62	56	43	123	46	19	591
2004	125	39	40	20	49	67	75	82	36	181	28	72	815
2005	25	30	42	92	111	89	119	75	42	66	34	46	770
2006	9	39	143	161	139	75	25	137	179	64	37	47	1 055
2007	52	63	67	2	130	181	118	200	40	5	39	36	931
2008	39	19	48	122	74	38	121	101	135	127	19	82	925
2009	20	55	79	18	91	66	98	83	47	49	88	123	818
2010	49	60	47	19	138	65	44	143	54	31	75	142	867
2011	40	29	45	20	49	105	123	47	88	50	5	134	734

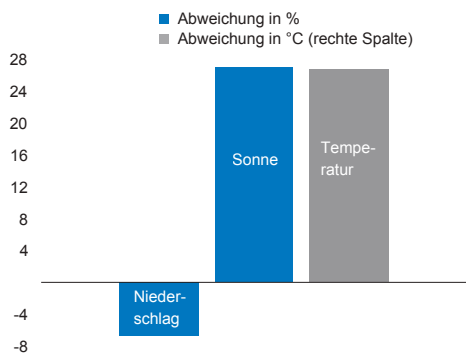
¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1982¹

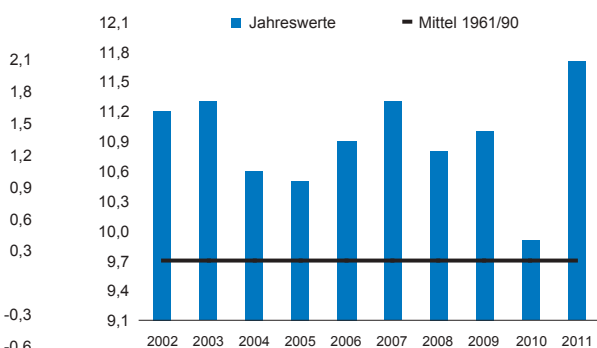
Jahr	Temperaturmittel in °C				Sonnenscheindauer in Std.				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1982	1,4	9,5	18,8	11,5	195	586	613	358	296	162	360	184
1983	2,9	9,5	20,3	10,0	199	348	745	406	207	342	112	138
1984	1,9	7,9	18,0	10,8	232	439	732	328	178	152	170	228
1985	-0,8	9,5	18,3	9,7	218	383	779	445	141	221	178	97
1986	0,4	8,9	18,2	10,7	191	343	723	429	200	327	223	141
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205
1989	3,5	10,8	18,0	10,0	270	519	730	419	151	182	195	156
1990	4,2	10,7	18,3	10,6	339	561	726	372	159	142	324	262
1991	1,2	9,4	19,0	10,6	233	504	759	372	111	128	310	282
1992	1,4	10,9	19,5	10,5	263	496	611	260	102	202	284	289
1993	2,6	10,9	18,2	8,5	236	527	659	197	125	151	263	224
1994	4,3	11,0	20,3	11,2	134	362	706	289	204	302	198	201
1995	4,5	9,7	18,9	10,7	182	475	654	338	283	343	245	194
1996	1,0	9,3	18,1	9,5	178	513	698	314	163	169	275	246
1997	1,4	10,8	18,7	10,5	211	652	610	457	158	132	280	163
1998	3,8	10,8	18,8	9,4	257	541	722	275	181	191	253	280
1999	2,2	11,0	18,5	10,4	234	417	670	370	167	304	358	265
2000	3,5	11,4	18,6	11,6	204	519	777	360	217	143	308	216
2001	4,2	10,8	18,8	10,3	217	404	796	349	154	441	247	232
2002	3,2	10,6	18,9	10,8	226	507	669	291	107	218	276	432
2003	2,2	11,5	22,8	9,8	200	602	907	427	128	141	137	212
2004	2,6	9,8	18,9	11,2	242	509	635	319	183	109	224	246
2005	1,4	10,7	18,8	11,3	213	508	701	421	127	245	283	142
2006	0,3	9,6	19,6	13,2	188	416	749	377	94	443	237	280
2007	5,4	12,5	18,4	9,6	283	673	604	384	162	199	498	84
2008	3,8	10,6	18,9	10,0	331	440	661	336	94	244	260	281
2009	0,9	11,9	19,6	11,6	212	518	717	365	157	188	247	185
2010	1,4	9,8	19,4	10,0	140	457	685	367	231	204	252	160
2011	2,1	12,5	18,6	11,7	176	762	672	516	212	114	275	143

¹Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

Witterung 2011 – Abweichung vom Normalwert



Temperatur – Jahresmittel



02 Raum, Landschaft, Umwelt**Witterung nach Monat und Jahreszeit 2011¹**

Monat Jahreszeit	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %		Bewölkung Monats- mittel in %	Sonnenschein- dauer in Std.		Nieder- schlag in mm	
	Mittel 12:45 Uhr	Monats- mittel ²	Abwei- chung ³	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Monats- mittel (SMA)	Mittel 12:45 Uhr		Sum- me	Abwei- chung ³	Sum- me	Abwei- chung ³
	Dezember ⁴	3,4	-0,1	-1,8	-11,0	14,7	86	81	88	29,7	-30,7	142,4	87,8
Januar	3,9	2,5	1,8	-7,5	16,9	82	76	82	57,6	-4,9	40,1	-12,8
Februar	6,0	3,9	1,6	-4,1	15,5	81	71	73	88,8	6,0	29,1	-22,6
März	10,4	7,5	1,9	-3,5	20,9	69	56	56	180,7	64,1	45,1	-6,7
April	18,0	13,4	4,2	0,7	26,2	60	46	50	287,2	138,6	20,1	-44,3
Mai	21,3	16,6	3,3	1,6	31,3	58	44	54	293,6	111,6	48,7	-36,3
Juni	21,7	18,1	1,5	8,7	34,4	69	54	69	186,8	-18,8	104,8	17,4
Juli	20,7	17,5	-1,4	8,2	34,0	69	54	64	224,6	-15,9	123,2	43,2
August	24,2	20,3	2,2	9,0	35,5	69	54	56	260,6	45,3	46,7	-40,9
September	21,8	17,5	2,4	7,3	32,3	72	58	56	237,4	71,4	87,6	25,6
Oktober	14,6	11,0	0,6	0,3	25,5	80	66	60	167,5	45,5	50,2	-1,8
November	8,9	6,5	1,5	-1,7	16,6	85	75	65	111,0	34,0	4,9	-55,1
Dezember	6,3	5,2	3,5	-1,9	13,5	81	77	87	35,3	24,7	133,9	78,9
Jahr 2011	14,8	11,7	1,9	-7,5	35,5	73	61	64	2 131,1	452,1	734,4	-53,6
Winter ⁵	4,4	2,1	0,5	-11,0	16,9	83	76	81	176,1	-29,6	211,6	52,4
Frühling	16,6	12,5	3,1	-3,5	31,3	62	49	53	761,5	314,3	113,9	-87,3
Sommer	22,2	18,6	0,8	8,2	35,5	69	54	63	672,0	10,6	274,7	19,7
Herbst	15,1	11,7	1,5	-1,7	32,3	79	66	60	515,9	151,3	142,7	-30,3

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²24-stündiges Mittel. ³Abweichung vom Normalwert 1961/90. ⁴Dezember 2010. ⁵Winter 2010/2011.

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 2011¹

Monat Jahreszeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen												
	Ohne Auf- tauen ²	Frost ³	Mind. 25 °C ⁴	Mind. 30 °C ⁵	Ohne Sonne	Niederschlag mind. 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Wind mind. 15 m/sec	Gewitter, nahe	Hagel
Dezember ⁶	7	20	–	–	15	21	14	21	1	7	4	–	–
Januar	4	16	–	–	14	12	4	7	7	5	3	–	–
Februar	1	10	–	–	10	9	3	–	6	6	1	–	–
März	–	10	–	–	4	9	–	–	12	4	1	–	–
April	–	–	1	–	–	4	–	–	3	–	–	–	–
Mai	–	–	17	1	–	7	–	–	–	–	–	1	–
Juni	–	–	12	3	2	11	–	–	–	–	3	4	–
Juli	–	–	9	1	–	12	–	–	–	–	2	4	–
August	–	–	21	7	–	11	–	–	–	–	3	2	1
September	–	–	13	3	1	9	–	–	–	–	1	2	–
Oktober	–	–	4	–	4	7	–	–	1	7	–	–	–
November	–	2	–	–	6	1	–	–	3	6	–	–	–
Dezember	–	6	–	–	9	24	5	3	4	1	10	1	–
Jahr 2011	5	44	77	15	50	116	12	10	36	29	24	14	1
Winter ⁷	12	46	–	–	39	42	21	28	14	18	8	–	–
Frühling	–	–	18	1	4	20	–	–	15	4	1	1	–
Sommer	–	–	42	11	2	34	–	–	–	–	8	10	1
Herbst	–	2	17	3	11	17	–	–	4	13	1	2	–

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ³Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁴Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. ⁵Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C. ⁶Dezember 2010. ⁷Winter 2010/2011.

Bodennutzung nach Gemeinde und Nutzungsart 1994 und 2005¹

16 definierte Nutzungsarten	Fläche in ha 1994				Fläche in ha 2005			
	Basel	Riehen	Bettingen	Total	Basel	Riehen	Bettingen	Total
Bestockte Flächen	87	281	101	469	88	274	100	462
Wald (ohne Gebüschwald)	78	259	97	434	79	259	97	435
Gebüschwald	–	–	–	–	–	–	–	–
Gehölze	9	22	4	35	9	15	3	27
Landwirtschaftliche Nutzflächen	100	279	78	457	95	278	76	449
Obst, Rebbaue, Gartenbau	4	48	11	63	4	45	9	58
Ackerland	67	156	37	260	59	154	34	247
Naturwiesen, Heimweiden	29	75	30	134	32	79	33	144
Alpwirtschaftliche Nutzflächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Siedlungsflächen	2 063	512	39	2 614	2 067	519	42	2 628
Gebäudeareal	953	291	28	1 272	973	304	33	1 310
Industrie- und Gewerbeareal	264	4	–	268	244	2	–	246
Besondere Siedlungsflächen ²	54	11	2	67	65	6	–	71
Erholungs- und Grünanlagen	207	122	5	334	212	123	5	340
Verkehrsflächen	585	84	4	673	573	84	4	661
Unproduktive Flächen	145	22	–	167	145	23	–	168
Stehende Gewässer	–	2	–	2	–	2	–	2
Fließgewässer	145	20	–	165	145	21	–	166
Unproduktive Vegetation	–	–	–	–	–	–	–	–
Vegetationslose Flächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtfläche ³	2 395	1 094	218	3 707	2 395	1 094	218	3 707

¹Arealstatistik der Schweiz mithilfe der stichprobenweisen Luftbildinterpretation. Neue Nomenklatur (NOAS04) seit Erhebung 2005. ²Energieversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen, Abbau, Deponien, Baustellen und Ruinen. ³Anzahl Stichprobenpunkte innerhalb der Gemeindegrenze. Exakte Gemeindefläche siehe unten.

Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 2011

Gemeinde	Wohnbevölkerung	Fläche in ha			Einwohner pro ha		
		Zonen S-6 ¹	Zonen S-7 ¹	Gesamtfläche ²	Zonen S-6 ¹	Zonen S-7 ¹	Gesamtfläche ²
Stadt Basel	170 331	931,71	1 114,01	2 386,10	182,8	152,9	71,4
Altstadt Grossbasel	2 057	25,52	25,52	37,20	80,6	80,6	55,3
Vorstädte	4 668	43,24	43,24	89,50	107,9	107,9	52,2
Am Ring	10 522	59,13	59,13	91,06	177,9	177,9	115,5
Breite	8 623	33,53	36,55	67,63	257,2	235,9	127,5
St. Alban	10 674	110,48	148,37	298,29	96,6	71,9	35,8
Gundeldingen	18 618	68,15	68,15	118,13	273,2	273,2	157,6
Bruderholz	8 984	118,02	118,02	259,19	76,1	76,1	34,7
Bachletten	13 299	84,34	84,34	152,14	157,7	157,7	87,4
Gotthelf	6 762	29,70	29,70	48,62	227,7	227,7	139,1
Iselin	16 158	56,31	56,31	109,05	286,9	286,9	148,2
St. Johann	18 566	66,64	127,02	225,30	278,6	146,2	82,4
Altstadt Kleinbasel	2 272	13,15	13,15	24,33	172,8	172,8	93,4
Clara	4 012	13,71	13,71	23,24	292,6	292,6	172,6
Wettstein	5 375	39,03	39,03	75,47	137,7	137,7	71,2
Hirzbrunnen	8 685	63,26	63,26	305,47	137,3	137,3	28,4
Rosental	5 143	35,53	35,53	64,35	144,8	144,8	79,9
Matthäus	15 980	40,09	40,09	59,05	398,6	398,6	270,6
Klybeck	7 240	19,01	56,93	91,77	380,8	127,2	78,9
Kleinhüningen	2 693	12,87	55,95	135,96	209,2	48,1	19,8
Landgemeinden	21 973	331,87	331,87	1 309,61	66,2	66,2	16,8
Riehen	20 787	303,49	303,49	1 087,12	68,5	68,5	19,1
Bettingen	1 186	28,37	28,37	222,49	41,8	41,8	5,3
Kanton Basel-Stadt	192 304	1 263,58	1 445,88	3 695,71	152,2	133,0	52,0

¹Zonenarten: S = Stadt- und Dorfbild-Schutz- und Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone. ²Stadt Basel einschliesslich 110,34 ha Rheinteil, welcher nicht auf die Wohnviertel aufgeteilt wird; Riehen einschliesslich 1,14 ha Rheinteil; Kanton Basel-Stadt einschliesslich 111,48 ha Rheinteil.

02 Raum, Landschaft, Umwelt

Wasserversorgung durch die IWB seit 2002

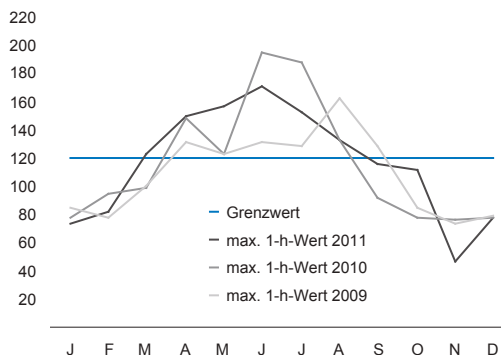
Jahr	Quellwasserzufuhr in 1000 m ³	Grundwasserzufuhr in 1000 m ³		Gesamte Wassergewinnung in 1000 m ³	Rohrnetz ¹ in km	Wasserzähler ¹	Öffentliche Brunnen ²	Tagesverbrauch in 1000 m ³	
		Lange Erlen	Hard					Grösster	Kleinster
2002	123,3	13 977,5	13 249,1	27 349,9	542,0	27 530	170	101,1	53,7
2003	–	15 419,4	13 311,3	28 730,7	542,0	27 259	170	109,7	53,2
2004	–	14 479,8	13 052,7	27 532,5	542,0	27 361	170	95,6	54,1
2005	–	13 894,1	13 077,4	26 971,5	542,0	27 260	170	98,3	53,6
2006	–	14 228,7	13 047,1	27 275,8	575,2	27 280	181	110,5	55,1
2007	–	14 461,6	12 614,1	27 075,7	567,8	27 512	181	88,8	55,3
2008	–	18 597,3	9 132,2	27 729,5	567,4	27 285	187	99,0	54,8
2009	–	16 250,3	12 040,4	28 290,7	564,7	27 340	192	98,0	58,3
2010	–	15 860,0	13 041,2	28 901,2	562,6	27 303	198	108,2	57,1
2011	–	14 468,2	13 256,2	27 724,4	558,8	27 547	200	102,1	55,7

¹Im IWB-Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen). ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden.

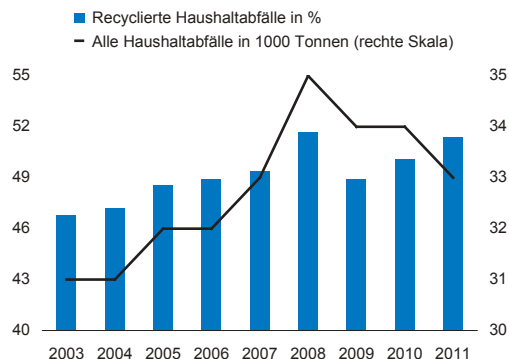
Wasserverbrauch seit 2001

Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m ³ im Kanton Basel-Stadt und in Binningen							Tagesverbrauch pro Kopf in l ¹	
	Haus- haltungen, Gewerbe	Gross- bezüger	Öffent- liche Brunnen ²	Andere öffentl. Zwecke	Eigen- bedarf IWB	Verlust	Total	Mittlerer	Grösster
2001	17 978,0	3 318,3	365,9	453,8	283,0	3 507,9	25 906,9	351	538
2002	17 029,9	4 160,1	360,0	350,0	400,0	3 000,0	25 150,0	343	493
2003	19 721,7	3 095,7	340,5	360,0	350,0	3 200,0	27 067,9	383	693
2004	19 178,3	2 829,0	363,7	371,0	543,0	2 826,3	25 911,3	368	485
2005	18 466,2	2 342,0	367,5	360,0	505,0	2 491,3	25 260,0	342	475
2006	17 747,3	2 361,6	374,0	558,6	646,0	4 044,4	25 731,8	349	548
2007	16 812,9	2 960,4	347,3	574,3	431,5	4 304,0	25 430,5	345	440
2008	17 168,9	3 238,9	349,2	588,7	479,3	4 334,6	26 159,6	352	486
2009	17 133,9	3 691,3	352,1	614,0	525,4	4 455,6	26 772,3	357	478
2010	16 783,4	4 289,8	357,8	640,9	588,3	4 648,6	27 308,8	363	525

¹Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen); ohne Transite an Gemeinden ausserhalb des Versorgungsgebiets. ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden.

Ozonwerte in µg/m³

Haushaltabfälle und Recycling-Anteil



Schadstoff-Konzentration der Luft seit 2000¹

Grenzwert in µg/m ³	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schwefeldioxid²	Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m³											
30	8	6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	95%-Wert³ aller 1/2-h-Werte in µg/m³											
100	21	15	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³											
1	-	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Maximaler 24-h-Wert in µg/m³											
100	24	19	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Stickstoffdioxid	Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m³											
30	31	33	31	33	32	30	32	29	30	30	30	29
	95%-Wert³ aller 1/2-h-Werte in µg/m³											
100	62	65	61	65	63	61	67	60	62	62	61	59
	Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³											
1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-
	Maximaler 24-h-Wert in µg/m³											
80	69	77	63	78	74	69	93	64	71	77	73	68
Schwebstaub (PM10)	Jahresmittelwert aller Tages-Werte in µg/m³											
20	21	20	22	25	19	21	25	22	22	22	21	22
	Anzahl 24-h-Werte über 50 µg/m³											
1	7	6	18	17	3	5	24	17	14	19	14	14
	Maximaler 24-h-Wert in µg/m³											
50	74	88	93	105	54	65	121	89	90	74	67	66

¹Messstation St. Johanns-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1 013 hPa. ²Die Schwefeldioxid-Messungen wurden 2002 eingestellt, da die Werte seit über 10 Jahren deutlich unter den Grenzwerten lagen. ³95 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 2009¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Stickstoffdioxid – Monatsmittel in µg/m³												
2009	47	39	30	30	24	22	21	23	29	33	29	35
2010	37	39	36	28	22	24	20	20	27	32	31	41
2011	38	42	40	27	23	19	17	23	26	28	37	24
Schwebstaub (PM10) – Monatsmittel in µg/m³												
2009	43	28	22	26	19	15	14	18	24	21	16	18
2010	32	29	24	26	15	19	18	14	15	24	18	23
2011	27	40	36	22	18	14	13	18	19	22	31	11
Ozon – 98%-Wert² aller 1/2-h-Werte in µg/m³ (Grenzwert = 100)												
2009	72	70	89	121	117	114	115	133	94	67	70	67
2010	69	85	89	125	115	159	166	100	86	63	64	66
2011	59	70	94	135	144	121	127	122	104	91	22	72
Ozon – Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m³ (Grenzwert = 1)												
2009	-	-	-	16	4	3	8	30	1	-	-	-
2010	-	-	-	26	5	69	111	4	-	-	-	-
2011	-	-	1	31	51	17	19	16	-	-	-	-
Ozon – Maximaler 1-h-Wert in µg/m³ (Grenzwert = 120)												
2009	85	77	100	131	123	131	129	162	129	84	74	79
2010	77	94	99	148	123	194	188	133	92	77	76	78
2011	73	82	122	149	157	170	152	133	115	112	46	78

¹Messstation St. Johanns-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1 013 hPa. ²98 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

02 Raum, Landschaft, Umwelt**Entsorgung in Tonnen seit 2003¹**

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
In der Kehrichtverwertungsanlage entsorgte Haushaltabfälle									
Hauskehricht	33 908	33 922	33 117	32 783	32 404	31 516	30 266	30 502	30 979
Sperrgut ²	731	840	894	909	967	944	5 226	3 432	687
Alle Haushaltabfälle	34 639	34 761	34 011	33 692	33 372	32 460	35 492	33 934	31 666
In der Kehrichtverwertungsanlage entsorgte Industrie- und Gewerbeabfälle									
Hauskehrichtähnlicher Abfall	39 876	35 167	33 845	34 293	35 062	36 858	35 142	30 056	30 903
Indirekte Anlieferungen ³	10 500	10 000	10 500	11 500	13 500	15 000	15 000	13 500	17 000
Sonderabfälle	365	355	342	353	375	270	283	281	377
Bilgenöl	692	741	466	609	706	746	409	578	479
Rechengut der Pro Rheno	740	785	767	734	766	749	756	806	746
Alle Industrie- und Gewerbeabfälle	52 173	47 048	45 920	47 489	50 409	53 623	51 590	45 221	49 504
Zufuhr an die Kehrichtverwertungsanlage Basel									
Aus Basel-Stadt	86 811	81 809	79 931	81 181	83 780	86 083	87 082	79 155	81 171
Ausserkantonale Zufuhr	103 984	96 996	114 593	131 360	134 993	135 755	135 953	140 317	144 310
Zusammen ⁴	190 795	178 805	194 524	212 541	218 773	221 838	223 035	219 472	225 481
In anderen Basler Abfallbehandlungsanlagen entsorgte Abfälle									
Sondermüll-Verbrennungsanlage (RSMVA)	21 334	15 293	24 446	26 473	28 530	31 331	31 972	30 242	30 245
Aus Basel-Stadt ⁵	7 300	4 397	4 829	7 300	6 173	6 724	14 547	10 070	10 605
Ausserkantonale Zufuhr	14 034	10 895	19 616	19 173	22 357	24 608	17 425	20 172	19 640
Klärschlamm-Verbrennungsanlage (Pro Rheno)	17 538	15 294	14 529	15 883	15 610	14 013	13 752	14 038	8 781

¹Ohne privat organisierte Entsorgung. Vorjahre korrigiert aufgrund Revision der Methodik und Datenerhebung durch das Amt für Umwelt und Energie.
²2009 und 2010 wurde versuchsweise eine Gratis-Sperrgutabfuhr durchgeführt. ³Seit 2001 werden Basler Abfälle zum Teil indirekt über basellandschaftliche Abfall-Sortieranlagen an die KVA Basel angeliefert, die Mengen sind geschätzt. ⁴Exakter Wert, Aufteilung Basel-Stadt und ausserkantonale Zufuhr geschätzt. ⁵Seit 2009 Änderung im Anlieferungsprozess der RSMVA durch neues Tanklager in Basel-Stadt.

Recycling in Tonnen seit 2003¹

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wertstoffsammlungen aus Haushalten									
Metallabfuhr	554	621	639	574	483	464	646	574	439
Grünabfuhr/Kompostierung	8 815	8 927	9 453	9 697	10 027	10 705	11 820	12 019	12 195
Papiersammlung	14 427	14 732	15 080	14 959	15 046	16 681	14 503	14 487	13 843
Glassammlung	5 593	5 719	5 818	5 844	5 819	5 739	5 721	5 677	5 688
Weissblech/Aluminium	274	281	292	332	303	339	349	378	385
Textilien	761	764	816	841	843	825	840	819	835
Sonderabfälle (zum Beispiel Batterien)	54	60	87	57	52	52	97	55	53
Zusammen	30 478	31 104	32 186	32 304	32 573	34 805	33 978	34 009	33 438
Recycling-Anteil der Haushalte in % ³	46,8	47,2	48,6	48,9	49,4	51,7	48,9	50,1	51,4
Elektro- und Elektronikgeräte²									
Zusammen	1 600	1 900	2 100	2 500	2 600	2 700	2 900	3 100	3 200

¹Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen. Vorjahre korrigiert aufgrund Revision der Methodik und Datenerhebung durch das Amt für Umwelt und Energie. ²Menge geschätzt, basierend auf den gesamtschweizerischen Sammelmengen. ³Wertstoffsammlungen aus Haushalten in Prozent aller in Basel-Stadt eingesammelten Haushaltabfälle.

Recycling in kg/Einwohner seit 2003¹

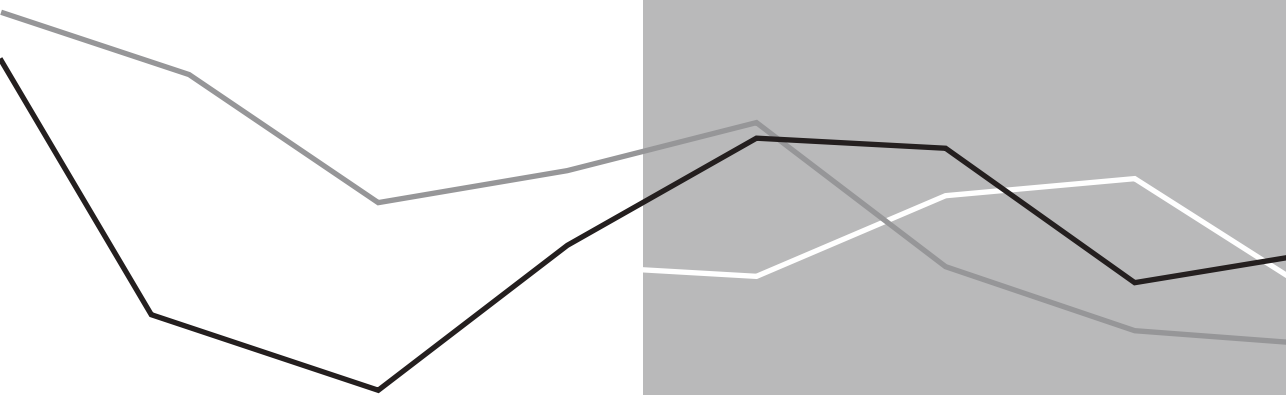
Wertstoffart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Metallabfuhr	2,9	3,3	3,4	3,0	2,6	2,5	3,4	3,0	2,3
Grünabfuhr/Kompostierung	46,8	47,3	50,1	51,5	53,2	56,6	62,0	62,6	63,5
Papiersammlung	76,5	78,0	79,9	79,4	79,9	88,2	76,1	75,5	72,0
Glassammlung	29,7	30,3	30,8	31,0	30,9	30,4	30,0	29,6	29,6
Weissblech/Aluminium	1,5	1,5	1,5	1,8	1,6	1,8	1,8	2,0	2,0
Textilien	4,0	4,0	4,3	4,5	4,5	4,4	4,4	4,3	4,3
Zusammen	161,4	164,4	170,1	171,1	172,7	183,8	177,7	176,9	173,7

¹Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen.

03

Erwerbsleben

Erwerbstätige
Beschäftigte
Löhne
Arbeitsmarkt



Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Arbeitsmarktstatus seit 1960¹

Arbeitsmarktstatus	Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1960							
Erwerbstätige	64 043	32 906	9 019	6 830	73 062	39 736	112 798
Erwerbslose	127	95	17	15	144	110	254
Nichterwerbspersonen	9 806	57 162	1 118	2 882	10 924	60 044	70 968
Personen unter 16 Jahren	19 939	19 050	1 282	1 297	21 221	20 347	41 568
Zusammen	93 915	109 213	11 436	11 024	105 351	120 237	225 588
1970							
Erwerbstätige	56 795	37 151	16 966	9 987	73 761	47 138	120 899
Erwerbslose	142	114	22	13	164	127	291
Nichterwerbspersonen	14 288	52 343	1 256	4 499	15 544	56 662	72 206
Personen unter 16 Jahren	16 675	16 075	4 548	4 251	21 223	20 326	41 549
Zusammen	87 900	105 683	22 792	18 570	110 692	124 253	234 945
1980							
Erwerbstätige	46 282	33 046	14 092	7 460	60 374	40 506	100 880
Erwerbslose	653	436	204	100	857	536	1 393
Nichterwerbspersonen	18 787	49 852	1 538	4 818	20 325	54 670	74 995
Personen unter 16 Jahren	9 914	9 437	3 778	3 518	13 692	12 955	26 647
Zusammen	75 636	92 771	19 612	15 896	95 248	108 667	203 915
1990							
Erwerbstätige	40 113	32 294	19 421	9 269	59 534	41 563	101 097
Erwerbslose	928	881	591	473	1 519	1 354	2 873
Nichterwerbspersonen	19 111	44 579	3 065	6 005	22 176	50 584	72 760
Personen unter 15 Jahren	7 398	7 297	4 169	3 817	11 567	11 114	22 681
Zusammen	67 550	85 051	27 246	19 564	94 796	104 615	199 411
2000							
Erwerbstätige	32 516	30 517	17 057	11 870	49 573	42 387	91 960
Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
Nichterwerbspersonen	19 438	35 814	4 898	6 362	24 336	42 176	66 512
Personen in Ausbildung	3 011	3 298	1 250	1 281	4 261	4 579	8 840
Personen mit freiwilliger Tätigkeit	1 160	1 316	129	139	1 289	1 455	2 744
Hausfrauen, Hausmänner	4 852	15 017	805	2 525	5 657	17 542	23 199
Rentner, Pensionierte	9 074	12 899	2 002	1 351	11 076	14 250	25 326
Übrige Nichterwerbspersonen	1 341	3 284	712	1 066	2 053	4 350	6 403
Personen unter 15 Jahren	7 270	7 077	4 804	4 650	12 074	11 727	23 801
Zusammen	60 791	74 859	27 965	24 464	88 756	99 323	188 079

¹Volkszählungen. Als Erwerbstätige zählten 1960 nur Vollzeitwerbstätige. Die 472 männlichen und die 3 798 weiblichen Teilzeiterwerbstätigen wurden zu den Nichterwerbspersonen gezählt. 1970 und 1980 zählten Personen mit mindestens sechs Arbeitsstunden pro Woche, seit 1990 Personen mit mindestens einer Arbeitsstunde pro Woche zu den Erwerbstätigen.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Arbeitsmarktstatus 2010¹

Arbeitsmarktstatus	Schweizer		Schweizerinnen		Ausländer		Ausländerinnen		Gesamtbevölkerung ²	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
Erwerbstätige	27 605	5,7	27 940	5,7	17 899	7,8	13 777	9,0	87 256	2,4
Erwerbslose	1 658	25,7	1 851	24,3	1 671	27,5	[1 283]	31,8	6 463	13,3
Nichterwerbspersonen	18 172	7,3	27 588	5,5	5 423	14,4	8 002	11,9	59 185	3,3
Zusammen ²	47 495	...	57 499	...	25 085	...	23 125	...	153 239	...

¹Strukturerhebung, provisorische Ergebnisse. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt 5 143 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die erwerbslosen Schweizer geht von (1 658 - 0,257 x 1 658) bis (1 658 + 0,257 x 1 658). ²Einschliesslich hochgerechnet 334 Personen mit unbekanntem Erwerbsstatus sowie hochgerechnet 35 männlichen Erwerbstätigen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit.

03 Erwerbsleben

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und sozio-professioneller Kategorie 2010¹

Sozio-professionelle Kategorie	Schweiz		Ausland		Männer		Frauen		Gesamtbewölkerung ²	
	Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)	
Erwerbstätige	55 545	3,5	31 676	5,6	45 539	4,2	41 717	4,5	87 256	2,4
Oberstes Management	[1 391]	27,4	[499]	48,4	1 487	26,7	[403]	53,5	1 890	23,8
Freie und gleichgestellte Berufe	1 627	25,7	[816]	36,8	1 443	27,4	[999]	33,0	2 442	21,0
Andere Selbständige	3 520	17,4	[1 139]	32,0	2 859	19,5	1 800	24,6	4 658	15,2
Akademische Berufe und oberes Kader	9 823	10,2	7 011	12,9	8 632	11,2	8 237	11,5	16 870	7,8
Intermediäre Berufe	12 261	9,0	6 220	13,7	9 623	10,5	8 858	11,0	18 480	7,3
Qualifizierte nicht-manuelle Berufe	11 443	9,4	3 217	19,2	5 436	14,2	9 224	10,7	14 659	8,3
Qualifizierte manuelle Berufe	2 395	21,2	[1 563]	27,5	3 277	18,3	[681]	41,2	3 958	16,7
Ungelernte Angestellte und Arbeiter	2 471	20,9	3 752	17,7	3 227	18,8	2 996	19,6	6 223	13,4
Lernende	1 596	26,6	[540]	48,4	[1 031]	34,1	[1 105]	32,1	2 136	23,3
Übrige Erwerbstätige	9 018	10,7	6 921	13,1	8 525	11,3	7 414	12,2	15 939	8,1
Erwerbslose	3 510	17,6	2 954	20,7	3 329	18,7	3 134	19,3	6 463	13,3
Nichterwerbspersonen	45 760	4,0	13 425	9,0	23 595	6,3	35 590	4,8	59 185	3,3
Personen in Aus- und Weiterbildung	6 797	12,6	3 190	20,4	4 685	15,9	5 302	14,6	9 987	10,6
Hausfrauen, Hausmänner	2 484	20,6	2 707	21,3	[357]	55,9	4 834	15,3	5 191	14,8
Rentner, Pensionierte	35 157	4,7	6 775	12,2	17 226	7,5	24 706	5,8	41 932	4,2
Übrige Nichterwerbspersonen	[1 322]	29,0	[754]	39,5	[1 327]	29,0	[748]	39,4	2 075	23,3
Zusammen ²	104 994	...	48 210	...	72 615	...	80 624	...	153 239	...

¹Strukturerhebung, provisorische Ergebnisse. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt 5 143 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die erwerbslosen Männer geht von (3 329 - 0,187 x 3 329) bis (3 329 + 0,187 x 3 329). ²Einschliesslich hochgerechnet 335 Personen mit unbekanntem Erwerbsstatus sowie hochgerechnet 35 männlichen Erwerbstätigen der Kategorie Akademische Berufe und oberes Kader ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit.

Wohnbevölkerung nach Arbeitsmarktstatus, Beschäftigungsgrad und Bildungsniveau¹

Arbeitsmarktstatus	Sekundarstufe I		Sekundarstufe II		Tertiärstufe		Total ²	
	Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)	
Beschäftigungsgrad								
Erwerbstätige	13 999	8,7	34 111	5,1	37 721	4,8	87 256	2,4
Vollzeit (90-100%)	9 303	10,8	22 762	6,5	25 642	6,1	58 814	3,5
Teilzeit I (70-89%)	[1 056]	33,0	3 519	17,7	4 689	15,2	9 330	10,6
Teilzeit II (50-69%)	1 778	25,8	3 006	19,0	3 314	18,2	8 257	11,4
Teilzeit III (unter 50%)	1 863	24,9	4 823	14,9	4 076	16,3	10 854	9,8
Erwerbslose	2 538	21,3	2 582	21,1	[1 230]	31,7	6 463	13,3
Nichterwerbspersonen	22 596	6,4	25 330	5,9	9 567	10,4	59 185	3,3
Personen in Ausbildung	4 814	15,5	3 136	19,2	1 780	26,2	9 987	10,6
Hausfrauen, Hausmänner	2 294	22,8	1 763	25,0	[1 048]	33,2	5 191	14,8
Rentner, Pensionierte	14 635	8,0	19 555	6,8	6 426	12,5	41 932	4,2
Übrige Nichterwerbspersonen	[853]	36,5	[876]	35,8	[313]	61,0	2 075	23,3
Zusammen ²	39 192	4,6	62 023	3,3	48 518	4,0	153 239	...

¹Strukturerhebung, provisorische Ergebnisse. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt 5 143 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Erwerbslosen mit Ausbildungsniveau Sekundarstufe I geht von (2 538 - 0,213 x 2 538) bis (2 538 + 0,213 x 2 538). Sekundarstufe II: Obligatorische Schule (abgeschlossen oder nicht abgeschlossen), Haushaltslehre, Handelsschule 1-2 Jahre, Sprachaufenthalt. Sekundarstufe II: Anlehre, Allgemeinbildende Schule, Diplommittelschule, Berufslehre, Vollzeitberufsschule, Berufsmaturität, Maturitätsschule, Lehrerseminar. Tertiärstufe: Meisterdiplom, Eidg. Fähigkeitsausweis, Techniker- oder Fachschule, Höhere Fachschule, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule, Universität. ²Einschliesslich hochgerechnet 335 Personen mit unbekanntem Erwerbsstatus sowie hochgerechnet 3 506 Personen mit unbekannter Ausbildung.

Wohnbevölkerung nach Bildungsniveau und Geschlecht (Anteil in Prozent) seit 2002¹

Bildungsniveau	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Männer										
Sekundarstufe I	19,8	20,5	17,9	18,9	19,6	19,6	17,7	17,5	19,0	20,0
Sekundarstufe II	51,6	45,3	48,8	51,3	49,3	48,3	42,0	41,5	41,3	40,9
Tertiärstufe	28,5	34,2	33,3	29,8	31,1	32,1	40,3	41,0	39,7	39,1
Frauen										
Sekundarstufe I	29,0	28,3	28,9	26,7	27,7	25,4	22,6	23,9	26,0	25,6
Sekundarstufe II	56,4	54,6	51,7	52,3	52,2	49,6	46,7	47,7	45,5	46,1
Tertiärstufe	14,5	17,1	19,3	21,0	20,1	25,0	30,7	28,4	28,5	28,2
Gesamtbevölkerung										
Sekundarstufe I	24,8	24,7	23,8	23,0	23,9	22,7	20,3	20,9	22,7	23,0
Sekundarstufe II	54,2	50,3	50,4	51,8	50,8	49,0	44,5	44,8	43,5	43,7
Tertiärstufe	21,1	25,1	25,9	25,1	25,3	28,3	35,2	34,3	33,8	33,3

¹Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt ab dem Jahr 2003 rund 1 500, davor rund 1 000 Befragte. Die Erhebung fand bis 2009 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Sekundarstufe I: Obligatorische Schule (abgeschlossen oder nicht abgeschlossen), Haushaltslehrgang, Handelsschule 1-2 Jahre, Sprachaufenthalt. Sekundarstufe II: Anlehre, Allgemeinbildende Schule, Diplommittelschule, Berufslehre, Vollzeitberufsschule, Berufsmaturität, Maturitätsschule, Lehrerseminar. Tertiärstufe: Meisterdiplom, Eidg. Fähigkeitsausweis, Techniker- oder Fachschule, Höhere Fachschule, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule, Universität.

Erwerbstätige nach Bildungsniveau und Geschlecht (Anteil in Prozent) seit 2002¹

Bildungsniveau	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Erwerbstätige Männer										
Sekundarstufe I	[13,0]	14,2	12,3	11,4	13,6	15,0	13,2	13,1	15,3	14,4
Sekundarstufe II	52,9	44,6	46,8	48,3	46,6	45,4	37,4	39,3	37,6	35,3
Tertiärstufe	34,1	41,2	40,9	40,3	39,7	39,6	49,4	47,6	47,1	50,3
Erwerbstätige Frauen										
Sekundarstufe I	[20,1]	19,4	18,5	16,1	16,8	15,6	12,1	12,0	14,7	16,7
Sekundarstufe II	58,5	55,5	53,1	52,4	54,0	48,8	45,7	46,2	41,9	42,9
Tertiärstufe	21,4	25,1	28,4	31,5	29,2	35,6	42,2	41,9	43,5	40,4
Alle Erwerbstätigen										
Sekundarstufe I	16,3	16,6	15,2	13,7	15,1	15,3	12,7	12,6	15,0	15,6
Sekundarstufe II	55,5	49,7	49,8	50,3	50,1	47,0	41,3	42,5	39,6	39,1
Tertiärstufe	28,1	33,7	34,9	36,0	34,8	37,7	46,0	44,9	45,4	45,4

¹Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt ab dem Jahr 2003 rund 1 500, davor rund 1 000 Befragte. Die Erhebung fand bis 2009 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. Erläuterungen zum Bildungsniveau siehe obere Tabelle.

03 Erwerbsleben**Erläuterungen zur Betriebszählung**

2001, 2005 und 2008: Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008. Die Daten der Betriebszählungen von 2001 und 2005 wurden nachträglich auf die NOGA 2008 umcodiert, zusätzlich wurden schweizweit rückwirkend einzelne Unstimmigkeiten bereinigt. Als Arbeitsstätten gelten örtlich abgegrenzte Einheiten, in denen mindestens 20 Stunden pro Woche Güter erzeugt/repariert oder Dienste irgendwelcher Art erbracht werden. Als Beschäftigte gelten Personen, welche während mindestens 6 Stunden pro Woche eine Tätigkeit in einer Arbeitsstätte ausüben. Als Vollzeitbeschäftigte gelten Beschäftigte mit mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit sowie Lehrlinge. Personen, welche mehrere Arbeitgeber haben, werden mehrfach gezählt (bei jedem Arbeitgeber einmal). Die ausgewiesene Anzahl Beschäftigter entspricht daher der Anzahl besetzter Stellen.

Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte nach Wohnviertel seit 2001¹

Gemeinde Wohnviertel	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Stadt Basel	106 149	102 318	105 517	44 210	47 106	49 276	150 359	149 424	154 793
Altstadt Grossbasel	8 096	6 990	6 985	4 803	4 727	5 205	12 899	11 717	12 190
Vorstädte	14 747	13 581	14 572	7 510	8 497	8 847	22 257	22 078	23 419
Am Ring	7 014	6 281	5 889	4 051	3 885	4 289	11 065	10 166	10 178
Breite	1 149	889	930	486	351	448	1 635	1 240	1 378
St. Alban	17 585	16 547	17 031	6 429	6 573	7 231	24 014	23 120	24 262
Gundeldingen	9 249	9 210	9 364	3 695	4 201	4 233	12 944	13 411	13 597
Bruderholz	593	593	610	598	602	595	1 191	1 195	1 205
Bachletten	1 956	1 839	1 813	1 047	1 361	1 338	3 003	3 200	3 151
Gothelf	1 582	1 556	1 573	1 096	1 195	1 180	2 678	2 751	2 753
Iselin	2 268	1 759	1 795	1 148	1 100	1 084	3 416	2 859	2 879
St. Johann	13 190	13 158	14 952	3 882	3 997	3 644	17 072	17 155	18 596
Altstadt Kleinbasel	2 979	3 002	3 013	1 747	1 576	1 697	4 726	4 578	4 710
Clara	1 866	1 500	1 677	899	991	955	2 765	2 491	2 632
Wettstein	6 415	6 758	7 635	1 821	2 140	2 353	8 236	8 898	9 988
Hirzbrunnen	2 101	2 230	2 351	990	1 105	1 306	3 091	3 335	3 657
Rosental	3 942	4 187	3 659	673	953	973	4 615	5 140	4 632
Matthäus	2 250	2 397	2 275	1 417	1 601	1 654	3 667	3 998	3 929
Klybeck	6 938	7 186	7 063	1 095	1 006	1 091	8 033	8 192	8 154
Kleinhüningen	2 229	2 655	2 330	823	1 245	1 153	3 052	3 900	3 483
Landgemeinden	2 915	2 359	2 386	1 924	1 951	2 027	4 839	4 310	4 413
Riehen	2 693	2 195	2 208	1 751	1 784	1 769	4 444	3 979	3 977
Bettingen	222	164	178	173	167	258	395	331	436
Kanton Basel-Stadt	109 064	104 677	107 903	46 134	49 057	51 303	155 198	153 734	159 206

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Zuordnung der Beschäftigten zu Gemeinden und Wohnvierteln erfolgt aufgrund der Geocodierung der Arbeitsstätten.

Arbeitsstätten nach Grösseklasse und Branche 2008¹

Branche	Arbeitsstätten mit ... Vollzeitäquivalenten							Total
	Bis 1	2-4	5-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	7	14	1	–	–	–	–	22
Wirtschaftssektor 2	394	402	196	220	23	25	9	1 269
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	1	–	–	–	1
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	5	5	3	5	3	2	1	24
Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	30	27	4	3	–	–	–	64
Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	18	19	10	10	1	–	–	58
Papier- und Druckgewerbe	21	28	16	13	2	–	–	80
Raffinerie, Chemische Industrie	2	2	–	1	1	–	2	8
Pharmazeutische Industrie	1	1	2	3	–	3	3	13
Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	9	13	6	9	–	–	–	37
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallzeugnisse	25	25	13	8	–	–	–	71
Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	9	4	4	1	2	2	1	23
Elektrische Ausrüstungen	3	8	1	2	–	1	–	15
Maschinen- und Fahrzeugbau	3	13	4	8	–	–	1	29
Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	61	54	22	16	1	2	–	156
Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	1	7	2	10	–	2	–	22
Hoch- und Tiefbau	21	22	10	29	5	3	–	90
Sonstiges Ausbaugewerbe	185	174	99	101	8	10	1	578
Wirtschaftssektor 3	2 791	3 478	1 497	1 318	201	144	16	9 445
Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	33	52	29	17	3	2	–	136
Grosshandel, Handelsvermittlung	164	185	72	71	8	4	–	504
Detailhandel	329	701	285	161	9	8	–	1 493
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	119	61	25	34	7	13	1	260
Schifffahrt	3	8	9	12	1	1	–	34
Luftfahrt	–	3	1	–	1	3	1	9
Lagererei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	14	49	28	51	8	8	–	158
Post-, Kurier- und Expressdienste	27	23	15	19	3	5	1	93
Beherbergung	5	13	8	23	6	5	–	60
Gastronomie	42	281	161	119	5	4	–	612
Verlagswesen	20	26	6	10	2	2	–	66
Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	34	36	18	10	1	3	–	102
Informationstechnologie und -dienstleistungen	175	109	38	56	4	1	–	383
Finanzdienstleistungen	18	17	31	42	7	14	3	132
Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	4	7	7	27	4	4	2	55
Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	57	71	32	23	3	–	–	186
Immobilienwesen	68	64	24	21	3	2	–	182
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	118	172	64	31	3	3	–	391
Unternehmensführung und -beratung	211	121	33	28	1	6	2	402
Architektur- und Ingenieurbüros	229	185	78	64	9	5	–	570
Forschung und Entwicklung	20	16	4	9	3	3	1	56
Werbung und Marktforschung	65	57	29	17	2	–	–	170
Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	193	82	23	4	1	–	–	303
Vermietung beweglicher Sachen	6	12	12	–	–	–	–	30
Vermittlung von Arbeitskräften	25	50	34	13	2	–	–	124
Reisebüros, Reiseveranstalter	22	41	19	14	1	–	–	97
Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	37	56	26	26	9	7	–	161
Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	28	26	7	12	1	2	–	76
Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	1	8	19	45	31	8	–	112
Erziehung und Unterricht	74	198	71	139	22	10	–	514
Gesundheitswesen	198	309	99	43	10	6	5	670
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	7	17	21	49	22	7	–	123
Sozialwesen	22	62	44	65	2	1	–	196
Kunst, Unterhaltung, Erholung	92	73	27	27	4	6	–	229
Interessenvertretung	39	89	38	25	2	–	–	193
Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	292	198	60	11	1	1	–	563
Zusammen	3 192	3 894	1 694	1 538	224	169	25	10 736

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

03 Erwerbsleben

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Branche seit 2001¹

Code	Branche	Arbeitsstätten			Alle Beschäftigten		
		2001	2005	2008	2001	2005	2008
WS 1	Wirtschaftssektor 1	33	19	22	210	74	61
WS 2	Wirtschaftssektor 2	1 417	1 295	1 269	35 299	33 595	35 207
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	1	15	12	10
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	34	24	24	2 078	1 646	1 719
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	72	68	64	224	256	261
16	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	77	63	58	429	360	373
17, 18	Papier- und Druckgewerbe	114	89	80	968	673	574
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	18	12	8	5 055	3 391	3 066
21	Pharmazeutische Industrie	11	10	13	11 123	13 265	15 048
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	40	40	37	373	302	295
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallzeugnisse	75	77	71	338	363	321
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	21	20	23	728	864	1 059
27	Elektrische Ausrüstungen	25	16	15	682	426	443
28-30	Maschinen- und Fahrzeugbau	32	33	29	1 224	1 194	1 658
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	173	158	156	882	1 167	1 343
35-39	Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	31	25	22	1 292	1 303	1 057
41, 42	Hoch- und Tiefbau	85	86	90	2 831	2 145	1 653
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	608	573	578	7 057	6 228	6 327
WS 3	Wirtschaftssektor 3	9 638	9 294	9 445	119 689	120 065	123 938
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	145	137	136	1 248	1 266	1 198
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	522	498	504	4 624	4 194	4 197
47	Detailhandel	1 620	1 524	1 493	12 312	10 706	10 889
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	242	213	260	4 618	4 568	4 817
50	Schifffahrt	36	40	34	544	941	737
51	Luftfahrt	15	9	9	1 988	1 353	1 443
52	Lagerlei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	161	152	158	4 097	4 024	4 012
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	75	94	93	3 116	3 134	2 758
55	Beherbergung	42	52	60	1 658	1 615	1 796
56	Gastronomie	596	603	612	6 152	6 364	6 559
58	Verlagswesen	67	64	66	1 623	1 219	1 268
59-61	Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	90	102	102	1 269	1 108	1 188
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	424	390	383	4 117	2 389	2 586
64	Finanzdienstleistungen	129	121	132	6 745	5 657	6 458
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	71	61	55	4 464	4 611	4 236
66	Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	154	163	186	792	899	1 195
68	Immobilienwesen	149	172	182	1 151	1 140	1 545
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	419	392	391	2 717	2 504	2 531
70	Unternehmensführung und -beratung	362	337	402	4 002	5 037	4 999
71	Architektur- und Ingenieurbüros	558	521	570	3 212	3 342	4 100
72	Forschung und Entwicklung	58	59	56	1 345	2 371	2 364
73	Werbung und Marktforschung	208	192	170	1 414	849	958
74, 75	Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	369	315	303	1 067	951	765
77	Vermietung beweglicher Sachen	23	28	30	84	100	127
78	Vermittlung von Arbeitskräften	115	119	124	622	816	719
79	Reisebüros, Reiseveranstalter	120	108	97	781	771	669
80, 81	Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	132	130	161	4 779	4 501	4 786
82	Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	61	70	76	699	749	905
84	Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	148	151	112	5 150	5 642	5 123
85	Erziehung und Unterricht	529	534	514	8 876	10 076	10 619
86	Gesundheitswesen	714	690	670	12 917	14 349	14 306
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	116	121	123	3 963	4 492	5 038
88	Sozialwesen	161	168	196	1 787	2 149	2 559
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	214	213	229	2 577	2 846	3 185
94	Interessenvertretung	195	202	193	1 320	1 604	1 576
95, 96	Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	598	549	563	1 859	1 728	1 727
...	Zusammen	11 088	10 608	10 736	155 198	153 734	159 206

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Branche seit 2001 (Fortsetzung)¹

Vollzeitbeschäftigte (90-100%)			Teilzeitbeschäftigte (50-89%)			Teilzeitbeschäftigte (unter 50%)			Code
2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008	
154	44	30	11	14	12	45	16	19	WS 1
31 719	30 304	31 721	2 665	2 573	2 773	915	718	713	WS 2
14	10	10	-	1	-	1	1	0	05-09
1 796	1 516	1 588	158	99	94	124	31	37	10-12
132	91	101	69	53	65	23	112	95	13-15
375	321	330	33	23	23	21	16	20	16
756	541	437	134	82	86	78	50	51	17, 18
4 646	3 119	2 857	368	245	195	41	27	14	19, 20
9 981	11 871	13 484	1 075	1 314	1 478	67	80	86	21
316	263	258	32	20	23	25	19	14	22, 23
285	319	269	33	24	26	20	20	26	24, 25
613	755	930	84	92	114	31	17	15	26
597	372	379	76	47	45	9	7	19	27
1 152	1 132	1 609	43	51	37	29	11	12	28-30
696	947	1 112	125	157	172	61	63	59	31-33
1 197	1 210	966	63	66	68	32	27	23	35-39
2 744	2 042	1 565	57	56	54	30	47	34	41, 42
6 419	5 795	5 826	315	243	293	323	190	208	43
77 191	74 329	76 152	24 700	26 832	29 317	17 798	18 904	18 469	WS 3
1 153	1 116	1 102	45	74	55	50	76	41	45
3 733	3 208	3 227	602	665	644	289	321	326	46
6 936	5 905	6 088	3 167	2 727	2 850	2 209	2 074	1 951	47
4 116	3 861	3 975	320	507	542	182	200	300	49
464	894	685	53	37	41	27	10	11	50
1 347	835	1 224	469	95	198	172	423	21	51
3 206	3 105	3 105	404	494	499	487	425	408	52
1 692	1 587	1 383	467	475	496	957	1 072	879	53
1 288	1 176	1 350	164	190	250	206	249	196	55
4 178	3 588	3 424	925	1 187	1 367	1 049	1 589	1 768	56
1 143	747	786	317	295	327	163	177	155	58
855	705	656	254	243	222	160	160	310	59-61
3 545	1 935	2 100	401	300	327	171	154	159	62, 63
5 688	4 663	5 285	764	746	892	293	248	281	64
3 817	3 730	3 459	543	711	647	104	170	130	65
612	613	860	88	185	203	92	101	132	66
873	864	957	181	190	199	97	86	389	68
1 941	1 743	1 715	502	511	527	274	250	289	69
3 094	4 139	3 969	631	610	661	277	288	369	70
2 649	2 665	3 305	388	461	556	175	216	239	71
1 085	2 019	1 983	219	271	264	41	81	117	72
809	632	673	206	131	146	399	86	139	73
805	630	476	189	219	194	73	102	95	74, 75
54	64	89	14	21	20	16	15	18	77
509	644	610	65	119	70	48	53	39	78
569	475	417	101	160	144	111	136	108	79
1 725	1 459	1 895	821	915	927	2 233	2 127	1 964	80, 81
531	541	674	118	155	151	50	53	80	82
3 981	4 177	3 762	885	1 096	1 116	284	369	245	84
3 059	3 491	3 594	3 189	3 505	4 058	2 628	3 080	2 967	85
5 976	7 029	6 997	4 636	4 989	5 323	2 305	2 331	1 986	86
1 780	1 955	1 945	1 517	1 915	2 523	666	622	570	87
727	739	968	683	971	1 067	377	439	524	88
1 324	1 517	1 627	564	642	820	689	687	738	90-93
581	685	579	482	640	631	257	279	366	94
1 346	1 193	1 208	326	380	360	187	155	159	95, 96
109 064	104 677	107 903	27 376	29 419	32 102	18 758	19 638	19 201	...

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

03 Erwerbsleben

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Branche 2008¹

Code	Branche	Beschäftigte mit 90-100% betriebsüblicher Arbeitszeit (Vollzeitbeschäftigte)			Beschäftigte mit 50-89% betriebsüblicher Arbeitszeit		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	29	1	30	6	6	12
WS 2	Wirtschaftssektor 2	24 609	7 112	31 721	570	2 203	2 773
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	10	–	10	–	–	–
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	1 260	328	1 588	15	79	94
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	38	63	101	10	55	65
16	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	314	16	330	16	7	23
17, 18	Papier- und Druckgewerbe	328	109	437	31	55	86
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	2 246	611	2 857	31	164	195
21	Pharmazeutische Industrie	8 786	4 698	13 484	162	1 316	1 478
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	234	24	258	7	16	23
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	243	26	269	14	12	26
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	712	218	930	25	89	114
27	Elektrische Ausrüstungen	282	97	379	5	40	45
28-30	Maschinen- und Fahrzeugbau	1 424	185	1 609	16	21	37
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	749	363	1 112	44	128	172
35-39	Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	902	64	966	26	42	68
41, 42	Hoch- und Tiefbau	1 509	56	1 565	27	27	54
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	5 572	254	5 826	141	152	293
WS 3	Wirtschaftssektor 3	48 676	27 476	76 152	7 335	21 982	29 317
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	1 004	98	1 102	16	39	55
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	2 114	1 113	3 227	152	492	644
47	Detailhandel	2 689	3 399	6 088	370	2 480	2 850
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	3 608	367	3 975	318	224	542
50	Schifffahrt	522	163	685	10	31	41
51	Luftfahrt	944	280	1 224	37	161	198
52	Lagererei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	2 378	727	3 105	146	353	499
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	985	398	1 383	209	287	496
55	Beherbergung	717	633	1 350	57	193	250
56	Gastronomie	2 128	1 296	3 424	423	944	1 367
58	Verlagswesen	523	263	786	95	232	327
59-61	Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	546	110	656	114	108	222
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	1 845	255	2 100	187	140	327
64	Finanzdienstleistungen	3 725	1 560	5 285	204	688	892
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	2 315	1 144	3 459	105	542	647
66	Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	573	287	860	62	141	203
68	Immobilienwesen	519	438	957	54	145	199
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 106	609	1 715	125	402	527
70	Unternehmensführung und -beratung	2 456	1 513	3 969	158	503	661
71	Architektur- und Ingenieurbüros	2 653	652	3 305	225	331	556
72	Forschung und Entwicklung	1 242	741	1 983	54	210	264
73	Werbung und Marktforschung	391	282	673	48	98	146
74, 75	Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	298	178	476	67	127	194
77	Vermietung beweglicher Sachen	59	30	89	10	10	20
78	Vermittlung von Arbeitskräften	422	188	610	17	53	70
79	Reisebüros, Reiseveranstalter	166	251	417	22	122	144
80, 81	Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	1 574	321	1 895	400	527	927
82	Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	357	317	674	35	116	151
84	Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	2 823	939	3 762	305	811	1 116
85	Erziehung und Unterricht	2 072	1 522	3 594	1 439	2 619	4 058
86	Gesundheitswesen	2 878	4 119	6 997	604	4 719	5 323
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	788	1 157	1 945	390	2 133	2 523
88	Sozialwesen	369	599	968	288	779	1 067
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	1 088	539	1 627	304	516	820
94	Interessenvertretung	328	251	579	220	411	631
95, 96	Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	4717	737	1 208	65	295	360
...	Zusammen	73 314	34 589	107 903	7 911	24 191	32 102

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Branche 2008 (Fortsetzung)¹

Beschäftigte mit weniger als 50% betriebsüblicher Arbeitszeit			Alle Beschäftigten			Beschäftigte Vollzeit-äquivalent	Anteil Vollzeitbeschäftigte in %	Frauenanteil in % an		Code
Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total			Vollzeitbeschäftigten	allen Beschäftigten	
10	9	19	45	16	61	41	49,2	3,3	26,2	WS 1
233	480	713	25 412	9 795	35 207	33 694	90,1	22,4	27,8	WS 2
-	-	-	10	-	10	10	100,0	-	-	05-09
13	24	37	1 288	431	1 719	1 659	92,4	20,7	25,1	10-12
15	80	95	63	198	261	171	38,7	62,4	75,9	13-15
6	14	20	336	37	373	351	88,5	4,8	9,9	16
15	36	51	374	200	574	507	76,1	24,9	34,8	17, 18
1	13	14	2 278	788	3 066	2 985	93,2	21,4	25,7	19, 20
26	60	86	8 974	6 074	15 048	14 445	89,6	34,8	40,4	21
5	9	14	246	49	295	277	87,5	9,3	16,6	22, 23
6	20	26	263	58	321	293	83,8	9,7	18,1	24, 25
6	9	15	743	316	1 059	1 007	87,8	23,4	29,8	26
2	17	19	289	154	443	413	85,6	25,6	34,8	27
6	6	12	1 446	212	1 658	1 636	97,0	11,5	12,8	28-30
24	35	59	817	526	1 343	1 239	82,8	32,6	39,2	31-33
8	15	23	936	121	1 057	1 016	91,4	6,6	11,4	35-39
14	20	34	1 550	103	1 653	1 610	94,7	3,6	6,2	41, 42
86	122	208	5 799	528	6 327	6 075	92,1	4,4	8,3	43
5 318	13 151	18 469	61 329	62 609	123 938	100 664	61,4	36,1	50,5	WS 3
11	30	41	1 031	167	1 198	1 148	92,0	8,9	13,9	45
111	215	326	2 377	1 820	4 197	3 718	76,9	34,5	43,4	46
296	1 655	1 951	3 355	7 534	10 889	8 415	55,9	55,8	69,2	47
229	71	300	4 155	662	4 817	4 431	82,5	9,2	13,7	49
5	6	11	537	200	737	716	92,9	23,8	27,1	50
9	12	21	990	453	1 443	1 361	84,8	22,9	31,4	51
238	170	408	2 762	1 250	4 012	3 568	77,4	23,4	31,2	52
458	421	879	1 652	1 106	2 758	2 000	50,1	28,8	40,1	53
56	140	196	830	966	1 796	1 555	75,2	46,9	53,8	55
597	1 171	1 768	3 148	3 411	6 559	4 745	52,2	37,9	52,0	56
68	87	155	686	582	1 268	1 030	62,0	33,5	45,9	58
174	136	310	834	354	1 188	877	55,2	16,8	29,8	59-61
72	87	159	2 104	482	2 586	2 345	81,2	12,1	18,6	62, 63
93	188	281	4 022	2 436	6 458	5 914	81,8	29,5	37,7	64
30	100	130	2 450	1 786	4 236	3 893	81,7	33,1	42,2	65
40	92	132	675	520	1 195	1 024	72,0	33,4	43,5	66
142	247	389	715	830	1 545	1 191	61,9	45,8	53,7	68
65	224	289	1 296	1 235	2 531	2 115	67,8	35,5	48,8	69
97	272	369	2 711	2 288	4 999	4 473	79,4	38,1	45,8	70
77	162	239	2 955	1 145	4 100	3 708	80,6	19,7	27,9	71
54	63	117	1 350	1 014	2 364	2 176	83,9	37,4	42,9	72
48	91	139	487	471	958	801	70,3	41,9	49,2	73
20	75	95	385	380	765	620	62,2	37,4	49,7	74, 75
8	10	18	77	50	127	106	70,1	33,7	39,4	77
11	28	39	450	269	719	664	84,8	30,8	37,4	78
11	97	108	199	470	669	536	62,3	60,2	70,3	79
502	1 462	1 964	2 476	2 310	4 786	3 027	39,6	16,9	48,3	80, 81
21	59	80	413	492	905	790	74,5	47,0	54,4	82
33	212	245	3 161	1 962	5 123	4 565	73,4	25,0	38,3	84
947	2 020	2 967	4 458	6 161	10 619	7 357	33,8	42,3	58,0	85
225	1 761	1 986	3 707	10 599	14 306	11 213	48,9	58,9	74,1	86
60	510	570	1 238	3 800	5 038	3 820	38,6	59,5	75,4	87
115	409	524	772	1 787	2 559	1 855	37,8	61,9	69,8	88
228	510	738	1 620	1 565	3 185	2 353	51,1	33,1	49,1	90-93
132	234	366	680	896	1 576	1 078	36,7	43,4	56,9	94
35	124	159	571	1 156	1 727	1 478	69,9	61,0	66,9	95, 96
5 561	13 640	19 201	86 786	72 420	159 206	134 400	67,8	32,1	45,5	...

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

03 Erwerbsleben

Monatlicher Bruttolohn in der Nordwestschweiz 2010¹

Code	Branche	Gesamtwirtschaft			Privatwirtschaft		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1, Landwirtschaft	...	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	...	...	...	...	...	...
02	Forstwirtschaft	6 081	...	6 115	4 788	...	4 815
WS 2	Wirtschaftssektor 2, Produktion	6 738	6 155	6 651	6 736	6 152	6 648
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	6 788	...	6 778	6 788	...	6 778
10-11	Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	5 267	4 317	4 952	5 267	4 317	4 952
12	Tabakverarbeitung	...	...	...	...	...	...
13-15	Herstellung von Textilien und Bekleidung	5 408	4 054	4 864	5 408	4 054	4 864
16-18	Herstellung von Holzwaren, Papier; Druckerzeugnisse	6 120	5 098	5 900	6 120	5 098	5 900
19-20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8 295	6 725	8 045	8 295	6 725	8 045
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10 350	9 243	9 917	10 350	9 243	9 917
22-23	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6 036	4 893	5 845	6 036	4 893	5 845
24-25	Metallerzeugung, Herstellung von Metallerzeugnissen	5 953	4 939	5 830	5 953	4 939	5 830
26	Elektronische und optische Erzeugnisse, Datenverarbeitungsgeräte, Uhren	7 818	5 576	7 330	7 818	5 576	7 330
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	7 908	6 468	7 638	7 908	6 468	7 638
28	Maschinenbau	6 768	5 583	6 652	6 768	5 583	6 652
29-30	Fahrzeugbau	5 405	[5 090]	5 404	5 405	[5 090]	5 404
31-33	Sonstige Waren; Reparatur und Installation von Maschinen	6 470	5 230	6 140	6 472	5 230	6 137
35	Energieversorgung	8 980	7 259	8 770	9 007	7 302	8 801
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	6 466	5 608	6 400	5 930	5 416	5 904
41-43	Baugewerbe	5 929	5 280	5 889	5 926	5 280	5 884
WS 3	Wirtschaftssektor 3, Dienstleistungen	6 891	5 733	6 308	6 475	5 262	5 857
45-46	Grosshandel; Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	6 370	5 625	6 118	6 369	5 625	6 118
47	Detailhandel	5 335	4 260	4 516	5 335	4 260	4 516
49-52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	5 686	5 227	5 585	5 318	5 087	5 278
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	5 978	5 707	5 887	5 817	[4 843]	5 394
55-56	Gastgewerbe, Beherbergung und Gastronomie	4 333	4 117	4 163	4 333	4 117	4 163
58-60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	[8 050]	[5 841]	[6 976]	[8 050]	[5 841]	[6 976]
61	Telekommunikation	5 570	4 680	5 285	5 570	4 680	5 285
62-63	Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	8 695	6 500	8 333	8 695	6 500	8 333
64, 66	Finanzdienstleistungen und damit verbundene Tätigkeiten	9 921	6 644	8 224	10 060	6 729	8 332
65	Versicherungen	9 083	6 553	7 781	9 091	6 553	7 820
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	[8 388]	[6 348]	[7 057]	[8 353]	[6 348]	[7 052]
69-71	Freiberufliche und technische Dienstleistungen	8 000	6 444	7 349	8 000	6 448	7 356
72	Forschung und Entwicklung	9 438	7 442	8 599	9 680	7 551	8 634
73-75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	7 133	5 573	6 298	7 133	5 573	6 298
77, 79-82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (ohne 78)	5 649	4 333	5 170	5 430	4 333	5 025
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	5 738	5 724	5 738	5 738	5 724	5 738
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	7 836	6 814	7 438	...	...	...
85	Erziehung und Unterricht	9 530	8 076	8 667	8 374	7 180	7 691
86-88	Gesundheits- und Sozialwesen	7 015	5 940	6 167	6 780	5 788	5 990
90-93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 373	5 349	5 937	6 239	5 241	5 859
94-95	Interessenvertretungen, rel. Vereinigungen; Reparatur von Gebrauchsgütern	7 045	6 533	6 785	7 045	6 533	6 785
96	Sonstige persönliche Dienstleistungen	[5 137]	3 792	3 907	[5 137]	3 792	3 907
...	Zusammen	6 815	5 804	6 437	6 622	5 449	6 200

¹Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Standardisierter monatlicher Bruttolohn (Vollzeitäquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden) im Oktober einschliesslich Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile, Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familien- und Kinderzulagen. Ausgewiesen ist jeweils der Zentralwert (Median; weitere Erläuterungen dazu siehe Glossar). Die Branchenzuteilung erfolgt auf Basis der NOGA 2008. Zeichenerklärung: "[]" Zahlenwert statistisch unsicher (Variationskoeffizient grösser als 5%).

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der NWCH nach Anforderungsniveau 2010¹

Anforderungsniveaus 1 und 2			Anforderungsniveau 3			Anforderungsniveau 4			Code ²
Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
...	...	...	...	...	...	...	...	...	WS 1
...	...	...	...	...	...	...	...	...	01
...	...	5 165	...	...	...	...	...	...	02
8 367	8 417	8 374	6 210	6 143	6 198	5 254	4 241	4 915	WS 2
7 881	...	7 860	6 788	...	6 626	...	...	...	05-09
6 956	6 180	6 764	5 438	5 047	5 326	4 168	3 837	4 014	10-11
...	...	...	...	...	...	...	...	...	12
[7 696]	[5 710]	6 507	5 302	[4 308]	4 994	4 864	3 745	3 886	13-15
7 240	6 696	7 152	6 016	5 220	5 807	5 129	4 259	4 850	16-18
10 203	8 551	9 884	7 861	6 319	7 485	6 649	4 559	6 424	19-20
13 286	11 614	12 630	8 487	7 902	8 269	7 657	[6 200]	7 351	21
7 716	6 475	7 477	6 057	5 474	6 000	5 158	4 301	4 904	22-23
7 267	6 264	7 135	5 674	5 446	5 662	5 407	4 110	5 159	24-25
9 203	7 875	9 031	6 426	5 968	6 321	5 631	4 553	5 044	26
8 827	8 141	8 741	6 828	6 499	6 735	5 312	4 333	4 701	27
7 778	6 717	7 655	6 387	5 702	6 303	5 363	4 591	5 039	28
6 903	...	6 881	4 908	[4 895]	4 908	...	...	4 285	29-30
7 187	[5 517]	6 894	6 175	5 678	6 024	4 739	4 316	4 463	31-33
9 953	8 284	9 718	7 997	6 740	7 793	...	5 365	5 533	35
7 835	[7 035]	7 682	5 847	5 472	5 842	4 667	...	4 670	36-39
6 602	5 421	6 525	5 719	5 267	5 691	5 403	4 589	5 362	41-43
8 292	6 471	7 442	5 788	5 162	5 489	4 558	4 253	4 361	WS 3
7 936	6 687	7 625	5 913	5 651	5 810	5 026	4 588	4 842	45-46
6 710	5 082	6 023	4 875	4 218	4 351	4 281	4 049	4 089	47
6 527	5 932	6 480	5 296	5 160	5 278	4 628	4 430	4 572	49-52
[9 538]	[7 060]	[8 740]	6 403	5 571	6 055	4 089	3 429	[3 475]	53
4 850	4 512	4 746	4 333	4 064	4 161	3 786	3 902	3 845	55-56
[11 032]	[7 531]	[9 615]	6 704	5 731	6 175	[4 218]	[3 619]	[3 735]	58-60
...	...	[7 841]	5 570	...	5 415	...	...	...	61
9 405	7 500	9 122	6 507	5 900	6 303	...	5 204	5 674	62-63
11 511	8 106	10 667	7 790	6 400	6 867	7 461	5 786	6 089	64, 66
11 090	8 475	10 537	8 148	6 519	7 330	6 236	6 083	6 130	65
[9 406]	7 292	[8 329]	[5 608]	5 662	5 656	...	4 377	4 534	68
8 966	6 933	8 300	6 392	6 095	6 258	[4 929]	5 200	5 120	69-71
11 140	8 753	10 360	7 188	6 697	6 906	...	...	5 000	72
7 738	6 350	7 017	5 708	5 062	5 308	...	4 667	4 667	73-75
6 159	[5 608]	6 036	5 682	5 079	5 441	4 219	3 566	3 813	77, 79-82
6 516	6 322	6 510	5 222	5 200	5 222	...	...	4 333	78
...	...	...	...	...	...	...	...	...	84
8 976	7 832	8 211	[6 263]	5 962	6 061	[4 952]	4 667	4 745	85
8 134	6 655	6 957	6 325	5 710	5 830	4 707	4 697	4 697	86-88
7 378	[6 319]	6 891	5 966	5 156	5 554	[4 350]	4 304	4 325	90-93
8 236	7 151	7 709	5 700	5 924	5 774	...	5 048	4 832	94-95
...	3 946	4 114	[5 308]	3 600	[3 721]	...	3 805	3 864	96
8 333	6 863	7 862	6 036	5 390	5 821	4 936	4 248	4 574	...

¹Siehe auch Fussnote auf der gegenüberliegenden Seite. Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes: 1 = Verrichtung höchst anspruchsvoller und schwieriger Arbeiten; 2 = Verrichtung selbständiger und qualifizierter Arbeiten; 3 = Berufs- und Fachkenntnisse vorausgesetzt; 4 = einfache und repetitive Tätigkeiten. ²Ausführliche Bezeichnung siehe Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite.

03 Erwerbsleben**Arbeitsmarktlage seit 2002**

Jahres- mittel ¹	Arbeitslose ²					Langzeitarbeitslose ³			Stellensuchende			Offene Stellen
	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
2002	889	648	872	527	2 935	166	118	284	2 549	1 880	4 429	129
2003	1 274	897	1 244	750	4 166	371	235	605	3 567	2 525	6 092	140
2004	1 348	1 016	1 305	804	4 473	508	313	821	3 769	2 820	6 589	158
2005	1 114	1 039	1 101	718	3 971	423	323	746	3 206	2 734	5 940	145
2006	1 023	963	1 003	659	3 649	358	318	675	2 852	2 505	5 357	196
2007	885	813	880	588	3 166	312	289	601	2 482	2 182	4 665	250
2008	784	751	868	526	2 929	271	221	492	2 338	2 002	4 340	301
2009	1 063	838	1 162	649	3 712	309	231	540	3 049	2 307	5 356	255
2010	1 101	910	1 195	722	3 927	509	339	849	3 189	2 503	5 692	337
2011	925	815	1 033	661	3 434	344	268	612	2 750	2 271	5 021	303

¹Mittelwert der Monatsendbestände. ²Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ³Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind.

Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 2009¹

Monatsende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Januar	942	1 247	1 077	752	946	889	1 154	1 457	1 303	554	766	757
Februar	954	1 199	1 062	736	911	883	1 167	1 426	1 234	558	744	744
März	1 013	1 164	1 014	773	913	884	1 147	1 335	1 212	575	731	721
April	1 021	1 120	901	791	898	784	1 107	1 241	1 011	566	729	651
Mai	1 021	1 097	883	769	897	787	1 106	1 185	956	600	698	627
Juni	1 040	1 069	859	827	868	781	1 101	1 107	923	661	690	626
Juli	1 095	1 065	864	882	921	802	1 075	1 061	908	678	701	625
August	1 077	1 067	861	848	940	818	1 091	1 053	911	675	727	632
September	1 118	1 077	881	865	934	810	1 123	1 039	904	719	727	654
Oktober	1 134	1 042	868	932	921	800	1 191	1 031	930	735	726	649
November	1 145	1 019	887	925	887	788	1 251	1 109	985	731	714	629
Dezember	1 197	1 049	943	952	878	757	1 433	1 294	1 116	740	706	622

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen 2010

Monatsende	Arbeitslose ¹		Arbeitsl. saisonbereinigt		Stellensuchende		Stellens. saisonbereinigt		Offene Stellen
	Anzahl	in % ²	Anzahl	in % ²	Anzahl	in % ²	Anzahl	in % ²	
Januar	4 416	4,7	4 152	4,4	6 138	6,5	5 893	6,3	245
Februar	4 280	4,6	4 076	4,3	6 025	6,4	5 809	6,2	287
März	4 143	4,4	4 026	4,3	5 960	6,3	5 800	6,2	326
April	3 988	4,2	3 974	4,2	5 813	6,2	5 741	6,1	320
Mai	3 877	4,1	3 938	4,2	5 732	6,1	5 742	6,1	315
Juni	3 734	4,0	3 872	4,1	5 592	5,9	5 673	6,0	370
Juli	3 748	4,0	3 879	4,1	5 525	5,9	5 652	6,0	342
August	3 787	4,0	3 918	4,2	5 448	5,8	5 678	6,0	357
September	3 777	4,0	3 906	4,2	5 430	5,8	5 639	6,0	412
Oktober	3 720	4,0	3 838	4,1	5 449	5,8	5 608	6,0	400
November	3 729	4,0	3 788	4,0	5 492	5,8	5 518	5,9	355
Dezember	3 927	4,2	3 780	4,0	5 695	6,1	5 541	5,9	315

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ²In Prozent der Erwerbspersonen aus der Strukturerhebung 2010 (94 038), berechnet vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO. Der Variationskoeffizient liegt zwischen 1,1 und 2,0%.

Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 2007¹

Jahr	Monatsende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren							
		0-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60 u.m.	Total	0-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60 u.m.	Total
2007	Januar	80	260	294	556	486	332	93	2 101	54	203	280	361	334	226	80	1 538
	April	72	216	270	458	444	308	85	1 853	49	174	248	351	329	225	74	1 450
	Juli	76	185	217	401	412	286	86	1 663	70	181	232	365	297	215	79	1 439
	Oktober	64	154	210	398	412	258	82	1 578	53	159	201	321	270	210	74	1 288
2008	Januar	54	165	266	478	422	295	90	1 770	51	137	195	325	310	215	71	1 304
	April	41	159	219	402	394	268	95	1 578	38	136	190	306	277	189	67	1 203
	Juli	67	147	203	390	372	278	95	1 552	72	158	203	307	280	191	61	1 272
	Oktober	65	166	235	406	365	287	82	1 606	45	199	184	335	273	209	62	1 307
2009	Januar	74	221	330	547	474	344	106	2 096	51	169	212	317	281	212	64	1 306
	April	60	208	339	571	522	320	108	2 128	56	158	232	337	298	206	70	1 357
	Juli	90	248	333	569	498	327	105	2 170	81	186	249	396	348	235	65	1 560
	Oktober	93	280	344	587	570	337	114	2 325	88	225	276	425	331	251	71	1 667
2010	Januar	109	302	419	743	612	390	129	2 704	75	211	285	452	341	271	77	1 712
	April	82	233	362	637	555	358	134	2 361	55	213	264	417	344	257	77	1 627
	Juli	104	189	304	566	494	336	133	2 126	71	199	263	412	334	255	88	1 622
	Oktober	101	193	304	535	479	331	130	2 073	82	206	245	435	339	248	92	1 647
2011	Januar	96	254	363	630	551	360	126	2 380	68	186	257	436	365	243	91	1 646
	April	72	195	264	485	463	322	111	1 912	53	141	219	401	307	218	96	1 435
	Juli	74	177	234	459	405	313	110	1 772	58	150	204	394	306	226	89	1 427
	Oktober	85	189	251	457	405	306	105	1 798	61	157	234	375	315	227	80	1 449
2012	Januar	56	217	300	606	534	371	114	2 198	34	129	225	410	300	213	90	1 401
	April	47	180	272	563	500	362	110	2 034	28	131	226	415	328	217	85	1 430
	Juli	62	153	234	510	418	306	119	1 802	51	133	228	413	305	218	78	1 426
	Oktober	53	192	221	556	447	334	115	1 918	54	174	223	415	316	224	77	1 483

¹ Vollzeit Arbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 2011¹

Berufsgruppe	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Landwirtschaft, Bergbau	48	47	40	27	28	24	30	29	31	33	35	34
Verarbeitendes Gewerbe	235	232	226	199	184	176	167	169	166	166	166	163
Metalle, Maschinenbau	105	101	91	75	70	55	59	57	54	55	62	72
Chemische Industrie	34	27	26	21	23	24	26	26	26	24	27	27
Baugewerbe	519	507	486	387	344	312	267	235	235	251	334	467
Technische Berufe	130	121	130	118	102	106	106	108	105	107	105	116
Informatik	69	63	65	60	49	54	57	58	63	64	62	59
Verwaltung und Handel	853	827	816	771	781	775	800	789	795	784	785	791
Verkehr	141	135	126	109	108	116	110	105	120	124	135	140
Gastgewerbe, Hausdienst	474	469	463	411	406	393	401	446	456	447	438	424
Reinigung und Körperpflege	312	310	305	274	270	280	260	266	268	266	260	263
Rechts- und Sicherheitsdienst	52	53	52	40	41	38	37	36	37	39	37	42
Wissenschaft und Kunst	180	168	170	155	158	154	162	174	165	164	160	169
Unterricht und Fürsorge	183	180	180	151	144	153	157	150	131	128	119	112
Gesundheitswesen	195	192	184	169	174	168	177	182	176	172	164	171
übrige Berufe	496	491	471	380	371	361	383	392	421	423	400	388
Zusammen	4 026	3 923	3 831	3 347	3 253	3 189	3 199	3 222	3 249	3 247	3 289	3 438

¹ Vollzeit Arbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

03 Erwerbsleben**Grenzgänger und erwerbstätige Kurzaufenthalter im 2. Quartal seit 2003**

Geschlecht, Wohnort	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Grenzgänger¹										
Männer	18 677	19 223	18 410	18 816	19 374	19 454	19 009	19 968	20 269	20 734
Deutschland	7 355	7 750	7 729	8 160	8 621	9 067	8 894	9 371	9 541	9 681
Frankreich	11 315	11 464	10 671	10 647	10 741	10 323	10 024	10 453	10 626	10 942
Anderer Wohnort	8	10	10	9	12	65	91	144	102	111
Frauen	11 415	11 964	11 549	11 616	12 416	12 408	12 349	13 028	13 440	14 014
Deutschland	4 610	5 006	4 959	5 152	5 664	5 789	5 912	6 313	6 615	6 928
Frankreich	6 804	6 958	6 588	6 462	6 751	6 603	6 409	6 664	6 789	7 033
Anderer Wohnort	–	–	2	2	2	16	28	50	36	53
Zusammen	30 092	31 187	29 959	30 433	31 791	31 862	31 357	32 995	33 709	34 748
Erwerbstätige Kurzaufenthalter										
Männer	911	940	1 026	1 448	1 227	875	937	941	912	1 031
Frauen	317	400	418	559	577	446	438	477	483	536
Zusammen	1 228	1 340	1 444	2 007	1 804	1 321	1 375	1 418	1 395	1 567

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen. Änderungen der Vorjahreszahlen sind aufgrund nachträglicher Korrekturen möglich.

Grenzgänger nach Geschlecht und Alter im 2. Quartal seit 2003¹

Geschlecht, Alter in Jahren	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Männer										
15-19	128	85	69	64	87	113	123	101	78	77
20-24	926	902	758	773	748	820	873	965	957	1 005
25-29	1 643	1 644	1 575	1 559	1 614	1 701	1 642	1 714	1 758	1 818
30-34	2 644	2 564	2 306	2 198	2 161	2 089	2 042	2 130	2 224	2 286
35-39	3 665	3 715	3 380	3 233	3 111	3 006	2 693	2 630	2 501	2 461
40-44	3 368	3 540	3 452	3 584	3 636	3 691	3 579	3 592	3 392	3 229
45-49	2 545	2 682	2 645	2 831	3 063	3 211	3 201	3 410	3 496	3 517
50-54	2 089	2 168	2 125	2 210	2 299	2 329	2 325	2 515	2 655	2 858
55-59	1 131	1 268	1 368	1 496	1 627	1 694	1 737	1 868	1 940	1 986
60 u.m.	537	655	732	869	1 029	800	792	1 043	1 269	1 497
Frauen										
15-19	84	62	56	44	52	72	67	62	76	58
20-24	737	751	694	638	702	706	767	823	846	877
25-29	1 231	1 293	1 221	1 314	1 434	1 435	1 433	1 518	1 503	1 604
30-34	1 727	1 700	1 583	1 514	1 621	1 600	1 554	1 587	1 645	1 734
35-39	2 097	2 160	1 986	1 862	1 898	1 831	1 737	1 759	1 739	1 702
40-44	1 882	2 040	1 996	2 055	2 118	2 136	2 092	2 057	2 017	2 000
45-49	1 475	1 520	1 520	1 581	1 734	1 879	1 893	2 096	2 169	2 259
50-54	1 231	1 341	1 289	1 279	1 345	1 311	1 351	1 457	1 566	1 696
55-59	600	678	761	811	899	936	969	1 064	1 139	1 203
60 u.m.	351	420	442	518	612	502	484	606	742	881
Zusammen										
15-19	212	147	125	109	139	185	190	163	154	135
20-24	1 663	1 653	1 452	1 411	1 450	1 526	1 641	1 788	1 803	1 882
25-29	2 873	2 937	2 796	2 873	3 048	3 137	3 075	3 232	3 261	3 422
30-34	4 372	4 264	3 889	3 712	3 783	3 689	3 596	3 717	3 868	4 020
35-39	5 762	5 874	5 366	5 095	5 009	4 837	4 430	4 389	4 240	4 163
40-44	5 250	5 580	5 448	5 638	5 755	5 827	5 672	5 648	5 408	5 229
45-49	4 019	4 202	4 165	4 412	4 797	5 090	5 095	5 506	5 665	5 776
50-54	3 320	3 509	3 414	3 489	3 644	3 641	3 676	3 972	4 220	4 554
55-59	1 731	1 946	2 129	2 306	2 525	2 630	2 706	2 931	3 079	3 189
60 u.m.	888	1 075	1 174	1 388	1 640	1 302	1 276	1 649	2 011	2 379

Fussnote siehe Tabelle oben.

Grenzgänger nach Geschlecht und Branche im 2. Quartal 2011 und 2012¹

Code	Branche	2. Quartal 2011			2. Quartal 2012		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	51	21	72	47	20	68
WS 2	Wirtschaftssektor 2	8 844	3 731	12 575	8 751	3 855	12 606
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	10	1	11	5	–	5
10-12	Nahrungs- und Genussmittel, Getränke, Tabak	762	246	1 008	782	263	1 045
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	23	32	55	22	28	50
16-18	Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen	217	83	301	223	100	323
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	2 132	1 574	3 706	2 190	1 573	3 764
21	Pharmazeutische Industrie	2 022	1 365	3 387	2 095	1 462	3 557
22, 23	Gummi- Kunststoffwaren	62	4	66	64	8	72
24, 25	Metallerzeugnisse	88	9	97	92	9	101
26	Datenverarbeitungsgeräte, Uhren	268	129	397	245	132	377
27	Elektrische Ausrüstungen	143	62	205	139	68	207
28	Maschinenbau	176	33	208	145	32	177
29, 30	Fahrzeugbau	13	1	14	10	2	12
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	162	71	233	144	60	203
35	Energieversorgung	89	7	96	97	12	109
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	25	–	25	15	2	17
41, 42	Hoch- und Tiefbau	927	28	956	895	40	934
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	1 725	86	1 811	1 589	64	1 654
WS 3	Wirtschaftssektor 3	11 374	9 687	21 061	11 936	10 139	22 075
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	204	62	266	204	57	261
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	868	565	1 433	885	611	1 496
47	Detailhandel	1 362	1 348	2 711	1 326	1 248	2 574
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	698	82	781	740	111	851
50, 51	Schifffahrt und Luftfahrt	110	31	141	116	50	166
52	Lagererei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	359	174	533	396	211	607
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	35	25	60	39	23	62
55	Beherbergung	280	266	547	270	293	563
56	Gastronomie	521	587	1 108	540	591	1 131
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	111	80	191	128	68	196
61	Telekommunikation	16	11	27	19	15	34
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	502	218	720	537	285	821
64	Finanzdienstleistungen	331	201	533	337	183	519
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	339	236	575	372	231	603
66	Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	21	11	32	23	19	43
68	Immobilienwesen	45	48	93	45	49	95
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	609	294	903	690	346	1 036
70	Unternehmensführung und -beratung	574	290	865	695	366	1 061
71	Architektur- und Ingenieurbüros	864	419	1 283	936	490	1 426
72	Forschung und Entwicklung	55	51	105	52	45	97
73-75	Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	458	229	687	480	268	748
77, 79-82	Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	1 013	517	1 531	1 079	545	1 623
78	Vermittlung von Arbeitskräften	86	48	133	100	50	150
84	Öffentliche Verwaltung	258	144	402	274	151	426
85	Erziehung und Unterricht	413	536	949	392	529	921
86	Gesundheitswesen	444	1 143	1 587	481	1 234	1 715
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	234	640	873	224	612	836
88	Sozialwesen	100	256	356	89	268	358
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	197	171	369	176	183	358
94-96	Sonstige Dienstleistungen	249	468	717	278	462	740
97, 98	Private Haushalte, Herstellung von Waren	15	535	550	13	544	557
99	Exterritoriale Organisationen	–	1	1	–	1	1
...	Zusammen	20 269	13 440	33 709	20 734	14 014	34 748

Fussnote siehe gegenüberliegende Seite.

03 Erwerbsleben**Beschäftigte in der Nordwestschweiz im 2. Quartal nach Geschlecht seit 2000¹**

Geschlecht	Beschäftigte in 1000												
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Männer	300,2	302,1	304,0	300,2	298,3	295,7	299,3	308,3	314,9	313,1	315,7	315,0	316,3
Frauen	204,7	211,3	216,4	218,3	216,5	216,2	219,4	227,3	234,4	234,8	237,8	239,5	239,3
Zusammen	504,9	513,4	520,4	518,4	514,8	511,9	518,7	535,7	549,3	548,0	553,5	554,5	555,6

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

Beschäftigte in der NWCH im 2. Quartal nach Sektor und Beschäftigungsgrad seit 2000¹

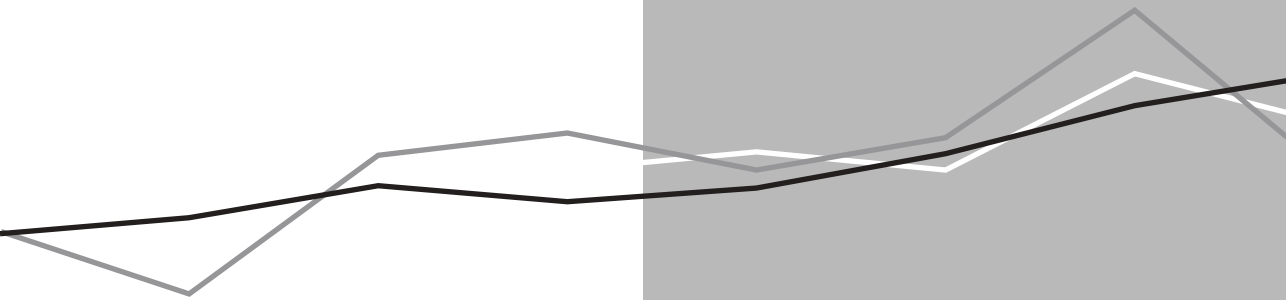
Merkmal	Beschäftigte in 1000												
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Nach Sektor													
Sektor 2	160,6	164,0	163,6	161,3	155,9	155,0	160,8	165,6	169,0	169,3	170,2	165,1	165,3
Männer	127,6	129,8	129,5	127,8	123,0	122,1	125,4	128,4	130,5	131,0	131,9	127,6	127,5
Frauen	33,0	34,2	34,1	33,4	32,9	32,9	35,4	37,2	38,5	38,3	38,3	37,5	37,8
Sektor 3	344,3	349,4	356,9	357,2	358,9	356,9	357,9	370,0	380,4	378,6	383,3	389,4	390,4
Männer	172,7	172,3	174,5	172,3	175,3	173,7	173,9	179,9	184,4	182,1	183,8	187,4	188,8
Frauen	171,7	177,1	182,4	184,8	183,6	183,3	184,0	190,1	196,0	196,5	199,5	201,9	201,6
Nach Beschäftigungsgrad													
Vollzeit	365,3	368,5	373,4	369,2	362,4	353,3	358,7	370,8	378,9	376,9	379,8	385,0	384,6
Männer	268,7	269,2	271,5	269,5	265,1	259,7	262,6	270,4	273,5	271,9	273,5	276,0	277,2
Frauen	96,6	99,2	101,9	99,6	97,3	93,6	96,1	100,4	105,4	105,0	106,2	109,0	107,4
Teilzeit	139,7	145,0	147,0	149,3	152,3	158,6	160,0	164,9	170,4	171,0	173,7	169,4	171,0
Männer	31,5	32,9	32,5	30,7	33,2	36,0	36,7	37,9	41,4	41,3	42,2	39,0	39,1
Frauen	108,1	112,1	114,6	118,6	119,2	122,6	123,3	127,0	129,0	129,8	131,5	130,5	131,9

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

04

Volkswirtschaft

Kantonales Volkseinkommen

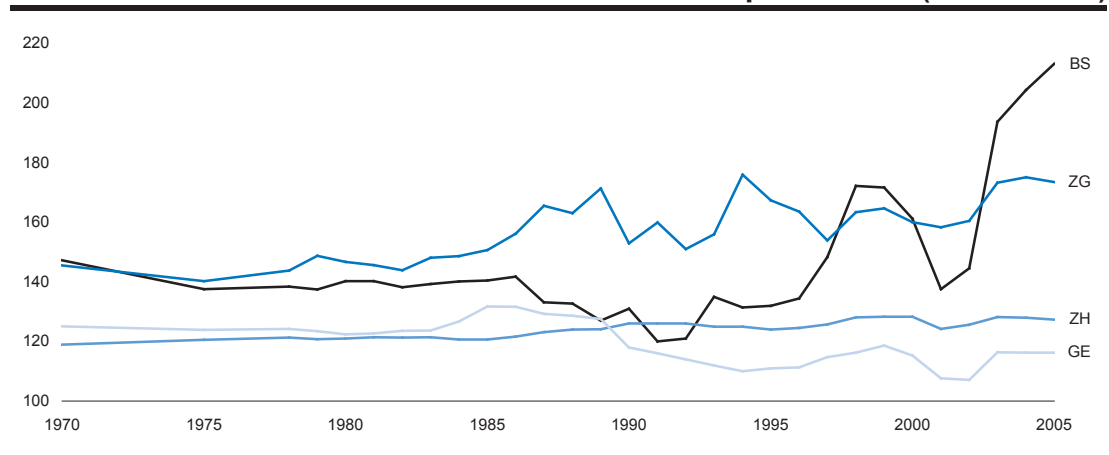


Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner seit 1970 (Schweiz = 100)

Kanton	1970	1975	1980	1985	1990	1995	1998 ¹	2000	2001	2002	2003	2004 ^P	2005 ^P
Zürich	118,9	120,6	121,0	120,7	126,2	124,4	128,1	128,3	124,2	125,6	128,2	128,0	127,3
Bern	89,5	90,4	91,2	88,5	86,0	89,6	82,6	82,7	86,7	87,4	84,7	85,2	84,5
Luzern	82,1	82,2	84,3	85,9	87,4	89,8	82,7	83,6	87,1	86,4	81,2	80,9	81,3
Uri	75,9	76,7	77,1	77,7	82,7	90,3	87,7	88,7	91,8	92,4	84,5	84,3	84,6
Schwyz	83,6	86,7	87,2	92,0	93,0	93,4	110,3	105,3	106,0	105,7	91,9	93,7	92,9
Obwalden	73,4	81,5	81,3	78,3	78,0	77,0	70,4	73,0	77,3	75,6	73,8	73,3	73,4
Nidwalden	98,2	100,5	98,8	97,4	102,6	107,5	121,6	131,0	120,2	117,1	123,5	130,1	135,6
Glarus	112,7	108,3	111,6	101,9	118,2	118,3	119,7	116,8	107,7	106,8	128,7	132,8	135,5
Zug	145,5	140,3	146,7	150,7	153,3	167,4	163,4	160,1	158,3	160,5	173,3	175,1	173,5
Freiburg	82,3	83,3	82,5	86,1	87,2	83,4	79,3	77,6	80,3	79,4	75,1	73,7	73,2
Solothurn	93,7	92,7	92,5	90,0	92,7	93,0	86,8	86,4	90,7	91,1	87,0	87,2	86,7
Basel-Stadt	147,3	137,6	140,2	140,5	131,4	132,4	172,2	161,2	137,6	144,6	193,7	204,4	213,2
Basel-Landschaft	100,0	105,7	101,3	101,2	103,8	106,8	103,9	104,9	107,0	105,4	100,4	98,7	99,0
Schaffhausen	98,7	96,7	96,1	97,5	96,4	101,0	103,0	101,6	103,2	104,2	101,9	102,4	102,0
Appenzell Ausser-Rhoden	85,0	86,4	86,7	85,0	82,8	79,2	84,5	92,4	93,7	90,8	82,2	82,6	81,8
Appenzell Inner-Rhoden	70,4	78,5	74,6	73,8	70,7	77,6	87,7	102,5	92,3	86,0	83,3	86,3	85,0
St. Gallen	86,6	85,9	87,3	87,7	87,4	89,4	85,2	87,8	91,5	89,8	84,1	83,8	83,0
Graubünden	91,0	92,0	94,3	92,0	88,4	89,4	90,8	89,0	90,1	89,1	86,1	87,3	91,3
Aargau	98,1	98,7	98,7	96,7	100,5	101,0	95,4	97,7	102,2	99,7	93,6	91,5	91,1
Thurgau	91,0	88,9	87,6	89,5	86,4	86,2	85,5	86,6	90,5	89,2	84,8	84,0	83,1
Tessin	83,9	84,3	81,6	85,3	86,4	84,6	83,9	80,0	77,8	77,2	77,9	77,1	76,5
Waadt	96,8	96,4	97,5	98,2	100,0	99,6	97,1	99,2	100,1	99,7	99,7	97,8	97,9
Wallis	81,0	80,5	79,1	76,4	76,8	74,3	74,7	73,4	77,1	75,9	70,5	70,0	71,0
Neuenburg	96,9	91,6	89,7	85,4	83,8	77,2	85,8	85,2	83,1	87,1	90,9	92,0	92,1
Genf	125,1	123,9	122,4	131,8	118,1	112,1	116,3	115,3	107,6	107,1	116,4	116,3	116,3
Jura	...	...	78,5	78,0	73,9	67,1	71,7	73,9	73,1	73,9	69,7	73,7	70,5

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den neuen Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden.

Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner (Schweiz = 100)



04 Volkswirtschaft**Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente seit 1975¹**

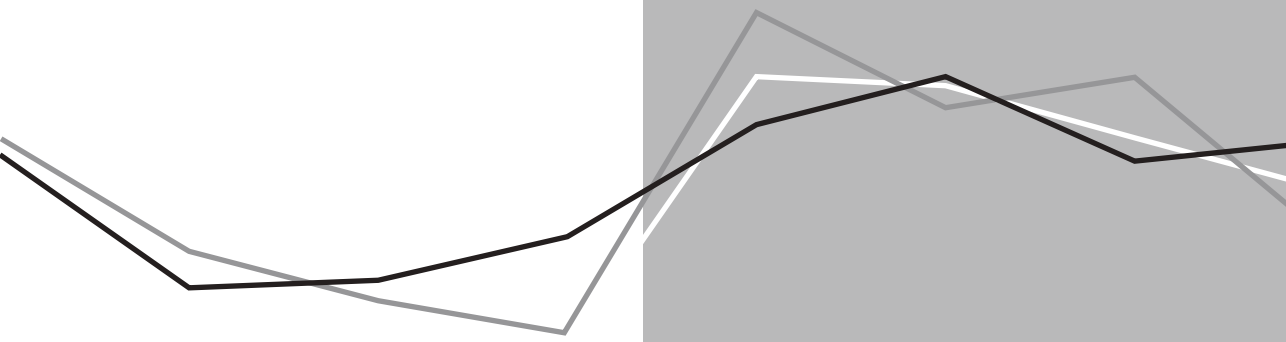
Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Primäreinkommen des Staates ²		Primäreinkommen der Kapitalgesellschaften ³		Gesamtes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio. Fr.	%-Anteil ⁴	in Mio. Fr.	%-Anteil ⁴	in Mio. Fr.	%-Anteil ⁴	in Mio. Fr.	Fr. pro Ew. ⁵
1975	...	...	...	...	...	...	5 882	26 203
1980	...	...	...	...	...	...	6 786	32 879
1985	...	...	...	...	...	...	8 726	44 158
1990	6 987	72	378	4	2 299	24	9 664	50 156
1995	8 077	72	464	4	2 707	24	11 248	56 254
1996	8 192	71	458	4	2 845	25	11 495	57 817
1997	7 923	60	442	3	4 772	36	13 137	66 740
1998	8 793	55	-65	-0	7 327	46	16 056	82 415
1999	9 007	57	-48	-0	6 968	44	15 927	82 804
2000	9 694	63	-11	-0	5 758	37	15 440	81 004
2001	9 501	74	1	0	3 345	26	12 847	67 225
2002	9 130	68	10	0	4 236	32	13 376	70 202
2003	9 016	48	28	0	9 917	52	18 960	99 414
2004 ^p	9 143	45	30	0	11 371	55	20 545	107 592
2005 ^p	9 655	44	44	0	12 247	56	21 946	115 178

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den neuen Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden. ²Bis 1997 als Öffentliche Haushalte und Sozialversicherungen kategorisiert. ³Finanzielle und nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften. ⁴Prozentanteil des ganzen Volkseinkommens. ⁵In Franken pro Einwohner.

05

Preise

Preisentwicklung
Indexziffern



Jahresmittel der Indexziffern der Konsumentenpreise seit 1915

Jahresmittel	Basler Index mit nachstehender Basis = 100 ¹						Landesindex mit nachstehender Basis = 100 ²					
	Jun 1914	Dez 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez 2005	Dez 2010	Jun 1914	Dez 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez 2005	Dez 2010
1915	111,0	...	...	...	...	...	113,0	...	...	...	...	...
1920	217,0	...	...	...	...	...	224,0	...	...	...	...	...
1925	166,0	...	...	...	...	...	168,2	...	...	...	...	...
1930	160,0	...	...	...	...	...	158,4	...	...	...	...	...
1935	130,0	...	...	...	...	...	128,2	...	...	...	...	...
1940	153,0	...	...	...	...	...	150,8	...	...	...	...	...
1945	213,0	...	...	...	...	...	208,9	...	...	...	...	...
1950	224,6	...	...	...	...	...	218,1	...	...	...	...	...
1955	243,5	...	...	...	...	...	236,7	...	...	...	...	...
1960	259,7	...	...	...	...	...	251,6	...	...	...	...	...
1965	310,8	...	...	...	...	...	294,7	...	...	...	...	...
1970	372,8	...	...	...	...	...	349,3	...	...	...	...	...
1971	402,5	...	...	...	...	...	372,2	...	...	...	...	...
1972	429,2	...	...	...	...	...	397,0	...	...	...	...	...
1973	465,9	...	...	...	...	...	431,7	...	...	...	...	...
1974	515,9	...	...	...	...	...	473,8	...	...	...	...	...
1975	550,3	...	...	...	...	...	505,8	...	...	...	...	...
1976	558,7	...	...	...	...	...	514,4	...	...	...	...	...
1977	563,2	...	...	...	...	...	521,1	...	...	...	...	...
1978	572,7	...	...	...	...	...	526,5	...	...	...	...	...
1979	590,2	...	...	...	...	...	545,6	...	...	...	...	...
1980	612,8	...	...	...	...	...	567,6	...	...	...	...	...
1981	651,8	...	...	...	...	...	604,4	...	...	...	...	...
1982	687,7	...	...	...	...	...	638,6	...	...	...	...	...
1983	713,2	101,3	...	...	...	...	657,4	100,9	...	...	...	...
1984	733,9	104,2	...	...	...	...	676,6	103,9	...	...	...	...
1985	758,4	107,7	...	...	...	...	699,9	107,4	...	...	...	...
1986	762,0	108,2	...	...	...	...	705,1	108,2	...	...	...	...
1987	773,5	109,8	...	...	...	...	715,3	109,8	...	...	...	...
1988	787,6	111,8	...	...	...	...	728,7	111,8	...	...	...	...
1989	813,8	115,5	...	...	...	...	751,7	115,4	...	...	...	...
1990	859,2	122,0	...	...	...	...	792,3	121,6	...	...	...	...
1991	912,0	129,5	...	...	...	...	838,7	128,7	...	...	...	...
1992	951,9	135,1	...	...	...	...	872,6	133,9	...	...	...	...
1993	986,3	140,0	...	...	...	...	901,3	138,3	...	...	...	...
1994	997,5	141,6	101,1	...	...	...	909,0	139,5	100,8	...	...	...
1995	1 013,5	143,9	102,7	...	...	...	925,3	142,0	102,6	...	...	...
1996	1 023,5	145,3	103,7	...	...	...	932,9	143,2	103,4	...	...	...
1997	1 028,9	146,1	104,3	...	...	...	937,7	143,9	103,9	...	...	...
1998	1 028,2	146,0	104,2	...	...	...	937,9	144,0	104,0	...	...	...
1999	1 036,0	147,1	105,0	...	...	...	945,4	145,1	104,8	...	...	...
2000	1 058,5	149,1	106,4	...	...	...	960,2	147,4	106,4	...	...	...
2001	1 059,7	150,4	107,4	101,3	...	...	969,7	148,8	107,5	101,3	...	...
2002	1 066,4	151,4	108,1	102,0	...	...	975,9	149,8	108,2	102,0	...	...
2003	1 072,5	152,3	108,7	102,5	...	...	982,1	150,7	108,9	102,6	...	...
2004	1 081,5	153,6	109,6	103,4	...	...	990,0	152,0	109,7	103,4	...	...
2005	1 096,9	155,7	111,2	104,9	...	...	1 001,6	153,7	111,0	104,7	...	...
2006	1 108,5	157,4	112,3	106,0	100,5	...	1 012,2	155,4	112,2	105,8	100,5	...
2007	1 114,8	158,3	113,0	106,6	101,0	...	1 019,6	156,5	113,0	106,5	101,2	...
2008	1 142,8	162,3	115,8	109,2	103,6	...	1 044,4	160,3	115,8	109,1	103,7	...
2009	1 138,5	161,7	115,3	108,8	103,2	...	1 039,4	159,5	115,2	108,6	103,2	...
2010	1 147,7	163,0	116,3	109,7	104,0	...	1 046,5	160,6	116,0	109,4	103,9	...
2011	1 151,6	163,5	116,7	110,1	104,4	100,0	1 049,0	161,0	116,3	109,6	104,1	100,0

¹Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2006 oder frühere Ausgaben; Werte auf Basis 1977: Jahrbuch 2011 oder frühere Ausgaben. ²Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2001 oder frühere Ausgaben; Werte auf Basis 1977: Jahrbuch 2011 oder frühere Ausgaben.

05 Preise

Gewicht und Jahresmittel des Basler Index nach Hauptgruppe seit 2011

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2010 = 100)				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,636	10,306	...	...	...	98,3	...	...	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak	1,795	1,761	...	...	...	101,0	...	...	...	...
Bekleidung und Schuhe	4,199	4,084	...	...	...	94,5	...	...	...	...
Wohnen und Energie	26,289	26,156	...	...	...	101,2	...	...	...	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,723	4,752	...	...	...	98,8	...	...	...	...
Gesundheitspflege	14,150	14,632	...	...	...	101,1	...	...	...	...
Verkehr	10,834	10,833	...	...	...	100,6	...	...	...	...
Nachrichtenübermittlung	2,875	2,937	...	...	...	100,1	...	...	...	...
Freizeit und Kultur	9,861	9,563	...	...	...	97,3	...	...	...	...
Erziehung und Unterricht	0,672	0,676	...	...	...	100,2	...	...	...	...
Restaurants und Hotels	8,703	8,843	...	...	...	101,6	...	...	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,263	5,457	...	...	...	100,3	...	...	...	...
Gesamindex	100,000	100,000	...	...	...	100,0	...	...	...	...

Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 2006

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
2006	156,5	156,9	156,9	158,1	158,3	158,3	157,2	157,3	157,0	157,6	157,5	157,5
2007	156,5	156,5	156,7	158,4	158,7	158,7	158,0	157,8	158,0	159,4	160,3	160,8
2008	160,3	160,5	160,9	162,2	163,4	163,6	163,0	162,5	162,7	163,6	162,8	162,0
2009	160,8	160,9	160,5	161,9	162,0	162,3	161,1	161,4	161,4	162,5	162,8	162,3
2010	162,5	162,5	162,7	164,1	163,9	163,3	162,2	162,2	162,2	163,1	163,6	163,6
2011	162,9	163,3	164,5	164,7	164,8	164,5	163,1	162,7	163,1	163,0	162,8	162,5
2012	161,9	162,2	163,2	163,3	163,3	162,9	162,1	162,1	162,6	162,8	...	...
Mai 1993 = 100												
2006	111,7	111,9	111,9	112,8	112,9	112,9	112,1	112,2	112,0	112,5	112,4	112,4
2007	111,7	111,7	111,8	113,0	113,3	113,3	112,7	112,6	112,7	113,7	114,4	114,7
2008	114,4	114,5	114,8	115,7	116,6	116,7	116,3	115,9	116,0	116,7	116,2	115,6
2009	114,7	114,8	114,5	115,5	115,6	115,8	114,9	115,2	115,2	115,9	116,2	115,8
2010	115,9	115,9	116,0	117,1	116,9	116,5	115,7	115,7	115,7	116,4	116,7	116,7
2011	116,3	116,6	117,4	117,6	117,6	117,4	116,4	116,1	116,4	116,3	116,2	116,0
2012	115,5	115,8	116,4	116,5	116,5	116,2	115,7	115,7	116,0	116,2	...	...
Mai 2000 = 100												
2006	105,4	105,6	105,6	106,4	106,6	106,6	105,8	105,9	105,7	106,1	106,0	106,0
2007	105,4	105,4	105,5	106,7	106,9	106,9	106,3	106,2	106,3	107,3	107,9	108,2
2008	107,9	108,0	108,3	109,2	110,0	110,1	109,7	109,4	109,5	110,1	109,6	109,1
2009	108,2	108,3	108,0	109,0	109,1	109,3	108,5	108,7	108,7	109,4	109,6	109,3
2010	109,4	109,4	109,5	110,5	110,4	109,9	109,2	109,2	109,2	109,8	110,1	110,1
2011	109,7	110,0	110,8	110,9	111,0	110,8	109,9	109,6	109,8	109,8	109,6	109,4
2012	109,0	109,3	109,9	110,0	110,0	109,7	109,2	109,2	109,5	109,6	...	...
Dezember 2005 = 100												
2006	99,9	100,1	100,1	100,9	101,0	101,0	100,3	100,4	100,2	100,6	100,5	100,5
2007	99,9	99,9	100,0	101,1	101,3	101,3	100,8	100,7	100,8	101,7	102,3	102,6
2008	102,3	102,4	102,7	103,5	104,3	104,4	104,0	103,7	103,8	104,4	103,9	103,4
2009	102,6	102,7	102,4	103,3	103,4	103,6	102,8	103,0	103,0	103,7	103,9	103,6
2010	103,7	103,7	103,8	104,7	104,6	104,2	103,5	103,5	103,5	104,1	104,4	104,4
2011	104,0	104,2	105,0	105,2	105,2	105,0	104,1	103,8	104,1	104,1	103,9	103,7
2012	103,3	103,6	104,2	104,2	104,2	104,0	103,5	103,5	103,8	103,9	...	...
Dezember 2010 = 100												
2010	99,4	99,4	99,5	100,3	100,2	99,8	99,1	99,2	99,2	99,7	100,0	100,0
2011	99,6	99,9	100,6	100,7	100,8	100,6	99,8	99,5	99,7	99,7	99,5	99,4
2012	99,0	99,2	99,8	99,9	99,8	99,6	99,1	99,1	99,4	99,5	...	...

Gewicht und Jahresmittel des Landesindex nach Hauptgruppe seit 2011

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2010 = 100)				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,636	10,306	...	...	...	98,3	...	...	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak	1,795	1,761	...	...	...	101,0	...	...	...	...
Bekleidung und Schuhe	4,199	4,084	...	...	...	94,5	...	...	...	...
Wohnen und Energie	26,289	26,156	...	...	...	101,7	...	...	...	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,723	4,752	...	...	...	98,8	...	...	...	...
Gesundheitspflege	14,150	14,632	...	...	...	100,2	...	...	...	...
Verkehr	10,834	10,833	...	...	...	100,5	...	...	...	...
Nachrichtenübermittlung	2,875	2,937	...	...	...	100,1	...	...	...	...
Freizeit und Kultur	9,861	9,563	...	...	...	97,2	...	...	...	...
Erziehung und Unterricht	0,672	0,676	...	...	...	100,3	...	...	...	...
Restaurants und Hotels	8,703	8,843	...	...	...	101,6	...	...	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,263	5,457	...	...	...	100,4	...	...	...	...
Gesamtindex	100,000	100,000	...	...	...	100,0	...	...	...	...

Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 2006

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
2006	154,3	154,8	154,6	155,9	156,3	156,2	155,1	155,4	155,1	155,6	155,5	155,6
2007	154,5	154,8	154,9	156,6	157,0	157,2	156,3	156,1	156,2	157,6	158,3	158,7
2008	158,2	158,4	159,0	160,2	161,5	161,8	161,1	160,6	160,8	161,7	160,6	159,8
2009	158,4	158,8	158,3	159,7	159,9	160,2	159,2	159,3	159,3	160,3	160,6	160,2
2010	160,1	160,3	160,5	161,9	161,7	161,0	159,8	159,8	159,8	160,6	161,0	161,1
2011	160,5	161,1	162,1	162,3	162,3	161,9	160,6	160,1	160,6	160,4	160,2	159,9
2012	159,2	159,7	160,6	160,7	160,7	160,2	159,4	159,4	159,9	160,1	...	...
Mai 1993 = 100												
2006	111,4	111,8	111,7	112,6	112,8	112,8	112,0	112,2	112,0	112,4	112,3	112,3
2007	111,6	111,8	111,9	113,1	113,4	113,5	112,8	112,7	112,8	113,8	114,3	114,6
2008	114,3	114,4	114,8	115,7	116,6	116,8	116,3	116,0	116,1	116,7	116,0	115,4
2009	114,4	114,7	114,3	115,3	115,5	115,7	114,9	115,1	115,1	115,8	116,0	115,7
2010	115,6	115,8	115,9	116,9	116,8	116,3	115,4	115,4	115,4	116,0	116,3	116,3
2011	115,9	116,3	117,1	117,2	117,2	116,9	116,0	115,6	115,9	115,9	115,7	115,5
2012	115,0	115,3	116,0	116,1	116,0	115,7	115,1	115,1	115,5	115,6	...	...
Mai 2000 = 100												
2006	105,0	105,4	105,3	106,2	106,4	106,3	105,6	105,8	105,6	105,9	105,9	105,9
2007	105,2	105,4	105,4	106,6	106,9	107,0	106,4	106,3	106,4	107,3	107,8	108,0
2008	107,7	107,9	108,2	109,1	109,9	110,1	109,6	109,4	109,5	110,1	109,3	108,8
2009	107,9	108,1	107,8	108,7	108,9	109,1	108,4	108,5	108,5	109,1	109,3	109,1
2010	109,0	109,1	109,3	110,2	110,1	109,6	108,8	108,8	108,8	109,3	109,6	109,6
2011	109,3	109,7	110,4	110,5	110,5	110,2	109,3	109,0	109,3	109,2	109,0	108,9
2012	108,4	108,7	109,3	109,4	109,4	109,1	108,5	108,5	108,8	109,0	...	...
Dezember 2005 = 100												
2006	99,8	100,1	100,0	100,9	101,1	101,0	100,4	100,5	100,3	100,7	100,6	100,6
2007	99,9	100,1	100,2	101,3	101,6	101,7	101,1	101,0	101,1	101,9	102,4	102,6
2008	102,3	102,5	102,8	103,6	104,5	104,6	104,2	103,9	104,0	104,6	103,9	103,4
2009	102,5	102,7	102,4	103,3	103,5	103,6	103,0	103,1	103,1	103,7	103,9	103,6
2010	103,5	103,7	103,8	104,7	104,6	104,2	103,4	103,4	103,4	103,9	104,2	104,2
2011	103,8	104,2	104,9	105,0	105,0	104,7	103,9	103,6	103,9	103,8	103,6	103,4
2012	103,0	103,3	103,9	103,9	103,9	103,6	103,1	103,1	103,4	103,6	...	...
Dezember 2010 = 100												
2010	99,4	99,5	99,7	100,5	100,4	100,0	99,2	99,2	99,2	99,7	100,0	100,0
2011	99,6	100,0	100,7	100,8	100,8	100,5	99,7	99,4	99,7	99,6	99,4	99,3
2012	98,9	99,1	99,7	99,8	99,8	99,5	99,0	99,0	99,3	99,4	...	...

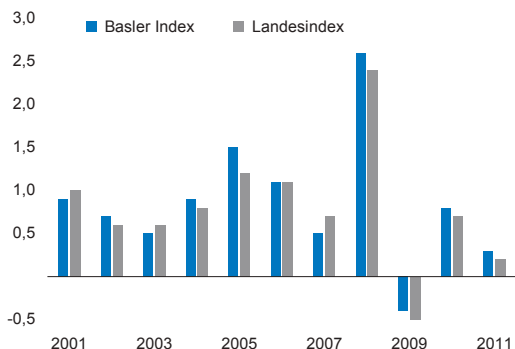
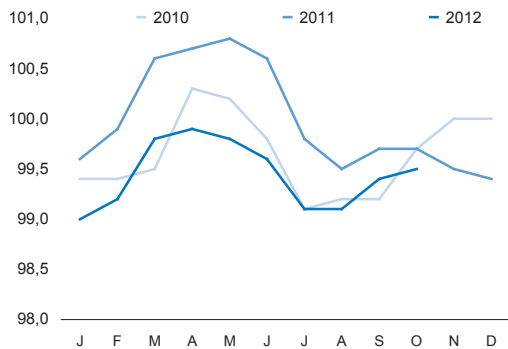
05 Preise

Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 1998

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
1998	-0,1	-0,2	-0,1	-0,1	–	–	–	–	–	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
1999	0,2	0,4	0,6	0,6	0,6	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,4	0,8
2000	1,5	1,3	1,2	1,0	1,2	1,3	1,5	1,0	1,4	1,2	1,8	1,3	1,3
2001	0,8	0,6	0,7	1,2	1,8	1,6	1,3	1,1	0,7	0,7	0,3	0,3	0,9
2002	0,7	0,8	0,7	1,1	0,6	0,2	-0,1	0,4	0,3	1,1	1,0	1,0	0,7
2003	0,7	0,9	1,3	0,6	0,4	0,6	0,2	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
2004	0,2	-0,1	-0,3	0,7	1,0	1,3	1,1	1,1	0,9	1,3	1,6	1,5	0,9
2005	1,4	1,8	1,8	1,5	1,3	0,7	1,4	1,4	1,8	1,6	1,2	1,2	1,5
2006	1,5	1,5	1,2	1,2	1,4	1,6	1,3	1,3	0,6	0,2	0,4	0,5	1,1
2007	–	-0,2	-0,1	0,2	0,3	0,3	0,5	0,3	0,6	1,1	1,8	2,1	0,5
2008	2,4	2,5	2,7	2,4	3,0	3,1	3,2	3,0	3,0	2,7	1,6	0,8	2,6
2009	0,3	0,3	-0,3	-0,2	-0,9	-0,8	-1,2	-0,7	-0,8	-0,7	–	0,2	-0,4
2010	1,1	1,0	1,4	1,4	1,2	0,6	0,7	0,5	0,5	0,4	0,5	0,8	0,8
2011	0,2	0,5	1,1	0,4	0,6	0,8	0,7	0,3	0,5	–	-0,5	-0,6	0,3
2012	-0,6	-0,7	-0,8	-0,8	-1,0	-1,0	-0,7	-0,4	-0,3	-0,2	...	...	...

Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 1998

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
1998	–	–	–	–	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	–	-0,1	-0,2	0,0
1999	0,1	0,3	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,9	1,2	1,2	1,3	1,7	0,8
2000	1,6	1,6	1,5	1,4	1,6	1,8	1,9	1,1	1,4	1,3	1,9	1,5	1,6
2001	1,3	0,8	1,0	1,2	1,8	1,6	1,4	1,1	0,7	0,6	0,3	0,3	1,0
2002	0,5	0,7	0,5	1,1	0,6	0,3	-0,1	0,5	0,5	1,2	0,9	0,9	0,6
2003	0,8	0,9	1,3	0,7	0,4	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
2004	0,2	0,1	-0,1	0,5	0,9	1,1	0,9	1,0	0,9	1,3	1,5	1,3	0,8
2005	1,2	1,4	1,4	1,4	1,1	0,7	1,2	1,0	1,4	1,3	1,0	1,0	1,2
2006	1,3	1,4	1,0	1,1	1,4	1,6	1,4	1,5	0,8	0,3	0,5	0,6	1,1
2007	0,1	–	0,2	0,5	0,5	0,6	0,7	0,4	0,7	1,3	1,8	2,0	0,7
2008	2,4	2,4	2,6	2,3	2,9	2,9	3,1	2,9	2,9	2,6	1,5	0,7	2,4
2009	0,1	0,2	-0,4	-0,3	-1,0	-1,0	-1,2	-0,8	-0,9	-0,8	–	0,3	-0,5
2010	1,0	0,9	1,4	1,4	1,1	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,5	0,7
2011	0,3	0,5	1,0	0,3	0,4	0,6	0,5	0,2	0,5	-0,1	-0,5	-0,7	0,2
2012	-0,8	-0,9	-1,0	-1,0	-1,0	-1,1	-0,7	-0,5	-0,4	-0,2	...	...	...

Mittlere Jahreststeuerung in Prozent**Basler Index der Konsumentenpreise**

Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe seit 2010 (Dezember 2010 = 100)¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gesamtindex												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	99,6	99,9	100,6	100,7	100,8	100,6	99,8	99,5	99,7	99,7	99,5	99,4
2012	99,0	99,2	99,8	99,9	99,8	99,6	99,1	99,1	99,4	99,5	...	...
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	99,0	99,1	99,5	98,6	99,4	99,8	99,0	98,5	97,5	97,1	96,0	96,2
2012	96,8	97,0	97,5	96,9	97,9	98,1	98,1	97,4	97,2	97,6	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,8	100,5	101,6	101,5	101,5	101,5	101,5	101,8	97,5	101,4	101,7	101,0
2012	102,0	101,7	102,4	101,6	101,6	102,6	102,5	102,0	102,6	102,1	...	...
Bekleidung und Schuhe												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	89,9	91,2	98,9	100,7	101,3	99,4	87,3	85,7	93,9	96,4	96,5	93,3
2012	84,0	84,3	90,4	93,1	94,6	91,9	83,6	82,8	88,4	92,1	...	...
Wohnen und Energie												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,3	100,8	101,3	101,4	101,3	101,2	100,9	100,8	101,1	101,3	102,1	102,1
2012	102,3	102,5	102,7	102,6	102,4	102,1	102,1	102,7	102,8	102,7	...	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	98,6	99,7	99,4	99,8	99,5	98,8	98,2	97,9	98,9	98,0	98,3	98,4
2012	96,8	97,6	98,1	98,0	97,1	97,9	96,0	96,4	96,6	96,8	...	...
Gesundheitspflege												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,6	100,4	100,9	101,5	101,4	101,5	101,4	101,3	101,2	101,1	101,1	101,1
2012	101,1	101,1	101,0	101,0	101,0	101,1	101,0	100,8	100,8	100,8	...	...
Verkehr												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,6	101,0	101,9	102,4	102,8	101,9	100,9	100,5	100,5	99,4	97,5	97,4
2012	97,5	98,1	99,3	100,0	99,2	98,0	97,7	98,2	98,8	98,3	...	...
Nachrichtenübermittlung												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,1	100,1	100,0	99,6	99,5	99,6	99,5	100,7	100,7	100,4	100,3	100,3
2012	100,3	100,2	100,2	100,1	100,1	100,0	99,9	100,0	98,4	98,4	...	...
Freizeit und Kultur												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	98,2	97,9	98,3	98,3	98,2	97,9	97,6	96,6	96,7	96,4	96,1	95,3
2012	94,3	94,2	94,4	94,7	94,7	94,7	94,9	94,2	94,2	94,5	...	...
Erziehung und Unterricht												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,7	100,7	100,7	100,7
2012	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	101,4	101,4	...	...
Restaurants und Hotels												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	101,7	101,6	101,8	101,6	101,3	101,8	101,7	101,7	101,4	101,6	101,4	101,5
2012	102,5	102,4	102,7	102,4	102,2	102,5	102,3	102,3	102,3	102,0	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,4	100,5	100,4	100,4	100,3	100,3	100,4	100,7	100,2	99,8	99,9	100,0
2012	100,1	100,5	100,4	100,5	100,6	100,2	100,5	100,3	100,2	100,0	...	...

¹Anteilquoten siehe Seite 96, obere Tabelle.

05 Preise

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2005¹

Artikel	Menge	Erhebung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Nahrungsmittel										
Weissmehl ²	1 kg	Mai	1.96	...	...	...	...	...	...	...
Ruchbrot ²	500 g	Mai	1.95	...	...	...	...	...	...	...
Halbweissbrot ²	500 g	Mai	1.89	...	...	...	...	...	...	...
Weggli ²	1 Stück	Mai	0.73	...	...	...	...	...	...	...
Gipfeli ²	1 Stück	Mai	0.98	...	...	...	...	...	...	...
Zwieback ²	250 g	Mai	3.39	...	...	...	...	...	...	...
Spaghetti ²	500 g	Mai	1.57	...	...	...	...	...	...	...
Entrecôte (Rind)	1 kg	Mai	61.95	60.82	61.71	64.05	63.56	64.16	67.01	64.05
Rindsbraten	1 kg	Mai	35.11	33.88	32.52	35.56	33.77	33.92	37.35	36.75
Rindsvoressen	1 kg	Mai	22.96	26.28	25.01	26.19	25.60	24.83	24.40	24.84
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	Mai	18.77	18.58	19.10	19.99	18.76	16.66	17.50	17.00
Kalbsplätzli	1 kg	Mai	64.97	65.04	69.02	71.65	71.62	71.59	69.18	67.69
Kalbsbraten	1 kg	Mai	34.64	38.93	39.91	39.37	39.64	45.44	46.25	45.54
Kalbsvoressen	1 kg	Mai	32.39	35.58	36.32	36.89	35.22	34.17	34.53	34.39
Geschnetzeltes Kalbfleisch	1 kg	Mai	47.25	49.27	49.26	50.69	49.62	49.50	50.02	47.91
Schweinsplätzli	1 kg	Mai	29.35	29.93	29.78	32.02	31.50	30.49	27.98	27.84
Schweinsfilet	1 kg	Mai	50.28	50.44	51.22	54.23	52.24	52.58	51.35	47.47
Schweinskoteletts	1 kg	Mai	19.08	20.62	20.60	23.26	19.54	19.60	18.64	17.90
Schweinsbraten	1 kg	Mai	24.98	24.44	24.51	26.47	25.44	28.31	26.98	25.22
Schweinsvoressen	1 kg	Mai	20.88	19.61	19.09	20.58	19.09	18.19	17.06	15.82
Poulet, frisch ²	1 kg	Mai	10.56	...	...	...	...	...	...	...
Poulet, tiefgekühlt ²	1 kg	Mai	7.41	...	...	...	...	...	...	...
Klöpfer (Cervelat)	1 Stück	Mai	1.42	1.28	1.28	1.31	1.21	1.13	1.03	1.03
Kalbsbratwurst	1 Stück	Mai	2.53	2.01	2.14	2.13	1.95	2.26	1.75	1.94
Wienerli	1 Paar	Mai	1.83	1.59	2.04	1.85	1.80	1.37	1.23	1.10
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.53	1.52	1.53	1.62	1.72	1.63	1.55	1.54
Drinkmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.54	1.50	1.56	1.66	1.64	1.62	1.45	1.45
Emmentalerkäse	100 g	Mai	2.27	2.09	2.08	2.21	2.16	1.91	1.61	1.48
Greyerzerkäse	100 g	Mai	2.17	2.17	2.10	2.19	2.18	2.12	1.94	1.83
Tilsiterkäse	100 g	Mai	2.13	1.91	1.93	1.95	1.92	1.73	1.42	1.40
Joghurt, nature	180 g	Mai	0.70	0.62	0.62	0.66	0.76	0.70	0.65	0.54
Joghurt mit Aroma	180 g	Mai	0.78	0.67	0.65	0.69	0.73	0.72	0.65	0.62
Vollrahm	2,5 dl	Mai	2.92	2.71	2.69	2.84	2.40	1.97	1.84	1.77
Kaffeerahm	2,5 dl	Mai	1.57	1.40	1.38	1.43	1.53	1.34	1.15	1.18
Inländische Eier	1 Stück	Mai	0.61	0.62	0.65	0.66	0.73	0.74	0.66	0.66
Ausländische Eier	1 Stück	Mai	0.34	0.32	0.32	0.36	0.38	0.41	0.31	0.30
Vorzugsbutter	100 g	Mai	1.63	1.64	1.54	1.70	1.82	1.90	1.72	1.70
Kochbutter	250 g	Mai	2.84	2.85	2.78	3.10	3.15	3.03	3.06	3.05
Sonnenblumenöl ²	1 l	Mai	4.91	...	...	...	...	...	...	...
Kartoffeln	1 kg	Sep	2.10	2.30	2.25	2.33	2.38	2.73	2.57	2.64
Schokolade in Tafelform	100 g	Mai	1.50	1.43	1.45	1.52	1.62	1.69	1.60	1.48
Kristallzucker	1 kg	Mai	1.61	1.85	1.82	1.95	1.64	1.27	2.10	1.17
Salz ²	500 g	Mai	0.92	...	...	...	...	...	...	...
Bohnenkaffee, mit Koffein ²	250 g	Mai	4.25	...	...	...	...	...	...	...
Bohnenkaffee, ohne Koffein ²	250 g	Mai	3.69	...	...	...	...	...	...	...
Alkoholfreie Getränke										
Natürliche Mineralwasser	1,5 l	Jun	1.18	1.19	1.18	1.19	1.06	0.97	0.76	0.74

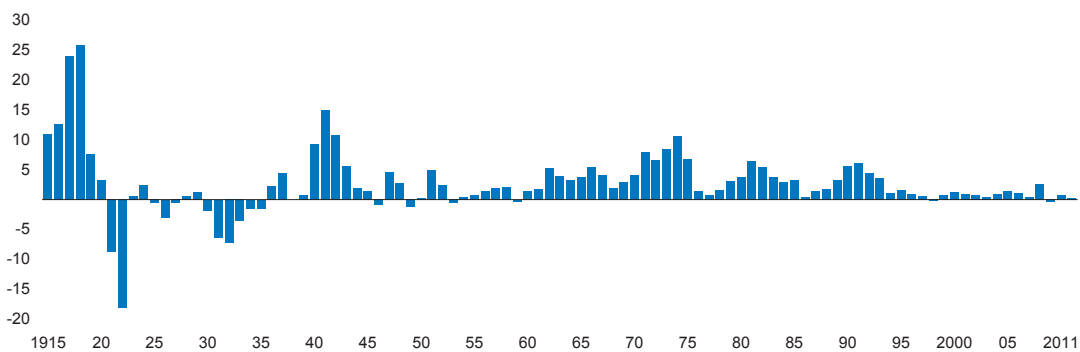
¹Durchschnittspreise im ausgewählten Erhebungsmonat (Mai, Juni oder September). Seit 2006 nationale Durchschnittspreise für Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke, alkoholische Getränke, Tabakwaren und Mahlzeiten in Personalrestaurants. Regionale Durchschnittspreise für Energie, Treibstoff, Zeitungen/Zeitschriften sowie Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés. Seit der Revision vom Mai 1993 werden die Durchschnittspreise als nach Absatzkanal gewichtetes Mittel berechnet. ²Durchschnittspreis wird seit der Indexrevision vom Dezember 2005 vom Bundesamt für Statistik nicht mehr publiziert. Die Preishomogenität ist heute gerade bei Grundnahrungsmitteln, die oft auch vom gleichen Anbieter in mehreren Qualitäten (zum Beispiel Bio, Niedrigpreis, Premium-Qualität) verkauft werden, nicht mehr gegeben.

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2005 (Fortsetzung)

Artikel	Menge	Erhebung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Alkoholische Getränke und Tabakwaren										
Lagerbier, inländisch	5 dl	Jun	1.40	1.29	1.31	1.33	1.42	1.40	1.16	1.17
Lagerbier, inländisch	3,3 dl	Jun	0.95	1.08	1.06	1.14	1.16	1.13	0.89	0.94
Zigaretten	1 Paket	Mai	5.53	5.60	5.77	5.95	6.13	6.50	6.88	6.94
Energie										
Heizöl, 3 001- 6 000 l	100 l	Mai	59.89	81.15	75.82	121.92	62.94	91.11	100.05	102.27
Heizöl, 6 001- 9 000 l	100 l	Mai	58.91	79.69	74.43	120.41	61.29	89.39	98.42	101.14
Heizöl, 9 001-14 000 l	100 l	Mai	58.09	78.93	73.71	119.26	59.93	88.04	97.08	99.84
Heizöl, 14 001-20 000 l	100 l	Mai	56.11	76.95	72.04	117.95	58.04	87.05	95.83	99.01
Heizöl, über 20 000 l	100 l	Mai	55.99	76.46	71.60	117.25	57.52	86.51	95.24	98.06
Treibstoff										
Benzin, bleifrei 95	1 l	Mai	1.54	1.74	1.75	1.88	1.50	1.73	1.85	1.88
Benzin, super, bleifrei 98	1 l	Mai	1.57	1.77	1.78	1.92	1.55	1.78	1.90	1.92
Diesel	1 l	Mai	1.66	1.80	1.76	2.12	1.57	1.81	1.97	1.96
Zeitungen und Zeitschriften										
Einzelnummer Zeitung	1 Stück	Mai	2.70	2.54	2.57	2.60	2.69	2.77	2.91	2.95
Mahlzeiten in Personalrestaurants										
Tagesmenu	1 Menu	Mai	9.50	9.56	9.77	9.81	9.94	10.01	10.17	10.04
Mahlzeiten in Restaurants und Cafés										
Tagesmenu ³	1 Menu	Mai	15.89	18.22	18.77	18.62	19.04	19.22	19.88	20.36
Getränke in Restaurants und Cafés										
Lagerbier	3 dl	Mai	4.03	4.19	4.46	4.66	4.65	4.78	4.72	4.61
Spezialbier (Stange) ⁴	3 dl	Mai	4.17	4.26	4.34	4.52	4.63	4.69	...	...
Kaffee crème ⁵	1 Tasse	Mai	3.61	3.78	3.88	4.05	4.12	4.18	4.12	4.23
Tee crème	1 Tasse	Mai	3.59	3.69	3.84	4.01	4.05	4.11	4.15	4.15
Mineralwasser, Flasche ⁶	3 dl	Mai	4.12	3.79	3.85	3.75	3.76	3.79	4.23	4.44
Mineralwasser, offen ⁶	3 dl	Mai	3.16	3.62	3.58	3.70	3.78	3.82	3.89	3.91

³Seit 2006 Tagesteller. ⁴Durchschnittspreis wird seit der Indexrevision vom Dezember 2010 vom Bundesamt für Statistik nicht mehr publiziert. ⁵Seit 2006 Espresso. ⁶Mineralwasser oder Süssgetränke. Seit der Revision 2010 3,3 dl Flasche.

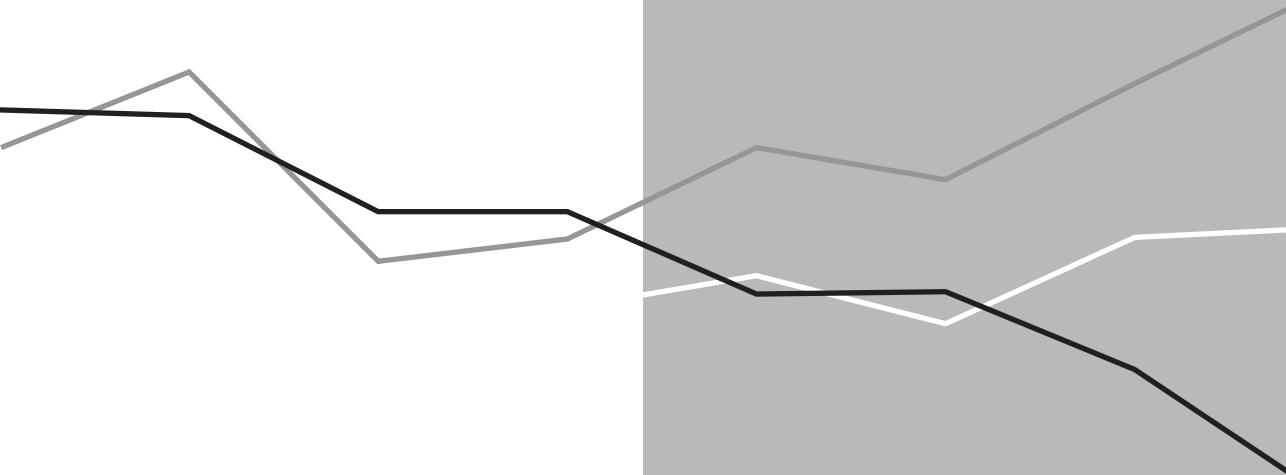
Teuerung in Basel-Stadt – Jahresmittel in Prozent



06

Produktion, Handel, Verbrauch

Messen
Betreibungen, Konkurse
Aussenhandel



Aussteller, Flächen und Besucher der Muba seit 1987¹

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller ²			Gesamtfläche in m ² (brutto)	Standfläche in m ² (netto)	Besucher ³
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle			
1987	71.	10	188	1 873	2 061	170 100	63 577	497 000
1988	72.	10	193	1 824	2 017	166 400	66 400	542 000
1989	73.	10	187	1 679	1 866	166 400	61 985	478 000
1990	74.	10	159	1 453	1 612	169 000	63 803	479 000
1991	75.	10	171	1 312	1 483	165 000	55 583	450 000
1992	76.	10	144	1 296	1 440	129 950	56 489	448 000
1993	77.	10	143	1 292	1 435	133 000	58 558	420 000
1994	78.	10	127	1 296	1 423	122 000	51 165	439 000
1995	79.	10	133	1 321	1 454	128 000	54 762	400 000
1996	80.	10	121	1 284	1 405	120 000	52 692	400 000
1997	81.	10	124	1 194	1 318	120 000	49 402	400 000
1998	82.	10	130	1 202	1 332	103 700	46 731	415 000
1999	83.	10	135	1 117	1 252	103 700	48 555	428 000
2000	84.	10	133	1 164	1 297	99 870	51 192	403 000
2001	85.	10	138	784	922	87 520	45 000	347 000
2002	86.	10	143	830	973	99 120	39 625	371 000
2003	87.	10	101	803	904	86 180	36 913	296 800
2004	88.	10	146	878	1 024	94 070	32 835	332 422
2005	89.	10	106	913	1 019	72 300	35 029	333 458
2006	90.	10	125	929	1 054	72 300	38 616	336 974
2007	91.	10	117	904	1 021	72 300	36 893	328 712
2008	92.	10	95	908	1 003	72 540	39 706	302 415
2009	93.	10	91	712	803	72 540	39 706	303 288
2010	94.	10	149	778	927	73 140	36 173	301 520
2011	95.	10	118	685	803	63 819	30 728	302 846

¹Publikums- und Erlebnismesse, seit 2006 einschliesslich Natur, seit 2008 einschliesslich Twoo (Schweizer Fahrradmesse). Bis 1991 hiess diese Veranstaltung "Schweizer Mustermesse". ²Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. ³Verkaufte Eintrittskarten.

Messen in der Stadt Basel 2011

Bezeichnung	Eröffnungs-tag	Dauer in Tagen	Standfläche in m ²	Aussteller	Besucher
MariNatal Basel. Messe für Hochzeit, Fest und Geburt	29. 1.	2	2 000	50	3 000
muba. Bunt wie das Leben ¹	4. 2.	10	30 728	803	303 846
Twoo. Die Schweizer Fahrradmesse ²	4. 2.	10	1 150	23	...
Basler Ferienmesse	4. 2.	3	2 500	150	30 000
Natur. NATUR - Messe, Festival und Kongress	10. 2.	4	2 236	86	42 000
BASELWORLD. Weltmesse für Uhren und Schmuck	24. 3.	8	110 500	1 892	103 200
ImmoExpo Basel. Eigenheim- und Immobilienmesse	15. 4.	3	2 500	96	3 920
Schüttgut Schweiz. Schweizer Fachmesse für Schüttguttechnologie in der verarbeitenden Industrie	4. 5.	2	1 091	87	1 159
Auto - Moto - Klassik Basel. Grösster OTM in der Region Basel	7. 5.	2	3 500	75	4 000
Art Basel. Die internationale Kunstmesse	15. 6.	5	22 643	306	65 000
Design Miami Basel. The Global Forum for Collectible Design	13. 6.	6	3 345	43	20 500
ineltec. Die Technologiemesse für Gebäude und Infrastruktur	13. 9.	4	13 723	246	19 271
SuisseTabac	10. 9.	3	1 600	18	1 500
Auto Basel. Für vier Tage ist Basel Genf	15. 9.	4	10 000	120	31 000
Basler Herbstwarenmesse ³	29.10.	9	7 918	206	94 682
Basler Weinmesse ⁴	29.10.	9	1 365	150	22 402
Sammlerbörse	12.11.	2	6 000	200	3 500
BuchBasel. Buch- und Literaturfestival, Messe, Symposium, Schweizer Buchpreis	18.11.	3	2 700	120	22 500
Igehö. Internationale Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie und Ausser-Haus-Konsum	19.11.	5	36 072	824	74 727
Mefa. Die Fachmesse für die Fleischwirtschaft	19.11.	5	3 532	87	5 867

¹Ohne Natur. ²Besucherzahlen in muba integriert. ³Basler Herbstwarenmesse mit freiem Eintritt. ⁴Im Rahmen der Basler Herbstwarenmesse.

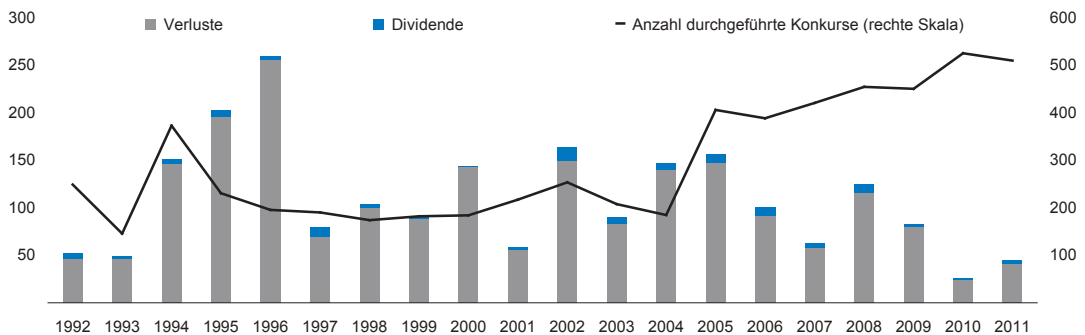
06 Produktion, Handel, Verbrauch

Neugründungen und Beschäftigte nach Branche, Rechtsform, Beschäftigungsgrad seit 2008¹

Branche, Rechtsform	Neue Unternehmen			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Branche												
Sekundärer Sektor	37	35	34	137	50	64	10	14	18	147	64	82
Industrie und Energie	9	9	8	9	7	9	5	5	4	14	12	13
Baugewerbe	28	26	26	128	43	55	5	9	14	133	52	69
Tertiärer Sektor	270	253	244	355	277	302	272	182	156	627	459	458
Handel und Reparatur	42	39	51	43	36	46	27	28	39	70	64	85
Verkehr und Lagerei	23	18	15	51	26	39	9	9	3	60	35	42
Gastgewerbe, Beherbergung	5	6	6	11	6	7	73	6	7	84	12	14
Information und Kommunikation	34	25	26	50	31	33	14	9	10	64	40	43
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	8	15	11	10	25	7	8	3	18	18	28
Immobilienwesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	26	27	34	37	33	28	63	21	48	100	54	76
Freiberufliche, wiss. und techn. Dienstleistungen	99	87	59	121	98	76	45	59	20	166	157	96
Unterrichtswesen	7	5	3	8	2	–	11	5	4	19	7	4
Gesundheits- und Sozialwesen	7	19	11	12	20	15	5	22	13	17	42	28
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	9	9	6	7	15	9	3	5	15	10	20
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	10	10	15	5	8	18	9	12	4	14	20	22
Rechtsform												
Einzelunternehmen	112	125	105	103	101	98	44	58	47	147	159	145
Personengesellschaften	12	14	11	9	14	16	17	15	6	26	29	22
Aktiengesellschaften	49	34	40	103	57	78	39	19	28	142	76	106
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	131	111	120	230	143	168	182	103	91	412	246	259
Genossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ausländische Kapitalgesellschaften	3	4	2	47	12	6	–	1	2	47	13	8
Zusammen	307	288	278	492	327	366	282	196	174	774	523	540

¹Unter Neugründungen sind nur Unternehmen gemeint, die effektiv neugegründet wurden. Unternehmen, die durch eine Änderung der Rechtsform, durch Fusion, Spaltung oder Übernahme neu entstanden sind, werden nicht gezählt.

Anzahl durchgeführte Konkurse und zugelassene Forderungen in Mio. Franken



Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1992

Jahr						Zahlungsbefehle		Rechts- vor- schläge	Pfän- dungen	Ver- wer- tun- gen ¹	Kon- kurs- eröf- nungen
	Auf Pfändung oder Konkurs	Faust- pfand- betrei- bung	Grund- pfand- betrei- bung	Wech- sel- betrei- bung	Miet- zins- betrei- bung ²	Total	davon Steuer- betrei- bungen				
1992	46 156	91	144	20	–	46 411	7 112	10 296	19 446	6 173	315
1993	49 433	90	120	18	–	49 661	9 926	10 706	19 358	6 606	365
1994	47 637	72	136	27	–	47 872	7 795	9 594	20 904	6 275	274
1995	48 713	71	58	24	1	48 867	10 098	9 389	21 200	8 375	317
1996	47 573	74	111	8	4	47 770	7 511	9 241	23 940	8 437	354
1997	52 750	60	94	15	–	52 919	9 713	9 385	24 224	7 942	264
1998	50 227	54	59	9	1	50 350	9 634	8 073	25 625	8 619	300
1999	51 217	53	86	4	3	51 363	10 724	8 244	25 248	9 579	326
2000	55 511	52	75	7	1	55 646	11 439	8 302	27 886	8 704	314
2001	62 684	58	42	6	1	62 791	10 498	8 282	31 865	10 208	337
2002	64 378	55	89	1	1	64 524	11 003	9 238	33 840	12 089	383
2003	65 009	63	42	3	–	65 117	10 190	9 138	35 692	12 690	363
2004	72 018	81	78	1	–	72 178	12 177	8 950	42 011	12 576	419
2005	71 732	65	33	1	–	71 831	11 817	7 987	35 895	11 461	406
2006	72 460	74	29	–	–	72 563	12 430	7 449	39 575	12 307	349
2007	71 780	53	37	4	–	71 874	13 690	7 406	38 696	13 572	417
2008	69 197	75	55	–	–	69 327	14 065	6 797	37 258	16 536	422
2009	73 220	51	56	–	–	73 327	14 680	7 359	38 659	15 126	524
2010	72 823	47	62	8	–	72 940	15 767	7 873	39 140	16 377	524
2011 ³	72 244	60	49	–	–	72 353	15 333	7 245	38 491	14 179	501

¹Ganthergebnisse einschliesslich Lohn- und Ergänzungspfändungen. ²Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. ³Von den 501 Konkursen werden 224 nicht durchgeführt; 220 zufolge Einstellung mangels Aktiven, 2 zufolge Aufhebung des Konkursentscheides und 2 zufolge Berufung.

Durchgeführte Konkurse und Nachlassverträge seit 1992

Jahr	Durchgeführte Konkurse							Gerichtlich bestätigte Nachlass- verträge
	Fälle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in % ¹	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohn- gläubiger	davon II. Klasse Sozialver- sicherungen	
1992	249	52 468,6	46 347,8	88,3	6 120,8	840,9	2 696,9	1
1993	146	48 550,9	46 276,8	95,3	2 274,1	699,1	353,7	1
1994	373	151 919,5	146 723,6	96,6	5 195,9	1 039,1	487,6	–
1995	231	202 281,3	195 825,3	96,8	6 456,0	4 081,3	963,2	2
1996	196	259 218,0	255 685,3	98,6	3 532,7	753,3	256,7	1
1997	190	79 580,6	69 771,5	87,7	9 809,1	421,6	519,7	–
1998	174	104 286,6	100 217,7	96,1	4 068,9	900,1	534,7	–
1999	182	90 777,9	88 070,1	97,0	2 707,7	1 223,7	22,1	2
2000	184	145 239,3	143 788,5	99,0	396,5	367,9	10,0	–
2001	217	58 905,3	56 442,9	95,8	2 347,7	425,2	9,0	–
2002	254	163 495,5	149 001,8	91,1	14 465,5	1 560,3	184,3	2
2003	208	89 701,4	83 510,1	93,1	6 191,3	639,1	488,6	4
2004	185	147 046,6	140 171,5	95,3	6 875,0	2 610,7	320,4	3
2005	406	155 978,5	147 535,6	94,6	8 436,6	3 014,3	361,9	3
2006	389	100 777,4	92 305,7	91,6	8 471,8	5 940,8	347,6	3
2007	421	63 143,7	58 102,5	92,0	5 041,2	1 949,1	614,7	2
2008	455	124 874,5	115 916,8	92,8	8 957,7	3 569,5	850,8	–
2009	451	83 045,2	80 338,4	96,7	2 706,8	459,4	652,5	–
2010	526	26 424,9	24 302,0	92,0	2 122,9	391,0	218,7	–
2011	510	45 157,8	41 434,2	91,8	3 723,6	1 023,1	376,6	–

¹In Prozent der zugelassenen Forderungen.

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Einfuhr nach Empfangsregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2011¹**

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	30 652	2 760 696	1,1	71 828	3 900 712	1,8
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	34 500	6 993 381	0,5	5 311	4 619 551	0,1
Bergbauerzeugnisse	437 705	10 296 222	4,3	10 551	340 286	3,1
Nahrungs- und Genussmittel	71 640	3 117 693	2,3	458 221	7 582 319	6,0
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	7 335	323 548	2,3	297 230	9 593 445	3,1
Holz; Papier; bespielte Datenträger	37 628	3 342 840	1,1	145 530	7 312 577	2,0
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	781 301	7 064 128	11,1	681 102	6 299 232	10,8
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	149 475	5 511 509	2,7	2 737 213	43 162 952	6,3
Sonstige Mineralerzeugnisse	50 139	3 980 990	1,3	50 080	2 687 438	1,9
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	68 232	4 060 858	1,7	138 000	16 991 955	0,8
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	9 447	1 217 973	0,8	758 894	40 254 887	1,9
Fahrzeuge	21 833	879 885	2,5	622 923	17 020 494	3,7
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	14 440	612 569	2,4	174 076	16 649 055	1,0
Sekundärrohstoffe und Abfälle	3 383	1 410 795	0,2	2 012	1 912 337	0,1
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	5	392	1,3	16 084	281 156	5,7
Sammelgut	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	53	769	7,0	44 779	1 260 486	3,6
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	4 670 910	–
Zusammen	1 717 768	51 574 249	3,3	6 213 835	184 539 794	3,4

¹Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Einfuhr nach Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2011¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	161	22 379	1	7 545	567	–	–	30 652
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	513	336	–	33 630	–	22	–	34 500
Bergbauerzeugnisse	62	283 847	0	153 795	2	–	–	437 705
Nahrungs- und Genussmittel	5 045	49 418	198	12 656	4 323	–	–	71 640
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	1 406	5 093	126	256	455	–	–	7 335
Holz; Papier; bespielte Datenträger	567	36 729	118	25	188	–	–	37 628
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	27 471	36 864	0	511 581	23	205 363	–	781 301
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	28 079	107 224	89	13 280	803	–	–	149 475
Sonstige Mineralerzeugnisse	2 178	47 528	3	398	31	–	–	50 139
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	19 960	46 200	21	1 951	100	–	–	68 232
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	1 139	7 570	29	105	604	–	–	9 447
Fahrzeuge	14 579	3 060	98	13	190	–	3 893	21 833
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	1 026	12 993	42	302	77	–	–	14 440
Sekundärrohstoffe und Abfälle	–	3 383	0	–	0	–	–	3 383
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	0	4	0	–	1	–	–	5
Sammelgut	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	0	47	0	–	6	–	–	53
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	102 186	662 674	725	735 535	7 371	205 385	3 893	1 717 768

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. Seit 2011 neue Einteilung der Warengruppen; a.n.g. = anderweitig nicht genannt. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr nach Versandregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2011¹

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	375	881 273	0,0	1 218	222 847	0,5
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	3	–	–	17	–
Bergbauerzeugnisse	99 710	1 199 813	8,3	1 448	44 959	3,2
Nahrungs- und Genussmittel	14 944	3 096 996	0,5	49 911	7 765 315	0,6
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	427	129 311	0,3	20 361	3 486 428	0,6
Holz; Papier; bespielte Datenträger	1 676	2 082 521	0,1	22 108	3 561 115	0,6
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	17 544	926 634	1,9	16 361	771 347	2,1
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	243 429	2 328 906	10,5	43 602 543	78 134 226	55,8
Sonstige Mineralerzeugnisse	6 562	340 597	1,9	4 215	1 183 408	0,4
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	2 063	1 864 093	0,1	18 260	16 255 909	0,1
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	5 282	932 018	0,6	789 860	71 837 486	1,1
Fahrzeuge	23 400	403 577	5,8	123 063	4 978 425	2,5
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	1 598	110 284	1,4	28 325	11 276 581	0,3
Sekundärrohstoffe und Abfälle	131 200	2 880 612	4,6	101 241	1 797 958	5,6
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	5	222	2,4	13 083	269 360	4,9
Sammelgut	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	15	424	3,5	34 685	930 798	3,7
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	65	5 686 604	0,0
Zusammen	548 232	17 177 285	3,2	44 826 748	208 202 783	21,5

¹Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.**Ausfuhr aus Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2011¹**

Warengruppe	Verkehrsträger ²							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	0	373	0	–	1	–	–	375
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–	–	–	–
Bergbauerzeugnisse	6	99 694	–	1	10	–	–	99 710
Nahrungs- und Genussmittel	5	14 774	0	48	118	–	–	14 944
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	5	410	1	5	7	–	–	427
Holz; Papier; bespielte Datenträger	1	1 489	7	1	177	–	–	1 676
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	–	15 109	0	1 637	799	–	–	17 544
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	99 853	126 202	8	1 363	15 324	680	–	243 429
Sonstige Mineralerzeugnisse	200	6 277	1	0	84	–	–	6 562
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	652	1 384	1	0	27	–	–	2 063
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	97	4 361	6	294	524	–	–	5 282
Fahrzeuge	14 419	8 533	0	91	103	–	254	23 400
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	1	1 580	1	2	14	–	–	1 598
Sekundärrohstoffe und Abfälle	1 508	72 691	–	57 001	–	–	–	131 200
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	–	5	0	–	0	–	–	5
Sammelgut	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	3	10	0	–	1	–	–	15
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	116 749	352 893	25	60 442	17 189	680	254	548 232

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. Seit 2011 neue Einteilung der Warengruppen; a.n.g. = anderweitig nicht genannt. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 2002¹**

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsträger ²								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen	Absolut	In %
2002	3 193 806	6 028 476	6 247	6 771 631	13 935	339 780	...	16 353 875	2 535 082	15,5
2003	3 775 828	6 095 549	7 472	5 835 050	13 450	477 486	...	16 204 835	2 713 128	16,7
2004	3 556 205	6 255 300	15 869	5 900 262	14 420	458 208	...	16 200 265	2 759 485	17,0
2005	3 726 127	6 543 002	3 109	5 948 422	14 274	491 956	...	16 726 892	2 890 209	17,3
2006	4 246 784	6 591 967	3 090	5 415 941	15 106	326 192	261	16 599 341	2 544 835	15,3
2007	4 127 566	6 388 109	3 447	5 589 459	17 934	423 155	273	16 549 943	2 665 889	16,1
2008	4 665 384	6 144 756	2 813	5 640 049	16 963	335 475	158	16 805 598	2 606 974	15,5
2009	4 437 551	5 726 429	2 122	5 432 587	14 494	237 413	4 586	15 855 182	1 917 912	12,1
2010	4 282 128	6 041 002	1 948	5 134 417	17 333	416 466	3 825	15 897 119	1 603 857	10,1
2011	4 519 324	5 971 260	260	4 569 539	17 055	388 369	9 847	15 475 654	1 717 768	10,8

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2010 und 2011¹

Verkehrsträger ²	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Einfuhr in die Schweiz	%Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
2010							
Schiene	300 673	3 827 497	–	153 958	4 282 128	7 687 195	55,7
Strasse	2 413 845	2 647 380	6 152	973 625	6 041 002	28 913 645	20,9
Post	–	1 948	–	–	1 948	9 022	21,6
Wasser	138	2 345	–	5 131 934	5 134 417	5 372 816	95,6
Luft	56	1 249	14 320	1 708	17 333	79 457	21,8
Pipeline	–	50 503	–	365 963	416 466	8 688 698	4,8
Eigener Antrieb	3 397	136	152	140	3 825	20 792	18,4
Zusammen	2 718 109	6 531 058	20 624	6 627 328	15 897 119	50 771 625	31,3
2011							
Schiene	4 371 682	252	0	147 391	4 519 324	7 936 912	56,9
Strasse	3 105 010	2 369 838	3 710	492 702	5 971 260	29 856 675	20,0
Post	257	2	–	1	260	8 460	3,1
Wasser	12 480	347	0	4 556 711	4 569 539	4 784 419	95,5
Luft	1 392	6	14 625	1 032	17 055	80 943	21,1
Pipeline	104 369	34 170	–	249 829	388 369	8 865 810	4,4
Eigener Antrieb	7 125	44	62	2 617	9 847	41 029	24,0
Zusammen	7 602 316	2 404 658	18 397	5 450 283	15 475 654	51 574 249	30,0

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Eingang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 2002

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen
2002	11 928 403	2 040 873	3 980 994	17 950 270	2007	16 549 175	3 124 646	4 393 165	24 066 986
2003	10 319 370	2 744 656	4 118 171	17 182 197	2008	17 035 277	3 128 538	4 112 209	24 276 024
2004	14 298 337	2 806 724	4 360 603	21 465 665	2009	14 759 973	2 897 373	3 211 597	20 868 943
2005	15 266 850	3 101 612	4 435 435	22 803 897	2010	15 584 382	3 087 929	2 316 394	20 988 705
2006	16 161 191	2 966 402	4 519 874	23 647 467	2011	15 811 409	2 713 411	3 046 603	21 571 423

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 2002¹

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsträger ²								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen	Absolut	In %
2002	761 578	3 670 557	539	636 274	29 782	3 289	...	5 102 019	532 163	10,4
2003	850 091	3 655 002	605	643 573	30 635	3 211	...	5 183 117	530 008	10,2
2004	850 114	3 794 203	592	775 994	34 420	2 767	...	5 458 088	536 197	9,8
2005	859 749	3 922 914	582	666 904	36 761	1 433	...	5 488 343	496 613	9,0
2006	961 733	4 234 919	538	559 915	39 720	1 902	36	5 798 762	584 476	10,1
2007	1 004 297	4 455 470	560	724 262	40 527	2 538	14	6 227 668	619 789	10,0
2008	884 071	4 187 374	515	759 023	43 890	3 553	17	5 878 443	664 964	11,3
2009	614 060	3 607 900	369	655 551	37 714	1 650	1 180	4 918 424	598 234	12,2
2010	585 892	3 589 018	358	630 071	40 596	1 717	2 510	4 850 162	549 343	11,3
2011	508 716	3 489 647	260	680 136	43 586	680	3 620	4 726 647	548 232	11,6

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2010 und 2011¹

Verkehrsträger ²	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt					Ausfuhr aus der Schweiz	% Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
2010							
Schiene	153 299	379 203	169	53 221	585 892	2 242 947	26,1
Strasse	2 616 044	764 371	9 613	198 990	3 589 018	11 646 077	30,8
Post	1	322	34	1	358	1 018	35,2
Wasser	4 581	10 578	91	614 821	630 071	647 058	97,4
Luft	3 085	1 606	34 540	1 365	40 596	662 079	6,1
Pipeline	–	–	–	1 717	1 717	662 785	0,3
Eigener Antrieb	2 052	369	88	1	2 510	9 291	27,0
Zusammen	2 779 062	1 156 449	44 535	870 116	4 850 162	15 871 255	30,6
2011							
Schiene	456 292	964	277	51 183	508 716	2 154 774	23,6
Strasse	2 911 621	470 753	6 802	100 471	3 489 647	12 213 875	28,6
Post	195	1	33	31	260	1 293	20,1
Wasser	39 562	144	92	640 338	680 136	711 773	95,6
Luft	5 768	215	36 968	636	43 586	629 801	6,9
Pipeline	–	–	–	680	680	1 454 427	0,0
Eigener Antrieb	3 359	249	13	–	3 620	11 342	31,9
Zusammen	3 416 797	472 326	44 185	793 339	4 726 647	17 177 285	27,5

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Ausgang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 2002

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen
2002	5 833 096	3 127 611	...	8 960 707	2007	10 266 928	3 214 875	...	13 481 803
2003	5 032 771	3 445 933	...	8 478 704	2008	10 595 548	3 250 575	...	13 846 123
2004	7 545 156	3 384 095	...	10 929 251	2009	9 413 118	3 029 250	...	12 442 368
2005	9 321 370	3 499 134	...	12 820 504	2010	10 465 771	3 455 426	...	13 921 197
2006	10 395 683	3 187 914	...	13 583 597	2011	11 624 047	3 211 924	...	14 835 971

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Zollamt 2010 und 2011¹**

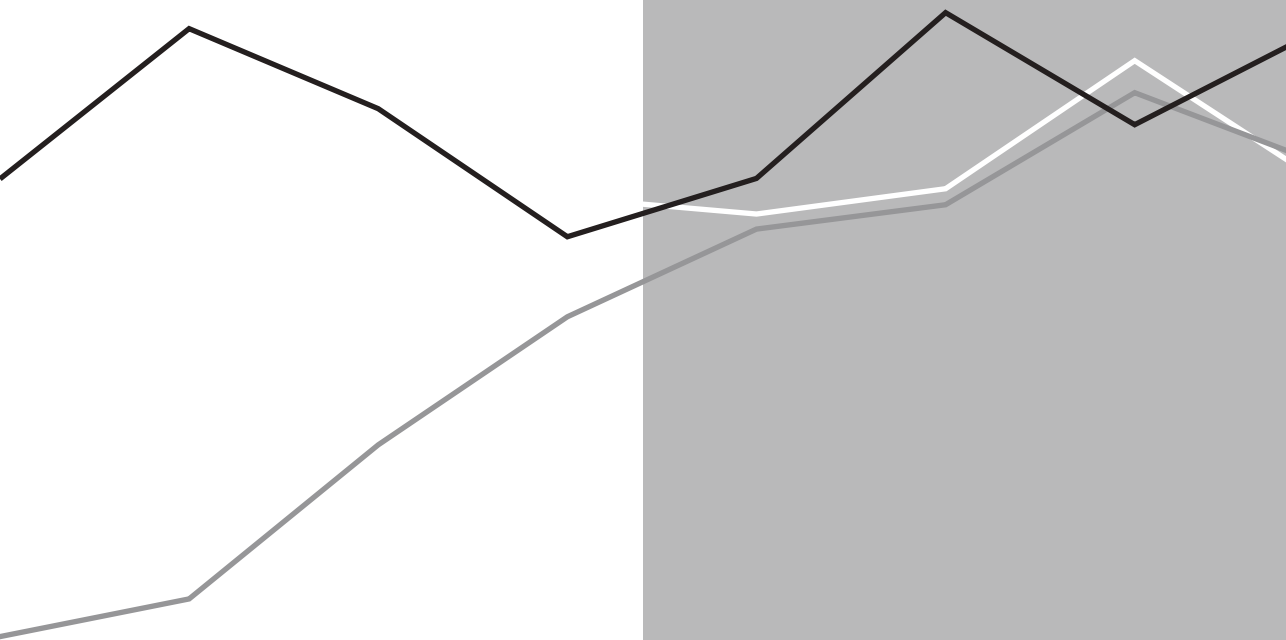
Verkehrsträger ²	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	%Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
Eingang 2010							
Schiene	7 877 690	7 484 023	–	222 669	15 584 382	28 158 333	55,3
Strasse	1 574 729	1 507 119	3 141	2 940	3 087 929	9 411 784	32,8
Pipeline	–	2 316 394	–	–	2 316 394	6 474 796	35,8
Zusammen	9 452 419	11 307 536	3 141	225 609	20 988 705	44 044 913	47,7
Eingang 2011							
Schiene	8 403 793	7 327 980	–	79 636	15 811 409	30 024 791	52,7
Strasse	1 349 214	1 357 958	4 979	1 260	2 713 411	9 055 278	30,0
Pipeline	–	3 046 603	–	–	3 046 603	8 130 728	37,5
Zusammen	9 753 007	11 732 541	4 979	80 896	21 571 423	47 210 797	45,7
Ausgang 2010							
Schiene	5 522 540	4 942 413	–	818	10 465 771	28 158 333	37,2
Strasse	2 064 985	1 390 397	–	44	3 455 426	9 411 784	36,7
Pipeline	–	–	–	–	–	6 474 796	–
Zusammen	7 587 525	6 332 810	–	862	13 921 197	44 044 913	31,6
Ausgang 2011							
Schiene	6 409 548	6 409 548	–	–	11 624 047	30 024 791	38,7
Strasse	1 396 569	1 815 175	41	139	3 211 924	9 055 278	35,5
Pipeline	–	–	–	–	–	8 130 728	–
Zusammen	7 806 117	7 806 117	41	139	14 835 971	47 210 797	31,4

¹Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

07

Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftsbetriebe
Nutztiere



Ausgewählte Merkmale der Landwirtschaftsbetriebe seit 1990¹

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer landwirtschaftl. Nutzfläche (LN) von ... ha				LN pro Betrieb in ha	Vollzeitbeschäftigte ²	Teilzeitbeschäftigte ³	Alle Beschäftigten	
	Alle von hauptberufl. Landwirten		Bis 3	3,01-10,00	10,01-20,00	20 u.m.				Männer	Frauen
1990											
Basel	14	11	11	1	1	1	3,7	105	9	81	33
Riehen	28	20	18	3	–	7	12,1	172	36	164	44
Bettingen	5	4	3	–	–	2	21,0	11	3	12	2
Kt. Basel-Stadt	47	35	32	4	1	10	10,5	288	48	257	79
2000											
Basel	6	4	2	1	–	3	18,4	51	10	42	19
Riehen	13	12	2	3	–	8	26,8	59	37	73	23
Bettingen	2	2	–	–	–	2	52,8	7	2	6	3
Kt. Basel-Stadt	21	18	4	4	–	13	26,9	117	49	121	45
2010											
Basel	3	2	1	–	–	2	23,7	35	7	14	28
Riehen	2	7	1	2	1	5	31,9	25	16	33	8
Bettingen	9	2	–	–	–	2	57,3	3	4	4	3
Kt. Basel-Stadt	14	11	2	2	1	9	36,3	63	26	50	39
Kanton Basel-Stadt											
2002	19	12	4	3	–	12	26,6	81	41	90	32
2003	18	12	4	3	–	11	26,1	49	48	56	41
2004	17	12	4	2	–	11	27,4	30	23	27	26
2005	14	12	2	2	1	9	33,0	30	27	34	23
2006	14	11	2	2	1	9	32,9	30	25	32	23
2007	14	11	4	1	1	8	29,6	25	31	32	24
2008	14	11	4	1	1	9	33,1	20	26	30	16
2009	14	11	4	1	1	9	33,1	19	28	32	15
2010	14	11	2	2	1	9	36,3	63	26	50	39
2011	13	11	2	3	–	8	32,2	60	30	46	44

¹1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 2000 landwirtschaftliche Betriebszählung; seit 2001 jährliche landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.
²Mehr als 75%. ³75% oder weniger.

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Hektar nach Hauptkultur seit 1990

Jahr	Getreide	Kartoffeln	Silomais, Grünmais	Freilandgemüse	Wiesen, Weiden	Rebland	Obstanlagen	Übrige landw. Nutzfläche	Total	davon im Ausland
1990	203	4	27	19	215	3	7	18	495	...
2000	156	12	20	39	273	5	10	49	564	27
2002	120	1	21	–	297	5	5	56	505	24
2003	97	1	34	0	300	5	6	27	470	15
2004	100	1	30	1	294	5	6	28	465	...
2005	117	0	32	1	289	5	4	15	463	59
2006	124	0	25	1	288	5	3	14	460	...
2007	134	–	22	1	238	2	3	14	414	73
2008	126	–	26	1	280	2	3	25	463	72
2009	127	–	19	0	296	2	4	16	463	71
2010	120	–	15	0	314	5	3	15	472	71
2011	93	–	15	0	269	5	4	32	418	70

07 Land- und Forstwirtschaft**Nutztierbestand seit 1990¹**

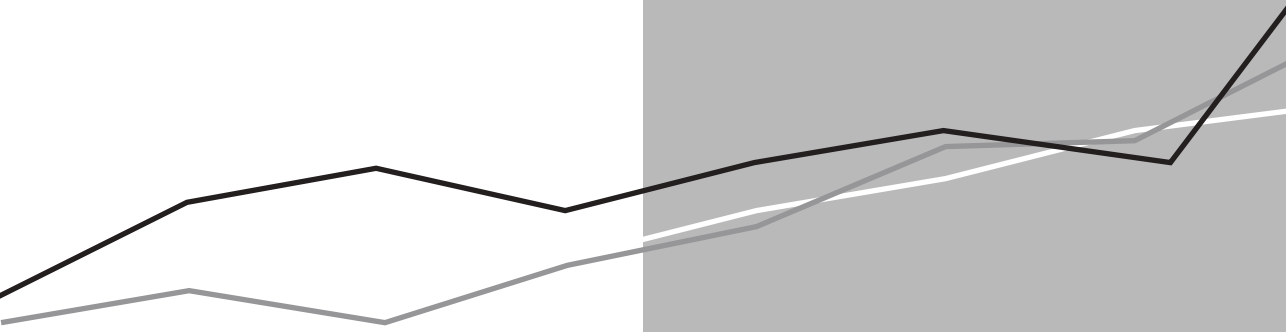
Jahr	Rind- vieh	davon Kühe	Pferde	Ponys, Esel ²	Schweine	Schafe	Ziegen	Geflügel	Bienen- völker
1990	462	169	7	5	832	152	10	588	65
2000	406	175	3	8	657	97	31	582	50
2002	413	176	7	6	457	51	18	439	48
2003	371	167	9	5	465	53	15	368	34
2004	397	174	10	4	688	42	17	418	33
2005	394	175	12	6	622	53	19	348	24
2006	341	159	11	6	224	84	17	336	31
2007	345	166	6	9	195	57	23	345	35
2008	342	160	7	10	198	42	18	357	36
2009	372	159	22	10	155	44	14	363	21
2010	388	160	24	19	194	25	29	383	6
2011	354	161	25	21	196	27	27	415	3

¹1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 2000 landwirtschaftliche Betriebszählung; seit 2001 jährliche landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung. Die Bestände einzelner Tierarten sind im Verlauf der Jahre starken Veränderungen unterworfen, die auch auf neue Erhebungsgrundsätze zurückzuführen sind. ²Einschliesslich Maultiere.

08

Energie

Gas
Fernwärme
Elektrizität



Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 1992

Jahr	Bezug von GVM ¹ und Dritten in Mio. kWh	Verbrauchtes Gas in Mio. kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio. kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet ²		
1992	3 494,676	1 941,737	577,204	753,727	1 552,939	14,815	847,1
1993	3 484,067	1 941,255	599,216	712,394	1 542,812	14,594	859,6
1994	3 490,997	1 978,848	650,386	733,949	1 512,149	11,294	869,7
1995	3 791,080	2 094,662	774,526	636,826	1 696,418	16,145	879,1
1996	4 232,100	2 454,560	1 011,636	633,415	1 777,540	18,784	885,0
1997	4 034,600	2 235,168	835,644	642,247	1 799,432	18,250	894,0
1998	4 185,200	2 280,934	825,400	683,340	1 904,266	21,423	898,1
1999	4 003,700	2 174,009	754,407	723,836	1 829,691	20,912	903,6
2000	3 795,500	2 004,024	622,400	684,000	1 791,476	17,774	912,0
2001	4 109,100	2 132,623	669,298	695,000	1 976,477	15,756	977,0
2002	3 963,900	2 041,408	823,081	642,605	1 922,492	15,698	977,0
2003	4 144,500	2 134,415	692,993	634,540	2 010,085	18,313	1 007,5
2004	4 286,000	2 214,628	628,550	703,731	2 072,172	17,400	1 007,5
2005	4 294,200	2 217,768	676,700	661,168	2 080,232	17,137	1 060,1
2006	4 149,478	2 225,506	614,609	589,867	1 923,068	0,904	1 028,0
2007	3 969,956	1 873,590	542,846	623,876	2 096,366	2,848	1 008,2
2008	4 117,726	2 001,121	667,602	507,793	2 116,605	2,645	1 029,4
2009	3 798,926	1 813,044	590,132	509,071	1 985,882	2,483	1 089,5
2010	4 323,430	1 972,030	698,236	479,470	2 351,400	4,822	1 051,8
2011	3 647,360	1 486,510	483,180	373,270	2 156,230	4,610	1 057,0

¹Gasverbund Mittelland AG. ²29 Gemeinden in den Kantonen Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn.

Fernwärmeversorgung durch die IWB und Fernwärmeverbrauch seit 1992

Jahr	Wärmeproduktion in Mio. kWh		Wärmeverbrauch für Heizzwecke in Mio. kWh	Eigenbedarf IWB ¹ , Verluste und Messdifferenzen in Mio. kWh	Aufgetretene Höchstleistung in MW	Fernheizungsnetz in km
	aus Kehrriecht	aus Erdgas, Schlamm und Öl				
1992	423,699	649,852	866,719	125,599	327,0	174,5
1993	455,077	680,730	896,808	136,614	360,0	178,7
1994	438,162	542,633	798,997	151,985	358,0	183,4
1995	395,007	646,513	873,718	164,905	349,0	188,1
1996	347,730	814,169	959,522	162,039	400,0	189,8
1997	324,468	731,800	825,022	195,227	425,0	191,0
1998	309,800	724,000	888,815	148,200	349,0	189,3
1999	400,100	651,400	897,717	160,753	333,0	193,9
2000	435,100	545,500	834,900	148,015	373,0	195,1
2001	464,400	544,500	898,000	139,000	347,0	196,0
2002	453,800	518,200	872,000	149,256	352,0	196,4
2003	437,900	568,500	928,600	141,000	341,0	197,8
2004	455,000	548,400	903,600	147,605	309,0	198,2
2005	451,596	568,967	930,943	145,000	348,0	199,1
2006	459,434	547,919	909,900	130,395	372,0	200,1
2007	467,184	461,752	820,930	135,889	308,0	200,8
2008	476,796	531,825	941,746	134,162	319,0	202,5
2009	463,560	596,186	953,771	134,089	408,0	203,6
2010	461,893	532,205	1 013,898	118,553	338,0	204,3
2011	464,511	523,216	888,950	100,100	324,0	207,6

¹Blockheizkraftwerke.

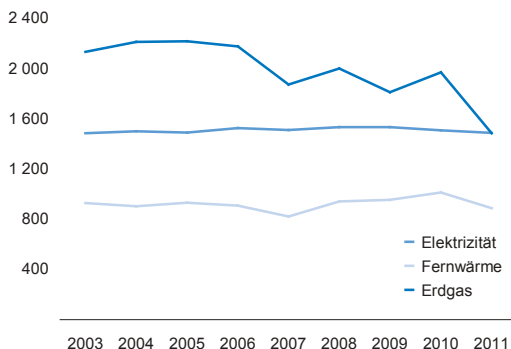
08 Energie

Elektrizitätsversorgung durch die IWB und Elektrizitätsverbrauch seit 2002¹

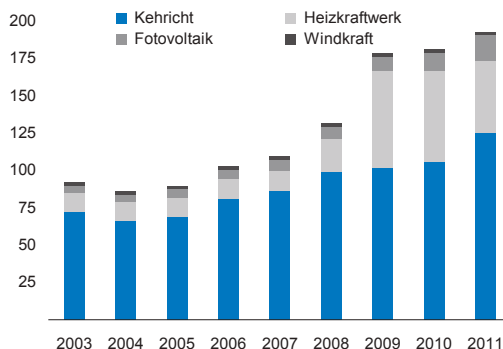
Werk	Energieumsatz in Mio. kWh										
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
Produktion und Bezug											
Lokale Werke	49,5	48,9	48,8	52,0	53,2	50,3	133,3	140,6	143,8	131,9	
Kleinkraftwerk Neuwelt	4,7	2,0	3,0	3,7	3,6	4,4	3,4	2,5	0,9	2,3	
Kehrichtverwertungsanlage/Holzskraftwerk (HKW)	17,5	18,9	14,8	17,5	22,3	25,7	31,1	38,8	44,3	54,5	
Blockheizkraftwerke	27,2	27,9	31,0	30,8	27,3	20,2	32,0	31,8	24,3	20,7	
FHKW GUD ²	...	...	...	...	...	...	66,8	67,5	74,3	54,4
Partnerwerke	1 292,5	1 459,2	1 296,5	1 288,9	1 162,9	1 303,3	1 356,9	1 384,7	1 354,2	1 225,4	
Birsfelden	282,8	199,3	226,7	212,7	252,9	242,8	255,6	255,9	210,2	194,5	
Oberhasli	352,5	405,0	315,0	328,0	298,2	320,6	319,9	322,3	335,0	334,3	
Maggia	148,0	169,7	181,1	184,8	117,7	187,9	171,8	194,9	176,2	157,7	
Blenio	96,2	107,4	85,3	74,4	59,1	96,6	115,3	125,2	107,6	120,0	
Grande Dixence	241,6	385,5	272,2	292,1	258,1	257,0	295,2	294,3	335,8	256,9	
Lienne	51,3	64,1	59,2	62,0	51,5	79,2	73,8	40,1	57,0	45,9	
Electra-Massa	74,0	75,6	103,1	82,4	90,6	76,9	76,4	91,3	78,8	78,8	
Hinterrhein	46,1	52,6	54,0	52,6	34,8	42,4	49,0	60,7	53,6	37,3	
Werk mit Bezugsrecht											
Kembs	212,1	212,4	170,4	192,4	176,9	187,1	205,7	200,3	205,4	196,1	
Solarstrom ³	0,9	1,1	1,4	1,5	1,7	2,3	2,2	2,5	2,9	3,9	
Windstrom ⁴	0,8	0,6	0,7	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5	
Fremde Werke	226,8	255,7	336,7	303,5	377,1	302,7	243,3	173,3	244,9	439,9	
Zusammen	1 781,7	1 977,3	1 853,8	1 838,3	1 771,8	1 845,7	1 941,5	1 901,4	1 951,2	1 997,3	
Verbrauch											
Nutzbare Energieabgabe	1 526,0	1 563,8	1 581,5	1 570,8	1 607,0	1 590,3	1 615,9	1 615,1	1 588,4	1 567,5	
Verkauf in Basel-Stadt	1 449,7	1 485,6	1 502,4	1 492,3	1 526,6	1 510,7	1 535,1	1 534,3	1 508,9	1 489,1	
Lieferung an andere Werke	72,8	193,8	101,6	91,6	17,8	116,9	171,5	135,8	207,5	211,8	
Pumpstromaufwand	182,9	219,7	170,7	175,9	147,0	138,5	154,1	150,5	155,3	218,0	
Netzverluste ⁵	76,3	78,2	79,1	78,5	80,3	79,5	80,8	80,8	79,4	78,4	
Zusammen	1 781,7	1 977,3	1 853,8	1 838,3	1 771,8	1 845,7	1 941,5	1 901,4	1 951,2	1 997,3	
Veränderung in Basel-Stadt in % ⁶	-3,8	2,5	1,1	-0,7	2,3	-1,0	1,6	-0,1	-1,7	-1,3	

¹Vorjahreswerte bereinigt. ²Fernheizkraftwerk Gas- und Dampfturbinenanlage seit 2008. ³Für die Solarstrombörse produzierten Ende 2011 insgesamt 181 Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 4,1 MW; diese lieferten 2011 ungefähr 3,9 Mio. kWh Solarstrom. ⁴Am Windkraftwerk der Juvent SA sind die IWB mit 25% beteiligt. ⁵Einschliesslich Übertragungsverluste. ⁶Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % bezieht sich auf den Verkauf in Basel-Stadt.

Nutzenergieverbrauch in Mio. kWh



Erneuerbare Energien aus Strom in TJ/a



Erneuerbare Energien aus Wärme und Strom nach Produktionsart seit 2002¹

Produktionsart	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wärme										
Kehricht KVA	646,8	684,0	648,5	680,2	739,1	774,9	816,3	816,1	831,4	836,1
HKW (bis 2008 Abfallholz KVA)	46,6	46,6	46,6	46,6	46,6	46,6	159,3	448,6	476,8	451,9
Abwärme ARA	91,0	103,7	115,2	111,8	118,4	124,9	126,4	83,3	113,2	90,9
Waldholz, Schreinereiabfälle	19,0	19,0	15,2	16,1	22,0	14,6	21,3	22,1	26,3	27,7
Geothermie	48,6	36,3	40,9	42,2	41,0	32,4	41,2	40,1	27,8	8,0
Umweltwärme	18,7	20,4	20,7	20,3	21,5	23,9	25,2	25,7	26,2	26,7
Sonnenkollektoren	8,5	9,0	8,8	10,9	12,0	14,1	17,0	20,9	23,5	27,0
Zusammen	879,2	919,0	895,9	928,1	1 000,6	1 031,4	1 206,7	1 456,8	1 525,2	1 468,3
Strom										
Kehricht KVA	66,4	72,4	66,0	69,0	81,2	86,7	99,4	102,2	105,7	125,1
HKW (bis 2008 Abfallholz KVA)	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	21,6	64,9	61,1	48,0
Fotovoltaik	3,4	4,3	5,0	5,5	6,5	7,3	7,9	8,9	12,2	17,8
Windkraft	3,0	2,3	2,4	1,7	2,1	2,5	2,5	2,5	2,1	1,8
Wasserkraft	5 416,9	6 017,4	5 291,7	5 345,4	5 024,0	5 333,0	5 816,0	5 712,5	5 617,8	5 117,4
Zusammen	5 502,7	6 109,4	5 378,1	5 434,6	5 126,8	5 442,5	5 947,4	5 891,0	5 798,9	5 310,1

¹Energieproduktion in Terajoule pro Jahr (TJ/a).

Energie- und Wasserverbrauch nach Monat seit 2008¹

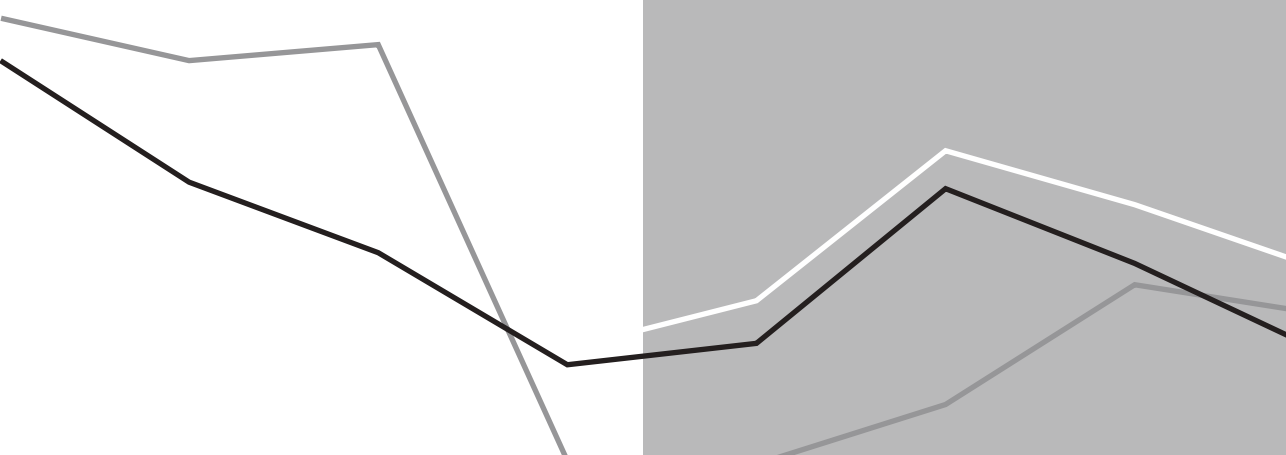
Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Elektrischer Strom² in 1000 kWh												
2008	144 307	133 625	137 567	138 994	136 592	140 934	136 054	137 889	133 414	139 064	144 478	146 992
2009	133 857	130 476	134 750	126 112	131 181	131 834	134 289	136 481	132 906	137 820	139 303	144 037
2010	139 683	119 006	137 398	122 693	126 815	136 107	135 808	134 525	128 111	133 380	133 126	140 879
2011	130 698	119 917	133 297	124 328	130 554	128 045	128 090	134 571	130 355	131 026	133 101	146 686
2012	134 887	125 795	134 703	120 870	125 545	128 400	128 004	134 203	124 142	...	...	...
Fernwärme in 1000 kWh												
2008	128 052	115 593	112 056	89 275	48 521	40 371	36 581	37 319	57 322	82 165	116 058	148 468
2009	176 973	141 375	121 693	67 076	47 523	40 629	36 435	34 136	40 616	76 835	96 900	153 948
2010	171 513	132 622	119 688	76 629	66 376	45 687	39 260	46 938	54 519	90 786	112 856	169 525
2011	150 380	124 753	110 299	62 730	49 468	41 938	41 407	39 187	42 547	79 046	112 106	133 866
2012	146 585	177 665	103 535	91 677	56 688	41 619	38 867	37 449	50 546	...	...	...
Erdgas in 1000 kWh												
2008	572 258	520 897	500 096	382 369	179 642	157 925	107 019	121 479	217 490	304 182	466 781	590 261
2009	684 586	554 534	477 393	214 056	164 605	117 793	106 459	105 958	147 869	273 390	380 734	572 964
2010	703 434	561 898	501 420	296 630	266 373	136 867	107 321	135 285	181 998	339 275	430 088	664 655
2011	610 907	508 255	424 223	215 680	180 118	136 579	130 324	117 674	140 390	266 559	414 203	500 271
2012	556 309	665 911	367 185	321 253	174 053	141 706	105 156	114 254	173 155	...	...	...
Wasser in 1000m³												
2008	2 219	1 998	2 066	2 091	2 247	2 312	2 335	2 297	2 115	2 215	2 125	2 141
2009	2 244	2 048	2 225	2 152	2 296	2 264	2 330	2 544	2 220	2 202	2 089	2 158
2010	2 185	1 967	2 204	2 177	2 227	2 389	2 771	2 419	2 298	2 314	2 191	2 167
2011	2 181	1 937	2 080	2 109	2 492	2 229	2 181	2 438	2 210	2 146	2 028	1 988
2012	2 014	2 023	2 178	2 021	2 176	2 209	2 127	2 465	2 074	...	...	...

¹Im Versorgungsgebiet der IWB. Der Wert für den Monat September des Jahres 2011 wurde nachträglich bereinigt. ²Stromverbrauch im Versorgungsgebiet der IWB einschliesslich dezentrale Eigenerzeugung.

09

Bau- und Wohnungswesen

Gebäude- und Wohnungsstruktur
Wohnbautätigkeit
Leere Wohnungen
Mietpreise von Wohnungen
Grundstückshandel



Hoch- und Tiefbauten

Bauwerk	Erstellungs-jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs-jahre	Höhe in m
Kirchtürme					
Stadttore					
Matthäuskirche	1892-1896	74	Spalentor	vor 1398	40
Elisabethenkirche	1859-1865	72	St. Johannis-Tor	Ende 14. Jh.	35
Münster, Georgsturm	1421-1429	67	St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32
Münster, Martinsturm	1421-1500	65			
Heiliggeistkirche	1911-1912	65	Hafenbauten		
St. Antoniuskirche	1925-1931	62	Silobebäude Ultra-Brag	2008-2009	84
Pauluskirche	1898-1901	61	Silobebäude Neptun II	1951-1952	58
Allerheiligenkirche	1951-1952	42	Silobebäude Schw. Reederei I	1923-1925	52
Dorfkirche Riehen	ca.1450-1500	41			
Martinskirche	vor 1356	38	Andere Hochbauten		
Kirche St. Chrischona	1360-1370	20	Sendeturm St. Chrischona	1980-1984	250
			Kehrichtverwertungsanlage ¹	1969,1989	110
			Wasserturm Bruderholz	1925-1926	36
Wohn- und Geschäftshochhäuser					
Messturm	2001-2003	105			
Ciba, Biologiegebäude	1963-1966	77	Öffentliche Parkhäuser		Parkplätze
Sandoz, Pharmagebäude	1963-1965	77	Messe Basel	1974-1975	1 400
St. Jakobs-Turm (Läden, Wohnungen)	2006-2008	71	City (Universitätsspital)	1972-1976	1 100
Bank für Internat. Zahlungsausgleich	1972-1977	69	Badischer Bahnhof ²	1987-1988	1 044
Lonza, Verwaltungsgebäude	1960-1962	68	Steinen	1967-1970	860
Hoffmann-La Roche, Hochhaus	1957-1960	62	Stücki	2007-2009	824
Klingentalpark, Wohnhochhaus	1965-1967	61	St. Jakob	1999-2001	700
Markthalle, Wohnhochhaus	2009-2012	48	Elisabethen	1966-1969	570

¹Erstes Kamin 1969, zweites gleich hohes 1989 erstellt. ²1997/98 Aufstockung um 2 Etagen mit 418 zusätzlichen Parkplätzen.

Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen

Bauwerk	Erstellungsjahre	Lichte Höhe ¹ in m	Länge in m	Fahrbahn-breite in m	Trottoir beid-seitig je in m	Gesamtbreite in m
Rheinbrücken						
Mittlere Rheinbrücke	1903-1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke ²	1991-1995	14,30	371	12,40	5,35	24,20
Johanniterbrücke	1965-1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke ³	1999-2004	7,80	226	14,00	12,50	33,00
Schwarzwaldbrücke ⁴	1970-1973	7,00	234	40,90	6,80	47,70
Verbindungsbahnbrücke ⁵	1959-1961	7,00	215	9,40	1,50	10,90
Viadukte						
Viaduktstrasse ⁶	1901-1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt ⁷	1932-1934	13,20	88	13,50	4,00	21,50
Luzerneriringbrücke	1962-1965	7,00	182	12,00	3,00	18,00
Birsbrücke Autobahn A2 ⁸	1966-1970	13,00	372	24,00	...	25,00
Heuwaageviadukt ⁹	1969-1970	5,50	160	13,82	6,18	20,00
Singerbrücke A2 ¹⁰	1970-1973	20,00	645	14,00	...	23,00
Bäumlihofbrücke A2 ¹¹	1971-1974	7,50	503	21,00	...	27,00
Wiesebrücke A2 ¹²	1975-1980	12,00	540	18,00	...	20,00
Grenzbrücke A2 (Schweizer Teil) ¹²	1976-1980	12,00	950	18,00	...	20,00
Strassenunterführungen						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse ¹³	1968-1969	4,50	203	10,00	3,00	19,00
Schwarzwaldtunnel A2 West ¹⁴	1972-1976	4,50	607	10,50	...	13,80
Schwarzwaldtunnel A2 Ost ¹⁴	1972-1976	4,50	559	10,50	...	13,80
Prattelertunnel A2 mit Galerie	1977-1979	4,50	245	7,00	...	11,90
Singertunnel A2 mit Galerie	1980-1985	4,50	325	7,00	...	11,25

¹Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. ²2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 6,20 m einschl. Tramtrasse; Trottoirbreite einschl. Radweg; Gesamtbreite einschl. 1,10 m Mittelinsel für Beleuchtungs- und Fahrleitungsmaste. ³Trottoir Oberwasserseite 9 m (plus 2,5 m Radweg), Unterwasserseite 3,5 m (plus 1 m Radweg). ⁴2 richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m; Trottoir Westseite 3 m, Trottoir Ostseite 3,80 m. ⁵Trottoir nur einseitig. ⁶Früher Eisenbahnviadukt; Sanierung 1982. ⁷Sanierung 1985-1986; Trottoirbreite einschl. Radweg. ⁸2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 12 m. ⁹Minimale Lichthöhe 5,5 m; Trottoir Südseite 4,52 m, Trottoir Nordseite 1,66 m. ¹⁰Für Lichthöhe, Fahrbahnbreite und Gesamtbreite sind Grösst- bzw. Höchstmasse angegeben. ¹¹Für Gesamtbreite ist das Höchstmass angegeben. ¹²2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 9 m. ¹³Trottoir nur einseitig; Gesamtbreite einschl. Tramtrasse von 6 m. ¹⁴Fahrbahn mit 3 Fahrspuren.

09 Bau- und Wohnungswesen**Erläuterungen zur Statistik über Gebäude und Wohnungen**

Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung sowie der Statistik über den Wohnungsbau wird als "Gebäude" ein freistehendes oder durch Brandmauern von einem anderen getrenntes Bauwerk bezeichnet, das bewohnt oder bewohnbar ist. Als "Wohnung" wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Nicht zu den Wohnungen zählen die als "weitere Wohneinheiten" bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z. B. Mansarden.

Angaben zu Gebäuden sowie zu Wohnungen und deren Belegung basieren ab 2010 auf den Datenlieferungen aus kantonalen Registern an das Bundesamt für Statistik im Rahmen der Volkszählung. Weil die Konsolidierung der entsprechenden Register im Anschluss an die erstmals erfolgte Harmonisierung der Register derzeit noch nicht vollständig abgeschlossen ist, wird im Gebäude- und Wohnungsbereich zusätzlich auf Fortschreibungsergebnisse des Statistischen Amtes zurückgegriffen. So basieren die Angaben zum Wohnungs- und Gebäudebestand nach Zimmerzahl und Wohnviertel wie bisher auf der Fortschreibung des Statistischen Amtes. Die Strukturierung dieses Fortschreibungsbestandes nach Gebäudeart, Bauperiode, Energieträger und Wohnfläche erfolgt hingegen auf Basis der aktuell vorliegenden Verteilung im weitgehend konsolidierten Gebäude- und Wohnungsregister. Die Auswertungen zur Wohnungsbelegung basieren vollständig auf Datenlieferungen an den Bund und umfassen zurzeit 99,7% der Personen in Privathaushalten. Hier könnten punktuelle Ergänzungen durch das Bundesamt für Statistik (Abgleich mit nationalen Registern, schweizweite Datenabgleiche) zur Folge haben, dass sich die aktuell publizierten Ergebnisse der kantonalen Statistik von den zeitlich später veröffentlichten Volkszählungswerten leicht unterscheiden.

Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1970

Gemeinde Wohnviertel	Gebäude ¹					Wohnungen				
	1. Dez 1970	2. Dez 1980	4. Dez 1990	5. Dez 2000	Ende 2010	1. Dez 1970	2. Dez 1980	4. Dez 1990	Ende 2000	Ende 2010
Stadt Basel	18 841	18 699	18 410	18 527	18 585	84 546	90 293	92 861	94 157	94 926
Altstadt Grossbasel	492	482	478	484	480	1 316	1 259	1 339	1 345	1 348
Vorstädte	608	595	560	551	548	3 081	3 196	3 121	3 118	3 150
Am Ring	1 234	1 222	1 162	1 166	1 158	5 088	5 697	6 006	6 051	5 909
Breite	697	650	649	653	651	4 912	4 951	5 041	5 133	5 130
St. Alban	1 182	1 179	1 162	1 175	1 180	4 739	5 115	5 463	5 542	5 847
Gundeldingen	1 470	1 444	1 402	1 408	1 401	8 909	10 181	10 472	10 533	10 685
Bruderholz	1 968	2 002	2 011	2 030	2 059	4 005	4 106	4 304	4 376	4 413
Bachletten	2 485	2 488	2 463	2 462	2 475	7 000	7 002	7 123	7 125	7 159
Gotthelf	994	979	976	967	969	3 623	4 054	4 115	4 157	4 115
Iselin	1 459	1 454	1 444	1 442	1 436	9 014	9 404	9 539	9 562	9 440
St. Johann	1 524	1 545	1 510	1 514	1 507	8 923	9 449	9 602	9 851	9 997
Altstadt Kleinbasel	286	286	263	279	280	1 544	1 610	1 536	1 532	1 512
Clara	282	263	253	242	246	1 920	2 029	2 197	2 210	2 245
Wettstein	617	653	628	668	693	2 735	2 902	2 853	3 027	3 093
Hirzbrunnen	1 547	1 537	1 516	1 519	1 517	4 075	4 580	4 503	4 517	4 490
Rosental	274	249	248	253	279	2 049	2 093	2 266	2 446	2 736
Matthäus	1 144	1 107	1 095	1 113	1 106	7 632	8 179	8 500	8 701	8 597
Klybeck	405	410	433	436	438	2 956	3 376	3 661	3 662	3 750
Kleinhüningen	173	154	157	160	162	1 025	1 110	1 220	1 269	1 310
Landgemeinden	3 272	3 666	3 821	4 156	4 336	6 983	8 452	9 045	9 935	10 346
Riehen	3 083	3 444	3 582	3 882	4 034	6 709	8 098	8 671	9 494	9 877
Bettingen	189	222	239	274	302	274	354	374	441	469
Kanton Basel-Stadt	22 113	22 365	22 231	22 683	22 921	91 529	98 745	101 906	104 092	105 272

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1970¹

Datum	Zimmerzahl										Alle Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u.m.		Unbekannt
1. Dez 1970	10 930	23 180	34 027	12 258	4 033	2 074	1 478	1 032	410	629	1 478	91 529
2. Dez 1980	13 434	23 935	35 251	14 825	5 437	2 557	1 573	996	354	383	–	98 745
4. Dez 1990	12 421	24 664	37 890	16 026	5 662	2 362	1 402	930	280	269	–	101 906
Ende 2000	12 046	25 069	38 840	16 900	5 924	2 451	1 403	929	269	261	–	104 092
Ende 2007	11 568	24 821	39 002	17 584	6 278	2 568	1 430	932	272	261	–	104 716
Ende 2008	11 498	24 738	39 094	17 673	6 297	2 569	1 430	931	273	261	–	104 764
Ende 2009	11 491	24 768	39 202	17 818	6 320	2 571	1 431	930	273	260	–	105 064
Ende 2010	11 453	24 730	39 307	17 946	6 352	2 584	1 437	929	274	260	–	105 272
Ende 2011	11 359	24 631	39 397	18 140	6 572	2 585	1 438	930	271	260	–	105 583

¹1970, 1980 und 1990 Eidgenössische Gebäude- und Wohnungszählungen und danach Fortschreibung der Wohnungszählung 1990 auf Jahresende. Die Zahl der Wohnungen - unabhängig von der Belegung - basiert zur Zeit als Fortschreibung noch auf den Daten der Wohnungszählung 1990.

Gebäude nach Gebäudeart und Wohnviertel 2011¹

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude				Andere Wohn- gebäude ²	Sonstige Gebäude ³	Alle Gebäude
	Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser	Total			
Stadt Basel	6 053	487	7 017	13 557	4 224	803	18 584
Altstadt Grossbasel	47	9	38	94	256	130	480
Vorstädte	40	15	85	140	291	116	547
Am Ring	219	57	424	700	353	107	1 160
Breite	83	13	419	515	130	8	653
St. Alban	389	24	427	840	249	89	1 178
Gundeldingen	41	11	850	902	453	46	1 401
Bruderholz	1 500	52	401	1 953	88	18	2 059
Bachletten	1 374	66	716	2 156	281	34	2 471
Gotthelf	348	34	375	757	199	13	969
Iselin	235	34	832	1 101	315	21	1 437
St. Johann	358	48	665	1 071	397	40	1 508
Altstadt Kleinbasel	28	8	47	83	154	43	280
Clara	4	1	84	89	127	30	246
Wettstein	229	21	309	559	112	23	694
Hirzbrunnen	1 018	51	302	1 371	127	19	1 517
Rosental	16	1	157	174	91	11	276
Matthäus	73	28	547	648	436	22	1 106
Klybeck	30	7	262	299	123	16	438
Kleinhüningen	21	7	77	105	42	17	164
Landgemeinden	2 860	205	871	3 936	343	67	4 346
Riehen	2 621	193	844	3 658	324	59	4 041
Bettingen	239	12	27	278	19	8	305
Kanton Basel-Stadt	8 913	692	7 888	17 493	4 567	870	22 930

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. ³Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

Gebäude nach Bauperiode und Wohnviertel 2011¹

Gemeinde Wohnviertel	Bauperiode						Alle Bauperioden
	Vor 1919	1919-45	1946-60	1961-80	1981-2000	Seit 2001	
Stadt Basel	5 389	6 457	3 104	2 514	845	275	18 584
Altstadt Grossbasel	394	33	18	26	7	2	480
Vorstädte	303	51	71	82	35	5	547
Am Ring	666	77	131	205	64	17	1 160
Breite	151	174	174	107	34	13	653
St. Alban	258	401	241	164	91	23	1 178
Gundeldingen	605	321	75	301	76	23	1 401
Bruderholz	71	810	733	332	70	43	2 059
Bachletten	406	1 411	464	122	46	22	2 471
Gotthelf	336	440	37	122	17	17	969
Iselin	337	485	374	190	43	8	1 437
St. Johann	514	517	160	221	82	14	1 508
Altstadt Kleinbasel	177	29	25	37	11	1	280
Clara	118	15	16	65	25	7	246
Wettstein	178	320	84	38	53	21	694
Hirzbrunnen	11	1 075	278	121	30	2	1 517
Rosental	66	80	27	38	38	27	276
Matthäus	638	75	76	235	70	12	1 106
Klybeck	134	110	81	65	36	12	438
Kleinhüningen	26	33	39	43	17	6	164
Landgemeinden	297	799	1 287	1 036	665	262	4 346
Riehen	263	775	1 259	913	602	229	4 041
Bettingen	34	24	28	123	63	33	305
Kanton Basel-Stadt	5 686	7 256	4 391	3 550	1 510	537	22 930

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

09 Bau- und Wohnungswesen**Gebäude nach Bauperiode und Gebäudemerkmal 2011¹**

Gebäudemerkmal	Bauperiode						Alle Gebäude
	Vor 1919	1919-45	1946-60	1961-80	1981-2000	Seit 2001	
Nach Gebäudeart							
Reine Wohngebäude	3 537	6 453	3 650	2 296	1 098	459	17 493
Einfamilienhäuser	1 303	4 119	1 818	846	560	267	8 913
Zweifamilienhäuser	263	221	92	67	36	13	692
Mehrfamilienhäuser	1 971	2 113	1 740	1 383	502	179	7 888
Andere Wohngebäude ²	1 757	697	652	1 070	343	48	4 567
Sonstige Gebäude ³	392	106	89	184	69	30	870
Nach Geschosszahl							
1	11	62	67	60	17	10	227
2	313	1 329	1 316	602	234	132	3 926
3	1 693	3 356	1 233	609	478	189	7 558
4-5	3 245	2 100	1 301	989	474	111	8 220
6-7	419	406	424	1 140	279	81	2 749
8 u.m.	5	3	50	150	28	14	250
Nach Anzahl Wohnungen im Gebäude							
1	1 880	4 290	1 913	967	607	274	9 931
2	559	285	124	118	59	20	1 165
3	751	533	76	73	55	17	1 505
4	986	602	232	109	52	20	2 001
5	775	449	107	180	80	26	1 617
6	199	200	468	214	111	22	1 214
7-9	365	445	706	511	211	53	2 291
10-14	87	372	489	620	218	42	1 828
15 u.m.	18	53	260	707	94	47	1 179
Nur Kollektivhaushaltungen	66	27	16	51	23	16	199
Zusammen	5 686	7 256	4 391	3 550	1 510	537	22 930

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. ³Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

Wohnungen nach Bauperiode des Gebäudes und Wohnviertel 2011

Gemeinde	Bauperiode						Alle Wohnungen
	Vor 1919	1919-45	1946-60	1961-80	1981-2000	Seit 2001	
Stadt Basel	17 911	19 596	20 315	28 528	6 490	2 358	95 198
Altstadt GB	1 004	107	71	134	32	2	1 350
Vorstädte	860	286	931	878	181	13	3 149
Am Ring	1 608	469	1 172	2 118	476	74	5 917
Breite	558	833	1 423	1 872	379	116	5 181
St. Alban	466	1 074	1 891	1 374	662	368	5 835
Gundeldingen	2 563	1 965	902	4 295	732	247	10 704
Bruderholz	122	1 240	1 609	1 099	260	85	4 415
Bachletten	922	2 897	2 066	928	268	73	7 154
Gothelf	1 087	1 090	332	1 416	140	50	4 115
Iselin	987	2 571	3 218	2 284	341	61	9 462
St. Johann	2 241	1 885	1 692	3 093	767	329	10 007
Altstadt KB	533	217	360	345	55	5	1 515
Clara	550	108	188	1 039	262	98	2 245
Wettstein	585	1 111	736	376	209	95	3 112
Hirzbrunnen	23	1 568	1 208	1 607	65	16	4 487
Rosental	310	709	408	556	456	290	2 729
Matthäus	2 894	571	839	3 473	722	171	8 670
Klybeck	527	772	873	1 118	342	116	3 748
Kleinhüningen	71	123	396	523	141	149	1 403
Landgemeinden	549	1 029	2 756	3 735	1 683	633	10 385
Riehen	492	1 001	2 717	3 527	1 577	595	9 909
Bettingen	57	28	39	208	106	38	476
Kanton Basel-Stadt	18 460	20 625	23 071	32 263	8 173	2 991	105 583

Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2011

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-60	Seit 1961	
Nach Gemeinde und Wohnviertel										
Stadt Basel	11 018	23 518	36 469	14 989	4 966	4 238	17 911	39 911	37 376	95 198
Altstadt Grossbasel	259	374	337	218	84	78	1 004	178	168	1 350
Vorstädte	841	654	802	496	238	118	860	1 217	1 072	3 149
Am Ring	1 111	1 214	1 802	1 046	353	391	1 608	1 641	2 668	5 917
Breite	304	1 427	2 625	603	165	57	558	2 256	2 367	5 181
St. Alban	474	1 032	2 012	1 233	573	511	466	2 965	2 404	5 835
Gundeldingen	1 576	2 745	4 123	1 798	339	123	2 563	2 867	5 274	10 704
Bruderholz	123	493	1 169	1 114	610	906	122	2 849	1 444	4 415
Bachletten	408	1 067	2 931	1 227	717	804	922	4 963	1 269	7 154
Gotthelf	607	987	1 583	538	230	170	1 087	1 422	1 606	4 115
Iselin	944	2 877	3 967	1 286	256	132	987	5 789	2 686	9 462
St. Johann	1 135	3 006	3 778	1 408	353	327	2 241	3 577	4 189	10 007
Altstadt Kleinbasel	269	442	506	195	63	40	533	577	405	1 515
Clara	405	644	835	274	72	15	550	296	1 399	2 245
Wettstein	204	729	1 445	433	125	176	585	1 847	680	3 112
Hirzbrunnen	197	622	2 136	1 011	347	174	23	2 776	1 688	4 487
Rosental	305	891	1 135	323	59	16	310	1 117	1 302	2 729
Matthäus	1 371	2 633	3 179	1 074	256	157	2 894	1 410	4 366	8 670
Klybeck	364	1 318	1 395	545	104	22	527	1 645	1 576	3 748
Kleinhüningen	121	363	709	167	22	21	71	519	813	1 403
Landgemeinden	341	1 113	2 928	3 151	1 606	1 246	549	3 785	6 051	10 385
Riehen	319	1 070	2 847	3 057	1 476	1 140	492	3 718	5 699	9 909
Bettingen	22	43	81	94	130	106	57	67	352	476
Kanton Basel-Stadt	11 359	24 631	39 397	18 140	6 572	5 484	18 460	43 696	43 427	105 583
Nach Bauperiode										
Vor 1919	1 055	3 755	7 430	3 504	1 236	1 480	18 460	...	...	18 460
1919-1945	893	5 943	7 592	2 670	1 560	1 967	...	20 625	...	20 625
1946-1960	2 291	4 527	10 276	4 035	1 128	814	...	23 071	...	23 071
1961-1980	6 787	8 320	10 275	4 692	1 424	765	...	...	32 263	32 263
1981-2000	254	1 595	2 846	2 298	838	342	...	...	8 173	8 173
Seit 2001	79	491	978	941	386	116	...	...	2 991	2 991
Nach Energieträger der Heizung¹										
Heizöl	2 877	5 582	9 243	4 304	1 630	1 800	3 065	12 203	10 168	25 436
Gas	1 714	6 144	11 431	5 862	2 898	2 643	7 688	14 603	8 401	30 692
Wärmepumpe	2	30	53	43	24	20	22	10	140	172
Elektrizität	22	64	202	77	70	57	195	268	29	492
Sonnenkollektor oder andere	-	1	-	-	1	1	1	-	2	3
Fernwärme	6 675	12 441	18 091	7 720	1 931	941	7 150	16 390	24 259	47 799
Holz/Kohle	24	166	166	76	16	19	317	122	28	467
Keine Angabe	45	203	211	58	2	3	22	100	400	522
Nach Fläche in m²										
Bis 19	333	2	-	-	-	-	68	194	73	335
20- 29	2 960	35	2	-	-	-	274	876	1 847	2 997
30- 39	6 200	636	20	-	-	1	605	1 809	4 443	6 857
40- 49	1 303	5 364	173	11	1	-	1 410	2 389	3 053	6 852
50- 59	278	12 313	1 593	32	10	1	2 076	6 268	5 883	14 227
60- 69	91	4 728	11 672	309	21	8	2 557	8 920	5 352	16 829
70- 79	50	987	15 588	1 657	44	10	3 105	8 507	6 724	18 336
80- 99	83	406	8 600	8 505	604	92	3 640	6 754	7 896	18 290
100-119	23	92	1 201	5 055	1 567	283	1 650	2 815	3 756	8 221
120-139	13	41	376	1 721	2 390	630	1 088	2 031	2 052	5 171
140-159	16	14	98	532	1 048	1 362	712	1 357	1 001	3 070
160-179	4	5	45	174	427	789	347	568	529	1 444
180 u.m.	5	8	29	144	460	2 308	928	1 208	818	2 954
Keine Angabe										
Zusammen	11 359	24 631	39 397	18 140	6 572	5 484	18 460	43 696	43 427	105 583
Fläche pro Wohnung	34	55	75	100	129	178	87	79	76	78
Weitere Wohneinheiten²										
Zusammen	926	-	2	2	-	-	213	541	176	930

¹Der überwiegende Energieträger wurde berücksichtigt. ²Wohnungen ohne Küche oder Kochnische, meist Einzelzimmer wie zum Beispiel Mansarden.

09 Bau- und Wohnungswesen**Dauernd bewohnte Wohnungen nach Zimmerzahl, Wohnungsmerkmal und Bauperiode 2011**

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle dauernd bew. Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-60	Seit 1961	
Nach Anzahl Bewohner										
1	7 516	15 765	16 399	4 365	1 304	931	7 461	19 441	19 378	46 280
2	1 211	4 504	12 575	6 305	2 400	1 843	5 026	12 246	11 566	28 838
3	221	999	4 388	2 898	1 073	890	1 876	4 479	4 114	10 469
4	68	382	2 564	2 649	1 151	1 106	1 263	3 421	3 236	7 920
5	8	105	726	912	431	506	460	1 097	1 131	2 688
6 u.m.	2	14	218	382	175	198	200	365	424	989
Nach Wohndichte (Bewohner pro Wohnraum)										
Bis 0,30	-	-	-	4 365	1 304	1 862	1 770	3 126	2 635	7 531
0,31-0,40	-	-	16 399	-	2 400	1 166	3 943	9 244	6 778	19 965
0,41-0,50	-	15 765	-	6 305	-	946	3 543	9 742	9 731	23 016
0,51-0,60	-	-	-	-	1 073	360	288	679	466	1 433
0,61-0,70	-	-	12 575	-	-	636	2 226	6 187	4 798	13 211
0,71-0,80	-	-	-	2 898	1 151	168	789	1 718	1 710	4 217
0,81-0,90	-	-	-	-	-	245	57	127	61	245
0,91-1,00	7 516	4 504	4 388	2 649	431	56	2 502	7 290	9 752	19 544
1,01-1,50	-	999	2 564	1 191	156	34	746	1 922	2 276	4 944
1,51 u.m.	1 510	501	944	103	19	1	422	1 014	1 642	3 078
Nach Bewohnertypus										
Hauseigentümer	34	175	834	1 218	1 931	3 301	1 794	4 322	1 377	7 493
Miteigentümer	16	119	436	329	316	434	606	865	179	1 650
Stockwerk-/Wohnungseigentümer	178	755	1 977	1 826	835	359	990	1 325	3 615	5 930
Mieter	8 614	19 321	27 756	11 644	3 093	1 270	12 363	26 734	32 601	71 698
Genossenschafter	153	1 339	5 700	2 316	296	40	387	7 540	1 917	9 844
anderer	31	60	167	178	63	70	146	263	160	569
Zusammen	9 026	21 769	36 870	17 511	6 534	5 474	16 286	41 049	39 849	97 184
Weitere Merkmale										
Bewohner	10 927	29 909	69 963	43 257	17 213	15 537	31 802	78 866	76 138	186 806
Bewohner pro Wohnung	1,2	1,4	1,9	2,5	2,6	2,8	2,0	1,9	1,9	1,9
Fläche pro Bewohner in m ²	27	40	39	40	49	63	45	42	40	42

Bautätigkeit seit 2002 und Bauvorhaben seit 2011

Jahr	Öffentliche Bauten		Private Bauten	Hochbau	Tiefbau	Alle Bauten	Veränderung zum Vorjahr in %
	Bund	Kanton, Gemeinden					
Bautätigkeit in Mio. Fr.							
2002	85,7	465,1	770,2	993,9	327,1	1 321,1	1
2003 ¹	91,0	357,0	610,6	787,4	271,2	1 058,6	...
2004	65,6	361,6	611,1	789,8	248,6	1 038,4	-2
2005	74,7	347,1	825,6	994,2	253,2	1 247,4	20
2006	51,5	358,2	867,2	1 015,1	261,7	1 276,8	2
2007	62,1	399,9	954,0	1 168,4	247,6	1 416,0	11
2008	98,9	388,8	952,2	1 214,2	225,7	1 439,9	2
2009	155,3	327,9	874,1	1 132,7	224,6	1 357,3	-6
2010	151,3	241,5	770,7	984,2	179,3	1 163,5	-14
2011	123,1	267,9	730,8	941,8	180,0	1 121,8	-4
Bauvorhaben in Mio. Fr.							
2011	99,8	239,0	820,3	987,5	171,5	1 159,0	8
2012	113,5	412,8	749,5	937,4	338,5	1 275,9	10

¹Die Statistik über die Bautätigkeit und Bauvorhaben wurde mit den Daten von 2003 bzw. 2004 den Anforderungen des Bundes angepasst. Sie umfasst seither als Bauausgaben die Bauinvestitionen aller bewilligungspflichtigen Bauprojekte und - nur für den öffentlichen Bereich - auch die Kosten für Unterhaltsarbeiten. Anders als bisher enthält die ausgewiesene Summe nicht vereinzelt noch Kosten privater Unterhaltsarbeiten und ist daher tendenziell tiefer. Zusätzlich sind bei der Kategorisierung der Auftraggeber gewisse Anpassungen vorgenommen worden. Die vorliegende Auswertung ist mit zuvor publizierten Ergebnissen nur bedingt vergleichbar; eine Veränderungsrate wird daher für 2003 nicht ausgewiesen.

Bautätigkeit 2010 und 2011 sowie Bauvorhaben 2011 und 2012 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in Mio. Fr.			Bauvorhaben in Mio. Fr.		Realisierungsgrad 2011 ¹
	2010	2011	Veränderung in %	2011	2012	
Infrastruktur: Versorgung	57,8	75,9	31,3	57,1	128,6	133
Wasserversorgung	14,7	14,6	-0,5	13,5	19,7	108
Elektrizität	22,4	33,9	51,3	22,6	73,7	150
Gaswerke, -netze	11,2	12,0	7,1	11,0	13,1	109
Fernheizung	5,2	10,1	94,2	5,0	16,5	...
Übrige Versorgung	4,3	5,3	23,3	5,1	5,6	104
Infrastruktur: Entsorgung	24,2	18,1	-25,2	19,3	36,2	94
Wasserentsorgung	18,1	17,2	-5,1	17,9	22,9	96
Kehrichtentsorgung	0,5	-	...	0,5	-	...
Übrige Entsorgung	5,6	0,9	-84,4	0,9	13,3	102
Infrastruktur: Strassenverkehr	42,3	39,5	-6,6	39,0	41,5	101
Nationalstrassen	10,0	5,0	-50,0	5,0	5,0	100
Kantonsstrassen	7,5	7,5	-	7,5	7,5	100
Gemeindestrassen	3,0	3,9	28,7	3,0	5,6	129
Übriger Strassenbau, Parkplätze	21,9	23,1	5,5	20,5	23,4	113
Parkhäuser	6,0	-	...	0,0	-	-
Infrastruktur: übriger Verkehr	52,0	120,4	131,5	53,6	115,0	...
Bahnanlagen	1,2	60,8	...	5,8	64,0	...
Bus- und Tramanlagen	16,4	31,1	89,6	18,4	36,3	169
Schiffsverkehr	28,0	18,8	-32,9	19,1	8,3	98
Flugverkehr	-	-	-	-	-	-
Kommunikation	1,3	1,0	-23,1	1,7	1,4	59
Übriger Verkehr	5,1	8,7	70,6	8,7	5,0	100
Übrige Infrastruktur	5,0	4,4	-12,0	4,4	5,1	100
Bach- und Flussverbauungen	3,0	3,0	-	3,3	3,0	91
Landesverteidigung	-	-	-	-	-	-
Übrige Infrastruktur	2,0	1,4	-31,0	1,1	2,1	125
Bildung, Forschung	183,8	70,9	-61,4	70,9	94,2	100
Schulen, Bildungswesen	3,2	14,1	...	15,7	50,6	90
Forschung	180,5	56,8	-68,5	55,2	43,6	103
Gesundheit	50,5	35,9	-28,9	34,1	42,8	105
Spitäler (Akutspitäler, Chronischkrankenheime)	40,0	33,9	-15,2	26,0	25,0	130
Pflegerheime, Altersheime	10,4	1,6	-84,6	7,1	15,8	23
Übriges Gesundheitswesen	0,1	0,4	...	1,0	2,0	34
Freizeit, Sport, Kultur	37,8	21,8	-42,3	28,9	23,1	75
Sport-, Freizeit-, Tourismusanlagen	22,2	13,7	-38,3	20,6	17,0	67
Kirchen und Sakralbauten	2,0	0,9	-57,1	2,1	2,1	41
Kulturbauten	13,6	7,2	-47,2	6,2	4,0	116
Land- und Forstwirtschaft	0,3	0,1	-66,7	0,1	-	100
Wohnen	269,1	255,1	-5,2	299,4	265,0	85
Einfamilienhäuser	31,6	49,4	56,0	58,2	53,8	85
Mehrfamilienhäuser	181,5	200,2	10,3	171,4	192,2	117
Alterswohnungen	55,1	4,6	-91,7	68,8	17,0	7
Studenten-, Lehrlingsheime, Personalhäuser	0,4	0,7	75,0	0,9	2,0	79
Übriges Wohnen	0,4	0,2	-46,7	0,1	0,0	...
Industrie, Gewerbe, Dienstleistung	353,4	420,5	19,0	464,8	470,6	90
Werkstätten, Fabrikgebäude	21,6	45,2	109,6	43,9	31,9	103
Lagerhallen, Depots	5,7	4,3	-24,8	9,4	11,4	46
Büro-, Verwaltungsgebäude	134,9	200,9	48,9	226,6	227,0	89
Kaufhäuser, Geschäfte	76,0	40,0	-47,4	54,3	65,1	74
Restaurants, Hotels, Beherbergung	13,7	23,5	71,0	23,6	32,9	100
Ausstellungs-, Kongressgebäude	101,5	106,6	5,0	106,5	101,0	100
Übrige Verwendung	-	-	-	0,5	1,3	...
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	87,4	59,2	-32,3	87,4	53,8	68
Zusammen	1 163,5	1 121,8	-3,6	1 159,0	1 275,9	97

¹Bautätigkeit 2011 in Prozent der Bauvorhaben 2011.

09 Bau- und Wohnungswesen**Bautätigkeit 2010 und 2011 sowie Bauvorhaben 2011 und 2012 nach Auftraggeber**

Auftraggeber	Bautätigkeit in Mio. Fr.			Bauvorhaben in Mio. Fr.		Realisierungsgrad 2011 ¹
	2010	2011	Veränderung in %	2011	2012	
Öffentlicher Sektor	392,8	391,0	-0,5	338,7	526,3	115
Bund (SBB, Post, Swisscom usw.)	151,3	123,1	-18,6	99,8	113,5	123
Kanton Basel-Stadt (ohne öffentliche Unternehmungen)	150,8	146,5	-2,9	131,5	217,2	111
Öffentliche Unternehmungen des Kantons	75,0	97,3	29,7	83,5	171,1	117
Gemeinden (ohne öffentliche Unternehmungen)	15,6	24,1	54,5	24,0	24,5	100
Öffentliche Unternehmungen der Gemeinden	0,2	–	...	–	–	–
Privatpersonen und Haushalte	70,7	94,6	33,8	125,9	93,2	75
Privatwirtschaftlicher Sektor	700,0	636,2	-9,1	694,4	656,4	92
Institutionelle Anleger, Banken, Versicherungen	86,5	63,7	-26,4	52,8	40,4	121
Versicherungsgesellschaften	31,4	33,3	6,1	23,2	6,9	144
Pensionskassen	10,4	11,4	9,6	13,7	25,5	83
Krankenkassen	0,5	–	...	–	–	–
Banken, Immobilienfonds, Finanzholdings	44,1	19,0	-56,9	15,9	8,0	119
Private Elektrizitäts- und Gaswerke, Privatbahnen	–	0,1	...	0,3	0,2	33
Bau- oder Immobiliengesellschaften	121,2	65,6	-45,9	74,2	41,3	88
Einzelunternehmen, Personengesellschaften	0,2	–	...	–	3,2	–
Kapitalgesellschaften	105,8	44,5	-57,9	50,0	22,7	89
Wohnbaugenossenschaften	15,2	21,1	38,8	24,2	15,4	87
Andere private Unternehmungen (ohne Immobilienbranche)	414,2	451,0	8,9	508,7	516,0	89
Einzelunternehmen, Personengesellschaften	7,0	10,3	47,1	10,3	7,7	100
Kapitalgesellschaften	183,7	239,3	30,3	273,9	262,9	87
Chemiefirmen	223,4	201,4	-9,8	224,6	245,4	90
Übrige Auftraggeber	78,1	55,8	-28,6	58,4	58,5	96
Private Auftraggeber wie Vereine, Stiftungen	78,1	54,8	-29,8	56,5	57,6	97
Internationale Organisationen, Botschaften	–	1,0	...	1,9	0,9	53
Zusammen	1 163,5	1 121,8	-3,6	1 159,0	1 275,9	97

¹Bautätigkeit 2011 in Prozent der Bauvorhaben 2011.

Vom Bauinspektorat bewilligte Gebäude und Wohnungen seit 2001

Objekt	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gebäude¹	51	39	74	45	33	41	52	39	43	30	45
Einfamilienhäuser	35	15	35	22	9	11	19	18	23	12	20
Mehrfamilienhäuser	6	15	28	17	18	20	25	20	16	12	19
Mehrzweckhäuser	10	9	11	6	6	10	8	1	4	6	6
Wohnungen in	165	252	324	214	285	451	389	230	326	219	360
Einfamilienhäusern	35	15	35	22	9	11	19	18	23	12	20
Mehrfamilienhäusern	35	143	225	167	112	304	208	211	272	175	153
Mehrzweckhäusern	95	94	64	25	164	136	162	1	31	32	187

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Bestand der vom Bauinspektorat bewilligten Gebäude und Wohnungen Ende 2010 und 2011

Gemeinde	Bestand der bewilligten Gebäude ¹					Bestand der bewilligten Wohnungen				
	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total
Ende 2010										
Stadt Basel	21	21	1	22	43	161	460	4	464	625
Riehen	8	4	8	12	20	25	15	44	59	84
Bettingen	–	2	–	2	2	–	7	–	7	7
Kanton Basel-Stadt	29	27	9	36	65	186	482	48	530	716
Ende 2011										
Stadt Basel	19	20	4	24	43	236	221	127	348	584
Riehen	11	18	3	21	32	73	27	30	57	130
Bettingen	3	–	–	–	3	3	–	–	–	3
Kanton Basel-Stadt	33	38	7	45	78	312	248	157	405	717

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen seit 1997

Jahr	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen
1997	26	9	6	41	26	42	37	105	30	99
1998	25	15	5	45	25	135	49	209	14	54
1999	29	22	7	58	29	202	77	308	33	175
2000	47	12	6	65	47	116	39	202	18	40
2001	49	5	8	62	49	29	69	147	26	109
2002	49	32	10	91	49	194	166	409	12	26
2003	26	20	1	47	26	188	9	223	21	37
2004	22	10	6	38	22	96	53	171	12	75
2005	15	19	7	41	15	201	85	301	7	14
2006	24	27	7	58	24	253	76	353	26	134
2007	21	14	4	39	21	75	24	120	26	107
2008	16	20	4	40	16	144	41	201	45	125
2009	16	25	5	46	16	335	117	468	32	150
2010	17	14	6	37	17	137	218	372	32	146
2011	9	19	4	32	9	269	73	351	23	58

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl seit 1986/1990

Jahresmittel	Zimmerzahl - Absolute Zahlen							Zimmerzahl - Promilleverteilung						
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total
1986/1990	14	84	145	103	36	8	389	36	216	373	265	93	21	1 000
1991/1995	7	93	142	106	39	13	399	18	233	356	266	98	33	1 000
1996/2000	12	55	93	89	26	12	286	42	192	325	311	91	42	1 000
2001/2005	3	38	67	81	47	14	250	9	131	258	332	207	63	1 000
2006/2010	11	43	107	101	32	10	303	33	132	341	331	130	34	1 000
2007	3	11	31	38	33	4	120	25	92	258	317	275	33	1 000
2008	8	31	75	64	15	8	201	40	154	373	318	75	40	1 000
2009	31	104	165	145	16	7	468	66	222	353	310	34	15	1 000
2010	8	54	156	118	26	10	372	22	145	419	317	70	27	1 000
2011	9	114	121	94	13	–	351	26	325	345	268	37	–	1 000

09 Bau- und Wohnungswesen**Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 2001**

Gebäudeart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Geschäftshäuser	2	3	3	2	2	–	3	–	3	1	–
Öffentliche Gebäude	–	7	2	3	–	2	–	7	10	4	4
Gewerbliche Gebäude	5	3	3	4	1	1	3	–	6	2	11
Andere Gebäude	3	5	3	3	2	–	1	12	14	12	5
Zusammen	10	18	11	12	5	3	7	19	33	19	20

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen nach Wohnviertel 2011

Gemeinde Wohnviertel	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen
Stadt Basel	2	11	4	17	2	281	20	303	15	43
Altstadt Grossbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorstädte	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Am Ring	–	–	2	2	–	–	11	11	–	–
Breite	–	2	–	2	–	48	–	48	–	–
St. Alban	–	–	–	–	–	–	–	–	2	11
Gundeldingen	–	2	1	3	–	9	4	13	3	9
Bruderholz	1	1	–	2	1	3	–	4	2	2
Bachletten	–	–	1	1	–	–	5	5	5	10
Gotthelf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Iselin	–	1	–	1	–	25	–	21	–	–
St. Johann	1	1	–	2	1	9	–	10	1	2
Altstadt Kleinbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Clara	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettstein	–	1	–	1	–	20	–	20	–	–
Hirzbrunnen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosental	–	–	–	–	–	–	–	–	3	7
Matthäus	–	1	–	1	–	72	–	72	1	1
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhüningen	–	2	–	2	–	99	–	99	–	–
Landgemeinden	7	8	–	15	7	41	–	48	5	15
Riehen	5	7	–	12	5	35	–	40	5	15
Bettingen	2	1	–	3	2	6	–	8	–	–
Kanton Basel-Stadt	9	19	4	32	9	322	20	351	23	58

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Abgebrochene Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2011

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl									% - Anteil	Zimmer pro Wohnung	
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	Total			
Nach Gebäudeart												
Einfamilienhaus	–	–	–	1	1	2	3	2	9	15,5	6,7	
Mehrfamilienhaus	–	3	15	2	–	–	–	–	20	34,5	3,0	
Mehrzweckhaus	1	5	4	19	–	–	–	–	29	50,0	3,4	
Nach Bauperiode												
Vor 1871	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
1871-1900	–	3	3	12	–	1	–	1	20	34,5	3,9	
1901-1920	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
1921-1930	–	–	8	–	–	–	–	–	8	13,8	3,0	
1931-1939	–	–	–	–	–	–	–	1	1	1,7	8,0	
1940-1950	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1,7	1,0	
1951-1960	–	5	8	10	1	–	1	–	25	43,1	3,4	
Seit 1961	–	–	–	–	–	1	2	–	3	5,2	6,7	
Zusammen	1	8	19	22	1	2	3	2	58	100,0	3,7	

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2011

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl								%Anteil	Zimmer pro Wohnung	
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.			
Nach Gebäudeart											
Einfamilienhaus	–	1	–	3	5	–	–	–	9	2,6	4,3
Mehrfamilienhaus	9	112	113	80	8	–	–	–	322	91,7	2,9
Mehrweckhaus	–	1	8	11	–	–	–	–	20	5,7	3,5
Nach Ersteller											
Einzelpersonen	–	1	3	11	4	–	–	–	19	5,4	3,9
Bau-, Wohngenossenschaften	–	9	3	9	–	–	–	–	21	6,0	3,0
Architekten	–	–	4	8	2	–	–	–	14	4,0	3,9
Immobilienesellschaften	8	70	82	47	2	–	–	–	209	59,5	2,8
Private Stiftungen, Vereine	1	34	25	12	4	–	–	–	76	21,7	2,8
Andere private Körperschaften	–	–	4	7	1	–	–	–	12	3,4	3,8
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nach Bodenart											
Auf freiem Land ¹	1	16	6	3	6	–	–	–	32	9,1	2,9
Auf gehandeltem Abbruchland	1	6	4	17	6	–	–	–	34	9,7	3,6
Auf ungehandeltem Abbruchland	7	92	111	74	1	–	–	–	285	81,2	2,9
Nach Finanzierung											
Eigenbau Bund, Kanton, Gemeinde	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mit öffentlicher Finanzhilfe	–	9	3	9	–	–	–	–	21	6,0	3,0
Ohne öffentliche Finanzhilfe	9	105	118	85	13	–	–	–	330	94,0	3,0
Nach Wohnungszahl im Gebäude											
1	–	1	–	3	5	–	–	–	9	2,6	4,3
2	–	–	2	–	–	–	–	–	2	0,6	3,0
3- 4	–	3	7	9	2	–	–	–	21	6,0	–
5- 6	1	5	4	19	2	–	–	–	31	8,8	3,5
7- 9	–	8	3	5	–	–	–	–	16	4,6	2,8
10-14	–	9	15	2	–	–	–	–	26	7,4	2,7
15 u.m.	8	88	90	56	4	–	–	–	246	70,1	2,8
Zusammen	9	114	121	94	13	–	–	–	351	100,0	3,0
davon Alterswohnungen	–	16	7	–	–	–	–	–	23	6,6	2,3

¹Allfälliger Abbruch vor mehr als drei Jahren.

Wohnungsbilanz seit 2002

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahresende	Leerwohnungsbestand
	Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Absolut	In %		
2002	409	364	773	508	26	534	239	0,2	104 263	1 383
2003	223	495	718	596	37	633	85	0,1	104 348	1 420
2004	171	277	448	322	75	397	51	0,0	104 399	1 502
2005	301	199	500	271	14	285	215	0,2	104 614	1 586
2006	353	331	684	387	134	521	163	0,2	104 777	1 471
2007	120	383	503	457	107	564	-61	-0,1	104 716	1 468
2008	201	143	344	171	125	296	48	0,0	104 764	1 294
2009	468	139	607	157	150	307	300	0,3	105 064	969
2010	372	119	491	137	146	283	208	0,2	105 272	783
2011	351	100	451	82	58	140	311	0,3	105 583	522

09 Bau- und Wohnungswesen**Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 2011**

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahresanfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahresende
		Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Absolut	In %	
Stadt Basel	94 926	303	70	373	58	43	101	272	0,3	95 198
Altstadt Grossbasel	1 348	–	2	2	–	–	–	2	0,1	1 350
Vorstädte	3 150	–	1	1	1	1	2	-1	-0,0	3 149
Am Ring	5 909	11	9	20	12	–	12	8	0,1	5 917
Breite	5 130	48	5	53	2	–	2	51	1,0	5 181
St. Alban	5 847	–	4	4	5	11	16	-12	-0,2	5 835
Gundeldingen	10 685	13	23	36	8	9	17	19	0,2	10 704
Bruderholz	4 413	4	–	4	–	2	2	2	0,0	4 415
Bachletten	7 159	5	–	5	–	10	10	-5	-0,1	7 154
Gotthelf	4 115	–	–	–	–	–	–	–	–	4 115
Iselin	9 440	21	8	29	7	–	7	22	0,2	9 462
St. Johann	9 997	10	3	13	1	2	3	10	0,1	10 007
Altstadt Kleinbasel	1 512	–	5	5	2	–	2	3	0,2	1 515
Clara	2 245	–	–	–	–	–	–	–	–	2 245
Wettstein	3 093	20	–	20	1	–	1	19	0,6	3 112
Hirzbrunnen	4 490	–	4	4	7	–	7	-3	-0,1	4 487
Rosental	2 736	–	–	–	–	7	7	-7	-0,3	2 729
Matthäus	8 597	72	3	75	1	1	2	73	0,8	8 670
Klybeck	3 750	–	–	–	2	–	2	-2	-0,1	3 748
Kleinhüningen	1 310	99	3	102	9	–	9	93	7,1	1 403
Landgemeinden	10 346	48	30	78	24	15	39	39	0,4	10 385
Riehen	9 877	40	29	69	22	15	37	32	0,3	9 909
Bettingen	469	8	1	9	2	–	2	7	1,5	476
Kanton Basel-Stadt	105 272	351	100	451	82	58	140	311	0,3	105 583

Gebäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 2011¹

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Neubau	Abbruch	Gesamt- verän- derung	Bestand am Jahres- ende	Stockwerk pro Neubau mit Wohnung	Wohnun- gen pro Neubau	Zimmer pro Wohnung
Stadt Basel	18 585	17	18	-1	18 584	4,8	17,8	2,9
Altstadt Grossbasel	480	–	–	–	480	–	–	–
Vorstädte	548	–	1	-1	547	–	–	–
Am Ring	1 158	2	–	2	1 160	5,0	5,5	3,3
Breite	651	2	–	2	653	5,0	24,0	3,0
St. Alban	1 180	–	2	-2	1 178	–	–	–
Gundeldingen	1 401	3	3	–	1 401	4,7	4,3	2,7
Bruderholz	2 059	2	2	–	2 059	2,5	2,0	4,5
Bachletten	2 475	1	5	-4	2 471	4,0	5,0	5,0
Gotthelf	969	–	–	–	969	–	–	–
Iselin	1 436	1	–	1	1 437	4,0	21,0	3,0
St. Johann	1 507	2	1	1	1 508	5,5	5,0	2,2
Altstadt Kleinbasel	280	–	–	–	280	–	–	–
Clara	246	–	–	–	246	–	–	–
Wettstein	693	1	–	1	694	5,0	20,0	2,2
Hirzbrunnen	1 517	–	–	–	1 517	–	–	–
Rosental	279	–	3	-3	276	–	–	–
Matthäus	1 106	1	1	–	1 106	6,0	72,0	2,7
Klybeck	438	–	–	–	438	–	–	–
Kleinhüningen	162	2	–	2	164	6,0	49,5	2,9
Landgemeinden	4 336	15	5	10	4 346	2,7	3,2	3,7
Riehen	4 034	12	5	7	4 041	2,8	3,3	3,7
Bettingen	302	3	–	3	305	2,3	2,7	3,9
Kanton Basel-Stadt	22 921	32	23	9	22 930	3,8	11,0	3,0

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Leere Wohnungen seit 2003¹

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon 0-3 Monate leer		davon über 6 Monate leer		Neubauwohnungen ²		Verfügbare leere Wohnungen	
	Absolut	Leerstandsquote ³	Absolut	%-Anteil ⁴	Absolut	%-Anteil ⁴	Absolut	%-Anteil ⁴ 0 Monate leer		
2003	1 420	1,4	854	60,1	346	24,4	78	5,5	5	1 409
2004	1 502	1,4	912	60,7	355	23,6	77	5,1	4	1 484
2005	1 586	1,5	944	59,5	391	24,7	18	1,1	–	1 569
2006	1 471	1,4	948	64,4	267	18,2	96	6,5	–	1 447
2007	1 468	1,4	981	66,8	265	18,1	56	3,8	7	1 427
2008	1 294	1,2	950	73,4	190	14,7	22	1,7	–	1 280
2009	969	0,9	676	69,8	165	17,0	34	3,5	28	915
2010	783	0,7	548	70,0	136	17,4	78	10,0	5	744
2011	522	0,5	381	73,0	100	19,2	29	5,6	7	507
2012	500	0,5	332	66,4	95	19,0	10	2,0	7	475

¹Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen, also ohne leere Wohnungen, die für den Abbruch oder Umbau bestimmt sind. ²Bauvollendung innerhalb der letzten zwei Jahre. ³In Prozent des Gesamtwohnungsbestandes. ⁴Prozentanteil aller leeren Wohnungen.

Leere Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2011 und 2012

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2011						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2012					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
Nach Bauperiode												
Vor 1921	2	8	22	7	7	46	5	8	23	12	2	50
1921-1950	7	27	22	12	8	76	7	22	26	9	5	69
1951-1980	82	65	94	42	24	307	103	59	70	46	19	297
1981-Vorvorjahr	3	12	25	20	7	67	4	13	31	18	8	74
Erhebungs- und Vorjahr	–	3	8	11	4	26			9	1		10
Nach Dauer des Leerstehens in Monaten												
0	40	38	48	22	12	160	21	22	22	20	3	88
1	21	25	28	14	5	93	44	19	40	13	6	122
2- 3	22	24	47	22	13	128	22	25	43	20	12	122
4- 6	6	9	15	4	7	41	9	19	26	16	3	73
7-12	4	14	31	25	10	84	13	13	19	14	9	68
13 u.m.	1	5	2	5	3	16	10	4	9	3	1	27
Nach Miet- oder Kaufangebot												
Mietangebot ¹	94	112	169	89	42	506	119	102	154	82	29	486
Kaufangebot	–	3	2	3	8	16	–	–	5	4	5	14
Zusammen	94	115	171	92	50	522	119	102	159	86	34	500

¹Einschliesslich leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden.

Leere Wohnungen nach Miet- und Kaufpreis 2012¹

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl				
	1	2	3	4	5
Nach Nettomietpreis in Franken pro Monat²					
Leere Mietwohnungen ohne Einfamilienhäuser	906	1 150	1 667	2 148	2 691
davon innerhalb von 2 Jahren neuerstellt	...	...	3 308	...	...
davon innerhalb von 2 Jahren renoviert	1 139	1 245	1 481	2 198	2 858
Leere Mietwohnungen einschliesslich Einfamilienhäuser	906	1 150	1 667	2 148	2 691
Nach Kaufpreis in Franken²					
Leere Eigentumswohnungen	...	...	...	...	...

¹Durchschnittlicher Preis von jeweils mindestens zehn Objekten. ²Leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden, sind bei den Miet- und Kaufobjekten berücksichtigt.

09 Bau- und Wohnungswesen**Leerstehende Industrie- und Geschäftslokale seit 2003**

Jahr	Fläche in m ² nach Nutzungsart					
	Laden	Büro	Gewerbe	Produktion	Lager	Zusammen
2003	4 122	34 053	3 387	11 562	10 782	63 906
2004	7 135	52 201	3 372	10 420	11 908	85 036
2005	11 604	65 745	8 888	11 055	22 125	119 417
2006	12 642	43 273	12 130	10 362	13 818	92 225
2007	7 906	52 559	13 558	1 065	13 534	88 622
2008	8 597	60 842	6 705	1 015	17 594	94 753
2009	20 200	49 314	4 494	456	36 465	110 929
2010	13 516	81 705	5 562	75	40 281	141 139
2011	16 373	87 909	18 925	2 000	43 476	168 683
2012	14 333	91 175	18 102	1 057	23 853	148 520

Mietpreise, Gewichtung und Indexpfiffern von Wohnungen nach Zimmerzahl, Alter seit 2007¹

Wohnungsalter in Jahren	Mietpreis in Franken ²									Indexwerte (Nov 2010 = 100)		
	2007 Mai	2008 Mai	2009 Mai	2010 Mai	2011 Mai	2011 Aug	2011 Nov	2012 Feb	2012 Mai	2012 Aug	Gewicht in %	Indexpfiffer Aug 2012
1 Zimmer												
0- 5	843	1 000	1 000	1 000	954	954	954	954	879	879	0,10	92,1
6-10	925	841	749	737	919	919	919	919	927	927	0,02	101,0
11-20	838	864	916	900	881	869	869	871	865	865	0,07	97,4
21 u.m.	547	555	571	577	588	590	593	592	592	589	5,57	101,2
2 Zimmer												
0- 5	1 385	1 602	1 495	1 365	1 373	1 369	1 364	1 373	1 354	1 397	0,29	102,1
6-10	1 310	1 292	1 353	1 339	1 403	1 365	1 365	1 365	1 385	1 385	0,25	94,9
11-20	1 069	1 090	1 141	1 154	1 171	1 180	1 185	1 199	1 197	1 202	0,74	104,8
21 u.m.	784	800	821	829	840	841	843	845	846	848	18,45	101,2
3 Zimmer												
0- 5	1 748	1 671	1 885	1 833	1 888	1 872	1 880	1 881	1 862	1 921	1,03	99,6
6-10	1 658	1 658	1 745	1 753	1 854	1 893	1 900	1 889	1 907	1 904	0,63	105,3
11-20	1 461	1 527	1 558	1 526	1 577	1 590	1 589	1 590	1 582	1 587	1,39	102,5
21 u.m.	963	984	1 007	1 023	1 034	1 037	1 041	1 044	1 045	1 044	37,18	101,3
4 Zimmer												
0- 5	2 285	2 458	2 468	2 395	2 368	2 363	2 352	2 338	2 316	2 307	1,14	97,7
6-10	2 060	2 124	2 140	2 102	2 146	2 190	2 228	2 252	2 232	2 272	0,92	107,3
11-20	1 917	1 942	1 948	1 960	1 947	1 941	1 931	1 931	1 944	1 946	1,45	99,2
21 u.m.	1 254	1 289	1 323	1 336	1 351	1 354	1 361	1 366	1 363	1 369	19,87	101,9
5 Zimmer												
0- 5	2 447	2 614	2 674	2 785	2 995	2 930	2 898	2 898	2 874	2 895	0,44	102,7
6-10	2 797	2 843	2 764	2 605	2 287	2 281	2 290	2 290	2 252	2 298	0,60	93,6
11-20	2 237	2 374	2 392	2 387	2 476	2 473	2 473	2 468	2 465	2 472	0,53	99,9
21 u.m.	1 845	1 894	1 925	1 925	1 942	1 939	1 972	1 971	1 972	1 977	6,67	102,4
6 Zimmer												
0- 5	2 947	2 968	3 096	2 934	2 784	2 784	2 653	2 653	3 359	3 359	0,11	94,6
6-10	3 505	3 900	3 900	...	3 065	3 065	3 065	3 065	2 669	2 746	0,16	99,2
11-20	2 213	2 368	2 368	2 611	2 769	2 842	2 842	2 768	2 778	2 778	0,03	100,3
21 u.m.	2 290	2 337	2 373	2 399	2 419	2 426	2 440	2 447	2 452	2 446	2,35	101,1
Alle Wohnungen												
Zusammen	1 550	1 605	1 628	1 559	1 630	1 631	1 631	1 631	1 629	1 639	100,00	101,4

¹Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Die Gewichtung der nach Zimmerzahl und Gebäudealter strukturierten Wohnungen basiert auf den Mietausgaben der privaten Haushalte. Die Berechnung des durchschnittlichen Mietpreises pro Wohnungskategorie erfolgt hier auf der Basis des geometrischen Mittels. Zur Berechnung des Indexes wird pro Kategorie die Veränderung dieses Durchschnittspreises zum Basiszeitpunkt (Nov 2010) ermittelt. Die daraus resultierenden Indizes werden unter Anwendung des gewichteten arithmetischen Mittels zum Total-Mietpreisindex aggregiert. ²Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2010 auf einer neu gezogenen Stichprobe.

Mietpreise von Wohnungen im Mai nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis, Bauperiode seit 2009¹

Bauperiode ²	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	2009	2010	2011	2012	2009	2010	2011	2012	2009	2010	2011	2012
1 Zimmer												
Vor 1941	541	524	517	506	–	–	–	–	550	561	575	617
1941-1950	–	–	–	–	–	–	–	–	534	567	579	579
1951-1960	543	548	587	617	470	470	470	520	562	577	577	591
1961-1970	639	628	608	628	435	435	535	535	561	573	578	592
1971-1980	668	668	674	674	528	528	528	548	578	592	594	607
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	727	745	754	751
1991-2000	790	766	736	717	–	–	–	–	922	910	901	894
Seit 2001	710	710	950	950	–	–	–	–	1 000	1 000	1 000	960
2 Zimmer												
Vor 1941	719	751	666	653	608	629	635	636	783	802	808	825
1941-1950	421	412	431	422	665	681	695	709	873	885	878	912
1951-1960	666	808	804	799	656	663	677	695	841	860	862	874
1961-1970	807	803	799	788	664	681	682	682	852	886	896	913
1971-1980	862	929	996	1 021	706	752	792	763	899	915	923	925
1981-1990	1 307	1 234	1 211	1 179	–	–	–	–	1 075	1 098	1 086	1 103
1991-2000	1 002	1 014	1 011	1 007	1 208	1 208	1 214	1 220	1 218	1 238	1 237	1 249
Seit 2001	1 120	1 120	1 120	1 120	–	–	–	–	1 679	1 554	1 429	1 400
3 Zimmer												
Vor 1941	1 086	1 128	1 172	1 143	800	805	823	836	1 077	1 098	1 108	1 125
1941-1950	942	1 158	1 142	1 114	746	749	764	774	1 122	1 123	1 132	1 132
1951-1960	799	904	931	953	814	826	834	845	1 061	1 071	1 070	1 093
1961-1970	968	1 003	981	1 026	785	790	789	788	1 135	1 148	1 156	1 161
1971-1980	1 018	1 018	927	927	1 061	1 107	1 182	1 144	1 202	1 205	1 214	1 221
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	1 390	1 393	1 402	1 399
1991-2000	1 501	1 500	1 480	1 458	1 415	1 415	–	–	1 708	1 701	1 687	1 662
Seit 2001	1 516	1 539	1 619	1 583	–	–	–	–	1 893	1 833	1 933	1 933
4 Zimmer												
Vor 1941	998	964	948	1 120	782	782	966	966	1 485	1 484	1 490	1 495
1941-1950	1 124	1 062	1 042	1 015	878	888	904	942	1 375	1 366	1 360	1 368
1951-1960	949	1 107	1 121	1 161	1 036	1 092	1 085	1 091	1 478	1 476	1 488	1 500
1961-1970	1 206	1 309	1 400	1 341	967	1 008	1 038	1 035	1 531	1 526	1 551	1 564
1971-1980	1 380	1 380	1 380	1 350	1 129	1 164	1 202	1 167	1 521	1 535	1 553	1 556
1981-1990	–	–	–	–	1 658	1 658	1 730	1 730	1 821	1 811	1 799	1 793
1991-2000	1 703	1 716	1 683	1 635	1 732	1 741	1 741	1 750	2 109	2 089	2 080	2 067
Seit 2001	2 149	2 062	2 031	1 993	2 150	2 150	2 150	2 089	2 473	2 402	2 374	2 340
5 Zimmer												
Vor 1941	–	–	–	–	1 570	1 570	1 570	1 570	2 052	2 069	2 092	2 129
1941-1950	–	–	–	–	1 088	1 114	1 116	1 130	1 936	1 914	1 896	1 899
1951-1960	1 202	1 130	1 109	1 080	1 530	1 500	1 500	1 500	2 179	2 161	2 163	2 225
1961-1970	1 510	1 510	1 530	1 490	–	–	–	–	1 913	1 913	1 930	1 943
1971-1980	–	–	–	–	–	–	–	–	2 049	2 044	2 046	2 144
1981-1990	–	–	–	–	1 712	1 712	1 700	1 500	2 070	2 074	2 064	2 045
1991-2000	2 133	2 134	2 134	2 134	2 239	2 168	2 159	2 159	2 671	2 656	2 652	2 643
Seit 2001	2 524	2 369	2 373	2 268	2 550	2 550	2 550	2 479	2 684	2 699	2 653	2 588
6 Zimmer												
Vor 1941	2 423	2 364	2 406	2 307	1 592	1 592	1 388	1 388	2 442	2 478	2 506	2 563
1941-1950	–	–	–	–	1 350	1 350	1 353	1 353	2 228	2 302	2 191	2 229
1951-1960	–	–	–	–	–	–	–	–	2 404	2 405	2 398	2 407
1961-1970	–	–	–	–	–	–	–	–	2 617	2 648	2 701	2 720
1971-1980	1 910	1 995	1 960	1 960	–	–	–	–	2 838	2 832	2 852	2 863
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	2 944	2 978	2 946	2 930
1991-2000	1 404	1 404	1 404	1 600	–	–	–	–	3 575	3 575	3 300	3 212
Seit 2001	2 842	2 668	2 441	2 407	–	–	–	–	3 678	3 550	3 697	3 435

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. ²Effektive Bauperiode des Gebäudes.

09 Bau- und Wohnungswesen**Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹**

Bauperiode ²													Erhebung	
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2008 Mai	2008 Nov	2009 Mai	2009 Nov	2010 Mai	2010 Nov	2011 Mai	2011 Nov	2012 Mai	
1 Zimmer														
Vor 1901	...	258	437	494	564	568	585	590	589	678	669	705	694	
1901-1920	...	230	367	575	579	584	584	584	585	585	585	598	598	
1921-1930	...	250	289	381	465	478	478	474	524	524	524	524	528	
1931-1940	...	243	352	491	534	544	545	559	560	560	560	560	560	
1941-1950	...	275	478	528	534	567	567	579	579	579	579	579	579	
1951-1960	...	268	400	523	557	568	575	577	575	578	584	588	591	
1961-1970	...	312	429	524	561	571	573	575	579	585	589	592	592	
1971-1980	...	316	438	572	576	587	593	595	595	599	612	614	607	
1981-1990	...	...	616	706	727	740	745	743	754	756	753	752	751
1991-2000	...	...	...	935	907	888	900	893	890	889	883	883	879
Seit 2001	...	...	...	...	855	855	855	855	855	955	955	955	953
2 Zimmer														
Vor 1901	115	220	482	673	788	810	811	816	813	803	814	813	813	
1901-1920	114	223	406	613	691	694	695	697	708	709	706	709	711	
1921-1930	143	285	518	666	690	694	712	714	717	727	730	724	733	
1931-1940	175	306	508	738	821	835	842	848	848	860	865	863	867	
1941-1950	191	317	507	733	802	811	815	814	809	841	851	852	852	
1951-1960	254	355	548	737	817	830	833	844	842	850	848	853	854	
1961-1970	338	429	607	774	844	857	877	885	885	890	891	896	901	
1971-1980	...	482	662	833	885	895	904	914	916	918	916	920	919	
1981-1990	...	...	980	1 086	1 079	1 096	1 102	1 099	1 089	1 092	1 106	1 111	1 105
1991-2000	...	...	...	1 234	1 188	1 198	1 205	1 206	1 207	1 210	1 218	1 217	1 215
Seit 2001	...	...	...	...	1 609	1 566	1 518	1 518	1 413	1 407	1 403	1 396	1 392
3 Zimmer														
Vor 1901	152	318	624	969	1 007	1 009	1 013	1 010	1 031	1 029	1 036	1 062	1 062	
1901-1920	173	347	666	944	1 064	1 072	1 078	1 091	1 103	1 106	1 101	1 112	1 109	
1921-1930	203	342	601	896	959	987	992	1 001	1 009	1 016	1 027	1 031	1 034	
1931-1940	226	399	681	929	1 065	1 076	1 088	1 094	1 105	1 116	1 128	1 152	1 150	
1941-1950	209	313	505	739	854	859	866	873	872	879	885	887	891	
1951-1960	276	386	613	859	975	989	994	1 009	1 010	1 013	1 012	1 025	1 033	
1961-1970	410	525	760	952	1 069	1 084	1 104	1 117	1 116	1 123	1 123	1 127	1 128	
1971-1980	...	698	936	1 097	1 167	1 177	1 191	1 196	1 196	1 204	1 208	1 209	1 213	
1981-1990	...	...	1 210	1 381	1 374	1 385	1 390	1 391	1 393	1 403	1 402	1 403	1 399
1991-2000	...	...	...	1 578	1 613	1 629	1 647	1 646	1 642	1 640	1 632	1 622	1 615
Seit 2001	...	...	...	...	1 731	1 844	1 852	1 838	1 803	1 917	1 912	1 923	1 912
4 Zimmer														
Vor 1901	222	406	837	1 269	1 524	1 562	1 574	1 574	1 554	1 583	1 580	1 580	1 590	
1901-1920	222	477	965	1 302	1 424	1 437	1 450	1 458	1 441	1 446	1 444	1 455	1 448	
1921-1930	275	506	856	1 185	1 296	1 306	1 316	1 317	1 338	1 348	1 328	1 321	1 330	
1931-1940	326	587	1 001	1 353	1 356	1 384	1 400	1 408	1 402	1 364	1 412	1 408	1 418	
1941-1950	264	380	589	849	1 002	1 012	1 013	1 007	1 017	1 022	1 028	1 046	1 057	
1951-1960	358	501	775	1 109	1 264	1 293	1 348	1 379	1 375	1 382	1 383	1 402	1 397	
1961-1970	508	637	923	1 174	1 421	1 444	1 462	1 483	1 466	1 489	1 494	1 513	1 501	
1971-1980	...	881	1 210	1 348	1 465	1 478	1 495	1 506	1 510	1 530	1 528	1 520	1 528	
1981-1990	...	...	1 477	1 708	1 797	1 806	1 813	1 807	1 803	1 798	1 796	1 798	1 791
1991-2000	...	...	...	2 057	2 041	2 003	2 009	1 999	1 997	1 996	1 985	1 981	1 978
Seit 2001	...	...	...	...	2 479	2 456	2 432	2 432	2 376	2 355	2 353	2 345	2 320

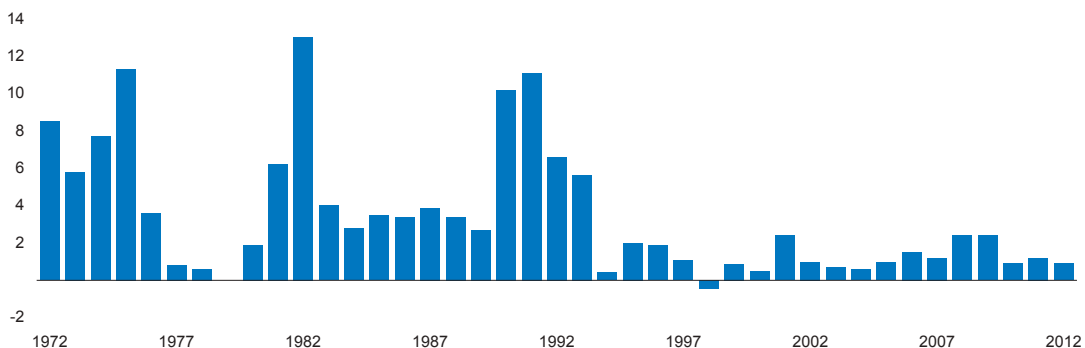
Fortsetzung und Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹ (Fortsetzung)

Bauperiode ²													Erhebung	
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2008 Mai	2008 Nov	2009 Mai	2009 Nov	2010 Mai	2010 Nov	2011 Mai	2011 Nov	2012 Mai	
5 Zimmer														
Vor 1901	...	488	1 431	1 872	2 117	2 166	2 131	2 200	2 200	2 200	2 244	2 253	2 279	
1901-1920	...	534	954	1 577	1 673	1 695	1 715	1 715	1 707	1 707	1 706	1 711	1 711	
1921-1930	...	529	1 095	1 984	1 820	1 824	1 824	1 875	1 863	1 890	1 876	2 037	1 992	
1931-1940	...	754	1 314	1 784	2 468	2 467	2 467	2 464	2 359	2 396	2 385	2 377	2 374	
1941-1950	...	511	918	1 129	1 562	1 573	1 573	1 567	1 571	1 571	1 562	1 575	1 570	
1951-1960	...	822	1 370	1 701	2 095	2 119	2 117	2 107	2 096	2 096	2 095	2 099	2 148	
1961-1970	...	906	1 259	1 575	1 850	1 861	1 892	1 876	1 893	1 896	1 910	1 933	1 921	
1971-1980	...	1 317	1 766	2 108	1 968	1 996	2 049	2 042	2 044	2 045	2 046	2 140	2 144	
1981-1990	1 789	2 081	2 015	2 046	2 051	2 061	2 055	2 056	2 054	2 038	2 030	
1991-2000	2 481	2 534	2 541	2 547	2 537	2 529	2 541	2 542	2 539	2 534	
Seit 2001	2 639	2 649	2 651	2 640	2 641	2 641	2 606	2 573	2 541	
6 Zimmer														
Vor 1901	2 363	2 412	2 389	2 409	2 412	2 508	2 499	2 483	2 473	
1901-1920	2 298	2 277	2 301	2 277	2 276	2 276	2 286	2 287	2 301	
1921-1930	2 440	2 415	2 389	2 382	2 392	2 384	2 382	2 459	2 477	
1931-1940	2 448	2 474	2 548	2 615	2 636	2 661	2 659	2 716	2 746	
1941-1950	2 078	2 088	2 069	2 031	2 091	2 002	1 982	1 979	1 979	
1951-1960	2 353	2 377	2 404	2 411	2 405	2 400	2 398	2 414	2 407	
1961-1970	2 561	2 588	2 617	2 690	2 648	2 693	2 701	2 699	2 720	
1971-1980	2 757	2 791	2 798	2 806	2 796	2 819	2 813	2 831	2 823	
1981-1990	2 918	2 927	2 944	2 986	2 978	2 953	2 946	2 946	2 930	
1991-2000	2 851	2 851	2 851	2 851	2 851	2 921	2 921	2 960	2 890	
Seit 2001	2 989	3 070	3 121	3 061	2 962	3 160	2 999	2 882	2 864	

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2010 auf einer neu gezogenen Stichprobe. ²Effektive Bauperiode des Gebäudes.

Prozentuale Jahreststeuerung der Basler Mietpreise im Mai



09 Bau- und Wohnungswesen**Handänderungen von Liegenschaftsparzellen nach Rechtstitel seit 2002**

Rechtstitel	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl										
Freihandkauf	637	693	656	566	602	534	526	451	535	470
Erbgang ¹	...	...	...	...	297	301	243	213	195	218
Schenkung ²	...	...	...	...	43	56	58	74	62	701
Zusammen	637	693	656	566	942	891	827	738	792	1 389
Umsatzsumme in Mio. Fr.										
Freihandkauf	1 103,4	1 474,8	1 154,3	961,7	1 171,5	1 253,0	927,8	811,5	899,2	1 078,4
Erbgang ¹	...	...	...	...	220,4	192,5	211,9	145,7	231,7	194,4
Schenkung ²	...	...	...	...	42,3	29,2	57,5	45,7	49,8	994,4
Zusammen	1 103,4	1 474,8	1 154,3	961,7	1 434,2	1 474,7	1 197,2	1 002,9	1 180,7	2 267,2
Fläche in m²										
Freihandkauf	453 942	719 766	375 878	294 849	321 699	329 718	320 618	242 694	320 600	324 567
Erbgang ¹	...	...	...	...	160 701	155 530	118 321	146 600	101 382	128 367
Schenkung ²	...	...	...	...	17 823	31 131	33 666	46 782	25 165	474 733
Zusammen	453 942	719 766	375 878	294 849	500 223	516 379	472 605	436 076	447 147	927 667

¹Die Kategorie Erbgang ist seit 2006 verfügbar und beinhaltet auch Erbgänge mit anschliessendem Kauf durch Verwandte und Nicht-Verwandte. ²Die Kategorie Schenkung ist seit 2006 verfügbar.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Bauzone seit 2002¹

Jahr	Schutzz.	Schonz.	2	2a	3	4	5a	5 und 6	7	Übrige	Zusammen
Anzahl											
2002	44	81	73	108	81	93	106	14	5	32	637
2003	76	101	79	166	55	81	88	20	...	27	693
2004	44	84	78	138	54	87	128	6	21	16	656
2005	56	87	62	113	72	65	80	16	...	15	566
2006	56	77	67	109	61	76	123	7	6	20	602
2007	34	85	55	122	40	88	83	10	5	12	534
2008	42	68	57	104	49	70	99	17	4	16	526
2009	35	49	55	106	40	55	72	14	-	25	451
2010	43	68	54	151	27	62	82	16	6	26	535
2011	47	60	45	102	55	58	73	14	4	12	470
Umsatzsumme in Mio. Fr.											
2002	58,2	129,7	137,6	124,9	115,3	126,1	300,3	82,5	25,2	3,6	1 103,4
2003	142,3	144,3	62,8	126,7	81,8	166,3	160,4	534,3	...	55,9	1 474,8
2004	108,6	104,5	76,1	164,8	108,0	154,7	339,9	84,0	11,5	2,2	1 154,3
2005	108,2	101,1	53,9	104,1	143,3	152,8	164,6	114,2	...	19,5	961,7
2006	107,0	163,4	53,0	118,2	74,5	151,1	380,6	117,0	4,7	2,0	1 171,5
2007	70,6	138,8	48,6	149,4	61,9	138,1	532,5	78,1	34,5	0,5	1 253,0
2008	85,0	130,2	48,4	103,1	42,2	156,1	280,4	68,7	10,1	3,6	927,8
2009	58,0	199,8	49,2	112,5	68,3	108,1	139,1	75,3	-	1,2	811,5
2010	93,3	89,5	51,4	155,4	40,8	114,6	194,6	136,6	17,6	5,4	899,2
2011	141,3	94,0	34,3	127,0	99,9	113,2	312,9	128,2	27,0	0,6	1 078,4
Fläche in m²											
2002	18 653	27 122	65 377	73 150	45 126	38 053	77 982	7 185	29 544	71 750	453 942
2003	28 214	28 681	22 155	85 234	40 323	50 544	34 552	34 884	...	395 179	719 766
2004	19 896	23 067	29 703	111 336	39 538	41 601	67 212	4 346	14 138	25 041	375 878
2005	18 723	24 218	17 605	63 480	47 601	32 626	34 700	19 147	...	36 749	294 849
2006	16 969	24 916	18 050	70 276	26 514	31 824	80 518	4 192	20 789	27 651	321 699
2007	9 851	22 223	14 651	85 333	18 527	37 109	95 015	5 890	27 747	13 372	329 718
2008	13 784	27 949	16 738	59 700	18 539	40 730	72 378	13 466	18 832	38 502	320 618
2009	13 974	21 760	15 466	64 713	30 306	25 770	25 397	9 965	-	35 343	242 694
2010	17 842	22 790	19 865	107 114	12 634	31 325	30 509	12 109	14 053	52 359	320 600
2011	13 613	16 528	10 363	74 947	25 869	22 872	90 813	24 998	12 476	32 092	324 567

¹Zonenarten: Schutzz. = Stadt- und Dorfbild-Schutzzone, Schonz. = Stadt- und Dorfbild-Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6-geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone; bei zu geringer Fallzahl zu Übrige gezählt.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Gebäudeart und Eigentümer seit 2002¹

Parzellenmerkmal	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gebäudeart										
Einfamilienhäuser	211	243	249	188	204	197	183	166	188	172
Mehrfamilienhäuser	297	292	303	260	289	248	239	194	225	213
Bürogebäude	20	30	24	18	24	23	32	23	24	21
Gewerbegebäude	14	18	13	16	17	11	4	3	5	8
Übrige mit Gebäuden	32	16	17	23	13	19	10	10	12	13
Übrige ohne Gebäude	63	94	50	61	55	36	58	55	81	43
Zusammen	637	693	656	566	602	534	526	451	535	470
Eigentümer										
Bund, Kanton, Gemeinde	20	26	9	15	13	10	21	14	43	6
Pensionskasse, Stiftung	57	51	45	25	37	20	46	11	21	12
Privatperson	412	493	449	410	448	418	368	346	373	351
Juristische Person	146	121	149	107	100	85	90	79	98	101
Übrige	2	2	4	9	4	1	1	1	–	–
Zusammen	637	693	656	566	602	534	526	451	535	470

¹Bei gemischt genutzten Gebäuden erfolgt die Zuteilung aufgrund der Hauptnutzung.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Wohnviertel seit 2009

Gemeinde	Anzahl			Umsatzsumme in Mio. Fr.			Fläche in m ²		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Stadt Basel	350	399	377	729,2	773,2	975,0	157 249	182 216	232 914
Altstadt Grossbasel	10	5	9	77,8	11,8	47,2	2 382	2 147	2 886
Vorstädte	10	13	17	49,1	112,3	121,8	4 632	8 311	8 228
Am Ring	23	14	13	153,9	25,9	49,5	13 054	5 551	6 006
Breite	9	10	14	18,6	15,3	34,5	4 256	6 059	12 977
St. Alban	14	29	25	27,8	83,8	52,6	8 046	28 595	27 995
Gundeldingen	34	33	27	53,3	86,7	97,3	12 090	13 847	16 404
Bruderholz	39	51	41	43,7	52,4	57,4	20 748	23 309	27 587
Bachletten	61	56	51	82,2	59,6	47,1	21 664	14 238	13 741
Gotthelf	19	13	20	21,0	14,8	58,5	5 497	3 631	9 293
Iselin	16	26	21	29,9	48,0	31,5	6 580	12 783	6 659
St. Johann	33	46	38	35,2	60,6	66,4	8 897	19 810	14 693
Altstadt Kleinbasel ¹	...	13	13	...	16,7	92,2	...	6 392	4 601
Clara	7	11	5	16,4	51,3	12,2	3 420	6 292	1 488
Wettstein	12	11	18	17,7	16,2	28,1	3 672	3 511	6 571
Hirzbrunnen	15	16	25	25,6	9,7	17,6	20 757	3 943	5 254
Rosental	7	13	7	20,6	32,5	64,1	6 268	3 610	5 603
Matthäus	27	25	24	39,9	56,3	62,4	7 192	7 825	55 895
Klybeck	5	10	9	5,4	13,7	34,6	1 855	7 663	7 038
Kleinhüningen ¹	9	4	...	11,1	5,7	...	6 244	4 704	...
Landgemeinden	101	136	93	82,3	126,0	103,4	85 445	138 385	91 654
Riehen	86	126	93	72,4	121,3	103,4	67 742	120 442	91 654
Bettingen ¹	15	10	...	9,9	4,7	...	17 703	17 943	...
Kanton Basel-Stadt	451	535	470	811,5	899,2	1 078,4	242 694	320 600	324 567

¹Altstadt Kleinbasel 2009 wegen zu geringer Fallzahl zu Clara gezählt, Kleinhüningen 2011 wegen zu geringer Fallzahl zu Klybeck gezählt und Bettingen 2011 wegen zu geringer Fallzahl zu Riehen gezählt.

09 Bau- und Wohnungswesen**Freihandkäufe von Stockwerkeigentumspartellen seit 2002**

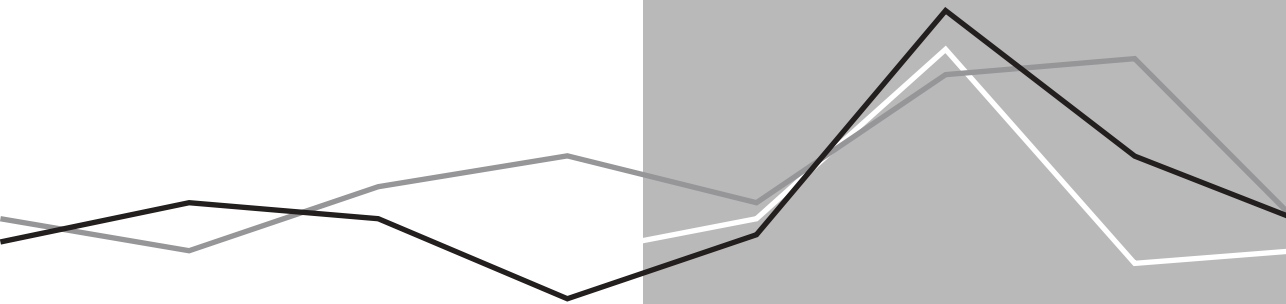
Jahr	Wohnungen nach Zimmerzahl							Auto- einstellplätze ¹	Übrige ²	Zusammen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Unbekannt ¹			
Anzahl										
2002	82	96	152	98	22	14	...	...	143	607
2003	45	73	119	138	30	17	...	...	98	520
2004	34	69	118	113	39	9	...	...	138	520
2005	55	65	166	149	70	10	...	...	174	689
2006	55	53	126	104	34	21	...	...	127	520
2007	39	80	130	100	50	18	...	...	128	545
2008	41	64	129	112	47	10	32	227	126	788
2009	20	75	151	90	41	27	29	197	90	720
2010	26	61	135	107	38	11	27	183	80	668
2011	9	69	139	101	43	14	27	200	81	683
Umsatzsumme in Mio. Fr.										
2002	5,1	21,4	53,4	52,0	16,3	18,4	...	...	69,6	236,2
2003	2,8	16,6	44,6	76,7	23,6	14,6	...	...	44,1	223,0
2004	3,6	20,3	39,9	58,9	26,1	7,1	...	...	76,5	232,4
2005	4,1	16,1	57,7	71,4	42,9	...	...	...	82,3	274,5
2006	3,6	13,1	52,4	58,6	24,2	20,1	...	...	39,1	211,1
2007	3,3	20,0	49,6	60,7	42,5	16,0	...	...	73,1	265,2
2008	3,7	15,7	45,9	69,4	40,3	11,3	21,8	18,9	168,0	395,0
2009	3,4	21,9	60,4	54,6	38,7	24,9	27,1	6,8	26,9	264,7
2010	3,8	18,7	68,5	73,7	36,7	12,7	21,1	6,4	16,3	257,9
2011	1,9	25,4	81,3	75,1	49,2	16,4	24,1	7,9	23,0	304,3

¹Die Kategorien Unbekannt und Autoeinstellplätze sind seit 2008 verfügbar. 2008 wurden die Autoeinstellhallen zu den Autoeinstellplätzen gezählt; nach Abzug der Autoeinstellhallen betrug die Umsatzsumme für die Autoeinstellplätze 7,1 Mio. Fr. ²Zur Kategorie Übrige zählen unter anderem Büros, Läden, Ateliers, Werkstätten und Bastelräume.

10

Tourismus

Hotels
Jugendherberge

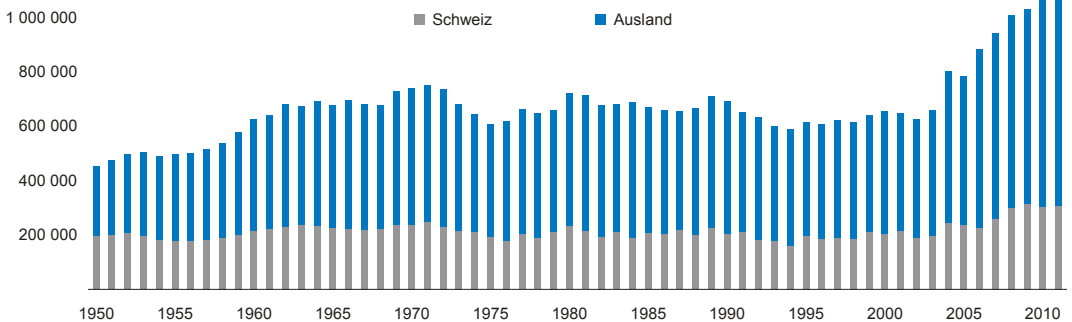


Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1950

Jahr	Hotels ¹	Gastbetten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in % ³		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ³	
			Inland ⁴	Ausland	Total	Inland ⁴	Ausland	Total	Inland ⁴	Ausland	Inland ⁴	Ausland
			1950	39	2 102	92 843	186 232	279 075	199 173	255 686	454 859	26,0	33,3	2,1	1,4
1960	45	2 702	97 737	275 141	372 878	216 490	411 171	627 661	21,9	41,6	2,2	1,5
1970	51	3 292	98 473	309 545	408 018	239 309	501 765	741 074	19,9	41,8	2,4	1,6
1980	49	4 123	125 932	276 976	402 908	234 830	489 953	724 783	15,6	32,5	1,9	1,8
1990	39	3 836	105 548	267 339	372 887	205 458	486 870	692 328	14,7	34,8	1,9	1,8
2000	42	3 946	111 620	215 429	327 049	204 875	452 386	657 261	14,2	31,3	1,8	2,1
2001	41	3 778	116 826	207 433	324 259	215 658	432 283	647 941	15,6	31,3	1,8	2,1
2002	44	4 063	104 749	202 941	307 690	189 567	436 711	626 278	12,8	29,4	1,8	2,2
2003	48	4 420	111 915	218 043	329 958	198 527	462 509	661 036	12,3	28,7	1,8	2,1
2004	54	4 638	139 564	259 224	398 788	243 980	559 169	803 149	14,4	32,9	1,7	2,2
2005	52	4 479	127 848	256 054	383 902	239 555	545 833	785 388	14,7	33,4	1,9	2,1
2006	54	4 699	123 570	301 295	424 865	227 512	659 265	886 777	13,3	38,4	1,8	2,2
2007	54	5 012	138 605	321 022	459 627	259 884	684 308	944 192	14,2	37,4	1,9	2,1
2008	62	5 341	162 903	335 059	497 962	298 886	710 027	1 008 913	15,3	36,3	1,8	2,1
2009	64	5 731	180 471	350 998	531 469	314 033	716 309	1 030 342	15,0	34,2	1,7	2,0
2010	66	6 227	179 163	368 990	548 153	303 631	767 450	1 071 081	13,4	33,8	1,7	2,1
2011 ⁵	65	6 414	183 999	371 607	555 606	306 478	772 825	1 079 303	13,1	33,0	1,7	2,1

¹Im Jahresmittel. ²Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³Für In- und Auslandgäste zusammen siehe Seite 149, untere Tabelle. ⁴Bis 1994 zählten auch Gäste aus Liechtenstein zu den Inlandgästen. ⁵Ohne Berücksichtigung der 4 987 Übernachtungen von Gästen auf Hotel-Schiffen.

Logiernächte nach Gästeherkunft



Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 2011

Hotelkategorie	Hotels ¹	Gastbetten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in % ³		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ³	
			Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Inland	Ausland
			5-Stern	3	844	14 537	54 941	69 478	23 486	128 813	152 299	7,6
4-Stern	12	1 750	52 719	123 292	176 011	80 044	240 021	320 065	12,5	37,6	1,52	1,95
3-Stern	27	2 498	78 796	140 681	219 477	133 079	283 933	417 012	14,6	31,1	1,69	2,02
2-Stern	5	420	21 636	27 489	49 125	33 160	51 940	85 100	21,6	33,9	1,53	1,89
1-Stern	3	306	3 256	4 625	7 881	11 785	18 127	29 912	10,6	16,2	3,62	3,92
Übrige ⁴	15	596	13 055	20 579	33 634	24 924	49 991	74 915	11,5	23,0	1,91	2,43
Total	65	6 414	183 999	371 607	555 606	306 478	772 825	1 079 303	13,1	33,0	1,67	2,08

¹Im Jahresmittel. ²Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³Für In- und Auslandgäste zusammen siehe Seite 150, obere Tabelle. ⁴Keiner Hotelkategorie zugeteilt.

10 Tourismus

Logiernächte in Hotels nach Herkunftsland seit 2002

Herkunftsland	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schweiz	189 567	198 527	243 980	239 555	227 512	259 884	298 886	314 033	303 631	306 478
Baltische Staaten	435	504	769	530	1 913	831	1 117	883	1 186	1 068
Belgien	9 262	10 398	12 540	11 254	12 520	13 128	13 015	15 438	17 490	14 917
Bulgarien	827	613	912	732	977	1 319	1 493	1 374	1 431	1 826
Dänemark	3 116	3 621	3 969	3 984	5 536	4 702	6 342	5 747	5 251	6 376
Deutschland	107 768	118 169	149 996	145 308	166 711	183 868	183 423	201 941	202 343	195 333
Finnland	1 392	1 788	2 269	2 081	3 597	3 078	3 600	2 337	2 350	2 399
Frankreich	24 328	25 473	29 633	28 794	36 243	39 423	42 805	48 130	48 297	47 407
Griechenland	2 747	2 158	2 765	2 468	4 336	5 608	3 703	3 830	4 459	4 937
Grossbritannien	60 239	53 308	76 685	71 301	81 524	82 790	81 938	78 413	79 124	83 728
Irland	2 111	8 175	5 731	5 002	7 913	7 171	5 488	4 573	3 996	4 507
Island	409	280	345	499	464	383	564	374	458	576
Italien	30 418	37 694	41 024	38 481	41 535	45 503	39 838	41 359	45 183	42 214
Kroatien	636	552	580	574	1 112	579	774	778	779	719
Liechtenstein	299	441	561	336	585	621	738	557	785	627
Luxemburg	1 583	1 497	2 814	2 067	2 130	2 212	2 563	2 949	4 127	3 487
Niederlande	15 491	21 899	19 428	18 665	24 609	24 772	30 464	30 835	32 733	29 277
Norwegen	2 187	2 441	2 039	2 162	4 515	2 970	3 133	2 404	4 272	2 723
Österreich	9 715	9 672	12 568	12 702	14 460	16 429	17 222	14 077	15 102	14 210
Polen	1 434	2 278	3 187	2 134	4 043	4 043	5 287	5 135	6 347	7 038
Portugal	2 225	2 336	2 757	2 241	4 742	4 791	6 420	4 441	5 612	4 385
Rumänien	479	703	2 491	2 181	2 875	3 248	2 947	2 400	3 414	4 255
Russland	3 339	3 084	4 375	3 934	6 076	6 157	7 466	6 325	8 526	10 310
Schweden	5 055	5 840	5 468	5 500	7 121	6 415	7 747	5 675	6 212	7 312
Serbien ¹	1 505	909	1 099	375	441	404	1 144	1 000	1 050	1 076
Slowakische Republik	353	432	678	761	1 106	1 071	912	1 033	954	989
Slowenien	446	545	581	608	1 000	846	925	1 086	1 230	1 138
Spanien	9 847	10 037	13 407	16 321	23 870	23 538	26 850	26 997	24 543	23 998
Tschechische Republik	1 990	1 941	2 581	2 237	2 794	2 975	3 791	3 373	4 225	4 237
Türkei	1 749	2 196	2 814	2 126	3 182	3 357	6 339	4 976	5 410	5 635
Ukraine	513	442	861	723	1 086	1 099	1 401	1 252	1 518	1 578
Ungarn	5 347	4 400	3 733	3 946	4 038	4 918	3 752	3 985	4 719	5 264
Weissrussland	90	167	296	93	248	447	263	176	180	252
Übriges Europa ²	2 422	2 441	3 842	4 083	3 782	4 301	2 764	3 873	3 136	2 997
USA	65 028	65 605	72 203	74 604	87 535	84 821	87 268	90 940	103 871	107 913
Kanada	4 242	4 362	5 984	5 319	6 572	6 201	7 157	7 748	8 469	9 667
Mittelamerika, Karibik	2 412	2 557	3 759	4 240	3 853	3 586	4 762	4 178	5 586	4 314
Argentinien	1 494	1 548	1 571	1 449	1 689	1 812	2 146	1 883	2 434	2 092
Brasilien	7 378	7 477	8 645	8 666	10 828	11 396	12 845	12 310	14 069	12 920
Chile	429	349	659	370	451	491	453	401	461	574
Übriges Südamerika	1 142	1 229	1 303	1 323	2 241	1 912	1 696	1 547	2 339	2 116
Ägypten	827	658	1 085	816	1 476	1 013	1 215	1 219	1 379	1 462
Übriges Nordafrika	551	538	612	983	961	935	1 599	1 872	1 420	2 395
Südafrika, Republik	2 060	1 356	1 920	2 315	1 713	2 604	2 845	1 629	2 233	2 613
Übriges Afrika	2 022	2 212	2 024	1 823	2 093	2 046	3 221	2 831	4 290	4 336
China, Volksrepublik	2 819	2 828	4 393	4 064	5 498	6 776	7 440	6 835	9 143	11 679
Golf-Staaten	4 238	4 923	4 202	4 963	5 120	6 805	7 983	6 122	8 817	8 190
Hongkong	3 072	1 261	2 273	2 769	3 148	3 142	3 438	2 885	2 901	2 685
Indien	3 122	2 812	4 890	5 795	7 207	7 925	7 974	7 511	9 782	12 612
Indonesien	402	317	697	683	523	604	438	856	655	1 076
Israel	3 229	3 481	3 468	4 204	4 247	3 528	4 914	3 780	4 505	6 240
Japan	10 733	10 265	10 817	11 486	15 184	12 996	11 743	10 849	11 400	11 775
Korea, Republik	1 121	1 321	1 230	1 352	2 499	3 104	3 920	2 581	3 291	4 174
Malaysia	687	767	1 185	762	1 113	1 331	1 331	1 201	1 771	1 815
Philippinen	340	273	300	382	517	631	568	849	545	603
Singapur	1 174	1 372	2 104	2 471	2 087	2 501	3 243	2 411	3 277	4 111
Taiwan	579	683	884	720	1 655	1 071	835	862	1 015	1 349
Thailand	566	824	1 033	961	1 865	1 594	1 571	1 491	1 439	1 701
Übriges Asien	3 635	3 134	3 764	3 544	5 505	4 759	4 763	4 773	6 231	5 658
Australien, Ozeanien	3 652	3 923	5 366	5 566	6 601	7 727	8 431	9 019	9 685	11 960
Ganzes Ausland	436 711	462 509	559 169	545 833	659 265	684 308	710 027	716 309	767 450	772 825
Total Logiernächte	626 278	661 036	803 149	785 388	886 777	944 192	1 008 913	1 030 342	1 071 081	1 079 303

¹Bis 2009 einschliesslich Montenegro. ²Seit 2010 einschliesslich Montenegro.

Ankünfte und Logiernächte in Hotels nach Monat seit 2006

Monat	Ankünfte						Logiernächte					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Inlandgäste												
Januar	8 570	11 278	10 986	10 041	13 564	12 797	15 357	24 814	20 297	16 766	27 264	19 020
Februar	7 919	9 150	13 935	10 242	12 883	11 368	16 437	17 088	27 619	19 361	24 132	19 688
März	11 341	9 543	12 995	12 510	11 433	13 474	24 111	19 916	25 087	30 642	25 925	31 347
April	8 774	9 258	11 474	12 231	14 168	13 354	19 706	23 260	27 540	21 218	22 288	21 675
Mai	10 109	11 494	13 715	14 731	17 171	14 701	17 024	19 729	22 721	23 104	26 247	23 159
Juni	11 366	11 020	12 816	14 189	12 511	14 959	19 145	18 769	24 922	24 308	21 626	24 982
Juli	8 037	10 782	13 221	17 993	14 858	18 184	15 314	18 515	22 004	28 476	23 601	29 708
August	9 296	10 894	13 897	18 357	12 514	14 179	19 604	21 328	25 193	31 428	21 492	23 693
September	11 185	12 729	12 488	18 392	15 244	16 335	18 331	23 383	22 707	31 599	24 667	26 514
Oktober	12 752	13 191	15 581	16 067	17 399	15 984	22 196	23 575	26 386	27 212	28 604	25 917
November	14 050	17 444	17 969	20 987	20 416	21 647	24 138	30 852	31 431	37 601	32 888	36 461
Dezember	10 171	11 822	13 826	14 731	16 997	17 017	16 149	18 655	22 979	22 318	24 897	24 314
Auslandgäste												
Januar	20 971	20 597	22 565	21 410	23 069	24 781	45 845	45 001	48 179	43 504	47 643	49 703
Februar	20 990	21 789	23 779	24 363	26 679	25 875	45 059	46 748	49 123	49 040	57 173	53 269
März	24 854	26 250	27 568	26 767	28 661	29 550	58 839	60 705	60 366	70 048	73 521	77 541
April	21 941	23 432	25 408	26 304	27 396	28 708	53 304	60 343	64 962	52 293	55 841	57 476
Mai	28 146	26 800	29 834	28 738	30 557	33 859	59 260	54 186	60 032	54 138	60 957	69 698
Juni	30 895	32 535	31 986	33 915	35 783	37 153	69 511	70 482	68 190	71 857	80 011	79 020
Juli	25 785	29 074	29 835	33 081	34 320	34 395	50 839	56 792	62 431	65 171	68 771	69 580
August	26 736	29 045	32 540	34 963	35 438	32 918	56 389	57 406	64 424	64 202	67 143	63 063
September	27 420	29 885	30 569	33 683	36 521	34 920	59 804	61 419	65 364	68 660	72 645	68 814
Oktober	26 892	30 406	30 642	31 003	32 188	31 348	58 690	64 859	64 908	64 368	67 201	67 714
November	24 617	26 028	26 457	30 808	30 581	30 675	52 549	55 239	54 148	63 317	61 342	63 624
Dezember	22 048	25 181	23 876	25 963	27 802	27 425	49 176	51 128	47 900	49 711	55 202	53 323
Alle Gäste												
Januar	29 541	31 875	33 551	31 451	36 633	37 578	61 202	69 815	68 476	60 270	74 907	68 723
Februar	28 909	30 939	37 714	34 605	39 562	37 243	61 496	63 836	76 742	68 401	81 305	72 957
März	36 195	35 793	40 563	39 277	40 094	43 024	82 950	80 621	85 453	100 690	99 446	108 888
April	30 715	32 690	36 882	38 535	41 564	42 062	73 010	83 603	92 502	73 511	78 129	79 151
Mai	38 255	38 294	43 549	43 469	47 728	48 560	76 284	73 915	82 753	77 242	87 204	92 857
Juni	42 261	43 555	44 802	48 104	48 294	52 112	88 656	89 251	93 112	96 165	101 637	104 002
Juli	33 822	39 856	43 056	51 074	49 178	52 579	66 153	75 307	84 435	93 647	92 372	99 288
August	36 032	39 939	46 437	53 320	47 952	47 097	75 993	78 734	89 617	95 630	88 635	86 756
September	38 605	42 614	43 057	52 075	51 765	51 255	78 135	84 802	88 071	100 259	97 312	95 328
Oktober	39 644	43 597	46 223	47 070	49 587	47 332	80 886	88 434	91 294	91 580	95 805	93 631
November	38 667	43 472	44 426	51 795	50 997	52 322	76 687	86 091	85 579	100 918	94 230	100 085
Dezember	32 219	37 003	37 702	40 694	44 799	44 442	65 325	69 783	70 879	72 029	80 099	77 637

Bettenbesetzung und mittlere Aufenthaltsdauer in Hotels nach Monat seit 2005

Monat	Bettenbesetzung in %							Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Januar	40,8	45,1	47,7	42,6	36,4	39,3	35,5	2,05	2,07	2,19	2,04	1,92	2,04	1,83
Februar	46,7	46,0	47,6	50,2	45,4	46,8	22,5	2,10	2,13	2,06	2,03	1,98	2,06	1,96
März	50,8	58,0	54,2	52,5	58,6	51,6	44,5	2,34	2,29	2,25	2,11	2,56	2,48	2,53
April	53,6	51,2	57,1	57,4	44,5	42,0	29,8	2,47	2,38	2,56	2,51	1,91	1,88	1,88
Mai	43,4	51,9	50,0	49,7	44,7	45,2	18,3	1,88	1,99	1,93	1,90	1,78	1,83	1,91
Juni	57,3	62,3	57,0	58,0	54,9	53,9	37,8	2,16	2,10	2,05	2,08	2,00	2,10	2,00
Juli	37,2	46,8	47,9	53,4	54,2	48,1	34,2	1,87	1,96	1,89	1,96	1,83	1,88	1,89
August	47,0	52,4	48,5	54,5	54,1	45,4	48,4	1,92	2,11	1,97	1,93	1,79	1,85	1,84
September	52,0	53,2	54,2	53,2	56,5	51,3	39,6	1,93	2,02	1,99	2,05	1,93	1,88	1,86
Oktober	49,8	54,2	54,1	53,1	47,6	49,0	34,3	1,95	2,04	2,03	1,98	1,95	1,93	1,98
November	55,5	52,6	54,9	51,5	54,1	49,5	25,7	2,03	1,98	1,98	1,93	1,95	1,85	1,91
Dezember	41,8	45,8	45,5	43,3	39,0	43,2	37,5	1,89	2,03	1,89	1,88	1,77	1,79	1,75
Ganzes Jahr	48,0	51,7	51,6	51,6	49,3	47,1	46,1	2,05	2,09	2,05	2,03	1,94	1,95	1,94

10 Tourismus

Hotelfrequenz nach Hotelkategorie und Monat 2011

Monat	Hotelkategorie						Hotelkategorie					
	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige
	Ankünfte						Bettenbesetzung in %					
Januar	5 230	12 316	13 713	3 503	501	2 315	39,6	39,7	33,7	42,5	17,9	28,3
Februar	4 695	11 859	14 855	3 290	576	1 968	44,7	51,2	43,2	54,3	34,5	22,5
März	5 693	13 883	15 951	3 596	995	2 906	60,4	40,6	42,4	55,7	28,7	44,5
April	4 659	12 987	16 766	4 157	494	2 999	38,2	35,4	31,9	53,8	12,1	29,8
Mai	5 746	15 671	19 834	4 169	411	2 729	48,5	34,4	27,5	37,4	12,7	18,3
Juni	6 225	16 004	20 987	4 254	1 025	3 617	53,7	30,2	31,3	45,5	14,0	37,8
Juli	6 474	16 871	20 814	5 053	447	2 920	56,8	36,3	41,0	64,8	17,6	34,2
August	5 546	14 072	19 273	4 645	505	3 056	41,7	25,8	28,2	51,2	15,3	48,4
September	6 233	16 487	20 292	4 284	878	3 081	52,2	44,3	35,9	56,2	28,7	39,6
Oktober	5 836	14 843	19 207	3 866	627	2 953	52,8	52,7	49,2	68,6	30,9	34,3
November	7 203	17 400	20 092	3 949	861	2 817	59,9	49,4	45,3	59,8	29,3	25,7
Dezember	5 938	13 618	17 693	4 359	561	2 273	44,6	57,1	58,3	80,9	16,9	37,5
Ganzes Jahr	69 478	176 011	219 477	49 125	7 881	33 634	49,4	50,1	45,7	55,5	26,8	34,5
	Logiernächte						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
Januar	10 348	21 031	24 979	5 527	1 678	5 160	1,98	1,71	1,82	1,58	3,35	2,23
Februar	10 556	21 291	28 243	5 889	2 439	4 539	2,25	1,80	1,90	1,79	4,23	2,31
März	15 805	31 783	40 789	7 571	4 610	8 330	2,78	2,29	2,56	2,11	4,63	2,87
April	9 660	22 690	31 248	6 943	2 346	6 264	2,07	1,75	1,86	1,67	4,75	2,09
Mai	12 687	28 845	36 106	7 365	1 915	5 939	2,21	1,84	1,82	1,77	4,66	2,18
Juni	13 597	30 586	40 519	7 793	3 420	8 087	2,18	1,91	1,93	1,83	3,34	2,24
Juli	14 860	28 165	40 241	7 947	2 010	6 065	2,30	1,67	1,93	1,57	4,50	2,08
August	10 916	24 051	34 611	7 737	2 003	7 438	1,97	1,71	1,80	1,67	3,97	2,43
September	13 216	28 869	36 953	7 287	2 612	6 391	2,12	1,75	1,82	1,70	2,97	2,07
Oktober	13 816	28 262	36 006	7 052	2 318	6 177	2,37	1,90	1,87	1,82	3,70	2,09
November	15 173	31 291	37 643	7 267	2 800	5 911	2,11	1,80	1,87	1,84	3,25	2,10
Dezember	11 665	23 201	29 674	6 722	1 761	4 614	1,96	1,70	1,68	1,54	3,14	2,03
Ganzes Jahr	152 299	320 065	417 012	85 100	29 912	74 915	2,19	1,82	1,90	1,73	3,80	2,23

Ankünfte und Logiernächte in der Jugendherberge Basel seit 2007

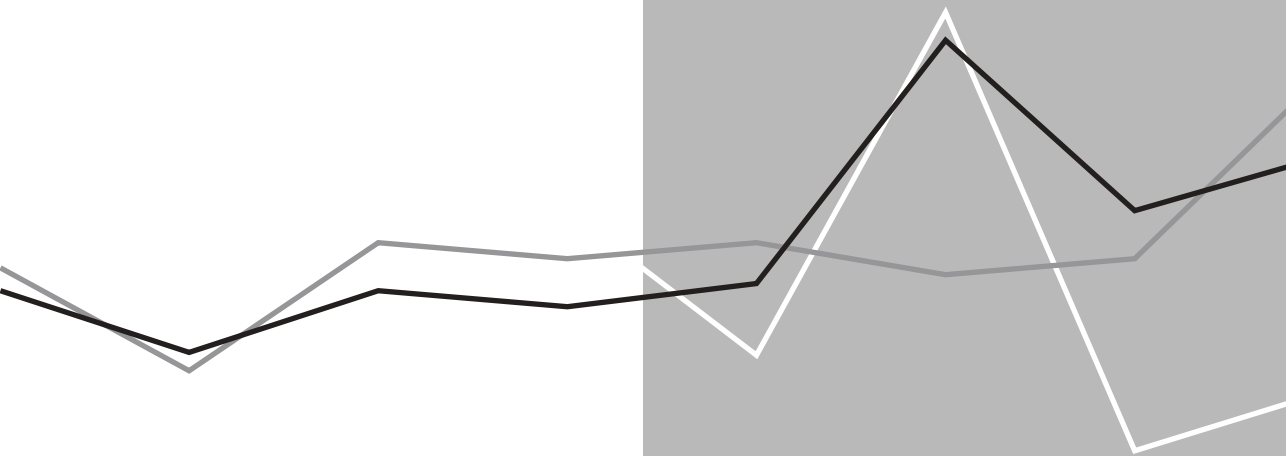
Herkunftsland	Ankünfte					Logiernächte				
	2007	2008	2009 ¹	2010	2011	2007	2008	2009 ¹	2010	2011
Schweiz	11 885	12 527	8 848	12 708	13 480	24 302	22 744	14 463	21 527	22 297
Deutschland	6 056	7 036	4 144	5 183	5 530	12 425	13 978	7 761	8 666	9 896
Frankreich	927	1 159	902	1 117	972	1 639	2 101	1 609	1 833	1 525
Italien	546	633	369	391	461	1 590	1 657	727	861	787
Österreich	390	336	210	201	320	796	614	530	323	604
Belgien	400	359	248	539	728	823	424	733	1 015	1 374
Niederlande	1 066	1 205	920	854	947	1 623	1 626	1 307	1 087	1 318
Grossbritannien	856	850	500	692	505	1 778	1 452	837	1 089	752
Dänemark	235	311	129	256	152	553	646	268	451	330
Schweden	216	188	97	83	131	351	319	123	115	271
Spanien	759	1 387	670	419	464	1 420	2 317	1 029	823	966
Übriges Europa	1 155	1 410	743	646	682	2 828	3 301	1 393	1 211	1 238
Israel	42	36	13	31	29	71	58	27	39	39
Japan	390	526	233	254	204	828	991	409	435	402
Übriges Asien	611	679	424	291	387	1 382	1 232	734	827	791
Afrika	184	195	121	113	33	422	496	280	1 367	57
USA	454	595	355	272	316	1 094	1 104	760	1 271	519
Kanada	112	165	88	107	110	192	269	134	137	169
Lateinamerika	285	355	177	161	141	497	579	288	836	273
Australien, Ozeanien	255	248	126	152	112	429	462	241	248	262
Zusammen	26 824	30 200	19 317	24 470	25 704	55 043	56 370	33 653	44 161	43 870

¹Wegen Renovation wurde die Jugendherberge an einem anderen Ort in kleinerem Rahmen weitergeführt.

11

Verkehr

Motorfahrzeuge
Öffentlicher Verkehr
Luftverkehr, Rheinhafen
Zu- und Wegpendler
Strassenverkehrsunfälle
Strassenrechnung

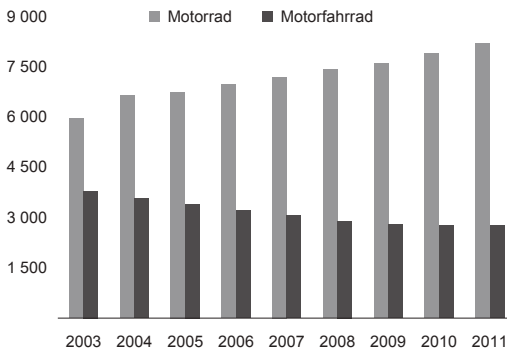


Motorfahrzeugbestand seit 1960¹

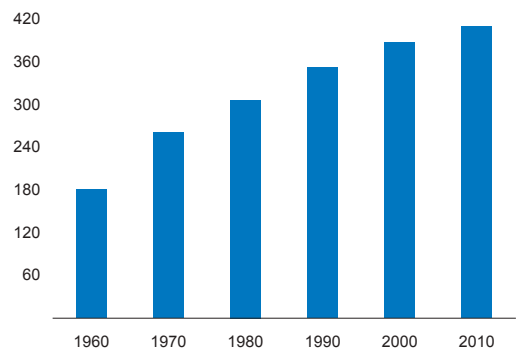
Fahrzeugart	1960	1970	1980	1990	2000	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fahrzeugbestand											
Motorwagen	28 687	57 710	61 248	65 190	66 118	69 015	68 737	68 530	68 243	68 727	69 334
Personenwagen	24 873	52 892	56 103	58 949	59 819	61 706	61 315	61 027	60 842	61 285	61 641
Liefenwagen ²	1 830	989	2 654	4 054	4 389	4 893	4 982	5 044	5 036	5 041	5 240
Lastwagen ³	1 546	2 768	1 166	949	742	675	690	711	648	650	659
Sattelschlepper	...	...	213	215	230	231	241	255	226	231	236
Car, Autobus, Kleinbus	65	142	212	156	192	174	177	172	174	177	173
Übrige ⁴	...	...	900	867	746	1 336	1 332	1 321	1 317	1 343	1 385
Motorräder	12 202	3 726	2 861	4 437	7 312	8 915	9 051	9 165	9 280	9 396	9 493
Kleinmotorrad	7 149	1 501	625	413	1 419	1 795	1 696	1 588	1 517	1 334	1 105
Motorrad	1 475	720	2 203	3 964	5 820	6 980	7 211	7 438	7 618	7 907	8 202
Übrige ⁵	3 578	1 505	33	60	73	140	144	139	145	155	186
Alle Motorfahrzeuge	40 889	61 436	64 109	69 627	73 430	77 930	77 788	77 695	77 523	78 123	78 827
Anhänger	...	...	3 952	4 119	3 742	3 149	3 933	3 970	3 964	3 762	3 608
Motorfahrrad	...	17 990	18 306	10 536	4 870	3 211	3 062	2 902	2 791	2 755	2 771
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung											
Alle Motorfahrzeuge	181,3	261,5	306,7	352,3	387,5	413,6	413,0	410,9	406,6	407,0	410,2
davon Personenwagen	110,3	225,1	268,4	298,3	315,7	327,5	325,6	322,8	319,1	319,3	320,8
davon Motorräder	54,1	15,9	13,7	22,5	38,6	47,3	48,1	48,5	48,7	49,0	49,4
Motorfahrrad	...	76,6	87,6	53,3	25,7	17,0	16,3	15,3	14,6	14,4	14,4

¹Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahrräder vom 31. Dezember). Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben). Seit 2004 geringfügige Anpassungen bei der Kategorisierung von Motorfahrzeugen. ²Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ³Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁴Landwirtschaftliches Fahrzeug, Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug, Schwere Motorwagen, Gelenkbus sowie Händlerschilder. ⁵Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad.

Motorrad- und Motorfahrradbestand



Motorfahrzeuge auf 1000 Einwohner



11 Verkehr

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automat. Zählstelle und Wochentag seit 2004¹

Jahr Monat	A2/A5 - Grenzbrücke CH/D			A2 - Anschluss Wiese ²			A3 - Anschluss Wiese ²			A2 - Schwarzwaldbrücke		
	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren³												
2004	33,5	30,8	23,9	...	...	...	...	...	...	75,7	67,1	51,1
2005	33,7	30,8	24,3	...	...	...	...	...	...	77,5	69,2	53,1
2006	31,7	29,3	22,5	...	...	...	...	...	...	71,1	64,2	48,5
2007	24,2	23,9	18,4	...	...	...	...	...	...	72,8	63,8	49,9
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009	29,7	28,9	24,2	48,5	42,7	31,7	53,4	38,4	31,8	85,5	75,4	60,1
2010	30,2	29,4	23,7	48,3	45,5	31,3	59,4	43,7	35,0	86,0	78,7	60,3
2011	31,2	30,7	24,4	49,8	47,5	32,4	62,5	46,8	38,3	88,3	81,6	63,4
Tagesmittel in 1000 nach Monat 2011												
Januar	26,6	26,7	21,2	44,9	43,9	28,5	58,5	41,7	33,0	80,9	73,5	55,0
Februar	27,7	28,6	18,6	46,4	45,8	26,9	60,6	46,9	34,4	85,2	81,4	57,0
März	29,4	30,8	21,6	47,3	47,3	29,7	61,9	48,6	37,4	86,2	81,9	59,3
April	33,0	30,0	26,3	53,1	46,6	34,2	60,7	46,9	39,3	89,6	79,0	64,8
Mai	31,3	28,1	23,9	49,8	45,6	32,5	63,7	45,5	38,3	87,7	77,2	61,4
Juni	32,1	33,1	28,1	50,8	50,1	35,9	64,6	46,9	40,2	90,3	83,0	68,0
Juli	36,0	38,7	31,2	53,6	53,7	38,0	65,1	51,3	42,5	94,5	93,8	74,0
August	35,2	41,6	32,0	53,1	58,3	40,9	63,7	52,1	44,0	93,2	97,6	76,6
September	33,2	34,2	27,4	51,4	51,5	36,0	64,9	48,1	40,2	91,5	86,4	68,5
Oktober	32,7	30,5	24,9	50,5	47,3	32,7	64,9	47,5	38,6	88,8	81,4	62,3
November	28,3	23,2	18,8	48,6	41,4	27,0	60,7	44,3	36,3	86,5	74,6	58,4
Dezember	29,0	22,9	18,6	48,6	38,6	27,0	60,6	42,1	34,9	85,7	69,4	55,6

Fortsetzung und Fussnoten siehe untere Tabelle.

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach aut. Zählstelle u. Wochentag seit 2004¹ (Forts.)

Jahr	Schwarzwaldbrücke - Lokal			A2 - Gellert Nord			A2 - Gellert Süd			A3/A35 - Grenze CH/F		
	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren³												
2004	40,0	29,6	21,8	89,4	77,8	58,5	31,1	27,2	20,8	20,4	15,0	11,6
2005	42,3	30,9	22,4	90,8	79,1	60,2	29,7	25,5	19,6	20,6	14,8	11,9
2006	42,3	31,0	21,8	80,3	71,2	54,0	24,7	21,0	16,4	20,1	14,8	11,6
2007	43,2	31,5	22,4	80,9	71,0	55,4	22,5	18,2	14,6	28,4	19,8	15,5
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25,1	18,2	14,6
2009	44,8	33,0	23,2	108,6	92,6	72,8	28,0	24,5	18,3	45,6	33,3	27,9
2010	46,1	32,9	23,0	110,1	96,5	73,2	27,2	23,2	17,6	50,0	36,9	30,0
2011	45,8	33,6	23,5	112,2	99,5	76,6	27,7	23,5	18,4	52,1	39,3	32,6
Tagesmittel in 1000 nach Monat 2011												
Januar	43,8	32,6	21,1	103,8	91,1	66,7	26,6	23,3	16,6	48,8	34,6	27,9
Februar	45,5	34,2	23,5	109,0	99,1	70,1	27,9	23,7	18,0	50,3	39,4	29,0
März	44,8	33,6	23,0	109,3	98,4	72,0	27,5	22,4	18,5	51,7	41,4	31,6
April	47,5	34,8	24,0	114,5	97,5	78,3	28,9	24,1	18,2	50,7	39,3	33,6
Mai	48,3	35,4	25,9	113,5	96,8	76,2	28,5	24,3	19,3	53,1	37,8	32,4
Juni	47,7	34,2	23,9	115,7	101,7	81,7	28,1	22,9	17,8	54,0	39,6	34,4
Juli	42,4	29,6	20,8	116,9	109,7	85,9	25,7	20,7	16,3	55,0	44,5	37,3
August	45,0	33,6	23,6	117,0	115,7	89,8	26,9	22,4	17,4	53,3	44,7	38,1
September	46,4	33,9	23,6	116,1	104,8	81,8	27,8	24,0	18,6	54,1	40,2	34,2
Oktober	46,3	34,3	25,2	112,8	100,0	76,4	27,6	24,2	18,9	54,1	39,6	32,7
November	47,5	36,2	24,8	110,8	94,3	72,9	29,4	27,3	21,1	50,1	36,1	30,2
Dezember	44,3	30,8	22,1	107,2	85,3	68,1	27,9	23,3	19,4	50,4	34,9	29,4

¹Verkehr in beiden Richtungen. ²Neue Messstelle; in Betrieb seit 1. Januar 2009. ³Das Jahresmittel wird nur ausgewiesen, wenn es auf 10 oder mehr Monatswerten basiert.

Verkehrsleistungen der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2002

Jahresende	Linienlänge in Kilometer				Betriebslänge in Kilometer				Wagenbestand			Wagen- kilometer in 1000	Personen- kilometer in 1000
	Tram	Trolley- bus	Auto- bus	Total	Tram	Trolley- bus	Auto- bus	Total	Tram	Trolley- bus	Auto- bus		
2002	73,8	9,8	88,9	172,5	49,2	9,7	62,7	121,6	213	12	71	16 395	251 964
2003	73,7	9,8	80,1	163,6	49,2	9,7	63,4	122,3	209	12	71	16 390	251 510
2004	65,9	4,9	82,5	153,3	49,2	4,9	61,8	115,9	212	8	71	17 241	250 983
2005	65,9	4,9	90,8	161,6	49,2	4,9	69,6	123,7	212	8	72	16 299	254 740
2006	62,5	4,9	96,1	163,5	49,2	4,9	69,4	123,5	208	8	72	16 172	260 769
2007	62,4	4,9	86,3	153,6	49,2	4,9	69,4	123,5	207	7	74	16 301	260 409
2008	62,2	–	101,7	163,9	...	...	...	...	201	–	89	16 904	265 400
2009	65,7	–	101,4	167,1	...	...	...	...	196	–	91	16 570	264 880
2010	65,7	–	107,1	172,8	...	...	...	...	196	–	98	16 793	276 970
2011	65,7	–	107,0	172,7	...	...	...	...	190	–	98	17 010	284 660

Betriebsrechnung der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2002

Jahr	Ertrag in 1000 Franken					Aufwand in 1000 Franken		
	Betriebs- ertrag	davon aus Personen- verkehr	Abgel- tungen ¹	Beitrag U-Abo ²	Total	Betriebs- aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen	Total
2002	99 097,8	77 585,8	17 813,7	23 157,8	140 069,3	142 106,0	35 184,8	177 290,8
2003	105 553,0	76 725,5	18 609,0	23 544,5	147 706,5	146 227,4	36 321,4	182 548,8
2004	103 424,2	77 130,4	18 558,0	23 641,1	145 623,3	151 208,8	35 476,9	186 685,7
2005	107 681,0	80 057,8	18 448,6	23 625,6	149 755,2	159 264,1	34 651,2	193 915,3
2006	160 132,9	81 016,3	4 460,5	23 952,4	188 545,8	164 330,8	23 762,2	188 093,0
2007	160 367,1	83 870,8	4 182,2	24 051,0	188 600,3	163 698,4	24 134,3	187 832,7
2008	181 717,3	83 880,8	4 285,9	24 041,3	210 044,5	184 382,8	24 765,4	209 148,2
2009	176 536,5	84 000,0	5 516,0	23 922,0	205 974,5	178 819,5	26 266,8	205 086,3
2010	187 181,9	90 087,8	6 589,3	24 187,6	217 958,8	189 580,9	27 475,0	217 055,9
2011	188 655,5	93 307,8	6 923,1	24 727,2	220 305,7	191 783,8	27 628,0	219 411,8

¹Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerverkehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. ²Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Ertrag aus dem Personenverkehr u. Betriebsaufwand der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2002

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Betriebsaufwand in 1000 Franken				
	Einzel- billette	Mehrfahrten- und Tages- karten	Abonne- mente ¹	Total	Ver- waltung	Betrieb	Bahn- unterhalt	Wagen- unterhalt	Total
2002	23 443,2	8 141,0	46 001,6	77 585,8	20 285,4	73 311,4	11 048,8	37 460,4	142 106,0
2003	23 716,7	7 660,3	45 348,5	76 725,5	19 872,9	74 108,5	13 860,8	38 385,2	146 227,4
2004	24 604,0	7 980,3	44 546,1	77 130,4	23 687,1	74 874,9	17 386,9	35 259,9	151 208,8
2005	25 604,1	7 619,4	46 834,3	80 057,8	31 486,4	70 890,6	19 840,7	37 046,4	159 264,1
2006	27 178,6	7 158,1	46 679,6	81 016,3	29 768,8	71 186,6	21 915,3	41 460,1	164 330,8
2007	27 240,6	7 208,5	48 768,4	83 217,5	24 303,0	75 307,7	23 025,3	41 062,4	163 698,4
2008	27 975,0	6 013,1	51 727,5	85 715,6	26 389,0	77 709,8	40 989,6	42 698,3	187 786,7
2009	26 758,5	6 674,6	55 061,9	88 495,0	26 876,2	78 360,4	30 550,8	43 032,1	178 819,5
2010	26 700,0	7 958,1	55 146,7	89 804,8	28 301,1	82 658,4	33 300,2	45 321,2	189 580,9
2011	26 770,7	8 455,9	55 402,4	90 629,0	28 668,9	81 796,5	38 579,4	42 739,0	191 783,8

¹Ohne Abgeltungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

11 Verkehr**Tarifverbund Nordwestschweiz – Verkaufte Umweltschutz-Abonnemente seit 2003**

Monat	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Januar	161 185	164 045	166 089	169 546	172 056	169 907	167 804	172 063	175 199
Februar	161 341	163 188	164 080	169 239	172 295	171 771	175 209	174 889	178 795
März	159 830	163 538	167 027	169 786	171 595	168 470	172 068	175 840	177 976
April	159 276	160 766	164 544	165 231	169 320	170 951	169 878	173 787	179 057
Mai	157 479	159 572	160 648	166 023	167 378	169 715	173 289	171 747	174 271
Juni	157 827	162 400	163 542	166 949	167 834	167 125	168 149	169 712	172 640
Juli	141 426	145 949	146 812	149 846	157 412	155 044	159 691	158 050	160 626
August	152 594	157 234	158 932	159 744	164 591	165 069	167 997	173 841	170 390
September	157 823	162 521	163 149	169 582	170 270	170 040	172 045	174 376	183 912
Oktober	161 764	165 126	165 512	168 501	171 144	178 582	176 238	180 571	183 390
November	169 337	170 520	171 340	176 401	180 373	178 139	179 931	184 550	184 710
Dezember	168 945	170 979	173 920	177 652	173 704	183 464	183 535	192 866	185 241
Zusammen	1 908 827	1 945 838	1 965 595	2 008 500	2 037 972	2 048 277	2 065 834	2 102 292	2 126 207

Tarifverbund Nordwestschweiz – Im Monatsmittel verkaufte U-Abonnemente seit 2009¹

Gemeinde	2009	2010	2011	Gemeinde (Fortsetzung)	2009	2010	2011	Gemeinde (Schluss)	2009	2010	2011
Aesch	2 570	2 935	2 723	Duggingen	346	357	346	Muttenz	4 623	4 986	5 077
Allschwil	5 808	6 177	6 356	Ettingen	1 306	1 395	1 409	Oberwil	2 662	2 830	2 971
Arlesheim	2 456	2 601	2 651	Gempen	158	177	190	Pfeffingen	454	483	470
Augst	214	212	208	Giebenach	163	165	938	Pratteln	4 110	4 257	4 307
Basel	64 202	64 392	64 690	Grellingen	499	524	537	Reinach	5 523	5 819	5 925
Bättwil	426	418	409	Himmelried	201	211	213	Rheinfelden	2 795	2 993	3 106
Bettingen	329	337	324	Hochwald	227	230	238	Riehen	7 051	6 969	7 032
Biel-Benken	603	639	611	Hofstetten-Flüh	733	744	755	Rodersdorf	437	433	431
Binningen	4 551	4 766	4 835	Kaiseraugst	1 258	1 336	1 368	Schönenbuch	362	383	372
Birsfelden	3 215	3 372	3 414	Magden	607	614	633	Therwil	2 505	2 608	2 661
Botmingen	1 695	1 727	1 743	Möhlín	1 898	2 050	2 105	Witterswil	489	513	517
Dornach	1 305	1 362	1 359	Münchenstein	3 508	3 755	3 785	Zeiningen	420	429	416

¹In den Agglomerationsgemeinden von Basel (gemäss Definition von 1990) verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des Tarifverbundes Nordwestschweiz.

Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 2007

Jahr	Streckenlänge in km	Personen-fahr-zeuge ¹	Wagen-kilometer in 1000 ²	Beförderte Personen in 1000	Ertrag in 1000 Fr.	davon Beitrag U-Abo	Aufwand in 1000 Fr.	Abgel-tung in 1000 Fr.	Saldo in 1000 Fr.
Linie 10 (Rodorsdorf-Birsigal-Basel-Birseck-Dornach)									
2007	25,9	105	3 135	14 493	25 682,8	3 851,9	33 913,4	7 706,3	-524,3
2008	25,9	102	3 413	15 360	27 320,6	3 908,7	32 847,9	7 345,5	1 818,2
2009	25,9	102	3 262	15 640	26 519,3	3 864,3	32 348,3	6 471,6	642,6
2010	25,9	104	3 146	15 577	26 212,1	3 787,8	32 661,0	6 836,7	387,8
2011	26,0	105	1 750	15 986	26 231,5	3 889,1	33 823,2	7 550,3	-41,4
Linie 11 (Aesch-St. Louis Grenze)									
2007	14,4	105	2 676	19 815	21 547,0	4 379,3	22 572,1	1 777,0	751,9
2008	14,4	102	2 706	19 955	22 580,9	4 312,0	25 850,9	2 013,7	-1 256,3
2009	14,4	102	2 547	20 189	22 025,6	4 274,7	22 502,6	1 505,1	1 028,1
2010	14,4	104	2 592	20 647	21 774,4	4 271,5	22 862,0	1 395,4	307,8
2011	14,2	105	1 450	20 942	23 177,4	4 339,1	24 186,5	1 213,5	204,4
Linie 17 (Ettingen-Basel als Einsatzlinie)									
2007	12,3	105	402	2 123	3 366,6	479,1	3 205,6	39,7	200,7
2008	12,3	102	399	2 121	3 691,5	468,6	3 499,3	-40,6	151,6
2009	12,3	102	389	2 175	3 421,7	462,0	3 284,3	155,5	292,9
2010	12,3	104	396	2 165	2 914,2	450,5	2 864,8	-5,9	43,5
2011	12,2	105	205	2 040	2 530,1	432,3	2 401,5	-345,3	-216,7

¹Linien 10, 11 und 17 zusammen. ²Seit 2011 Kurskilometer.

Kommerzieller Luftverkehr auf dem EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg seit 2007

Jahr	Flugzeug- bewegungen ¹	Lokalverkehr ³		Passagiere ²		Güterverkehr in Tonnen	
		Direkter Transit ⁴	Zusammen	Lokalfracht ³	Lokalpost ³	Zusammen	
Linienverkehr							
2007	49 519	3 717 371	3 614	3 720 985	22 432	–	22 432
2008	49 600	3 813 878	2 206	3 816 084	18 242	32	18 274
2009	46 045	3 492 856	7 787	3 500 643	12 426	55	12 481
2010	50 262	3 783 146	6 365	3 789 511	42 201	84	42 285
2011	58 612	4 723 819	3 809	4 727 628	40 310	5	40 315
Bedarfsverkehr⁵							
2007	12 222	517 984	30 155	548 139	21 574	30	21 604
2008	12 510	427 182	14 299	441 481	20 480	32	20 512
2009	10 199	331 119	18 616	349 735	18 707	34	18 741
2010	7 791	308 482	27 493	335 975	1 335	34	1 369
2011 ⁶	7 589	301 199	19 601	320 800	986	35	1 021
Gesamtverkehr							
2007	61 741	4 235 355	33 769	4 269 124	44 006	30	44 036
2008	62 110	4 241 060	16 505	4 257 565	38 722	64	38 786
2009	56 244	3 823 975	26 403	3 850 378	31 133	89	31 222
2010	58 053	4 091 628	33 858	4 125 486	43 536	118	43 654
2011 ⁶	66 201	5 025 018	23 410	5 048 428	41 296	40	41 336
Anteil Air France am Gesamtverkehr							
2007	9 434	586 465	–	586 465	106	–	106
2008	8 710	492 067	238	492 305	82	–	82
2009	8 698	458 580	83	458 663	68	–	68
2010	8 530	470 659	796	471 455	73	–	73
2011	8 873	482 908	270	483 178	57	–	57
Anteil easyJet am Gesamtverkehr							
2007	14 902	1 805 169	375	1 805 544	–	–	–
2008	13 574	1 688 385	151	1 688 536	–	–	–
2009	11 944	1 537 344	492	1 537 836	–	–	–
2010	14 073	1 804 590	225	1 804 815	–	–	–
2011	17 412	2 304 998	231	2 305 229	–	–	–
Anteil Lufthansa am Gesamtverkehr							
2007	6 838	254 975	–	254 975	149	–	149
2008	7 210	249 692	–	249 692	115	–	115
2009	6 976	231 296	–	231 296	118	–	118
2010	7 286	260 535	–	260 535	36	–	36
2011	8 614	307 765	–	307 765	20	–	20
Anteil Swiss am Gesamtverkehr							
2007	6 455	388 444	429	388 873	129	–	129
2008	6 233	353 173	175	353 348	160	32	192
2009	6 013	327 516	1 231	328 747	141	56	197
2010	5 819	303 654	41	303 695	88	84	172
2011	5 996	324 243	98	324 341	26	4	30
Anteil TUIfly am Gesamtverkehr							
2007	1 414	218 121	2 414	220 535	12	–	12
2008	1 663	259 661	2 024	261 685	1	–	1
2009	1 315	204 665	2 923	207 588	–	–	–
2010	856	137 362	2 148	139 510	–	–	–
2011	690	115 325	706	116 031	–	–	–

¹Landungen und Starts zusammen; einschliesslich Rundflüge. ²Einschliesslich Rundflüge. ³Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴Nur einmal gezählt. ⁵Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. ⁶Ohne 21 381 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 15 239 von Privatflügen, 349 von Militärflügen sowie 5 793 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften.

11 Verkehr**Umschlag in Tonnen in den Rheinhäfen beider Basel nach Monat seit 2003¹**

Monat	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Januar	599 384	555 164	604 102	495 615	625 276	577 651	534 440	509 891	374 141
Februar	587 072	688 093	610 540	460 933	534 177	542 289	538 727	411 553	424 271
März	652 086	598 028	722 881	598 497	516 591	549 391	653 077	474 823	570 189
April	612 204	669 338	662 282	567 638	587 691	594 053	553 348	499 470	464 916
Mai	749 665	610 284	614 898	633 899	654 856	560 784	586 986	635 475	409 810
Juni	662 887	663 540	719 743	591 804	635 886	584 653	572 393	550 276	506 613
Juli	647 379	674 507	665 583	591 161	632 820	652 852	624 627	591 455	577 769
August	473 790	594 633	571 470	527 505	585 195	647 104	531 423	564 429	569 293
September	483 015	582 995	645 619	587 211	555 507	608 072	448 724	508 074	494 574
Oktober	603 151	552 103	615 888	643 875	650 611	617 829	430 349	598 033	489 329
November	540 984	612 184	429 691	518 943	549 865	623 972	504 285	632 054	316 485
Dezember	559 171	444 760	398 165	532 646	579 755	653 612	465 309	542 743	480 598
Zusammen	7 170 788	7 245 629	7 260 862	6 749 727	7 108 230	7 212 262	6 443 688	6 518 276	5 677 988

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 2003

Warengattung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Zufuhr									
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	372 776	333 468	205 852	283 573	365 471	366 969	266 689	248 843	337 922
Nahrungs- und Futtermittel	398 213	357 069	330 906	345 576	448 048	438 275	371 673	382 807	415 357
Feste mineralische Brennstoffe	87 283	174 487	98 041	144 943	222 185	156 474	176 034	132 642	83 534
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	3 309 694	3 099 977	3 433 342	2 846 446	2 561 276	2 710 684	3 172 240	2 793 331	2 215 518
Erze und Metallabfälle	131 300	135 962	78 461	113 357	72 196	55 821	36 445	34 492	31 689
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	698 809	727 289	675 295	769 218	837 106	811 766	398 164	624 017	438 210
Steine, Erden, Baustoffe	411 227	452 590	484 305	438 986	498 265	562 337	393 559	424 913	530 701
Düngemittel	155 098	157 931	185 072	160 596	171 459	148 546	113 294	142 019	124 136
Chemische Erzeugnisse	608 850	645 169	702 114	654 474	660 758	656 472	499 814	566 055	373 550
Fahrzeuge, Maschinen	49 157	51 204	54 845	74 682	68 907	56 600	55 299	90 416	72 739
Übrige Güter	73 892	85 746	92 638	90 483	102 798	106 413	83 450	101 949	90 396
Zusammen	6 296 299	6 220 892	6 340 871	5 922 334	6 008 469	6 070 357	5 566 661	5 541 484	4 713 752
Abfuhr									
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	6 627	17 120	15 490	15 598	18 652	10 725	7 250	6 359	7 462
Nahrungs- und Futtermittel	46 049	64 443	73 437	72 341	95 284	102 142	119 809	142 789	91 666
Feste mineralische Brennstoffe	–	–	–	–	–	25	–	–	–
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	234 669	280 177	173 991	181 075	255 207	333 857	259 473	281 694	264 814
Erze und Metallabfälle	39 747	29 333	28 779	43 791	39 840	36 944	26 292	69 200	60 284
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	93 734	105 484	77 444	93 000	155 353	136 824	75 571	76 788	75 661
Steine, Erden, Baustoffe	10 778	25 425	67 659	14 605	9 701	29 056	26 896	78 692	136 732
Düngemittel	6 891	–	232	447	401	–	73	2 316	31
Chemische Erzeugnisse	177 656	203 231	196 798	119 589	196 294	207 178	133 571	73 140	134 448
Fahrzeuge, Maschinen	167 783	190 626	172 381	175 271	195 455	163 171	132 617	134 912	95 340
Übrige Güter	90 555	108 898	113 780	111 676	133 574	121 983	95 475	110 902	97 798
Zusammen	874 489	1 024 737	919 991	827 393	1 099 761	1 141 905	877 027	976 792	964 236

Umschlag in Tonnen nach Hafenanlage seit 1997¹

Jahr	St. Johann (BS) ²		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr
1997	284 349	2 937	2 560 101	537 324	4 157 993	297 225	7 002 443	837 486
1998	338 414	14 489	2 592 598	444 400	4 489 304	229 542	7 420 316	688 431
1999	326 003	22 991	2 809 142	402 239	3 566 444	321 031	6 701 589	746 261
2000	345 971	50 194	3 036 626	393 417	4 269 203	450 322	7 651 800	893 933
2001	323 749	66 222	2 702 620	410 232	4 769 596	361 729	7 795 965	838 183
2002	289 538	62 192	2 696 357	426 565	4 416 043	363 938	7 401 938	852 695
2003	331 779	16 348	2 327 182	485 112	3 637 338	373 029	6 296 299	874 489
2004	376 424	11 845	2 225 419	572 314	3 619 049	440 578	6 220 892	1 024 737
2005	296 786	78 691	2 103 076	497 951	3 941 009	343 349	6 340 871	919 991
2006	345 144	9 531	2 295 172	445 986	3 282 018	371 876	5 922 334	827 393
2007	376 952	46 665	2 519 716	517 497	3 111 801	535 599	6 008 469	1 099 761
2008	322 451	35 296	2 640 245	498 362	3 107 661	608 247	6 070 357	1 141 905
2009	218 637	18 365	2 112 561	386 564	3 235 463	472 098	5 566 661	877 027
2010	...	...	2 333 114	527 380	3 208 370	449 412	5 541 484	976 792
2011	...	...	1 966 258	466 805	2 747 494	497 431	4 713 752	964 236

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft. ²Wurde am 31. Dezember 2009 stillgelegt.

Umschlag in Tonnen nach Schiffsflagge und Monat 2011¹

Monat	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Niederlande	Belgien	Luxemburg	Übrige	Total
Zufuhr								
Januar	66 784	71 997	146 609	2 151	40 580	–	–	328 121
Februar	44 573	70 065	183 771	1 519	39 498	–	–	339 426
März	65 453	108 010	235 028	5 078	58 146	2 604	1 245	475 564
April	59 406	88 919	184 191	2 152	36 285	620	–	371 573
Mai	54 167	69 568	169 079	1 865	34 719	1 187	–	330 585
Juni	87 939	95 016	199 148	2 549	37 409	3 354	–	425 415
Juli	95 498	109 613	205 497	2 908	73 981	–	–	487 497
August	96 188	127 947	208 814	4 430	60 155	1 451	793	499 778
September	80 442	71 341	184 680	2 137	65 445	3 466	–	407 511
Oktober	77 402	59 104	201 478	3 048	59 943	–	2 523	403 498
November	39 915	37 800	142 886	2 613	30 901	–	3 123	257 238
Dezember	72 797	82 053	167 638	1 516	56 258	750	6 534	387 546
Zusammen	840 564	991 433	2 228 819	31 966	593 320	13 432	14 218	4 713 752
Abfuhr								
Januar	1 886	14 567	18 716	283	10 568	–	–	46 020
Februar	807	18 756	54 375	252	10 655	–	–	84 845
März	4 628	28 402	51 372	659	9 564	–	–	94 625
April	3 811	27 376	55 028	782	6 346	–	–	93 343
Mai	3 173	25 530	41 374	759	8 389	–	–	79 225
Juni	3 685	25 585	33 433	4 644	13 851	–	–	81 198
Juli	4 233	25 603	43 349	1 235	15 852	–	–	90 272
August	3 708	19 986	37 568	859	7 356	38	–	69 515
September	2 351	22 892	49 238	1 498	11 084	–	–	87 063
Oktober	2 615	18 441	42 432	4 576	15 377	–	2 390	85 831
November	2 394	12 718	38 884	531	4 354	–	366	59 247
Dezember	3 847	19 129	56 295	577	11 990	–	1 214	93 052
Zusammen	37 138	258 985	522 064	16 655	125 386	38	3 970	964 236

¹Rheinhäfen beider Basel.

11 Verkehr

Schweizerische Rheinflotte seit 2002¹

Jahresende	Schiffe					Tragfähigkeit in Tonnen				
	Kähne, Schub-leichter	Güter-motor-schiffe	Tank-motor-schiffe	Schlepp-, Schub-boote	Fahrgast-, Spezial-schiffe	Total	Kähne, Schub-leichter	Güter-motor-schiffe	Tank-motor-schiffe	Total
2002	1	12	36	6	60	115	2 037	23 369	85 332	110 738
2003	1	12	31	6	61	111	2 037	23 369	78 035	103 441
2004	2	13	29	6	64	114	3 295	25 933	73 094	102 322
2005	5	14	33	6	63	121	9 425	30 120	82 852	122 397
2006	3	18	36	5	68	130	5 412	37 243	88 395	131 049
2007	3	16	44	5	69	137	5 301	30 488	106 228	142 017
2008	4	15	47	5	67	138	7 276	27 686	111 988	146 949
2009	5	14	48	5	69	141	9 690	26 637	113 026	149 352
2010	5	15	54	6	68	148	9 690	28 078	139 795	177 563
2011	5	15	53	7	75	155	9 690	28 826	143 527	182 042

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt; überarbeitete Reihe.

Schweizerische Hochseeflotte seit 2002¹

Schiffe, Tonnage	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schiffe	26	26	23	25	28	32	35	35	37	40
Brutto-Registertonnen	614 639	614 639	431 052	469 634	521 026	581 683	640 363	614 125	704 799	774 647
Netto-Registertonnen	360 106	360 106	249 319	268 571	294 423	324 578	353 289	339 416	382 887	429 383

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schweizer Seeschiffsregister.

In Basel-Stadt wohnende und arbeitende Erwerbstätige sowie Pendler seit 1980¹

Jahr	In Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige	Wegpendler			Zupendler		In Basel-Stadt arbeitende Erwerbstätige
		in die Schweiz ²	ins Ausland ³	Zu-sammen	aus der Schweiz ²	aus dem Ausland ³	
1980	100 880	9 765	426	10 191	48 472	17 283	156 444
1990	⁴ 100 156	14 964	296	15 260	57 495	28 767	⁴ 171 158
2000	⁵ 91 960	17 229	243	17 472	54 790	29 785	⁵ 159 063

¹Volkszählungen und Zentrales Ausländerregister (Grenzgängerbestand Ende November 1980 und 1990 resp. Ende Dezember 2000 für die Zupendler aus dem Ausland). Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (1980 und 1990; mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. ²Einschliesslich Liechtenstein. ³Ohne Liechtenstein. ⁴Einschliesslich 11 625 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort. ⁵Einschliesslich 10 539 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort.

Tagesdistanz pro Person nach Wegzweck und Verkehrsmittel in Kilometer 2010¹

Wegzweck	Langsamverkehr ²		Motorisierter Individualverkehr ³		Öffentlicher Verkehr ⁴		Alle Verkehrsmittel ⁵	
	Distanz (in km)	+/-	Distanz (in km)	+/-	Distanz (in km)	+/-	Distanz (in km)	+/-
Arbeit	0,9	0,1	1,9	0,6	3,9	1,2	6,7	1,4
Ausbildung	0,4	0,1	0,8	0,6	0,5	0,2	1,7	0,7
Einkauf und Besorgungen	0,8	0,1	0,7	0,2	0,9	0,3	2,3	0,4
Geschäftliche Tätigkeiten ⁶	0,1	-	0,5	0,3	0,8	0,6	1,4	0,6
Freizeit	1,9	0,2	4,8	1,5	3,0	0,9	10,1	1,9
Service- und Begleitwege ⁷	0,1	-	0,5	0,3	-	-	0,6	0,3
Sonstiges	0,1	0,1	0,9	0,6	0,8	0,8	1,9	1,0
Zusammen	4,2	0,3	10,1	2,0	9,9	1,9	24,6	2,8

¹Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010, Bundesamt für Statistik und Bundesamt für Raumentwicklung. Basis: 1 253 befragte Zielpersonen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. Tagesdistanz: die innerhalb eines Tages im Inland zurückgelegte Entfernung. Zeichenerklärung: "... " bedeutet nicht verfügbar oder statistisch zu unsicher; "+/-" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 90%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Tagesdistanz im Langsamverkehr geht von (4,2 - 0,3) km bis (4,2 + 0,3) km. ²Langsamverkehr: Fuss- und Veloverkehr. ³Motorisierter Individualverkehr: Personewagen, Motorräder, Kleinmotorräder und Mofas. ⁴Öffentlicher Verkehr: Bahn, Bus, Tram, Postauto. ⁵Einschliesslich übrige Verkehrsmittel: Lastwagen, Reiseacar, Taxi, Schiff, Bergbahnen, Flugzeug und anderes. ⁶Dienstfahrten und berufliche Erledigungen ausser Haus (zum Beispiel Sitzung oder Kundenbesuch) ohne Arbeitsweg. ⁷Service- und Begleitweg: Jemanden aus privaten Gründen bringen oder abholen.

Unterwegszeit pro Person und Tag nach Wegzweck und Verkehrsmittel in Minuten 2010¹

Wegzweck	Langsamverkehr ²		Motorisierter Individualverkehr ³		Öffentlicher Verkehr ⁴		Alle Verkehrsmittel ⁵	
	Dauer (in min)	+/-	Dauer (in min)	+/-	Dauer (in min)	+/-	Dauer (in min)	+/-
Arbeit	6,3	0,9	3,0	0,7	5,1	1,0	14,4	1,7
Ausbildung	2,7	0,5	0,7	0,4	1,6	0,5	5,0	1,0
Einkauf und Besorgungen	8,3	1,1	1,7	0,4	2,6	0,5	12,8	1,4
Geschäftliche Tätigkeiten ⁶	0,8	0,4	1,2	0,6	1,1	0,9	3,1	1,3
Freizeit	26,2	3,5	7,1	1,5	6,5	1,1	40,8	4,4
Service- und Begleitwege ⁷	0,9	0,4	1,0	0,4	0,1	0,1	2,0	0,6
Sonstiges	1,4	0,9	0,8	0,4	1,2	0,8	3,5	1,6
Zusammen	46,5	3,8	15,6	2,1	18,2	2,0	81,7	4,9

¹Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010, Bundesamt für Statistik und Bundesamt für Raumentwicklung. Basis: 1 253 befragte Zielpersonen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. Unterwegszeit: Dauer eines Weges vom Startzeitpunkt am Ausgangsort bis zum Zeitpunkt der Ankunft am Zielort ohne Warte- und Umsteigezeiten. Nur Etappen im Inland. Zeichenerklärung: "... " bedeutet nicht verfügbar oder statistisch zu unsicher; "+/-" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 90%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Unterwegszeit im Langsamverkehr geht von (46,5 - 3,8) Minuten bis (46,5 + 3,8) Minuten. ²Langsamverkehr: Fuss- und Veloverkehr. ³Motorisierter Individualverkehr: Personenwagen, Motorräder, Kleinmotorräder und Mofas. ⁴Öffentlicher Verkehr: Bahn, Bus, Tram, Postauto. ⁵Einschliesslich übrige Verkehrsmittel: Lastwagen, Reisediener, Taxi, Schiff, Bergbahnen, Flugzeug und anderes. ⁶Dienstfahrten und berufliche Erledigungen ausser Haus (zum Beispiel Sitzung oder Kundenbesuch) ohne Arbeitsweg. ⁷Service- und Begleitweg: Jemanden aus privaten Gründen bringen oder abholen.

Mobilitätswerkzeuge und Mobilitätsverhalten der baselstädtischen Wohnbevölkerung 2010¹

Persönliches Merkmal	Autoverfügbarkeit ²		ÖV-Abo-Besitz ³		Mobilitätsgrad ⁴		Ausgänge ⁵		Wege ⁶	
	Anteil (in %)	+/-	Anteil (in %)	+/-	Anteil (in %)	+/-	Anteil (in %)	+/-	Anteil (in %)	+/-
Geschlecht										
Männer	86,7	3,3	75,9	3,6	91,5	2,3	1,6	0,1	3,5	0,2
Frauen	78,4	4,0	83,4	2,7	88,1	2,3	1,6	0,1	3,4	0,1
Alter										
6-17 Jahre	...	...	100,0	...	93,1	4,7	2,1	0,2	4,3	0,4
18-24 Jahre	89,1	11,3	80,8	9,7	92,9	6,3	1,5	0,1	3,4	0,5
25-44 Jahre	80,1	4,7	80,6	4,2	94,7	2,4	1,5	0,1	3,5	0,2
45-64 Jahre	82,9	4,1	78,0	3,9	90,3	2,8	1,6	0,1	3,6	0,2
65-79 Jahre	87,4	5,0	80,4	4,5	83,4	4,2	1,6	0,1	3,0	0,3
ab 80 Jahre	92,0	10,4	78,9	7,4	65,8	8,6	1,4	0,1	1,9	0,3
Erwerbsstatus										
Vollzeit erwerbstätig	83,3	3,9	78,3	4,0	95,2	2,0	1,5	0,1	3,6	0,2
Teilzeit erwerbstätig	86,2	4,9	88,8	3,8	93,6	2,9	1,7	0,1	3,9	0,3
Nicht erwerbstätig	78,2	4,9	76,5	3,5	81,9	3,0	1,7	0,1	3,9	0,7
Wohnort										
Basel	80,3	2,9	80,5	2,3	89,9	1,7	1,6	-	3,4	0,1
Riehen oder Bettingen	97,9	2,6	75,7	6,7	87,3	5,0	1,6	0,1	3,4	0,4
Monatliches Haushaltseinkommen in Fr.										
bis 4 000	83,5	6,5	74,7	5,9	87,9	4,2	1,6	0,1	3,2	0,3
4 001 - 8 000	58,9	8,9	79,5	4,8	86,7	4,0	1,7	0,1	3,3	0,3
8 001 - 12 000	83,4	4,0	80,4	3,5	89,9	2,6	1,6	0,1	3,4	0,2
mehr als 12 000	88,8	4,8	81,2	5,4	90,1	3,9	1,6	0,1	3,6	0,3
Weiss nicht/keine Angabe	93,9	5,2	85,9	7,0	96,9	3,4	1,6	0,2	3,8	0,4
Zusammen	82,7	2,6	80,0	2,2	89,6	1,6	1,6	-	3,4	0,1

¹Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010, Bundesamt für Statistik und Bundesamt für Raumentwicklung. Basis: 1 253 befragte Zielpersonen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. Zeichenerklärung: "... " bedeutet nicht verfügbar oder statistisch zu unsicher; "+/-" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 90%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Anzahl Wege eines Mannes geht von (3,5 - 0,2) bis (3,5 + 0,2). ²Immer oder nach Absprache. Nur Personen ab 18 Jahren mit Führerschein. ³Halbtax, Generalabo, Verbund-Abo, Streckenabo, Gleis 7 oder anderes Abo. Nur Personen ab 16 Jahren. ⁴Anteil der Bevölkerung, der am Stichtag im Verkehr unterwegs ist. ⁵Anzahl Ausgänge pro Person und Tag. Ausgang: Ein Weg oder eine Serie von Wegen, die zuhause beginnt und wieder zuhause endet. ⁶Anzahl Wege pro Person und Tag. Weg: Ein Weg beginnt immer dann, wenn sich jemand mit einem Ziel (zum Beispiel Arbeitsort) oder zu einem bestimmten Zweck (zum Beispiel Spazieren) in Bewegung setzt. Ein Weg endet immer dann, wenn das Ziel erreicht ist, also der Verkehrszweck wechselt, oder wenn sich jemand eine Stunde oder länger am gleichen Ort aufhält.

11 Verkehr**Wichtigste Ursachen bei Strassenverkehrsunfällen seit 2002**

Ursache	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Geschwindigkeit	97	98	83	89	129	121	86	99	102	85
Alkohol	144	104	80	118	125	143	90	112	115	119
Schwäche, Gebrechen	41	27	27	38	42	39	37	47	55	49
Zu nahes Aufschliessen	65	75	55	91	76	63	77	123	98	55
Beim Überholen	35	39	22	30	49	44	34	34	30	33
Beim Ein- oder Abbiegen	139	133	97	175	166	167	146	156	146	76
Vortrittsrecht	394	346	301	321	307	307	225	236	203	144
Signale, Zeichengebung	114	108	84	132	150	152	122	114	101	84
Bedienung des Fahrzeuges ¹	73	73	77	75	98	118	84	97	78	77
Ursachen beim Fussgänger	37	49	46	39	49	57	51	53	47	40

¹Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte.**Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 2002¹**

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach-schaden	Mit Personenschaden	Total	Ver-letz-te	Ge-töte-te	Sach-schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor-wagen	Motor-rad	Mofa	Fahr-rad	Üb-rige ²	Fuss-gän-ger
2002	1 455	571	2 026	651	8	9 807	68	2 171	132	29	162	636	126
2003	1 433	577	2 010	659	7	9 610	66	2 013	112	32	188	671	126
2004	1 283	529	1 812	600	3	8 523	58	1 680	124	25	176	648	135
2005	1 257	607	1 864	688	6	8 032	61	2 000	155	32	212	528	141
2006	1 264	572	1 836	657	2	8 335	73	1 949	123	33	198	467	142
2007	1 217	529	1 746	600	3	8 711	68	1 860	128	29	207	418	117
2008	969	495	1 464	583	6	8 783	63	1 461	109	27	203	367	132
2009	878	472	1 350	563	4	6 510	47	1 324	88	20	174	365	116
2010	772	381	1 153	458	4	5 676	39	1 105	92	9	140	312	110
2011	631	317	948	388	3	4 413	22	793	55	14	117	359	86

¹Unter Beizug der Polizei gültig geregelte Bagatelunfälle werden seit 1998 nicht mehr detailliert erfasst. ²Einschliesslich Unbekannte.**Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 2011**

Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte							
	Nur Sach-schaden	Mit Personenschaden	Total	Ver-letz-te	Ge-töte-te	Sach-schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor-wagen	Motor-rad	Mofa	Fahr-rad	Üb-rige ¹	Fuss-gän-ger	
Januar	49	23	72	24	–	261	2	61	1	2	9	25	5	
Februar	44	16	60	18	–	202	1	42	3	2	6	24	8	
März	51	23	74	30	–	548	1	72	4	–	6	26	5	
April	63	28	91	30	–	343	–	73	6	4	11	38	6	
Mai	45	41	86	47	–	331	3	63	8	2	18	31	7	
Juni	45	24	69	37	–	436	2	67	–	–	8	23	8	
Juli	45	28	73	30	1	153	–	41	8	–	16	29	11	
August	61	29	90	33	1	391	4	73	9	1	6	35	10	
September	61	38	99	49	–	358	2	85	5	1	17	33	11	
Oktober	54	32	86	44	1	441	4	75	5	1	10	32	7	
November	49	17	66	22	–	482	1	65	3	1	7	26	3	
Dezember	64	18	82	24	–	467	2	76	3	–	3	37	5	
Zusammen	631	317	948	–	388	3	4 413	22	793	55	14	117	359	86

¹Einschliesslich Unbekannte.

Strassenrechnung des Kantons Basel-Stadt seit 1970

Jahr	Ausgabenrechnung in 1000 Franken				Kapitalrechnung in 1000 Franken			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Deckungsgrad in %	Kosten	Einnahmen	Saldo	Eigenwirtschaftlichkeitsgrad in %
1970	71 767	35 097	-36 670	48,9	28 630	35 097	6 467	122,6
1975	110 486	54 855	-55 631	49,6	61 456	54 855	-6 601	89,3
1980	110 947	34 828	-76 119	31,4	91 120	34 828	-56 292	38,2
1985	131 878	36 846	-95 032	27,9	129 453	36 846	-92 607	28,5
1990	143 303	29 942	-113 361	20,9	166 549	29 942	-136 607	18,0
1995	295 337	89 476	-205 861	30,3	251 100	89 476	-161 624	35,6
2000	374 137	125 871	-248 266	33,6	306 400	125 871	-180 529	41,1
2001	380 884	127 680	-253 204	33,5	318 791	127 680	-191 111	40,1
2002	363 808	121 377	-242 431	33,4	329 252	121 377	-207 875	36,9
2003	337 592	113 168	-224 424	33,5	334 607	113 168	-221 439	33,8
2004	332 576	115 725	-216 851	34,8	325 169	115 725	-209 444	35,6
2005	356 168	120 111	-236 057	33,7	332 683	120 111	-212 572	36,1
2006	360 974	104 201	-256 773	28,9	342 133	104 201	-237 932	30,5
2007	328 673	90 013	-238 660	27,4	356 373	90 013	-266 360	25,3
2008	334 077	85 150	-248 927	25,5	363 764	85 150	-278 614	23,4
2009	323 940	61 152	-262 788	18,9	387 672	61 030	-326 642	15,7

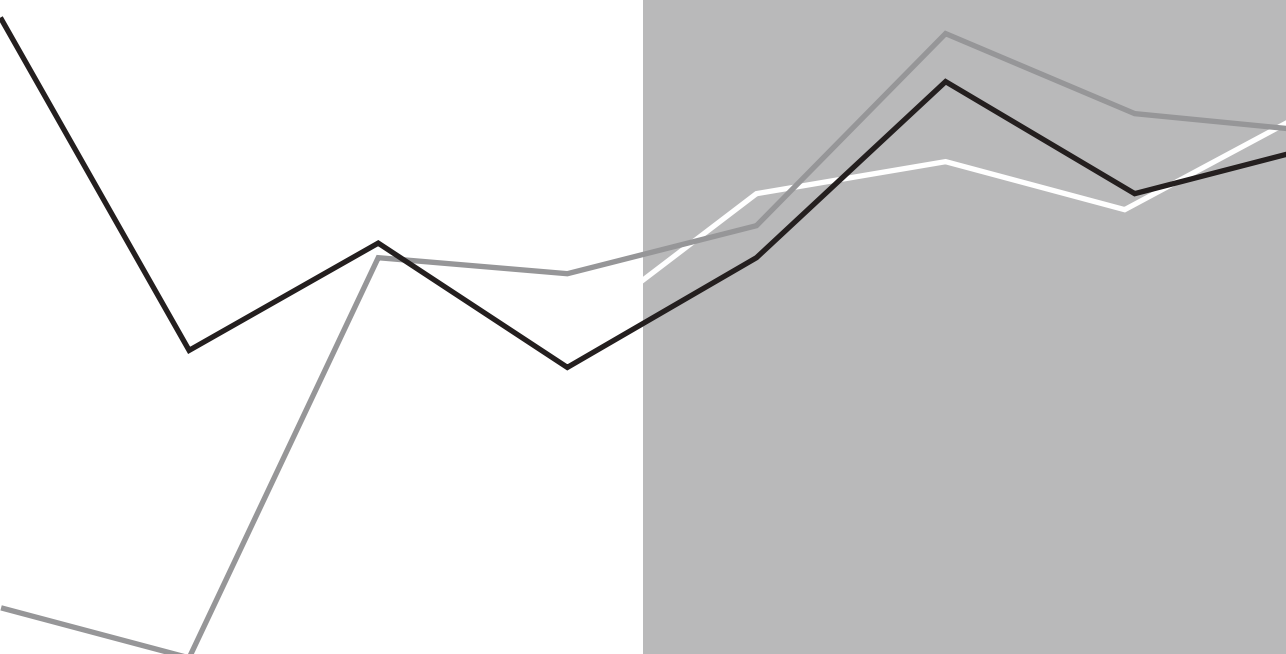
12

Finanzmärkte und Banken

Grundpfandbelastung

Bankenplatz Basel

Devisen, Edelmetalle



Stand der Grundpfandbelastung in Millionen Franken seit 1986

Jahres- ende	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Riehen und Bettingen	Kanton Basel-Stadt ¹
1986	9 443	...	...	1 044	10 487
1987	9 958	...	...	1 099	11 057
1988	10 713	...	...	1 199	11 912
1989	11 727	...	...	1 266	12 993
1990	12 225	...	...	1 353	13 578
1991	12 795	...	...	1 485	14 280
1992	13 121	...	...	1 526	14 647
1993	13 479	...	...	1 683	15 162
1994	13 975	...	...	1 786	15 761
1995	14 344	...	...	1 835	16 179
1996	14 670	...	...	1 925	16 595
1997	15 006	...	...	2 001	17 007
1998	15 325	...	...	2 062	17 387
1999	15 859	...	...	2 115	17 974
2000	16 272	...	...	2 205	18 477
2001	16 776	...	...	2 269	19 045
2002 ²	17 000	...	...	2 500	19 500
2003	17 493	2 363	175	...	20 026
2004	18 099	2 414	180	...	20 688
2005	18 508	2 483	185	...	21 171
2006	18 980	2 554	189	...	21 715
2007	20 374	2 639	191	...	23 197
2008	21 055	2 706	195	...	23 951
2009	21 611	2 794	205	...	24 605
2010	22 033	2 900	212	...	25 141
2011	22 601	2 980	214	...	25 790

¹Differenzen zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergeben sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten. Aus diesem Grund wird seit 2003 auch keine Summe Riehen und Bettingen mehr ausgewiesen. ²Geschätzte Werte; seit 2003 verbessertes Erhebungsverfahren.

Stand der Grundpfandbelastung in Franken nach Gemeinde und Titel Ende 2011

Titel	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt ¹
Grundpfandverschreibungen	724 372 644	133 825 124	6 912 979	865 110 746
Vertragliche	590 518 249	115 038 884	5 929 236	711 486 369
Gesetzliche	133 854 395	18 786 240	983 743	153 624 378
Verkäuferspandrecht	21 175 510	2 105 048	–	23 280 558
Baupfandrecht	97 017	–	–	97 017
Baurechtszins	95 106 836	14 074 935	758 282	109 940 053
Unterbaurechtszins	16 836 258	2 032 257	216 563	19 085 077
Miterbenpfandrecht	503 631	574 000	–	1 077 631
Beitragsforderung	135 144	–	8 899	144 042
Pfänderpfandrecht	–	–	–	–
Schuldbriefe	21 876 545 872	2 846 320 092	206 707 600	24 924 543 564
Öffentlich-rechtliche Grundlasten	89 778	20 713	1 884	112 374
Zusammen	22 601 008 294	2 980 165 928	213 622 463	25 789 766 685

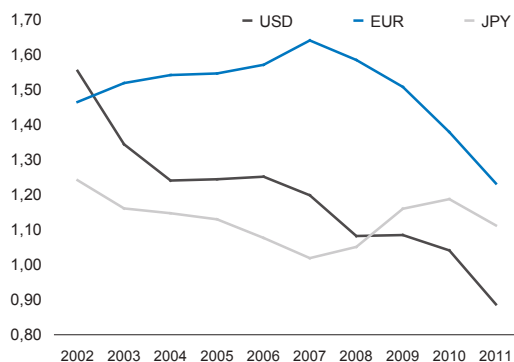
¹Die in der Tabelle ersichtliche Differenz von 5 030 000 Fr. zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergibt sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten.

12 Finanzmärkte und Banken

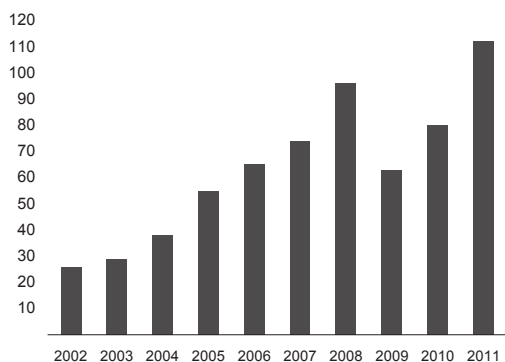
Geschäftsstellen von Banken im Kanton Basel-Stadt seit 2002

Kategorie	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kantonalbanken	20	20	20	20	20	20	20	18	17	17
Grossbanken	20	21	20	20	20	19	17	17	17	18
Regionalbanken und Sparkassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Raiffeisenbanken	–	–	–	1	1	1	1	1	1	1
Übrige Banken	34	30	31	30	29	31	32	31	30	28
Handelsbanken	8	6	7	7	7	7	...	...	...	...
Börsenbanken	8	8	9	9	7	7	6	6	6	7
Andere Banken	4	3	3	3	3	4	11	11	11	11
Ausländisch beherrschte Banken	14	13	12	11	12	13	15	14	13	10
Filialen ausländischer Banken	3	3	3	4	4	1	1	1	1	1
Privatbankiers	3	3	3	3	4	4	5	5	5	5
Alle Banken	81	78	78	79	79	77	77	74	72	71

Devisenmittelkurse in CHF



Rohöl Brent in USD/Fass



Ausgewählte Devisenurse, Edelmetall- und Rohölpreise seit 1998

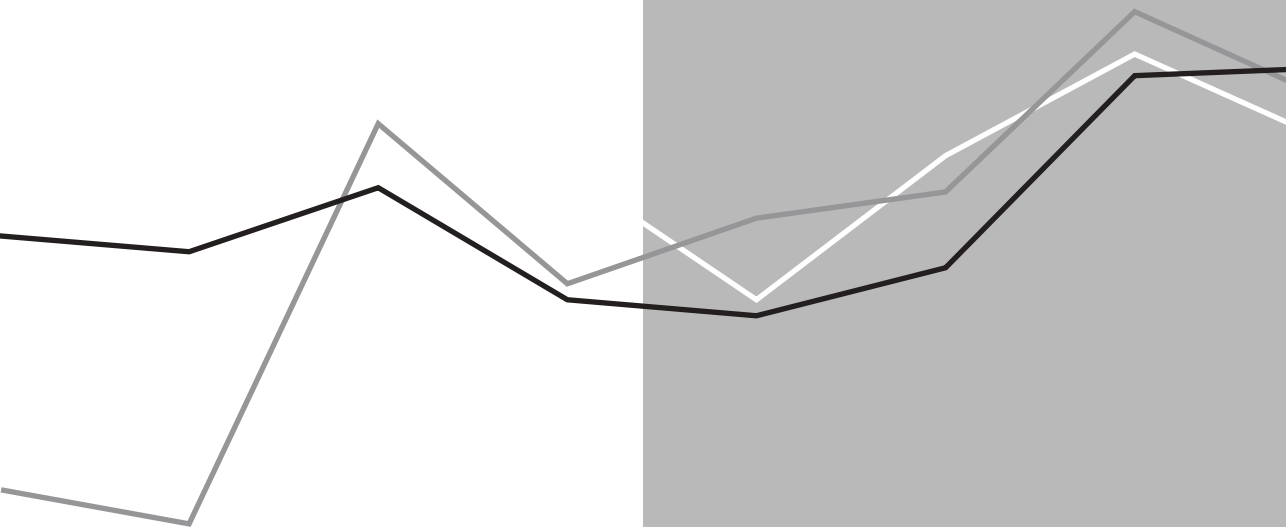
Jahresmittel	Devisenmittelkurse in Schweizer Franken ¹				Edelmetall- und Rohölpreise ²				
	1 EUR	1 GBP	1 USD	100 JPY	Gold ³ CHF/kg	Gold ³ USD/oz	Silber ³ CHF/kg	Silber ³ USD/oz	Rohöl Brent USD/Fass
1998	...	2.3984	1.4485	1.1095	13 633	293.50	250.08	5.38	13.08
1999	...	2.4300	1.5027	1.3280	13 500	278.22	248.33	5.17	18.64
2000	...	2.5556	1.6886	1.5676	14 923	274.67	259.43	4.81	28.53
2001	...	2.4275	1.6866	1.3892	14 624	269.37	230.88	4.28	24.26
2002	1.4670	2.3329	1.5556	1.2423	15 422	311.54	221.52	4.50	25.53
2003	1.5210	2.1974	1.3453	1.1620	15 646	366.13	206.73	4.84	28.64
2004	1.5437	2.2746	1.2419	1.1483	16 199	408.20	261.24	6.58	38.42
2005	1.5481	2.2634	1.2458	1.1309	17 992	447.68	292.94	7.28	55.33
2006	1.5729	2.3068	1.2530	1.0773	24 375	609.19	467.30	11.70	65.44
2007	1.6427	2.4011	1.1999	1.0191	26 859	702.60	510.65	13.36	74.35
2008	1.5867	1.9971	1.0830	1.0518	30 121	877.95	505.46	14.87	95.79
2009	1.5101	1.6956	1.0852	1.1610	34 024	982.12	505.88	14.69	63.25
2010	1.3805	1.6085	1.0416	1.1882	40 881	1228.98	671.95	20.37	79.60
2011	1.2336	1.4212	0.8873	1.1131	44 252	1566.12	1010.05	35.48	111.74

¹Interbankhandel, Ankauf 11 Uhr. ²Durchschnitt aus Monatsendwerten. ³Zürich, Ankauf 11 Uhr.

13

Soziale Sicherheit und Versicherungen

AHV und IV
Krankenkassen
Pensionskassen
Soziale Fürsorge
Gebäudeversicherung



Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) – Renten seit 2002¹

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
Beziehende Personen						
2002	13 045	24 643	1 575	1 758	14 589	26 530
2003	12 896	24 268	1 671	1 857	14 565	26 272
2004 ²	12 810	24 066	1 812	1 936	14 545	26 066
2005	12 615	23 157	1 947	1 886	14 503	25 863
2006	12 616	22 898	2 038	1 962	14 543	24 914
2007	12 684	22 847	2 137	2 040	14 637	24 789
2008	12 692	22 679	2 255	2 153	14 816	24 839
2009	12 909	22 579	2 172	2 036	14 903	24 698
2010	12 925	22 372	2 262	2 096	15 187	24 468
2011	12 892	22 030	2 371	2 174	15 263	24 204
Mittlere Rente pro Person in Fr.						
2002	1 673	1 758	1 286	1 310	1 631	1 729
2003	1 712	1 800	1 329	1 350	1 668	1 768
2004 ²	1 712	1 799	1 346	1 362	1 666	1 766
2005	1 748	1 836	1 386	1 388	1 700	1 802
2006	1 750	1 835	1 393	1 388	1 700	1 799
2007	1 797	1 883	1 430	1 437	1 744	1 847
2008	1 796	1 882	1 438	1 434	1 742	1 843
2009	1 846	1 934	1 488	1 475	1 794	1 896
2010	1 846	1 930	1 488	1 476	1 793	1 891
2011	1 879	1 963	1 509	1 496	1 821	1 921

¹In den Jahrbüchern bis 2009 sind die Bestände am Jahresanfang statt am Jahresende ausgewiesen. ²Bis 2003 nur ordentliche Renten, seit 2004 wegen der sehr geringen Anzahl ausserordentlicher Renten ordentliche und ausserordentliche Renten zusammen.

Eidgenössische Invalidenversicherung (IV) – Renten seit 2002¹

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
Beziehende Personen						
2002	3 474	3 192	2 166	1 352	5 640	4 544
2003	3 571	3 256	2 215	1 417	5 786	4 673
2004 ²	3 609	3 288	2 244	1 478	5 853	4 766
2005	3 572	3 421	2 239	1 514	5 811	4 935
2006	3 536	3 345	2 203	1 473	5 739	4 818
2007	3 528	3 325	2 166	1 470	5 694	4 795
2008	3 497	3 296	2 175	1 461	5 672	4 757
2009	3 598	3 407	1 879	1 228	5 477	4 635
2010	3 543	3 331	1 820	1 211	5 363	4 542
2011	3 538	3 309	1 753	1 196	5 291	4 505
Mittlere Rente pro Person in Fr.						
2002	1 457	1 398	1 270	1 142	1 385	1 322
2003	1 481	1 425	1 291	1 160	1 408	1 345
2004 ²	1 474	1 416	1 272	1 157	1 397	1 335
2005	1 497	1 438	1 272	1 183	1 411	1 359
2006	1 488	1 426	1 268	1 172	1 404	1 348
2007	1 513	1 459	1 291	1 192	1 429	1 377
2008	1 500	1 450	1 278	1 192	1 414	1 371
2009	1 517	1 480	1 305	1 199	1 444	1 405
2010	1 504	1 470	1 294	1 189	1 433	1 395
2011	1 511	1 480	1 306	1 208	1 443	1 408

¹In den Jahrbüchern bis 2009 sind die Bestände am Jahresanfang statt am Jahresende ausgewiesen. ²Bis 2003 nur ordentliche Renten, seit 2004 wegen der sehr geringen Anzahl ausserordentlicher Renten ordentliche und ausserordentliche Renten zusammen.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**AHV – Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2010 und 2011**

Rentengruppe	Altersrenten		Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten				Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	für Ehe-frau	für Ehe-mann	Einfache Kinder-rente	Witwen-rente	Witwer-rente	Einfache Waisen-rente	Voll-waisen-rente	
Bezug im Dezember 2011										
Ordentliche Rente	15 252	24 182	122	7	430	1 128	37	579	4	41 741
Ausserordentliche Rente	11	22	–	–	–	–	–	4	–	37
Zusammen	15 263	24 204	122	7	430	1 128	37	583	4	41 778
Auszahlungen in 1000 Fr. im Dezember 2011										
Ordentliche Rente	27 778	46 475	65	4	314	1 737	41	384	4	76 803
Ausserordentliche Rente	17	32	–	–	–	–	–	2	–	51
Zusammen	27 795	46 508	65	4	314	1 737	41	386	4	76 854
Bezug im Dezember 2010										
Ordentliche Rente	15 176	24 446	153	9	422	1 127	33	583	2	41 951
Ausserordentliche Rente	11	22	–	–	–	–	–	8	–	41
Zusammen	15 187	24 468	153	9	422	1 127	33	591	2	41 992
Auszahlungen in 1000 Fr. im Dezember 2010										
Ordentliche Rente	27 212	46 248	81	5	299	1 706	35	385	2	75 973
Ausserordentliche Rente	17	31	–	–	–	–	–	–	–	48
Zusammen	27 229	46 279	81	5	299	1 706	35	385	2	76 021

IV – Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2010 und 2011

Rentengruppe	Invalidenrenten		Zusatzrenten		Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Kinderrente		
Bezug im Dezember 2011					
Ordentliche Rente	4 599	3 972	3 146		11 717
Ausserordentliche Rente	692	533	110		1 335
Zusammen	5 291	4 505	3 256		13 052
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2011					
Ordentliche Rente	6 584	5 548	1 646		13 778
Ausserordentliche Rente	1 051	793	62		1 906
Zusammen	7 635	6 341	1 708		15 685
Bezug im Dezember 2010					
Ordentliche Rente	4 702	4 025	3 360		12 087
Ausserordentliche Rente	661	517	104		1 282
Zusammen	5 363	4 542	3 464		13 369
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2010					
Ordentliche Rente	6 697	5 579	1 751		14 027
Ausserordentliche Rente	987	758	58		1 803
Zusammen	7 684	6 337	1 809		15 830

Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) – Renten nach Höhe im Dezember 2011

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	194	285	135	193	694	679
1 001-1 100	70	103	74	108	1 054	1 047
1 101-1 200	103	268	119	309	1 153	1 155
1 201-1 300	110	200	138	250	1 252	1 249
1 301-1 400	168	246	227	332	1 352	1 351
1 401-1 500	240	438	348	636	1 450	1 453
1 501-1 600	372	668	578	1 039	1 554	1 555
1 601-1 700	628	1 667	1 039	2 764	1 655	1 658
1 701-1 800	5 421	5 268	9 465	9 173	1 746	1 741
1 801-1 900	821	971	1 513	1 801	1 843	1 855
1 901-2 000	510	957	994	1 866	1 950	1 950
2 001-2 100	592	1 260	1 212	2 582	2 048	2 049
2 101-2 200	596	1 340	1 283	2 880	2 152	2 149
2 201-2 300	591	1 519	1 328	3 411	2 247	2 246
2 301 u.m.	2 476	6 840	5 765	15 909	2 328	2 326
Zusammen	12 892	22 030	24 218	43 255	1 879	1 963
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	357	372	227	230	637	620
1 001-1 100	70	78	73	81	1 043	1 044
1 101-1 200	95	85	109	98	1 150	1 153
1 201-1 300	109	104	136	131	1 249	1 256
1 301-1 400	160	110	216	149	1 353	1 352
1 401-1 500	189	140	274	203	1 452	1 452
1 501-1 600	188	203	292	315	1 552	1 551
1 601-1 700	284	247	469	408	1 651	1 652
1 701-1 800	337	258	589	450	1 748	1 746
1 801-1 900	151	132	279	245	1 846	1 859
1 901-2 000	103	108	201	210	1 952	1 948
2 001-2 100	105	107	216	219	2 056	2 046
2 101-2 200	91	96	195	206	2 140	2 144
2 201-2 300	74	73	166	164	2 242	2 241
2 301 u.m.	58	61	135	142	2 322	2 334
Zusammen	2 371	2 174	3 577	3 252	1 509	1 496
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	551	657	362	424	657	645
1 001-1 100	140	181	147	189	1 049	1 046
1 101-1 200	198	353	228	407	1 151	1 154
1 201-1 300	219	304	274	380	1 250	1 251
1 301-1 400	328	356	444	481	1 352	1 352
1 401-1 500	429	578	622	840	1 451	1 453
1 501-1 600	560	871	870	1 354	1 554	1 554
1 601-1 700	912	1 914	1 508	3 172	1 654	1 657
1 701-1 800	5 758	5 526	10 054	9 623	1 746	1 741
1 801-1 900	972	1 103	1 792	2 046	1 844	1 855
1 901-2 000	613	1 065	1 195	2 077	1 950	1 950
2 001-2 100	697	1 367	1 428	2 801	2 049	2 049
2 101-2 200	687	1 436	1 477	3 086	2 150	2 149
2 201-2 300	665	1 592	1 494	3 575	2 246	2 246
2 301 u.m.	2 534	6 901	5 900	16 052	2 328	2 326
Zusammen	15 263	24 204	27 795	46 508	1 821	1 921

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Invalidenversicherung (IV) – Renten nach Höhe im Dezember 2011**

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	595	662	416	461	699	696
1 001-1 100	127	122	133	128	1 044	1 049
1 101-1 200	207	164	239	189	1 156	1 154
1 201-1 300	83	74	104	93	1 250	1 254
1 301-1 400	106	110	143	148	1 347	1 350
1 401-1 500	133	145	193	210	1 450	1 448
1 501-1 600	899	698	1 392	1 081	1 548	1 549
1 601-1 700	164	156	269	257	1 643	1 648
1 701-1 800	246	287	431	502	1 751	1 751
1 801-1 900	221	213	410	395	1 854	1 856
1 901-2 000	180	176	351	343	1 950	1 948
2 001-2 100	162	197	331	403	2 046	2 047
2 101-2 200	120	99	258	212	2 153	2 144
2 201-2 300	94	67	211	150	2 244	2 242
2 301 u.m.	201	139	466	322	2 318	2 319
Zusammen	3 538	3 309	5 346	4 896	1 511	1 480
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	558	470	347	273	622	582
1 001-1 100	82	58	86	60	1 048	1 043
1 101-1 200	86	57	99	66	1 146	1 152
1 201-1 300	64	41	80	51	1 253	1 254
1 301-1 400	84	43	113	58	1 349	1 346
1 401-1 500	93	52	135	76	1 453	1 455
1 501-1 600	224	148	347	229	1 548	1 548
1 601-1 700	99	40	164	66	1 653	1 648
1 701-1 800	104	71	182	124	1 750	1 751
1 801-1 900	80	60	148	111	1 849	1 855
1 901-2 000	72	43	140	84	1 949	1 948
2 001-2 100	76	36	156	74	2 051	2 055
2 101-2 200	48	26	103	56	2 152	2 147
2 201-2 300	37	21	83	47	2 237	2 236
2 301 u.m.	46	30	107	70	2 316	2 318
Zusammen	1 753	1 196	2 289	1 445	1 306	1 208
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	1 153	1 132	763	734	662	648
1 001-1 100	209	180	218	189	1 045	1 047
1 101-1 200	293	221	338	255	1 153	1 154
1 201-1 300	147	115	184	144	1 251	1 254
1 301-1 400	190	153	256	206	1 348	1 349
1 401-1 500	226	197	328	286	1 451	1 450
1 501-1 600	1 123	846	1 738	1 310	1 548	1 549
1 601-1 700	263	196	433	323	1 646	1 648
1 701-1 800	350	358	613	627	1 751	1 751
1 801-1 900	301	273	558	507	1 853	1 856
1 901-2 000	252	219	491	427	1 949	1 948
2 001-2 100	238	233	487	477	2 047	2 048
2 101-2 200	168	125	362	268	2 152	2 144
2 201-2 300	131	88	294	197	2 242	2 240
2 301 u.m.	247	169	573	392	2 318	2 319
Zusammen	5 291	4 505	7 635	6 341	1 443	1 408

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 2002 – Anzahl Fälle

Jahresende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinterlassene	Zusammen	Leistungen in 1000 Fr.	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinterlassene	Zusammen	Leistungen in 1000 Fr.
2002	5 042	118	5 160	77 466	4 537	99	4 636	29 941
2003	5 042	126	5 168	79 012	4 428	103	4 531	25 505
2004	5 102	146	5 248	79 447	4 431	120	4 551	23 131
2005	5 030	176	5 206	78 994	4 352	134	4 486	20 954
2006	5 104	209	5 313	79 096	4 365	153	4 518	18 805
2007	5 185	236	5 421	82 566	3 448	173	3 621	17 886
2008	5 234	254	5 488	105 509	3 428	175	3 603	5 104
2009	5 609	257	5 866	112 583	3 474	179	3 653	5 228
2010	5 588	284	5 872	114 766	3 598	202	3 800	5 548
2011	5 654	292	5 946	107 664	3 680	220	3 900	4 838

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 2002 – Anzahl Fälle

Jahresende	Ergänzungsleistungen zur IV		Beihilfen zur IV	
	Invalidenrentner, -rentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.	Invalidenrentner, -rentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.
2002	3 720	53 437	2 835	9 622
2003	3 985	58 720	3 043	9 391
2004	4 336	65 344	3 339	10 758
2005	4 610	70 574	3 467	9 882
2006	4 815	77 027	3 632	11 124
2007	4 759	79 076	3 334	10 484
2008	5 067	93 464	3 520	6 274
2009	5 188	97 316	3 593	6 245
2010	5 241	99 326	3 716	6 238
2011	5 283	109 003	3 749	5 331

Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Fr. seit 2002¹

Jahr	Beiträge	AHV-Renten			Invalidenversicherung		Erwerbsausfallentschädigungen	Mutter-schafts-entschädigungen ²	Fami-lien-zula-gen	Alle Sozial-leistun-gen	Verwal-tungs-kosten ³
		Ordent-liche	Ausser-ordent-liche	Hilflosen-entschä-digungen	Renten ⁴	Übrige Leistungen ⁵					
2002	358 760	478 970	404	8 177	179 163	11 870	4 742	...	76	683 403	12 807
2003	355 977	492 758	285	8 753	186 568	12 260	6 829	...	69	707 522	12 995
2004	365 004	502 070	341	8 665	187 073	15 451	3 931	...	67	717 597	13 758
2005	355 672	514 521	299	9 444	191 475	15 107	7 218	2 588	57	740 709	13 862
2006	355 298	521 270	289	10 500	186 883	14 907	6 508	8 137	58	748 553	12 527
2007	363 609	547 645	397	10 655	197 860	16 409	4 631	7 949	52	785 598	12 628
2008	360 602	561 606	452	11 299	185 355	18 092	6 549	8 947	53	792 353	14 056
2009	370 884	582 902	564	11 997	182 330	19 134	7 030	8 360	53	812 370	12 917
2010	375 956	588 816	586	12 382	174 301	18 145	8 487	10 059	62	812 839	13 222
2011	392 412	606 202	624	12 562	177 516	19 275	8 916	10 252	63	835 409	15 253

¹Eidg. AHV, Eidg. IV, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ²In Kraft getreten am 1.7.2005. ³Ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt. ⁴Ordentliche und ausserordentliche Renten. ⁵Taggelder und Hilflosenentschädigungen.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Sozialhilfefälle, Sozialhilfebezüger und Nettounterstützung I nach Gemeinde seit 2001**

Gemeinde	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Zahlfälle¹											
Stadt Basel ⁴	5 318	5 631	6 488	7 428	7 990	8 000	7 437	6 935	6 811	6 674	6 914
Riehen	395	414	491	533	563	556	483	459	423	440	395
Bettingen	1	3	3	4	5	7	2	7	7	7	15
Zusammen	5 714	6 048	6 982	7 965	8 558	8 563	7 922	7 401	7 241	7 121	7 324
Bezüger²											
Stadt Basel ⁴	8 768	9 117	10 477	12 099	12 957	12 919	11 927	11 089	10 830	10 436	10 708
Riehen	721	735	890	959	1 001	1 059	818	766	770	707	657
Bettingen	1	3	3	8	6	10	2	9	11	14	23
Zusammen	9 490	9 855	11 370	13 066	13 964	13 988	12 747	11 864	11 611	11 157	11 388
Nettounterstützung I in Mio. Fr.³											
Stadt Basel	66,00	68,70	84,66	107,66	119,91	119,49	112,13	102,72	100,92	107,34	109,55
Riehen	4,23	4,28	6,31	6,15	7,06	7,37	6,01	5,76	5,10	5,60	6,34
Bettingen	0,02	0,02	0,04	0,04	0,04	0,08	0,02	0,1	0,12	0,16	0,22
Zusammen	70,25	73,00	91,00	113,85	127,01	126,94	118,16	108,58	106,14	113,10	116,11

¹Unterstützungseinheiten, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Es sind nur die Sozialhilfedossiers im engeren Sinn berücksichtigt. ²Personen, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. ³Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe SKOS minus Rückerstattungen. ⁴Neu beruhen die Zahlen der Stadt Basel auf den Daten, welche die Sozialhilfe Basel im Jahr 2011 für das Management Information System (MIS) des WSU bereinigt und aufbereitet hat. Aufgrund der Datenbereinigung können die Zahlen von den früher publizierten Werten abweichen.

Sozialhilfebezüger und -quote nach Geschlecht, Heimat u. Alter in der Stadt Basel seit 2007¹

Jahr	Schweiz							Ausland						Unbe-	Total	
	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.	Total	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.			Total	kannt
Männer																
2007	881	485	547	899	530	18	3 360	835	374	600	829	376	9	3 023	-	6 383
2008	845	410	499	855	529	11	3 149	833	305	563	789	387	6	2 883	-	6 032
2009	822	403	480	835	514	10	3 064	798	301	591	804	388	11	2 893	1	5 958
2010	749	426	445	808	515	6	2 949	811	367	597	798	416	10	2 999	2	5 950
2011	750	396	490	808	551	14	3 009	873	502	697	877	457	8	3 414	11	6 434
Frauen																
2007	828	560	480	816	319	31	3 034	778	362	657	666	191	10	2 664	-	5 698
2008	799	492	431	740	329	30	2 821	747	329	623	642	204	19	2 564	-	5 385
2009	752	469	424	719	319	31	2 714	748	295	609	655	203	14	2 524	-	5 238
2010	719	478	404	653	324	34	2 612	710	308	590	680	220	13	2 521	-	5 133
2011	740	478	438	644	353	36	2 689	792	340	608	765	259	20	2 784	2	5 475
Sozialhilfequote der Männer in %																
2007	12,0	9,4	8,6	8,1	5,2	0,2	6,7	17,5	13,0	8,4	10,2	8,5	0,5	10,4	-	8,1
2008	11,1	7,9	7,7	7,8	5,2	0,1	6,2	18,0	10,4	7,6	9,4	8,6	0,3	9,7	-	7,5
2009	10,8	7,8	7,2	7,8	5,1	0,1	6,1	17,4	10,4	7,5	9,4	8,5	0,6	9,5	0,0	7,4
2010	9,8	8,2	6,4	7,7	5,1	0,1	5,8	17,5	13,7	7,8	9,2	9,0	0,5	9,9	0,0	7,4
2011	9,8	7,7	6,9	7,9	5,3	0,1	6,0	18,2	19,0	8,8	9,7	9,4	0,4	11,0	0,0	7,9
Sozialhilfequote der Frauen in %																
2007	12,0	9,0	7,4	7,0	2,7	0,2	5,0	17,5	12,0	9,8	9,9	5,8	0,6	10,4	-	6,6
2008	11,4	7,8	6,4	6,5	2,8	0,2	4,6	17,0	11,1	8,7	9,4	6,1	1,2	9,7	-	6,2
2009	10,6	7,5	6,2	6,5	2,7	0,2	4,5	17,1	10,2	8,1	9,1	6,0	0,8	9,3	-	6,0
2010	10,1	7,7	5,7	6,0	2,8	0,2	4,3	15,9	11,1	7,9	9,2	6,2	0,8	9,2	-	5,9
2011	10,5	7,7	6,0	6,2	3,0	0,2	4,5	17,3	12,3	7,9	10,1	7,0	1,1	9,9	0,0	6,2
Sozialhilfequote in %																
2007	12,0	9,2	8,0	7,5	3,9	0,2	5,7	17,5	12,5	9,1	10,1	7,4	0,6	10,4	-	7,3
2008	11,2	7,8	7,0	7,1	3,9	0,1	5,4	17,5	10,7	8,2	9,4	7,5	0,7	9,7	-	6,8
2009	10,7	7,7	6,7	7,1	3,8	0,1	5,2	17,2	10,3	7,8	9,3	7,4	0,7	9,4	0,0	6,7
2010	10,0	7,9	6,1	6,8	3,8	0,1	5,0	16,7	12,4	7,9	9,2	7,8	0,6	9,6	0,0	6,6
2011	10,2	7,7	6,4	7,0	4,1	0,2	5,2	17,8	15,5	8,4	9,9	8,4	0,7	10,5	0,0	7,0

¹Unter Sozialhilfebezügern sind hier alle Personen erfasst, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Es sind alle Dossiertypen berücksichtigt, also auch Flüchtlinge, Asylsuchende, Personen mit Nichtertrittens- oder Negativentscheid. Neu beruhen die Zahlen auf den Daten, welche die Sozialhilfe Basel im Jahr 2011 für das Management Information System (MIS) des WSU bereinigt und aufbereitet hat. Aufgrund der Datenbereinigung können die Zahlen von den früher publizierten Werten abweichen. Die Sozialhilfequote bezeichnet den Anteil der Sozialhilfebezüger an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe gemäss Bevölkerungsstand Ende Jahr.

Krankenkassen-Prämienbeiträge sowie Bezüger nach Einkommens- und Beitragsgruppe 2011¹

Einkommens- gruppe	Beiträge in Fr. pro Monat pro Beitragsgruppe ²			Anzahl Bezüger pro Beitragsgruppe				Anzahl Haushalte
	Kinder	Junge Erwachsene ³	Erwachsene	Kinder	Junge Erwachsene ³	Erwachsene	Total	
01	110	291	319	1 680	747	3 096	5 523	2 995
02	104	273	299	355	91	538	984	435
03	97	255	277	362	93	557	1 012	431
04	91	238	255	339	85	592	1 016	441
05	85	220	234	445	93	731	1 269	565
06	80	203	214	410	226	1 152	1 788	1 128
07	74	203	192	466	115	871	1 452	675
08	68	203	171	421	113	807	1 341	646
09	63	203	151	428	102	853	1 383	649
10	57	203	129	358	105	919	1 382	748
11	55	203	108	442	128	942	1 512	744
12	55	203	86	403	119	1 003	1 525	775
13	55	203	65	362	116	935	1 413	732
14	55	203	44	299	93	891	1 283	698
15	55	203	22	322	90	872	1 284	673
16	55	203	21	248	90	721	1 059	571
17	55	203	20	248	78	596	922	463
18	55	203	20	237	77	551	865	429
Zusammen	...	...	...	7 825	2 561	16 627	27 013	13 798

¹Bezügerzahlen mit Stichtag 31.12.2011. Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) und Beihilfen (BH) zur AHV/IV erhalten die Prämienbeiträge direkt via EL und BH. ²Bei den Kindern ab Einkommensgruppe 11 und bei den jungen Erwachsenen ab Einkommensgruppe 7 entspricht die Beitragshöhe der Hälfte von 90% der erwarteten Durchschnittsprämie. ³Unabhängig davon, ob in Ausbildung oder nicht. - Definition der Einkommensgruppen siehe untere Tabelle.

Einkommensgruppen und -grenzen für KK-Prämienbeiträge nach Haushaltsgrosse 2011¹

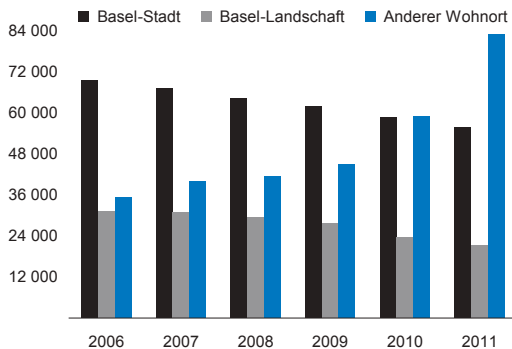
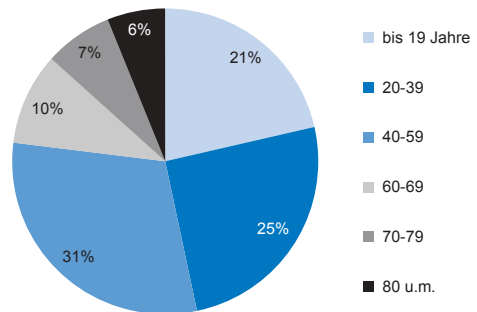
Einkommens- gruppe	Einkommensgrenze in Franken nach Anzahl Personen der wirtschaftlichen Haushaltseinheit							
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen	7 Personen	8 Personen
01	23 125	37 000	47 000	55 000	61 000	65 000	69 000	73 000
02	24 375	39 000	49 000	57 000	63 000	67 000	71 000	75 000
03	25 625	41 000	51 000	59 000	65 000	69 000	73 000	77 000
04	26 875	43 000	53 000	61 000	67 000	71 000	75 000	79 000
05	28 125	45 000	55 000	63 000	69 000	73 000	77 000	81 000
06	29 375	47 000	57 000	65 000	71 000	75 000	79 000	83 000
07	30 625	49 000	59 000	67 000	73 000	77 000	81 000	85 000
08	31 875	51 000	61 000	69 000	75 000	79 000	83 000	87 000
09	33 125	53 000	63 000	71 000	77 000	81 000	85 000	89 000
10	34 375	55 000	65 000	73 000	79 000	83 000	87 000	91 000
11	35 625	57 000	67 000	75 000	81 000	85 000	89 000	93 000
12	36 875	59 000	69 000	77 000	83 000	87 000	91 000	95 000
13	38 125	61 000	71 000	79 000	85 000	89 000	93 000	97 000
14	39 375	63 000	73 000	81 000	87 000	91 000	95 000	99 000
15	40 625	65 000	75 000	83 000	89 000	93 000	97 000	101 000
16	41 875	67 000	77 000	85 000	91 000	95 000	99 000	103 000
17	43 125	69 000	79 000	87 000	93 000	97 000	101 000	105 000
18	44 375	71 000	81 000	89 000	95 000	99 000	103 000	107 000

¹Die aktuellen Einkommensgruppen und -grenzen gelten seit 1.1.2009.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Krankenpflegeversicherung der Vivao Sympany Basel seit 2006**

Wohnort, Alter Versicherungsart	Versichertenbestand						Veränderung 2011 in % ¹	%Anteil 2011 ²
	2006	2007	2008	2009	2010	2011		
Nach Wohnort								
Basel-Stadt	69 752	67 267	64 440	62 137	58 851	56 015	-4,8	35,0
Basel-Landschaft	31 230	30 831	29 429	27 850	23 520	21 155	-10,1	13,2
Anderer Wohnort	35 291	40 137	41 589	45 074	59 232	83 042	40,2	51,8
Nach Alter in Jahren								
0-19	29 115	29 109	28 349	28 283	32 329	34 263	6,0	21,4
20-39	34 737	35 586	33 979	33 606	35 992	40 332	12,1	25,2
40-59	40 087	40 947	40 631	40 663	41 452	48 846	17,8	30,5
60-69	13 157	13 479	13 533	13 703	13 303	15 585	17,2	9,7
70-79	10 684	10 572	10 378	10 180	9 870	11 305	14,5	7,1
80 u.m.	8 493	8 542	8 588	8 628	8 658	9 880	14,1	6,2
Alle Versicherten	136 273	138 235	135 458	135 062	141 603	160 212	13,1	100,0
Nach Versicherungsart								
Allgemeiner Zusatz	103 369	103 730	102 632	102 285	111 051	130 815	17,8	81,7
Kombi								
Allgemein	104 753	104 764	104 407	104 544	113 680	133 741	17,6	83,5
Halbprivat, Flex, Privat und Global	24 723	26 446	27 995	29 186	30 830	39 142	27,0	24,4
Privat-Zusatz	31 003	31 813	32 620	33 483	33 760	42 008	24,4	26,2
Privatpatienten-Versicherung stationär	6 213	5 893	5 599	5 294	4 966	4 661	-6,1	2,9
Zahnpflegeversicherung	25 788	27 376	28 397	29 281	32 507	40 929	25,9	25,5
Risikokapitalversicherung bei Tod oder Invalidität durch Unfall	32 078	33 027	34 215	35 611	40 947	50 955	24,4	31,8

¹Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ²100% = 160 212 bei der Vivao Sympany Basel für Krankenpflege Versicherte.

Versicherte der Vivao Sympany nach Wohnort**Versicherte der Vivao Symp. nach Alter 2011**

Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen seit 2006 und nach Kategorie 2011

Krankenkasse	Alle Versicherten ¹						Kategorie 2011 ²		
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Männer	Frauen	Kinder
Agilia Krankenkassen AG (vormals KK Malters)	...	...	0	0	10	42	22	21	2
Agrisano Brugg	49	46	68	44	38	50	22	18	14
Aquilana Baden	168	153	149	153	134	143	73	54	25
Arcosana AG Luzern	163	168	143	156	189	409	165	222	67
Assura Pully	14 167	13 962	13 738	15 344	22 186	23 372	10 299	9 477	3 515
Atupri Bern	3 582	2 906	2 682	2 785	2 036	1 735	820	682	241
Auxilia Luzern	...	3	2	3	7	13	6	7	1
Betriebskrankenkasse Birchmeier	...	...	0	0	1	0	–	–	–
Concordia Luzern	7 230	7 072	6 950	6 661	6 454	6 458	2 316	3 265	883
Compact Grundversicherungen AG	...	...	...	2	933	1 142	516	450	163
CSS Luzern und Sanagate AG	5 025	5 162	5 456	5 853	6 116	6 173	2 453	3 148	654
EGK-Gesundheitskasse Laufen	1 205	1 225	1 271	1 248	1 213	1 345	523	730	156
Galenos Zürich	151	140	132	123	146	145	61	54	33
Groupe Mutuel Martigny	16 623	18 041	19 323	20 005	20 868	25 196	9 934	10 007	5 484
Helsana-Gruppe Dübendorf	16 231	16 027	17 625	17 650	14 233	12 997	5 052	6 110	1 875
Hotela Montreux	34	30	28	30	26	...	...	...	...
Innova Muri	418	483	538	1 381	1 716	1 402	580	636	186
Innova Wallis	...	...	...	...	7	8	2	5	2
Intras Carouge	7 432	7 023	6 729	6 540	5 694	4 740	2 013	2 076	584
KK Ingenbohl Brunnen	16	14	11	11	12	11	–	10	–
KK Luzerner Hinterland Zell	...	...	0	0	1	0	–	–	–
KK Sumiswald	32	43	55	75	80	68	24	33	11
KLuG Zug	82	44	39	39	33	32	16	8	9
Kmu Winterthur (vormals KGW)	10	11	12	12	15	15	2	6	5
Kolping Dübendorf	594	645	620	513	403	378	153	131	103
KPT Bern	2 587	2 601	2 590	2 499	2 915	4 690	2 086	2 331	493
ÖKK Landquart (vormals ÖKK KUV AG)	31	43	93	455	400	350	137	148	69
Provita Winterthur	146	151	150	145	150	145	66	62	18
Publisana (vormals Allg. KK Brugg)	102	91	74	69	61	61	27	26	9
Rhenusana Heerbrugg (vormals BKK)	10	11	15	14	13	10	6	5	–
Sana 24 Muri	41	38	51	125	156	131	65	55	16
Sanitas Zürich	7 748	7 770	7 412	7 145	6 624	6 589	2 698	2 893	976
SLKK Zürich	258	303	266	261	281	241	88	116	37
Supra Lausanne & SanaTop Wangen b. Olten	333	336	285	287	251	237	119	103	22
Swica Winterthur & Carena Schweiz Aadorf	14 271	15 298	15 741	15 823	16 114	16 703	6 408	7 215	3 213
Visana Bern	6 935	7 020	6 981	6 852	6 819	6 929	2 514	3 515	888
Vita Surselva Ilanz (vormals ÖKK Surselva)	2	2	3	6	5	5	1	3	2
Wincare Winterthur	1 834	1 779	1 757	1 505	1 362	1 497	576	803	100
Zusammen	107 510	108 641	110 990	113 815	117 702	123 462	49 843	54 425	19 856

¹Durchschnittlicher Versichertenbestand im Berichtsjahr. ²Versichertenbestände am 31.12.2011.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart 2003-2007¹**

Jahresende	2003		2004		2005 ²		2006		2007	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Anzahl Aktivversicherte										
Versicherte	6 939	5 984	7 210	6 466	7 322	6 743	7 273	6 824	7 291	6 954
Staatspersonal	5 964	5 224	6 216	5 640	6 293	5 843	5 473	5 811	5 505	5 899
Universität	367	307	382	349	392	379	393	395	404	418
Institutionen	608	453	612	477	637	521	1 407	618	1 382	637
Spareinleger	2 656	3 898	2 637	3 939	2 544	4 038	2 421	4 005	2 295	3 928
Staatspersonal	2 006	3 140	1 907	3 120	1 827	3 189	1 650	3 107	1 544	3 075
Universität	530	506	612	581	586	600	585	627	553	607
Institutionen	120	252	118	238	131	249	186	271	198	246
Freiwillige	17	33	16	25	15	23	11	18	7	14
Zusammen	9 612	9 915	9 863	10 430	9 881	10 804	9 705	10 847	9 593	10 896
Versicherte Löhne in Mio. Fr.										
					Männer und Frauen		Männer und Frauen		Männer und Frauen	
Staatspersonal	518,4	369,5	528,6	382,7	897,2		858,1		858,8	
Universität	63,2	33,5	64,7	36,6	101,0		102,8		104,7	
Institutionen	52,0	31,3	52,2	31,9	89,6		139,6		138,6	
Freiwillige	1,3	0,9	1,3	0,6	1,7		1,2		0,7	
Zusammen	635,0	435,2	646,8	451,7	1 089,5		1 101,7		1 102,8	

¹Mit der Umstellung auf das total revidierte Pensionskassengesetz vom 28.6.2007 wird per 1.1.2008 nach neuen Kategorien unterschieden (siehe untere Tabelle). Die Universität ist seit 2008 in der Position Institutionen enthalten. ²Seit 2005 werden die versicherten Löhne nur noch nach Versicherungsart ausgewiesen.

Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart seit 2008

Jahresende	2008		2009		2010		2011		2012	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Anzahl Aktivversicherte										
Leistungsprimat-Plan	8 840	9 879	8 988	10 147	9 053	10 115	9 100	10 365	...	...
Staatspersonal	6 732	8 350	6 845	8 517	6 240	8 458	6 337	8 749	...	...
Institutionen	2 108	1 529	2 143	1 630	2 813	1 657	2 763	1 616	...	...
BVG-Plan	326	619	313	607	231	513	236	473	...	...
Staatspersonal	284	577	284	587	201	490	208	447	...	...
Institutionen	42	42	29	20	30	23	28	26	...	...
Freiwillige	7	13	5	10	2	7	2	6	...	...
Zusammen	9 173	10 511	9 306	10 764	9 286	10 635	9 338	10 844	...	...
Versicherte Löhne in Mio. Fr.										
	Männer und Frauen		Männer und Frauen		Männer und Frauen		Männer und Frauen		Männer und Frauen	
Staatspersonal	861,3		893,4		857,7		882,4		...	
Institutionen	231,8		239,2		292,5		289,9		...	
Freiwillige	0,7		0,5		0,3		0,3		...	
Zusammen	1 093,8		1 133,1		1 150,5		1 172,6		...	

Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse Basel-Stadt seit 2002

Jahresende	Invalidenrentner		Altersrentner		Überbrückungsrente	Ehegatten	Kinder ¹	Waisen	Übrige Renten ²	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen						
Anzahl Rentner										
2002	754	819	4 767	3 296	...	2 595	732	155	2	13 120
2003	858	904	4 768	3 412	...	2 593	795	141	1	13 472
2004	936	1 000	4 859	3 603	1 475	2 608	856	148	1	15 486
2005	959	1 039	4 923	3 721	1 643	2 633	792	147	–	15 857
2006	1 016	1 088	4 991	3 875	1 635	2 674	796	154	–	16 229
2007	1 066	1 169	5 083	4 052	1 621	2 711	837	151	–	16 690
2008	1 078	1 184	5 125	4 161	1 621	2 743	805	146	–	16 863
2009	1 088	1 213	5 264	4 283	1 618	2 717	773	172	–	17 129
2010	1 105	1 236	5 331	4 417	1 578	2 747	810	143	–	17 367
2011	1 099	1 270	5 433	4 559	1 515	2 774	779	138	–	17 567
Jahresrenten in 1000 Fr.										
2002	20 441	14 823	220 685	86 984	17 976	65 915	1 441	887	18	429 169
2003	22 196	15 995	224 777	90 770	17 496	66 505	1 650	783	10	440 182
2004	23 981	17 204	229 995	95 093	18 402	66 787	1 767	820	10	454 059
2005	24 096	17 650	232 853	97 853	20 540	67 739	1 628	824	–	463 183
2006	25 384	18 351	237 854	101 515	20 242	69 601	1 661	899	–	475 506
2007	25 945	19 365	243 628	106 001	20 225	70 744	1 792	904	–	488 604
2008	26 346	19 670	246 368	108 916	20 490	71 977	1 708	855	–	496 331
2009	26 687	20 220	253 813	112 009	20 236	72 032	1 495	1 077	–	507 570
2010	26 922	20 433	255 678	114 809	19 380	72 954	1 853	830	–	512 860
2011	26 642	20 801	258 778	118 478	18 608	74 591	1 803	796	–	520 496

¹Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente und Renten invalider Kinder. ²Geschiedene Frauen, Eltern und Geschwister zusammen.

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 2002

Jahr	Gebäudebestand	Versichertes Bauvolumen in Mio. m ³	Versicherungskapital in Mio. Fr.	Jahr (Forts.)	Gebäudebestand	Versichertes Bauvolumen in Mio. m ³	Versicherungskapital in Mio. Fr.
2002	36 308	102,9	63 030,3	2007	35 958	104,8	67 041,5
2003	36 265	103,1	63 415,3	2008	38 877	106,0	71 098,0
2004	36 263	103,3	61 890,9	2009	35 592	106,5	74 634,0
2005	36 244	103,8	62 985,5	2010	35 503	106,6	75 384,0
2006	36 017	104,1	65 128,8	2011	35 434	106,7	76 661,9

Brandfälle nach Zweckbestimmung betroffener Gebäude und Brandopfer seit 2002

Jahr	Wohngebäude	Verwaltungsgebäude ¹	Handel	Industrie und Gewerbe	Gastgewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Brandopfer	
								Tote	Verletzte
2002	222	12	2	3	5	4	248	1	–
2003	293	32	10	–	1	4	340	1	5
2004	237	23	7	–	5	6	278	–	2
2005	280	44	1	2	5	4	336	1	–
2006	306	44	7	5	5	7	374	1	1
2007	237	27	2	1	4	1	272	3	10
2008	240	45	3	2	4	6	300	–	1
2009	212	29	6	2	5	–	254	–	2
2010	191	22	7	1	2	1	224	2	–
2011	171	19	1	6	3	5	205	–	–

¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter. Siehe auch Seite 239, untere Tabelle.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Brandfälle nach Schadenssumme betroffener Gebäude seit 2002**

Zweckbestimmung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schadenssumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr										
Wohngebäude	3 566,0	7 893,1	4 967,0	9 909,1	5 004,5	12 723,5	6 583,7	3 913,5	4 398,5	7 161,6
Verwaltungsgebäude ¹	2 085,8	719,0	2 630,0	1 466,6	3 146,8	1 193,4	3 617,2	4 123,8	2 820,4	4 279,8
Handel	6,3	260,1	395,0	1,4	2 093,7	28,4	2 160,0	140,6	9 548,4	10,0
Industrie und Gewerbe	600,0	–	–	6,0	411,1	13,5	7,0	38,8	17,9	58,0
Gastgewerbe	312,9	18,9	274,0	34,1	37,8	95,0	39,2	160,2	120,7	7,8
Übrige Gebäude	5,7	167,9	6 021,0	275,7	345,5	5,7	611,5	–	70,0	567,4
Zusammen	6 576,7	8 759,0	14 287,0	11 692,9	11 039,4	14 059,5	13 018,6	8 376,9	16 976,1	12 084,6
Mittlere Schadenssumme in 1000 Fr. pro Brandfall										
Wohngebäude	16,0	25,9	20,9	35,3	16,3	53,6	27,4	18,4	23,0	41,8
Verwaltungsgebäude ¹	173,8	22,4	114,0	33,3	71,5	44,2	80,3	142,2	128,2	225,2
Handel	3,1	26,0	56,3	1,4	299,1	14,2	193,5	34,9	1 364,0	10,0
Industrie und Gewerbe	200,0	–	–	6,0	32,9	13,5	3,5	19,4	17,9	13,5
Gastgewerbe	62,5	18,9	54,8	6,8	7,5	23,7	9,8	32,0	60,3	2,6
Übrige Gebäude	3,4	155,9	1 507,9	95,7	159,7	5,7	15,5	–	70,0	143,8
Zusammen	26,5	25,8	51,3	34,8	58,7	51,7	43,3	32,9	75,7	58,9

¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

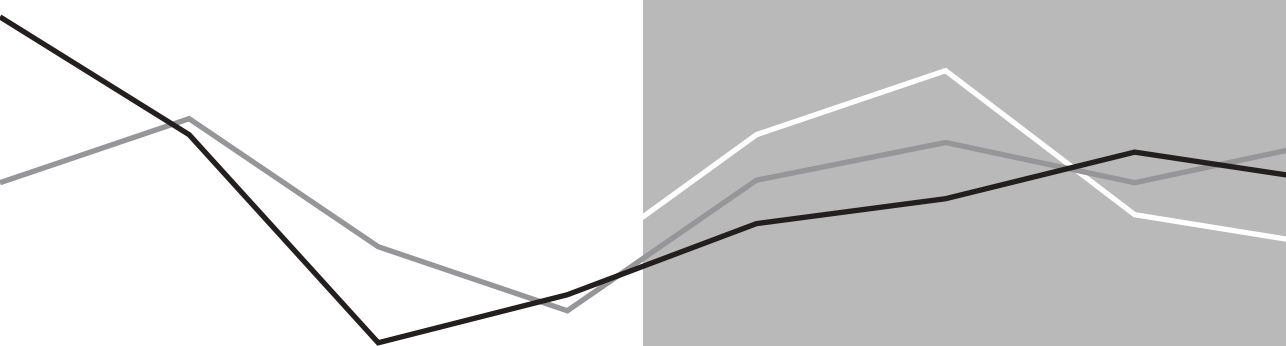
Brandfälle nach Schadenursache seit 2002

Schadenursache	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Noch nicht bestimmt	1	9	–	2	1	1	8	–	15	10
Feuerungsanlagen	4	7	6	5	4	7	9	12	11	6
Bestimmungsmässiges Feuer	69	71	66	60	68	52	40	40	41	50
Selbstentzündungen	1	1	4	2	3	3	3	1	3	1
Explosionsschäden	8	15	4	3	7	4	2	3	5	1
Elektrizität	77	92	75	70	72	67	64	62	63	48
Blitzschläge	17	29	33	107	123	40	74	50	49	28
Brandstiftungen	13	25	20	17	20	17	21	30	16	19
Andere bekannte Ursachen	35	68	43	38	39	31	37	26	21	22
Unbekannte Ursachen	23	23	27	32	37	50	42	30	15	20
Zusammen	248	340	278	336	374	272	300	254	224	205
davon Fahrlässigkeit	246	333	277	331	373	272	292	251	213	191

14

Gesundheit

Sterbeziffern
Todesursachen
Säuglingssterblichkeit
Spitäler
Gesundheitsvorsorge
Bestattungswesen

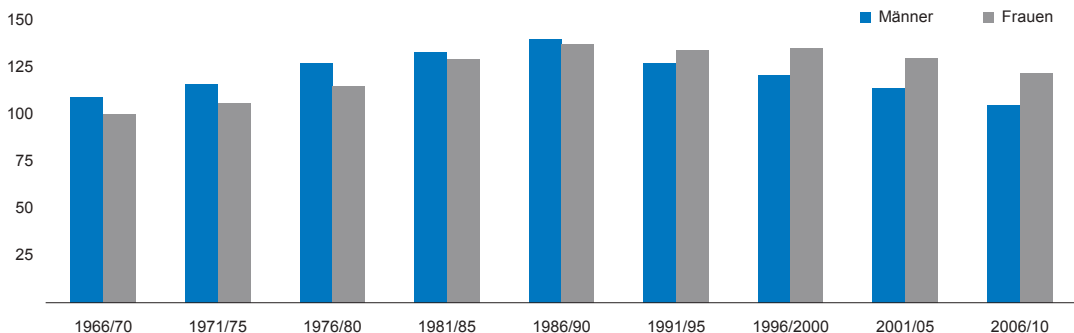


Altersspezifische Sterbeziffern seit 1986/1990¹

Jahresmittel Jahr	Alter in vollendeten Jahren											Alle Altersstufen
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Männliches Geschlecht												
1986/1990 ²	104	6	1	4	19	32	93	179	269	557	1 464	140
1991/1995	73	5	2	6	18	37	77	152	266	507	1 325	127
1996/2000	58	4	3	4	13	35	76	144	224	422	1 353	121
2001/2005	54	2	1	3	13	29	65	116	194	400	1 228	114
2006/2010	45	2	1	3	7	24	56	113	183	330	1 146	105
2002	25	–	1	–	12	26	65	105	174	430	1 390	119
2003	60	–	1	5	16	29	72	133	166	412	1 247	117
2004	37	9	–	5	9	28	59	109	165	397	1 160	108
2005	23	3	1	2	14	33	64	114	202	365	1 173	111
2006	24	3	1	–	5	27	54	117	196	343	1 167	105
2007	12	3	1	–	10	25	58	108	198	305	1 114	102
2008	61	–	3	14	8	22	54	112	178	343	1 208	108
2009	67	–	1	2	7	23	56	115	176	315	1 073	100
2010	63	3	–	–	6	22	60	114	167	343	1 166	107
2011	42	3	1	5	5	26	41	94	154	329	1 078	98
Weibliches Geschlecht												
1986/1990 ²	74	4	1	5	8	21	48	75	113	290	1 057	137
1991/1995	77	6	2	3	8	17	41	73	114	250	1 034	134
1996/2000	50	2	1	2	8	18	38	70	115	226	1 084	135
2001/2005	42	1	2	1	5	16	33	66	101	219	1 047	130
2006/2010	39	2	1	2	4	13	38	63	105	200	942	122
2002	13	–	–	–	8	17	39	62	99	222	1 149	140
2003	51	3	–	–	5	14	38	86	111	224	1 138	139
2004	64	–	5	2	6	11	30	58	75	196	978	120
2005	26	–	1	–	6	20	19	63	108	206	944	120
2006	38	–	–	2	5	14	36	66	103	212	987	126
2007	65	7	–	–	4	12	37	58	127	184	838	112
2008	24	–	3	2	4	10	42	67	105	219	901	121
2009	35	3	–	–	3	15	38	67	110	193	1 007	127
2010	33	–	1	5	2	13	35	59	78	190	975	121
2011	80	–	1	–	2	16	24	45	101	192	882	112

¹Gestorbene auf 10 000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende. ²Einwohner nach Altersstufe am Jahresende berechnet aufgrund der Fortschreibung der jeweils vorangegangenen Volkszählung.

Sterbeziffer nach Geschlecht im Jahresmittel



14 Gesundheit**Gestorbene nach Todesursache seit 1991/1994¹**

Todesursache	Jahresmittel ²				Jahr ³			
	1991/ 1994	1995/ 2000	2001/ 2005	2006/ 2010	2007	2008	2009	2010
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	53	38	27	25	18	27	21	28
davon Tuberkulose	4	3	1	1	1	1	–	1
davon HIV-Krankheit (AIDS)	34	19	5	2	1	3	3	–
Tumoren	724	618	566	568	573	572	576	558
Lippen, Mundhöhle, Rachen	13	11	11	17	18	10	16	16
Verdauungsorgane	188	169	142	157	160	129	151	180
Atmungsorgane	145	117	115	112	106	120	104	108
Knochen, Gelenknorpel, Haut, Bindegewebe	17	14	19	20	18	18	28	21
Brust	82	56	54	53	48	59	67	44
Harn- und Geschlechtsorgane	148	116	68	63	63	69	71	56
Übrige Tumoren	131	134	158	147	160	167	139	133
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	6	5	6	6	5	7	7	5
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	68	75	74	61	52	64	78	48
davon Diabetes mellitus	54	66	61	50	42	52	66	35
Psychische und Verhaltensstörungen	16	137	146	148	107	148	164	186
Krankheiten des Nervensystems	46	91	109	107	88	121	99	113
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 042	963	874	727	691	701	736	710
Herzkrankheiten	752	718	668	565	540	514	587	545
Krankheiten der Hirngefässe	198	179	154	118	115	133	108	113
Krankheiten der Arterien	49	57	46	39	32	47	36	43
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	42	9	6	6	4	7	5	9
Krankheiten des Atmungssystems	212	185	147	127	118	125	140	130
Pneumonie	123	81	60	40	37	42	38	35
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	89	104	86	87	81	83	102	95
Krankheiten des Verdauungssystems	76	89	100	100	91	97	95	109
davon alkoholische Leberzirrhose	22	23	24	20	24	23	17	20
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	22	26	20	27	12	28	38	26
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	0	0	0	–	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ³	4	4	4	4	1	4	5	7
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	10	9	7	6	8	7	5	1
Übrige Krankheiten	18	23	26	18	16	19	13	27
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ⁴	108	109	79	89	97	104	75	109
Alle Krankheiten	2 403	2 371	2 185	2 013	1 877	2 024	2 052	2 057
Äussere Ursachen	186	118	116	113	118	127	111	101
davon Verkehrsunfall	124	59	8	5	5	10	4	3
davon Selbsttötung	46	45	39	31	39	42	23	21
Zusammen	2 589	2 489	2 301	2 126	1 995	2 151	2 163	2 158

¹Seit 1995 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme. ²Seit 1995 nach Angaben des Bundesamtes für Statistik; gegenüber den Gestorbenen in Kapitel 1 fehlen seit 2006 einige im Ausland Gestorbene. Korrigierte Werte aufgrund von Nachmeldungen. ³Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ⁴Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 2007¹

Todesursache	Männer				Frauen			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9	10	6	16	9	17	15	12
Tuberkulose	–	–	–	–	1	1	–	1
HIV-Krankheit (AIDS)	1	3	2	–	–	–	1	–
Übrige bakterielle, virale und parasitäre Krankheiten	8	7	4	16	8	16	14	11
Tumoren	276	291	280	289	297	281	296	269
Lippen, Mundhöhle, Rachen	12	7	11	9	6	3	5	7
Verdauungsorgane	81	67	81	94	79	62	70	86
Atmungsorgane	66	72	60	71	40	48	44	37
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	9	9	12	13	9	9	16	8
Brust	–	–	1	–	48	59	66	44
Harn- und Geschlechtsorgane	30	45	39	34	33	24	32	22
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	4	7	10	9	10	6	6	8
Lymphatische und blutbildende Organe	24	27	22	26	29	35	25	19
Übrige Tumoren	50	57	44	33	43	35	32	38
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2	1	2	1	3	6	5	4
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	18	30	39	18	34	34	39	30
davon Diabetes mellitus	14	22	31	15	28	30	35	20
Psychische und Verhaltensstörungen	39	45	45	69	68	103	119	117
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	29	37	29	52	62	87	111	108
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	8	3	11	10	1	3	2	3
Übrige psychische Störungen	2	5	5	7	5	13	6	6
Krankheiten des Nervensystems	37	58	37	38	51	63	62	75
Parkinson-Krankheit	13	17	9	9	9	14	11	9
Alzheimer-Krankheit	12	15	16	18	35	35	43	47
Übrige Krankheiten des Nervensystems	12	26	12	11	7	14	8	19
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	1
Krankheiten des Kreislaufsystems	298	261	283	294	393	440	453	416
Herzkrankheiten	244	184	228	228	296	330	359	317
Krankheiten der Hirngefässe	33	50	35	41	82	83	73	72
Krankheiten der Arterien	19	23	19	22	13	24	17	21
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	2	4	1	3	2	3	4	6
Krankheiten des Atmungssystems	56	71	60	63	62	54	80	67
Grippe	–	–	–	–	1	–	1	1
Pneumonie	17	21	11	13	20	21	27	22
Bronchitis	2	–	–	–	–	2	1	–
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	37	50	49	50	41	31	51	44
Krankheiten des Verdauungssystems	34	42	39	40	57	55	56	69
davon alkoholische Leberzirrhose	16	14	9	12	8	9	8	8
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1	2	2	1	1	3	–	–
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	4	5	1	6	10	9	10	19
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	6	19	13	11	6	9	25	15
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ²	–	2	4	4	1	2	1	3
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	2	4	1	1	6	3	4	–
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	51	55	30	52	46	49	45	57
Alle Krankheiten	833	896	842	903	1 044	1 128	1 210	1 154
Äussere Ursachen	68	71	62	56	50	56	49	45
Verkehrsunfall	3	10	2	3	2	–	2	–
Selbsttötung	25	28	16	15	14	14	7	6
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	2	–	–	1	1	3
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	3	2	6	1	1	–	8	–
Übrige äussere Ursachen	37	31	36	37	33	41	31	36
Alle Todesursachen	901	967	904	959	1 094	1 184	1 259	1 199

¹Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. Korrigierte Werte aufgrund von Nachmeldungen. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

14 Gesundheit**Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 2010¹**

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren									Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.		
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	1	1	5	9	16	
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
HIV-Krankheit (AIDS)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige bakterielle, virale und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	1	1	5	9	16	
Tumoren	-	-	-	-	9	30	55	195	289	
Lippen, Mundhöhle, Rachen	-	-	-	-	-	3	4	2	9	
Verdauungsorgane	-	-	-	-	4	9	24	57	94	
Atmungsorgane	-	-	-	-	1	12	16	42	71	
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	-	-	-	-	3	-	1	9	13	
Brust	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	1	2	2	29	34	
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	-	-	-	-	-	-	3	6	9	
Lymphatische und blutbildende Organe	-	-	-	-	-	1	2	23	26	
Übrige Tumoren	-	-	-	-	-	3	3	27	33	
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	-	1	-	-	-	3	1	13	18	
davon Diabetes mellitus	-	-	-	-	-	3	1	11	15	
Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	-	-	3	3	6	57	69	
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	-	-	-	-	-	-	-	52	52	
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	-	-	-	-	3	2	3	2	10	
Übrige psychische Störungen	-	-	-	-	-	1	3	3	7	
Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	1	-	3	34	38	
Parkinson-Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	9	9	
Alzheimer-Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	18	18	
Übrige Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	1	-	3	7	11	
Krankheiten des Auges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	6	13	25	250	294	
Herzkrankheiten	-	-	-	-	5	9	20	194	228	
Krankheiten der Hirngefässe	-	-	-	-	1	1	4	35	41	
Krankheiten der Arterien	-	-	-	-	-	3	1	18	22	
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	-	-	-	3	3	
Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	1	-	8	54	63	
Grippe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pneumonie	-	-	-	-	-	-	1	12	13	
Bronchitis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	1	-	7	42	50	
Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	-	-	2	6	5	27	40	
davon alkoholische Leberzirrhose	-	-	-	-	1	6	3	2	12	
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	-	-	-	-	2	-	-	4	6	
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	1	2	8	11	
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankheiten der Perinatalperiode ²	4	-	-	-	-	-	-	-	4	
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	1	-	-	-	-	-	-	-	1	
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	1	-	-	-	3	10	11	27	52	
Alle Krankheiten	6	1	-	-	28	67	121	680	903	
Äussere Ursachen	-	-	-	-	16	6	5	29	56	
Verkehrsunfall	-	-	-	-	1	-	-	2	3	
Selbsttötung	-	-	-	-	4	2	3	6	15	
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Übrige äussere Ursachen	-	-	-	-	11	4	2	20	37	
Alle Todesursachen	6	1	-	-	44	73	126	709	959	

¹Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 2010¹

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren									Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.		
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	12	12	
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
HIV-Krankheit (AIDS)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige bakterielle, virale und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	11	11	
Tumoren	-	-	-	-	9	23	38	199	269	
Lippen, Mundhöhle, Rachen	-	-	-	-	-	2	2	3	7	
Verdauungsorgane	-	-	-	-	2	8	10	66	86	
Atmungsorgane	-	-	-	-	-	1	13	23	37	
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	-	-	-	-	1	1	-	6	8	
Brust	-	-	-	-	5	2	6	31	44	
Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	4	3	15	22	
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	-	-	-	-	-	-	1	7	8	
Lymphatische und blutbildende Organe	-	-	-	-	1	2	1	15	19	
Übrige Tumoren	-	-	-	-	-	3	2	33	38	
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	-	-	-	4	4	
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	-	-	-	-	-	2	1	27	30	
davon Diabetes mellitus	-	-	-	-	-	1	-	19	20	
Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	-	1	-	1	2	113	117	
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	-	-	-	-	-	-	1	107	108	
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	-	-	-	1	-	1	1	-	3	
Übrige psychische Störungen	-	-	-	-	-	-	-	6	6	
Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	1	-	6	68	75	
Parkinson-Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	9	9	
Alzheimer-Krankheit	-	-	-	-	-	-	1	46	47	
Übrige Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	1	-	5	13	19	
Krankheiten des Auges	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	6	2	10	398	416	
Herzkrankheiten	-	-	-	-	3	2	7	305	317	
Krankheiten der Hirngefässe	-	-	-	-	3	-	3	66	72	
Krankheiten der Arterien	-	-	-	-	-	-	-	21	21	
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	-	-	-	6	6	
Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	1	2	6	58	67	
Grippe	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Pneumonie	-	-	-	-	-	-	-	22	22	
Bronchitis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	1	2	6	35	44	
Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	-	-	1	4	3	61	69	
davon alkoholische Leberzirrhose	-	-	-	-	-	4	1	3	8	
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	-	-	-	-	-	-	1	18	19	
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	-	-	15	15	
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten der Perinatalperiode ²	3	-	-	-	-	-	-	-	3	
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	-	-	-	-	6	3	2	46	57	
Alle Krankheiten	3	-	-	1	24	37	69	1 020	1 154	
Äussere Ursachen	-	-	1	-	3	4	3	34	45	
Verkehrsunfall	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Selbsttötung	-	-	-	-	1	3	1	1	6	
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	-	-	1	-	1	1	-	-	3	
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige äussere Ursachen	-	-	-	-	1	-	2	33	36	
Alle Todesursachen	3	-	1	1	27	41	72	1 054	1 199	

¹Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

14 Gesundheit**Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer seit 1961/1970¹**

Jahresmittel Jahr	Lebensdauer in vollendeten Monaten - Absolute Zahlen							Lebensdauer in vollendeten Monaten - Promilleverteilung						
	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total
1961/1970	42	3	2	3	3	2	56	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/1980	12	2	2	2	1	1	20	617	87	77	122	56	41	1 000
1981/1990	10	1	2	1	1	0	15	671	62	110	89	62	7	1 000
1991/2000	8	1	1	1	1	0	12	678	68	51	102	76	25	1 000
2001/2010	6	0	0	1	0	0	7	757	54	27	81	54	27	1 000
2007	4	1	–	–	1	–	6	667	167	–	–	167	–	1 000
2008	6	–	–	1	–	–	7	857	–	–	143	–	–	1 000
2009	7	–	–	–	1	1	9	778	–	–	–	111	111	1 000
2010	9	–	–	–	–	–	9	1 000	–	–	–	–	–	1 000
2011	10	–	1	–	–	–	11	909	–	91	–	–	–	1 000

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene.**Sterbeziffer der Säuglinge seit 1961/1970¹**

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat des Kindes							Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten						Total	
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	0	1	2	3-5	6-8	9-11		
1961/1970	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	1	1	1	17
1971/1980	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	0	0	10
1981/1990	9	8	8	14	7	8	9	6	1	1	1	1	0	0	8
1991/2000	6	6	6	6	6	6	6	4	0	0	1	–	1	6	
2001/2010	5	4	5	4	3	4	6	3	0	0	0	0	0	4	
2007	1	6	4	3	–	5	4	2	1	–	–	1	–	4	
2008	6	2	4	5	4	2	6	4	–	–	1	–	–	4	
2009	7	3	4	7	4	5	5	4	–	–	–	1	1	5	
2010	6	3	3	9	–	5	7	5	–	–	–	–	–	5	
2011	4	8	4	11	4	3	9	5	–	1	–	–	–	6	

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie.**Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 2001¹**

Jahr	Krankheiten der Perinatalperiode		Angeborene Fehlbildungen ²		Infektionskrankheiten		Übrige Krankheiten		Symptome und abnorme Befunde ³		Alle gestorbenen Säuglinge
	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	
2001	7	500	4	286	–	–	1	71	2	143	14
2002	2	667	1	333	–	–	–	–	–	–	3
2003	6	600	1	100	–	–	1	100	2	200	10
2004	4	500	2	250	1	125	–	–	1	125	8
2005	2	500	2	500	–	–	–	–	–	–	4
2006	2	400	1	200	–	–	2	400	–	–	5
2007	1	167	5	833	–	–	–	–	–	–	6
2008	4	500	2	250	–	–	1	125	1	125	8
2009 ⁴	5	556	2	222	–	–	2	222	–	–	9
2010	7	778	1	111	–	–	–	–	1	111	9

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ²Einschliesslich Deformitäten und Chromosomenanomalien. ³Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen (darunter "Plötzlicher Kindstod"). ⁴Korrigierte Werte aufgrund von Nachmeldungen.

Betten, Patienten und Pflegetage in Spitälern seit 2002¹

Jahr	Alle Spitäler				davon subventionierte Privatspitäler und private Spitäler			
	Planbetten ²	Patienten (Austritte)	Pflegetage	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ³	Planbetten ²	Patienten (Austritte)	Pflegetage	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ³
Spitäler im Kanton Basel-Stadt								
2002	2 473	51 788	779 349	15,0	886	18 420	274 391	14,9
2003	2 373	52 275	766 244	14,7	859	18 498	274 281	14,8
2004	2 289	52 453	750 192	14,3	851	19 405	272 139	14,0
2005	2 229	52 630	710 077	13,5	851	19 379	265 904	13,7
2006	2 160	53 007	697 683	13,2	836	19 671	261 555	13,3
2007	2 147	53 947	706 372	13,1	836	20 490	262 939	12,8
2008	2 155	55 122	724 591	13,1	832	20 852	264 861	12,7
2009	2 155	56 123	705 874	12,6	832	21 423	262 006	12,2
2010	2 122	59 496	683 378	11,5	860	22 267	258 303	11,6
2011	2 089	58 403	668 358	11,4	865	22 857	253 581	11,1
Gemeinsame Institution der Kantone BS und BL⁴								
2002	129	5 936	40 034	6,7	...	...	...	...
2003	129	5 805	39 279	6,8	...	...	...	...
2004	129	6 038	40 805	6,8	...	...	...	...
2005	129	6 310	40 919	6,5	...	...	...	...
2006	129	6 778	40 006	5,9	...	...	...	...
2007	129	6 393	39 936	6,2	...	...	...	...
2008	129	6 596	39 838	6,0	...	...	...	...
2009	129	6 598	36 762	5,6	...	...	...	...
2010	129	6 722	38 999	5,8	...	...	...	...
2011	129	6 367	38 529	6,1	...	...	...	...

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. Ab 2010 werden die Pflegetage gemäss der Definition von SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups) erhoben. ²Bestand am 1. Januar mit folgenden Ausnahmen: 2002 Universitätsspital und 2003 Merian Iselin Spital mit durchschnittlicher Anzahl Planbetten übers Jahr gerechnet. 2004 bis 2007 Universitätsspital, Felix Platter-Spital, Universitäre Psychiatrische Kliniken und Merian Iselin Spital sowie 2006 und 2007 Adullam-Geriatriespital sowie 2010 Universitätsspital und Universitäre Psychiatrische Kliniken: Planbettzahlen stimmen nicht mit der kantonalen Spitalliste überein. 2011 Felix Platter-Spital: Ohne Betten für den Langzeitbereich. ³Pflegetage dividiert durch Patienten (Austritte). ⁴Von Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam betriebenes Universitäts-Kinderspital beider Basel, bis 2010 mit Standorten in Basel und Bruderholz/BL, ab 2011 Standort in Basel.

Betten, Patienten und Pflegetage nach Spital 2010 und 2011¹

Spital	2010				2011			
	Planbettenbestand	Patienten ²	Pflegetage	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ³	Planbettenbestand	Patienten ²	Pflegetage	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ³
Spitäler im Kanton Basel-Stadt⁴								
Öffentliche Spitäler	1 262	37 229	425 075	11,4	1 224	35 546	414 777	11,7
Universitätsspital Basel	661	31 149	240 008	7,7	671	29 306	229 762	7,8
Felix Platter-Spital	321	3 028	84 373	27,9	263	3 195	82 085	25,7
Universitäre Psychiatrische Kliniken	280	3 052	100 694	33,0	290	3 045	102 930	33,8
Subventionierte Privatspitäler	726	21 408	221 809	10,4	731	21 983	217 803	9,9
Reha Chrischona ⁵	77	1 123	26 263	23,4	77	1 101	25 948	23,6
St. Claraspital	229	9 039	71 226	7,9	229	9 356	71 618	7,7
Merian Iselin Spital	120	5 579	34 806	6,2	120	5 837	34 956	6,0
Bethesda-Spital	124	4 103	29 130	7,1	124	4 196	28 616	6,8
Adullam-Geriatriespital	113	1 133	37 675	33,3	118	1 062	33 956	32,0
Klinik Sonnenhalde Riehen	63	431	22 709	52,7	63	451	22 821	50,6
Private Spitäler	134	859	36 494	42,5	134	874	35 778	40,9
REHAB Basel ⁶	92	431	27 817	64,5	92	414	27 569	66,6
Hildegard Hospiz	27	236	5 630	23,9	27	226	4 518	20,0
Schmerzlinik Kirschgarten	15	192	3 047	15,9	15	234	3 691	15,8
Zusammen	2 122	59 496	683 378	11,5	2 089	58 403	668 358	11,4

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. Ab 2010 werden die Pflegetage gemäss der Definition von SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups) erhoben. ²Anzahl Austritte. ³Pflegetage dividiert durch Patienten. ⁴Universitäts-Kinderspital beider Basel, bis 2010 mit Standorten Basel und Bruderholz/BL, ab 2011 Standort in Basel, siehe Tabelle oben. ⁵Rehabilitationsklinik des Bürgerspitals Basel. ⁶Rehabilitationszentrum Basel für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte.

14 Gesundheit

Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer in Akutkliniken des Universitätsspitals seit 2002¹

Akutklinik	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Patientenzahl										
Medizin	7 726	7 850	7 931	7 713	7 654	7 719	7 837	8 044	8 591	8 511
Dermatologie	267	305	265	242	197	248	229	213	248	289
Neurologie	753	833	906	858	865	852	835	894	916	962
Krisenintervention ²	657	699	589	566	582	549	562	588	...	...
Augenklinik	1 644	1 459	1 033	925	841	848	855	762	676	697
Notfallstation	1 679	1 735	2 353	2 598	2 587	2 468	3 166	3 162	3 259	3 525
Chirurgie	7 874	8 681	8 251	8 392	8 364	8 773	8 685	8 934	9 483	9 612
Hals, Nasen, Ohren	1 072	1 011	984	962	949	981	990	1 029	1 050	1 106
Nuklearmedizin	464	491	549	613	634	632	688	671	687	688
Chirurg. Intensivstation	205	245	212	175	260	201	187	190	214	227
Intermediate Care (IMC)	...	4	1	2	3	...	...	...	...	...
Gynäkologie ³	1 557	1 474	1 304	1 200	1 228	1 230	1 130	1 184	1 167	1 195
Geburtshilfe	1 947	2 075	2 105	2 155	2 316	2 301	2 236	4 534	4 858	4 829
Zusammen	25 845	26 862	26 483	26 401	26 480	26 802	27 400	30 205	31 149	31 641
Pflegetage										
Medizin	73 243	70 435	80 377	76 318	74 892	78 836	82 360	77 625	80 468	80 212
Dermatologie	6 821	6 440	5 471	5 163	4 618	3 888	3 811	3 541	3 443	3 585
Neurologie	7 900	7 470	8 394	8 102	8 301	8 721	8 911	8 837	8 949	8 957
Krisenintervention ²	2 594	2 752	2 489	2 498	2 503	2 464	2 630	2 632	...	...
Augenklinik	6 882	5 313	4 324	3 888	3 812	3 579	3 591	3 173	2 901	2 773
Notfallstation	7 177	7 136	8 255	8 969	8 304	8 089	11 138	10 619	10 774	11 162
Chirurgie	74 616	77 629	77 992	79 606	80 353	83 053	85 388	83 888	84 658	85 658
Hals, Nasen, Ohren	6 588	6 181	6 532	6 438	5 544	6 397	6 717	6 179	6 358	6 751
Nuklearmedizin	1 667	1 815	2 051	2 219	2 265	2 277	2 491	2 385	2 500	2 440
Chirurg. Intensivstation	5 230	5 098	5 240	5 383	5 703	5 768	6 128	6 311	6 403	6 369
Intermediate Care (IMC)	...	221	416	359	100	...	...	...	...	...
Gynäkologie ³	7 937	7 438	7 024	6 774	6 752	7 286	6 971	6 855	6 707	6 465
Geburtshilfe	14 247	15 319	15 544	14 992	15 661	15 253	14 629	26 472	26 847	25 794
Zusammen	214 902	213 247	224 109	220 709	218 808	225 611	234 765	238 517	240 008	240 166
Mittlere Aufenthaltsdauer pro Patient in Tagen										
Medizin	9,48	8,97	10,13	9,89	9,78	10,21	10,51	9,65	9,37	9,42
Dermatologie	25,55	21,11	20,65	21,33	23,44	15,68	16,64	16,62	13,88	12,40
Neurologie	10,49	8,97	9,26	9,44	9,60	10,24	10,67	9,88	9,77	9,31
Krisenintervention ²	3,95	3,94	4,23	4,41	4,30	4,49	4,68	4,48	...	...
Augenklinik	4,19	3,64	4,19	4,20	4,53	4,22	4,20	4,16	4,29	3,98
Notfallstation	4,27	4,11	3,51	3,45	3,21	3,28	3,52	3,36	3,31	3,17
Chirurgie	9,48	8,94	9,45	9,49	9,61	9,47	9,83	9,39	8,93	8,91
Hals, Nasen, Ohren	6,15	6,11	6,64	6,69	5,84	6,52	6,78	6,00	6,06	6,10
Nuklearmedizin	3,59	3,70	3,74	3,62	3,57	3,60	3,62	3,55	3,64	3,55
Chirurg. Intensivstation	25,51	20,81	24,72	30,76	21,93	28,70	32,77	33,22	29,92	28,06
Intermediate Care (IMC)	...	55,25	...	179,50	33,33	...	...	...	...	...
Gynäkologie ³	5,10	5,05	5,39	5,65	5,50	5,92	6,17	5,79	5,75	5,41
Geburtshilfe	7,32	7,38	7,38	6,96	6,76	6,63	6,54	5,84	5,53	5,34
Zusammen	8,32	7,94	8,46	8,36	8,26	8,42	8,57	7,90	7,71	7,59

¹Seit 2009 einschliesslich der gesunden neugeborenen Kinder. ²Die Kriseninterventionsstation ist per 1.1.2010 an die Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) übergegangen. Bis zu diesem Zeitpunkt war sie der Psychiatrischen Poliklinik für Kurzaufenthalter angegliedert. ³Einschliesslich 5-Tagesklinik der Universitätsfrauenklinik.

Pflegeitage in den Akutkliniken des Universitätsspitals nach Wohnort des Patienten seit 2002¹

Wohnort	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Absolute Zahlen										
Basel-Stadt	131 045	125 234	133 276	132 445	130 264	133 827	139 374	138 556	138 118	132 616
Basel-Landschaft	38 660	39 918	43 329	41 661	42 435	44 294	47 271	50 191	50 127	53 585
Aargau	10 205	10 068	10 287	10 623	9 720	10 495	10 365	11 622	13 523	13 924
Solothurn	7 157	7 410	6 844	6 449	7 033	6 908	7 190	6 277	7 333	7 872
Jura	6 791	6 582	7 791	6 607	6 918	6 906	7 322	8 094	7 906	8 853
Übrige Schweiz	8 196	9 936	7 767	8 592	8 973	7 784	7 862	8 055	7 751	8 479
Deutschland	10 074	11 165	11 179	10 446	10 370	11 148	9 694	10 462	10 333	10 198
Frankreich	1 788	1 764	1 966	2 011	1 610	2 110	1 909	2 390	2 817	2 686
Übriges Ausland	986	1 170	1 670	1 875	1 485	2 139	3 778	2 870	2 100	1 953
Zusammen	214 902	213 247	224 109	220 709	218 808	225 611	234 765	238 517	240 008	240 166
Promilleverteilung										
Basel-Stadt	610	587	595	587	595	593	594	581	575	552
Basel-Landschaft	180	187	193	187	194	196	201	210	209	223
Aargau	47	47	46	47	44	47	44	49	56	58
Solothurn	33	35	31	35	32	31	31	26	31	33
Jura	32	31	35	31	32	31	31	34	33	37
Übrige Schweiz	38	47	35	47	41	35	33	34	32	35
Deutschland	47	52	50	52	47	49	41	44	43	42
Frankreich	8	8	9	8	7	9	8	10	12	11
Übriges Ausland	5	5	7	5	7	9	16	12	9	8
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Seit 2009 einschliesslich der gesunden neugeborenen Kinder.

Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) seit 1992¹

Jahr	Behandelte Patienten		Pflegetage		Anzahl Betten	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ²	Belegungsziffer ³
	Stationär	Tagespatienten	Stationär	Tagespatienten			
1992	1 865	178	113 075	15 087	347	73,1	89,6
1993	2 147	201	109 389	15 776	336	59,8	89,4
1994	2 184	232	109 874	15 090	324	58,9	93,4
1995	2 148	230	106 163	16 183	316	58,0	92,4
1996	2 135	145	94 132	18 832	291	51,9	88,4
1997	2 272	148	95 515	7 704	284	48,2	92,2
1998	2 350	125	95 236	7 240	277	45,9	94,3
1999	2 312	161	99 026	10 057	277	48,1	97,9
2000	2 575	146	98 361	9 243	277	42,3	97,0
2001	2 590	141	96 909	7 805	277	41,5	95,8
2002	2 594	140	95 063	7 598	277	40,2	94,0
2003	2 466	140	93 049	7 394	277	41,8	92,0
2004	2 523	189	92 640	8 118	266	40,3	95,2
2005	2 693	165	99 899	7 946	284	41,6	96,5
2006	2 754	166	95 388	8 513	278	38,1	94,0
2007	2 718	174	93 221	8 011	272	37,5	93,9
2008	2 919	169	98 281	8 331	280	36,9	95,8
2009	2 941	173	100 210	8 462	272	37,0	96,0
2010	3 289	188	100 694	8 484	280	33,0	93,8
2011	3 255	213	102 930	8 000	290	34,4	95,1

¹Die Zahlen der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Universitätsklinik und -poliklinik (KJUP) sind seit 2005 in den Zahlen der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) enthalten. Seit 1.1.2010 ist die frühere psychiatrische Universitätspoliklinik des USB (Universitätsspital Basel) in die UPK integriert worden.
²Ein- und Austrittstag mitgerechnet. ³Berechnet aufgrund der Pflegetage von stationären und Nachtpatienten.

14 Gesundheit**Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 2003¹**

Einsatzart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Notfalltransporte	10 946	9 959	10 336	10 554	10 695	11 347	10 931	10 956	11 269
Planbare Patiententransporte	6 058	6 095	7 077	6 581	6 308	6 426	5 727	4 590	4 364
Notarzt-Einsätze	398	306	297	386	467	469	569	573	607
Besondere Einsätze	126	137	131	163	142	157	109	134	114
Einsätze Notrufsysteme	127	148	164	264	324	329	319	317	255
Leerfahrten	500	615	681	738	870	1 016	940	913	1 015
Brandwache	311	200	243	259	231	252	173	217	162
Einsatzleitung	73	84	83	102	99	81	60	55	62
Diverse ²	1 091	980	925	883	838	813	52	61	90
Alle Einsätze	19 630	18 524	19 937	19 930	19 974	20 890	18 880	17 816	17 938

¹Korrigierte Werte nach einer Bestandesbereinigung seitens der Sanität Basel-Stadt. ²Bis 2008 einschliesslich Leichtentransporte.

Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 2002

Einsatzart	2002	2003	2004 ¹	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ärzte	1 136	1 163	648	648	653	658	660	674	692	749
Zahnärzte	230	254	154	162	172	186	164	169	171	161
Tierärzte	28	28	31	33	34	35	39	42	47	49
Apotheker	69	71	70	70	69	69	70	72	73	74
Chiropraktiker	14	15	13	13	13	14	14	14	14	15
Zahntechniker	75	75	37	38	38	38	39	39	43	46
Physiotherapeuten	379	387	327	342	355	378	400	410	417	427
Fusspfleger	119	123	147	148	148	148	150	151	152	152
Hebammen	38	42	45	48	49	51	68	73	64	70
Komplementärmedizin ²	75	92	103	116	133	146	163	181	198	207

¹Nach einer Bestandesbereinigung aufgrund von Datenbankanpassungen seitens der Gesundheitsdienste Basel-Stadt korrigierte Werte. ²Akupunktur, Homöopathie, Traditionelle Chinesische Medizin, Allgemeine Naturheilkunde, Phytotherapie, Ayurveda.

Prozentanteil übergewichtiger Kinder nach Schulstufe, Heimat u. Geschlecht seit 1979/1980¹

Schuljahr	Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total							
	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M						
	Kindergarten (1. Klasse)						Unterstufe (3. Klasse)						Oberstufe (9. Klasse)					
1979/1980	5	8	13	23	8	13	9	9	20	19	11	12	7	10	11	9	8	10
1989/1990	6	8	15	17	9	10	11	10	21	26	14	16	13	8	21	24	15	13
1999/2000	9	13	16	20	12	16	16	23	36	30	24	26	18	14	29	24	23	18
2000/2001	11	14	18	20	15	17	20	21	33	32	25	26	19	15	29	26	23	20
2001/2002	9	10	21	20	14	15	19	21	27	35	23	27	20	15	30	25	24	19
2002/2003	7	11	22	20	14	16	18	21	32	27	24	24	19	17	32	28	24	21
2003/2004	10	7	21	25	15	15	20	22	32	30	26	26	23	18	28	24	25	21
2004/2005	10	9	20	21	15	15	22	21	36	31	29	26	20	18	37	32	27	23
2005/2006	9	12	21	21	14	16	22	21	38	28	29	24	24	18	38	34	29	24
2006/2007	8	12	19	24	13	17	15	20	34	32	23	26	16	16	34	30	23	22
2007/2008	10	12	19	15	14	13	18	20	37	36	27	27	24	17	32	26	27	20
2008/2009	9	10	14	21	12	14	16	17	31	34	22	24	24	19	38	25	29	21
2009/2010	9	11	16	16	12	13	20	19	31	28	25	23	24	17	36	34	29	24
2010/2011	7	10	17	20	11	14	19	22	33	34	25	27	28	18	39	29	33	22

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Untersuchungen. K = Knaben, M = Mädchen. Übergewichtsdefinition anhand des BMI (Körpermassenindex [kg/m²]). Für Kinder wurden von Tim J Cole alters- und geschlechtsspezifische BMI-Referenzwerte für das Vorliegen von Übergewicht und Adipositas entwickelt. Diese sind dem Grössen-Gewichts-Verhältnis der Kinder während des Wachstums angepasst.

Durchimpfungsraten ausgewählter Krankheiten bei den 13-14-Jährigen seit 2002/2003¹

Impfung	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Diphtherie/Tetanus	82,2	85,9	82,1	88,5	84,7	86,7	85,8	87,6	85,3	85,2
Hepatitis B	74,0	72,2	68,6	77,4	71,4	75,0	76,0	75,4	66,2	70,2
Masern	81,6	84,7	83,0	85,8	87,5	88,8	91,4	92,0	93,4	94,1
Poliomyelitis	91,3	92,6	91,3	94,3	93,0	94,1	94,1	94,7	94,5	95,4
Pertussis ²	...	...	...	...	...	...	77,8	84,9	89,4	90,1
HPV ³	...	...	...	...	...	...	56,9	57,1	45,8	55,4

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Impfkation, gemäss Schweizer Impfplan. Die Zeitangaben beziehen sich auf Schuljahre. ²Keuchhusten. ³Gebärmutterhalskrebs.

Infektionskrankheiten im Kanton Basel-Stadt seit 2002¹

Infektionskrankheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Brucellen	1	–	3	–	1	–	1	–	1	–
Campylobacter	212	155	166	182	165	163	213	195	196	227
Chlamydia trachomatis	158	173	217	219	237	207	286	223	244	273
Enterohämorrhagische E.coli	–	–	1	1	–	2	1	–	–	–
Gonokokken	41	28	37	39	22	36	33	28	26	61
Haemophilus influenzae, invasiv	2	4	3	1	1	1	2	0	3	3
Hämorrhagische Fieber/Gelbfieber	2	–	1	1	3	4	2	4	6	1
Hepatitis A	4	15	11	1	4	2	3	4	3	6
Hepatitis B	52	42	45	55	37	35	51	42	40	38
davon akut	6	3	2	4	1	3	3	0	0	3
Hepatitis C	94	78	71	44	33	42	43	51	45	32
davon akut	5	–	–	1	1	–	2	1	2	2
HIV-Krankheit	23	25	38	34	22	34	31	20	17	0
Influenzavirus	–	1	2	1	5	20	18	817	28	105
Legionellose	14	6	9	11	16	8	12	10	7	4
Listerien	–	–	–	3	2	1	–	1	5	2
Malaria	14	8	14	10	8	6	6	6	10	7
Masern	1	3	–	–	–	19	95	4	4	41
Meningokokken, invasiv	6	1	3	4	1	–	2	1	–	–
Röteln ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Salmonella (para) typhi	1	1	1	0	1	4	3	1	–	–
Salmonellen, übrige	102	76	77	64	49	48	54	40	32	39
Shigellen	17	10	13	20	12	6	17	13	7	3
Streptococcus pneumoniae	15	31	28	12	22	26	35	35	38	36
Tetanus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	39	21	24	24	20	13	17	20	25	26
Zeckenenzephalitis	–	1	–	1	4	–	–	–	1	1
Zusammen	809	682	766	732	667	680	930	1 516	740	910

¹Nach Angaben des Bundesamtes für Gesundheit; massgebend ist der Wohnkanton der Erkrankten. Die Zahlen beziehen sich auf das Meldejahr (bei der HIV-Krankheit auf das Testjahr). Korrigierte Werte nach einer Bestandesbereinigung seitens des Bundesamtes für Gesundheit. ²Rötelininfektion in der Schwangerschaft und bei Neugeborenen.

Rattenbekämpfung seit 2003¹

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Rattenbekämpfung									
Herde	71	82	148	58	92	81	86	39	71
Begehungen	10	15	17	14	23	14	18	12	15

¹Nach Angaben der Medizinischen Dienste des Gesundheitsdepartements.

14 Gesundheit

Bestattungsarten nach Friedhof seit 1997

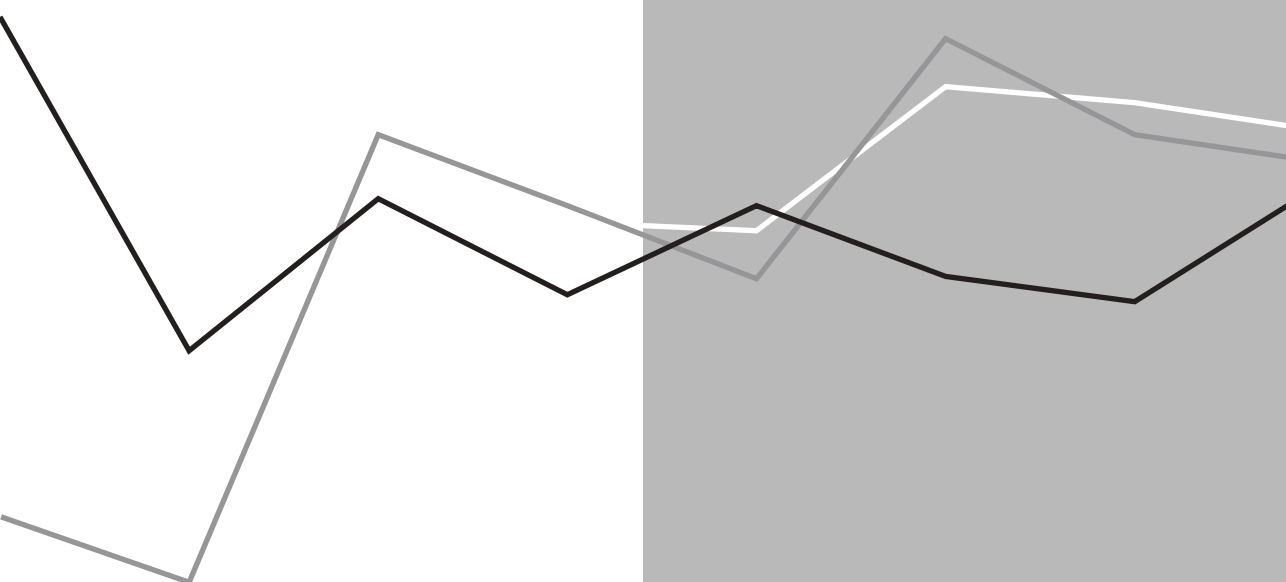
Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen ¹						Alle Bestattungen	Kremationen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettungen	Israelitischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettungen	Israelitischer Friedhof	Gesuch auswärts ²		
1997	441	23	32	3	18	1 727	89	34	4	–	...	2 371	3 663
1998	394	40	40	–	25	1 725	89	60	2	–	...	2 375	3 821
1999	342	37	37	1	29	1 893	70	64	1	3	...	2 477	3 918
2000	311	33	38	1	25	1 905	62	54	1	1	...	2 431	³ 4 230
2001	310	27	26	2	21	1 785	72	47	2	–	...	2 292	³ 4 423
2002	317	34	23	–	24	1 688	87	38	5	–	...	2 216	4 017
2003	327	42	34	1	17	1 699	61	62	7	–	...	2 250	4 062
2004	291	38	44	3	24	1 481	76	62	6	–	63	2 088	3 795
2005	271	23	29	–	19	1 469	58	52	5	–	51	1 977	3 985
2006	279	28	31	5	13	1 385	59	71	8	–	125	1 879	3 826
2007	248	22	23	3	23	1 371	60	55	4	–	142	1 951	3 134
2008	294	27	23	3	21	1 348	62	55	1	–	115	1 949	4 125
2009	240	23	12	1	9	1 565	90	35	1	–	80	1 976	4 258
2010	256	16	30	3	20	1 402	67	63	3	–	272	1 860	4 366
2011	238	16	26	–	33	1 316	78	76	2	–	340	1 785	4 070

¹Ohne provisorisch und bis 2003 ohne auswärts beigesetzte Urnen. ²Die Urne einer im Kanton wohnhaft gewesenen Person bleibt nicht auf einem baselstädtischen Friedhof. ³Infolge Revision der Kremationsöfen in Lörrach ergibt sich eine höhere Zahl von Kremationen.

15

Bildung und Wissenschaft

Schüler
Lehrlinge
Studierende
Lehrer



Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik (Seiten 199-205)

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandesaufnahme an einem bestimmten Stichtag zwischen Ende Sommerferien und November. Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich (ohne Universität und Fachhochschule) eine Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein halbes Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufsbegleitende, sind gleichermaßen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen sowie Kindergärten in die Erhebung einbezogen.

Lernende an öffentlichen und privaten Schulen seit 2009¹

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schulen		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Allgemeinbildender Unterricht									
Kindergärten	2 577	2 562	2 637	655	396	488	3 232	2 958	3 125
Allgemeiner Kindergarten ²	2 570	2 556	2 637	575	309	407	3 145	2 865	3 044
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	63	66	56	63	66	56
Kindergarten für Behinderte	7	6	–	17	21	25	24	27	25
Allgemeinbildende Schulen	15 813	15 677	15 606	1 981	2 149	2 094	17 794	17 826	17 700
Stufe 1	1 330	1 357	1 300	95	148	170	1 425	1 505	1 470
Stufe 2	1 247	1 293	1 348	127	135	156	1 374	1 428	1 504
Stufe 3	1 275	1 234	1 294	161	175	148	1 436	1 409	1 442
Stufe 4	1 270	1 256	1 196	129	159	158	1 399	1 415	1 354
Stufe 5	1 332	1 294	1 324	180	155	186	1 512	1 449	1 510
Stufe 6	1 337	1 324	1 317	166	181	171	1 503	1 505	1 488
Stufe 7	1 370	1 326	1 326	208	217	202	1 578	1 543	1 528
Stufe 8	1 376	1 437	1 444	251	270	259	1 627	1 707	1 703
Stufe 9	1 480	1 454	1 476	206	192	224	1 686	1 646	1 700
Stufe 10	1 626	1 392	1 436	128	141	132	1 754	1 533	1 568
Stufe 11	919	913	900	132	126	127	1 051	1 039	1 027
Stufe 12	703	906	847	101	145	110	804	1 051	957
Ohne Stufe	548	491	398	97	105	51	645	596	449
Sonderschulen	185	173	100	241	253	231	426	426	331
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	242	225	220	...	...	...	242	225	220
Vorkurs Detailhandel	16	15	16	...	...	...	16	15	16
Vorkurse Elektro, Metall, Holz	45	40	39	...	...	...	45	40	39
Vorkurs Ernährung	31	25	23	...	...	...	31	25	23
Vorkurs Hauswirtschaft/Textil	8	...	...	...	...	...	8	...	...
Vorkurs Medizin	15	16	13	...	...	...	15	16	13
Vorkurs Schule für Gestaltung	127	129	129	...	...	...	127	129	129
Zusammen	18 817	18 637	18 563	2 877	2 798	2 813	21 694	21 435	21 376
Berufsausbildung									
Berufslehren	6 198	6 175	6 293	446	465	339	6 644	6 640	6 632
1. Lehrjahr	2 189	2 131	2 341	143	188	133	2 332	2 319	2 474
2. Lehrjahr	1 936	1 991	1 898	159	132	112	2 095	2 123	2 010
3. Lehrjahr	1 611	1 647	1 639	135	136	84	1 746	1 783	1 723
4. Lehrjahr	462	406	415	9	9	10	471	415	425
Vollzeitausbildung	167	238	255	502	506	436	669	744	691
Alter bis 19 Jahre	37	46	44	222	182	169	259	228	213
Alter 20-24 Jahre	86	135	152	184	196	160	270	331	312
Alter 25-29 Jahre	37	49	47	56	79	62	93	128	109
Alter 30 u.m. Jahre	7	8	12	40	49	45	47	57	57
Teilzeitausbildung	481	521	516	1 327	1 157	1 093	1 808	1 678	1 609
Alter bis 19 Jahre	42	29	30	29	5	7	71	34	37
Alter 20-24 Jahre	205	178	185	338	232	229	543	410	414
Alter 25-29 Jahre	116	130	149	381	373	372	497	503	521
Alter 30 u.m. Jahre	118	184	152	579	547	485	697	731	637
Zusammen	6 846	6 934	7 064	2 275	2 128	1 868	9 121	9 062	8 932
Alle Lernenden									
Zusammen	25 663	25 571	25 627	5 152	4 926	4 681	30 815	30 497	30 308

¹Siehe Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik. Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden separat ausgewiesen. ²Seit 2010 bei den Privatschulen nur noch Kinder im Kindergartenobligatorium.

15 Bildung und Wissenschaft

Lernende an öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort 2011¹

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Total
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Zusam- men	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Zusam- men	
Obligatorischer Unterricht ²	14 631	66	14 697	1 106	970	2 076	16 773
Allgemeiner Kindergarten	2 624	13	2 637	293	114	407	3 044
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	48	8	56	56
Kindergarten für Behinderte	–	–	–	20	5	25	25
Primar	5 179	3	5 182	309	237	546	5 728
Orientierungsschule ³	3 958	9	3 967	17	10	27	3 994
Weiterbildungsschule	1 727	17	1 744	5	–	5	1 749
Sekundar	...	...	...	74	276	350	350
Real	...	...	...	19	23	42	42
Gymnasium	1 143	24	1 167	59	95	154	1 321
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	262	202	464	464
Nachobligatorischer Unterricht ⁴	2 909	637	3 546	210	296	506	4 052
Gymnasium	1 517	279	1 796	138	203	341	2 137
Fachmaturitätsschule	551	138	689	...	...	...	689
Handelsmittelschule	296	60	356	...	...	...	356
Informatikmittelschule	33	26	59	...	...	...	59
Kaufm. Vorbereitungsschule	35	–	35	–	–	–	35
Handels-Fach-, -Verkehr-, -Diplom	9	–	9	–	–	–	9
10. Schuljahr Sekundar (SBA, Niveau Basis)	120	125	245	2	5	7	252
10. Schuljahr Real (SBA, Niveau Basis plus)	141	1	142	–	–	–	142
Berufswahlorientierte Vorlehre (Teilzeit)	207	8	215	...	...	...	215
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	70	88	158	158
Sonderschulen	65	35	100	150	81	231	331
Lehrberufe	1 990	4 303	6 293	106	233	339	6 632
Anlehren	156	183	339	–	–	–	339
Lehrberufe nach BBG ⁵	1 732	3 804	5 536	60	87	147	5 683
Rotkreuz-Lehrberufe	102	316	418	–	–	–	418
Übrige Lehrberufe	–	–	–	46	146	192	192
Vollzeitausbildung an Berufsfachschulen	90	165	255	161	260	421	676
Grundausbildung	–	–	–	97	179	276	276
Höhere Ausbildung	90	165	255	37	37	74	329
Lehrer- und Erzieherberufe	–	–	–	27	44	71	71
Allgemeinbildende Teilzeitausbildung	48	64	112	–	–	–	112
Eidgenössische Matur	15	47	62	–	–	–	62
Kantonale Matur	33	17	50	–	–	–	50
Teilzeitausbildung an Berufsfachschulen	117	213	330	276	817	1 093	1 423
Grundausbildung	25	13	38	33	65	98	136
Höhere Ausbildung	92	200	292	243	752	995	1 287
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	110	184	294	6	9	15	309
Vollzeitausbildung	78	142	220	6	9	15	235
Teilzeitausbildung	32	42	74	–	–	–	74
Zusammen	19 960	5 667	25 627	2 015	2 666	4 681	30 308

¹Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden separat ausgewiesen. ²2 Jahre Kindergarten sowie 1.-9. Schuljahr; einschliesslich Heimschulen. ³An den privaten Schulen; Förderklassen. ⁴10.-12. Schuljahr. ⁵BBG: Bundesgesetz für die Berufsbildung.

Lernende an allgemeinbild. öffentl. und privaten Schulen nach Wohnort und Geschlecht 2011

Schultyp	Öffentliche Schulen		Private Schulen		Alle Schulen		
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Männ- lich	Weib- lich	Total
Kindergärten	2 624	13	361	127	1 628	1 497	3 125
Allgemeiner Kindergarten	2 624	13	293	114	1 583	1 461	3 044
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	48	8	28	28	56
Kindergarten für Behinderte	–	–	20	5	17	8	25
Primar, OS, WBS, Real	10 864	29	424	546	6 262	5 601	11 863
Primar	5 179	3	309	237	2 986	2 742	5 728
Orientierungsschule ¹	3 958	9	17	10	2 049	1 945	3 994
Weiterbildungsschule	1 727	17	5	–	932	817	1 749
Sekundar	...	...	74	276	259	91	350
Real	...	...	19	23	36	6	42
9./10. Schuljahr ²	468	134	2	5	296	313	609
Sekundar (SBA, Niveau Basis)	120	125	2	5	118	134	252
Real (SBA, Niveau Basis plus)	141	1	–	–	71	71	142
Berufswahlorientierte Vorlehre (Teilzeit)	207	8	...	...	107	108	215
Gymnasium	2 660	303	197	298	1 681	1 777	3 458
Progymnasium	...	...	60	77	83	54	137
MAR	2 660	303	137	221	1 598	1 723	3 321
Rudolf Steiner-Schule	...	...	332	290	312	310	622
Obligatorischer Unterricht	...	...	262	202	243	221	464
Nachobligatorischer Unterricht	...	...	70	88	69	89	158
Fortführende Diplomkurse	924	224	–	–	487	661	1 148
Fachmaturitätsschule	551	138	...	...	220	469	689
Handelsmittelschule	296	60	...	...	191	165	356
Informatikmittelschule	33	26	...	...	57	2	59
Kaufm. Vorbereitungsschule	35	–	...	...	16	19	35
Verkehrsschule	9	–	...	...	3	6	9
Sonderschulen	65	35	150	81	224	107	331
Vorbereitungskurse	78	142	...	...	96	124	220
Vorkurs Chemie	3	11	...	...	9	5	14
Vorkurs Detailhandel	4	12	...	...	11	5	16
Vorkurs Elektro	1	5	...	...	6	–	6
Vorkurs Ernährung	1	8	...	...	5	4	9
Vorkurs Holz	6	7	...	...	12	1	13
Vorkurs Medizin	7	6	...	...	2	11	13
Vorkurs Metall	7	13	...	...	18	2	20
Vorkurs Schule für Gestaltung	49	80	...	...	33	96	129
Zusammen	17 683	880	1 466	1 347	10 986	10 390	21 376

¹An den privaten Schulen: Förderklassen. ²Einschliesslich Berufswahllassen.

15 Bildung und Wissenschaft**Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden an den Basler Berufsfachschulen 2011**

Berufsschule	Lehr- bzw. Ausbildungsjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	Schweiz	Ausland	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	89	54	53	64	215	45	52	208	250	10	260
Gestalterische Richtung	10	8	6	13	18	19	8	29	36	1	37
Gewerbliche Richtung	1	2	7	2	5	7	4	8	11	1	12
Technische Richtung	78	44	40	49	192	19	40	171	203	8	211
Schule für Gestaltung (SfG)	50	24	23	18	43	72	27	88	108	7	115
Gestalterische Richtung	50	24	23	18	43	72	27	88	108	7	115
Berufsfachschule (BFS)	66	24	27	–	36	81	27	90	107	10	117
Gestalterische Richtung	–	–	1	–	–	1	–	1	1	–	1
Gesundheitlich-soziale Richtung	18	16	16	–	4	46	8	42	47	3	50
Gewerbliche Richtung	48	8	10	–	32	34	19	47	59	7	66
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	153	106	91	–	183	167	79	271	312	38	350
Kaufmännische Richtung	153	106	91	–	183	167	79	271	312	38	350
Zusammen	358	208	194	82	477	365	185	657	777	65	842

Lernende an den Basler Berufsfachschulen 2011¹

Berufsschule	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	Schweiz	Ausland	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	742	652	631	329	1 828	526	778	1 576	1 826	528	2 354
Schule für Gestaltung (SfG)	45	44	44	30	68	95	37	126	147	16	163
Berufsfachschule (BFS)	694	545	419	–	397	1 261	567	1 091	1 242	416	1 658
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	599	516	389	–	636	868	483	1 021	1 170	334	1 504
Bildungszentrum Gesundheit (BZG)	262	141	155	56	106	508	125	489	571	43	614
Übrige Berufsfachschulen	133	112	84	10	71	268	106	233	239	100	339
Zusammen	2 475	2 010	1 722	425	3 106	3 526	2 096	4 536	5 195	1 437	6 632

¹Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehen. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2011¹

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	Schweiz	Ausland	
Bauberufe	196	151	182	102	511	120	218	413	473	158	631
Bauzeichner/in	–	–	21	23	32	12	7	37	40	4	44
Bodenleger/in	11	6	6	–	19	4	9	14	14	9	23
Carrossier/in	12	14	10	19	45	10	15	40	35	20	55
Haustechnikplaner/in	24	10	29	17	67	13	15	65	60	20	80
Heizungsinstalleur/in	31	14	21	–	66	–	21	45	38	28	66
Hochbauzeichner/in	–	43	21	23	64	23	21	66	78	9	87
Landschaftsbauzeichner/in	–	–	1	1	–	2	–	2	2	–	2
Maler/in	24	20	31	–	47	28	41	34	57	18	75
Plattenleger/in	12	12	12	–	36	–	13	23	19	17	36
Sanitärinstallateur/in	19	17	12	–	46	2	23	25	31	17	48
Schreiner/in	14	15	18	19	55	11	41	25	58	8	66
Zeichner/in	49	–	–	–	34	15	12	37	41	8	49

¹Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehen. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen. Fortsetzung siehe folgende Seite.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2011 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Üb- riger	Schweiz	Aus- land	
	Mechanisch-technische Berufe	287	244	245	203	945	34	314	665	762		217	979
Automatiker/in	26	24	23	26	99	–	9	90	89	10	99
Automobilfachmann/-frau	29	14	24	–	63	4	26	41	41	26	67
Automobil-Mechatroniker/in	11	12	18	21	62	–	15	47	53	9	62
Elektroinstallateur/in	68	49	49	68	229	5	103	131	172	62	234
Elektroniker/in	13	13	12	13	50	1	6	45	44	7	51
Elektroplaner/in	9	10	12	8	37	2	7	32	31	8	39
Geomatiker/in	1	–	1	–	2	–	–	2	2	–	2
Konstrukteur/in	4	6	6	4	19	1	–	20	18	2	20
Lastwagenführer/in	14	12	11	–	33	4	11	26	31	6	37
Messerschmied/in	–	–	–	1	1	–	1	–	1	–	1
Montage-Elektriker/in	37	31	37	–	101	4	53	52	58	47	105
Motorradmechaniker/in	11	6	5	4	24	2	2	24	23	3	26
Multimedia-Elektroniker/in	9	6	7	8	29	1	5	25	29	1	30
Polymechaniker/in	44	51	32	50	169	8	62	115	143	34	177
Zweiradmechaniker/in	11	10	8	–	27	2	14	15	27	2	29
Grafische und kunstgewerbliche Berufe	62	62	58	35	73	144	57	160	200	17	217
Bekleidungsgestalter/in	15	15	13	–	3	40	18	25	42	1	43
Dekorationsgestalter/in	14	13	6	6	9	30	11	28	39	–	39
Drucktechnologie/-technologin	5	6	8	9	21	7	5	23	24	4	28
Goldschmied/in	2	4	3	4	3	10	3	10	4	9	13
Grafiker/in	8	11	12	5	13	23	8	28	36	–	36
Korbflechter/in	1	–	1	–	–	2	–	2	2	–	2
Polygraf/in	16	11	15	10	24	28	11	41	49	3	52
Steinbildhauer/in	–	–	–	1	–	1	1	–	1	–	1
Theatermaler/in	–	1	–	–	–	1	–	1	1	–	1
Vergolder/in, Einrahmer/in	1	1	–	–	–	2	–	2	2	–	2
Chemie-, Ernährungs- und diverse Berufe	180	208	212	22	247	375	205	417	504	118	622
Chemie- u. Pharmatechnologie/-technologin	20	18	13	–	40	11	18	33	34	17	51
Drogist/in	10	14	14	22	9	51	5	55	58	2	60
Koch/Köchin	45	55	62	–	104	58	80	82	144	18	162
Konditor-Confiseur/in	–	21	20	–	12	29	7	34	33	8	41
Laborant/in	44	45	48	–	78	59	42	95	101	36	137
Pharma-Assistent/in	61	55	55	–	4	167	53	118	134	37	171
Lehrberufe in Handel und Gewerbe	851	653	640	–	865	1 279	609	1 535	1 674	470	2 144
Coiffeur/Coiffeuse	50	41	54	–	11	134	52	93	98	47	145
Detailhandelsfachmann/-frau	220	168	153	–	228	313	161	380	395	146	541
Florist/in	13	8	10	–	2	29	6	25	29	2	31
Kaufmann/-frau B-Profil	69	77	73	–	97	122	85	134	161	58	219
Kaufmann/-frau E-Profil	367	233	225	–	353	472	220	605	656	169	825
Kaufmann/-frau M-Profil	99	106	91	–	147	149	59	237	262	34	296
Logistiker/in	1	–	–	–	–	1	–	1	1	–	1
Restaurationsfachmann/-frau	32	20	34	–	27	59	26	60	72	14	86
Lehrberufe im Gesundheitswesen	346	223	233	63	121	744	187	678	743	122	865
Biomedizinische/r Analytiker/in HF	30	18	10	–	7	51	17	41	50	8	58
Dentalassistentin	69	61	62	–	–	192	46	146	121	71	192
Fachmann/-frau für med.-tech. Radiologie HF	29	24	22	–	16	59	10	65	68	7	75
Kosmetiker/in	8	10	7	–	1	24	3	22	22	3	25
Pflegefachmann/-frau HF	152	50	78	5	42	243	75	210	267	18	285
Physiotherapeut/in HF	51	49	45	51	41	155	23	173	186	10	196
Zahntechniker/in	7	11	9	7	14	20	13	21	29	5	34

Fortsetzung siehe folgende Seite.

15 Bildung und Wissenschaft

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2011 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männ-lich	Weib-lich	Basel-Stadt	Üb-riger	Schweiz	Aus-land	
Andere Lehrberufe	236	200	152	–	111	477	204	384	481	107	588
Fachmann/-frau Betreuung	209	172	135	–	98	418	175	341	421	95	516
Fachmann/-frau Hauswirtschaft	21	21	9	–	4	47	19	32	39	12	51
Gärtner/in	6	7	8	–	9	12	10	11	21	–	21
Vor- und Anlehren, Attestausbildungen	317	269	–	–	233	353	302	284	358	228	586
Automaler/in	2	–	–	–	2	–	1	1	1	1	2
Automobil-Assistent/in	5	3	–	–	8	–	2	6	3	5	8
Bäckerei- und Konditoreiarbeiter/in	–	1	–	–	–	1	–	1	1	–	1
Baupraktiker/in	7	–	–	–	7	–	3	4	3	4	7
Betreuer/in	17	–	–	–	4	13	6	11	7	10	17
Betriebsmitarbeiter/in	1	–	–	–	1	–	1	–	–	1	1
Büroassistent/in A-Profil	104	126	–	–	69	161	140	90	143	87	230
Carrosseriehandwerker/in	1	–	–	–	1	–	–	1	1	–	1
Detailhandelsassistent/in	63	61	–	–	33	91	64	60	69	55	124
Fahrzeugwart/in	12	–	–	–	11	1	5	7	7	5	12
Gärtnereiarbeiter/in	10	16	–	–	20	6	11	15	23	3	26
Haustechnikpraktiker/in	3	8	–	–	11	–	4	7	4	7	11
Hauswirtschaftspraktiker/in	30	10	–	–	9	31	16	24	30	10	40
Hotellerieangestellte/r	13	8	–	–	1	20	8	13	14	7	21
Küchenangestellte/r	22	15	–	–	24	13	21	16	23	14	37
Mitarbeiter/in Grosshaushalt	3	2	–	–	2	3	2	3	2	3	5
Restaurationsangestellte/r	12	9	–	–	9	12	12	9	9	12	21
Schreinerpraktiker/in	12	10	–	–	21	1	6	16	18	4	22
Zusammen	2 475	2 010	1 722	425	3 106	3 526	2 096	4 536	5 195	1 437	6 632

Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2011

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	Bis 19	20-24	25-29	30 u.m.	Männ-lich	Weib-lich	Basel-Stadt	Üb-riger	Schweiz	Aus-land	
Technische und gestalterische Berufe	20	63	38	9	71	59	45	85	115	15	130
Fachklasse für Gestaltung	20	36	7	1	21	43	23	41	55	9	64
Techniker/in HF Metallbau	–	20	19	2	39	2	12	29	39	2	41
Textildesigner/in	–	4	4	1	2	7	5	4	8	1	9
Typograf, Gestalter/in	–	3	8	5	9	7	5	11	13	3	16
Kaufmännische Berufe	45	43	22	25	75	60	66	69	108	27	135
Bürofachkurs	–	–	3	–	2	1	2	1	2	1	3
Business Management Assistant	–	4	–	1	–	5	4	1	5	–	5
Handelskurs VSH	45	39	19	24	73	54	60	67	101	26	127
Erzieherische und soziale Berufe	14	73	35	18	58	82	60	80	90	50	140
Bewegungspädagogik	14	36	5	–	4	51	19	36	53	2	55
Katechetisches Seminar	–	8	6	2	2	14	8	8	8	8	16
Prediger/in, Missionar/in	–	29	24	16	52	17	33	36	29	40	69
Übrige Berufe	100	41	5	–	1	145	35	111	126	20	146
Med. Praxisassistent/in	100	41	5	–	1	145	35	111	126	20	146
Berufsmaturität	24	89	9	3	80	45	45	80	115	10	125
Gestalterische Berufsmaturität	4	18	3	1	10	16	6	20	25	1	26
Gewerbliche Berufsmaturität	6	17	1	–	14	10	4	20	21	3	24
Kaufmännische Berufsmaturität	13	38	2	1	36	18	20	34	50	4	54
Technische Berufsmaturität	1	16	3	1	20	1	15	6	19	2	21
Brückenangebote	10	3	–	2	4	11	6	9	12	3	15
Vorkurs kaufmännische Richtung	7	2	–	1	4	6	5	5	7	3	10
Vorkurs naturwissenschaftliche Richtung	3	1	–	1	–	5	1	4	5	–	5
Zusammen	213	312	109	57	289	402	257	434	566	125	691

Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2011

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	Bis	20-	25-	30	Männ-	Weib-	Basel-	Üb-	Schweiz	Aus-	
	19	24	29	u.m.	lich	lich	Stadt	riger		land	
Abschluss Sekundarstufe I	10	14	7	1	15	17	17	15	21	11	32
Link zum Beruf	10	14	7	1	15	17	17	15	21	11	32
Berufsmaturität	8	31	9	2	21	29	18	32	45	5	50
Gestalterische Berufsmaturität	2	23	6	1	16	16	11	21	30	2	32
Vorbereitungskurs	6	8	3	1	5	13	7	11	15	3	18
Maturitätskurse für Berufstätige	4	67	25	16	49	63	48	64	104	8	112
Mathematisch-naturwissenschaftlich	-	3	1	-	3	1	3	1	4	-	4
Sprachlich-historisch mit Latein	-	7	7	13	6	21	19	8	24	3	27
Sprachlich-historisch mit Mathematik	2	11	5	1	8	11	11	8	15	4	19
Passerelle	2	46	12	2	32	30	15	47	61	1	62
Technische Berufe	-	38	73	40	140	11	28	123	115	36	151
Techniker/in HF Betriebliches Management	-	1	4	7	10	2	3	9	10	2	12
Techniker/in HF-NDS Betriegl. Management	-	-	6	10	11	5	4	12	13	3	16
Techniker/in HF Elektronik/Automation	-	7	11	6	23	1	3	21	19	5	24
Techniker/in HF Hochbau	-	7	14	3	21	3	4	20	20	4	24
Techniker/in HF Maschinen/-bau	-	12	21	4	37	-	9	28	23	14	37
Betriebstechniker/in HF	-	6	12	5	23	-	-	23	18	5	23
Elektrotechniker/in HF	-	5	4	4	13	-	5	8	10	3	13
Werkmeister/in HF	-	-	1	1	2	-	-	2	2	-	2
Vorbereitung LAP/Eidg. Berufsprüfung, Diplom	4	118	190	324	336	300	165	471	470	166	636
Automobil diagnostiker/in	-	4	4	3	11	-	1	10	8	3	11
Coiffeur/Coiffeuse	2	6	1	4	2	11	5	8	9	4	13
Elektro-Installateur/in	-	1	2	7	10	-	3	7	6	4	10
Elektro-Projektleiter/in	-	7	12	11	27	3	13	17	22	8	30
Elektro-Sicherheitsberater/in	-	8	9	6	23	-	10	13	16	7	23
Finanz- und Rechnungswesen	-	16	34	67	54	63	27	90	91	26	117
Finanzberater/in	-	6	9	17	18	14	3	29	25	7	32
Gastronomiekoch/-köchin	-	2	6	6	14	-	5	9	8	6	14
Höheres Wirtschaftsdiplom	1	-	5	1	3	4	3	4	7	-	7
Marketingplaner/in	-	25	29	17	37	34	22	49	51	20	71
Personalfachmann/-frau	-	4	18	17	5	34	12	27	35	4	39
Rechnungslegung/Controlling	-	-	14	32	34	12	7	39	40	6	46
Sachbearbeiter/in Rechnungswesen	1	23	12	62	25	73	30	68	71	27	98
Sozialversicherungsfachmann/-frau	-	5	8	30	19	24	14	29	35	8	43
Treuhänder/in	-	2	2	13	10	7	3	14	7	10	17
Verkaufsfachleute	-	1	2	1	4	-	1	3	1	3	4
Verkaufsleiter/in	-	-	1	9	10	-	-	10	6	4	10
Versicherungsfachmann/-frau	-	7	13	8	16	12	5	23	22	6	28
Zolldeklarant/in	-	1	9	13	14	9	1	22	10	13	23
Übrige öff. und priv. Teilzeitausbildung	5	132	210	239	243	343	182	404	485	101	586
Arztsekretärin	1	16	10	22	-	49	18	31	48	1	49
Bewegungspädagogik	-	8	16	12	-	36	7	29	35	1	36
Frühe sprachliche Förderung	-	-	7	41	3	45	19	29	38	10	48
Führungslehrgang Gesundheit/Medizin	-	2	3	5	-	10	4	6	10	-	10
Handelskurs, 1 Jahr	-	8	8	6	3	19	7	15	22	-	22
Handelskurs, 2 Jahre	2	3	14	8	13	14	8	19	14	13	27
Höhere Fachschule für Wirtschaft	-	33	60	44	100	37	30	107	124	13	137
Kaufm. Kader	-	1	4	14	15	4	5	14	17	2	19
Nachholbildung, modular	-	10	16	12	18	20	25	13	22	16	38
Personalsachbearbeiter/in, modular	1	30	26	40	8	89	36	61	74	23	97
Sachbearbeiter/in Steuern, modular	1	6	2	6	6	9	7	8	12	3	15
Technische/r Kaufmann/-frau	-	15	44	29	77	11	16	72	69	19	88
Vorkurse	6	14	7	15	10	32	15	27	40	2	42
Teilzeit Vorkurs Schule für Gestaltung	1	7	7	14	5	24	10	19	27	2	29
Vorkurs+ Schule für Gestaltung	5	7	-	1	5	8	5	8	13	-	13
Zusammen	37	414	521	637	814	795	473	1 136	1 280	329	1 609

15 Bildung und Wissenschaft**Lehrverträge und Lehrabbrüche nach Geschlecht und Heimat der Lernenden seit 2002**

Jahr	Bestand der Lehrverträge ¹			Lehrvertragsauflösungen			Lehrabbruchquote in %		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Schweizer und Schweizerinnen									
2002	1 980	1 553	3 533	200	184	384	10,1	11,8	10,9
2003	1 972	1 556	3 528	198	165	363	10,0	10,6	10,3
2004	1 993	1 520	3 513	183	154	337	9,2	10,1	9,6
2005	2 057	1 549	3 606	163	132	295	7,9	8,5	8,2
2006	2 147	1 628	3 775	241	139	380	11,2	8,5	10,1
2007	2 153	1 765	3 918	200	140	340	9,3	7,9	8,7
2008	2 207	1 846	4 053	239	186	425	10,8	10,1	10,5
2009	2 196	1 943	4 139	238	156	394	10,8	8,0	9,5
2010	2 187	1 937	4 124	232	212	444	10,6	10,9	10,8
2011	2 207	1 970	4 177	247	205	452	11,2	10,4	10,8
Ausländer und Ausländerinnen									
2002	717	538	1 255	103	74	177	14,4	13,8	14,1
2003	675	473	1 148	103	55	158	15,3	11,6	13,8
2004	664	431	1 095	80	39	119	12,0	9,0	10,9
2005	640	452	1 092	87	49	136	13,6	10,8	12,5
2006	666	516	1 182	77	52	129	11,6	10,1	10,9
2007	726	558	1 284	77	48	125	10,6	8,6	9,7
2008	733	562	1 295	87	55	142	11,9	9,8	11,0
2009	690	557	1 247	91	54	145	13,2	9,7	11,6
2010	663	564	1 227	107	44	151	16,1	7,8	12,3
2011	657	568	1 225	80	60	140	12,2	10,6	11,4
Alle Lehrverträge und Lehrvertragsauflösungen									
2002	2 697	2 091	4 788	303	258	561	11,2	12,3	11,7
2003	2 647	2 029	4 676	301	220	521	11,4	10,8	11,1
2004	2 657	1 951	4 608	263	193	456	9,9	9,9	9,9
2005	2 697	2 001	4 698	250	181	431	9,3	9,0	9,2
2006	2 813	2 144	4 957	318	191	509	11,3	8,9	10,3
2007	2 879	2 323	5 202	277	188	465	9,6	8,1	8,9
2008	2 940	2 408	5 348	326	241	567	11,1	10,0	10,6
2009	2 886	2 500	5 386	329	210	539	11,4	8,4	10,0
2010	2 850	2 501	5 351	339	256	595	11,9	10,2	11,1
2011	2 864	2 538	5 402	327	265	592	11,4	10,4	11,0

¹Teilweise geringfügige Abweichungen von den Werten in der nachfolgenden Tabelle.**Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 2002**

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmende an Lehrabschlussprüfungen ¹		Bestandene Abschlussprüfungen ¹	
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2002	2 704	2 094	4 798	951	811	1 762	844	745	699	622
2003	2 645	2 026	4 671	870	717	1 587	857	815	688	654
2004	2 656	1 950	4 606	957	745	1 702	964	889	768	708
2005	2 695	2 003	4 698	958	821	1 779	962	860	780	703
2006	2 813	2 144	4 957	1 019	882	1 901	832	728	696	627
2007	2 875	2 316	5 191	1 009	904	1 913	861	672	705	588
2008	2 922	2 411	5 333	1 047	957	2 004	967	907	823	816
2009	2 886	2 499	5 385	972	961	1 933	982	896	879	834
2010	2 851	2 494	5 345	1 011	922	1 933	960	937	854	877
2011	2 864	2 538	5 402	1 011	959	1 970	967	948	853	868

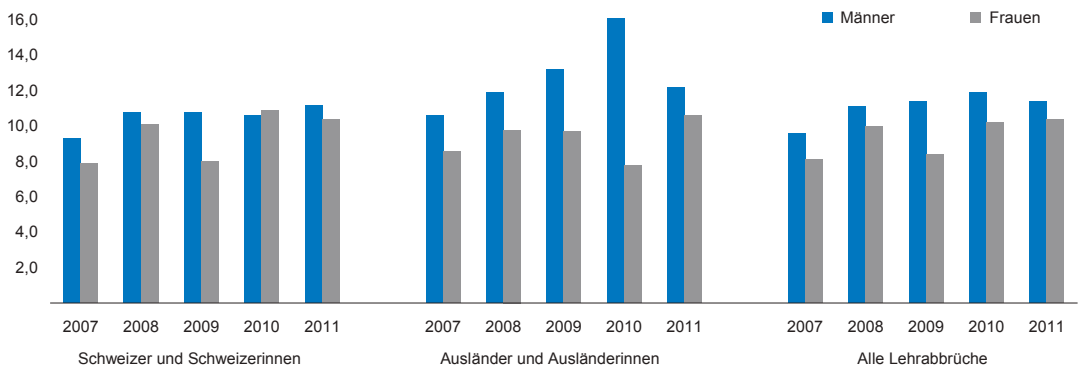
¹Einschliesslich Repetierende.

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Berufsgruppe 2010 und 2011¹

Berufsgruppe	Neue Lehrverträge 2010		Neue Lehrverträge 2011		Lehrabschlussprüfungen 2010		Lehrabschlussprüfungen 2011	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Baugewerbe	32	1	31	1	29	1	28	1
Landwirtschaft	5	5	2	1	4	9	–	9
Künstlerische und verwandte Berufe	6	10	3	14	4	12	7	14
Bijouterie	1	1	1	1	1	1	3	3
Organisation, Verwaltung, Büro	199	261	206	268	195	308	201	309
Chemische Industrie	44	18	24	1	22	4	19	2
Erde, Steine, Glas	2	1	1	–	5	–	2	1
Forstwirtschaftliche Berufe	1	–	2	–	2	–	1	–
Gartenbauliche Berufe	9	10	12	5	12	16	13	9
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	57	74	66	69	64	58	67	84
Gerberei und Lederwaren	1	3	1	1	1	1	2	–
Grafische Industrie	3	11	6	6	7	8	12	5
Heilbehandlung	15	131	16	174	17	135	13	148
Holzverarbeitung	21	3	14	6	15	1	19	2
Körperpflege	4	43	3	46	6	35	5	49
Malerei	18	7	15	9	12	12	20	2
Metall- und Maschinenindustrie	334	18	352	37	331	7	335	11
Nahrung und Getränke	19	8	10	8	13	10	9	9
Reinigung	4	–	3	–	2	–	1	–
Seelsorge, Fürsorge	16	85	20	98	12	72	10	79
Textilverarbeitung	2	15	2	11	2	15	–	11
Übrige Produktionsberufe	4	7	3	4	8	6	4	4
Übrige reglementierte Berufe	43	2	44	2	46	6	43	2
Verkaufsberufe	98	189	71	184	73	181	77	163
Verkehrsberufe	11	–	9	–	9	–	6	–
Zeichner, technische Berufe	62	18	94	38	68	39	70	30
Zusammen	1 011	922	1 011	984	960	937	967	947

¹Ohne 20 neue Anlehrverträge und 26 ausgestellte Anlehrausweise im Jahr 2011, resp. 31 Verträge und 28 Ausweise 2010.

Lehrabbruchquote nach Heimat und Geschlecht



15 Bildung und Wissenschaft**Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen seit 2009**

Institution	Kindergarten			Schule			Zusammen		
	2009	2010	2011	2009 ¹	2010	2011	2009	2010	2011
Christophorus-Schule CSB ²	–	–	–	102	104	95	102	104	95
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ³	7	11	12	96	106	96	103	117	108
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS ⁴	30	39	...	147	181	...	177	220	...
JUFA (Jugend und Familie) ⁵	9	10	13	18	43	40	27	53	53
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁶	–	–	–	43	46	39	43	46	39
Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge ⁷	–	...	...	26	...	...	26	...	...
Psychotherapiestation ⁸	–	–	–	12	11	12	12	11	12
Schulheim Gute Herberge ⁹	–	–	–	33	30	33	33	30	33
Waldschule Pfeffingen BL ¹⁰	–	–	–	21	19	21	21	19	21
Zusammen	46	60	25	498	540	336	544	600	361

¹2009 berichtigte Werte. ²Schule für Kinder und Jugendliche mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen. ³Kindergarten und Primarschule für Kinder und Jugendliche mit Sprachstörungen und Hörbehinderungen. ⁴Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung oder mit komplexen Störungsbildern. Per Schuljahr 2011/12 im Rahmen der integrativen Förderung aufgehoben. ⁵Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Seit Schuljahr 2010/11 "Heilpädagogische Schule JUFA-Rägeboge". ⁶Siehe Fussnoten 3 und 6. ⁷Kindergarten und Schule für Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen. Auf Schuljahr 2010/11 wurden die beiden Schulen "Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge" und "JUFA" zur "Heilpädagogischen Schule JUFA-Rägeboge" zusammengeschlossen. ⁸Stationäre psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen sowie interne Schulung derjenigen Kinder/Jugendlichen, welche die öffentliche Schule aus verschiedenen Gründen vorübergehend nicht besuchen können. ⁹Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schul- und Lehrlingsalter. ¹⁰Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schulalter.

Schüler an öffentl. u. privaten Basler Sonderschulen nach Geschlecht, Heimat, Wohnort 2011

Institution	Geschlecht		Heimat		Wohnort		Total
	Männlich	Weiblich	Schweiz	Ausland	Basel-Stadt	Übriger	
Christophorus-Schule CSB ²	55	40	75	20	26	69	95
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ³	72	36	45	63	106	2	108
Heilpädagogische Schule JUFA-Rägeboge ⁵	35	18	25	28	38	15	53
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁶	27	12	22	17	32	7	39
Psychotherapiestation ⁸	5	7	11	1	3	9	12
Schulheim Gute Herberge ⁹	28	5	16	17	20	13	33
Waldschule Pfeffingen BL ¹⁰	21	–	15	6	13	8	21
Zusammen	243	118	209	152	238	123	361

Fussnoten siehe obere Tabelle.

Basler Schüler an ausgewählten ausserkantonalen Sonderschulen seit 2008¹

Institution	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Heilpädagogische Gemeinschaft Schmetterling (BE)	–	1	–	–	...	...	...
Heilpädagogische Schule Baselland	1	1	1	2	...	...	...
SOL Schule für offenes Lernen Liestal (BL)	3	4	2	6	...	...	...
Sonnenhof Arlesheim (BL)	11	8	9	9	...	...	...
Sonnhalde Gempfen (SO)	4	5	7	6	...	...	...
TSM Schulzentrum Münchenstein (BL)	34	33	31	28	...	...	...
Zusammen	53	51	50	51	...	...	...

¹Ausschliesslich Stadt Basel; ohne Kinder der Gemeindeschulen Bettingen und Riehen (Kindergarten, Primar). Seit Schuljahr 2010/11 werden integrativ geschulte Schüler nicht mehr als Sonderschüler gezählt.

Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 209-218)

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt (Volksschulen) werden definiert: Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplombabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr und seit 2011/2012 auch mit Integrations- und Berufswahlklassen der Schule für Brückenangebote. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Folgende Schultypen werden am Schuljahresbeginn 2011/2012 unterschieden:

Primarschule Regelklassen: Primarschulklassen der Stufen 1 bis 4 ohne Kleinklassen und ohne Fremdsprachenklassen. Kleinklassen Primar: Von den Regelklassen separierte Primarschulklassen der Stufen 1 bis 4 einschliesslich des zweijährigen Kurses der Einführungsklassen. Orientierungsschule seit 1994. Orientierungsschule Regelklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5 bis 7 ohne Musik-, Sport- und Schwerpunktklassen. Kleinklassen OS: Von den Regelklassen separierte Orientierungsschulklassen der Stufen 5 bis 7. Musikklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5 bis 7 mit erweitertem Musikunterricht. Sportklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5 bis 7 mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. Schwerpunktklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5 bis 7. Schüler wählen aufgrund ihrer Interessen ein Fach und werden entsprechend ihrer Wahl einer Klasse zugeteilt. Weiterbildungsschule seit 1997. Weiterbildungsschule Regelklassen Niveaus A und E: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 bis 9 ohne Kleinklassen und ohne Musik-, Sport- und Fremdsprachenklassen. Musikklassen: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 und 9 mit erweitertem Musikunterricht. Sportklassen: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 und 9 mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. Kleinklassen WBS: Von den Regelklassen separierte Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8-9. Übergangsklasse WBS-Gymnasium: Klassen auf Stufe 9, die die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten. MAR Regelklassen: Gymnasiale Klassen der Stufen 8 bis 12, die gemäss der Verordnung des Bundesrates/Reglement der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16.1./15.2.1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden. MAR-Schwerpunkte: Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet. Der bereits ab dem 1. Gymnasialjahr ausgewiesene Schwerpunkt ist von den Schülern zwar bereits gewählt, aber noch nicht definitiv.

Verkehrsschule: Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10 bis 11); 2011/2012 wird nur noch eine einzige Klasse geführt. Fachmaturitätsschule: Dreijährige weiterführende Diplomkurse der Stufen 10 bis 12. Für Lernende der FMS mit Ausbildungsziel Fachmaturität folgt nach der dreijährigen Unterrichtsphase ein Praktikumsjahr. Handlungsmittelschule: Dreijährige weiterführende Handlungsschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10 bis 12). Informatikmittelschule: Vierjährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule; auf drei Jahre Unterricht (Stufen 10 bis 12) folgt ein Praktikumsjahr.

Fremdsprachenklassen: Klassen der Primar- und Weiterbildungsschulen zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler). Die Fremdsprachenklassen der OS wurden per Schuljahr 2008/2009 aufgelöst und die diversen Förderangebote der Volksschule werden seit der Auflösung des Rektorats Kleinklassen per Schuljahr 2009/2010 unter dem Begriff "Spezialangebote" zusammengefasst. Schule für Brückenangebote: Klassen auf Stufe 10 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in eine Berufsausbildung; seit Schuljahr 2003/2004 einschliesslich Kaufmännische Vorbereitungsschule (Stufe 10), die den Einstieg in eine kaufmännische Lehre erleichtern soll. Berufswahlorientierte Vorlehre: Zwischenjahr für Schüler, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können, mit Praktika in Lehrbetrieben (ebenfalls ein Brückenangebot). Auch ein Brückenangebot stellen die Integrations- und Berufswahlklassen dar. Sie stehen nicht mehr schulpflichtigen, fremdsprachigen Jugendlichen im Alter von 16-20 Jahren offen, die neu in die Schweiz zugezogen sind.

Simultanklassen: Klassen, in denen Schüler unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

Kinder in öffentlichen Kindergärten nach Geschlecht, Heimat und Gemeinde 2011

Gemeinde	Alle Kinder	Geschlecht			Heimat		
		Knaben	Mädchen	Mädchen in %	Schweiz	Ausland	Ausland in %
Basel	2 289	1 203	1 086	47,4	1 378	911	39,8
Riehen	322	155	167	51,9	240	82	25,5
Bettingen	26	18	8	30,8	23	3	11,5
Zusammen	2 637	1 376	1 261	47,8	1 641	996	37,8

Schüler öffentl. Schulen nach Geschlecht, Heimat, Stufenrückstand, Elternwohnort seit 2002

Jahr	Alle Schüler	Geschlecht		Heimat		Mit Stufenrückstand		Elternwohnort Basel-Stadt		
		Knaben	Mädchen	Schweiz	Ausland	Absolut	In % ¹	Alle Schüler	Mit Stufen-rückstand	In % ¹
2002	16 924	8 296	8 628	11 066	5 858	4 021	24,5	16 185	3 610	23,0
2003	16 927	8 355	8 572	11 105	5 822	3 970	24,2	16 179	3 571	22,8
2004	16 828	8 273	8 555	11 101	5 727	3 892	23,9	16 010	3 471	22,4
2005	16 706	8 223	8 483	10 942	5 764	3 829	23,6	15 874	3 408	22,2
2006	16 454	8 087	8 367	10 790	5 664	3 766	23,6	15 638	3 367	22,2
2007	16 229	8 046	8 183	10 932	5 297	3 720	23,8	15 399	3 326	22,4
2008	15 990	7 902	8 088	10 981	5 009	3 527	22,8	15 110	3 137	21,5
2009	15 813	7 824	7 989	10 883	4 930	3 417	22,4	15 032	3 064	21,1
2010	15 682	7 821	7 861	10 791	4 891	3 379	22,3	14 885	2 995	20,8
2011 ²	15 749	7 869	7 880	10 650	5 099	3 286	21,7	14 894	2 884	20,0

¹Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Stufe. ²Seit 2011 einschliesslich Integrations- und Berufswahlklassen der Schule für Brückenangebote.

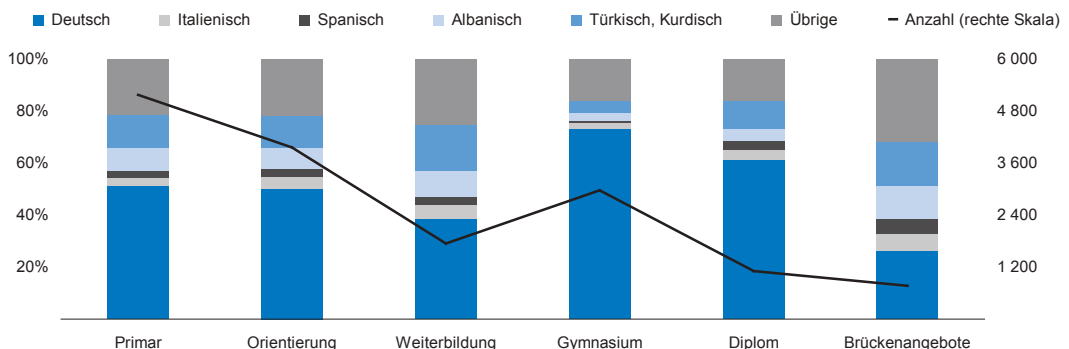
15 Bildung und Wissenschaft

Klassen und Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe seit 2001

Stufe	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 ¹
Klassen											
Ohne ³	40	45	48	48	43	40	43	37	43	34	40
Stufe 1	85	86	88	83	80	77	76	74	77	74	72
Stufe 2	69	69	70	71	67	66	65	65	65	68	74
Stufe 3	71	69	69	70	71	66	67	67	65	63	68
Stufe 4	76	72	70	69	71	71	68	69	68	64	64
Stufe 5	73	78	74	72	69	66	64	65	67	64	63
Stufe 6	71	72	76	73	71	64	63	66	64	67	58
Stufe 7	77	74	73	76	73	67	65	67	65	65	66
Stufe 8	76	78	78	85	85	81	78	75	74	73	74
Stufe 9	79	79	79	79	87	89	84	80	79	79	76
Stufe 10	71	73	76	76	78	73	73	73	70	70	71
Stufe 11	43	41	45	48	45	46	44	44	46	45	45
Stufe 12	44	41	39	42	45	45	45	43	44	46	44
Simultanklassen ⁴	14	15	18	21	20	17	18	9	8	8	20
Zusammen	889	892	903	913	905	868	853	834	835	820	835
Schüler²											
Ohne ³	458	523	500	514	521	491	586	550	548	506	592
Stufe 1	1 504	1 458	1 511	1 437	1 439	1 412	1 323	1 305	1 330	1 357	1 300
Stufe 2	1 390	1 384	1 332	1 410	1 331	1 330	1 309	1 271	1 247	1 293	1 348
Stufe 3	1 531	1 428	1 399	1 320	1 383	1 320	1 315	1 299	1 275	1 234	1 294
Stufe 4	1 548	1 506	1 426	1 370	1 312	1 366	1 324	1 322	1 270	1 256	1 196
Stufe 5	1 411	1 533	1 502	1 436	1 350	1 321	1 337	1 335	1 332	1 294	1 324
Stufe 6	1 442	1 406	1 536	1 471	1 440	1 338	1 313	1 369	1 337	1 324	1 317
Stufe 7	1 468	1 445	1 402	1 514	1 468	1 410	1 340	1 315	1 370	1 326	1 326
Stufe 8	1 464	1 538	1 540	1 452	1 577	1 558	1 464	1 420	1 376	1 419	1 421
Stufe 9	1 530	1 556	1 582	1 599	1 480	1 592	1 598	1 481	1 464	1 442	1 439
Stufe 10	1 469	1 490	1 516	1 556	1 636	1 530	1 513	1 547	1 441	1 410	1 436
Stufe 11	897	838	911	906	893	927	915	905	948	925	909
Stufe 12	834	819	770	843	876	859	892	871	875	896	847
Zusammen	16 946	16 924	16 927	16 828	16 706	16 454	16 229	15 990	15 813	15 682	15 749

¹Seit 2011 einschliesslich Integrations- und Berufswahlklassen der Schule für Brückenangebote. ²Schüler in Simultanklassen sind ihrer jeweiligen persönlichen Stufe zugeordnet. ³Vorwiegend Fremdsprachenklassen, berufswahlorientierte Vorlehren sowie bis 2010 Integrations- und Berufswahlklassen. ⁴Vorwiegend Kleinklassen.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Muttersprache und ausgewähltem Schultyp 2011



Schüler in öffentlichen Schulen nach Schule/Schulleitung und Schultyp seit 2004¹

Schule/Schulleitung, Schultyp	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 ²
Nach Schule/Schulleitung								
Primarschule Basel ³	...	...	...	4 309	4 240	4 149	4 185	4 371
Primarschule Grossbasel-Ost	1 188	1 239	1 179	...	...	...	...	...
Primarschule Grossbasel-West	1 807	1 785	1 832	...	...	...	...	...
Primarschule Kleinbasel	1 462	1 418	1 422	...	...	...	...	...
Primarschule Bettingen und Riehen ⁴	...	...	...	...	...	773	794	741
Schulen Bettingen und Riehen	1 508	1 417	1 365	1 326	1 304	...	...	...
Orientierungsschule ⁵	3 527	3 424	3 424	3 384	3 385	3 971	3 873	3 876
Weiterbildungsschule	1 869	1 914	1 915	1 861	1 748	1 676	1 645	1 650
Schule für Brückenangebote	842	903	812	832	798	733	689	771
Gymnasium am Münsterplatz	406	405	402	370	396	433	501	560
Gymnasium Kirschgarten	553	542	561	548	558	603	609	639
Gymnasium Bäumlhof	662	690	701	683	673	699	667	607
Gymnasium Leonhard	927	917	911	924	880	855	828	811
Fachmaturitätsschule	613	622	666	762	753	705	689	689
Wirtschaftsgymnasium ⁶	690	694	730	776	827	821	849	779
Rektorat Kleinklassen/Spezialangebote ⁷	774	736	534	454	428	395	353	255
Nach Schultyp								
Primarschule	5 537	5 465	5 428	5 271	5 197	5 122	5 140	5 138
Regelklassen	5 188	5 130	5 111	4 986	4 920	4 849	4 903	4 945
Kleinklassen Primar	349	335	317	285	277	273	237	193
Orientierungsschule	4 421	4 258	4 069	3 990	4 019	4 039	3 944	3 967
Regelklassen	3 090	2 717	2 613	2 427	2 405	2 309	2 050	1 947
Musikklassen	1 056	1 134	1 151	1 277	1 360	1 465	1 557	1 673
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	50	48
Schwerpunktklassen	...	149	222	215	186	197	216	208
Kleinklassen OS	275	258	83	71	68	68	71	91
Weiterbildungsschule	1 947	2 005	2 009	1 907	1 779	1 708	1 661	1 693
Regelklassen	822	...	...	...	...	...	...	...
Regelklassen A-Niveau	367	763	773	713	694	629	606	604
Regelklassen E-Niveau	480	974	976	976	888	881	887	891
Musikklassen	88	88	86	88	83	86	68	70
Sportklassen	40	37	40	32	31	34	31	34
Kleinklassen WBS	150	143	134	98	83	78	69	94
Übergangsklasse WBS-Gymnasium	32	25	51	45	46	38	55	36
Gymnasium	2 857	2 863	2 873	2 845	2 843	2 940	2 954	2 936
MAR	2 857	2 784	2 791	2 765	2 759	2 856	2 873	2 853
MAR Sportklassen	...	79	82	80	84	84	81	83
Verkehrsschule	27	29	40	50	44	30	30	9
Fachmaturitätsschule	613	622	666	762	753	705	689	689
Handelsmittelschule	284	281	298	319	355	352	356	356
Informatikmittelschule	38	50	43	42	46	51	59	59
Brückenangebote	842	903	812	832	798	733	689	771
10. Schuljahr	522	561	459	468	462	413	389	387
Kaufm. Vorbereitungsschule	36	37	37	39	36	36	37	35
Berufswahlorientierte Vorlehre	284	305	316	325	300	284	263	215
Integrations- u. Berufswahlklassen	...	...	...	...	...	...	...	134
Fremdsprachenklassen	230	205	165	166	110	95	105	95
Zusammen	16 828	16 706	16 454	16 229	15 990	15 813	15 682	15 749

¹Mit Beginn des Schuljahres 2009/10 ist an den Schulen von Basel-Stadt die Leitungsreform in Kraft getreten. An den Standorten der Orientierungsschule Basel-Stadt und der Weiterbildungsschule Basel-Stadt werden anstelle der bisherigen Rektorate neu teilautonome Schulleitungen eingesetzt. ²Seit 2011 einschliesslich Integrations- und Berufswahlklassen der Schule für Brückenangebote. ³Die drei Primarschulkreise Grossbasel-Ost, Grossbasel-West und Kleinbasel wurden im Januar 2007 zur Primarschule Basel (PSB) zusammengeführt. ⁴Aufgrund der Zustimmung des Basler Souveräns zur Kommunalisierung der Primarschulen von Bettingen und Riehen wurden die Primarschulen der beiden Landgemeinden per Schuljahr 2009/10 unter der neugeschaffenen "Leitung Gemeindeschulen" zusammengefasst. ⁵Seit 2009/10 als "Orientierungsschule Basel-Stadt" einschliesslich sämtlicher Standorte in der Gemeinde Riehen. ⁶Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ⁷Das Rektorat Kleinklassen wurde per Ende Schuljahr 2008/2009 aufgelöst.

15 Bildung und Wissenschaft

Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe, Schule/Schulleitung, Schultyp 2011

Schule/Schulleitung, Schultyp													Stufe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Ohne
Nach Schule/Schulleitung													
Primarschule Basel	1 136	1 111	1 076	1 004	...	...	...	...	...	...	...	...	44
Primarschule Bettingen und Riehen	154	217	199	171	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	1 300	1 285	1 291	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	826	773	...	...	...	51
Schule für Brückenangebote	422	...	...	349
Gymnasium am Münsterplatz	119	128	135	111	67	...
Gymnasium Kirschgarten	131	149	140	124	95	...
Gymnasium Bäumlihof	108	141	126	109	123	...
Gymnasium Leonhard	141	131	181	162	187	9
Fachmaturitätsschule	192	190	177	130
Wirtschaftsgymnasium ¹	60	59	240	213	198	9
Spezialangebote	10	20	19	21	24	32	35	36	58	...	...	...	...
Nach Schultyp													
Primarschule	1 300	1 348	1 294	1 196	...	...	...	...	...	...	...	...	44
Regelklassen	1 246	1 269	1 267	1 163	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Fremdsprachenklassen	44
Kleinklassen Primar	54	79	27	33	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	1 324	1 317	1 326	...	...	...	...	...	...
Regelklassen	633	599	715	...	...	...	...	...	...
Musikklassen	582	598	493	...	...	...	...	...	...
Sportklassen	15	18	15	...	...	...	...	...	...
Schwerpunktclassen	70	70	68	...	...	...	...	...	...
Kleinklassen OS	24	32	35	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	862	831	...	...	...	51
Regelklassen A-Niveau	296	308	...	...	...	...
Regelklassen E-Niveau	464	427	...	...	...	...
Musikklassen	48	22	...	...	...	...
Sportklassen	18	16	...	...	...	...
Fremdsprachenklassen	51
Kleinklassen WBS	36	58	...	...	...	...
Gymnasium (MAR)	559	608	658	577	561	...
MAR ohne Schwerpunkt ²	36	...	...	...	9
MAR Alte Sprachen	35	37	33	37	38	...
MAR Moderne Sprachen	140	135	148	123	175	...
MAR Physik und Mathematik	54	58	54	38	46	...
MAR Biologie und Chemie	119	116	138	109	94	...
MAR Wirtschaft und Recht	60	59	76	71	89	...
MAR Bildnerisches Gestalten	77	78	111	101	73	...
MAR Musik	22	37	37	48	46	...
MAR Philosophie, Psych., Päd.	52	52	61	50	...	...
2-jährige Diplomschulen	9	...	...
Verkehrsschule	9	...	...
3-jährige Diplomschulen	356	323	286	139
Fachmaturitätsschule ³	192	190	177	130
Handelsmittelschule	143	118	95	...
Informatikmittelschule ⁴	21	15	14	9
Brückenangebote	422	...	...	349
10. Schuljahr	387	...	...	...
Kaufm. Vorbereitungsschule	35	...	...	...
Berufswahlorientierte Vorlehre	215
Integrations- u. Berufswahlklassen	134
Zusammen	1 300	1 348	1 294	1 196	1 324	1 317	1 326	1 421	1 439	1 436	909	847	592

¹Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ²Ab der 2. Gymnasialklasse wird nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet. Der auch auf der Stufe 8 ausgewiesene Schwerpunkt ist von den Schülern zwar bereits gewählt, aber noch nicht definitiv. Die 9 Schüler ohne Stufe weilen im Austauschjahr. ³Einschliesslich Schüler in Fachmaturitätsmodulen, zum Beispiel Praktika; diese (aktuell 130) sind keiner Stufe zugeordnet. ⁴Schüler im Praktikumsjahr sind keiner Stufe zugeordnet.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Wohnort der Eltern, Schule/Schulleitung, Schultyp 2011

Schule/Schulleitung, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bettingen	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Nordwest-Schweiz ¹	Übrige Schweiz	Ausland	Alle Schüler	davon Mädchen in %
Nach Schule/Schulleitung									
Primarschule Basel	4 338	5	4 343	22	4	1	1	4 371	49,2
Primarschule Bettingen und Riehen	7	731	738	3	–	–	–	741	44,9
Orientierungsschule	3 262	586	3 848	17	6	1	4	3 876	48,9
Weiterbildungsschule	1 435	183	1 618	22	4	3	3	1 650	47,8
Schule für Brückenangebote	521	55	576	176	17	–	2	771	50,5
Gymnasium am Münsterplatz	429	69	498	31	29	–	2	560	66,4
Gymnasium Kirschgarten	536	29	565	43	30	1	–	639	39,6
Gymnasium Bäumlhof	254	315	569	24	12	1	1	607	49,4
Gymnasium Leonhard	661	40	701	36	67	2	5	811	68,7
Fachmaturitätsschule	429	110	539	28	117	3	2	689	68,1
Wirtschaftsgymnasium ²	552	93	645	50	82	1	1	779	37,9
Spezialangebote	241	13	254	–	–	–	1	255	30,6
Nach Schultyp									
Primarschule	4 412	739	5 151	25	4	1	1	5 182	48,3
Regelklassen	4 186	728	4 914	25	4	1	1	4 945	48,9
Fremdsprachenklassen	44	–	44	–	–	–	–	44	52,3
Kleinklassen Primar	182	11	193	–	–	–	–	193	31,6
Orientierungsschule	3 348	591	3 939	17	6	1	4	3 967	48,6
Regelklassen	1 776	160	1 936	9	1	–	1	1 947	43,5
Musikklassen	1 257	405	1 662	5	3	–	3	1 673	55,3
Sportklassen	29	14	43	2	2	1	–	48	52,1
Schwerpunktclassen	200	7	207	1	–	–	–	208	47,1
Kleinklassen OS	86	5	91	–	–	–	–	91	35,2
Weiterbildungsschule	1 523	188	1 711	22	4	3	4	1 744	46,7
Regelklassen A-Niveau	550	48	598	5	–	–	1	604	41,9
Regelklassen E-Niveau	768	104	872	13	4	1	1	891	50,4
Musikklassen	46	23	69	–	–	–	1	70	71,4
Sportklassen	23	6	29	3	–	2	–	34	26,5
Fremdsprachenklassen	48	2	50	1	–	–	–	51	52,9
Kleinklassen WBS	88	5	93	–	–	–	1	94	28,7
Gymnasium (MAR)	2 145	498	2 643	155	161	4	9	2 972	54,0
MAR ohne Schwerpunkt	36	8	44	1	–	–	–	45	68,9
MAR Alte Sprachen	136	31	167	9	4	–	–	180	56,7
MAR Moderne Sprachen	525	115	640	34	42	2	3	721	67,1
MAR Physik und Mathematik	187	37	224	15	10	1	–	250	17,2
MAR Biologie und Chemie	383	137	520	35	20	–	1	576	39,9
MAR Wirtschaft und Recht	265	45	310	21	23	–	1	355	34,4
MAR Bildnerisches Gestalten	326	67	393	20	24	1	2	440	72,5
MAR Musik	125	41	166	5	17	–	2	190	62,1
MAR Philosophie, Psych., Päd.	162	17	179	15	21	–	–	215	72,1
2-jährige Diplomschulen	9	–	9	–	–	–	–	9	66,7
Verkehrsschule	9	–	9	–	–	–	–	9	66,7
3-jährige Diplomschulen	707	158	865	57	176	4	2	1 104	57,6
Fachmaturitätsschule	429	110	539	28	117	3	2	689	68,1
Handelsmittelschule	254	41	295	11	49	1	–	356	46,3
Informatikmittelschule	24	7	31	18	10	–	–	59	3,4
Brückenangebote	521	55	576	176	17	–	2	771	50,5
10. Schuljahr	228	29	257	122	7	–	1	387	52,2
Kaufm. Vorbereitungsschule	32	3	35	–	–	–	–	35	54,3
Berufswahlorientierte Vorlehre	188	16	204	5	5	–	1	215	50,2
Integrations- u. Berufswahlklassen	73	7	80	49	5	–	–	134	44,8
Zusammen	12 665	2 229	14 894	452	368	13	22	15 749	50,0

¹Bezirke Domeck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Effingen des Kantons Aargau. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

15 Bildung und Wissenschaft

Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Schule/Schulleitung, Schultyp 2011

Schule/Schulleitung, Schultyp	Schweiz	Ausland									davon		Alle Schüler
			Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien, M'negro, Kosovo	Türkei	Sri Lanka			
Nach Schule/Schulleitung													
Primarschule Basel	2 694	1 677	185	10	139	65	119	253	344	78	4 371		
Primarschule Bettingen und Riehen	541	200	73	2	24	8	1	11	12	6	741		
Orientierungsschule	2 552	1 324	123	7	164	51	91	196	252	52	3 876		
Weiterbildungsschule	993	657	23	7	79	25	57	107	156	25	1 650		
Schule für Brückenangebote	347	424	6	1	46	22	28	65	75	11	771		
Gymnasium am Münsterplatz	482	78	28	2	7	5	1	4	2	1	560		
Gymnasium Kirschgarten	529	110	28	1	5	–	3	4	12	6	639		
Gymnasium Bäumlihof	525	82	24	–	7	3	3	3	6	2	607		
Gymnasium Leonhard	679	132	39	2	20	10	9	12	10	–	811		
Fachmaturitätsschule	573	116	20	–	25	9	11	11	16	2	689		
Wirtschaftsgymnasium ¹	625	154	11	1	20	8	12	29	30	2	779		
Spezialangebote	110	145	8	–	13	6	26	19	33	3	255		
Nach Schultyp													
Primarschule	3 263	1 919	260	12	166	74	128	267	366	85	5 182		
Regelklassen	3 169	1 776	256	11	155	69	107	255	336	78	4 945		
Fremdsprachenklassen	10	34	–	–	3	2	7	–	1	1	44		
Kleinklassen Primar	84	109	4	1	8	3	14	12	29	6	193		
Orientierungsschule	2 590	1 377	125	7	171	55	99	202	266	53	3 967		
Regelklassen	1 051	896	44	5	96	28	63	158	205	35	1 947		
Musikklassen	1 288	385	73	2	58	23	27	35	36	17	1 673		
Sportklassen	44	4	–	–	–	–	–	1	–	–	48		
Schwerpunktklassen	169	39	6	–	10	–	1	2	11	–	208		
Kleinklassen OS	38	53	2	–	7	4	8	6	14	1	91		
Weiterbildungsschule	1 037	707	27	7	82	26	67	117	165	26	1 744		
Regelklassen A-Niveau	278	326	10	5	34	9	28	58	94	10	604		
Regelklassen E-Niveau	622	269	11	2	41	14	21	48	49	13	891		
Musikklassen	56	14	2	–	2	2	–	1	3	–	70		
Sportklassen	31	3	–	–	1	–	–	–	–	–	34		
Fremdsprachenklassen	6	45	–	–	1	–	8	–	10	2	51		
Kleinklassen WBS	44	50	4	–	3	1	10	10	9	1	94		
Gymnasium (MAR)	2 511	461	124	6	42	20	20	37	41	9	2 972		
MAR ohne Schwerpunkt	37	8	1	–	–	–	1	–	1	1	45		
MAR Alte Sprachen	153	27	15	1	–	2	–	–	3	–	180		
MAR Moderne Sprachen	601	120	26	1	22	14	8	10	7	–	721		
MAR Physik und Mathematik	197	53	16	1	4	–	3	2	5	2	250		
MAR Biologie und Chemie	491	85	22	–	6	1	–	2	10	5	576		
MAR Wirtschaft und Recht	296	59	5	1	3	2	4	14	11	–	355		
MAR Bildnerisches Gestalten	383	57	21	2	2	–	3	5	3	–	440		
MAR Musik	166	24	13	–	2	–	1	–	–	–	190		
MAR Philosophie, Psych., Päd.	187	28	5	–	3	1	–	4	1	1	215		
2-jährige Diplomschulen	4	5	–	–	1	1	–	–	2	–	9		
Verkehrsschule	4	5	–	–	1	1	–	–	2	–	9		
3-jährige Diplomschulen	898	206	26	–	41	14	19	26	33	4	1 104		
Fachmaturitätsschule	573	116	20	–	25	9	11	11	16	2	689		
Handelsmittelschule	271	85	4	–	15	5	8	14	17	2	356		
Informatikmittelschule	54	5	2	–	1	–	–	1	–	–	59		
Brückenangebote	347	424	6	1	46	22	28	65	75	11	771		
10. Schuljahr	210	177	2	–	29	7	10	39	38	5	387		
Kaufm. Vorbereitungsschule	18	17	1	–	3	1	2	–	2	–	35		
Berufswahlorientierte Vorlehre	110	105	3	1	10	8	7	20	21	3	215		
Integrations- u. Berufswahlklassen	9	125	–	–	4	6	9	6	14	3	134		
Zusammen	10 650	5 099	568	33	549	212	361	714	948	188	15 749		

¹Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Muttersprache, Schule/Schulleitung, Schultyp 2011

Schule/Schulleitung, Schultyp	Deutsch	Nicht Deutsch									davon	
			Franzö- sisch	Italie- nisch	Span- nisch	Portugie- sisch	Eng- lisch	Alba- nisch	Südsla- wisch ¹	Türkisch Kurd.	Tamil	
Nach Schule/Schulleitung												
Primarschule Basel	2 072	2 299	80	131	125	142	61	431	323	640	127	
Primarschule Bettingen und Riehen	564	177	12	19	14	5	35	12	21	25	6	
Orientierungsschule	1 957	1 919	65	181	112	121	67	318	287	465	93	
Weiterbildungsschule	646	1 004	20	93	48	80	8	166	160	285	50	
Schule für Brückenangebote	203	568	19	50	44	41	9	98	52	132	21	
Gymnasium am Münsterplatz	435	125	15	10	6	2	21	8	24	15	5	
Gymnasium Kirschgarten	433	206	20	9	3	6	21	11	26	41	25	
Gymnasium Bäumlihof	475	132	9	9	7	6	13	14	13	22	8	
Gymnasium Leonhard	625	186	18	28	14	8	5	21	34	31	1	
Fachmaturitätsschule	479	210	9	27	22	13	8	18	31	56	10	
Wirtschaftsgymnasium ²	417	362	8	19	14	13	8	67	66	100	23	
Spezialangebote	81	174	2	12	17	30	2	25	19	52	4	
Nach Schultyp												
Primarschule	2 659	2 523	92	152	146	156	97	447	350	677	135	
Regelklassen	2 599	2 346	88	141	129	130	94	425	340	633	126	
Fremdsprachenklassen	–	44	1	2	8	9	–	1	–	2	1	
Kleinklassen Primar	60	133	3	9	9	17	3	21	10	42	8	
Orientierungsschule	1 988	1 979	65	189	119	131	67	328	290	481	94	
Regelklassen	637	1 310	31	105	60	85	28	253	211	354	59	
Musikklassen	1 136	537	31	64	51	34	36	58	64	91	32	
Sportklassen	39	9	–	1	–	–	–	2	4	–	–	
Schwerpunktklassen	145	63	3	11	1	2	3	5	8	20	2	
Kleinklassen OS	31	60	–	8	7	10	–	10	3	16	1	
Weiterbildungsschule	673	1 071	22	95	51	91	9	177	170	309	51	
Regelklassen A-Niveau	158	446	5	38	20	40	1	80	64	153	14	
Regelklassen E-Niveau	419	472	11	50	25	26	6	80	86	117	29	
Musikklassen	50	20	1	4	1	–	1	–	3	4	4	
Sportklassen	19	15	2	–	–	–	–	4	5	1	1	
Fremdsprachenklassen	–	51	1	1	2	14	–	2	2	10	2	
Kleinklassen WBS	27	67	2	2	3	11	1	11	10	24	1	
Gymnasium (MAR)	2 181	791	66	58	32	25	65	84	126	144	46	
MAR ohne Schwerpunkt	23	22	2	–	–	1	1	5	3	5	2	
MAR Alte Sprachen	146	34	7	–	3	–	7	1	3	7	1	
MAR Moderne Sprachen	515	206	17	29	22	11	15	18	38	30	3	
MAR Physik und Mathematik	171	79	5	6	1	3	9	1	5	13	13	
MAR Biologie und Chemie	419	157	14	8	1	3	13	11	20	36	17	
MAR Wirtschaft und Recht	213	142	4	2	2	3	5	30	29	35	7	
MAR Bildnerisches Gestalten	351	89	12	7	1	3	8	12	16	10	1	
MAR Musik	173	17	2	2	1	1	3	1	–	1	–	
MAR Philosophie, Psych., Päd.	170	45	3	4	1	–	4	5	12	7	2	
2-jährige Diplomschulen	2	7	1	1	2	–	–	–	–	3	–	
Verkehrsschule	2	7	1	1	2	–	–	–	–	3	–	
3-jährige Diplomschulen	681	423	12	43	32	23	11	55	68	118	26	
Fachmaturitätsschule	479	210	9	27	22	13	8	18	31	56	10	
Handelsmittelschule	156	200	3	15	10	9	2	36	32	61	15	
Informatikmittelschule	46	13	–	1	–	1	1	1	5	1	1	
Brückenangebote	203	568	19	50	44	41	9	98	52	132	21	
10. Schuljahr	129	258	5	36	11	13	4	52	32	68	12	
Kaufm. Vorbereitungsschule	9	26	–	3	2	2	–	6	4	6	–	
Berufswahlorientierte Vorlehre	64	151	9	8	13	13	1	28	12	44	6	
Integrations- u. Berufswahlklassen	1	133	5	3	18	13	4	12	4	14	3	
Zusammen	8 387	7 362	277	588	426	467	258	1 189	1 056	1 864	373	

¹Kroatisch, Serbisch, Bosnisch, Mazedonisch, Montenegrinisch. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

15 Bildung und Wissenschaft

Schüler in öffentlichen Schulen nach Religion, Schule/Schulleitung, Schultyp 2011

Schule/Schulleitung, Schultyp	Evangelisch-reformiert ¹	Römisch-katholisch ¹	Christkatholisch ¹	Ostkirchlich-orthodox, oriental.	Andere christliche Gem. ²	Jüdisch ¹	Islamisch	Andere Kirchen und Relig.	Ohne Angabe, unbekannt ³	Alle Schüler
Nach Schule/Schulleitung										
Primarschule Basel	639	602	10	127	23	9	1 079	226	1 656	4 371
Primarschule Bettingen und Riehen	194	156	–	10	16	–	36	20	309	741
Orientierungsschule	682	683	15	125	32	14	793	185	1 347	3 876
Weiterbildungsschule	209	247	6	80	6	3	487	96	516	1 650
Schule für Brückenangebote	53	81	4	22	3	3	195	60	350	771
Gymnasium am Münsterplatz	185	99	5	10	8	6	24	8	215	560
Gymnasium Kirschgarten	186	120	2	15	3	3	55	41	214	639
Gymnasium Bäumlihof	188	126	2	10	8	–	38	19	216	607
Gymnasium Leonhard	221	159	3	25	5	5	54	16	323	811
Fachmaturitätsschule	181	129	8	19	4	2	83	16	247	689
Wirtschaftsgymnasium ⁴	157	140	2	28	5	9	178	42	218	779
Spezialangebote	16	40	1	6	–	–	80	16	96	255
Nach Schultyp										
Primarschule	837	770	10	139	39	9	1 131	254	1 993	5 182
Regelklassen	823	733	8	132	39	9	1 070	225	1 906	4 945
Fremdsprachenklassen	–	10	2	3	–	–	3	12	14	44
Kleinklassen Primar	14	27	–	4	–	–	58	17	73	193
Orientierungsschule	691	692	16	126	32	14	822	188	1 386	3 967
Regelklassen	201	275	10	97	10	9	602	117	626	1 947
Musikklassen	405	360	4	24	22	4	156	62	636	1 673
Sportklassen	13	13	–	1	–	1	1	1	18	48
Schwerpunktklassen	63	35	1	3	–	–	34	5	67	208
Kleinklassen OS	9	9	1	1	–	–	29	3	39	91
Weiterbildungsschule	212	266	6	83	6	3	522	101	545	1 744
Regelklassen A-Niveau	53	67	1	32	3	–	237	38	173	604
Regelklassen E-Niveau	130	151	3	40	3	3	227	40	294	891
Musikklassen	21	13	–	3	–	–	5	3	25	70
Sportklassen	4	5	2	3	–	–	6	2	12	34
Fremdsprachenklassen	1	11	–	2	–	–	12	13	12	51
Kleinklassen WBS	3	19	–	3	–	–	35	5	29	94
Gymnasium (MAR)	862	576	12	72	26	23	245	97	1 059	2 972
MAR ohne Schwerpunkt	9	7	–	3	–	–	9	3	14	45
MAR Alte Sprachen	65	27	3	2	6	2	7	2	66	180
MAR Moderne Sprachen	216	157	3	25	3	3	48	13	253	721
MAR Physik und Mathematik	72	44	1	5	2	2	16	21	87	250
MAR Biologie und Chemie	158	118	1	11	3	1	51	28	205	576
MAR Wirtschaft und Recht	82	72	–	12	2	9	74	13	91	355
MAR Bildnerisches Gestalten	141	75	2	7	3	1	23	7	181	440
MAR Musik	57	34	–	2	7	2	3	7	78	190
MAR Philosophie, Psych., Päd.	62	42	2	5	–	3	14	3	84	215
2-jährige Diplomschulen	–	–	–	–	–	–	3	1	5	9
Verkehrsschule	–	–	–	–	–	–	3	1	5	9
3-jährige Diplomschulen	256	197	10	35	7	2	184	44	369	1 104
Fachmaturitätsschule	181	129	8	19	4	2	83	16	247	689
Handelsmittelschule	56	58	1	15	3	–	97	25	101	356
Informatikmittelschule	19	10	1	1	–	–	4	3	21	59
Brückenangebote	53	81	4	22	3	3	195	60	350	771
10. Schuljahr	29	45	1	9	–	2	96	22	183	387
Kaufm. Vorbereitungsschule	4	5	–	2	–	1	13	1	9	35
Berufswahlorientierte Vorlehre	20	25	–	8	2	–	77	13	70	215
Integrations- u. Berufswahlklassen	–	6	3	3	1	–	9	24	88	134
Zusammen	2 911	2 582	58	477	113	54	3 102	745	5 707	15 749

¹Ohne Ausgetretene. ²Evangelisch-lutherisch, anglikanisch, Angehörige einer evangelischen Freikirche und Zeugen Jehovas. ³Einschliesslich Ausgetretene. ⁴Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Klassen in öffentlichen Schulen nach Anzahl Schüler und Schultyp 2011

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Alle Klassen
	Bis 9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Primarschule	31	7	13	67	100	64	4	243	225	101	1	286
Regelklassen	3	5	10	67	100	64	4	242	225	101	1	253
Fremdsprachenklassen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Kleinklassen Primar	26	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	29
Orientierungsschule	8	4	8	32	69	64	14	182	173	104	2	199
Regelklassen	—	2	5	31	45	18	1	96	89	33	—	102
Musikklassen	—	—	—	—	24	37	13	74	74	62	2	74
Sportklassen	—	—	2	1	—	—	—	3	1	—	—	3
Schwerpunktklassen	—	—	—	—	—	9	—	9	9	9	—	9
Kleinklassen OS	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Weiterbildungsschule	13	14	25	13	6	23	11	57	43	35	3	105
Regelklassen A-Niveau	1	9	25	9	—	—	—	13	—	—	—	44
Regelklassen E-Niveau	—	—	—	2	6	20	11	39	39	32	3	39
Musikklassen	—	—	—	—	—	3	—	3	3	3	—	3
Sportklassen	—	—	—	2	—	—	—	2	1	—	—	2
Fremdsprachenklassen	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Kleinklassen WBS	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Gymnasium (MAR)	1	1	1	19	46	49	23	137	127	89	4	140
Verkehrsschule	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Fachmaturitätsschule ¹	1	—	1	7	9	12	3	31	31	16	2	33
Handelsmittelschule	—	—	4	3	3	6	2	16	13	9	—	18
Informatikmittelschule	1	—	2	—	1	—	—	2	1	1	—	4
Brückenangebote	2	1	10	32	4	—	—	40	12	—	—	49
10. Schuljahr	—	—	1	18	4	—	—	22	10	—	—	23
Kaufm. Vorbereitungsschule	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—	2
Berufswahlorientierte Vorlehre	2	—	7	6	—	—	—	10	—	—	—	15
Integrations- u. Berufswahlklassen	—	1	2	6	—	—	—	6	—	—	—	9

¹Einschliesslich 49 Absolventen Fachmaturitätskurs Pädagogik und 101 Praktikanten. Die Praktika finden extern statt.

Mittlere Schülerzahl pro Klasse in öffentlichen Schulen nach Stufe und Schultyp 2011

Schultyp	Stufe													Alle Stufen	
	Sim. ¹	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		Ohne
Primarschule	11,5	18,0	18,0	18,9	18,5	...	...	...	...	...	...	...	...	11,0	18,1
Regelklassen	...	19,8	19,8	19,5	19,1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	19,5
Fremdsprachenklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	11,0	11,0
Kleinklassen Primar	11,5	5,3	6,6	5,0	6,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	6,7
Orientierungsschule	14,4	...	...	...	...	20,5	20,9	19,5	...	...	...	...	...	...	19,9
Regelklassen	19,2	...	...	...	...	19,5	19,2	18,6	...	...	...	...	...	...	19,1
Musikklassen	...	...	...	...	...	22,4	23,0	22,4	...	...	...	...	...	...	22,6
Sportklassen	...	...	...	...	...	15,0	18,0	15,0	...	...	...	...	...	...	16,0
Schwerpunktklassen	...	...	...	...	...	23,3	23,3	22,7	...	...	...	...	...	...	23,1
Kleinklassen OS	9,7	...	...	...	...	3,0	9,0	7,0	...	...	...	...	...	...	8,3
Weiterbildungsschule	9,8	...	...	...	...	...	...	...	17,4	17,1	...	...	...	10,2	16,6
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	12,8	14,8	...	...	...	...	13,7
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	24,4	21,4	...	...	...	...	22,8
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	24,0	22,0	...	...	...	...	23,3
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	18,0	16,0	...	...	...	...	17,0
Fremdsprachenklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10,2	10,2
Kleinklassen WBS	...	...	...	...	...	...	...	...	6,5	8,6	...	...	...	...	7,8
Gymnasium (MAR)	...	...	...	...	...	...	...	...	22,4	21,7	21,9	20,6	20,0	9,0	21,2
Verkehrsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	9,0	...	...	9,0
Fachmaturitätsschule ²	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	21,3	21,1	19,7	21,7	20,9
Handelsmittelschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23,8	19,7	15,8	...	19,8
Informatikmittelschule ³	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	21,0	15,0	14,0	9,0	14,8
Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	16,9	...	...	14,5	15,7
10. Schuljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	16,8	...	...	...	16,8
Kaufm. Vorbereitungsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	17,5	...	...	...	17,5
Berufswahlorientierte Vorlehre	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	14,3	14,3
Integrations- u. Berufswahlklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	14,9	14,9
Zusammen	12,9	18,0	18,0	18,9	18,5	20,5	20,9	19,5	19,1	18,8	20,2	20,2	19,3	14,4	18,9

¹Simultankl. ²Einschl. 49 Absolventen Fachmaturitätskurs Pädagogik und 101 Praktikanten in externen Praktika. ³Schüler im Praktikumsjahr ohne Stufe.

15 Bildung und Wissenschaft**Lehrkräfte an öffentlichen Schulen 2010 und 2011¹**

Schule	2010					2011				
	Voll- pen- sum	Teil- pen- sum	Zu- sam- men	davon weib- lich	Zu Voll- pen- sum aufgerechnet	Voll- pen- sum	Teil- pen- sum	Zu- sam- men	davon weib- lich	Zu Voll- pen- sum aufgerechnet
Kindergärten Basel	78	216	294	271	212,5	90	239	329	307	226,2
Primarschule Basel	97	500	597	500	381,0	115	644	759	647	432,0
Schulen von Bettingen und Riehen	30	106	136	113	86,2	27	156	183	163	95,3
Orientierungsschule	120	473	593	353	407,0	128	551	679	408	433,9
Weiterbildungsschule	77	180	257	137	190,0	84	221	305	178	202,4
Schule für Brückenangebote	21	89	110	51	80,4	17	111	128	64	85,0
Spezialangebote	10	60	70	44	46,3	20	101	121	92	73,2
Heilpäd. Schulen, Heimschulen	15	85	100	86	63,9	13	24	37	26	13,7
Gymnasium am Münsterplatz	16	63	79	35	47,0	10	108	118	66	54,6
Gymnasium Kirschgarten	25	79	104	45	66,0	31	72	103	44	65,8
Gymnasium Bäumlihof	25	75	100	44	65,9	23	82	105	47	65,2
Gymnasium Leonhard	28	106	134	68	82,5	29	107	136	75	83,8
Wirtschaftsgymnasium ²	39	77	116	45	83,4	38	84	122	45	84,7
Fachmaturitätsschule	19	71	90	49	58,3	26	99	125	71	66,7
Allgemeine Gewerbeschule	50	191	241	58	133,3	65	190	255	68	141,7
Schule für Gestaltung	3	138	141	59	49,5	3	115	118	50	45,3
Berufsfachschule	21	112	133	91	71,4	25	129	154	106	75,1
Zusammen	674	2 621	3 295	2 049	2 124,6	744	3 033	3 777	2 457	2 244,6

¹Bestandesaufnahme jeweils im Spätsommer, koordiniert mit der Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen; einschliesslich Schulleitungen. Doppelzählungen wurden eliminiert. Die Zahlen 2010 und 2011 sind aufgrund des Ausbaus integrativer Bildungsangebote an den Volksschulen nur bedingt vergleichbar. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Personal der Fachhochschule Nordwestschweiz seit 2007¹

Jahr	Alle Dozierenden					davon Frauen				
	im Gesamt- auftrag	ohne Gesamt- auftrag	Mittel- bau	Ange- stellte	Zusam- men	im Gesamt- auftrag	ohne Gesamt- auftrag	Mittel- bau	Ange- stellte	Zusam- men
2007	398	630	370	503	1 901	89	231	150	303	773
2008	431	882	435	532	2 280	95	308	168	324	895
2009	449	816	485	555	2 305	98	272	191	326	887
2010	442	787	545	590	2 364	105	281	225	348	959
2011	458	736	647	606	2 447	113	266	286	358	1 023

¹Stichtag 31.12.; Festanstellungen im Monatslohn (ohne Praxiskoordinatoren, Hilfsassistenten, Reinigungspersonal, Ratsmitglieder); Angaben gemäss FHNW-Jahresberichten.

Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz seit 2007¹

Studienjahr	Studierende nach Hochschule ²									
	HS für Angewandte Psychologie ³	HS für Architektur, Bau und Geomatik ⁴	HS für Gestaltung und Kunst ⁵	HS für Life Sciences ⁶	Musik- hoch- schulen ⁷	Pädagog. HS FHNW ⁸	HS für Soziale Arbeit ⁹	HS für Technik ¹⁰	HS für Wirt- schaft ¹¹	Total
2007	183	272	553	278	...	1 618	1 004	950	1 662	6 520
2008	238	275	579	378	565	1 549	1 073	991	1 787	7 435
2009	249	307	651	463	582	1 774	1 162	1 060	1 924	8 172
2010	280	325	671	523	628	1 964	1 270	1 088	1 911	8 660
2011	294	346	637	474	659	2 121	1 276	1 166	1 921	8 894

¹Stichtag: 15.10.; Studierende auf Stufe Diplom, Bachelor und Master; Angaben gemäss FHNW-Jahresberichten. ²Die Studierenden können nicht nach Standort, sondern nur nach Hochschule (HS) ausgewiesen werden. ³Standort: Olten. ⁴Standort: Muttenz. ⁵Standorte: Aarau, Basel. ⁶Standort: Muttenz. ⁷Standort: Basel. Die Musikhochschulen der Musik-Akademie der Stadt Basel sind seit 2008 Teil der FHNW. ⁸Standorte: Aarau, Basel, Brugg, Liestal, Solothurn, Zofingen. ⁹Standorte: Basel, Olten. ¹⁰Standorte: Brugg, Muttenz, Olten. ¹¹Standorte: Basel, Brugg, Olten.

Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz nach Geschlecht, Wohnort 2011¹

Hochschule und Institut	Geschlecht		Wohnort ²						Total
	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Basel-Landsch.	Aargau	Solothurn	Übrige Schweiz	Ausland	
Hochschule für Angewandte Psychologie	111	183	18	22	52	24	170	8	294
Angewandte Psychologie	111	183	18	22	52	24	170	8	294
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik	254	92	35	74	75	30	80	52	346
Architektur	103	50	20	34	42	15	33	9	153
Bauingenieurwesen	111	29	13	35	26	11	14	41	140
Geomatik	40	13	2	5	7	4	33	2	53
Hochschule für Gestaltung und Kunst	253	384	105	78	74	36	284	60	637
Bildende Kunst (Fine Arts)	39	45	18	8	6	3	45	4	84
Vermittlung von Kunst und Design	17	78	18	19	12	12	30	4	95
Visuelle Kommunikation	24	45	13	11	10	6	27	2	69
Produkte- und Industriedesign	113	123	32	21	34	10	128	11	236
Innenarchitektur	22	49	6	9	8	3	41	4	71
Design (einschl. Masterstudio)	38	44	18	10	4	2	13	35	82
Hochschule für Life Sciences	319	155	51	82	75	42	106	118	474
Molecular Life Sciences	135	80	13	29	37	25	51	60	215
Life Science Technologies	146	59	29	45	32	10	46	43	205
Life Sciences FTAL ³	38	16	9	8	6	7	9	15	54
Musikhochschulen ⁴	327	332	48	42	19	12	95	443	659
Musikpädagogik	51	53	12	7	6	1	21	57	104
Musikalische Performance	78	96	11	1	3	1	19	139	174
Spez. Musikalische Performance	76	67	3	3	1	–	9	127	143
Musik	103	88	13	20	5	7	41	105	191
Musik und Bewegung	3	26	5	10	4	3	3	4	29
Komposition/Musiktheorie	16	2	4	1	–	–	2	11	18
Pädagogische Hochschule	562	1 559	376	510	507	319	319	90	2 121
Vorschul- und Primarstufe	162	869	151	265	284	217	77	37	1 031
Sekundarstufe I	155	231	55	84	122	51	59	15	386
Sekundarstufe II (Maturitätsschulen)	197	217	94	91	60	30	126	13	414
Logopädie	2	25	10	2	2	–	7	6	27
Heilpädagogik	24	156	49	47	26	15	29	14	180
Fachdidaktik	22	61	17	21	13	6	21	5	83
Hochschule für Soziale Arbeit	337	939	163	228	227	103	523	32	1 276
Sozialarbeit/Soziale Arbeit	337	939	163	228	227	103	523	32	1 276
Hochschule für Technik	1 040	126	44	124	507	122	262	107	1 166
Elektrotechnik	119	7	2	13	71	11	15	14	126
Informatik	187	29	12	28	106	23	38	9	216
Systemtechnik	123	3	2	5	73	18	21	7	126
Maschinenteknik	189	6	9	20	91	20	31	24	195
Techn. Projektmanag. in Mechatronik	36	2	3	11	6	2	10	6	38
Wirtschaftsingenieurwesen	248	22	11	27	102	37	61	32	270
Optometrie	26	52	2	1	6	2	62	5	78
Engineering Technik & IT FTAL ³	56	4	1	8	27	4	12	8	60
Energie- und Umwelttechnik	56	1	2	11	25	5	12	2	57
Hochschule für Wirtschaft	1 240	681	169	381	725	234	319	93	1 921
Betriebsökonomie	842	502	117	279	584	178	150	36	1 344
International Business Management	31	63	19	29	14	3	25	4	94
Wirtschaftsinformatik	229	33	11	53	99	39	55	5	262
Business Information Systems	86	17	8	12	18	3	50	12	103
International Management	52	66	14	8	10	11	39	36	118
Zusammen	4 443	4 451	1 009	1 541	2 261	922	2 158	1 003	8 894

¹Stichtag 15. Oktober 2011; Angaben gemäss FHNW-Jahresbericht 2011. ²Stipendienrechtlicher Wohnsitz bei Studienbeginn. ³FTAL: Fachkonferenz Technik, Architektur, Life Sciences. ⁴Die Musikhochschulen der Musik-Akademie sind seit 2008 Teil der FHNW.

15 Bildung und Wissenschaft

Diplomierungen an der Pädagogischen Hochschule der FHNW, Sitz Basel seit 2003¹

Diplomierung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Oberlehrer ²	34	39	53	7	1	...	...	...	...	...
Phil. I	25	24	35	6	0	...	...	...	...	...
Phil. II	9	15	18	1	1	...	...	...	...	...
Höheres Lehramt HLA ³	...	...	...	43	67	64	58	88	...	...
Sekundarlehramt SLA ⁴	35	22	20	29	27	30	32	29	41	26
Erweiterungsstudium Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	...	...	...	...	6
Integrierter Studiengang Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	...	...	...	...	2
Konsekutiver Studiengang Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	...	...	...	5	3
Zweitstudium Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4
Studiengang Sekundarstufe II ⁵	...	...	...	...	...	...	...	...	87	109
Erweiterungsstudium Sekundarstufe II	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1
Master of Arts in Educational Sciences	...	...	...	...	...	...	...	...	1	13
Nachdiplomstudium Sekundarlehramt SLA	32	33	35	26	21	33	28	16	10	9
Lehrkräfte für Wirtschaftsfächer ²	4	4	8	...	...	...	...	...	...	...
Lehrkräfte für Gestaltung und Kunst ⁶	11	13	12	18	14	16	...	16	...	...
Lehrkräfte für Musik	4	3	6	4	5	3	4	2	...	...
Primarlehrer ⁷	33	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kindergärtnerin ⁷	15	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Bezirkslehrkräfte	...	...	...	...	3	2	1	1	...	...
Sekundarstufe Niveau A	...	...	...	...	17	8	...	...	...	...
Zusammen	168	114	134	127	155	156	123	152	144	173

¹Die Pädagogische Hochschule FHNW ist Teil der am 1.1.2006 gegründeten Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Seit 2011 werden an der Pädagogischen Hochschule zwei Mal jährlich Diplome vergeben (im Februar und September). Diese Zahlen werden für die vorliegende Tabelle addiert. ²Diese Ausbildungen wurden durch das Höhere Lehramt HLA ersetzt, das seit 2011 als Studiengang Sekundarstufe II geführt wird. ³Einschliesslich Wirtschaftsfächer. ⁴Das SLA ersetzt die vorherige Ausbildung zum Mittellehrer Phil. I und Phil. II. ⁵Vormals Höheres Lehramt HLA. Einschliesslich Musik und Wirtschaftsfächer. ⁶Vormals Lehramt für Bildende Kunst. ⁷Die angehenden Kindergärtnerinnen sowie die Lehrkräfte der Primarschule werden am Standort Liestal der FHNW ausgebildet.

Stipendenausgaben nach Ausbildungskategorie seit 2004¹

Ausbildungskategorie	Stipendenausgaben in 1000 Fr.								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	633	661	796	751	651	711	923	974	
Andere Schulen für Allgemeinbildung	745	747	985	1 019	1 232	1 143	943	799	
Vollzeit-Berufsfachschulen	369	384	635	620	587	447	423	513	
Berufll. Grundbildungen und integr. Berufsmaturitäten	2 099	2 044	2 499	2 876	2 985	2 811	3 090	3 309	
Berufsmat. im Anschluss an berufll. Grundbildung	156	106	121	104	117	175	252	265	
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	1 341	1 411	1 159	980	778	646	336	273	
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	1 879	2 178	2 281	2 322	2 353	2 498	2 745	2 712	
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	2 776	2 558	2 685	2 751	2 994	3 050	2 918	2 723	
Übrige weiterführende Ausbildungen	229	131	109	172	154	121	118	107	
Zusammen ²	10 227	10 220	11 270	11 595	11 852	11 602	11 747	11 677	

¹Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsberichte. Mithinberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds). ²Rundungsbedingte Abweichungen entsprechen den vom Amt für Ausbildungsbeiträge publizierten Werten.

Stipendienbezüger nach Ausbildungsstufe, Geschlecht und Ausbildungskategorie 2011¹

Ausbildungskategorie	Erstausbildung			Weiterbildung			Zweitausbildung			Alle Bezüger
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	112	130	242	1	–	1	–	–	–	243
Andere Schulen für Allgemeinbildung	117	176	293	–	–	–	–	–	–	293
Vollzeit-Berufsfachschulen	62	63	125	–	–	–	–	–	–	125
Beruf. Grundbildungen und integr. Berufsmaturitäten	352	332	684	8	9	17	7	14	21	722
Berufsmat. im Anschluss an berufl. Grundbildung	23	11	34	1	1	2	7	3	10	46
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	9	24	33	2	3	5	2	3	5	43
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	81	123	204	33	27	60	30	26	56	320
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	156	195	351	12	13	25	22	19	41	417
Übrige weiterführende Ausbildungen	2	–	2	–	1	1	2	6	8	11
Zusammen	914	1 054	1 968	57	54	111	70	71	141	2 220

¹Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsbericht 2011. Mitberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds).

Stipendienbezüger nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2011¹

Heimat, Ausbildungskategorie	Alter in Jahren								Alle
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen									
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	165	18	2	–	1	–	–	–	186
Andere Schulen für Allgemeinbildung	192	16	–	–	–	–	–	–	208
Vollzeit-Berufsfachschulen	75	16	–	2	–	–	–	–	93
Beruf. Grundbildungen und integrierte Berufsmaturitäten	205	199	35	12	4	2	–	1	458
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	5	22	6	5	–	–	–	–	38
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	4	15	9	–	–	1	–	–	29
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	3	85	85	48	17	5	2	1	246
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	27	156	91	30	7	1	1	–	313
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	–	–	1	1	1	1	–	4
Zusammen	676	527	228	98	30	10	4	2	1 575
Ausländer und Ausländerinnen									
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	52	5	–	–	–	–	–	–	57
Andere Schulen für Allgemeinbildung	79	6	–	–	–	–	–	–	85
Vollzeit-Berufsfachschulen	24	8	–	–	–	–	–	–	32
Beruf. Grundbildungen und integrierte Berufsmaturitäten	95	137	15	10	4	3	–	–	264
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	2	5	–	–	1	–	–	–	8
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	2	7	2	1	1	–	1	–	14
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	2	32	19	12	4	4	1	–	74
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	4	39	27	12	19	3	–	–	104
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	–	4	2	1	–	–	–	7
Zusammen	260	239	67	37	30	10	2	–	645
Alle Stipendienbezüger									
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	217	23	2	–	1	–	–	–	243
Andere Schulen für Allgemeinbildung	271	22	–	–	–	–	–	–	293
Vollzeit-Berufsfachschulen	99	24	–	2	–	–	–	–	125
Beruf. Grundbildungen und integrierte Berufsmaturitäten	300	336	50	22	8	5	–	1	722
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	7	27	6	5	1	–	–	–	46
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	6	22	11	1	1	1	1	–	43
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	5	117	104	60	21	9	3	1	320
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	31	195	118	42	26	4	1	–	417
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	–	4	3	2	1	1	–	11
Zusammen	936	766	295	135	60	20	6	2	2 220

¹Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsbericht 2011. Mitberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds).

15 Bildung und Wissenschaft**Dozierende Universität Basel nach Geschlecht und Status seit 2007**

Herbstsemester	Alle Dozierenden					davon Frauen				
	Ordinarien	Extraordinarien	Assistenzprofessuren	Lehrbeauftragte ¹	Total	Ordinarien	Extraordinarien	Assistenzprofessuren	Lehrbeauftragte ¹	Total
2007	168	113	38	1 021	1 340	25	14	11	252	302
2008	171	105	41	1 067	1 384	25	15	10	288	338
2009	176	101	60	1 152	1 489	26	15	19	322	382
2010	175	107	59	1 184	1 525	27	17	19	346	409
2011	167	111	66	1 156	1 500	27	17	19	319	382

¹Einschliesslich Gastlehrbeauftragte.

Studierende Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 2007¹

Herbstsemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I ²	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II ²	Lehrerbildung ³	Universität Basel ⁴	Advanced Study Centre	Alle Immatrikulierten
Schweizer und Schweizerinnen											
2007	96	1 102	1 773	2 340	686	689	1 540	149	46	293	8 714
2008	88	1 101	1 825	2 462	739	735	1 622	142	62	335	9 111
2009	87	1 093	1 811	2 449	702	791	1 692	99	90	358	9 172
2010	77	1 072	1 916	2 427	688	790	1 762	59	102	348	9 241
2011	73	1 068	1 988	2 382	656	847	1 796	20	108	381	9 319
Ausländer und Ausländerinnen											
2007	33	128	235	666	143	264	835	18	27	144	2 493
2008	38	165	240	740	165	318	867	15	36	141	2 725
2009	37	165	250	785	154	359	973	13	42	159	2 937
2010	40	147	290	797	150	422	1 033	4	49	204	3 136
2011	35	144	325	793	148	482	1 108	1	63	199	3 298
Studenten											
2007	60	569	856	1 125	176	659	1 258	71	25	165	4 964
2008	62	568	868	1 187	189	740	1 367	61	38	183	5 263
2009	63	543	880	1 181	180	804	1 461	40	54	190	5 396
2010	57	524	969	1 164	181	816	1 523	25	62	193	5 514
2011	62	496	1 017	1 170	177	875	1 555	12	65	184	5 613
Studentinnen											
2007	69	661	1 152	1 881	653	294	1 117	96	48	272	6 243
2008	64	698	1 197	2 015	715	313	1 122	96	60	293	6 573
2009	61	715	1 181	2 053	676	346	1 204	72	78	327	6 713
2010	60	695	1 237	2 060	657	396	1 272	38	89	359	6 863
2011	46	716	1 296	2 005	627	454	1 349	9	106	396	7 004
Alle Studierenden											
2007	129	1 230	2 008	3 006	829	953	2 375	167	73	437	11 207
2008	126	1 266	2 065	3 202	904	1 053	2 489	157	98	476	11 836
2009	124	1 258	2 061	3 234	856	1 150	2 665	112	132	517	12 109
2010	117	1 219	2 206	3 224	838	1 212	2 795	63	151	552	12 377
2011	108	1 212	2 313	3 175	804	1 329	2 904	21	171	580	12 617

¹Stichtage für die Studierendenstatistik der Universität Basel sind bzw. waren jeweils der 15. November (Herbstsemester), der 15. Dezember (Wintersemester), der 30. April (Frühjahrssemester) und der 30. Mai (Sommersemester) des betreffenden Jahres. ²Ohne Lehramtskandidaten. ³Die Lehramtskandidaten werden in den Statistiken nach Fakultät separat ausgewiesen, obwohl sie keine eigene Fakultät bilden; dies entsprechend den von der Universität Basel publizierten Statistiken. ⁴Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

Studierende Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2011 und 2012

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 11	FS 12	HS 11	FS 12		HS 11	FS 12	HS 11	FS 12
Schweiz	4 114	3 929	5 204	4 901	Kroatien	13	14	13	15
Deutschland	904	884	1 057	1 015	Bosnien-Herzegowina	3	3	4	3
Frankreich	33	31	42	42	Serbien, M'negro, Kos.	14	14	14	14
Italien	103	102	106	105	Mazedonien	5	4	7	4
Österreich	28	28	43	40	Albanien	1	1	1	1
Liechtenstein	11	11	21	22	Weissrussland	–	–	6	5
Grossbritannien	17	16	14	13	Moldawien	–	–	1	2
Irland	–	1	1	1	Ukraine	4	5	21	19
Belgien	4	4	6	5	Russland	12	11	35	35
Niederlande	14	14	13	14	Übriges Europa	1	1	6	6
Luxemburg	13	11	7	5	Türkei	26	23	28	31
Dänemark	1	1	5	5	USA	23	20	27	28
Norwegen	1	1	2	1	Kanada	1	–	5	5
Schweden	4	4	6	5	Mexiko	1	2	3	4
Finnland	2	2	7	6	Übriges Amerika	13	11	27	23
Spanien	17	16	24	25	Afrika	71	70	45	41
Portugal	8	9	10	9	Naher Osten	11	13	3	3
Griechenland	5	6	6	7	China	15	13	26	26
Estland	–	–	3	3	Indien	30	30	16	15
Lettland	–	–	4	3	Japan	2	2	5	6
Litauen	1	2	4	3	Vietnam	7	5	6	5
Polen	12	11	30	27	Übriges Asien	42	38	37	36
Tschechien	4	3	7	7	Australien, Ozeanien	3	3	6	6
Slowakei	2	2	5	5	Ausland	1 498	1 460	1 800	1 738
Ungarn	10	11	10	10	Unbekannt	1	–	–	–
Slowenien	1	1	3	3	Zusammen	5 613	5 389	7 004	6 639
Rumänien	1	2	10	10					
Bulgarien	4	4	12	14					

Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2011 und 2012

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 11	FS 12	HS 11	FS 12		HS 11	FS 12	HS 11	FS 12
Schweiz	654	134	1 015	149	Kroatien	3	1	2	2
Deutschland	170	59	187	65	Bosnien-Herzegowina	1	–	1	–
Frankreich	6	3	7	2	Serbien, M'negro, Kos.	2	1	2	1
Italien	16	6	24	5	Mazedonien	1	–	1	–
Österreich	4	1	5	3	Albanien	1	–	–	–
Liechtenstein	2	–	5	2	Weissrussland	–	–	–	–
Grossbritannien	3	1	2	1	Moldawien	–	–	–	1
Irland	–	1	1	–	Ukraine	1	1	6	1
Belgien	–	–	1	1	Russland	3	–	11	3
Niederlande	3	–	2	2	Übriges Europa	–	–	5	–
Luxemburg	3	–	1	–	Türkei	5	3	2	3
Dänemark	–	–	–	–	USA	5	1	11	5
Norwegen	–	–	–	–	Kanada	–	–	1	–
Schweden	1	–	1	–	Mexiko	1	1	1	1
Finnland	1	–	1	–	Übriges Amerika	4	2	8	1
Spanien	3	–	7	3	Afrika	17	12	16	5
Portugal	1	2	3	–	Naher Osten	–	3	1	–
Griechenland	2	1	2	1	China	3	3	8	5
Estland	–	–	–	–	Indien	4	4	5	2
Lettland	–	–	1	–	Japan	–	–	1	1
Litauen	–	1	2	–	Vietnam	3	–	1	–
Polen	3	–	5	2	Übriges Asien	10	5	8	1
Tschechien	1	–	4	–	Australien, Ozeanien	3	–	–	1
Slowakei	–	–	–	–	Ausland	290	115	356	125
Ungarn	3	2	1	1	Unbekannt	1	–	–	–
Slowenien	–	–	–	–	Zusammen	945	249	1 371	274
Rumänien	–	1	2	2					
Bulgarien	1	–	1	2					

15 Bildung und Wissenschaft

Studierende Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2011 und 2012

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen										Total
	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie I	Psycho- logie	Wirtschafs- wissen- schaften	Philoso- phie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel ¹	Adv. Study Centre ²	
Herbstsemester 2011											
Basel-Stadt	16	304	258	528	174	253	325	4	14	...	1 876
Zürich	6	16	87	91	31	11	45	-	11	...	298
Bern	5	13	68	161	23	11	144	-	19	...	444
Luzern	2	13	158	107	45	20	120	-	8	...	473
Uri	1	1	6	10	2	3	5	-	-	...	28
Schwyz	-	2	24	13	4	2	11	-	1	...	57
Unterwalden	-	-	31	28	8	3	22	-	2	...	94
Glarus	-	-	11	3	-	-	4	-	-	...	18
Zug	1	1	29	18	6	-	7	-	3	...	65
Freiburg	-	4	9	13	2	-	29	-	1	...	58
Solothurn	4	87	160	195	47	69	125	3	5	...	695
Basel-Landschaft	13	427	427	546	160	325	448	8	13	...	2 367
Schaffhausen	1	6	25	29	4	4	12	-	2	...	83
Appenzell	-	5	36	26	17	2	23	-	2	...	111
St. Gallen	6	18	129	94	23	8	57	-	4	...	339
Graubünden	1	8	62	51	16	8	39	1	1	...	187
Aargau	11	115	304	284	75	93	185	4	9	...	1 080
Thurgau	1	8	48	25	3	5	24	-	3	...	117
Tessin	1	11	44	39	3	12	55	-	2	...	167
Waadt	1	1	2	5	-	1	9	-	1	...	20
Wallis	-	3	17	23	2	1	32	-	4	...	82
Neuenburg	-	1	1	2	1	1	5	-	-	...	11
Genf	-	2	-	4	-	2	2	-	-	...	10
Jura	-	3	4	15	-	2	13	-	-	...	37
Schweiz	70	1 049	1 940	2 310	646	836	1 741	20	105	...	8 717
Ausland	3	19	48	72	10	11	55	-	3	...	221
Zusammen ³	73	1 068	1 988	2 382	656	847	1 796	20	108	381	9 319
Frühjahressemester 2012											
Basel-Stadt	16	280	245	513	155	246	298	4	11	...	1 768
Zürich	6	15	83	86	29	11	38	-	10	...	278
Bern	6	14	66	160	23	12	143	-	20	...	444
Luzern	2	12	145	99	41	21	114	-	7	...	441
Uri	1	1	6	8	2	3	5	-	-	...	26
Schwyz	-	1	25	15	3	2	12	-	1	...	59
Unterwalden	-	-	28	25	7	3	21	-	2	...	86
Glarus	-	-	11	3	-	-	4	-	-	...	18
Zug	1	-	25	17	6	-	7	-	2	...	58
Freiburg	-	5	9	12	2	-	28	-	1	...	57
Solothurn	4	81	158	185	46	70	119	1	7	...	671
Basel-Landschaft	16	398	399	504	151	308	424	5	13	...	2 218
Schaffhausen	1	6	24	27	4	4	12	-	1	...	79
Appenzell	-	5	33	27	16	1	25	-	2	...	109
St. Gallen	5	19	120	91	20	7	55	-	5	...	322
Graubünden	1	7	60	48	12	8	35	-	3	...	174
Aargau	11	107	289	265	74	82	173	1	7	...	1 009
Thurgau	1	5	43	23	2	6	19	-	1	...	100
Tessin	1	11	41	38	3	11	50	-	2	...	157
Waadt	1	1	1	5	-	1	9	-	1	...	19
Wallis	-	3	15	20	2	1	31	-	4	...	76
Neuenburg	-	1	1	2	-	1	5	-	-	...	10
Genf	-	2	-	2	-	2	2	-	-	...	8
Jura	-	2	4	15	-	2	11	-	-	...	34
Schweiz	73	976	1 831	2 190	598	802	1 640	11	100	...	8 221
Ausland	2	17	49	70	8	13	53	-	2	...	214
Zusammen ³	75	993	1 880	2 260	606	815	1 693	11	102	395	8 830

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Studierende Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2011 und 2012 (Fortsetzung)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Alle Studierenden	
	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II	Lehrerbildung	Universität Basel ¹	Adv. Study Centre ²		Total
Herbstsemester 2011												
Basel-Stadt	1	23	19	39	6	24	33	1	1	...	147	2 023
Zürich	-	1	2	4	-	2	1	-	-	...	10	308
Bern	-	-	1	8	1	-	6	-	-	...	16	460
Luzern	-	-	7	6	-	4	2	-	-	...	19	492
Uri	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	28
Schwyz	-	-	3	2	-	-	2	-	1	...	8	65
Unterwalden	-	-	1	3	-	-	-	-	-	...	4	98
Glarus	-	-	1	-	-	-	1	-	-	...	2	20
Zug	-	-	-	2	-	-	-	-	-	...	2	67
Freiburg	-	-	-	-	-	-	1	-	-	...	1	59
Solothurn	-	6	6	17	1	7	9	-	-	...	46	741
Basel-Landschaft	-	11	22	41	15	20	23	-	-	...	132	2 499
Schaffhausen	-	-	1	-	-	-	-	-	-	...	1	84
Appenzell	-	1	-	3	-	-	4	-	1	...	9	120
St. Gallen	-	1	6	10	1	1	2	-	-	...	21	360
Graubünden	-	-	2	4	1	-	4	-	-	...	11	198
Aargau	-	7	15	12	4	2	16	-	-	...	56	1 136
Thurgau	-	-	1	1	1	1	1	-	-	...	5	122
Tessin	-	1	2	3	-	1	5	-	-	...	12	179
Waadt	-	-	1	-	-	-	2	-	-	...	3	23
Wallis	-	-	1	-	-	-	3	-	-	...	4	86
Neuenburg	-	1	-	1	-	-	-	-	-	...	2	13
Genf	-	-	1	1	-	-	-	-	1	...	3	13
Jura	-	-	-	-	-	-	1	-	-	...	1	38
Schweiz	1	52	92	157	30	62	116	1	4	...	515	9 232
Ausland	34	92	233	636	118	420	992	-	59	...	2 584	2 805
Zusammen ³	35	144	325	793	148	482	1 108	1	63	199	3 298	12 617
Frühjahrssemester 2012												
Basel-Stadt	1	20	20	36	6	22	31	1	1	...	138	1 906
Zürich	-	1	2	4	-	-	1	-	-	...	8	286
Bern	-	-	1	8	1	-	5	-	-	...	15	459
Luzern	-	-	6	6	-	4	1	-	-	...	17	458
Uri	-	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	26
Schwyz	-	-	3	2	-	-	2	-	1	...	8	67
Unterwalden	-	-	1	3	-	-	-	-	-	...	4	90
Glarus	-	-	1	-	-	-	1	-	-	...	2	20
Zug	-	-	-	1	-	-	-	-	-	...	1	59
Freiburg	-	-	-	-	-	-	1	-	-	...	1	58
Solothurn	-	6	6	17	1	7	9	-	-	...	46	717
Basel-Landschaft	-	11	22	38	15	21	22	-	1	...	130	2 348
Schaffhausen	-	-	1	-	-	-	-	-	-	...	1	80
Appenzell	-	-	-	3	-	-	4	-	1	...	8	117
St. Gallen	-	1	6	10	1	1	2	-	-	...	21	343
Graubünden	-	-	2	4	1	-	3	-	-	...	10	184
Aargau	-	6	15	11	4	2	16	-	-	...	54	1 063
Thurgau	-	-	1	1	1	1	1	-	-	...	5	105
Tessin	-	1	2	3	-	1	4	-	-	...	11	168
Waadt	-	-	-	-	-	-	1	-	-	...	1	20
Wallis	-	-	-	-	-	-	3	-	-	...	3	79
Neuenburg	-	1	-	1	-	-	-	-	-	...	2	12
Genf	-	-	1	1	-	-	-	-	1	...	3	11
Jura	-	-	-	-	-	-	1	-	-	...	1	35
Schweiz	1	47	90	149	30	59	108	1	5	...	490	8 711
Ausland	34	91	235	611	111	416	957	-	59	...	2 514	2 728
Zusammen ³	35	138	325	760	141	475	1 065	1	64	194	3 198	12 028

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

15 Bildung und Wissenschaft

Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2011 und 2012

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen										Total
	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philoso- phie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel ¹	Adv. Study Centre ²	
Herbstsemester 2011											
Basel-Stadt	1	53	41	102	48	69	68	–	1	...	383
Zürich	1	3	15	18	5	–	3	–	1	...	46
Bern	1	5	11	41	2	2	36	–	4	...	102
Luzern	–	2	16	21	12	6	25	–	1	...	83
Uri	–	1	1	–	1	–	1	–	–	...	4
Schwyz	–	1	1	–	1	1	1	–	–	...	5
Unterwalden	–	–	1	5	–	–	6	–	1	...	13
Glarus	–	–	5	–	–	–	–	–	–	...	5
Zug	–	–	4	7	2	–	1	–	1	...	15
Freiburg	–	–	1	2	–	–	8	–	–	...	11
Solothurn	–	20	21	27	12	9	22	–	–	...	111
Basel-Landschaft	2	80	47	84	38	55	81	–	2	...	389
Schaffhausen	–	–	6	6	1	3	4	–	1	...	21
Appenzell	–	2	6	4	–	–	2	–	–	...	14
St. Gallen	–	5	21	21	4	2	6	–	1	...	60
Graubünden	–	–	10	6	2	–	5	–	–	...	23
Aargau	4	18	51	23	9	26	43	–	–	...	174
Thurgau	1	–	10	3	–	1	3	–	–	...	18
Tessin	–	3	9	9	–	2	5	–	–	...	28
Waadt	1	–	–	1	–	–	–	–	–	...	2
Wallis	–	–	3	1	–	–	8	–	–	...	12
Neuenburg	–	1	–	1	–	–	–	–	–	...	2
Genf	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1
Jura	–	–	1	5	–	–	4	–	–	...	10
Schweiz	11	194	281	388	137	176	332	–	13	...	1 532
Ausland	–	2	5	8	1	2	17	–	–	...	35
Zusammen ³	11	196	286	396	138	178	349	–	13	103	1 670
Frühjahressemester 2012											
Basel-Stadt	2	4	2	17	–	11	3	–	–	...	39
Zürich	–	1	2	5	–	1	1	–	–	...	10
Bern	1	1	2	11	–	2	5	–	3	...	25
Luzern	–	–	–	5	–	3	4	–	–	...	12
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Schwyz	–	–	–	1	–	–	1	–	–	...	2
Unterwalden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Zug	–	–	–	–	1	–	–	–	–	...	1
Freiburg	–	1	–	–	1	–	–	–	–	...	2
Solothurn	–	3	1	5	–	4	2	–	–	...	15
Basel-Landschaft	3	4	4	22	1	9	6	–	1	...	50
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1
Appenzell	–	–	–	1	–	–	3	–	–	...	4
St. Gallen	–	–	2	1	–	–	2	–	–	...	5
Graubünden	–	–	2	1	–	–	–	–	2	...	5
Aargau	1	3	6	8	2	1	–	–	–	...	21
Thurgau	–	–	–	2	–	1	–	–	–	...	3
Tessin	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1
Waadt	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1
Wallis	–	1	–	1	–	–	–	–	–	...	2
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Jura	–	–	–	2	–	–	–	–	–	...	2
Schweiz	7	18	22	82	5	32	29	–	6	...	201
Ausland	–	–	2	5	–	2	3	–	–	...	12
Zusammen ³	7	18	24	87	5	34	32	–	6	70	283

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Neuimmatriulierte Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2011 und 2012 (Forts.)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Alle Studierenden	
	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II	Lehrerbildung	Universität Basel ¹	Adv. Study Centre ²		Total
Herbstsemester 2011												
Basel-Stadt	–	7	2	5	3	4	6	–	–	...	27	410
Zürich	–	1	–	1	–	–	–	–	–	...	2	48
Bern	–	–	–	–	1	–	3	–	–	...	4	106
Luzern	–	–	–	–	–	2	–	–	–	...	2	85
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	4
Schwyz	–	–	2	–	–	–	1	–	1	...	4	9
Unterwalden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	13
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	5
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	15
Freiburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	11
Solothurn	–	1	–	3	–	3	1	–	–	...	8	119
Basel-Landschaft	–	1	2	5	7	4	7	–	–	...	26	415
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	21
Appenzell	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	14
St. Gallen	–	–	–	3	–	1	–	–	–	...	4	64
Graubünden	–	–	–	–	–	–	2	–	–	...	2	25
Aargau	–	–	1	1	2	–	4	–	–	...	8	182
Thurgau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	18
Tessin	–	1	1	1	–	–	3	–	–	...	6	34
Waadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Wallis	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	13
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	10
Schweiz	–	11	8	19	13	14	28	–	1	...	94	1 626
Ausland	8	18	59	97	25	98	178	–	12	...	495	530
Zusammen ³	8	29	67	116	38	112	206	–	13	57	646	2 316
Frühjahrssemester 2012												
Basel-Stadt	–	–	1	1	–	1	–	–	–	...	3	42
Zürich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	10
Bern	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	25
Luzern	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	12
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Schwyz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Unterwalden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Freiburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Solothurn	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	15
Basel-Landschaft	–	–	1	1	–	1	–	–	–	...	3	53
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Appenzell	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	4
St. Gallen	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	6
Graubünden	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	6
Aargau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	21
Thurgau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	3
Tessin	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Waadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Wallis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Schweiz	–	–	3	3	–	2	–	–	–	...	8	209
Ausland	4	6	34	44	4	29	72	–	4	...	197	209
Zusammen ³	4	6	37	47	4	31	72	–	4	35	240	523

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

15 Bildung und Wissenschaft**Studierende Universität Basel nach Heimat, Alter, Fakultät im Herbstsemester 2011**

Heimat, Fakultät	Alter in Jahren											Total
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30+	
Schweizer und Schweizerinnen												
Theologie	4	3	5	1	8	3	6	3	5	2	33	73
Jurisprudenz	131	129	147	154	148	90	60	38	28	21	122	1 068
Medizin	212	185	230	239	201	223	166	120	80	71	261	1 988
Philosophie I	259	258	233	256	205	176	143	141	93	94	524	2 382
Psychologie	93	86	73	74	51	57	37	31	23	25	106	656
Wirtschaftswissenschaften	128	108	114	112	103	67	66	46	23	22	58	847
Philosophie II	272	190	230	232	174	148	106	113	80	56	195	1 796
Lehrerbildung	–	–	1	3	3	3	–	1	3	1	5	20
Universität Basel ¹	–	–	2	6	10	27	20	12	8	5	18	108
Advanced Study Centre	–	–	–	1	1	6	11	24	20	27	291	381
Zusammen ²	1 099	959	1 035	1 078	904	800	615	529	363	324	1 613	9 319
davon weiblich	713	577	596	622	478	414	297	274	179	170	884	5 204
Ausländer und Ausländerinnen												
Theologie	1	–	–	–	2	2	3	1	1	4	21	35
Jurisprudenz	16	14	16	16	12	6	9	4	7	3	41	144
Medizin	11	24	24	13	15	20	10	15	17	9	167	325
Philosophie I	52	48	64	70	69	54	48	42	34	33	279	793
Psychologie	13	19	6	10	15	12	6	14	4	8	41	148
Wirtschaftswissenschaften	57	63	67	57	43	49	33	24	12	6	71	482
Philosophie II	86	67	74	64	68	76	80	115	99	93	286	1 108
Lehrerbildung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Universität Basel ¹	–	1	2	3	3	9	13	2	13	4	13	63
Advanced Study Centre	–	–	–	3	3	5	4	5	13	7	159	199
Zusammen	236	236	253	236	230	233	206	222	200	167	1 079	3 298
davon weiblich	139	133	133	136	135	110	109	126	113	91	575	1 800

¹Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Einschliesslich unbekanntes Heimat.

Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Heimat, Alter, Fakultät im Herbstsemester 2011

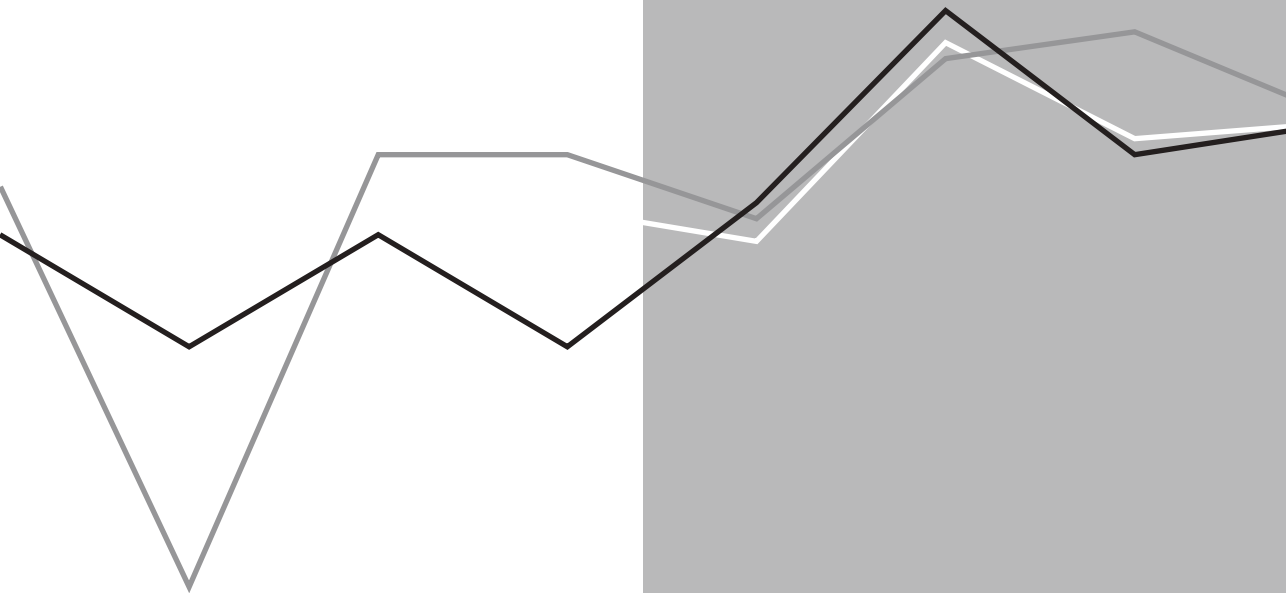
Heimat, Fakultät	Alter in Jahren											Total
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30+	
Schweizer und Schweizerinnen												
Theologie	2	2	1	–	1	–	–	1	1	–	3	11
Jurisprudenz	99	30	19	10	5	3	6	4	3	–	17	196
Medizin	142	36	24	11	16	8	6	6	4	5	28	286
Philosophie I	198	70	32	14	10	7	12	11	8	3	31	396
Psychologie	69	25	8	8	3	3	4	1	2	2	13	138
Wirtschaftswissenschaften	88	36	13	7	10	5	3	5	3	3	5	178
Philosophie II	177	51	37	15	7	11	10	11	4	8	18	349
Lehrerbildung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Universität Basel ¹	–	–	–	3	1	5	3	–	1	–	–	13
Advanced Study Centre	–	–	–	1	1	2	4	4	6	6	79	103
Zusammen ²	775	250	134	69	54	44	48	43	32	27	194	1 670
davon weiblich	512	140	68	38	26	22	27	26	18	18	120	1 015
Ausländer und Ausländerinnen												
Theologie	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	5	8
Jurisprudenz	11	5	–	2	–	2	1	2	–	2	4	29
Medizin	5	7	4	1	–	5	7	3	2	1	32	67
Philosophie I	38	14	8	2	6	4	7	5	3	11	18	116
Psychologie	11	8	1	3	4	3	–	1	–	3	4	38
Wirtschaftswissenschaften	38	21	15	6	7	2	7	2	–	–	14	112
Philosophie II	64	23	11	5	15	17	15	16	9	9	22	206
Lehrerbildung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Universität Basel ¹	–	1	2	2	2	1	2	–	2	–	1	13
Advanced Study Centre	–	–	–	1	2	3	–	1	7	–	43	57
Zusammen	168	79	41	22	36	37	39	30	23	28	143	646
davon weiblich	92	39	20	13	22	19	25	17	15	18	76	356

¹Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Einschliesslich unbekanntes Heimat.

16

Kultur und Sport

Sprachen und Religionen
Bibliotheken, Archive
Theater, Kinos, Museen
Hunde, Tierparks
Sport, Freizeitanlagen
Militär, Feuerwehr
Unbezahlte Arbeit



Wohnbevölkerung nach Heimat und Hauptsprache seit 1950¹

Jahr	Deutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch	Englisch	Spanisch	Portugiesisch	Slawische Sprach.	Albanisch	Türkische Sprach.	Andere Sprach.	Total
Schweiz												
1950	169 120	7 489	2 392	477	162	50	...	184	...	...	...	180 145
1960	189 896	8 482	3 117	714	227	107	...	198	...	...	...	203 128
1970	182 027	7 191	2 417	592	318	135	...	216	...	4	...	193 583
1980	156 202	5 881	3 141	556	447	463	...	467	...	...	...	168 407
1990	143 721	4 218	1 695	237	663	351	114	527	2	53	1 020	152 601
2000	126 834	3 285	1 770	187	754	405	137	721	33	287	1 237	135 650
Ausland												
1950	11 666	955	2 826	10	274	48	...	209	...	...	...	16 353
1960	11 639	1 056	7 466	11	524	339	...	167	...	...	...	22 460
1970	12 308	1 436	17 163	11	639	5 431	...	2 041	...	304	...	41 362
1980	8 341	1 063	13 115	26	887	4 818	...	3 021	...	...	...	35 508
1990	12 917	1 208	11 147	51	1 530	5 202	939	4 813	602	5 174	3 227	46 810
2000	22 358	1 373	7 639	44	1 923	3 476	1 365	3 955	2 410	3 799	4 087	52 429
Gesamtbevölkerung												
1950	180 786	8 444	5 218	487	436	98	...	393	...	...	...	196 498
1960	201 535	9 538	10 583	725	751	446	...	365	...	...	...	225 588
1970	194 335	8 627	19 580	603	957	5 566	...	2 257	...	308	...	234 945
1980	164 543	6 944	16 256	582	1 334	5 281	...	3 488	...	...	...	203 915
1990	156 638	5 426	12 842	288	2 193	5 553	1 053	5 340	604	5 227	4 247	199 411
2000	149 192	4 658	9 409	231	2 677	3 881	1 502	4 676	2 443	4 086	5 324	188 079

¹Volkszählungen; bis 1980 Wohnbevölkerung nach Muttersprache.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Religion seit 1950¹

Jahr	Protestantisch ²	Römisch-katholisch	Christ-katholisch	Ostkirchlich-orthodox, oriental.	Andere christliche Relig. ³	Jüdisch	Islamisch	Andere Relig. ³	Keine Zugehörigkeit	Ohne Angabe	Total
Schweiz											
1950	118 373	52 696	2 551	...	...	1 722	...	...	...	...	180 145
1960	128 532	65 898	2 757	73	...	1 879	6	514	3 384	85	203 128
1970	116 443	65 222	1 637	90	...	1 785	29	448	6 292	1 637	193 583
1980	86 216	52 665	1 007	217	1 527	1 467	122	263	22 075	2 848	168 407
1990	60 952	39 985	672	348	825	1 428	287	269	47 690	145	152 601
2000	46 935	32 109	511	1 187	1 231	1 207	1 446	891	44 393	5 740	135 650
Ausland											
1950	6 061	8 852	122	...	...	898	...	...	...	...	16 353
1960	6 510	14 804	88	65	...	558	43	70	310	12	22 460
1970	7 275	30 418	34	707	...	432	434	130	1 143	789	41 362
1980	4 224	19 636	40	1 174	500	302	2 034	261	6 302	1 035	35 508
1990	3 051	10 720	25	2 551	417	238	7 591	701	21 117	399	46 810
2000	2 957	14 693	8	3 596	637	214	11 197	1 425	13 941	3 761	52 429
Gesamtbevölkerung											
1950	124 434	61 548	2 673	117	...	2 620	...	...	...	...	196 498
1960	135 042	80 702	2 845	138	...	2 437	49	584	3 694	97	225 588
1970	123 718	95 640	1 671	797	...	2 217	463	578	7 435	2 426	234 945
1980	90 440	72 301	1 047	1 391	2 027	1 769	2 156	524	28 377	3 883	203 915
1990	64 003	50 705	697	2 899	1 242	1 666	7 878	970	68 807	544	199 411
2000	49 892	46 802	519	4 783	1 868	1 421	12 643	2 316	58 334	9 501	188 079

¹Volkszählungen. ²Bis 1970 einschliesslich Anhänger evangelischer Sondergemeinschaften (Sekten). ³Religionsgemeinschaften.

16 Kultur und Sport**Bibliotheken und Archive seit 2007**

Jahr	Lesesaalbenützer		Ausgeliehene Bücher/Dokumente		
	Bibliothek für Gestaltung	Staatsarchiv ¹	Universitätsbibliothek ²	Bibliothek für Gestaltung ³	GGG Stadtbibliothek Basel ⁴
2007	9 232	9 516	600 065	32 743	1 267 437
2008	9 163	8 490	633 156	32 252	1 269 549
2009	8 867	9 358	636 150	30 746	1 285 704
2010	10 914	8 538	600 522	35 838	1 313 736
2011	9 465	8 024	661 954	32 770	1 325 393

¹Einschliesslich Bauplanausgabe, Benützung Planarchiv und Anfragen. ²Gemäss der Bibliotheksstatistik des BBS einschliesslich Verlängerungen der Leihfrist. Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher, aber ohne den Lesesaalbestand. Einschliesslich der Ausleihen aus dem Freihandteil der WWZ-Bibliothek und der Ausleihen aus den Beständen des zur WWZ-Bibliothek gehörenden Wirtschaftsarchivs. ³Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher und einschliesslich Handbibliothek. ⁴Bis 17.6.2010 ABG (Allgemeine Bibliotheken der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige). Einschliesslich Musik-, Sprach- und Videokassetten, Landkarten, Dias, Noten, Compact Discs, CD-ROMs, Spiele, DVDs und Playstations.

Bestand, Ausleihen und Besucher der GGG Stadtbibliothek Basel nach Zweigstelle seit 2008

Jahr	Zweigstelle						Alle Zweigstellen		
	Bläsi	Breite	Gundel-dingen	Hirz-brunnen	Neubad	Basel West, Wasgenring ¹		Gemeindebibl., Pratteln ²	Zentrum Schmiedenhof
Medienbestand³									
2008	24 665	25 418	26 119	19 300	20 722	22 416	...	109 366	251 016
2009	23 742	25 471	25 883	17 223	20 542	21 762	...	109 557	247 423
2010	23 564	26 248	25 834	16 961	20 500	22 415	...	108 584	247 312
2011	23 985	26 309	26 201	17 816	20 989	27 641	14 785	109 187	273 050
Ausleihen									
2008	91 172	94 510	121 994	57 922	98 620	108 799	...	696 532	1 269 549
2009	87 382	97 796	128 482	57 846	105 906	114 841	...	693 451	1 285 704
2010	90 148	97 189	134 850	58 761	103 912	113 286	...	715 590	1 313 736
2011	88 662	94 974	129 195	57 003	94 881	147 545	28 429	684 704	1 325 393
Besucher									
2008	55 007	35 808	60 550	40 867	49 236	48 986	...	419 930	710 383
2009	52 433	38 419	67 809	40 659	49 837	53 081	...	431 334	733 571
2010	54 761	39 457	68 289	38 069	47 406	52 672	...	445 212	745 866
2011	60 770	39 565	69 880	39 381	41 976	94 939	14 257	446 299	807 067

¹Seit 29.3.2011 neuer Standort Basel West. ²Seit April 2011 im GGG-Verbund. ³Gesamtbestand einschliesslich Fernmagazin. Seit 2011 einschl. UKBB.

Bühnen und Kleintheater seit 2007/2008¹

Bühne, Kleintheater (Auswahl)	Sitzplätze 2011/12	Vorstellungen					Besucher				
		2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Atelier-Theater Riehen ²	80	24	28	43	52	53	1 670	4 200	5 650	4 855	5 254
Baseldytschi Bihni	140	58	60	54	49	51	7 405	5 422	5 109	5 019	4 552
Basler Kinder Theater	130	101	100	100	97	94	7 348	8 174	8 900	8 979	10 500
Basler Marionetten Theater ³	120	74	69	74	76	81	5 264	4 938	5 469	5 452	5 077
Fauteuil	225	267	264	257	249	283	59 549	56 768	56 000	54 051	58 358
junges theater basel ⁴	108	42	68	59	92	130	3 895	4 357	4 636	7 428	6 776
Kaserne ⁵	120	61	143	139	153	165	7 240	13 888	18 575	21 457	14 004
kleinkunstbühne rampe ⁶	200	24	20	17	21	23	1 200	1 105	802	806	932
Parterre ⁷	100	59	65	90	99	77	4 787	5 135	6 654	7 444	5 923
Sudhaus Warteck pp ⁸ , SUD	120	94	95	110	...	114	17 000	17 500	19 250	...	15 200
Tabouretti	179	157	147	167	172	152	22 364	20 668	22 641	22 611	22 388
Theater Arlecchino	160	103	96	100	128	117	10 500	11 400	14 000	16 880	14 955
TheaterFalle Basel	99	39	90	126	129	115	3 861	3 900	6 710	5 706	5 843
Theater im Teufelhof	100	77	84	80	79	75	4 787	5 080	5 719	5 170	4 641
Vorstadttheater Basel	99	146	124	107	113	117	7 530	7 117	7 223	7 206	6 617

¹Die aufgeführten Bühnen und Kleintheater sind Mitglieder der Genossenschaft Basler Kleintheater. ²Vorstellungen auch an anderen Spielstätten in Basel und Riehen. ³Sitzplätze je nach Stück zwischen 128 und 135; ab 2009/2010 120. ⁴2011/2012 Zahl der Vorstellungen einschliesslich Fremdveranstaltungen; Zahl der Besucher ohne Fremdveranstaltungen. ⁵Ohne Musikveranstaltungen; Sitzplätze je nach Tribünensituation zwischen 75 und 350. ⁶Sitzplätze je nach Saal zwischen 30 und 200. ⁷2011/2012 71 Veranstaltungen im Parterre und 6 in der Querfeldhalle. ⁸Sudhaus ab August 2010 geschlossen; Neueröffnung als SUD im März 2011. Vorstellungszahl- und Besucherzahlen ohne Partys, Discos, Public Viewing etc.

Vorstellungen und Besucher am Theater Basel seit 2006/2007

Spielstätte Sparte	Vorstellungen					Besucher				
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Nach Spielstätte¹										
Grosse Bühne	185	172	173	172	171	91 522	93 648	111 811	115 149	104 985
Kleine Bühne/Foyer	192	214	186	167	168	19 204	22 321	23 071	20 336	28 549
Schauspielhaus/Foyer	240	237	268	242	281	47 617	49 219	41 284	41 602	41 303
Nach Sparte										
Oper	129	147	133	124	124	56 316	55 910	76 083	67 235	65 188
Ballett/Tanztheater	47	46	51	57	60	25 458	30 143	27 099	38 848	34 066
Schauspiel	289	231	246	250	265	50 965	47 785	43 495	44 699	50 702
Gastspiele/Diverses	152	199	197	168	176	25 604	31 350	29 489	27 934	28 032
Zusammen	617	623	627	599	625	158 343	165 188	176 166	178 716	177 988

¹2010/2011 fanden zusätzlich 5 (2009/10: 18) Vorstellungen mit 3 151 (2009/10: 1 629) Besuchern an anderen Spielorten statt.

Besucherdurchschnitt und Auslastung am Theater Basel seit 2006/2007

Spielstätte	Besucherdurchschnitt pro Vorstellung					Auslastung in %				
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Grosse Bühne	495	544	464	669	614	53,26	60,58	68,62	71,77	64,22
Kleine Bühne ¹	82	102	138	125	173	47,69	42,02	50,68	46,02	66,42
Schauspielhaus	238	257	220	226	222	55,71	59,51	50,62	53,71	51,01
Foyer Grosse Bühne ¹	145	110	84	106	152	62,35	55,10	59,08	57,59	67,35
Foyer Sch./Klosterberg 6	21	20	19	24	22	74,82	60,17	50,09	66,90	57,46
Andere Spielorte	...	...	...	91	630	...	...	...	70,00	55,93
Zusammen	257	265	281	298	285	54,00	57,70	60,97	63,27	60,85

¹Im Jahrbuch 2011 waren die Werte der Kleinen Bühne und Foyer Grosse Bühne irrtümlicherweise vertauscht.

Meistbesuchte Produktionen am Theater Basel Saison 2010/2011¹

Produktion	Sparte	Besucher Total	Anzahl Vorstellungen	Besucher pro Vorstellung	Auslastung in %
My Fair Lady	Oper	19 144	25	766	78,07
Giselle	Ballett	15 103	19	795	81,19
Pique Dame	Oper	10 814	16	676	69,19
Aida	Oper	10 406	19	548	56,05
One of a kind	Ballett	9 873	17	581	59,44
Heidi	Schauspiel	6 071	19	320	75,09
Loops	Ballett	5 875	12	490	50,01
Parsifal	Oper	5 649	12	471	52,69
Jenseits von Eden	Schauspiel	5 208	15	347	47,51
Telemaco	Oper	5 114	7	731	74,79

¹Vorstellungen mit insgesamt mehr als 5 000 zahlenden Zuschauern.

Kinos seit 1997

Jahr	Bestand am Jahresende	Besucher	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher
1997	21	1 311 117	2002	21	1 311 384	2007	25	843 992
1998	21	1 312 965	2003	23	1 162 152	2008	25	834 873
1999	20	1 245 949	2004	23	1 224 808	2009	25	873 439
2000	20	1 261 317	2005	23	987 154	2010	24	833 686
2001	21	1 270 439	2006	25	915 071	2011	23	791 686

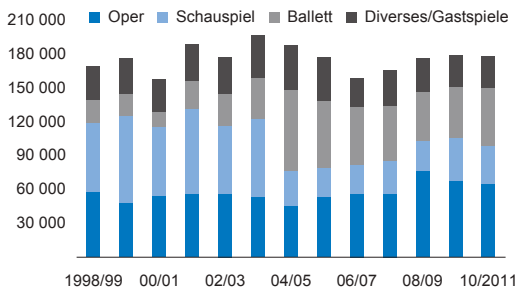
16 Kultur und Sport

Besucherzahlen der Museen im Kanton Basel-Stadt seit 2007¹

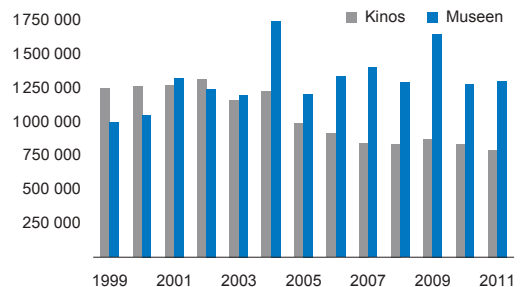
Museum	2007	2008	2009	2010	2011	Veränderung zum Vorjahr in %
Anatomisches Museum	20 814	20 606	21 330	21 790	20 339	-6,7
Antikenmuseum und Sammlung Ludwig ²	48 596	53 912	25 899	23 714	27 249	14,9
Ausstellungsraum Klingental	6 106	6 033	5 224	5 583	5 824	4,3
Basler Papiermühle ³	29 524	30 358	33 027	30 890	24 042	-22,2
Fondation Beyeler	389 385	298 725	325 759	385 146	426 856	10,8
Fondation Herzog ⁴	176	446	280	...	...	...
Haus für elektronische Künste Basel ⁵	...	...	...	...	13 723	...
Historisches Museum Basel (HMB)	174 198	147 504	142 906	154 926	156 025	0,7
Barfüsserkirche ⁶	133 861	100 928	98 930	109 729	102 116	-6,9
Haus zum Kirschgarten	10 223	11 960	13 636	13 631	23 891	75,3
Kutschenmuseum	16 528	16 923	17 082	16 424	14 176	-13,7
Musikmuseum	13 586	17 693	13 258	15 142	15 842	4,6
Jüdisches Museum der Schweiz	6 081	4 673	5 651	5 161	5 764	11,7
Karikatur & Cartoon Museum Basel	16 765	18 733	20 850	15 292	16 870	10,3
Kunst Raum Riehen	9 772	10 818	8 402	10 351	9 657	-6,7
Kunstmuseum Basel	228 006	216 837	665 233	217 945	207 077	-5,0
Kunstmuseum ⁷	194 264	184 460	634 020	180 438	170 018	-5,8
Bibliothek	8 480	8 123	10 496	12 991	16 589	27,7
Kupferstichkabinett	535	494	371	208	444	113,5
Museum für Gegenwartskunst	24 727	23 760	20 346	24 308	20 026	-17,6
Museum der Kulturen Basel ⁸	60 381	52 216	25 274	22 518	36 666	62,8
Museum Kleines Klingental	20 555	17 132	17 471	17 949	18 828	4,9
Museum Tinguely	123 687	118 540	117 356	121 116	112 248	-7,3
Naturhistorisches Museum Basel	114 045	144 618	90 028	97 064	84 249	-13,2
Pharmazie-Historisches Museum der Universität Basel [plug.in] ⁹	8 923	9 963	11 496	12 586	9 792	-22,2
Puppenhausmuseum	7 331	6 562	7 061	5 050	...	...
Sammlung Friedhof Hörnli	64 386	64 705	63 063	66 345	60 213	-9,2
Schweizerisches Architekturmuseum und Kunsthalle Basel ¹⁰	2 935	3 178	2 450	2 906	1 868	-35,7
Schweizerisches Feuerwehrmuseum	23 369	29 095	22 694	26 957	26 302	-2,4
Schweizerisches Feuerwehrmuseum	2 490	1 283	3 002	3 557	3 676	3,3
Skulpturhalle Basel ²	6 127	7 129	9 046	9 548	6 924	-27,5
Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen	20 743	18 020	13 661	13 537	13 205	-2,5
Sportmuseum Schweiz ¹¹	3 725	...	...	...	3 854	...
Verkehrsdrehscheibe Schweiz und unser Weg zum Meer	11 661	10 467	10 293	9 567	8 937	-6,6
Alle Museen	1 399 781	1 291 553	1 647 456	1 279 498	1 300 188	1,6

¹Anzahl Personen in Museen, die eine Besucherstatistik veröffentlichen. ²Gleiche Direktion. Skulpturhalle Basel vom 10.9.2007 bis 17.1.2008 geschlossen. ³Wegen Umbau vom 1.8.2011 bis 10.11.2011 geschlossen. ⁴Seit 2010 geschlossen. ⁵Seit 12.5.2011 geöffnet. ⁶Wegen Umbau von März 2009 bis November 2011 eingeschränkter Ausstellungsbetrieb. ⁷Aussergewöhnlicher Anstieg der Besucherzahl 2009 aufgrund der Van Gogh-Ausstellung. ⁸2009 bis 2011 wegen Umbau eingeschränkter Ausstellungsbetrieb. Seit 6.9.2011 wieder eröffnet. ⁹Betrieb ab 2011 eingestellt und ins Haus für elektronische Künste integriert. ¹⁰2009 wegen Umbau eingeschränkter Ausstellungsbetrieb. ¹¹2008 bis 2010 mobiles Museum mit verschiedenen Auftrittsorten; Besuchszahlen nur bedingt vergleichbar. Im Frühling/Sommer 2011 wegen Umzug mehrere Wochen geschlossen. Neueröffnung 23.9.2011, seitdem Begehlager.

Besucher am Theater Basel nach Sparte



Besucher in Basler Kinos und Museen



Hundebestand am 1. April seit 2001

Gemeinde	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Basel	4 369	4 330	4 226	4 237	4 230	4 186	4 175	4 071	4 140	4 116	4 097	4 002
Riehen	798	813	793	759	752	751	773	774	775	783	797	811
Bettingen	53	54	56	50	53	52	57	56	56	53	50	46
Kanton Basel-Stadt	5 220	5 197	5 075	5 046	5 035	4 989	5 005	4 901	4 971	4 953	4 944	4 859

Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 1997

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien ¹		Fische		Niedere Tiere ²		Verkaufte	Verkaufte	Besucher ³
	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Eintritts- karten	Abonne- mente	
1997	566	69	587	86	315	40	3 339	321	1 541	92	607 339	18 738	1 026 256
1998	573	68	547	83	281	37	2 836	327	1 985	92	528 458	18 713	947 507
1999	516	62	583	83	288	37	3 349	320	2 111	103	513 941	18 660	1 022 067
2000	543	63	629	81	376	38	3 686	320	2 933	104	514 006	19 015	1 012 618
2001	559	66	673	84	339	44	4 299	334	3 541	125	515 466	19 262	1 332 879
2002	574	66	711	82	327	41	4 024	332	2 851	130	533 761	20 493	1 390 945
2003	543	68	735	87	261	45	4 130	336	3 184	155	501 170	20 721	1 386 256
2004	462	64	701	80	282	44	3 588	318	2 976	159	521 663	20 058	1 503 724
2005	442	66	665	87	334	46	3 536	298	2 627	144	482 608	21 233	1 461 556
2006	448	65	628	88	277	50	3 145	290	2 285	153	486 890	21 720	1 531 676
2007	436	65	649	85	304	46	3 099	278	2 134	143	513 917	22 558	1 617 306
2008	447	68	614	83	314	46	3 290	294	2 229	154	558 351	23 025	1 698 152
2009	382	65	671	90	289	46	3 219	294	2 050	164	522 725	23 500	1 696 760
2010	355	61	689	86	309	45	3 230	275	1 831	141	460 761	24 204	1 693 079
2011	382	59	686	81	340	49	3 554	283	2 049	147	391 301	24 604	1 753 508

¹Einschliesslich Amphibien. ²Wirbellose wie Würmer, Schnecken, Insekten, Krebse, Korallen, Garnelen, Kopffüsser. ³Umrechnungssatz Billette: 4 Eintritte für Familienbillette, 1 Eintritt für alle andern Billette; Umrechnungssatz Abonnemente: 80 Eintritte für Familien- und Grosseiternabonnemente, 20 Eintritte für alle andern Abonnemente. Dies entspricht den Vorgaben des Verbandes der deutschen Zoodirektoren und ermöglicht den direkten Vergleich mit über 50 bedeutenden Zoologischen Gärten in Europa.

Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 2000

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Erlenverein												
Vereinsmitglieder	9 604	9 370	9 202	9 182	8 939	8 946	8 856	8 778	8 939	9 325	9 562	9 589
Tierpark												
Säugetiere	128	149	163	133	125	117	113	197	165	148	155	140
Vögel	277	227	218	201	237	241	263	279	271	258	289	289
Reptilien	...	...	...	...	...	14	15	17	17	15	20	27
Amphibien	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4
Fische	...	...	...	...	...	...	...	7	...	...	...	...
Bienenvölker	...	...	...	...	...	...	...	4	4	4	5	5
Alle Tiere ¹	405	376	381	334	362	372	391	500	453	421	464	460

¹Ohne Bienenvölker.

16 Kultur und Sport

Aktivsportler und Pfadfinder seit 2000

Sportart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Aktivsportler¹												
Aero-Club	311	275	215	208	207	206	209	56	35	34	34	37
Aikido	...	...	...	...	...	120	132	140	179	130	162	68
American Football	64	64	89	101	96	97	106	124	156	193	238	262
Badminton	569	472	471	442	294	305	292	303	213	213	269	151
Basketball	465	391	369	405	397	381	342	318	356	334	706	724
Billard	64	63	62	57	58	61	63	62	69	64	51	...
Boccia	112	112	119	107	68	99	90	82	44	50	21	78
Bogenschützen	...	...	...	55	108	144	126	123	133	149	144	151
Boxen	169	243	271	268	290	315	313	388	551	383	357	630
Curling	479	585	667	636	684	711	682	693	433	435	442	471
Eislauf, Eishockey	823	836	821	873	840	866	763	761	507	585	550	592
Fechten	295	306	276	276	299	288	315	314	283	307	337	323
Frísbee	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	103
Fussball ³	4 623	4 404	4 137	4 459	4 374	4 550	6 227	6 503	5 754	5 765	5 866	5 946
Handball	1 133	1 090	1 311	1 209	1 392	1 298	1 278	1 356	787	673	945	1 098
Judo	1 619	1 581	1 562	1 610	1 649	1 778	1 843	1 886	1 996	1 946	1 953	1 646
Kanu	353	374	344	374	360	417	406	414	405	313	286	300
Karatekai	219	227	235	239	209	215	221	288	293	448	337	335
Kegeln	121	121	121	121	84	80	73	69	47	35	31	62
Kunstturnen ⁴	102	61	61	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Landhockey	170	154	159	176	175	175	168	169	201	198	208	202
Leichtathletik	1 212	1 180	1 182	1 182	974	983	997	1 154	1 254	1 193	1 152	1 072
Orientierungslauf	273	283	285	286	291	302	303	305	271	265	237	241
Pétanque	42	38	35	39	36	36	36	35	39	36	38	36
Radfahren	391	346	311	284	238	211	217	187	175	163	149	146
Reiten	820	894	910	920	873	780	730	746	808	792	792	771
Rollschuh	144	108	105	98	87	99	97	85	81	73	60	43
Rollstuhlsport	145	125	186	195	190	194	203	196	177	186	188	180
Rudern	452	478	534	383	531	441	453	469	412	475	491	498
Schach	...	...	...	...	362	357	307	309	187	170	163	168
Schwerathletik	220	221	215	168	263	242	216	108	139	143	176	183
Schwimmen	1 994	1 681	2 170	2 489	2 476	2 378	2 531	2 776	2 934	2 774	3 073	3 501
Schwingen	45	45	45	40	21	18	20	16	29	23	27	...
Segeln	73	73	68	79	79	78	80	84	91	75	82	84
Ski	1 820	1 809	1 795	1 592	1 536	1 496	1 441	1 312	1 312	1 308	1 226	1 185
Sportschützen	91	133	128	111	126	116	104	99	56	59	50	46
Squash	148	66	70	76	49	35	...	27	15	15	48	...
Tanzen	460	452	443	443	358	358	...	307	179	179	222	187
Tauchen	599	642	612	535	524	513	580	494	448	439	418	411
Tennis ⁵	2 883	2 913	2 770	2 559	2 504	2 304	2 535	6 319	5 952	4 586	4 748	4 656
Tischtennis	424	432	401	356	356	284	246	177	188	184	196	189
Turnen/Polysport	4 694	4 608	4 126	4 041	3 985	3 718	3 878	3 461	3 553	3 365	3 464	3 138
Unihockey	331	328	389	343	377	413	430	415	322	277	283	...
Volleyball	707	495	468	474	453	434	453	487	428	379	506	423
Wanderwege beider Basel	...	...	...	...	...	...	...	...	376	367	353	363
Wasserfahren	307	322	249	372	369	331	333	313	327	336	323	314
Pfadi Region Basel²												
Mitglieder	3 399	3 295	3 272	3 227	3 237	3 342	3 284	3 070	3 153	3 030	3 124	3 080

¹Im Dachverband Sport Basel zusammengefasste Sportlerinnen und Sportler. Die Firmensportvereine sind nicht berücksichtigt. ²Einschliesslich Fricktal und Schwarzbubenland. ³Seit 2006 einschliesslich Status Fussballverband, der vorher irrümlicherweise nicht berücksichtigt wurde. ⁴Seit 2003 im Turnverband integriert. ⁵Verschiedene Tennisvereinigungen, die bisher Firmensportgruppen angegliedert waren, wechselten im Jahr 2007 zum Verband Tennis Region Basel.

Teilnahmen Jugendausbildung Basel-Stadt nach Geschlecht seit 2007¹

Sportart	Knaben					Mädchen				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Ausdauerlager ²	27	30	...	...	...	33	22	...	...	...
Badminton	54	61	31	23	31	43	37	14	10	14
Basketball	230	162	148	174	202	120	83	82	96	117
Bergsteigen	8	17	12	75	115	9	12	9	42	60
Eishockey	253	282	283	229	206	24	22	16	18	12
Eiskunstlauf/Eistanz	11	21	–	5	3	300	276	8	117	46
Faustball	25	23	18	11	8	24	40	24	13	5
Fechten	445	199	349	202	150	213	72	112	54	56
Fussball	3 715	2 770	3 004	2 404	2 095	332	244	244	255	187
Gymnastik und Tanz	...	...	...	15	34	...	...	...	13	23
Geräteturnen	...	...	8	...	8	...	...	8	...	–
Handball	232	132	119	93	130	250	118	154	132	128
Judo	219	154	144	132	55	116	105	78	63	25
Kanusport	79	59	42	42	40	25	19	7	10	13
Karate	145	99	105	100	42	146	79	69	64	29
Kids ³	...	4	298	697	675	...	7	267	608	584
Kunstturnen	15	48	10	2	12	35	52	26	28	75
Lagersport/Trekking ⁴	948	897	818	1 037	722	846	745	742	899	650
Landhockey	60	60	40	41	37	40	29	14	13	13
Leichtathletik	378	360	267	199	243	415	363	318	261	307
Mountainbike	...	...	...	4	...	...	...	...	6	...
Orientierungslauf	...	8	11	12	6	...	6	6	8	3
Polysportive Lager ⁵	...	2 332	1 928	1 668	1 375	...	2 272	1 975	1 467	1 207
Radsport	...	...	...	...	8	...	...	...	...	–
Rettungsschwimmen	18	17	14	14	7	20	23	17	23	20
Rhythmische Gymnastik	...	...	...	...	–	...	...	...	...	16
Rollkunstlauf	1	–	–	–	–	31	49	51	31	39
Rudern	62	20	123	54	146	36	2	33	33	78
Rugby	27	21	11	45	38	–	11	–	6	–
Schwimmen	36	74	64	61	23	57	70	49	77	36
Schwingen	25	24	...	12	8	–	–	...	–	–
Skifahren	70	91	369	607	689	57	68	254	494	598
Skitouren	14	21	18	104	142	2	6	13	36	68
Snowboard	64	28	6	108	125	55	26	2	213	211
Sportklettern	4	4	20	147	68	2	2	26	56	63
Sportschiessen	...	–	...	12	25	...	–	...	1	2
Squash	...	...	...	...	4	...	...	...	...	–
Synchronized Skating	...	1	...	...	...	...	36	...	...	...
Synchronschwimmen	–	–	–	–	–	19	21	22	25	26
Tanzsport	...	–	–	...	–	...	14	13	...	8
Tennis	414	573	422	491	404	243	264	175	207	152
Tischtennis	54	44	21	45	36	6	3	1	1	...
Triathlon	...	3	12	6	4	...	3	7	–	5
Turnen	64	65	57	47	40	125	93	75	46	48
Unihockey	187	84	56	58	77	60	18	17	12	11
Volleyball	84	60	35	58	57	365	330	164	176	187
Wasserball	119	58	75	54	45	63	20	53	28	–
Wildwasser (Kanusport)	...	...	8	15	...	...	...	4	16	...
Total	8 087	8 906	8 946	9 103	8 135	4 112	5 662	5 149	5 658	5 122

¹Die Jugendausbildung des Bundesamtes für Sport (J+S) umfasst in der Regel Kurse und Lager für in der Schweiz wohnhafte Kinder im Alter von 10 bis 20 Jahren. ²Die Jugendlichen sind täglich mind. 4 Stunden unterwegs zu Fuss, auf Inline-Skates, mit dem Fahrrad, Langlaufski oder Schneeschuhen. Ohne Bootsfahrten, Ausritte zu Pferd, Bergsteigen, Skitouren und Gletscherbegehungen. ³Angebote für 5- bis 10-Jährige. ⁴Mind. 3- bzw. 5-tägige Lager fernab vom Wohnort, in denen sich mind. 12 Teilnehmende gemeinsam täglich 4 Stunden breitgefächerten Sport- und Lageraktivitäten widmen. ⁵Die Jugendlichen trainieren während mindestens der Hälfte der sportlichen Aktivitäten in der gewählten Schwerpunktsportart.

16 Kultur und Sport

Öffentliches Bad Isteinerstrasse und Hallenbad Rialto seit 2007

Jahr	Eintritte Öffentliches Bad Isteinerstrasse				Eintritte Hallenbad Rialto ¹		
	Brausebäder	Wannenbäder	Saunabäder	Solarium	Saunabäder	Solarium	Sprudelbecken
2007	926	229	1 858	374	811	382	1 789
2008	1 400	334	1 976	522	808	420	1 940
2009	1 584	311	2 078	344	742	393	1 866
2010	1 752	318	2 095	287	770	376	1 677
2011	1 564	319	1 906	215	643	387	1 508

¹Weitere Angaben siehe untenstehende Tabelle.

Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunsteisbahnen seit 2007

Jahr Saison	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnements ¹			Alle Ein- tritte ²	Gelöste Abonne- mente	Be- triebs- tage	Grösster Tages- besuch
	Erwach- sene ³	Höhere Schüler	Kinder	Schulen, Diverse ⁴	Erwach- sene	Höhere Schüler	Kinder				
Gartenbad Eglisee											
2007	19 870	1 221	6 880	16 538	24 947	196	4 369	74 021	1 565	118	2 755
2008	24 265	1 545	9 098	19 223	29 035	250	6 012	89 428	1 736	119	3 981
2009	33 434	1 964	11 760	23 636	34 829	417	8 111	114 151	1 863	126	4 384
2010	29 627	2 029	9 109	16 993	29 333	357	6 325	93 773	1 842	146	3 570
2011	23 880	2 094	9 455	21 169	37 479	710	9 907	104 694	1 872	126	4 707
Gartenbad St. Jakob											
2007	32 403	3 397	14 843	25 730	64 816	1 008	7 015	149 212	3 091	196	5 271
2008	39 963	4 089	17 998	26 730	62 925	812	8 530	161 047	3 445	191	4 730
2009	53 774	5 713	22 879	37 401	74 889	1 166	11 096	206 918	3 579	202	6 455
2010	55 617	5 944	21 059	27 042	70 927	1 091	10 385	192 065	3 813	166	5 320
2011	45 848	6 486	20 990	34 115	82 601	1 342	10 838	202 220	3 995	168	7 173
Gartenbad Bachgraben											
2007	32 033	2 707	13 415	18 242	28 708	580	8 439	104 190	1 893	119	6 157
2008	39 470	3 871	16 881	23 705	33 736	400	9 612	127 675	1 754	126	5 457
2009	55 111	5 220	21 188	31 107	40 699	873	13 102	167 300	2 805	126	6 044
2010	48 922	4 766	16 644	21 589	32 366	1 032	10 033	135 352	2 592	146	5 179
2011	39 344	4 201	16 480	26 464	36 225	810	12 652	136 176	2 655	126	7 285
Hallenbad Rialto											
2007	31 319	...	5 990	20 342	35 466	...	1 407	94 524	2 553	242	618
2008	32 415	...	6 271	17 909	34 816	...	498	91 909	2 667	255	674
2009	31 432	...	5 336	20 434	35 475	...	486	93 163	2 739	258	653
2010	31 047	...	5 264	18 937	35 446	...	407	91 101	2 580	258	646
2011	31 447	...	4 698	19 345	38 777	...	518	94 785	2 923	389	545
Kunsteisbahn Eglisee											
2007/08	5 266	...	6 368	38 009	1 922	...	2 555	54 120	189	131	3 200
2008/09	7 092	...	8 295	41 390	3 658	...	4 151	64 586	155	133	3 200
2009/10	6 172	...	7 503	41 463	2 018	...	2 050	59 206	157	131	3 200
2010/11	5 375	...	6 996	38 645	2 444	...	2 326	55 786	166	146	3 200
2011/12	5 516	...	6 457	39 838	1 678	...	2 048	55 537	199	135	3 000
Kunsteisbahn Margarethen											
2007/08	13 921	...	16 575	31 052	12 787	...	15 043	89 378	519	145	1 393
2008/09	13 596	...	15 796	31 518	12 786	...	15 517	89 213	481	142	1 993
2009/10	12 740	...	15 147	32 910	16 675	...	14 514	91 986	411	147	1 776
2010/11	11 487	...	13 730	33 449	15 654	...	14 304	88 624	430	155	1 322
2011/12	12 370	...	15 056	31 148	15 657	...	15 725	89 956	420	142	1 804

¹Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abonnements. ²Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. Kunsteisbahn Eglisee ohne das Schruubedämpferli-Fest.
³Hallenbad Rialto einschliesslich höhere Schüler. ⁴Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in den Kunsteisbahnen sowie Eintritte von Zuschauern an den Eishockeymatches in der Kunsteisbahn Margarethen.

Rekrutierung und Diensttauglichkeit 1995-2004

Aus- hebungs- jahr	Gemusterte Stellungspflichtige			Dienst- tauglich	Zurück- gestellt	Befund		MFD ¹
	Erstmals ²	Früher zu- rückgestellt	Total			Dienst- untauglich		
1995	548	26	574	433	37	104	...	
1996	416	54	470	362	22	86	...	
1997	476	33	509	392	31	86	...	
1998	490	18	508	386	27	95	...	
1999	575	45	620	469	24	127	...	
2000	539	34	573	399	37	137	...	
2001	626	27	653	471	39	143	...	
2002	...	...	686	416	29	241	...
2003	491	24	515	460	-	55	...	
2004	395	117	512	420	6	86	...	

¹Gemusterte und diensttaugliche; seit 1987 fand keine Aushebung mehr statt. Mit der "Armee 95" fiel der MFD als separater Dienstzweig weg.
²Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte.

Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 2005

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Aufgebotene Stellungspflichtige	...	...	...	904	817	866	907	...
Nicht Eingerückte	...	...	...	271	192	168	178	...
Unentschuldigt	...	...	...	212	108	78	99	...
Entschuldigt	...	...	...	59	84	90	79	...
Eingerückte und beurteilte Stellungspflichtige	555	485	616	633	625	681	713	...
Tauglich	233	255	306	384	418	439	439	...
Untauglich	322	230	310	249	207	247	292	...
Schutzdiensttauglich	...	...	...	83	69	99	128	...
Schutzdienstuntauglich	...	...	...	166	138	148	163	...
Tauglichkeitsquote in %	42,0	52,6	49,7	60,7	66,9	64,5	57,9	...

Hilfeleistungen der Berufsfeuerwehr Basel seit 2008¹

Ereignisart	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Brandbekämpfung	343	303	346	267	...	...	...	...
Elementarereignisse	170	259	211	215	...	...	...	...
Strassenrettungen	18	7	7	14	...	...	...	...
Technische Hilfeleistung/Pionier	248	254	244	176	...	...	...	...
Ölwehr	112	129	113	125	...	...	...	...
Chemiewehr	14	10	18	12	...	...	...	...
Strahlenwehr	2	-	-	-	...	...	...	...
Einsatz auf Bahnanlagen	-	1	2	1	...	...	...	...
Brandmeldeanlagen, unechte Alarmer	799	709	675	668	...	...	...	...
Diverse Einsätze	534	597	466	686	...	...	...	...
Keine alarmmässigen Einsätze	38	44	54	43	...	...	...	...
Alle Einsätze	2 278	2 313	2 136	2 207	...	...	...	...
Gerettete Personen	112	192	165	194	...	...	...	...
Gerettete Tiere	87	95	84	200	...	...	...	...

¹Wegen neuer Auflagen der Gebäudeversicherung Basel-Stadt seit 2008 nach diesen Kriterien geführt.

16 Kultur und Sport**Prozentuale Beteiligung der Bevölkerung an Freiwilligenarbeit seit 2000¹**

Jahr	Institutionalisierte Freiwilligenarbeit			Informelle Freiwilligenarbeit			Gesamte Freiwilligenarbeit		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2000	29,4	14,3	21,4	17,0	27,2	22,5	39,6	35,7	37,5
2004	29,7	19,4	24,2	17,9	22,8	20,5	40,6	35,7	38,0
2007	24,8	16,1	20,2	12,9	21,0	17,2	32,3	32,7	32,5
2010	23,8	16,8	20,1	[15,8]	20,7	18,4	34,4	31,0	32,6

¹Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit". Zeichenerklärung: [] = Zahlen basieren auf einer Extrapolation aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren. Der Stichprobenumfang beträgt für den Kanton Basel-Stadt bis 2002 rund 1 000, ab dem Jahr 2003 rund 1 500 und im Jahr 2010 noch etwa 600. Die Erhebung fand bis 2009 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Prozentuale Beteiligung an Freiwilligenarbeit nach persönlichen Merkmalen seit 2000¹

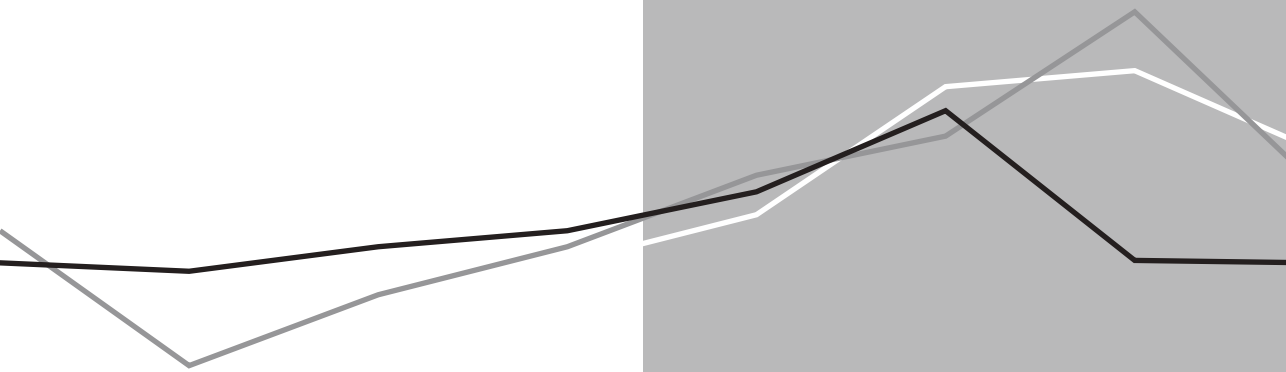
Merkmal	2000	2004	2007	2010	2014
Geschlecht					
Männer	39,6	40,6	32,3	34,4	...
Frauen	35,7	35,7	32,7	31,0	...
Alter in Jahren					
15-24	28,9	30,7	28,1	[39,6]	...
25-39	41,4	37,7	30,8	[25,6]	...
40-54	36,8	44,7	38,4	40,0	...
55-64	47,5	45,0	33,2	[39,9]	...
65 u.m.	33,8	31,2	30,1	[24,8]	...
Bildungsniveau					
Obligatorische Schule	27,5	23,4	16,2	[16,2]	...
Sekundarstufe II	35,2	40,1	36,1	31,7	...
Tertiärstufe	53,7	47,4	39,4	43,3	...
Berufsgruppe					
Wissenschaftler und Führungskräfte	56,1	48,3	42,1	46,8	...
Techniker, kaufmännische Angestellte, Verkäufer	33,4	44,3	39,1	33,9	...
Handwerks- und verwandte Berufe, Hilfsarbeitskräfte	29,6	25,8	21,2	[9,1]	...
Keine Angabe bzw. nie berufstätig	35,0	28,7	22,8	[26,6]	...
Familiensituation					
Alleinlebende	35,5	33,9	30,9	23,3	...
Paare in Zweipersonenhaushalten	39,3	39,9	35,0	38,1	...
Paare mit Kind(ern), jüngstes Kind 0-14 Jahre	44,0	49,2	40,9	[32,6]	...
Andere Situation	33,1	33,8	26,5	[36,5]	...
Heimat					
Schweiz	41,6	44,6	37,5	35,6	...
Ausland	25,4	20,4	20,2	27,0	...
Gesamte Stichprobe	37,5	38,0	32,5	32,6	...

¹Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit". Zeichenerklärung: [] = Zahlen basieren auf einer Extrapolation aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt bis 2002 rund 1 000, ab dem Jahr 2003 rund 1 500 und im Jahr 2010 noch etwa 600. Die Erhebung fand bis 2009 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

17

Politik

Volksabstimmungen
Wahlen



Parteien die mehrmals oder in jüngster Vergangenheit an Wahlen teilnahmen¹

Wichtigste Parteien

FDP	FDP.Die Liberalen Basel-Stadt.
LDP	LDP Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt.
EVP	Evangelische Volkspartei Basel-Stadt (bis 2006: VEW Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler).
SP	Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt (auch: und Gewerkschaften).
CVP	CVP Basel-Stadt.
BastA!	Basels starke Alternative (bis zu einem gewissen Grad eine Nachfolgeorganisation von POB Grüne/Das Andere Basel).
Grüne	Grüne Partei Basel-Stadt.
SD	Schweizer Demokraten (vor 1991: Nationale Aktion, 1991 bis 1992: UVP Unabhängige Volkspartei).
EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union Basel-Stadt (EDU).
GLP	Grünliberale Partei Basel-Stadt.
BDP	Bürgerlich-Demokratische Partei Basel-Stadt.
SVP	Schweizerische Volkspartei Basel-Stadt.

Wichtigste Jungparteien

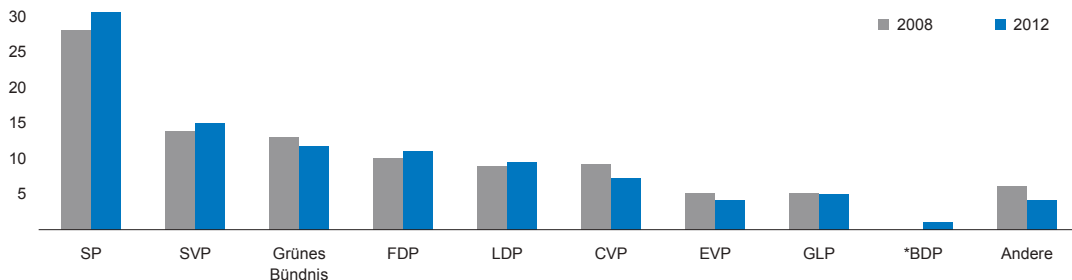
JFBS	Jungfreisinnige Basel-Stadt, Junges Basel (JB).
JLB	Jungliberale Basel-Stadt.
JUSO	JungsozialistInnen Basel-Stadt.
JCVP	Junge CVP Basel-Stadt.
JGB	Junges Grünes Bündnis.
JGL	Junge Grünliberale.
JSVP	Junge SVP Basel-Stadt.

Andere Parteien und Listenvereinigungen

1971-1992	POB Grüne/Das Andere Basel (vor 1987: Progressive Organisationen).
1975-1984	Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/innen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga).
1982-2009	Demokratisch-Soziale Partei Basel-Stadt (DSP).
Seit 1983	Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat (VA).
1984-2004	Bettinger Dorfvereinigung (vor 1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen, zeitweise auch Dorfvereinigung Bettingen).
1988-2008	Homosexuelle Liste Basel (HLB).
1992-1996	Freiheits-Partei (die Auto-Partei).
1992-2000	Frauenliste Basel (FraB).
Bis 1993	Landesring der Unabhängigen (LdU).
1996-2000	Väterliste Basel (VLB).
1999-2000	Das Bündnis grün-feministisch-links; Humanistische Partei (HP).
Bis 2000	Partei der Arbeit (PdA).
2004	Freie Liste Bettingen; Liste 13 gegen Armut und Ausgrenzung.
2004-2007	Schweizerische Bürger Partei (SBP).
Seit 2004	Grünes Bündnis (GB): BastA! und Grüne; Aktives Bettingen (AB).
2007	Gewerbeliste der LDP (GLDP).
2011	partei frei.ch (PF); Schweizerische Volkspartei International (SVPInt); CVP-Frauen Basel-Stadt (CVPF); Grünliberale Senioren (GLS); FDP.Die Liberalen Basel-Stadt - Umweltschutz jetzt (UMW).
Seit 2011	Piratenpartei (PP); Freistaat Unteres Kleinbasel (FUK).
2012	Mut, Chaos, Lockerheit für Basel! (MUT); Für Basel (FB); Deine Wahl (DW); Neues Bettingen (NB).

¹Geringfügig abweichende Listenbezeichnungen sind nicht berücksichtigt.

Wähleranteil bei Grossratswahlen nach Partei



*Trat 2012 zum ersten Mal an.

17 Politik**Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2011**

Datum	Vorlage	Art ¹
2011		
13. 2.	Volksinitiative "Für den Schutz vor Waffengewalt"	I
2012		
11. 3.	Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!"	I
11. 3.	Volksinitiative "Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum ..." (Bauspar-Initiative)	I
11. 3.	Volksinitiative "6 Wochen Ferien für alle"	I
11. 3.	Bundesbeschluss über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke	G
11. 3.	Bundesgesetz über die Buchpreisbindung (BuPG)	F
17. 6.	Volksinitiative "Eigene vier Wände dank Bausparen"	I
17. 6.	Volksinitiative "Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)"	I
17. 6.	Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care)	F
23. 9.	Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung (Gegenentwurf zur Volksinitiative "Jugend + musik")	G
23. 9.	Volksinitiative "Sicheres Wohnen im Alter"	I
23. 9.	Volksinitiative "Schutz vor Passivrauchen"	I

¹O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50 000 Unterschriften); I = Verfassungsvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe der Bundesversammlung zu Volksbegehren.

Kantonale Volksabstimmungen seit 2011

Datum	Vorlage	Art ¹
2011		
13. 2.	Initiative "Für ein griffiges Finanzreferendum" (Finanzreferendums-Initiative)	I
13. 2.	Gegenvorschlag Grosser Rat für Anpassung Kantonsverfassung, Finanzhaushaltgesetz, Gesetz über Geschäftsordnung GR	G
13. 2.	Initiative "Tagesschulen für mehr Chancengleichheit" (Tagesschul-Initiative 2)	I
15. 5.	Initiative "Ja zum Dialekt"	I
15. 5.	Gegenvorschlag des Grossen Rates zur Initiative "Ja zum Dialekt"	G
15. 5.	Initiative "Zum Schutz von Basler Familiengartenarealen"	I
15. 5.	Gegenvorschlag des Grossen Rates zur Initiative "Zum Schutz von Basler Familiengartenarealen"	G
15. 5.	Grossratsbeschluss betreffend das Gesetz über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt	F
19. 6.	Grossratsbeschluss betreffend Erneuerung Elisabethenstrasse und Verbesserung Verkehrssituation Bahnhof SBB-Innenstadt	F
27.11.	Initiative "JA zum Nichtraucherschutz ohne kantonale Sonderregelung"	I
27.11.	Initiative "Für eine faire Einbürgerung" (Sprachinitiative)	I
27.11.	Gegenvorschlag des Grossen Rates zur Sprachinitiative	G
27.11.	Grossratsbeschluss betreffend Änderung der Kantonsverfassung (Kompetenz für Erteilung kant. Bürgerrecht an Regierungsrat)	O
2012		
5. 2.	Initiative "Ja zu Parkraum auf privatem Grund" (Parkraum-Initiative)	I
5. 2.	Gegenvorschlag des Grossen Rates zur Parkraum-Initiative	G
5. 2.	Initiative "für einen sicheren Kanton Basel-Stadt" (Sicherheitsinitiative)	I
17. 6.	Grossratsbeschluss betreffend Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern (Senkung Gewinnsteuer bei jurist. Personen)	F

¹A = angeordnete Abstimmungen des Grossen Rates über Gesetze und Grossratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2 000 Unterschriften); I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 3 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe des Grossen Rates zu Volksbegehren.

Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2011 (Fortsetzung)

Datum	Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt								Ergebnis der Abstimmung im Bund			
	Stimm- berech- tigte	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Brieflich Stim- mende in % ³	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ⁴	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ⁴	Anneh- mende Stände ⁵
2011												
13. 2.	113 781	55 783	49,0	93,4	55 338	32 606	22 732	58,9	1 083 312	1 395 812	43,7	5½
2012												
11. 3.	113 973	50 499	44,3	93,9	49 645	30 857	18 788	62,2	1 152 598	1 123 802	50,6	13½
11. 3.	113 973	50 160	44,0	93,9	48 450	17 463	30 987	36,0	980 273	1 237 825	44,2	4½
11. 3.	113 973	51 118	44,9	93,9	50 385	19 786	30 599	39,3	771 717	1 531 986	33,5	–
11. 3.	113 973	49 898	43,8	93,9	48 099	42 332	5 767	88,0	1 916 182	284 108	87,1	23
11. 3.	113 973	49 980	43,9	93,9	47 984	21 159	26 825	44,1	966 633	1 234 222	43,9	6
17. 6.	114 180	50 272	44,0	94,8	49 102	11 784	37 318	24,0	601 449	1 332 839	31,1	–
17. 6.	114 180	50 426	44,2	94,8	49 593	10 609	38 984	21,4	480 173	1 462 659	24,7	–
17. 6.	114 180	50 910	44,6	94,8	50 057	10 357	39 700	20,7	466 993	1 482 536	24,0	–
23. 9. ⁶	114 139	53 162	46,6	95,1	52 001	42 414	9 587	81,6	1 551 918	583 327	72,7	23
23. 9. ⁶	114 139	53 263	46,7	95,1	51 903	18 766	33 137	36,2	1 013 871	1 125 355	47,4	9½
23. 9. ⁶	114 139	54 137	47,4	95,1	53 403	22 216	31 187	41,6	741 227	1 437 607	34,0	1

²Prozente der Stimmberechtigten. ³Durchschnittlicher Anteil sämtlicher Vorlagen des entsprechenden Abstimmungstermins. ⁴Prozente der gültigen Stimmen. Bei Abstimmungen mit Stichfrage werden zur Berechnung der annehmenden Stimmen in Prozent nur die Ja- und Nein-Stimmen berücksichtigt, nicht aber diejenigen der Kategorie "ohne Antwort". ⁵Total 23 Stände. ⁶Bei den Ergebnissen der Abstimmung im Bund handelt es sich um vorläufige amtliche Endergebnisse.

Kantonale Volksabstimmungen seit 2011 (Fortsetzung)

Datum	Kennzahlen der Abstimmung					Ausfallende Stimmzettel			Ergebnis der Abstimmung			
	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimm- rechts- ausweise	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Brieflich Stim- mende in % ³	Leer	Un- gültig	Zu- sammen	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ⁴
2011												
13. 2.	107 426	53 693	48 238	44,9	95,3	2 081	24	2 105	⁵ 46133	10 450	34 187	23,4
13. 2.	107 426	53 693	48 238	44,9	95,3	2 081	24	2 105	⁶ 46133	14 137	29 557	32,4
13. 2.	107 426	53 693	50 930	47,4	95,3	1 366	22	1 388	49 542	17 954	31 588	36,2
15. 5.	107 675	45 889	44 287	41,1	95,2	361	17	378	⁷ 43909	23 330	19 007	55,1
15. 5.	107 675	45 889	44 287	41,1	95,2	361	17	378	⁸ 43909	20 502	19 030	51,9
15. 5.	107 675	45 889	44 416	41,3	95,2	390	11	401	⁹ 44015	15 273	26 724	36,4
15. 5.	107 675	45 889	44 416	41,3	95,2	390	11	401	¹⁰ 44015	22 400	18 456	54,8
15. 5.	107 675	45 889	43 100	40,0	95,2	1 353	41	1 394	41 706	23 187	18 519	55,6
19. 6.	107 650	39 830	39 792	37,0	98,1	490	14	504	39 288	24 548	14 740	62,5
27.11.	107 495	48 009	47 547	44,2	96,9	564	13	577	46 970	23 379	23 591	49,8
27.11.	107 495	48 009	46 162	42,9	96,9	1 597	10	1 607	¹¹ 44555	17 653	24 978	41,4
27.11.	107 495	48 009	46 162	42,9	96,9	1 597	10	1 607	¹² 44555	26 394	15 044	63,7
27.11.	107 495	48 009	44 609	41,5	96,9	1 933	28	1 961	42 648	31 382	11 266	73,6
2012												
5. 2.	107 234	40 134	39 227	36,6	98,1	593	5	598	¹³ 38629	13 656	23 887	36,4
5. 2.	107 234	40 134	39 227	36,6	98,1	593	5	598	¹⁴ 38629	16 272	19 464	45,5
5. 2.	107 234	40 134	39 810	37,1	98,1	472	12	484	39 326	17 844	21 482	45,4
17. 6.	107 421	49 192	47 285	44,0	96,6	1 133	23	1 156	46 129	22 592	23 537	49,0

²Prozente der Stimmberechtigten. ³Durchschnittlicher Anteil sämtlicher Vorlagen des entsprechenden Abstimmungstermins. ⁴Prozente der gültigen Stimmen. Bei Abstimmungen mit Stichfrage werden zur Berechnung der annehmenden Stimmen in Prozent nur die Ja- und Nein-Stimmen berücksichtigt, nicht aber diejenigen der Kategorie "ohne Antwort". ⁵1 496 ohne Antwort; Stichfrage: 10 156 Zustimmungen. ⁶2 439 ohne Antwort; Stichfrage: 31 833 Zustimmungen. ⁷1 572 ohne Antwort; Stichfrage: 20 727 Zustimmungen. ⁸4 377 ohne Antwort; Stichfrage: 20 949 Zustimmungen. ⁹2 018 ohne Antwort; Stichfrage: 12 733 Zustimmungen. ¹⁰3 159 ohne Antwort; Stichfrage: 28 195 Zustimmungen. ¹¹1 924 ohne Antwort; Stichfrage: 15 863 Zustimmungen. ¹²3 117 ohne Antwort; Stichfrage: 26 682 Zustimmungen. ¹³1 086 ohne Antwort; Stichfrage: 13 073 Zustimmungen. ¹⁴2 893 ohne Antwort; Stichfrage: 22 484 Zustimmungen.

17 Politik

Regierungswahlen seit 2004

Wahlergebnis, Kandidat	Partei ¹	2004		2006		2008		2012	
		24. Okt	28. Nov	12. Feb	19. Mrz	14. Sep	28. Okt	25. Nov	
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/2	E/1	E/2	O/1	O/1	O/2	
Wahlberechtigte		110 783	110 717	109 268	109 240	108 011	107 311	107 283	
Wählende		50 315	51 264	44 979	41 283	41 784	44 567	34 414	
Wahlbeteiligung in % ³		45,4	46,3	41,2	37,8	38,7	41,5	32,1	
Ungültige Stimmzettel		1 001	544	607	1 506	729	602	3 578	
Leere Stimmzettel		150	812	11 529	3 374	201	119	7 702	
Gültige Stimmzettel		49 164	49 908	32 843	36 403	40 854	43 846	23 134	
Absolutes Mehr ⁴		24 658	...	22 187	...	20 528	...	...
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁵									
H. Gass ⁵	FDP	...	...	154	22 920	18 855	...	...
J. Schild	FDP	30 194	...	...	...	...	...	...
S. Dürr	FDP	...	...	...	...	...	17 038	17 300	
Dr. Ch. Eymann	LDP	30 356	...	...	...	23 012	22 312	...	
Ch. Brutschin	SP	...	...	...	...	21 838	26 618	...	
Frau Dr. E. Herzog	SP	22 231	28 081	...	...	26 676	30 182	...	
Dr. R. Lewin	SP	30 177	...	...	...	...	...	...
Frau B. Schneider	SP	27 411	...	...	...	...	...	...
Dr. H.-P. Wessels	SP	...	...	...	...	21 502	24 887	...	
Dr. C. Conti	CVP	27 864	...	...	...	23 058	23 222	...	
Dr. G. Morin ⁷	GP	21 209	26 228	...	...	24 078	22 902	...	
Weitere Stimmen erhielten:									
Dr. M. Bammatter	FDP	19 405	25 196	...	...	...	...	...
Frau S. Frei ⁸	FDP	...	...	18 568	...	...	...	...
Ch. Haller ⁸	FDP	...	...	...	...	...	13 491	...	
Dr. H. Ueberwasser	EVP	...	...	...	...	6 383	...	...
E. Ullmann ⁸	GLP	...	...	...	...	...	5 668	...	
St. Maurer	DSP	...	...	...	...	6 488	...	...
Dr. H. M. Tschudi ⁸	DSP	20 954	...	...	...	...	...	...
P. Hafner ⁸	SVP	...	...	...	...	8 434	8 084	...	
L. Nägelin ⁸	SVP	...	...	...	...	...	7 852	...	
Frau A. Zanolari ⁸	SVP	8 638	...	...	...	...	...	...
E. Rediger ⁸	MUT	...	...	...	...	...	2 705	...	
Ch. Mueller	FUK	...	...	...	...	...	2 129	1 418	
Frau A. Wirth	Liste13	...	...	13 387	9 076	...	...	...
E. Weber ⁸	VA	...	...	...	...	...	1 905	...	
D. Heizmann ⁹	...	...	...	...	...	...	...	3 949	
Übrige	...	14 087	432	888	4 407	6 024	2 028	467	

¹Siehe Seite 243 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Prozente der Wahlberechtigten. ⁴Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁵Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. ⁶Im 1. Wahlgang 2006 von seiner Partei nicht vorgeschlagen. 2008 statt eines 2. Wahlgangs in stiller Wahl gewählt. ⁷Im Oktober 2008 in stiller Wahl zum Regierungspräsidenten und Vorsteher des neugeschaffenen Präsi-
dialdepartements gewählt. ⁸Trat nicht zum 2. Wahlgang an. ⁹Trat mit dem Slogan "Die Zukunft kommt mit Sicherheit" erst im 2. Wahlgang an.

Regierungspräsidentenwahl 2012¹

Wahlergebnis, Kandidat	Partei ²	Stadt Basel		Riehen		Bettingen		Kanton Basel-Stadt	
		1. Wahlg.	2. Wahlg.	1. Wahlg.	2. Wahlg.	1. Wahlg.	2. Wahlg.	1. Wahlg.	2. Wahlg.
Wählende		37 008	31 155	5 975	5 275	392	301	43 375	36 731
Wahlbeteiligung in % ³		39,8	33,5	43,9	38,7	52,8	40,2	40,4	34,2
Ungültige Stimmzettel		957	1 208	154	150	16	9	1 127	1 367
Leere Stimmzettel		1 057	1 149	156	208	4	10	1 217	1 367
Gültige Stimmzettel		34 994	28 798	5 665	4 917	372	282	41 031	33 997
Absolutes Mehr ⁴		...	...	...	...	...	...	21 125	...
Gewählt (1. oder 2. Wahlgang) ⁵									
Dr. G. Morin	GP	17 951	16 897	2 200	2 368	115	125	20 266	19 390
Weitere Stimmen erhielten:									
S. Dürr	FDP	9 461	11 042	2 203	2 444	187	152	11 851	13 638
L. Nägelin ⁸	SVP	3 798	...	772	...	30	...	4 600	...
E. Rediger ⁸	MUT	678	...	75	...	-	...	753	...
E. Weber ⁸	VA	669	...	42	...	5	...	716	...
Übrige	...	2 437	859	373	105	35	5	2 845	969

¹Im 1. Wahlgang vom 28. Oktober hat kein Kandidat das absolute Mehr erreicht. Übrige Fussnoten siehe obere Tabelle.

Ständeratswahlen seit 1987

Wahlergebnis, Kandidat	Partei ¹	1987	1991	1991	1995	1999	2003	2007	2011
		18. Okt	20. Okt	17. Nov	22. Okt	24. Okt	19. Okt	21. Okt	23. Okt
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/1	⁶ O/2	O/1	O/1	O/1	O/1	O/1
Wahlberechtigte			130 705	130 583	125 786	117 588	111 912	108 253	107 470
Wählende			57 610	54 981	57 890	45 331	55 160	55 659	54 301
Wahlbeteiligung in % ³			44,1	42,1	46,0	38,6	49,3	51,4	50,5
Ungültige Stimmzettel			39	13	849	178	1 263	644	371
Leere Stimmzettel			982	533	1 309	1 201	706	844	736
Gültige Stimmzettel			56 589	54 436	55 732	43 952	53 191	54 171	53 194
Absolutes Mehr ⁴			28 295	...	28 521	22 577	26 949	27 508	26 966
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁵									
Frau A. Fetz	SP	...	...	...	...	...	27 521	32 736	33 758
C. Miville	SP	42 508	...	...	...	...	...	...	...
Prof. Dr. G.-R. Plattner	SP	...	28 025	27 187	31 872	33 385	...	...	...
Weitere Stimmen erhielten:									
D. Stolz	FDP	...	...	...	...	...	...	...	6 758
A. Albrecht	LDP	...	...	...	...	...	...	17 344	...
Dr. T. Staehelin	LDP	...	...	...	18 715	...	...	...	...
Dr. U. Vischer	LDP	...	24 615	27 153	...	...	...	...	...
Frau Ch. Wirz-von Planta	LDP	...	...	...	...	...	6 569	...	...
P. M. Adam	SVP	...	...	...	...	9 582	...	...	...
Dr. S. Frehner	SVP	...	...	...	...	...	...	...	10 453
Frau A. Zanolari	SVP	...	...	...	...	...	9 217	...	...
Übrige	...	8 312	3 949	96	5 145	985	9 884	4 091	2 225

¹Siehe Seite 243 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Prozente der Wahlberechtigten. ⁴Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁵Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. ⁶Ergebnis der Nachzählung vom 15.12.1991.

Verteilung der Grossratsitze auf die Wahlkreise seit 1972

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren ¹						Verteilung der Grossratsitze ²					
	Gross-basel-Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Riehen	Bettingen	Ganzer Kanton	Gross-basel-Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Riehen	Bettingen	Zusammen
1972-1984	65 208	86 601	61 048	21 026	1 062	234 945	36	48	34	11	1	130
1984-1997	55 812	73 974	52 357	20 611	1 161	203 915	36	47	33	13	1	130
1997-2004	53 921	71 449	53 058	19 914	1 069	199 411	35	46	35	13	1	130
2004-2008	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	35	46	34	14	1	130
2008-2012	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	27	35	26	11	1	100
Seit 2012	50 373	63 824	49 019	20 602	1 132	184 950	27	34	27	11	1	100

¹Seit der Umstellung auf eine registerbasierte Volkszählung im Jahre 2010 gilt nicht mehr die wirtschaftliche, sondern neu die ständige Wohnbevölkerung als Basis für die Berechnung der Sitzverteilung. ²Seit 1984 gemäss dem Gesetz über Wahlen und Abstimmungen vom 29.4.1976 bzw. vom 21.4.1994; seit den Gesamterneuerungswahlen 2008 gemäss der neuen, 2005 vom Basler Stimmvolk verabschiedeten Kantonsverfassung nur noch 100 Grossratsitze.

Wahlberechtigte, Wählende und verwendete Listen bei Proporzahlen seit 2003

Wahljahr	Wahlberechtigte	Wählende	Wahlbeteiligung in %	Gestempelte Listen		Unverändert	Kumuliert	Gültige Parteilisten		Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig			Pana-schiert	Zusammen	
Nationalratswahlen										
2003	116 361	57 735	49,6	56 634	1 101	32 625	7 995	12 163	52 783	3 851
2007	113 890	59 700	52,4	58 510	1 190	32 967	7 399	13 376	53 742	4 768
2011	114 064	57 337	50,3	55 622	1 715	26 852	7 203	16 284	50 339	5 283
Grossratswahlen										
2004	110 800	49 228	44,4	48 269	959	24 378	6 857	13 489	44 724	3 545
2008	107 664	42 003	39,0	41 404	599	21 402	6 150	10 408	37 960	3 444
2012	107 311	44 676	41,6	44 070	606	22 336	6 601	11 518	40 455	3 615
Bürgergemeinderatswahlen										
2005	46 623	21 617	46,4	21 061	556	13 191	2 768	3 804	19 763	1 298
2011	46 633	18 140	38,9	17 447	693	10 454	2 512	3 240	16 206	1 241

¹In Prozent der Wahlberechtigten.

17 Politik

Nationalratswahlen seit 1991

Partei ¹	Wahjahr						Wahjahr					
	1991 ²	1995	1999	2003	2007	2011	1991 ²	1995	1999	2003	2007	2011
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP ⁵	3 761	2 068	2 772	2 449	2 705	2 320	8 468	6 429	6 113	4 840	5 386	5 281
Piratenpartei	...	...	...	...	...	723	...	...	...	...	...	953
LDP ⁶	2 711	3 108	1 996	1 888	1 766	1 326	6 663	7 312	4 669	4 001	3 751	2 787
EVP	873	1 110	1 199	903	1 247	689	1 825	2 271	1 987	1 507	1 949	1 351
SP ⁷	6 717	9 604	8 882	14 053	11 583	7 439	14 812	20 341	17 997	22 414	19 534	16 059
LdU	1 315	...	...	...	...	...	2 736	...	...	...	...	...
CVP ⁸	1 935	1 877	1 954	1 761	2 284	1 523	5 209	4 610	4 297	3 400	3 947	3 023
BastA! ⁹	1 347	687	...	1 114	...	...	3 516	1 523	...	1 606	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	1 933	...	3 509	3 191	...	...	3 774	...	6 207	6 147
SD	587	3 228	1 605	468	256	...	2 097	4 121	2 041	590	347	...
Grüne	747	1 184	...	1 703	...	...	1 974	2 640	...	2 668	...	...
GLP ¹⁰	...	...	...	...	...	1 641	...	...	...	...	...	2 995
BDP	...	...	...	...	...	813	...	...	...	...	...	1 345
SVP ¹¹	...	...	5 656	7 299	8 406	6 192	...	...	7 616	10 565	11 016	9 010
VA	1 334	...	...	688	732	688	1 541	...	...	785	770	737
Andere	1 804	2 445	1 347	299	479	252	3 127	4 154	2 431	407	835	651
Total	23 131	25 311	27 344	32 625	32 967	26 797	51 968	53 401	50 925	52 783	53 742	50 339
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP ⁵	1 430	1 570	958	750	963	1 106	16,3	12,0	12,0	9,2	10,0	10,5
Piratenpartei	...	...	...	...	...	11	...	...	...	...	...	1,9
LDP ⁶	1 642	1 540	961	880	755	468	12,8	13,7	9,2	7,6	7,0	5,5
EVP	239	397	365	194	264	179	3,5	4,3	3,9	2,9	3,6	2,7
SP ⁷	1 978	4 439	3 265	3 398	3 192	2 488	28,5	38,1	35,3	42,5	36,3	31,9
LdU	302	...	...	...	...	...	5,3	...	...	...	...	...
CVP ⁸	1 879	1 302	1 275	831	633	543	10,0	8,6	8,4	6,4	7,3	6,0
BastA! ⁹	466	144	...	75	...	...	6,8	2,9	...	3,0	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	522	...	447	629	...	...	7,4	...	11,5	12,2
SD	725	253	202	54	36	...	4,0	7,7	4,0	1,1	0,6	...
Grüne	218	247	...	140	...	...	3,8	4,9	...	5,1	...	...
GLP ¹⁰	...	...	...	...	...	206	...	...	...	...	...	5,9
BDP	...	...	...	...	...	64	...	...	...	...	...	2,7
SVP ¹¹	...	...	830	1 588	932	1 437	...	...	15,0	20,0	20,5	17,9
VA	40	...	...	36	15	15	3,0	...	...	1,5	1,4	1,5
Andere	257	265	440	49	162	57	6,0	7,8	4,8	0,8	1,6	1,3
Total	9 176	10 157	8 818	7 995	7 399	7 203	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP ⁵	3 277	2 791	2 383	1 641	1 718	1 800	44,4	32,2	45,3	50,6	50,2	43,9
Piratenpartei	...	...	...	...	...	219	...	...	...	...	...	75,9
LDP ⁶	2 310	2 664	1 712	1 233	1 230	993	40,7	42,5	42,8	47,2	47,1	47,6
EVP	713	764	423	410	438	483	47,8	48,9	60,3	59,9	64,0	51,0
SP ⁷	6 117	6 298	5 850	4 963	4 759	6 132	45,3	47,2	49,4	62,7	59,3	46,3
LdU	1 119	...	...	...	...	...	48,1	...	...	...	...	...
CVP ⁸	1 395	1 431	1 068	808	1 030	957	37,1	40,7	45,5	51,8	57,9	50,4
BastA! ⁹	1 703	692	...	417	...	...	38,3	45,1	...	69,4	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	1 319	...	2 251	2 327	...	...	51,2	...	56,5	51,9
SD	785	640	234	68	55	...	28,0	78,3	78,6	79,3	73,8	...
Grüne	1 009	1 209	...	825	...	...	37,8	44,8	...	63,8	...	...
GLP ¹⁰	...	...	...	...	...	1 148	...	...	...	...	...	54,8
BDP	...	...	...	...	...	468	...	...	...	...	...	60,4
SVP ¹¹	...	...	1 130	1 678	1 678	1 381	...	...	74,3	69,1	76,3	68,7
VA	167	...	...	61	23	34	86,6	...	...	87,6	95,1	93,4
Andere	1 066	1 444	644	59	194	342	57,7	58,9	55,4	73,5	57,4	38,7
Total	19 661	17 933	14 763	12 163	13 376	16 284	44,5	47,4	53,7	61,8	61,3	53,2

¹Siehe Seite 243 oben. ²1991 wählten erstmals auch 18- und 19jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵Seit 1999 einschliesslich Jungfreisinnige und 2011 UMW. ⁶Seit 2007 einschliesslich Jungliberale. ⁷Seit 2003 einschliesslich JungsozialistInnen. ⁸Seit 2007 einschliesslich Junge CVP und 2011 CVP Frauen. ⁹1999 Das Bündnis grün-feministisch-links, seit 2007 Grüne und BastA!, einschliesslich Junges Grünes Bündnis. ¹⁰2011 einschliesslich Junge Grünliberale und Grünliberale Senioren. ¹¹Seit 2003 einschliesslich Junge SVP und 2011 SVP International.

Nationalratswahlen seit 1991 (Fortsetzung)

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1991 ²	1995	1999	2003	2007	2011	1991 ²	1995	1999	2003	2007	2011
	Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechn. Wählerzahl					
FDP ⁵	50 808	38 574	36 678	24 200	26 930	26 405	9 228	7 185	6 699	5 595	6 615	6 819
Piratenpartei	...	...	...	...	...	4 765	...	...	...	...	...	1 063
LDP ⁶	39 978	43 872	28 014	20 005	18 755	13 935	7 759	8 785	5 892	4 775	4 665	3 782
EVP	10 950	13 626	11 922	7 535	9 745	6 755	1 908	2 443	2 079	1 616	2 081	1 384
SP ⁷	88 872	122 046	107 982	112 070	97 670	80 295	14 766	20 994	18 353	23 098	20 504	16 135
LdU	16 416	...	...	...	...	...	4 320	...	...	...	...	...
CVP ⁸	31 254	27 660	25 782	17 000	19 735	15 115	6 053	5 731	4 739	3 722	4 299	3 616
BastA!	21 096	9 138	...	8 030	...	...	4 526	1 891	...	1 979	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	22 644	...	31 035	30 735	...	...	4 807	...	7 060	7 446
SD	12 582	24 726	12 246	2 950	1 735	...	1 888	4 076	2 116	624	400	...
Grüne	11 844	15 840	...	13 340	...	...	2 572	3 297	...	3 222	...	...
GLP ¹⁰	...	...	...	...	...	14 975	...	...	...	...	...	3 228
BDP	...	...	...	...	...	6 725	...	...	...	...	...	1 236
SVP ¹¹	...	...	45 696	52 825	55 080	45 050	...	...	7 481	10 515	10 766	9 154
VA	9 246	...	...	3 925	3 850	3 685	1 700	...	...	885	852	810
Andere	18 762	24 924	14 586	2 035	4 175	3 255	3 654	4 696	3 015	417	1 078	731
Total	311 808	320 406	305 550	263 915	268 710	251 695	58 373	59 097	55 179	56 449	58 321	55 403
	Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
FDP ⁵	42 829	31 029	30 281	20 811	23 410	22 446	15,8	12,2	12,1	9,9	11,3	12,3
Piratenpartei	...	...	...	...	...	4 166	...	...	...	...	...	1,9
LDP ⁶	34 450	37 969	23 865	17 485	16 032	11 727	13,3	14,9	10,7	8,5	8,0	6,8
EVP	8 868	11 552	10 813	6 604	8 719	5 676	3,3	4,1	3,8	2,9	3,6	2,5
SP ⁷	73 808	108 325	95 571	104 040	89 348	68 506	25,3	35,5	33,3	40,9	35,2	29,1
LdU	13 108	...	...	...	...	...	7,4	...	...	...	...	...
CVP ⁸	27 638	23 887	22 922	15 120	17 255	12 870	10,4	9,7	8,6	6,6	7,4	6,5
BastA!	16 565	7 174	...	7 028	...	...	7,8	3,2	...	3,5	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	19 664	...	25 921	25 697	...	...	8,7	...	12,1	13,4
SD	10 411	22 758	11 589	2 797	1 613	...	3,2	6,9	3,8	1,1	0,7	...
Grüne	8 868	12 115	...	11 426	...	...	4,4	5,6	...	5,7	...	...
GLP ¹⁰	...	...	...	...	...	11 972	...	...	...	...	...	5,8
BDP	...	...	...	...	...	5 349	...	...	...	...	...	2,2
SVP ¹¹	...	...	42 671	48 972	51 113	42 123	...	...	13,6	18,6	18,5	16,5
VA	8 701	...	...	3 794	3 794	3 601	2,9	...	...	1,6	1,5	1,5
Andere	15 100	12 835	12 763	1 889	3 701	2 330	6,3	7,9	5,5	0,7	1,8	1,3
Total	260 346	267 644	270 139	239 966	240 906	216 463	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁴					
FDP ⁵	55 369	43 108	40 194	27 975	33 073	34 094	1	1	1	1	1	1
Piratenpartei	...	...	...	...	...	5 314	...	...	...	...	...	...
LDP ⁶	46 555	52 707	35 349	23 873	23 325	18 910	1	1	1	...	...	...
EVP	11 445	14 657	12 473	8 080	10 406	6 920	...	...	...	...	...	...
SP ⁷	88 597	125 965	110 119	115 492	102 522	80 673	2	4	3	3	2	2
LdU	25 922	...	...	...	...	...	1	...	...	...	...	...
CVP ⁸	36 318	34 387	28 432	18 612	21 494	18 082	1	...	...	...	...	1
BastA!	27 155	11 344	...	9 893	...	...	...	...	...	...	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	28 839	...	35 301	37 228	...	...	...	...	1	...
SD	11 325	24 453	12 696	3 122	2 000	...	...	...	...	...	...	...
Grüne	15 430	19 782	...	16 112	...	...	...	...	...	...	...	...
GLP ¹⁰	...	...	...	...	...	16 139	...	...	...	...	...	...
BDP	...	...	...	...	...	6 180	...	...	...	...	...	...
SVP ¹¹	...	...	44 885	52 574	53 832	45 771	...	...	1	1	1	1
VA	10 200	...	...	4 425	4 262	4 048	...	...	...	...	...	...
Andere	21 922	28 177	18 089	2 086	5 391	3 656	...	...	...	...	...	...
Total	350 238	354 580	331 076	282 244	291 606	277 015	6	6	6	5	5	5

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

17 Politik

Grossratswahlen seit 1992

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1992 ²	1996	2000	2004	2008	2012	1992 ²	1996	2000	2004	2008	2012
Unveränderte Parteilisten							Alle Parteilisten					
FDP	3 542	2 665	2 384	2 260	1 837	2 328	7 667	5 484	5 297	5 049	3 665	4 381
PdA	407	...	386	...	...	...	602	...	583	...	...	...
PP	...	...	...	...	...	362	...	...	...	...	...	603
LDP	2 836	2 277	2 179	1 624	1 456	1 679	6 119	4 767	4 650	3 592	3 146	3 459
EVP ⁵	1 577	1 492	1 363	1 160	1 092	951	2 880	2 526	2 390	2 304	1 909	1 654
SP	6 007	7 553	6 395	8 201	6 072	6 794	11 278	12 847	11 604	14 696	11 242	12 970
LdU	634	...	...	...	...	...	1 058	...	...	...	...	...
CVP	2 365	1 900	1 820	1 500	1 735	1 326	5 156	4 122	4 032	3 431	3 336	2 660
POB	939	...	...	...	...	...	2 291	...	...	...	...	...
GB ⁷	...	2 147	2 068	2 624	2 630	2 401	...	4 087	3 895	4 636	4 757	4 577
EDU/SD ⁸	2 145	2 491	1 361	999	598	105	2 899	2 952	1 995	1 261	855	172
GLP	...	...	...	...	1 108	1 157	...	...	...	...	1 953	2 015
BDP	...	...	...	...	...	299	...	...	...	...	...	512
DSP	1 936	2 009	1 175	923	645	...	3 951	3 595	2 411	1 911	1 097	...
SVP	943	1 061	3 137	3 847	3 923	4 082	2 219	1 708	4 736	5 925	5 659	6 395
GP	735	...	...	...	...	...	1 419	...	...	...	...	...
FraB	1 236	1 677	...	...	...	...	2 037	2 486	...	...	...	...
Andere	478	532	560	1 240	306	852	1 168	901	1 174	1 919	341	1 057
Total	25 780	25 804	22 828	24 378	21 402	22 336	50 744	45 475	42 767	44 724	37 960	40 455
Kumulierte Parteilisten							Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	1 453	1 110	1 101	1 062	661	678	15,1	12,1	12,4	11,3	9,7	10,8
PdA	31	...	64	...	...	...	1,2	...	1,4	...	...	...
PP	...	...	...	...	...	16	...	...	...	...	...	1,5
LDP	1 394	1 148	931	758	720	730	12,1	10,5	10,9	8,0	8,3	8,6
EVP ⁵	473	361	419	472	375	289	5,7	5,6	5,6	5,2	5,0	4,1
SP	1 192	1 430	1 473	1 952	1 566	2 124	22,2	28,3	27,1	32,9	29,6	32,1
LdU	84	...	...	...	...	...	2,1	...	...	...	...	...
CVP	1 591	1 308	1 190	1 028	841	683	10,2	9,1	9,4	7,7	8,8	6,6
POB	330	...	...	...	...	...	4,5	...	...	...	...	...
GB ⁷	...	490	543	516	597	635	...	9,0	9,1	10,4	12,5	11,3
EDU/SD ⁸	192	115	329	117	116	9	5,7	6,5	4,7	2,8	2,3	0,4
GLP	...	...	...	...	210	194	...	...	...	...	5,1	5,0
BDP	...	...	...	...	...	18	...	...	...	...	...	1,3
DSP	824	712	564	430	154	...	7,8	7,9	5,6	4,3	2,9	...
SVP	112	123	296	457	910	1 157	4,4	3,8	11,1	13,2	14,9	15,8
GP	108	...	...	...	...	...	2,8	...	...	...	...	...
FraB	58	95	...	...	...	...	4,0	5,5	...	...	...	...
Andere	49	23	160	65	—	68	2,3	2,0	2,7	4,3	0,9	2,6
Total	7 891	6 915	7 070	6 857	6 150	6 601	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Panaschierte Parteilisten							Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	2 672	1 709	1 812	1 727	1 167	1 375	46,2	48,6	45,0	44,8	50,1	53,1
PdA	164	...	133	...	...	...	67,6	...	66,2	...	...	...
PP	...	...	...	...	...	225	...	...	...	...	...	60,0
LDP	1 889	1 342	1 540	1 210	970	1 050	46,3	47,8	46,9	45,2	46,3	48,5
EVP ⁵	830	673	608	672	442	414	54,8	59,1	57,0	50,3	57,2	57,5
SP	4 079	3 864	3 736	4 543	3 604	4 052	53,3	58,8	55,1	55,8	54,0	52,4
LdU	340	...	...	...	...	...	59,9	...	...	...	...	...
CVP	1 200	914	1 022	903	760	651	45,9	46,1	45,1	43,7	52,0	49,8
POB	1 022	...	...	...	...	...	41,0	...	...	...	...	...
GB ⁷	...	1 450	1 284	1 496	1 530	1 541	...	52,5	53,1	56,6	55,3	52,5
EDU/SD ⁸	562	346	305	145	141	58	74,0	84,4	68,2	79,2	69,9	61,0
GLP	...	...	...	...	635	664	...	...	...	...	56,7	57,4
BDP	...	...	...	...	...	195	...	...	...	...	...	58,4
DSP	1 191	874	672	558	298	...	49,0	55,9	48,7	48,3	58,8	...
SVP	1 164	524	1 303	1 621	826	1 156	42,5	62,1	66,2	64,9	69,3	63,8
GP	576	...	...	...	...	...	51,8	...	...	...	...	...
FraB	743	714	...	...	...	...	60,7	67,5	...	...	...	...
Andere	641	346	454	614	35	137	40,9	59,0	47,7	64,6	89,7	80,6
Total	17 073	12 756	12 869	13 489	10 408	11 518	50,8	56,7	53,4	54,5	56,4	55,2

¹Siehe Seite 243 oben. ²1992 wählen erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen. ⁵Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen und der Listenverbindungen; 2012 einschliesslich 2 Sitze der Volks-Aktion. ⁶Bis 2004 VEV. ⁷2000: BastAI, Grüne zusammen mit FraB. ⁸Bis 2004 SD, 2008 gemeinsame Liste mit der EDU.

Grossratswahlen seit 1992 (Fortsetzung)

Wahljahr						Wahljahr					
1992 ²	1996	2000	2004	2008	2012	1992 ²	1996	2000	2004	2008	2012
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl⁴					
270 390	196 417	169 740	178 305	97 895	117 207	8 550	6 247	5 738	5 547	4 080	4 799
24 024	...	28 926	...	...	...	735	...	631	...	...	...
...	...	...	...	...	17 933	...	...	...	...	...	550
212 721	158 705	147 756	118 889	79 066	86 806	7 061	5 386	5 139	4 052	3 640	4 128
81 326	68 288	69 026	66 596	43 057	39 412	3 304	2 934	2 565	2 586	2 124	1 814
424 640	478 949	472 422	545 151	318 662	368 980	11 692	13 547	11 831	14 747	11 409	13 253
40 458	...	...	...	...	...	1 389	...	...	...	...	...
189 796	149 781	133 868	122 846	90 294	72 167	5 827	4 795	4 491	3 847	3 771	3 152
85 043	...	...	...	...	...	2 882	...	...	...	...	...
...	154 518	156 882	172 514	136 584	129 733	...	4 720	4 358	5 155	5 244	5 085
106 794	109 953	98 724	48 922	25 211	4 341	3 114	3 078	2 103	1 352	882	169
...	...	...	...	53 279	55 758	...	...	...	...	2 067	2 156
...	...	...	...	...	15 245	...	...	...	...	...	490
135 193	129 136	84 780	65 841	28 727	...	4 422	4 100	2 724	2 245	1 278	...
87 064	61 375	219 370	206 846	149 380	169 232	2 147	1 735	4 573	5 716	5 644	6 481
52 208	...	...	...	...	...	1 973	...	...	...	...	...
76 460	96 041	...	...	...	...	2 264	2 867	...	...	...	...
44 699	23 320	37 704	57 563	2 391	18 508	1 252	818	1 361	1 976	340	1 058
1 830 816	1 626 483	1 619 198	1 583 473	1 024 546	1 095 322	56 612	50 227	45 514	47 223	40 479	43 135
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
246 455	182 420	171 718	164 253	89 129	105 601	15,1	12,4	12,6	11,7	10,1	11,1
22 126	...	20 632	...	...	...	1,3	...	1,4	...	...	...
...	...	...	...	...	14 406	...	...	...	...	...	1,3
196 756	148 534	142 368	108 906	72 297	78 940	12,5	10,7	11,3	8,6	9,0	9,6
72 939	61 932	58 930	61 248	39 710	36 014	5,8	5,8	5,6	5,5	5,2	4,2
382 775	447 117	400 527	510 778	295 809	343 360	20,7	27,0	26,0	31,2	28,2	30,7
35 064	...	...	...	...	...	2,5	...	...	...	...	...
178 106	141 744	137 787	114 936	84 378	66 529	10,3	9,5	9,9	8,1	9,3	7,3
72 315	...	...	...	...	...	5,1	...	...	...	...	...
...	138 551	136 790	159 263	125 213	117 598	...	9,4	9,6	10,9	13,0	11,8
100 762	106 066	70 929	47 654	24 219	3 749	5,5	6,1	4,6	2,9	2,2	0,4
...	...	...	...	46 978	48 626	...	...	...	...	5,1	5,0
...	...	...	...	...	12 823	...	...	...	...	...	1,1
121 122	119 199	77 828	59 360	25 698	...	7,8	8,2	6,0	4,8	3,2	...
50 855	55 815	153 264	193 137	143 009	159 975	3,8	3,5	10,0	12,1	13,9	15,0
44 533	...	...	...	...	...	3,5	...	...	...	...	...
66 029	87 186	...	...	...	...	4,0	5,7	...	...	...	...
22 831	16 656	34 090	48 864	1 929	16 637	2,2	1,6	3,0	4,2	0,8	2,5
1 612 668	1 505 220	1 404 863	1 468 399	948 369	1 004 258	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁵					
298 325	221 478	200 616	193 866	107 793	127 114	21	17	18	17	11	12
29 468	...	24 516	...	...	...	1	...	-	...	...	...
...	...	...	...	...	16 268	...	...	...	...	...	-
241 642	177 773	169 445	132 337	91 389	102 914	17	14	16	12	9	10
91 079	76 774	69 137	74 404	47 460	43 173	6	6	6	6	4	1
440 787	502 070	436 024	545 367	322 211	376 457	32	39	39	46	32	33
53 033	...	...	...	...	...	3	...	...	...	...	...
213 052	171 874	161 693	135 543	100 719	83 639	15	13	14	11	8	8
105 837	...	...	...	...	...	6	...	...	...	...	...
...	176 424	165 965	191 219	149 382	143 109	...	13	12	16	13	13
114 706	114 324	77 564	52 464	25 959	4 291	8	8	5	-	-	-
...	...	...	...	55 843	59 427	...	...	...	...	5	5
...	...	...	...	...	14 602	...	...	...	...	...	-
150 708	145 657	95 592	77 036	33 103	...	10	10	6	6	3	...
84 309	62 236	160 038	199 601	148 906	169 807	3	3	14	15	14	15
72 931	...	...	...	...	...	3	...	...	...	...	...
84 376	109 721	...	...	...	...	5	7	...	...	...	...
47 445	20 139	44 965	58 959	2 373	18 498	-	-	-	1	1	3
2 027 698	1 778 470	1 605 555	1 660 796	1 085 138	1 159 299	130	130	130	130	100	100

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

17 Politik

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2012

Partei ¹	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unver- änderte	Kumu- lierte ²	Pana- schierte ²	Zu- sammen	freien Listen	fremden Listen
Grossbasel-Ost							
Freisinnig-Demokratische Partei	51 667	26 028	7 533	10 324	43 885	3 063	4 719
Piratenpartei	5 261	3 429	162	1 021	4 612	231	418
Liberal-demokratische Partei	35 475	14 445	6 966	6 550	27 961	2 665	4 849
Evangelische Volkspartei	12 674	6 723	2 187	1 578	10 488	771	1 415
Sozialdemokratische Partei	97 213	53 865	13 743	21 620	89 228	3 378	4 607
Christlichdemokratische Volkspartei	24 998	11 070	5 049	3 878	19 997	1 770	3 231
Grünes Bündnis	37 838	19 278	3 942	8 014	31 234	2 118	4 486
Eidgenössisch-Demokratische Union	1 444	999	81	204	1 284	68	92
Grünliberale Partei	18 577	10 152	1 350	3 635	15 137	1 322	2 118
Bürgerlich-Demokratische Partei	5 545	3 456	135	1 339	4 930	208	407
Schweizerische Volkspartei	48 847	27 999	11 151	7 118	46 268	1 079	1 500
Andere Parteien	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	339 539	177 444	52 299	65 281	295 024	16 673	27 842
Grossbasel-West							
Freisinnig-Demokratische Partei	45 873	24 412	5 712	8 924	39 048	2 788	4 037
Piratenpartei	6 949	4 488	204	1 598	6 290	201	458
Liberal-demokratische Partei	38 333	17 102	6 800	6 554	30 456	3 035	4 842
Evangelische Volkspartei	18 933	11 050	2 788	2 256	16 094	979	1 860
Sozialdemokratische Partei	187 363	95 506	31 280	45 022	171 808	7 264	8 291
Christlichdemokratische Volkspartei	35 811	15 130	9 350	5 216	29 696	2 363	3 752
Grünes Bündnis	63 433	30 668	7 582	14 389	52 639	3 510	7 284
Eidgenössisch-Demokratische Union	1 860	1 258	136	226	1 620	84	156
Grünliberale Partei	28 647	15 946	2 176	5 563	23 685	2 036	2 926
Bürgerlich-Demokratische Partei	6 622	4 250	170	1 436	5 856	283	483
Schweizerische Volkspartei	71 038	53 856	7 446	7 282	68 584	1 182	1 272
Andere Parteien	709	272	68	237	577	32	100
Zusammen	505 571	273 938	73 712	98 703	446 353	23 757	35 461
Kleinbasel							
Freisinnig-Demokratische Partei	21 396	9 990	3 510	3 514	17 014	2 011	2 371
Piratenpartei	4 058	2 781	108	615	3 504	191	363
Liberal-demokratische Partei	17 815	7 398	2 295	2 812	12 505	2 264	3 046
Evangelische Volkspartei	4 902	3 159	351	610	4 120	302	480
Sozialdemokratische Partei	78 166	36 747	13 851	20 253	70 851	2 848	4 467
Christlichdemokratische Volkspartei	16 762	7 722	3 402	1 940	13 064	1 597	2 101
Grünes Bündnis	36 860	15 741	5 805	8 737	30 283	2 007	4 570
Eidgenössisch-Demokratische Union	539	351	27	103	481	28	30
Grünliberale Partei	8 977	4 482	1 188	1 744	7 414	670	893
Bürgerlich-Demokratische Partei	2 435	1 242	216	579	2 037	187	211
Schweizerische Volkspartei	36 304	21 168	7 614	4 829	33 611	1 678	1 015
Volks-Aktion	13 416	10 530	1 620	428	12 578	451	387
Andere Parteien	3 981	1 674	162	1 254	3 090	230	661
Zusammen	245 611	122 985	40 149	47 418	210 552	14 464	20 595
Riehen und Bettingen							
Freisinnig-Demokratische Partei	8 178	3 036	1 111	1 507	5 654	1 376	1 148
Liberal-demokratische Partei	11 291	4 037	2 057	1 924	8 018	1 768	1 505
Evangelische Volkspartei	6 664	2 860	1 243	1 209	5 312	715	637
Sozialdemokratische Partei	13 715	6 919	2 002	2 552	11 473	1 411	831
Christlichdemokratische Volkspartei	6 068	2 035	1 045	692	3 772	1 155	1 141
Grünes Bündnis	4 978	2 222	561	659	3 442	705	831
Eidgenössisch-Demokratische Union	448	198	11	155	364	34	50
Grünliberale Partei	3 226	1 606	396	388	2 390	479	357
Schweizerische Volkspartei	13 618	7 447	2 673	1 392	11 512	1 440	666
Aktives Bettingen	290	290	-	-	290	-	-
Neues Bettingen	102	102	-	-	102	-	-
Zusammen	68 578	30 752	11 099	10 478	52 329	9 083	7 166

¹Siehe Seite 243 oben. ²Kandidaten- und Parteistimmen.

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2012 (Fortsetzung)

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen ¹													Netto-	Sitz-
FDP	PP	LDP	EVP	SP	CVP	GB	EDU	GLP	BDP	SVP	Andere	Panaschier-	ver-	
													gewinne	teilung
Grossbasel-Ost														
...	125	1 152	194	923	534	186	22	488	226	869	...	-77	5	
35	...	16	1	159	32	55	-	60	21	39	...	-856	-	
1 675	128	...	186	909	447	302	10	493	149	550	...	2 192	3	
267	28	131	...	410	133	76	60	102	44	164	...	401	-	
857	356	225	164	...	270	2 019	1	479	105	131	...	-2 582	8	
713	64	385	170	906	...	239	10	331	93	320	...	1 331	2	
204	311	132	73	3 056	176	...	-	399	63	72	...	1 295	3	
5	3	4	19	10	2	4	...	1	-	44	...	-28	-	
336	141	331	80	634	156	276	-	...	65	99	...	-376	2	
93	31	35	18	69	34	12	-	44	...	71	...	-441	-	
611	87	246	109	113	116	22	17	97	82	...	...	-859	4
...	
4 796	1 274	2 657	1 014	7 189	1 900	3 191	120	2 494	848	2 359	...	...	27
Grossbasel-West														
...	120	690	123	1 035	458	133	13	516	215	716	18	381	3	
15	...	12	1	196	7	108	4	49	23	34	9	-1 276	-	
1 196	85	...	231	1 069	550	149	32	435	197	892	6	2 556	3	
223	31	153	...	719	192	184	33	114	73	134	4	614	-	
551	614	394	389	...	573	4 050	13	1 108	153	401	45	-3 025	13	
692	89	470	144	972	...	240	15	301	169	649	11	1 454	3	
77	478	82	108	5 908	124	...	7	341	19	66	74	2 055	5	
17	15	1	54	6	12	7	...	2	4	36	2	-94	-	
410	171	245	117	1 198	144	327	7	...	87	201	19	-11	2	
77	36	48	24	68	64	5	5	32	...	121	3	-563	-	
393	45	187	55	127	171	19	120	38	103	...	14	-1 986	5	
5	50	4	-	18	3	7	1	1	3	8	...	-105	-	
3 656	1 734	2 286	1 246	11 316	2 298	5 229	250	2 937	1 046	3 258	205	...	34	
Kleinbasel														
...	26	677	31	412	164	57	3	138	112	679	72	350	3	
7	...	18	-	101	19	70	-	13	-	7	128	-156	-	
825	21	...	53	436	261	46	9	96	119	1 041	139	1 268	2	
49	6	37	...	119	36	53	47	29	4	92	8	91	-	
180	171	83	131	...	168	2 505	-	564	63	67	535	-1 119	10	
451	25	474	59	405	...	120	6	79	92	348	42	1 179	2	
83	103	62	71	3 299	112	...	-	269	28	75	468	1 373	4	
6	-	2	6	-	-	3	...	1	-	11	1	-83	-	
63	32	45	13	408	48	128	-	...	31	29	96	-360	-	
25	5	27	-	52	20	3	21	17	...	28	13	-317	-	
306	6	324	25	88	72	7	9	25	55	...	98	-1 608	4	
18	12	21	-	6	14	9	18	-	9	237	...	167	2	
8	112	8	-	260	8	196	-	22	15	9	66	-785	-	
2 021	519	1 778	389	5 586	922	3 197	113	1 253	528	2 623	1 666	...	27	
Riehen und Bettingen														
...	...	398	85	173	89	17	7	74	...	305	...	15	1	
550	...	...	147	164	121	42	11	116	...	354	...	360	2
67	...	84	...	207	75	55	51	36	...	62	...	-112	1	
70	...	104	131	...	85	302	1	91	...	47	...	-698	2	
163	...	251	238	219	...	45	15	42	...	168	...	623	1	
33	...	29	60	578	50	...	2	50	...	29	...	313	1	
1	...	2	23	1	2	-	...	3	...	18	...	-59	-	
74	...	52	14	117	35	31	-	...	...	34	...	-91	1
175	...	225	51	70	61	26	22	36	...	...	...	-351	2
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1
...	-	
1 133	...	1 145	749	1 529	518	518	109	448	...	1 017	...	...	12

¹Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen.

17 Politik

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1981

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1981	1987	1993 ²	1999	2005	2011	1981	1987	1993 ²	1999	2005	2011
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	2 223	1 138	2 055	1 587	1 451	964	3 554	2 097	3 075	2 468	2 366	1 630
PdA	587	284	...	...	...	...	721	387	...	...	...	...
Linke Liste ⁵	979	703	799	375	...	...	1 388	1 032	1 670	494	...	...
LDP	1 870	1 238	2 640	1 730	1 557	842	3 195	2 423	3 901	2 740	2 530	1 561
EVP	1 012	595	754	648	597	381	1 435	904	1 088	981	896	571
SP	3 037	1 241	3 668	2 999	3 765	3 204	4 319	1 954	4 999	4 173	5 564	4 919
LdU	1 054	471	602	...	...	...	1 536	735	828	...	...	...
CVP	1 953	979	1 798	1 164	1 397	915	3 183	1 832	2 777	2 055	2 304	1 524
Grünes Bündnis ⁶	...	456	1 015	1 117	1 243	1 374	...	680	1 261	1 516	1 791	1 951
SD	796	439	857	382	194	...	1 033	905	996	497	250	...
FP	...	...	417	53	...	...	...	...	633	77	...	...
GLP	...	...	...	...	...	911	...	...	...	...	...	1 281
DSP	...	506	1 323	1 225	958	...	...	915	1 892	1 811	1 407	...
SVP	...	...	...	981	1 671	1 789	...	...	...	1 583	2 062	2 669
EDU	...	...	...	...	...	74	...	...	...	...	...	100
Andere	245	155	75	23	358	...	405	255	147	44	593	...
Total	13 756	8 205	16 003	12 284	13 191	10 454	20 769	14 119	23 267	18 439	19 763	16 206
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	606	447	425	372	361	310	17,1	14,9	13,2	13,4	12,0	10,1
PdA	74	54	...	...	...	...	3,5	2,7	...	...	...	...
Linke Liste ⁵	152	94	38	27	...	...	6,7	7,3	7,2	2,7	...	...
LDP	689	698	621	512	454	342	15,4	17,2	16,8	14,9	12,8	9,6
EVP	146	117	136	143	123	102	6,9	6,4	4,7	5,3	4,5	3,5
SP	601	268	442	371	710	740	20,8	13,8	21,5	22,6	28,2	30,4
LdU	245	63	61	...	...	...	7,4	5,2	3,6	...	...	...
CVP	790	559	633	570	546	359	15,3	13,0	11,9	11,1	11,7	9,4
Grünes Bündnis ⁶	...	9	17	126	145	112	...	4,8	5,4	8,2	9,1	12,0
SD	51	139	51	35	12	...	5,0	6,4	4,3	2,7	1,3	...
FP	...	...	17	2	...	...	...	...	2,7	0,4	...	...
GLP	...	...	...	...	...	93	...	...	...	...	...	7,9
DSP	...	216	271	338	210	...	...	6,5	8,1	9,8	7,1	...
SVP	...	...	...	288	145	447	...	...	...	8,6	10,4	16,5
EDU	...	...	...	...	...	7	...	...	...	...	...	0,6
Andere	10	4	9	4	62	...	1,9	1,8	0,6	0,2	3,0	...
Total	3 364	2 668	2 721	2 788	2 768	2 512	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	725	512	595	509	554	356	62,5	54,3	66,8	64,3	61,3	59,1
PdA	60	49	...	...	...	...	81,4	73,4	...	...	...	...
Linke Liste ⁵	257	235	833	92	...	...	70,5	68,1	47,8	75,9	...	...
LDP	636	487	640	498	519	377	58,5	51,1	67,7	63,1	61,5	53,9
EVP	277	192	198	190	176	88	70,5	65,8	69,3	66,1	66,6	66,7
SP	681	445	889	803	1 089	975	70,3	63,5	73,4	71,9	67,7	65,1
LdU	237	201	165	...	...	...	68,6	64,1	72,7	...	...	...
CVP	440	294	346	321	361	250	61,4	53,4	64,7	56,6	60,6	60,0
Grünes Bündnis ⁶	...	215	229	273	403	465	...	67,1	80,5	73,7	69,4	70,4
SD	186	327	88	80	44	...	77,1	48,5	86,0	76,9	77,6	...
FP	...	...	199	22	...	...	...	...	65,9	68,8	...	...
GLP	...	...	...	...	...	277	...	...	...	...	...	71,1
DSP	...	193	298	248	239	...	...	55,3	69,9	67,6	68,1	...
SVP	...	...	...	314	246	433	...	...	...	62,0	81,0	67,0
EDU	...	...	...	...	...	19	...	...	...	...	...	74,0
Andere	150	96	63	17	173	...	60,5	60,8	51,0	52,3	60,4	...
Total	3 649	3 246	4 543	3 367	3 804	3 240	66,2	58,1	68,8	66,6	66,7	64,5

¹Siehe Seite 243 oben. ²1993 wählen erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵1975-1993: Ergebnisse für POB, Neue PdA und FraB zusammengezählt, falls diese an den Wahlen teilnahmen. ⁶1999: Grüne Liste.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1981 (Fortsetzung)

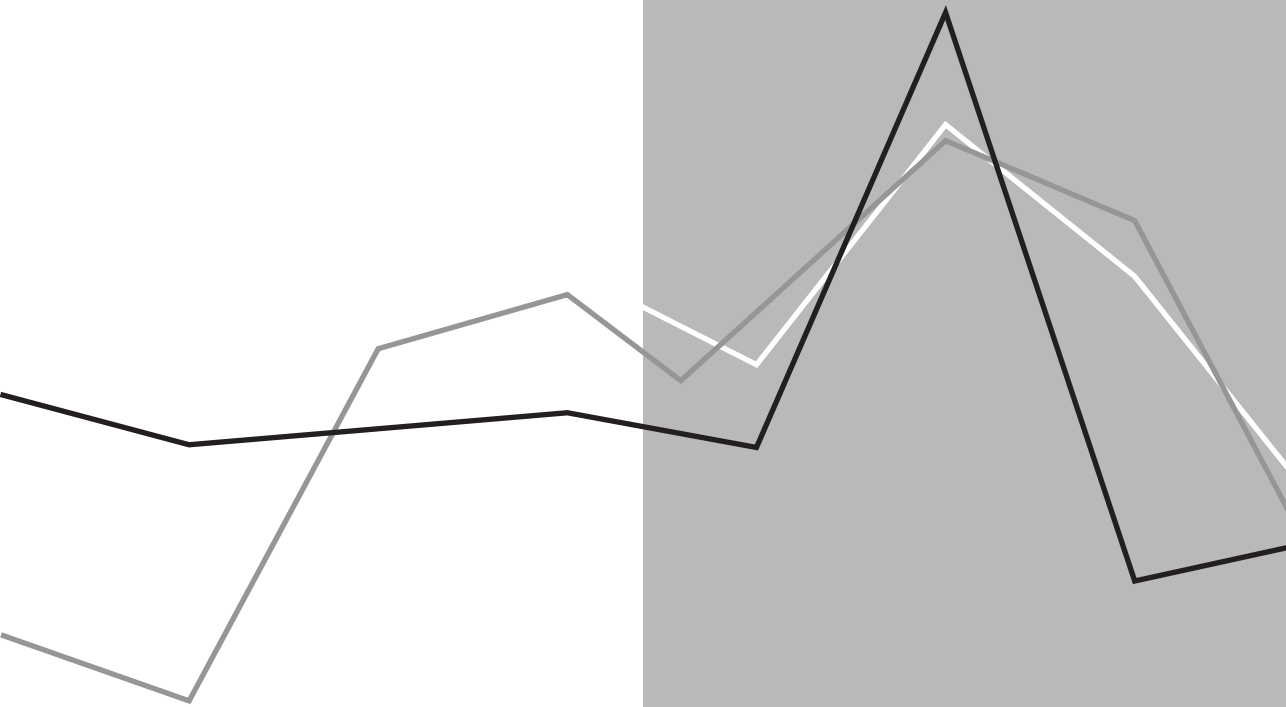
Wahljahr						Wahljahr					
1981	1987	1993 ²	1999	2005	2011	1981	1987	1993 ²	1999	2005	2011
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
142 160	83 880	123 000	98 720	94 640	65 200	3 760	2 228	3 347	2 621	2 478	1 780
28 840	15 480	...	...	...	...	790	434	...	...	...	...
55 520	41 280	66 800	19 760	...	...	1 437	1 145	1 434	523	...	...
127 800	96 920	156 040	109 600	101 200	62 440	3 366	2 620	4 175	2 937	2 710	1 711
57 400	36 160	43 520	39 240	35 840	22 840	1 525	952	1 190	1 047	928	618
172 760	78 160	199 960	166 920	222 560	196 760	4 556	2 105	5 352	4 230	5 575	5 039
61 440	29 400	33 120	...	...	...	1 849	792	1 006	...	...	...
127 320	73 280	111 080	82 200	92 160	60 960	3 390	1 937	2 995	2 239	2 513	1 705
...	27 200	50 440	60 640	71 640	78 040	...	718	1 442	1 654	1 879	1 992
41 320	36 200	39 840	19 880	10 000	...	1 060	908	1 066	508	259	...
...	...	25 320	3 080	...	...	...	...	600	82	...	...
...	...	...	...	...	51 240	...	...	...	...	...	1 314
...	36 600	75 680	72 440	56 280	...	...	997	2 074	2 039	1 581	...
...	...	...	63 320	82 480	106 760	...	...	...	1 592	2 047	2 643
...	...	...	...	...	4 000	...	...	...	...	...	106
16 200	10 200	5 880	1 760	23 720	...	369	228	128	45	582	...
830 760	564 760	930 680	737 560	790 520	648 240	22 102	15 066	24 807	19 517	20 552	16 908
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
136 337	79 141	116 604	93 933	88 558	62 036	17,0	14,8	13,5	13,4	12,1	10,5
28 074	14 985	...	...	...	...	3,6	2,9	...	...	...	...
53 179	38 852	46 541	18 952	...	...	6,5	7,6	5,8	2,7	...	...
122 808	93 680	150 518	105 472	96 753	58 910	15,2	17,4	16,8	15,0	13,2	10,1
54 553	34 151	41 009	37 316	33 543	21 838	6,9	6,3	4,8	5,4	4,5	3,7
167 445	74 353	191 700	160 658	214 233	190 603	20,6	14,0	21,6	21,7	27,1	29,8
58 977	26 557	30 891	...	...	...	8,4	5,3	4,1	...	...	...
124 388	70 969	107 547	79 369	88 831	58 802	15,3	12,9	12,1	11,5	12,2	10,1
...	24 676	47 746	58 004	67 878	73 945	...	4,8	5,8	8,5	9,1	11,8
40 096	34 346	38 831	19 261	9 369	...	4,8	6,0	4,3	2,6	1,3	...
...	...	22 853	2 811	...	...	...	...	2,4	0,4	...	...
...	...	...	...	...	47 896	...	...	...	...	...	7,8
...	34 576	71 863	70 139	53 503	...	...	6,6	8,4	10,4	7,7	...
...	...	...	60 777	80 046	102 840	...	...	...	8,2	10,0	15,6
...	...	...	...	...	3 671	...	...	...	...	...	0,6
13 740	7 907	4 620	1 525	20 356	...	1,7	1,5	0,5	0,2	2,8	...
799 597	534 193	870 723	708 217	753 070	620 541	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁴					
150 408	89 134	133 891	104 848	99 118	71 205	7	6	6	6	5	4
31 609	17 373	...	...	...	...	1	1	...	...	...	...
57 475	45 807	57 356	20 923	...	...	2	2	2	1	...	...
134 622	104 805	166 997	117 496	108 378	68 451	7	8	7	6	6	4
60 997	38 081	47 602	41 866	37 119	24 730	3	2	2	2	1	1
182 227	84 214	214 062	169 217	223 013	201 560	9	6	10	9	12	12
73 960	31 694	40 221	...	...	...	3	2	1	...	...	...
135 610	77 482	119 814	89 575	100 520	68 184	6	6	5	5	5	5
...	28 720	57 694	66 142	75 159	79 675	...	2	2	3	4	5
42 383	36 318	42 627	20 309	10 357	...	2	2	1	1	-	...
...	...	23 986	3 280	...	...	...	...	1	-	...	...
...	...	...	...	...	52 555	...	...	...	...	...	3
...	39 896	82 941	81 579	63 241	...	...	3	3	4	3	...
...	...	...	63 665	81 884	105 709	...	...	...	3	4	6
...	...	...	...	...	4 237	...	...	...	...	...	-
14 769	9 107	5 107	1 785	23 283	...	-	-	-	-	-	...
884 060	602 631	992 298	780 685	822 072	676 306	40	40	40	40	40	40

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18

Öffentliche Finanzen

Staatsrechnung
Steuern
Staatspersonal



Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung seit 1992

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung in Franken			
	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo
1992	2 969 724,3	1 552 299,0	3 337 744,7	-368 020,4	14 865	7 770	16 707	-1 842
1993	3 371 170,2	1 740 476,5	3 639 000,3	-267 830,1	16 843	8 696	18 181	-1 338
1994	3 350 487,5	1 699 684,0	3 511 936,5	-161 449,0	16 747	8 495	17 554	-807
1995	3 370 759,3	1 679 712,7	3 556 288,1	-185 528,8	16 924	8 433	17 855	-931
1996	3 465 878,0	1 665 643,3	3 655 284,8	-189 406,8	17 503	8 411	18 459	-956
1997	3 365 806,9	1 644 678,5	3 559 470,4	-193 663,5	17 175	8 392	18 163	-988
1998	3 551 457,1	1 661 742,7	3 585 155,6	-33 698,5	18 335	8 579	18 509	-174
1999	3 509 691,0	1 798 155,5	3 397 973,8	111 717,2	18 295	9 373	17 712	582
2000	3 786 736,6	1 896 937,6	3 543 938,0	242 798,5	19 982	10 010	18 701	1 281
2001	3 906 197,0	1 994 373,1	3 902 201,5	3 995,5	20 754	10 596	20 733	21
2002	3 702 865,6	1 847 891,4	3 789 397,0	-86 531,4	19 676	9 819	20 135	-460
2003	3 910 561,3	1 960 513,2	3 823 740,6	86 820,7	20 740	10 398	20 280	460
2004	3 825 708,0	1 932 960,7	3 860 616,9	-34 908,9	20 264	10 238	20 449	-185
2005	4 214 670,6	2 115 518,5	4 217 402,9	-2 732,3	22 335	11 211	22 349	-14
2006	4 024 505,6	2 223 862,4	3 837 321,5	187 184,0	21 357	11 801	20 364	993
2007 ²	5 306 984,2	2 359 761,9	4 928 401,0	378 583,2	28 179	12 530	26 169	2 010
2008	4 958 450,1	2 546 476,5	4 898 533,8	59 916,3	26 224	13 468	25 907	317
2009	4 591 507,4	2 268 572,1	4 365 342,5	226 164,9	24 079	11 897	22 893	1 186
2010	5 180 498,3	2 565 311,7	4 902 972,8	277 525,5	26 989	13 365	25 544	1 446
2011	4 905 713,6	2 486 335,2	4 688 378,7	217 334,9	25 527	12 938	24 397	1 131

¹Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuern (bis 1989 Kapitalgewinnsteuern) natürlicher Personen sowie Gewinn- (bis 1998 Ertrags-), Kapital- und Grundstücksteuern juristischer Personen. ²Der Anstieg der Einnahmen und Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen; diese schlug aufwand- und ertragsseitig mit Fr. 1 014 923 348 zu Buche. Die Ausfinanzierung wird in einer Spezialfinanzierung im Eigenkapital geführt und ist deshalb erfolgsneutral.

Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung seit 2002

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken					Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken				
	Einnahmen	Laufende Ausgaben	Einmalige Ausgaben netto	Alle Ausgaben	Saldo	Investitions-Einnahmen	Veränderung bei Darlehen, Beteiligungen ¹	Investitions-Ausgaben	Abschreibungen	Saldo ²
2002	3 702,9	3 789,4	211,2	4 000,5	-297,7	181,2	-53,1	445,5	253,8	-42,6
2003	3 910,6	3 823,7	236,9	4 060,7	-150,1	182,4	18,6	400,7	284,2	-47,3
2004	3 825,7	3 860,6	168,4	4 029,1	-203,3	79,3	-12,0	259,8	275,0	-106,5
2005	4 214,7	4 217,4	173,3	4 390,7	-176,0	81,5	-26,6	281,3	465,2	-292,0
2006	4 024,5	3 837,3	226,7	4 064,0	-39,5	81,1	-2,1	309,9	250,2	-23,5
2007 ³	5 307,0	4 928,4	168,1	5 096,5	210,5	52,9	-42,3	263,3	224,8	-56,7
2008	4 958,5	4 898,5	230,7	5 129,2	-170,7	69,1	-2,5	302,4	188,6	42,2
2009	4 591,5	4 365,3	241,5	4 606,8	-15,3	71,0	-0,2	312,7	173,2	68,3
2010	5 180,5	4 903,0	293,5	5 196,5	-16,0	21,7	38,9	276,3	212,1	81,4
2011	4 905,7	4 688,4	326,4	5 014,8	-109,1	34,5	48,9	312,0	172,3	154,1

¹Total der Veränderungen bei den Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. ²Die Veränderung im Verwaltungsvermögen ergibt sich laut FDK-Modell durch den Saldo der Investitionsrechnung abzüglich der Abschreibungen im Verwaltungsvermögen. Der Saldo der Investitionsrechnung entspricht den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben minus Investitionseinnahmen) plus Veränderungen bei Darlehen und Beteiligungen. ³Der Anstieg der Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen.

18 Öffentliche Finanzen**Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion 2009 und 2010¹**

Funktion ²	Einnahmen in 1000 Franken		Ausgaben in 1000 Franken	
	2009	2010	2009	2010
Allgemeine Verwaltung	106 810	65 170	197 566	553 234
Legislative und Exekutive	27	12	7 627	6 780
Allgemeine Dienste	106 783	65 157	189 939	546 454
Finanz- und Steuerverwaltung	219	13 932	44 080	46 112
übrige Allgemeine Dienste	29 616	37 205	144 374	496 446
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	76 949	14 020	1 484	3 896
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	127 251	127 892	335 943	346 630
Öffentliche Sicherheit	37 406	39 847	139 064	146 949
Polizei	10 692	11 325	117 278	124 603
Verkehrssicherheit	18 050	19 414	18 071	18 746
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	8 664	9 107	3 716	3 601
Rechtssprechung	17 988	17 493	65 123	66 414
Strafvollzug	10 412	9 186	42 163	43 111
Allgemeines Rechtswesen	44 821	45 124	54 514	55 009
Feuerwehr	15 823	15 605	28 353	27 483
Verteidigung	800	637	6 726	7 664
Bildung	553 000	606 732	1 154 741	1 184 172
Obligatorische Schule	34 014	31 197	303 171	320 257
Eingangsstufe	549	569	30 537	30 086
Primarstufe	-155	-572	55 155	57 334
Oberstufe	4 761	4 114	137 215	140 888
Musikschulen	-	-	-63	5 389
Obligatorische Schule, n.a.g.	28 859	27 087	80 326	86 560
Sonderschulen	12 637	13 394	76 678	70 089
Berufliche Grundbildung	45 768	46 188	165 751	155 148
Allgemeinbildende Schulen	11 107	10 746	63 490	62 482
Gymnasiale Maturitätsschulen	7 693	7 087	47 592	45 480
Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	3 413	3 659	15 898	17 002
Höhere Berufsbildung	367	458	192	200
Hochschulen	305 427	335 675	374 475	438 035
Universitäre Hochschulen	303 926	334 244	327 702	391 460
Pädagogische Hochschulen	777	356	4 121	3 312
Fachhochschulen	724	1 075	42 652	43 262
Forschung	139 050	162 810	139 050	102 254
Übriges Bildungswesen	4 630	6 263	31 935	35 708
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	32 673	34 350	223 173	231 160
Kulturerbe	11 463	13 564	91 171	94 693
Museen und bildende Kunst	9 078	11 258	72 694	74 910
Denkmalpflege und Heimatschutz	2 385	2 306	18 477	19 782
Kultur, übrige	1 950	387	66 345	66 194
Bibliotheken	1 896	191	6 996	5 594
Konzert und Theater	42	27	53 717	54 139
Kultur, n.a.g.	13	168	5 632	6 460
Sport und Freizeit	19 259	20 400	65 658	70 274
Sport	13 852	15 526	36 627	39 261
Freizeit	5 407	4 873	29 031	31 012
Gesundheit	65 986	60 223	648 019	602 958
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	29 601	29 699	462 632	421 826
Spitäler	29 307	29 415	410 058	365 038
Kranken- und Pflegeheime	279	279	287	2 600
Psychiatrische Kliniken	15	5	52 287	54 189
Ambulante Krankenpflege	19	33	26 831	26 289
Gesundheitsprävention	7 623	8 157	25 080	22 712
Alkohol- und Drogenmissbrauch	818	1 447	12 227	12 110
Schulgesundheitsdienst	6 738	6 667	10 812	8 902
Lebensmittelkontrolle	68	44	2 041	1 700
Forschung und Entwicklung in Gesundheit	-	-	80 600	81 693
Gesundheitswesen, n.a.g.	28 743	22 335	52 876	50 438

¹Ohne buchmässige Posten. ²Zeichenerklärung: n.a.g. steht für nicht anderweitig genannt.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion 2009 und 2010¹ (Fortsetzung)

Funktion ²	Einnahmen in 1000 Franken		Ausgaben in 1000 Franken	
	2009	2010	2009	2010
Soziale Sicherheit	234 943	232 319	772 592	797 001
Krankheit und Unfall	47 886	51 535	121 974	123 891
Krankenversicherung	2 051	1 987	19 499	14 954
Prämienverbilligungen	45 835	49 548	102 475	108 938
Invaliddität	71 298	57 888	196 507	185 316
Ergänzungsleistungen IV	53 012	35 453	108 797	110 425
Invalidenheime	18 286	22 436	30 057	18 174
Leistungen an Invalide	–	–	57 653	56 717
Alter und Hinterlassene	35 536	40 715	134 218	134 559
davon Alters- und Hinterlassenversicherung AHV	1 566	–	13	–
davon Ergänzungsleistungen AHV	33 970	40 715	133 030	134 337
Familie und Jugend (Jugendschutz)	37 161	36 233	122 442	125 645
Arbeitslosigkeit	22 076	22 398	33 402	32 358
davon Arbeitslosenversicherung	3 023	3 574	7 242	7 609
davon Arbeitslosigkeit, n.a.g.	19 053	18 824	26 160	24 747
Sozialer Wohnungsbau	7	15	2 273	3 223
Sozialhilfe und Asylwesen	20 980	23 534	161 776	192 009
Wirtschaftliche Hilfe	1	–	119 893	117 281
Asylwesen	–	10 555	–	16 612
Fürsorge, n.a.g.	20 980	12 979	41 882	58 116
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	–	–	–	–
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	83 477	66 588	125 056	121 921
Strassenverkehr	79 226	61 703	120 883	103 252
davon Nationalstrassen	19 071	5 737	27 103	6 508
davon übrige Kantonsstrassen	46 896	42 587	95 226	95 468
davon Strassen, n.a.g.	13 259	13 278	-1 446	1 175
Öffentlicher Verkehr	4 251	4 885	4 173	18 669
davon Regional- und Agglomerationsverkehr	3 329	3 363	-3 027	10 228
davon Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	922	1 122	7 200	8 041
Übriger Verkehr (Schifffahrt)	–	–	–	–
Umweltschutz und Raumordnung	88 289	84 469	91 412	94 955
davon Abwasserbeseitigung	45 337	47 611	33 655	36 605
davon Abfallwirtschaft	26 948	26 178	29 132	29 263
davon übriger Umweltschutz	12 456	7 632	19 855	18 375
Friedhof und Bestattung	11 128	6 657	14 498	12 719
Umweltschutz, n.a.g.	1 328	976	5 357	5 657
davon Raumordnung	1 552	1 358	7 378	8 763
Volkswirtschaft	196 692	159 625	85 261	140 128
Landwirtschaft	2 701	2 848	3 718	8 584
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	656	584	1 277	1 174
Tourismus	94	3 264	1 939	2 679
Industrie, Gewerbe, Handel	635	147	79 105	36 805
Banken und Versicherungen	122 205	131 866	–	–
Brennstoffe und Energie	50 769	15 368	-154	76 120
Elektrizität	30 649	2 258	–	76 253
Nichtelektrische Energie und Energie, n.a.g.	716	561	-154	-133
Sonstige gewerbliche Betriebe	19 632	5 547	-624	14 765
Finanzen und Steuern	2 306 297	2 635 462	221 094	221 337
Steuern	2 306 297	2 635 462	–	–
Finanz- und Lastenausgleich	52 805	50 902	114 820	113 503
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	211 003	156 893	–	–
Vermögens- und Schuldenverwaltung	66 435	22 451	106 274	107 834
Zinsen	-4 093	-25 023	78 975	75 387
Liegenschaften des Finanzvermögens	36 623	47 474	27 300	32 447
Finanzvermögen, n.a.g.	33 905	–	–	–
Zusammen	4 125 660	4 303 266	3 854 858	4 293 496

¹Ohne buchmässige Posten. ²Zeichenerklärung: n.a.g. steht für nicht anderweitig genannt. Promilleverteilung siehe folgende Doppelseite.

18 Öffentliche Finanzen**Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion 2009 und 2010¹**

Funktion ²	Einnahmen in Fr. pro Kopf ³		Ausgaben in Fr. pro Kopf ³		Einnahmen (Promilleverteilung)		Ausgaben (Promilleverteilung)	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Allgemeine Verwaltung	560	340	1 036	2 882	26	15	51	129
Legislative und Exekutive	0	0	40	35	0	0	2	2
Allgemeine Dienste	560	339	996	2 847	26	15	49	127
Finanz- und Steuerverwaltung	1	73	231	240	0	3	11	11
übrige Allgemeine Dienste	155	194	757	2 586	7	9	37	116
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	404	73	8	20	19	3	0	1
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	667	666	1 762	1 806	31	30	87	81
Öffentliche Sicherheit	196	208	729	766	9	9	36	34
Polizei	56	59	615	649	3	3	30	29
Verkehrssicherheit	95	101	95	98	4	5	5	4
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	45	47	19	19	2	2	1	1
Rechtssprechung	94	91	342	346	4	4	17	15
Strafvollzug	55	48	221	225	3	2	11	10
Allgemeines Rechtswesen	235	235	286	287	11	10	14	13
Feuerwehr	83	81	149	143	4	4	7	6
Verteidigung	4	3	35	40	0	0	2	2
Bildung	2 900	3 161	6 056	6 169	134	141	300	276
Obligatorische Schule	178	163	1 590	1 668	8	7	79	75
Eingangsstufe	3	3	160	157	0	0	8	7
Primarstufe	-1	-3	289	299	-0	-0	14	13
Oberstufe	25	21	720	734	1	1	36	33
Musikschulen	-	-	-0	28	-	-	-0	1
Obligatorische Schule, n.a.g.	151	141	421	451	7	6	21	20
Sonderschulen	66	70	402	365	3	3	20	16
Berufliche Grundbildung	240	241	869	808	11	11	43	36
Allgemeinbildende Schulen	58	56	333	326	3	2	16	15
Gymnasiale Maturitätsschulen	40	37	250	237	2	2	12	11
Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	18	19	83	89	1	1	4	4
Höhere Berufsbildung	2	2	1	1	0	0	0	0
Hochschulen	1 602	1 749	1 964	2 282	74	78	97	102
Universitäre Hochschulen	1 594	1 741	1 719	2 039	74	78	85	91
Pädagogische Hochschulen	4	2	22	17	0	0	1	1
Fachhochschulen	4	6	224	225	0	0	11	10
Forschung	729	848	729	533	34	38	36	24
Übriges Bildungswesen	24	33	167	186	1	1	8	8
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	171	179	1 170	1 204	8	8	58	54
Kulturerbe	60	71	478	493	3	3	24	22
Museen und bildende Kunst	48	59	381	390	2	3	19	17
Denkmalpflege und Heimatschutz	13	12	97	103	1	1	5	5
Kultur, übrige	10	2	348	345	0	0	17	15
Bibliotheken	10	1	37	29	0	0	2	1
Konzert und Theater	0	0	282	282	0	0	14	13
Kultur, n.a.g.	0	1	30	34	0	0	1	2
Sport und Freizeit	101	106	344	366	5	5	17	16
Sport	73	81	192	205	3	4	10	9
Freizeit	28	25	152	162	1	1	8	7
Gesundheit	346	314	3 398	3 141	16	14	168	140
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	155	155	2 426	2 198	7	7	120	98
Spitäler	154	153	2 150	1 902	7	7	106	85
Kranken- und Pflegeheime	1	1	2	14	0	0	0	1
Psychiatrische Kliniken	0	0	274	282	0	0	14	13
Ambulante Krankenpflege	0	0	141	137	0	0	7	6
Gesundheitsprävention	40	42	132	118	2	2	7	5
Alkohol- und Drogenmissbrauch	4	8	64	63	0	0	3	3
Schulgesundheitsdienst	35	35	57	46	2	2	3	2
Lebensmittelkontrolle	0	0	11	9	0	0	1	0
Forschung und Entwicklung in Gesundheit	-	-	423	426	-	-	21	19
Gesundheitswesen, n.a.g.	151	116	277	263	7	5	14	12

¹ und ² siehe Fussnoten auf der vorangehenden Doppelseite. ³Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf nach Funktion 2009 und 2010¹ (Fortsetzung)

Funktion ²	Einnahmen in Fr. pro Kopf ³		Ausgaben in Fr. pro Kopf ³		Einnahmen (Promilleverteilung)		Ausgaben (Promilleverteilung)	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Soziale Sicherheit	1 232	1 210	4 052	4 152	57	54	200	186
Krankheit und Unfall	251	268	640	645	12	12	32	29
Krankenversicherung	11	10	102	78	0	0	5	3
Prämienverbilligungen	240	258	537	568	11	12	27	25
Invalidity	374	302	1 031	965	17	13	51	43
Ergänzungsleistungen IV	278	185	571	575	13	8	28	26
Invalidenheime	96	117	158	95	4	5	8	4
Leistungen an Invalide	–	–	302	295	–	–	15	13
Alter und Hinterlassene	186	212	704	701	9	9	35	31
davon Alters- und Hinterlassenversicherung AHV	8	–	0	–	0	–	0	–
davon Ergänzungsleistungen AHV	178	212	698	700	8	9	35	31
Familie und Jugend (Jugendschutz)	195	189	642	655	9	8	32	29
Arbeitslosigkeit	116	117	175	169	5	5	9	8
davon Arbeitslosenversicherung	16	19	38	40	1	1	2	2
davon Arbeitslosigkeit, n.a.g.	100	98	137	129	5	4	7	6
Sozialer Wohnungsbau	0	0	12	17	0	0	1	1
Sozialhilfe und Asylwesen	110	123	848	1 000	5	5	42	45
Wirtschaftliche Hilfe	0	–	629	611	0	–	31	27
Asylwesen	–	55	–	87	–	2	–	4
Fürsorge, n.a.g.	110	68	220	303	5	3	11	14
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	438	347	656	635	20	15	32	28
Strassenverkehr	415	321	634	538	19	14	31	24
davon Nationalstrassen	100	30	142	34	5	1	7	2
davon übrige Kantonsstrassen	246	222	499	497	11	10	25	22
davon Strassen, n.a.g.	70	69	-8	6	3	3	-0	0
Öffentlicher Verkehr	22	25	22	97	1	1	1	4
davon Regional- und Agglomerationsverkehr	17	18	-16	53	1	1	-1	2
davon Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	5	6	38	42	0	0	2	2
Übriger Verkehr (Schifffahrt)	–	–	–	–	–	–	–	–
Umweltschutz und Raumordnung	463	440	479	495	21	20	24	22
davon Abwasserbeseitigung	238	248	176	191	11	11	9	9
davon Abfallwirtschaft	141	136	153	152	7	6	8	7
davon übriger Umweltschutz	65	40	104	96	3	2	5	4
Friedhof und Bestattung	58	35	76	66	3	2	4	3
Umweltschutz, n.a.g.	7	5	28	29	0	0	1	1
davon Raumordnung	8	7	39	46	0	0	2	2
Volkswirtschaft	1 032	832	447	730	48	37	22	33
Landwirtschaft	14	15	19	45	1	1	1	2
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	3	3	7	6	0	0	0	0
Tourismus	0	17	10	14	0	1	1	1
Industrie, Gewerbe, Handel	3	1	415	192	0	0	21	9
Banken und Versicherungen	641	687	–	–	30	31	–	–
Brennstoffe und Energie	266	80	-1	397	12	4	-0	18
Elektrizität	161	12	–	397	7	1	–	18
Nichtelektrische Energie und Energie, n.a.g.	4	3	-1	-1	0	0	-0	-0
Sonstige gewerbliche Betriebe	103	29	-3	77	5	1	-0	3
Finanzen und Steuern	12 095	13 730	1 159	1 153	559	612	57	52
Steuern	12 095	13 730	–	–	559	612	–	–
Finanz- und Lastenausgleich	277	265	602	591	13	12	30	26
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	1 107	817	–	–	51	36	–	–
Vermögens- und Schuldenverwaltung	348	117	557	562	16	5	28	25
Zinsen	-21	-130	414	393	-1	-6	20	18
Liegenschaften des Finanzvermögens	192	247	143	169	9	11	7	8
Finanzvermögen, n.a.g.	178	–	–	–	8	–	–	–
Zusammen ²	21 636	22 419	20 216	22 368	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ und ² siehe Fussnoten auf der vorangehenden Doppelseite. ³Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

18 Öffentliche Finanzen**Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2009 und 2010**

Funktion	Laufende Einnahmen			Investitionseinnahmen			Total
	Finanz- ertrag	Entgelte	Transfer- ertrag	Investitions- beiträge	Rück- erstat- tungen	Rückzahlung von Darlehen u. Beteiligungen	
2009							
Allgemeine Verwaltung	14 706	83 279	911	7 527	175	214	106 810
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	4 470	117 788	3 197	1 657	139	–	127 251
Bildung	22 199	126 525	403 068	1 119	88	–	553 000
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	3 763	26 039	709	–	2 162	–	32 673
Gesundheit	31 000	28 657	1 245	5 023	60	–	65 986
Soziale Sicherheit	–	44 458	190 485	–	–	–	234 943
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	515	38 170	15 812	23 110	5 869	–	83 477
Umweltschutz und Raumordnung	292	86 251	784	962	–	–	88 289
Volkswirtschaft	153 799	28 541	88	14 239	25	–	196 692
Finanzen und Steuern	2 365 491	9 420	261 629	–	–	–	2 636 539
Zusammen	2 596 235	589 127	877 929	53 637	8 518	214	4 125 660
2010							
Allgemeine Verwaltung	13 988	49 571	482	0	–	1 129	65 170
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	4 467	120 622	2 797	–	6	–	127 892
Bildung	22 567	157 067	427 090	–	8	–	606 732
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	3 878	29 191	486	–	795	–	34 350
Gesundheit	30 956	28 021	1 224	–	24	–	60 223
Soziale Sicherheit	–	40 941	191 378	–	–	–	232 319
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	397	38 428	16 544	10 572	648	–	66 588
Umweltschutz und Raumordnung	293	80 570	340	566	2 700	–	84 469
Volkswirtschaft	135 129	21 427	3 068	–	–	–	159 625
Finanzen und Steuern	2 648 785	11 606	205 508	–	–	–	2 865 898
Zusammen	2 860 459	577 443	848 917	11 138	4 180	1 129	4 303 266

Staatsausgaben in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2009 und 2010

Funktion	Laufende Ausgaben					Investitionsausgaben			Total
	Personal- aufwand	Sach-, übr. Betriebs- aufwand	Finanz- aufwand	Transfer- aufwand	Ausser- ordentl. Aufwand	Sach- anlagen	Darlehen, Beteili- gungen	Investi- tions- beiträge	
2009									
Allgemeine Verwaltung	115 855	56 828	–	3 325	–	21 558	–	–	197 566
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	243 987	86 924	–	-1 657	–	6 646	–	44	335 943
Bildung	715 803	256 171	–	143 549	–	36 801	–	2 416	1 154 741
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	63 593	62 072	–	61 372	–	33 334	–	2 802	223 173
Gesundheit	47 413	13 481	–	493 033	–	63 174	–	30 918	648 019
Soziale Sicherheit	98 303	28 868	–	642 576	–	901	–	1 943	772 592
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39 574	-56 100	–	56 552	–	84 642	–	388	125 056
Umweltschutz und Raumordnung	29 010	37 518	–	7 557	–	16 319	–	1 008	91 412
Volkswirtschaft	5 488	71 132	–	-1 022	–	-337	–	10 000	85 261
Finanzen und Steuern	7 230	18 739	82 484	112 641	–	–	–	–	221 094
Zusammen	1 366 255	575 634	82 484	1 517 928	–	263 037	–	49 520	3 854 858
2010									
Allgemeine Verwaltung	106 081	57 640	–	1 397	364 931	23 186	–	–	553 234
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	248 925	93 210	–	-1 563	–	6 059	–	–	346 630
Bildung	727 887	276 853	–	150 020	–	28 832	–	581	1 184 172
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	65 091	67 407	–	61 405	–	31 799	–	5 459	231 160
Gesundheit	48 663	13 115	–	498 067	–	43 113	–	–	602 958
Soziale Sicherheit	104 590	28 088	–	663 195	–	432	–	697	797 001
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39 375	-53 925	–	57 862	–	68 409	10 000	199	121 921
Umweltschutz und Raumordnung	30 017	32 764	–	7 114	–	23 427	–	1 634	94 955
Volkswirtschaft	5 691	18 925	–	-1 557	76 253	66	30 000	10 750	140 128
Finanzen und Steuern	7 180	24 396	78 736	111 026	–	–	–	–	221 337
Zusammen	1 383 500	558 472	78 736	1 546 965	441 184	225 320	40 000	19 319	4 293 496

Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in 1000 Franken 2000-2005

Bilanzposten	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Alle Aktiven	5 405 777	5 457 528	5 346 102	4 980 759	4 978 550	5 005 983
Finanzvermögen	1 993 514	2 201 538	2 116 797	1 787 973	1 876 020	2 203 557
Flüssige Mittel	151 327	151 335	138 119	151 435	50 491	97 990
Guthaben	977 144	1 014 821	967 522	702 199	965 869	1 257 835
Anlagen	742 756	853 041	839 083	676 881	684 563	705 384
Transitorische Aktiven	122 288	182 341	172 074	257 457	175 096	142 348
Verwaltungsvermögen	3 230 294	3 255 990	3 214 057	3 171 889	3 072 638	2 771 532
Sachgüter	2 331 546	2 430 512	2 441 286	2 398 793	2 303 105	2 048 088
Darlehen und Beteiligungen	898 747	825 478	772 770	773 096	769 533	723 444
Spezialfinanzierungen	181 970	–	15 248	20 898	29 892	30 894
Alle Passiven	5 801 063	5 848 818	5 823 924	5 361 832	5 392 168	5 418 913
Fremdkapital	5 631 680	5 669 278	5 653 326	5 275 952	5 304 078	5 333 196
Laufende Verpflichtungen	422 287	472 818	467 199	590 575	932 169	899 758
Kurzfristige Schulden	200	220 616	476 885	103 553	166 463	967
Mittel- und langfristige Schulden	3 887 176	3 468 134	3 515 000	3 565 000	3 416 894	3 451 879
Verpflichtungen und Sonderrechnungen	475 936	438 479	145 328	121 429	126 146	103 415
Rückstellungen	204 640	306 377	294 869	285 074	284 814	504 780
Transitorische Passiven	641 441	762 855	754 046	610 320	377 593	372 397
Spezialfinanzierungen	169 383	178 175	168 416	82 875	83 573	84 393
Kapital	...	1 366	2 181	3 005	4 516	1 324
Saldo des Staatsvermögenskontos	-395 286	-391 290	-477 822	-381 072	-413 618	-412 930

Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in 1000 Franken seit 2006

Bilanzposten	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Alle Aktiven ¹	5 347 314	5 812 915	5 217 523	5 366 787	6 120 910	6 381 842
Finanzvermögen	2 569 787	3 016 895	2 383 024	2 470 520	2 775 375	2 909 247
Flüssige Mittel	245 134	70 268	269 022	160 155	330 329	437 977
Guthaben	823 529	1 361 699	566 441	660 112	534 544	515 424
Anlagen	1 379 902	1 470 925	1 432 860	1 530 387	1 775 506	1 784 918
Transitorische Aktiven	121 222	114 003	114 701	119 865	134 996	170 928
Verwaltungsvermögen	2 748 013	2 765 875	2 834 499	2 896 268	2 970 722	3 126 308
Sachgüter	1 772 608	1 766 490	1 790 167	1 768 454	1 792 922	1 892 746
Darlehen und Beteiligungen	975 406	999 385	1 044 332	1 127 814	1 177 799	1 233 562
Spezialfinanzierungen	29 514	30 144	–	–	374 814	346 287
Alle Passiven	5 347 314	5 812 915	5 217 523	5 366 787	6 120 910	6 381 842
Fremdkapital	4 826 517	5 746 989	4 957 860	4 952 152	4 959 361	4 965 340
Laufende Verpflichtungen	812 890	928 491	938 003	1 346 605	1 112 602	1 065 325
Kurzfristige Schulden	47 502	67 143	171 067	3 694	194 656	53 784
Mittel- und langfristige Schulden	2 912 127	2 631 265	2 761 000	2 321 000	3 001 000	3 061 000
Verpflichtungen und Sonderrechnungen	121 581	177 717	125 892	154 762	141 442	148 751
Rückstellungen	576 790	1 653 667	770 549	786 883	221 673	338 207
Transitorische Passiven	355 626	288 707	191 349	238 074	194 094	210 826
Spezialfinanzierungen	77 604	101 583	145 996	101 135	93 894	87 445
Kapital/Rücklagen	443 193	-35 658	113 667	414 635	1 161 550	1 416 502
Gewinn-/Verlustvortrag Laufende Rechnung	-241 458	137 125	197 041	423 206	700 732	918 067
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital ²	–	-1 014 923	-978 884	-938 579	-490 800	-471 355
Neubewertungsreserven Renditeliegenschaften	661 701	840 759	894 002	925 371	946 027	964 968
Wertschwankungen Derivate	21 730	684	-208	–	–	–
Gewinnrücklagen Museen	1 220	697	1 716	4 638	5 591	4 823

¹Der Zuwachs der Bilanzsumme von 2009 auf 2010 ergab sich erstens durch hohe Einnahmen, v.a. Steuern, die sich positiv auf die Flüssigen Mittel auswirkten (+170 Mio. Franken im Vergleich zum Vorjahr). Zweitens führte die Einbuchung der IWB-Darlehen aus der Neubewertung des Unternehmenswertes dazu, dass die Anlagen im Finanzvermögen um 200 Mio. Franken stiegen (insgesamt +245 Mio. Franken). Und drittens führte die Vorfinanzierung des Pensionskassen-Sanierungsanteils der Destinatäre zu einer Zunahme von 375 Mio. Franken (unter Spezialfinanzierungen). ²Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse ab 2007.

18 Öffentliche Finanzen**Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 2006**

Position	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Erfolgsrechnung						
Ertrag	6 250 772	6 161 082	6 441 644	7 306 726	6 832 871	6 758 107
Gebühren Bürgerrecht	924 573	804 769	577 510	537 063	499 733	343 644
Forstbetrieb	766 214	771 717	960 284	931 274	1 122 958	1 045 256
Übriger Betriebsertrag	536 968	544 265	611 661	423 319	433 360	446 729
Immobilienertag	4 023 017	4 040 331	4 292 189	5 415 070	4 776 820	4 922 478
Aufwand	6 033 711	5 996 461	6 365 346	7 249 797	6 736 254	6 464 965
Personalaufwand	1 450 415	1 285 640	1 321 253	1 361 138	1 355 426	1 421 660
Forstbetrieb	838 512	872 035	1 157 734	1 061 519	1 221 931	1 173 720
Übriger Betriebsaufwand	952 604	876 046	799 373	1 043 786	818 058	829 555
Immobilienaufwand	2 792 180	2 962 740	3 086 986	3 783 354	3 340 839	3 040 030
Jahresergebnis nach Steuern	176 172	106 453	76 298	56 929	96 618	293 141
Bilanz						
Aktiven	47 663 962	50 039 561	48 409 046	49 945 389	48 162 526	57 117 158
Umlaufvermögen	5 149 342	3 634 087	4 110 306	4 233 659	2 589 517	3 110 054
Finanzanlagen	1 530 000	1 505 000	1 505 000	1 505 000	1 508 300	1 508 300
Sachanlagen ¹	29 590 345	31 783 194	31 104 045	30 066 894	29 625 244	33 003 594
Vermögensanlagen ²	11 394 276	13 117 280	11 689 695	14 139 836	14 439 465	19 495 210
Passiven	47 663 962	50 039 561	48 409 046	49 945 389	48 162 527	57 117 158
Fremdkapital	27 119 268	29 090 415	26 951 601	27 382 766	25 061 286	33 214 776
Eigenkapital	20 544 694	20 949 147	21 457 445	22 562 623	23 101 241	23 902 382

¹Hauptsächlich Immobilien. ²Für Fonds und unselbständige Stiftungen.

Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in 1000 Franken seit 2006

Position	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Jahresrechnung						
Nettokosten der Produktgruppen	73 561	70 772	74 338	105 932	86 735	91 118
Publikums- und Behördendienste	4 278	4 192	4 678	4 538	4 115	3 918
Finanzen und Steuern	1 262	1 384	1 340	1 363	635	670
Gesundheit und Soziales ¹	23 773	22 265	23 204	38 825	19 242	22 358
Bildung und Familie ²	7 823	8 126	9 732	27 719	28 827	30 345
Kultur, Freizeit und Sport	9 335	9 461	9 390	9 184	8 974	9 148
Mobilität und Versorgung	20 784	19 718	19 951	17 695	19 001	18 326
Siedlung und Landschaft	6 306	5 626	6 043	6 608	5 941	6 353
Neutrale Erlöse	71 435	70 598	68 742	93 198	91 709	92 498
Steuern	56 059	58 530	62 179	82 909	92 907	89 553
Übriges	15 376	12 068	6 563	10 289	-1 198	2 945
Ergebnis Jahresrechnung	-2 267	-174	-5 596	-12 734	4 974	1 380
Aufwand	83 560	80 646	96 945	124 370	114 219	116 486
Ertrag	81 293	80 472	91 349	111 636	119 193	117 866
Bilanz						
Aktiven						
Finanzvermögen	117 752	124 247	132 236	140 063	149 292	152 993
Verwaltungsvermögen	326 811	323 156	322 281	283 755	352 172	349 769
Passiven						
Fremdkapital	44 474	47 884	62 027	82 819	80 566	80 288
Eigenkapital	400 089	399 519	392 490	340 999	420 898	422 474

¹Schliessung des Gemeindespitals und Inbetriebnahme des Gesundheitszentrums per 1.1.2010. ²Seit 2009 einschliesslich Primarschulen infolge Kommunalisierung.

Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Der Kanton erhebt von den Steuerpflichtigen der Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen 55% der Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen (Steuerperioden 2003-2007: 60% und zuvor 50%, jedoch nur der Einkommenssteuer), soweit das Einkommen und Vermögen nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind. Die Einwohnergemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse 45% der progressiven (nicht jedoch der proportionalen) Gewinnsteuer, seit der Steuerperiode 2008 auch der Kapitalsteuer und der Grundstücksteuer, welche juristische Personen (...) im Gebiet der Einwohnergemeinden bezahlt haben. Die Einwohnergemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse 45% der Quellensteuer (Steuerperioden 2003-2007: 40%) der ihnen persönlich oder wirtschaftlich zugehörigen Steuerpflichtigen. Der Kanton erhebt auf Grundstücken natürlicher und juristischer Personen, die auf dem Gebiete der Einwohnergemeinden liegen, 55% der Grundstückgewinnsteuer. Die Einwohnergemeinden erheben von den natürlichen Personen selbst 45% der Grundstückgewinnsteuer. Sie erhalten von den juristischen Personen 45% (Riehen) bzw. 40% (Bettingen) der Grundstückgewinnsteuer, die für sie durch den Kanton eingezogen werden.

Finanzausgleich, gültig bis Steuerperiode 2007: Betrug die mittlere Einkommenssteuerbelastung in einer Einwohnergemeinde weniger als 95% der mittleren Einkommenssteuerbelastung (vor 2002: weniger als 90%) gemäss Steuergesetz (...), leistete die Einwohnergemeinde dem Kanton jährlich pro Prozentpunkt der Abweichung einen Finanzausgleich von 35 Fr. pro Einwohner. (...)

Der Kanton leistete den Einwohnergemeinden für einen befristeten Zeitraum von vier Jahren (Steuerperioden 2003-2006) Kompensationszahlungen, die diese zur Reduktion der kommunalen Einkommenssteuer zu verwenden hatten; diese dienten zur Abfederung der mit dem Grossratsbeschluss vom 20.3.2002 entstandenen steuerlichen Mehrbelastungen. (Gemäss §§ 228, 229, 242a und 242b des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 20.3.2002 bzw. § 228 des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 6.6.2007.)

Bettingen erhebt seine Gemeindesteuern seit 2001 mittels eines Steuerfusses auf der Kantonssteuer (2001 und 2002: 32%), wogegen Riehen bis 2002 ein vom Kanton verschiedenes System anwandte. In den Steuerperioden 2003 und 2005 betrug der Steuerfuss für die Einkommenssteuer in Bettingen 28,5% basierend auf der vollen Kantonssteuer (einschliesslich Rückerstattung der Kompensationszahlungen), 28,0% in der Steuerperiode 2004, 29,0% in der Steuerperiode 2006, 30,0% in der Steuerperiode 2007, 34,0% in der Steuerperiode 2008, 38,0% in der Steuerperiode 2009 und 35,0% in der Steuerperiode 2010. Seit der Steuerperiode 2008 wird auch ein Teil der Vermögenssteuer an die Gemeinde bezahlt; der Steuerfuss betrug 2008 und 2009 45,0% und in der Steuerperiode 2010 40,0%. Seit der Steuerperiode 2003 erhebt auch Riehen seine Gemeinde-Einkommenssteuern mittels eines Steuerfusses auf derselben Basis (2003 bis 2007: 32,4%, 2008 und 2009: 38,4%, 2010: 37,4%). Davon wurden die in Form fixer Beträge rückerstatteten Kompensationszahlungen abgezogen. Auch in Riehen wird seit der Steuerperiode 2008 ein Teil der Vermögenssteuer an die Gemeinde bezahlt; der Steuerfuss betrug 2008 und 2009 45,0%, in der Steuerperiode 2010 44,0%.

Steuerpflichtige nach Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 2003¹

Steuerjahr	Veranlagungen	Einkommenssteuer ²				Vermögenssteuer		
		Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Veranlagung in Fr.	Steuerbares Vermögen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Veranlagung in Fr.
Einwohner von Basel-Stadt								
2003	120 820	6 589 481	6 312 020	992 932	8 218	31 660 725	175 003	1 448
2004	120 506	6 572 160	6 284 611	967 450	8 028	31 327 496	173 888	1 443
2005	119 957	6 512 816	6 231 864	946 776	7 893	38 698 412	210 682	1 756
2006	120 364	6 710 678	6 411 619	992 104	8 243	40 240 057	216 018	1 795
2007	120 077	6 981 499	6 616 365	1 043 438	8 690	39 360 459	214 741	1 788
2008	120 961	4 865 171	4 557 382	1 005 805	8 315	35 985 845	215 802	1 784
2009 ³	117 601	4 929 648	4 623 837	1 024 135	8 709	39 343 889	223 785	1 903
2010	118 552	5 063 372	4 741 796	1 052 546	8 878	37 989 082	223 024	1 881
Auswärtige								
2003	8 276	1 156 913	376 251	51 660	6 242	5 050 002	14 542	1 757
2004	8 320	1 201 566	399 891	57 002	6 851	4 646 368	13 633	1 639
2005	8 085	1 302 167	393 334	56 013	6 928	5 227 919	14 632	1 810
2006	8 407	1 337 918	444 162	59 488	7 076	5 600 601	14 590	1 735
2007	8 460	1 403 688	455 573	60 460	7 147	5 623 299	14 968	1 769
2008	8 410	1 210 898	371 251	54 264	6 452	4 956 256	16 040	1 907
2009	8 328	1 273 905	356 262	53 311	6 401	5 215 986	17 178	2 063
2010	8 236	1 283 772	371 226	55 783	6 773	5 254 106	17 604	2 137
Alle Steuerpflichtigen								
2003	128 018	7 574 361	6 548 606	1 044 626	8 160	33 939 690	189 545	1 481
2004	127 727	7 604 244	6 548 428	1 024 452	8 021	33 466 446	187 521	1 468
2005	127 144	7 638 695	6 494 609	1 002 788	7 887	40 989 512	225 313	1 772
2006	127 678	7 843 958	6 688 563	1 051 592	8 236	42 501 480	230 607	1 806
2007	127 409	8 167 686	6 895 210	1 104 333	8 668	41 655 301	229 744	1 803
2008	128 255	5 878 659	4 779 539	1 060 108	8 266	38 300 788	231 782	1 807
2009 ³	124 857	6 027 133	4 842 202	1 077 447	8 629	41 652 635	240 963	1 930
2010	125 724	6 161 288	4 970 068	1 108 373	8 816	43 267 529	240 445	1 912

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite; Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen, nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ²Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Einkommens im Steuerjahr. Für die Steuerperiode 2003 beträgt die jährliche Einkommenssteuer 97% der einfachen Steuer; für die Steuerperiode 2004-2007 94,5% und ab der Steuerperiode 2008 100%. ³Ab der Steuerperiode 2009 sind Wochenaufenthalter nicht mehr enthalten.

18 Öffentliche Finanzen

Einkommens- und Vermögenssteuer 2010¹

Für den Steuersatz massgebender Betrag in 1000 Fr. ²	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen ³		
	Veran- lagung- en ⁴	Steuerberes Einkommen bzw. Vermg. in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁴	Steuerberes Einkommen bzw. Vermg. in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁴	Steuerberes Einkommen bzw. Vermg. in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Einkommen									
0	29 064	1 649	168 616	1 034	7	1 504	30 017	1 656	170 120
0,1- 9,9	13 216	63 099	14 301 457	412	999	195 264	13 588	63 931	14 496 721
10,0- 13,9	4 898	57 882	13 111 344	195	1 002	179 050	5 076	58 679	13 290 394
14,0- 19,9	7 957	132 302	29 951 349	256	1 827	329 346	8 186	133 715	30 278 809
20,0- 29,9	13 921	337 428	75 925 875	475	4 068	704 805	14 348	340 469	76 632 088
30,0- 39,9	11 787	399 588	89 471 713	514	6 867	979 207	12 220	403 818	90 450 919
40,0- 49,9	8 951	389 232	86 793 635	505	7 319	1 165 433	9 398	394 294	87 959 069
50,0- 59,9	6 425	341 035	75 572 893	479	8 266	1 162 369	6 831	346 041	76 735 262
60,0- 69,9	4 647	291 558	64 054 475	429	9 545	1 440 962	5 016	297 728	65 494 943
70,0- 79,9	3 279	236 451	51 334 595	412	9 758	1 429 951	3 637	242 508	52 773 710
80,0- 89,9	2 518	204 439	44 407 502	376	11 018	1 569 213	2 834	211 112	45 976 715
90,0- 99,9	1 991	178 082	38 669 748	278	8 050	1 210 189	2 230	183 227	39 879 937
100,0-149,9	5 246	584 971	125 611 566	1 068	42 648	6 553 518	6 174	612 828	132 165 085
150,0-199,9	1 995	305 879	65 194 748	577	34 566	5 613 006	2 497	329 637	70 843 004
200,0-299,9	1 511	317 058	68 241 120	518	45 748	6 747 479	1 936	345 062	74 988 599
300,0-399,9	487	143 069	30 158 323	234	32 189	5 160 654	683	164 087	35 318 977
400,0-499,9	237	89 866	19 070 748	132	23 961	3 433 005	342	103 544	22 503 754
500,0-599,9	129	60 490	13 497 091	79	14 370	2 130 924	192	68 863	15 628 015
600,0-799,9	109	62 843	13 641 806	85	19 257	3 125 609	180	75 219	16 767 416
800,0-999,9	53	40 381	8 931 338	31	10 525	1 359 990	78	45 347	10 291 327
1000,0 u.m.	131	504 494	124 436 230	147	79 235	11 291 995	261	548 304	135 728 224
Zusammen	118 552	4 741 796	1 052 546 172	8 236	371 226	55 783 473	125 724	4 970 068	1 108 373 088
Vermögen									
0	80 557	-	...	2 366	-	...	81 855	-	...
1- 10	2 113	10 794	35 159	81	206	458	2 194	10 921	35 616
11- 20	1 845	26 192	89 578	64	493	1 137	1 909	26 588	90 715
21- 30	1 549	36 663	124 768	74	777	1 953	1 623	37 240	126 719
31- 40	1 356	43 975	145 940	62	1 058	2 339	1 418	44 710	148 279
41- 50	1 249	53 085	180 812	81	1 466	4 410	1 331	54 384	185 237
51- 60	1 126	57 894	195 026	60	1 119	3 530	1 186	58 745	198 555
61- 70	1 087	65 185	215 350	58	1 636	5 356	1 145	66 502	220 706
71- 80	969	66 247	233 495	56	1 766	5 405	1 025	67 705	238 899
81- 90	895	69 749	245 109	46	1 928	5 072	941	71 060	250 180
91- 100	815	70 998	243 762	71	2 784	8 641	885	73 168	252 402
101- 200	6 179	824 973	3 047 033	490	31 980	98 135	6 669	848 659	3 145 168
201- 300	3 811	861 598	3 379 774	431	47 327	157 811	4 241	897 106	3 537 337
301- 400	2 702	859 322	3 594 213	361	47 944	165 030	3 063	895 317	3 759 242
401- 500	1 995	825 078	3 699 797	310	64 005	224 027	2 305	863 749	3 923 825
501- 600	1 499	755 872	3 556 878	292	72 243	298 365	1 790	811 574	3 855 212
601- 800	2 104	1 332 308	6 407 709	446	138 158	537 967	2 550	1 429 266	6 945 675
801- 1 000	1 372	1 133 569	5 667 367	372	133 880	584 544	1 744	1 226 633	6 251 911
1 001- 1 500	1 913	2 140 455	11 157 594	638	328 348	1 510 282	2 558	2 372 918	12 689 981
1 501- 2 000	974	1 519 717	8 431 404	393	255 385	1 297 771	1 367	1 704 340	9 729 174
2 001- 5 000	1 684	4 630 993	26 531 746	883	989 398	4 895 074	2 567	5 230 590	31 426 819
5 001-10 000	416	2 588 620	14 272 546	320	737 549	3 140 534	736	2 949 129	17 413 079
10 001 u.m.	342	20 015 795	131 569 086	281	2 394 656	4 655 908	622	23 527 225	136 020 591
Zusammen	118 552	37 989 082	223 024 146	8 236	5 254 106	17 603 749	125 724	43 267 529	240 445 322

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, ohne Quellensteuerpflichtige, ohne Wochenaufenthalter und ohne Befreite.²Veranlagungen gemäss Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 13.12.2007, wobei seit der Steuerperiode 2008 die jährliche Einkommenssteuer 100% der einfachen Steuer beträgt. Mit dem seit der Steuerperiode 2008 geltenden neuen Tarifsystern sind hohe Sozialabzüge eingeführt worden, welche die Progression steuern und das existenznotwendige Einkommen von der Besteuerung befreien. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen im gleichen Haushalt leben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten (Tarif B) beträgt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen bis 400 000 Fr. 23,5% und darüber 26%; für ein steuerbares Vermögen bis 400 000 Fr. 4,5%, darüber bis 1,2 Mio. Fr. 6,7%, darüber bis 4,0 Mio. Fr. 9%, darüber 8%. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beträgt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen bis 200 000 Fr. 23,5% und darüber 26%; für ein steuerbares Vermögen bis 250 000 Fr. 4,5%, darüber bis 750 000 Fr. 6,7%, darüber bis 2,5 Mio. Fr. 9% und darüber 8%. ³Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen (Personen, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind), nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ⁴Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer in Riehen seit 2001¹

Steuerjahr ²	Veranlagungen	Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuerbetrag brutto in Fr.	Rückerstattung in Fr.	Steuerbetrag netto in Fr.	Steuerbetrag brutto pro Veranlagung in Fr.	Steuerbetrag netto pro Veranlagung in Fr.
2001	12 826	1 050 849	919 834	5 062	56 151 993	...	56 151 993	4 378	4 378
2002	12 958	1 034 574	904 502	5 216	54 424 784	...	54 424 784	4 200	4 200
2003 ³	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2004	12 941	1 046 443	862 467	4 844	50 404 719	3 447 559	46 957 160	3 895	3 629
2005	12 819	1 094 922	862 089	4 921	50 035 287	2 262 170	47 773 119	3 903	3 727
2006	12 968	1 133 105	899 362	4 995	53 082 526	1 124 522	51 958 005	4 093	4 007
2007	12 785	1 152 798	921 185	4 867	55 007 155	1 127 309	53 879 846	4 302	4 214
2008	12 918	882 199	665 641	4 847	60 517 847	...	60 517 847	4 685	4 685
2009	12 841	944 950	659 845	4 772	60 174 627	...	60 174 627	4 686	4 686
2010	12 035	734 819	660 670	4 447	58 921 295	...	58 648 138	4 896	4 873

¹Veranlagungen gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen siehe Seite 267; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet; diese waren auf die Steuerjahre 2004-2007 begrenzt. ²Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. ³Das Steuerjahr 2003 ist als unvollständiges Übergangsjahr für eine Auswertung ungeeignet.

Einkommen und Einkommenssteuer der Steuerpflichtigen in Riehen 2010¹

Für den Steuerstanz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Veranlagungen	Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuerbetrag brutto in Fr.	Rückerstattung in Fr.	Steuerbetrag netto in Fr.
0	2 444	...	19	526	...	...	...
0,1- 9,9	913	4 343	4 258	272	374 083	...	372 661
10,0- 14,9	448	5 586	5 561	196	487 756	...	487 551
15,0- 19,9	515	8 941	8 835	155	778 499	...	774 665
20,0- 24,9	594	13 337	13 232	161	1 164 199	...	1 162 365
25,0- 29,9	608	16 699	16 514	176	1 451 262	...	1 450 660
30,0- 34,9	597	19 359	19 038	167	1 679 445	...	1 672 154
35,0- 39,9	559	20 911	20 384	176	1 794 309	...	1 790 784
40,0- 44,9	517	21 843	21 477	167	1 894 376	...	1 886 083
45,0- 49,9	434	20 523	20 090	150	1 768 523	...	1 764 945
50,0- 59,9	761	41 766	40 901	266	3 599 976	...	3 594 593
60,0- 69,9	621	40 249	39 417	258	3 467 806	...	3 464 326
70,0- 79,9	522	38 980	37 813	261	3 345 803	...	3 322 815
80,0- 89,9	393	33 323	32 008	188	2 820 260	...	2 812 765
90,0- 99,9	307	29 169	27 775	164	2 440 592	...	2 440 592
100,0-119,9	446	48 909	46 520	255	4 099 280	...	4 088 643
120,0-149,9	461	61 245	57 640	266	5 065 080	...	5 065 080
150,0-199,9	376	65 020	60 090	246	5 407 916	...	5 280 893
200,0-299,9	261	62 592	54 138	201	4 839 000	...	4 773 433
300,0-499,9	158	59 776	49 963	132	4 436 473	...	4 436 473
500,0-999,9	65	43 587	34 470	50	3 178 406	...	3 178 406
1000,0 u.m.	35	78 660	50 530	14	4 828 251	...	4 828 251
Zusammen	12 035	734 819	660 670	4 447	58 921 295	...	58 648 138

¹Veranlagungen von in Riehen Wohnhaften und Auswärtigen; ohne Veranlagungen mit einer Bezugszeit von weniger als 6 Monaten. Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen siehe Seite 267; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet.

18 Öffentliche Finanzen

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2010¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle ganzjährig Steuerpflichtigen⁴									
0	21 391	737	114 633	5 731	719	51 630	969	6	1 504
0,1- 9,9	9 308	44 439	10 120 301	3 335	16 939	3 809 671	401	992	194 770
10,0- 13,9	3 297	39 319	8 935 915	1 420	17 299	3 885 034	190	957	168 592
14,0- 19,9	5 517	93 869	21 353 480	2 110	35 359	7 913 572	246	1 783	318 983
20,0- 29,9	9 567	235 986	53 300 590	3 794	94 360	21 089 566	457	4 025	696 730
30,0- 39,9	7 620	262 183	59 090 012	3 788	130 852	28 939 856	496	6 726	960 911
40,0- 49,9	5 469	241 919	54 476 385	3 174	140 260	30 770 807	493	7 236	1 151 968
50,0- 59,9	3 749	202 198	45 382 312	2 485	133 766	29 098 751	469	8 228	1 153 464
60,0- 69,9	2 474	157 445	35 156 308	2 016	129 053	27 812 652	420	9 436	1 437 673
70,0- 79,9	1 641	120 196	26 686 320	1 533	112 556	23 844 370	405	9 669	1 409 013
80,0- 89,9	1 158	95 361	21 059 684	1 267	105 069	22 441 342	371	10 970	1 564 584
90,0- 99,9	880	81 224	18 124 258	1 010	91 799	19 428 603	270	7 967	1 203 191
100,0-149,9	2 018	229 152	50 612 210	2 917	336 583	70 736 397	1 043	42 102	6 458 996
150,0-199,9	634	99 138	21 813 812	1 201	191 931	40 111 500	565	34 107	5 550 163
200,0-299,9	400	84 413	18 963 679	1 013	220 177	46 411 460	513	45 493	6 724 096
300,0-399,9	100	29 488	6 635 959	356	107 140	22 064 130	229	32 142	5 149 344
400,0-499,9	56	22 173	5 144 022	165	63 889	13 035 432	128	23 934	3 428 782
500,0-599,9	35	16 047	3 703 563	82	39 908	8 759 562	76	14 295	2 114 733
600,0-799,9	34	20 610	4 706 426	67	39 292	8 233 573	84	18 958	3 111 627
800,0-999,9	13	10 164	2 549 245	36	27 077	5 590 458	30	10 442	1 338 735
1000,0 u.m.	34	91 967	21 902 076	89	401 246	99 669 411	143	78 832	11 189 524
Zusammen	75 395	2 178 024	489 831 190	37 589	2 435 273	533 697 777	7 998	368 299	55 327 383
In Basel Steuerpflichtige									
0	19 289	720	114 633	5 325	719	51 630	825	6	1 504
0,1- 9,9	8 654	41 417	9 729 713	3 060	15 610	3 639 992	345	857	191 074
10,0- 13,9	3 057	36 447	8 564 744	1 289	15 719	3 682 442	162	759	157 050
14,0- 19,9	5 124	87 223	20 494 690	1 903	31 834	7 460 490	208	1 465	309 354
20,0- 29,9	8 744	215 675	50 675 736	3 398	84 367	19 799 628	389	3 201	683 184
30,0- 39,9	6 927	238 360	56 010 880	3 300	114 012	26 766 017	398	4 755	930 614
40,0- 49,9	4 960	219 485	51 576 734	2 711	119 845	28 135 384	418	5 521	1 121 787
50,0- 59,9	3 378	182 071	42 781 220	2 078	111 782	26 257 340	383	5 895	1 110 099
60,0- 69,9	2 202	140 130	32 918 380	1 648	105 328	24 746 282	348	6 918	1 389 734
70,0- 79,9	1 441	105 536	24 791 461	1 198	87 952	20 665 215	343	7 591	1 382 128
80,0- 89,9	1 006	82 627	19 413 839	1 011	83 905	19 706 416	307	8 370	1 515 637
90,0- 99,9	783	72 192	16 956 922	790	71 578	16 815 783	229	6 435	1 158 677
100,0-149,9	1 757	198 683	46 673 985	2 247	257 955	60 575 108	877	32 786	6 285 361
150,0-199,9	548	85 347	20 031 402	914	144 954	34 040 257	481	28 158	5 449 361
200,0-299,9	350	73 379	17 511 818	787	170 274	39 961 757	428	36 067	6 604 844
300,0-399,9	82	24 171	5 918 288	265	77 804	18 272 451	202	27 210	5 101 106
400,0-499,9	48	18 871	4 691 405	115	44 285	10 480 048	116	20 383	3 402 983
500,0-599,9	29	13 213	3 312 712	64	32 004	7 712 239	65	10 664	2 113 514
600,0-799,9	26	16 209	4 094 756	47	26 515	6 508 610	76	17 028	3 092 873
800,0-999,9	13	10 164	2 549 245	23	16 911	4 200 147	25	7 012	1 338 089
1000,0 u.m.	24	75 997	19 645 229	67	367 500	94 944 953	124	54 150	11 044 462
Zusammen	68 442	1 937 915	458 457 792	32 240	1 980 852	474 422 189	6 749	285 230	54 383 435

¹Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zum Unterhalt zur Hauptsache beitragen. ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. ⁴Steuerpflichtige, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind, werden in einer Übergangsphase mit dem ganzen Einkommen in allen betroffenen Gemeinden gezählt. Ohne diese Doppelzählungen wurden ca. 119 900 Veranlagungen von ganzjährig Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von ca. 4 840 Mio. Fr. durchgeführt.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2010¹ (Fortsetzung)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige									
0	1 977	17	–	385	–	...	125	–	...
0,1- 9,9	621	2 879	372 105	268	1 301	165 918	50	126	3 567
10,0- 13,9	230	2 751	355 583	129	1 553	199 051	27	186	11 542
14,0- 19,9	381	6 444	832 604	201	3 414	438 774	31	226	9 629
20,0- 29,9	795	19 637	2 537 752	381	9 615	1 241 107	55	669	12 266
30,0- 39,9	661	22 759	2 941 622	470	16 196	2 090 576	77	1 362	26 419
40,0- 49,9	486	21 407	2 766 808	448	19 735	2 547 403	67	1 486	30 181
50,0- 59,9	348	18 876	2 439 465	392	21 176	2 737 016	76	2 055	42 253
60,0- 69,9	258	16 412	2 121 228	349	22 499	2 908 026	63	2 196	38 013
70,0- 79,9	191	13 988	1 807 938	325	23 835	3 079 891	57	1 835	24 985
80,0- 89,9	145	12 168	1 572 664	241	19 968	2 580 330	56	2 319	42 627
90,0- 99,9	90	8 373	1 082 160	208	19 216	2 482 794	36	1 246	44 514
100,0-149,9	248	28 966	3 743 807	628	73 754	9 531 376	149	7 899	172 924
150,0-199,9	82	13 134	1 697 583	273	45 089	5 827 219	80	5 393	97 222
200,0-299,9	46	10 145	1 335 743	203	44 562	5 759 366	73	8 180	116 176
300,0-399,9	16	4 638	626 074	79	25 338	3 274 989	25	4 171	48 238
400,0-499,9	8	3 302	452 617	46	17 934	2 338 361	12	3 551	25 799
500,0-599,9	6	2 834	390 851	15	6 659	882 812	8	2 088	1 219
600,0-799,9	8	4 401	611 670	20	12 777	1 724 963	7	1 563	18 754
800,0-999,9	–	...	...	12	9 201	1 257 687	5	3 430	646
1000,0 u.m.	10	15 970	2 256 847	22	33 746	4 724 458	19	24 682	145 062
Zusammen	6 607	229 098	29 945 121	5 095	427 568	55 792 117	1 098	74 662	912 036
In Bettingen Steuerpflichtige									
0	125	–	...	21	–	...	19	–	...
0,1- 9,9	33	143	18 483	7	29	3 761	6	8	129
10,0- 13,9	10	121	15 588	2	27	3 541	1	13	–
14,0- 19,9	12	203	26 186	6	111	14 308	7	92	–
20,0- 29,9	28	674	87 102	15	378	48 831	13	156	1 280
30,0- 39,9	32	1 064	137 510	18	644	83 263	21	608	3 878
40,0- 49,9	23	1 028	132 843	15	681	88 020	8	230	–
50,0- 59,9	23	1 251	161 627	15	808	104 395	10	278	1 112
60,0- 69,9	14	903	116 700	19	1 225	158 344	9	321	9 926
70,0- 79,9	9	673	86 921	10	768	99 264	5	244	1 900
80,0- 89,9	7	566	73 181	15	1 196	154 596	8	280	6 320
90,0- 99,9	7	659	85 176	12	1 006	130 026	5	286	–
100,0-149,9	13	1 504	194 418	42	4 874	629 913	17	1 417	711
150,0-199,9	4	656	84 827	14	1 888	244 024	4	556	3 580
200,0-299,9	4	889	116 118	23	5 341	690 337	12	1 246	3 076
300,0-399,9	2	679	91 597	12	3 998	516 690	2	761	–
400,0-499,9	–	...	...	4	1 670	217 023	–	...	...
500,0-599,9	–	...	...	3	1 245	164 511	3	1 543	–
600,0-799,9	–	...	...	–	...	...	1	367	–
800,0-999,9	–	...	...	1	966	132 624	–	...	...
1000,0 u.m.	–	...	...	–	...	...	–	...	...
Zusammen	346	11 011	1 428 277	254	26 854	3 483 471	151	8 407	31 912

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen

Steuern auf Grundstückgewinn, Kapitaleleistungen sowie Feuerwehersatzabgabe seit 2001

Steuerjahr ¹	Grundstückgewinnsteuer				Steuer auf Kapitaleleistungen ²			Feuerwehersatzabgabe ²	
	Anzahl Liegen- schäfts- verkäufe	Steuerbarer Grundstück- gewinn in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Verkauf in Fr.	Veranlagte Steuer- pflichtige	Steuerbare Abfindung in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Veranlagte Abgabe- pflichtige	Abgabe- betrag in 1000 Fr.
2001	1 285	71 564	19 341	15 052	3 234	298 098	14 930	26 120	5 980
2002	1 577	67 479	18 359	11 642	2 483	191 447	9 278	22 529	5 162
2003	1 502	97 129	30 755	20 476	2 741	233 044	12 167	21 326	4 902
2004	1 319	100 232	34 224	25 947	2 887	249 809	12 813	20 475	4 735
2005	1 225	113 911	36 904	30 126	2 779	253 065	13 407	19 844	4 567
2006	1 341	136 823	41 661	31 067	2 997	251 947	12 856	21 066	4 784
2007	1 288	117 162	36 179	28 089	3 073	284 098	14 742	21 496	4 877
2008	1 284	129 057	41 497	32 319	2 929	242 902	12 329	21 985	4 964
2009	1 248	121 091	34 513	27 655	2 754	250 732	12 896	21 871	5 003
2010	1 225	149 184	46 327	37 818	2 794	247 985	12 674	22 694	5 186

¹Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. Bei der Grundstückgewinnsteuer: Im folgenden Jahr gestellte Rechnungen. ²Aufgrund der Kapitaleis- tung resp. des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuer resp. Ersatzabgabe.

Quellensteuer seit 2004¹

Merkmal	Natürliche Personen mit Wohnsitz im Kanton ²		Natürliche und juristische Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz				Total	
	Erwerbs- einkommen	Versiche- rungs- leistungen	Grenz- gänger ³	Künstler, Sportler, Referenten	Verwal- tungs- räte ⁴	Renten- bezüger		Bezüger von Kapital- leistungen ⁵
2004								
Steuerpflichtige	11 348	989	14 752	1 618	144	665	3 790	33 306
Steuerbetrag Fr.	100 108 221	1 316 675	52 193 170	1 193 009	2 421 618	1 545 023	9 572 295	168 350 009
2005								
Steuerpflichtige	11 217	875	15 902	1 403	140	688	3 912	34 137
Steuerbetrag Fr.	108 821 178	1 187 682	53 738 994	1 007 357	2 601 889	1 365 704	10 893 143	179 615 948
2006								
Steuerpflichtige	12 408	812	16 376	1 413	135	703	4 104	35 951
Steuerbetrag Fr.	128 551 354	1 024 255	53 818 217	1 121 038	2 546 486	1 442 783	11 627 717	200 131 849
2007								
Steuerpflichtige	14 026	814	18 830	1 521	132	744	4 826	40 893
Steuerbetrag Fr.	161 562 251	846 642	64 795 423	842 746	3 169 473	1 490 208	15 742 527	248 449 270
2008								
Steuerpflichtige	17 643	966	20 156	1 675	140	784	6 252	47 616
Steuerbetrag Fr.	176 544 871	705 787	66 528 689	3 018 537	4 083 684	1 702 601	10 510 099	263 094 268
2009								
Steuerpflichtige	19 583	1 207	20 934	1 523	154	825	5 510	49 736
Steuerbetrag Fr.	201 361 275	1 176 628	67 657 908	1 399 802	4 239 590	1 721 980	17 463 739	295 020 922
2010								
Steuerpflichtige	21 066	1 761	21 843	1 455	170	1 241	5 533	53 069
Steuerbetrag Fr.	203 962 954	1 602 220	68 658 360	1 293 580	4 234 808	2 617 626	17 262 415	299 631 962
2011								
Steuerpflichtige	22 994	1 830	23 125	1 669	161	1 057	5 720	56 556
Steuerbetrag Fr.	211 927 342	1 549 134	74 792 905	1 230 360	4 670 931	2 218 413	17 378 531	313 767 616

¹Das Erwerbseinkommen aller im Kanton wohnenden Ausländer ohne Niederlassungsbewilligung sowie aller Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz wird an der Quelle besteuert; ebenso werden Kapitaleleistungen ins Ausland besteuert. ²Erwerbseinkommen und Ersatzeinkünfte (Versiche- rungsleistungen) von Ausländern ohne Niederlassungsbewilligung. Personen mit einem Bruttoeinkommen von über 120 000 Fr. werden nachträglich ordentlich veranlagt. Diese Veranlagungen sind ebenso in den Tabellen der Einkommenssteuerstatistik erfasst. ³Ohne Entschädigung aus Frankreich für dort wohnhafte Grenzgänger. ⁴Verwaltungsrate als Bezüger von Tantiemen und Sitzungsgeldern. ⁵Einschliesslich Hypothekargläubiger.

Kapital-, Gewinn- und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 2005¹

Steuerjahr	Steuerpflichtige	Steuerbares Kapital in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Kapital in 1000 Fr.	Steuerbarer Gewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Gewinn in 1000 Fr.	Grundstückbewertung 2 Promille in 1000 Fr.	Grundstückbewertung 4 Promille in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf Grundstücken in 1000 Fr.
Stadt Basel								
2005	9 344	109 870 349	130 230	3 004 216	638 395	4 241 043	3 354 703	21 972
2006	9 446	116 302 358	126 519	3 607 836	661 780	4 491 930	3 371 916	22 472
2007	9 622	115 422 865	130 938	3 719 359	788 933	4 351 290	3 649 839	23 319
2008	9 712	114 919 277	129 600	3 051 353	602 788	7 612 702	...	15 239
2009	9 593	114 932 698	130 656	3 443 517	624 943	6 198 952	...	12 273
Riehen								
2005	436	305 463	543	4 640	967	148 071	38 674	451
2006	416	259 740	518	4 794	1 022	171 195	53 734	557
2007	405	343 232	570	5 349	1 153	155 136	58 933	546
2008	441	336 097	522	4 680	928	197 948	...	396
2009	457	342 962	560	5 960	1 163	196 334	...	393
Bettingen								
2005	22	2 551	13	69	17	12 004	2 153	33
2006	23	2 882	15	42	8	13 158	2 028	34
2007	24	3 564	18	33	5	14 027	2 132	37
2008	26	4 212	22	290	66	17 651	...	35
2009	25	2 853	15	35	4	17 585	...	35
Kanton Basel-Stadt								
2005	9 802	110 178 363	130 787	3 008 925	639 379	4 401 118	3 395 530	22 455
2006	9 885	116 564 980	127 051	3 612 672	662 809	4 676 283	3 427 678	23 064
2007	10 051	115 769 661	131 526	3 724 741	790 091	4 520 453	3 710 904	23 902
2008	10 179	115 259 586	130 144	3 056 323	603 782	7 828 301	...	15 670
2009	10 075	115 278 513	131 231	3 449 512	626 111	6 412 871	...	12 701

¹Die Kapitalsteuer (5,25% und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 0,5%) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von Firmen erhoben. Die Gewinnsteuer (9,00 - 24,50%; für das Steuerjahr 2008 maximal 23,0%, für das Steuerjahr 2009 maximal 22,0%) wird jährlich auf dem Reingewinn des letzten Geschäftsjahres erhoben. Die Grundstücksteuer (2 und 4‰) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben; sie wird an die Gewinn- und Kapitalsteuer angerechnet. Seit dem Steuerjahr 2008 beträgt die Grundstücksteuer einheitlich 2‰. Vorjahre aktualisiert.

Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Steuersatz 2007 und 2008¹

Steuersatz auf den Reingewinn in %	Steuerpflichtige	Satzbestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinnsteuer in Fr.	Steuerpflichtige	Satzbestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinnsteuer in Fr.
Gewinnsteuer 2007								
9,00- 9,99 ²	6 279	69 615 349	18 497 600	1 681 266	6 468	56 441 407	12 268 300	1 121 162
10,00-10,99	306	2 499 931	15 178 400	1 547 465	297	17 801 542	7 738 000	806 413
11,00-11,99	226	2 411 720	19 971 500	1 682 579	225	2 612 351	11 731 600	1 330 008
12,00-12,99	192	2 635 158	5 226 300	638 668	196	1 918 363	10 192 000	1 190 397
13,00-13,99	195	2 886 122	13 479 500	1 745 985	178	3 492 032	260 317 100	30 172 235
14,00-14,99	158	2 541 940	6 147 200	890 163	155	807 692	10 296 900	1 323 770
15,00-15,99	130	835 749	24 241 200	3 687 089	140	2 288 546	9 130 600	1 364 867
16,00-16,99	115	1 989 695	17 790 600	2 914 572	118	28 625 616	47 580 700	7 661 359
17,00-17,99	138	24 323 568	29 732 200	5 150 626	121	834 503	18 111 700	3 161 290
18,00-18,99	102	21 753 966	151 038 700	2 187 910	109	2 882 065	18 622 700	3 033 294
19,00-19,99	110	1 263 607	55 324 400	10 579 870	113	1 866 688	20 270 000	4 018 362
20,00-20,99	92	3 756 664	207 375 400	39 564 855	88	3 882 632	229 935 800	7 775 477
21,00-21,99	78	2 043 089	12 369 000	2 624 751	80	3 764 944	58 244 700	11 968 592
22,00-22,99	65	581 451	22 171 500	4 481 839	76	2 740 134	9 074 800	2 027 441
23,00-23,99	61	1 406 438	16 220 600	3 261 369	1 815	73 707 060	2 332 808 000	526 827 592
24,00-24,50	1 804	99 561 268	3 109 977 000	707 452 439	-	...	...	...
Zusammen	10 051	240 105 715	3 724 741 100	790 091 446	10 179	203 665 575	3 056 322 900	603 782 259

¹Aktualisierte Ergebnisse. ²Einschliesslich ohne Gewinn; Ergebnisse für das Jahr 2009 siehe Seite 274.

18 Öffentliche Finanzen

Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Gemeinde und Steuersatz 2009

Steuersatz auf den Rein- gewinn in %	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.
Stadt Basel								
9,00- 9,99 ¹	5 998	50 544 781	12 231 700	1 113 312	290	313 793	62 500	6 048
10,00-10,99	241	1 633 514	5 938 100	624 853	10	8 932	137 600	14 905
11,00-11,99	200	2 147 709	39 606 200	4 601 062	11	5 701	11 000	1 282
12,00-12,99	187	638 670	4 437 300	553 221	8	10 464	33 500	4 152
13,00-13,99	180	14 340 036	127 150 700	16 134 875	6	273	10 800	1 434
14,00-14,99	173	4 101 130	42 809 000	5 826 591	10	3 565	188 500	27 268
15,00-15,99	137	3 455 798	45 147 400	6 652 260	10	1 767	109 500	16 977
16,00-16,99	117	3 904 671	52 341 300	7 022 261	9	2 995	195 000	32 229
17,00-17,99	95	9 216 059	40 575 600	7 072 929	8	2 646	133 600	23 625
18,00-18,99	118	589 244	10 397 600	1 907 785	4	8 920	28 200	5 260
19,00-19,99	93	1 915 169	14 565 600	2 802 295	6	1 343	135 400	26 387
20,00-20,99	89	2 342 524	17 451 600	3 613 306	4	1 470	149 300	30 304
21,00-21,99	87	1 787 820	18 219 100	3 830 363	4	383	43 400	9 375
22,00-22,99	1 878	88 622 134	3 012 645 400	563 188 326	77	20 831	4 721 400	963 955
23,00-23,99	–	...	...	...	–	...	...	...
Zusammen	9 593	185 239 259	3 443 516 600	624 943 439	457	383 083	5 959 700	1 163 201
Bettingen								
9,00- 9,99 ¹	18	2 059	100	9	6 306	50 860 633	12 294 300	1 119 369
10,00-10,99	1	1 768	25 600	2 703	252	1 644 214	6 101 300	642 461
11,00-11,99	1	20	400	44	212	2 153 430	39 617 600	4 602 388
12,00-12,99	1	329	...	...	196	649 463	4 470 800	557 373
13,00-13,99	1	25	1 000	131	187	14 340 334	127 162 500	16 136 440
14,00-14,99	–	...	...	...	183	4 104 695	42 997 500	5 853 859
15,00-15,99	–	...	...	...	147	3 457 565	45 256 900	6 669 237
16,00-16,99	–	...	...	...	126	3 907 666	52 536 300	7 054 490
17,00-17,99	–	...	...	...	103	9 218 705	40 709 200	7 096 554
18,00-18,99	1	81	6 900	1 261	123	598 245	10 432 700	1 914 306
19,00-19,99	–	...	...	...	99	1 916 512	14 701 000	2 828 682
20,00-20,99	–	...	...	...	93	2 343 994	17 600 900	3 643 610
21,00-21,99	1	10	1 200	252	92	1 788 213	18 263 700	3 839 990
22,00-22,99	1	83	...	...	1 956	88 643 048	3 017 366 800	564 152 281
23,00-23,99	–	...	...	...	–	...	...	...
Zusammen	25	4 375	35 200	4 400	10 075	185 626 717	3 449 511 500	626 111 040
Kanton Basel-Stadt								

¹Einschliesslich ohne Gewinn.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde seit 2006¹

Steuerjahr	Tarif A			Tarif B ²			Beide Tarife		
	Veranlagungen ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Veranlagungen ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Veranlagungen ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.
In Basel steuerpflichtige Einwohner									
2006	73 446	2 862 467	70 617 243	34 729	2 775 600	109 337 550	108 175	5 638 068	179 954 793
2007	74 056	2 964 970	76 161 570	34 349	2 916 780	124 426 731	108 405	5 881 750	200 588 301
2008	75 058	3 084 171	82 282 767	34 191	2 943 948	132 642 920	109 249	6 028 119	214 925 687
2009	72 118	3 123 244	81 193 667	34 251	2 995 283	135 962 150	106 369	6 118 527	217 155 817
2010	72 761	3 216 376	86 576 322	34 210	3 032 124	139 583 661	106 971	6 248 500	226 159 983
In Basel steuerpflichtige Auswärtige									
2006	404	13 984	633 797	624	27 276	1 795 393	1 028	41 261	2 429 190
2007	416	15 661	778 661	651	27 432	1 797 278	1 067	43 093	2 575 939
2008	454	18 022	945 453	659	25 835	1 707 300	1 113	43 857	2 652 753
2009	459	17 879	935 256	658	27 539	1 771 669	1 117	45 418	2 706 925
2010	446	16 422	802 158	657	28 420	1 783 962	1 103	44 843	2 586 120
In Riehen steuerpflichtige Einwohner									
2006	6 851	323 607	10 303 198	5 434	624 309	32 444 465	12 285	947 915	42 747 663
2007	6 813	331 799	10 816 778	5 391	636 876	33 667 764	12 204	968 674	44 484 542
2008	6 938	348 987	11 843 064	5 345	615 494	32 086 953	12 283	964 481	43 930 017
2009	6 893	357 581	12 789 447	5 344	625 131	33 011 722	12 237	982 712	45 801 169
2010	6 997	363 781	13 267 069	5 378	619 444	32 073 025	12 375	983 224	45 340 094
In Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige⁴									
2006	59	1 292	58 239	91	1 999	93 206	150	3 292	151 445
2007	62	1 025	30 571	107	3 167	217 285	169	4 192	247 856
2008	55	905	23 434	104	2 418	125 251	159	3 322	148 685
2009	57	891	26 135	89	1 833	86 878	146	2 724	113 013
2010	63	1 013	27 711	96	1 801	67 133	159	2 814	94 844
In Bettingen steuerpflichtige Einwohner									
2006	425	18 802	762 186	282	34 186	1 809 824	707	52 987	2 572 010
2007	424	20 443	905 971	284	36 799	2 096 754	708	57 242	3 002 725
2008	424	17 888	619 286	278	35 404	2 026 156	702	53 292	2 645 442
2009	401	16 968	520 661	282	38 606	2 375 409	683	55 574	2 896 070
2010	376	16 998	500 583	284	37 631	2 235 194	660	54 629	2 735 777
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Einwohner									
2006	80 722	3 204 875	81 682 627	40 445	3 434 095	143 591 839	121 167	6 638 970	225 274 466
2007	81 293	3 317 212	87 884 319	40 024	3 590 454	160 191 249	121 317	6 907 666	248 075 568
2008	82 420	3 451 046	94 745 117	39 814	3 594 846	166 756 029	122 234	7 045 892	261 501 146
2009	79 412	3 497 793	94 503 775	39 877	3 659 021	171 349 281	119 289	7 156 813	265 853 056
2010	80 134	3 597 155	100 343 974	39 872	3 689 199	173 891 880	120 006	7 286 354	274 235 854
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Auswärtige									
2006	463	15 277	692 036	715	29 276	1 888 599	1 178	44 552	2 580 635
2007	478	16 686	809 232	758	30 599	2 014 563	1 236	47 284	2 823 795
2008	509	18 926	968 887	763	28 252	1 832 551	1 272	47 179	2 801 438
2009	516	18 770	961 391	747	29 372	1 858 547	1 263	48 142	2 819 938
2010	509	17 435	829 869	753	30 221	1 851 095	1 262	47 657	2 680 964
Alle im Kanton Basel-Stadt Steuerpflichtigen									
2006	81 185	3 220 152	82 374 663	41 160	3 463 371	145 480 438	122 345	6 683 523	227 855 101
2007	81 771	3 333 897	88 693 551	40 782	3 621 053	162 205 812	122 553	6 954 950	250 899 363
2008	82 929	3 469 972	95 714 004	40 577	3 623 098	168 588 580	123 506	7 093 071	264 302 584
2009	79 928	3 516 563	95 465 166	40 624	3 688 393	173 207 828	120 552	7 204 955	268 672 994
2010	80 643	3 614 590	101 173 843	40 625	3 719 420	175 742 975	121 268	7 334 010	276 916 818

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite; ab 2009 ohne Wochenaufenthalter. ²Siehe Fussnote 3 auf Seite 276. ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. ⁴Aufgrund des Steuergeheimnisses Zahlen für in Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige zusammen aufgeführt.

18 Öffentliche Finanzen

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2010¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle Steuerpflichtigen										
0	8 004	162	18 541	864	—	1 516	11 635	6 245	188	—
0,1- 9,9	6 688	67	15 712	33 683	—	853	6 031	3 485	4 659	—
10,0- 13,9	2 890	82	6 581	34 013	—	497	3 466	2 016	5 937	—
14,0- 19,9	5 801	78	13 237	97 073	109 015	825	6 008	3 308	13 957	—
20,0- 29,9	9 870	161	21 276	238 583	825 828	2 262	18 007	9 138	56 625	6 277
30,0- 39,9	9 420	224	19 120	325 352	1 596 740	3 530	27 391	14 346	122 131	293 564
40,0- 49,9	10 158	268	20 409	444 929	3 558 060	3 859	32 056	15 539	171 017	701 946
50,0- 59,9	7 880	177	15 482	423 401	4 872 140	4 069	32 468	16 542	218 844	1 454 206
60,0- 69,9	5 639	159	10 808	356 489	5 114 298	4 164	30 681	16 965	265 654	2 668 002
70,0- 79,9	3 838	106	7 311	280 505	5 333 120	3 314	25 023	13 519	242 433	3 204 324
80,0- 89,9	2 497	104	4 693	205 096	5 015 677	2 573	21 828	10 510	213 792	3 522 692
90,0- 99,9	1 727	18	3 231	158 746	4 594 111	2 068	17 644	8 342	192 375	3 823 772
100,0-149,9	3 711	121	6 784	420 111	17 324 987	5 459	51 209	21 658	635 278	19 643 059
150,0-199,9	1 053	110	1 919	165 575	10 156 963	2 211	21 948	8 578	351 170	19 660 673
200,0-299,9	587	17	1 078	125 964	10 164 598	1 553	17 024	5 959	345 520	26 716 936
300,0-399,9	157	6	303	47 758	4 596 792	513	5 476	1 997	159 734	14 843 990
400,0-499,9	64	12	122	25 862	2 716 330	243	2 730	964	97 334	9 887 922
500,0-599,9	46	—	94	23 593	2 592 769	114	1 007	414	57 980	6 190 181
600,0-799,9	41	—	75	25 068	2 856 011	97	779	361	60 687	6 780 734
800,0-999,9	23	—	39	17 788	2 045 597	46	342	178	36 561	4 201 146
1000,0 u.m.	40	—	76	146 704	16 870 938	106	608	403	437 326	50 292 456
Zusammen	80 134	1 871	166 893	3 597 155	100 343 974	39 872	333 359	160 466	3 689 199	173 891 880
In Basel Steuerpflichtige										
0	7 216	153	16 633	842	—	1 388	10 485	5 752	178	—
0,1- 9,9	5 948	55	13 958	30 027	—	774	5 466	3 189	4 245	—
10,0- 13,9	2 614	82	5 957	30 819	—	455	3 152	1 863	5 442	—
14,0- 19,9	5 368	78	12 265	89 887	101 380	772	5 559	3 107	13 102	—
20,0- 29,9	9 179	155	19 767	222 025	768 909	2 097	16 716	8 517	52 565	5 877
30,0- 39,9	8 732	199	17 682	301 533	1 479 841	3 265	25 523	13 319	113 049	271 149
40,0- 49,9	9 286	250	18 608	407 080	3 254 358	3 508	28 943	14 122	155 403	637 387
50,0- 59,9	7 168	134	14 020	385 120	4 430 449	3 664	29 558	14 892	196 801	1 305 843
60,0- 69,9	5 101	140	9 718	322 721	4 631 139	3 632	26 923	14 747	231 391	2 322 783
70,0- 79,9	3 444	94	6 524	251 890	4 785 615	2 834	21 549	11 502	207 063	2 738 155
80,0- 89,9	2 208	67	4 106	181 511	4 439 477	2 137	18 383	8 687	177 321	2 919 925
90,0- 99,9	1 515	6	2 811	139 126	4 026 412	1 679	14 210	6 705	156 095	3 102 646
100,0-149,9	3 251	110	5 883	366 454	15 097 139	4 279	40 498	16 766	495 855	15 279 412
150,0-199,9	914	79	1 645	142 299	8 721 792	1 708	17 111	6 523	269 045	15 084 254
200,0-299,9	510	17	921	108 673	8 759 700	1 179	12 841	4 498	259 111	20 058 847
300,0-399,9	135	6	257	40 623	3 902 580	404	4 250	1 556	123 945	11 511 218
400,0-499,9	54	12	106	21 861	2 296 313	166	1 867	650	65 415	6 648 518
500,0-599,9	37	—	77	18 742	2 060 737	82	737	311	41 876	4 472 337
600,0-799,9	31	—	54	18 677	2 126 649	74	570	270	46 496	5 188 914
800,0-999,9	23	—	39	17 788	2 045 597	30	217	107	22 760	2 615 237
1000,0 u.m.	27	—	53	118 680	13 648 235	83	482	312	394 967	45 421 159
Zusammen	72 761	1 638	151 081	3 216 376	86 576 322	34 210	285 039	137 396	3 032 124	139 583 661

¹Veranlagungen von ganzjährig und beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige, ohne Befreite und ohne Wochenaufenthalter. ²Ohne 509 Veranlagungen von auswärtigen Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 17 435 100 Fr. und einem Steuerbetrag von 829 869 Fr.

³Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zu deren Unterhalt zur Hauptsache beitragen. ⁴Ohne 753 Veranlagungen von auswärtigen Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 30 221 400 Fr. und einem Steuerbetrag von 1 851 095 Fr.

⁵Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2010¹ (Forts.)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige										
0	743	6	1 800	22	–	114	1 028	454	10	–
0,1- 9,9	700	12	1 662	3 476	–	77	557	293	400	–
10,0- 13,9	245	–	551	2 839	–	40	312	147	475	–
14,0- 19,9	405	–	914	6 745	7 244	49	405	187	806	–
20,0- 29,9	659	–	1 440	15 793	54 314	157	1 210	589	3 861	349
30,0- 39,9	664	24	1 392	22 988	112 876	257	1 809	998	8 844	21 845
40,0- 49,9	848	18	1 750	36 788	295 461	340	2 987	1 376	15 114	62 309
50,0- 59,9	677	43	1 386	36 428	420 597	391	2 821	1 593	21 272	143 159
60,0- 69,9	508	18	1 035	32 025	458 166	511	3 576	2 137	32 739	329 741
70,0- 79,9	369	12	740	26 811	513 054	465	3 336	1 952	34 250	451 419
80,0- 89,9	275	37	557	22 420	547 741	420	3 317	1 752	35 151	581 450
90,0- 99,9	200	12	396	18 495	534 908	370	3 313	1 564	34 719	690 374
100,0-149,9	438	11	856	51 048	2 121 965	1 118	10 129	4 621	131 967	4 123 591
150,0-199,9	133	31	261	22 281	1 375 531	469	4 558	1 912	77 008	4 299 441
200,0-299,9	71	–	146	15 944	1 297 993	346	3 895	1 358	79 733	6 139 800
300,0-399,9	20	–	42	6 413	623 105	95	1 026	383	30 903	2 873 526
400,0-499,9	10	–	16	4 001	420 017	70	794	286	28 820	2 924 488
500,0-599,9	9	–	17	4 851	532 032	28	246	88	14 001	1 494 782
600,0-799,9	10	–	22	6 392	729 362	22	209	91	13 214	1 479 545
800,0-999,9	–	...	...	...	...	16	125	71	13 800	1 585 909
1000,0 u.m.	13	–	23	28 024	3 222 703	23	126	91	42 359	4 871 297
Zusammen	6 997	224	15 006	363 781	13 267 069	5 378	45 779	21 942	619 444	32 073 025
In Bettingen Steuerpflichtige										
0	45	3	108	–	...	14	122	39	–	...
0,1- 9,9	40	–	92	181	–	2	8	3	13	–
10,0- 13,9	31	–	74	355	–	2	3	6	20	–
14,0- 19,9	28	–	58	442	391	4	43	14	50	–
20,0- 29,9	32	6	69	765	2 605	8	81	32	200	51
30,0- 39,9	24	–	46	831	4 023	8	58	29	238	570
40,0- 49,9	24	–	51	1 061	8 241	11	126	41	499	2 250
50,0- 59,9	35	–	76	1 853	21 094	14	88	56	772	5 204
60,0- 69,9	30	–	55	1 743	24 993	21	181	81	1 524	15 478
70,0- 79,9	25	–	47	1 803	34 451	15	138	65	1 120	14 750
80,0- 89,9	14	–	31	1 165	28 459	16	128	71	1 321	21 317
90,0- 99,9	12	–	25	1 125	32 791	19	121	74	1 562	30 752
100,0-149,9	22	–	46	2 609	105 883	62	582	271	7 456	240 056
150,0-199,9	6	–	14	996	59 640	34	279	143	5 116	276 978
200,0-299,9	6	–	11	1 347	106 905	28	289	104	6 677	518 289
300,0-399,9	2	–	4	722	71 107	14	200	57	4 885	459 246
400,0-499,9	–	...	...	...	...	7	69	27	3 099	314 916
500,0-599,9	–	...	...	...	...	4	25	14	2 103	223 062
600,0-799,9	–	...	...	...	...	1	–	–	976	112 275
800,0-999,9	–	...	...	...	...	–	...	...	...	...
1000,0 u.m.	–	...	...	...	...	–	...	...	...	...
Zusammen	376	9	807	16 998	500 583	284	2 542	1 128	37 631	2 235 194

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen**Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals**

Seit dem 1. Januar 2009 arbeitet die Kantonsverwaltung in ihrer neuen Struktur, die sich aus einem Präsidialdepartement und sechs Fachdepartementen zusammensetzt. Wie in der Regierungs- und Verwaltungsreorganisation (RV09) beschlossen, wurde das Justizdepartement per Ende 2008 aufgelöst. Aufgrund neu oder zusätzlich zugewiesener Aufgaben sind zudem die Bezeichnungen einiger Departemente angepasst worden. Hintergrund der RV09 ist die neue Verfassung von Basel-Stadt, die seit Juli 2006 in Kraft ist.

Nach technischen Anpassungen im Jahr 2002 (Umstellung auf SAP) ist die Stellen- und Personalstatistik 2003 inhaltlich revidiert worden. Die bisherige Erhebungspraxis der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt enthielt die am Stichtag ausgewiesene Beschäftigung ohne Unterscheidung, ob sich die Beschäftigung zu diesem Zeitpunkt durch Bezug eines unbezahlten Urlaubs, durch Mehrarbeit oder Nachzahlung von Überstunden veränderte. Dies führte zu Stellenvermehrungen, ohne dass effektiv zusätzliche Personen eingestellt wurden.

Damit künftig von realistischen und mit der Privatwirtschaft vergleichbaren Zahlen für die Ermittlung des Personalbestandes ausgegangen werden kann, hat der Zentrale Personaldienst den sogenannten Headcount (ordentlicher Bestand) eingeführt. Der Headcount dient als Steuerungsgrösse (zum Beispiel für die Stellenplafonds und die Kennzahlen des Personalcontrollings) und weist die Anzahl Vollzeitstellen (Beschäftigungsgrad 100%) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt (Erhöhung oder Kürzung eines Arbeitspensums, neue Verträge etc.). Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte). Der Regierungsrat teilt den Departementen ihren Headcount im Sinne eines Plafonds jährlich mit dem Budget zu. Erstmals ist dies im Oktober 2003 für das Jahr 2004 erfolgt.

Nach alter Regelung waren sämtliche auf maximal ein Jahr befristeten Anstellungsverhältnisse, die Ausbildungsstellen, die Kreditstellen, die Drittmittelstellen sowie die Angestellten auf Abruf mitberücksichtigt worden.

Ohne Universitäts-Kinderspital beider Basel, Universität Basel, Biozentrum und Kindergärten/Primarschulen von Bettingen und Riehen. Bis 2008 waren die Gerichte im Justizdepartement enthalten, seit 2009 sind sie durchwegs separat aufgeführt. Bei einzelnen Dienststellen gelang es nicht, Personalbestand und Personalausgaben zusammenzuführen.

Die Personalausgaben entsprachen bis 2006 dem Konto 30 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt und sind seit 2007 den Angaben des Jahresberichts des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt (einschliesslich dessen elektronischer Anhänge) entnommen. Eine Ausnahme bilden die Werte von BVB und IWB (seit 1.1.2010 ein selbständiges Unternehmen), die vom Statistischen Amt separat erhoben werden. Ohne Personalausgaben der Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 2003¹

Jahr	Beschäftigtes Personal am Jahresende				Stellen zu 100% aufge- rechnet	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Voll- zeit- lich ²	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozialver- sicherungs- leistungen	Personal- neben- kosten	Total
2003	8 876	9 044	17 920	9 174	13 872	1 461 156	299 244	61 660	1 822 060
2004	8 791	8 600	17 391	8 977	13 589	1 457 596	313 557	2 970	1 774 124
2005	8 622	8 476	17 098	8 820	13 479	1 454 953	364 883	19 811	1 839 647
2006	8 475	8 397	16 872	8 770	13 357	1 455 732	357 884	18 807	1 832 423
2007 ³	8 355	8 403	16 758	8 756	13 287	1 471 011	359 368	998 030	2 828 409
2008	8 031	8 814	16 845	8 840	13 355	1 487 979	329 386	24 885	1 842 249
2009 ⁴	8 197	9 793	17 990	9 636	13 522	1 550 107	336 561	36 538	1 923 206
2010	8 141	9 958	18 099	9 660	13 773	1 587 443	342 650	31 258	1 961 351
2011 ³	8 450	9 737	18 187	9 746	14 126	1 635 731	467 084	32 150	2 134 964

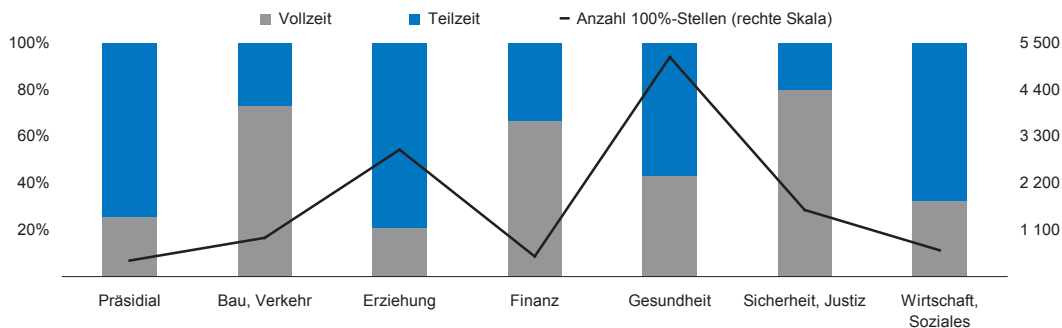
¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals oben an dieser Seite. ²Beschäftigungsgrad 100%. ³Sondereffekt infolge Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke. ⁴Durch das "Redesign Organisationsmanagement" im Personalinformationssystem der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt wurden insbesondere Personen mit geringfügigem Beschäftigungsgrad neu headcountrelevant.

Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Alter und Dienstalter Ende 2011

Alter Dienstalter	Behörden Allg. Verwaltung	Präsidial-departement	Bau- u. Verkehrs-departement	Erziehungs-departement	Finanz-departement	Gesundheits-departement	Justiz- u. Sicherh.-departement	Gerichte	Wirtschaft, Soziales, Umwelt	Spezialbetriebe	Total	Ganze kantonale Verwaltung Absolut
Nach Alter in Jahren												
Bis 19	–	–	1	3	–	4	–	3	–	3	3	49
20-24	49	15	25	23	9	41	32	44	21	15	29	528
25-29	49	35	38	74	47	94	80	75	62	50	75	1 356
30-34	49	78	68	97	60	133	119	95	89	72	105	1 916
35-39	82	93	85	104	96	127	130	125	116	98	113	2 055
40-44	148	139	163	137	160	137	179	115	148	169	147	2 666
45-49	180	212	195	158	185	168	159	183	180	214	173	3 149
50-54	180	189	177	172	205	143	153	149	195	176	163	2 960
55-59	213	159	170	158	147	107	110	132	134	144	133	2 417
60-64	49	80	78	66	90	46	39	75	55	57	57	1 038
65 u.m.	–	2	2	7	–	1	–	3	3	2	3	53
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	61	604	1 013	4 878	531	6 450	1 717	295	779	1 859	...	18 187
Nach Dienstalter in Jahren												
Bis 3	262	290	250	275	262	302	192	210	320	231	272	4 942
4- 5	66	99	65	78	100	94	49	92	112	61	81	1 479
6-10	393	212	147	189	188	184	171	214	231	154	183	3 332
11-15	115	172	191	142	171	119	163	115	148	105	136	2 477
16-20	33	93	104	119	81	95	156	119	89	129	111	2 014
21-25	66	76	132	77	83	98	124	122	64	169	102	1 848
26-30	33	30	49	53	53	50	60	48	15	72	52	938
31-35	33	27	42	44	38	36	65	48	17	50	42	757
36 u.m.	–	2	21	23	25	23	22	34	5	29	22	400
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	61	604	1 013	4 878	531	6 450	1 717	295	779	1 859	...	18 187

Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.

Anteil voll- und teilzeitlich beschäftigtes Staatspersonal nach Departement 2011



18 Öffentliche Finanzen

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben nach Departement seit 2005¹

Departement	2005	2006	2007	2008	2009 ²	2010	2011
Beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	69	53	49	59	66	63	61
Präsidialdepartement	...	...	...	...	596	587	604
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	967	986	1 013
Baudepartement	974	943	936	949	...	...	...
Erziehungsdepartement	5 049	4 984	4 975	5 079	4 945	4 835	4 878
Finanzdepartement	498	499	501	481	526	527	531
Gesundheitsdepartement	6 218	6 152	6 078	6 108	6 512	6 583	6 450
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	1 623	1 651	1 717
Justizdepartement	702	718	725	722	...	...	...
Gerichte	...	...	...	...	277	285	295
Sicherheitsdepartement	1 531	1 518	1 477	1 453	...	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	741	782	779
Wirtschafts- und Sozialdepartement	289	278	294	281	...	...	...
Spezialbetriebe	1 768	1 727	1 723	1 713	1 737	1 800	1 859
Zusammen	17 098	16 872	16 758	16 845	17 990	18 099	18 187
Stellen zu 100% aufgerechnet							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	44,4	38,0	35,3	42,2	46,3	44,8	43,4
Präsidialdepartement	...	...	...	...	367,2	371,2	379,4
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	876,1	890,9	916,3
Baudepartement	877,5	839,3	833,7	842,1	...	...	...
Erziehungsdepartement	3 255,5	3 230,1	3 223,4	3 266,2	2 870,1	2 935,2	2 986,9
Finanzdepartement	451,3	449,1	449,3	418,9	467,6	451,4	472,2
Gesundheitsdepartement	4 956,3	4 948,3	4 909,2	4 999,1	4 970,2	5 022,2	5 171,1
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	1 495,0	1 522,0	1 573,2
Justizdepartement	567,9	579,1	587,4	584,4	...	...	...
Gerichte	...	...	...	...	223,6	231,8	235,0
Sicherheitsdepartement	1 437,8	1 424,3	1 389,4	1 365,5	...	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	575,2	617,1	618,6
Wirtschafts- und Sozialdepartement	223,3	221,1	229,7	216,2	...	...	...
Spezialbetriebe	1 665,4	1 627,8	1 629,6	1 620,6	1 630,4	1 686,1	1 729,6
Zusammen	13 479,4	13 357,0	13 287,0	13 355,2	13 521,6	13 772,7	14 125,7
Personalausgaben in 1000 Franken							
Behörden, Allgemeine Verwaltung ³	...	8 409	986 563	-14 614	784	-12 312	102 854
Präsidialdepartement	...	...	...	...	51 310	52 893	53 254
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	111 147	113 769	117 325
Baudepartement	107 839	104 383	108 241	105 527	...	...	...
Erziehungsdepartement	505 223	498 603	502 950	502 989	460 420	463 535	470 808
Finanzdepartement ⁴	74 430	59 819	64 587	63 035	68 781	69 759	71 029
Gesundheitsdepartement	628 598	635 299	640 813	659 785	684 488	701 969	745 225
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	210 712	214 245	217 273
Justizdepartement	86 800	86 198	92 334	88 607	...	...	...
Gerichte	...	...	...	...	35 427	36 348	38 241
Sicherheitsdepartement	184 830	186 644	182 560	186 461	...	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	92 508	99 266	99 525
Wirtschafts- und Sozialdepartement	48 033	48 095	46 026	42 337	...	...	...
Spezialbetriebe	203 895	205 679	205 209	208 976	208 464	222 444	221 626
Konsolidierung ⁵	...	-706	-870	-853	-835	-563	-2 195
Zusammen	1 839 647	1 832 423	2 828 409	1 842 249	1 923 206	1 961 351	2 134 964
Vollzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	23	23	20	25	26	22	24
Präsidialdepartement	...	...	...	...	176	168	156
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	716	722	740
Baudepartement	757	709	696	693	...	...	...
Erziehungsdepartement	1 274	1 230	1 197	1 017	1 012	852	1 021
Finanzdepartement	381	377	370	334	367	341	355

¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals auf Seite 278 oben. Zählung nach der Headcount-Methode. ²Durch das "Redesign Organisationsmanagement" im Personalinformationssystem der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt wurden insbesondere Personen mit geringfügigem Beschäftigungsgrad neu headcountrelevant. ³Allgemeine Verwaltung erst seit 2007. 2007 sowie 2011 Sondereffekt infolge Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke. ⁴Bis 2006 einschliesslich Personalaufwand der Allgemeinen Verwaltung. ⁵Vor 2006 nicht berücksichtigt.

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben nach Departement seit 2005¹ (Forts.)

Departement	2005	2006	2007	2008	2009 ²	2010	2011
Vollzeitlich beschäftigtes Personal (Fortsetzung)							
Gesundheitsdepartement	2 841	2 832	2 810	2 765	2 710	2 746	2 796
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	1 321	1 350	1 377
Justizdepartement	377	381	376	376	...	...	...
Gerichte	...	...	...	...	164	165	161
Sicherheitsdepartement	1 316	1 305	1 272	1 246	...	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	227	244	254
Wirtschafts- und Sozialdepartement	121	125	121	104	...	...	...
Spezialbetriebe	1 532	1 493	1 493	1 471	1 478	1 531	1 566
Zusammen	8 622	8 475	8 355	8 031	8 197	8 141	8 450
Teilzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	46	30	29	34	40	41	37
Präsidialdepartement	...	...	...	...	420	419	448
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	251	264	273
Baudepartement	217	234	240	256	...	...	...
Erziehungsdepartement	3 775	3 754	3 778	4 062	3 933	3 983	3 857
Finanzdepartement	117	122	131	147	159	186	176
Gesundheitsdepartement	3 377	3 320	3 268	3 343	3 802	3 837	3 654
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	302	301	340
Justizdepartement	325	337	349	346	...	...	...
Gerichte	...	...	...	...	113	120	134
Sicherheitsdepartement	215	213	205	207	...	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	514	538	525
Wirtschafts- und Sozialdepartement	168	153	173	177	...	...	...
Spezialbetriebe	236	234	230	242	259	269	293
Zusammen	8 476	8 397	8 403	8 814	9 793	9 958	9 737
Beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	32	22	23	24	29	32	27
Präsidialdepartement	...	...	...	...	290	287	305
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	199	229	236
Baudepartement	190	202	206	218	...	...	...
Erziehungsdepartement	3 018	3 014	3 018	3 067	3 077	3 002	3 078
Finanzdepartement	158	165	170	174	205	207	212
Gesundheitsdepartement	4 274	4 222	4 194	4 219	4 544	4 551	4 478
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	487	493	538
Justizdepartement	370	384	384	385	...	...	...
Gerichte	...	...	...	...	143	149	159
Sicherheitsdepartement	397	394	382	381	...	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	438	476	474
Wirtschafts- und Sozialdepartement	167	161	165	163	...	...	...
Spezialbetriebe	214	206	214	209	224	234	239
Zusammen	8 820	8 770	8 756	8 840	9 636	9 660	9 746
Teilzeitlich beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	28	19	20	20	25	27	21
Präsidialdepartement	...	...	...	...	247	246	268
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	138	160	164
Baudepartement	133	146	145	155	...	...	...
Erziehungsdepartement	2 630	2 643	2 648	2 745	2 758	2 714	2 729
Finanzdepartement	87	91	93	94	117	123	133
Gesundheitsdepartement	2 877	2 844	2 813	2 850	3 217	3 217	3 460
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	241	242	267
Justizdepartement	247	260	264	266	...	...	...
Gerichte	...	...	...	...	85	92	101
Sicherheitsdepartement	170	168	164	165	...	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	347	370	365
Wirtschafts- und Sozialdepartement	121	113	120	121	...	...	...
Spezialbetriebe	119	112	119	126	129	130	143
Zusammen	6 412	6 396	6 386	6 542	7 304	7 321	7 651

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2011

Departement, Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet
Behörden	19	15	34	27,6	5	22	27	15,8
Allgemeine Verwaltung ²	8	9	17	13,5	3	17	20	10,3
Finanzkontrolle	8	3	11	10,5	1	3	4	3,5
Sozialstellen ³	3	3	6	3,6	1	2	3	2,0
Grosser Rat, Parlamentsdienst ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...
Ombudsstelle ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...
Regierungsrat ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...
Datenschutzaufsicht ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...
Präsidialdepartement	119	180	299	212,4	37	268	305	167,0
Generalsekretariat	9	4	13	11,9	4	5	9	7,7
Gleichstellung, Integration	–	1	1	0,5	–	5	5	3,1
Staatskanzlei	8	12	20	13,9	3	25	28	17,1
Aussenbeziehungen, Standortmarketing	5	2	7	6,7	4	4	8	6,1
Kantons- und Stadtentwicklung	3	6	9	7,9	3	11	14	10,5
Statistisches Amt	4	7	11	9,7	2	8	10	7,5
Kultur	1	2	3	2,2	1	11	12	8,3
Kunstmuseum	32	21	53	44,8	6	50	56	28,9
Antikenmuseum	13	14	27	19,7	1	23	24	10,4
Historisches Museum	8	47	55	29,5	7	44	51	22,4
Naturhistorisches Museum	16	29	45	25,6	1	14	15	8,6
Museum der Kulturen	9	15	24	16,6	5	40	45	21,2
Staatsarchiv	–	13	13	8,7	–	14	14	8,4
Archäologische Bodenforschung	11	7	18	15,0	–	14	14	7,0
Bau- und Verkehrsdepartement	668	109	777	743,0	72	164	236	173,3
Generalsekretariat	26	8	34	30,4	8	52	60	36,3
Bau- und Gastgewerbeinspektorat	13	–	13	13,0	7	5	12	11,2
Stadtgärtnerei	128	31	159	149,2	15	41	56	38,9
Tiefbauamt	368	19	387	380,2	20	25	45	36,2
Grundbuch- und Vermessungsamt	30	5	35	33,5	7	6	13	11,2
Denkmalpflege	8	11	19	14,3	2	5	7	4,5
Städtebau und Architektur	74	30	104	97,9	10	25	35	28,6
Mobilität	21	5	26	24,7	3	5	8	6,4
Erziehungsdepartement	672	1 128	1 800	1 261,8	349	2 729	3 078	1 725,2
Generalsekretariat, Zentrale Dienste	79	26	105	93,0	22	216	238	100,9
Leitung Bildung	17	48	65	37,2	9	115	124	46,6
Volksschulen	207	393	600	443,8	232	1 466	1 698	1 029,8
Weiterführende Schulen	135	264	399	260,8	27	355	382	191,4
Berufsbildende Schulen	107	309	416	245,1	22	319	341	158,0
Bildungszentrum Gesundheit ³	15	18	33	22,7	15	66	81	54,2
Berufsberatung, Berufs-/Erwachsenenbild.	2	10	12	9,4	2	24	26	16,7
Hochschulen	3	–	3	3,0	1	6	7	5,2
Jugend, Familie und Sport	94	59	153	133,3	19	160	179	121,4
Materialzentrale ³	13	1	14	13,5	–	2	2	1,0
Finanzdepartement	266	53	319	307,2	89	123	212	165,0
Generalsekretariat	4	1	5	4,8	3	22	25	11,8
Finanzverwaltung	13	7	20	18,7	7	13	20	15,1
Steuerverwaltung	125	22	147	142,3	50	31	81	72,0
Immobilien Basel-Stadt ⁵	47	1	48	47,8	13	8	21	17,8
Zentrale Informatikdienste	62	14	76	73,0	11	20	31	23,8
Zentraler Personaldienst	11	8	19	16,6	5	29	34	24,5
Parkhäuser	4	–	4	4,0	–	–	–	–
Liegenschaften Finanzvermögen ⁶	...	...	...	...	...	...	...	...
Liegenschaften Verwaltungsvermögen ⁶	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Gemäss separatem Anhang des Jahresberichts 2011 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. ²Sondereffekt infolge Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke. ³Für diesen Bereich lagen nur Personalbestände, aber keine differenzierten Ausgaben in der Staatsrechnung vor. ⁴Beschäftigte sind in der Allgemeinen Verwaltung enthalten. ⁵Einschliesslich Personal, dessen Beschäftigungsgrad auf andere Buchungskreise weiterverrechnet wird; dazu zählen insbesondere Hauswarte. ⁶Für diesen Bereich lag kein Personalbestand, aber Ausgaben in der Staatsrechnung vor.

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2011 (Forts.)

Departement, Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Bruttobesoldungen	Sozialversicherungen	Personalebenkosten	Total
Behörden	24	37	61	43,4	7 720	95 040	94	102 854
Allgemeine Verwaltung ²	11	26	37	23,8	-217	93 361	-	93 144
Finanzkontrolle	9	6	15	14,0	2 238	573	54	2 865
Sozialstellen ³	4	5	9	5,6	...	...	...	...
Grosser Rat, Parlamentsdienst ⁴	...	...	...	...	2 397	316	19	2 732
Ombudsstelle ⁴	...	...	...	...	443	114	5	561
Regierungsrat ⁴	...	...	...	...	2 331	547	2	2 880
Datenschutzaufsicht ⁴	...	...	...	...	529	130	14	673
Präsidialdepartement	156	448	604	379,4	42 041	10 447	766	53 254
Generalsekretariat	13	9	22	19,6	2 255	598	228	3 081
Gleichstellung, Integration	-	6	6	3,6	825	225	19	1 069
Staatskanzlei	11	37	48	31,0	3 279	812	32	4 123
Aussenbeziehungen, Standortmarketing	9	6	15	12,8	1 425	355	24	1 805
Kantons- und Stadtentwicklung	6	17	23	18,4	2 235	577	50	2 862
Statistisches Amt	6	15	21	17,2	2 190	592	13	2 795
Kultur	2	13	15	10,5	1 245	334	17	1 597
Kunstmuseum	38	71	109	73,7	8 144	1 888	213	10 245
Antikemuseum	14	37	51	30,0	3 021	706	15	3 743
Historisches Museum	15	91	106	51,8	5 424	1 288	64	6 776
Naturhistorisches Museum	17	43	60	34,2	3 984	1 062	36	5 082
Museum der Kulturen	14	55	69	37,8	3 720	887	24	4 631
Staatsarchiv	-	27	27	17,1	1 841	497	13	2 351
Archäologische Bodenforschung	11	21	32	21,9	2 453	625	18	3 095
Bau- und Verkehrsdepartement	740	273	1 013	916,3	92 514	22 784	2 027	117 325
Generalsekretariat	34	60	94	66,7	7 074	1 784	348	9 206
Bau- und Gastgewerbeinspektorat	20	5	25	24,2	2 447	637	43	3 127
Stadtgärtnerei	143	72	215	188,1	17 551	4 332	441	22 324
Tiefbauamt	388	44	432	416,4	38 503	9 043	814	48 360
Grundbuch- und Vermessungsamt	37	11	48	44,7	5 208	1 336	55	6 600
Denkmalpflege	10	16	26	18,8	2 406	614	32	3 052
Städtebau und Architektur	84	55	139	126,4	15 880	4 135	215	20 229
Mobilität	24	10	34	31,1	3 444	902	80	4 427
Erziehungsdepartement	1 021	3 857	4 878	2 986,9	375 060	93 325	2 423	470 808
Generalsekretariat, Zentrale Dienste	101	242	343	193,9	19 691	4 467	354	24 513
Leitung Bildung	26	163	189	83,8	16 817	3 800	584	21 202
Volksschulen	439	1 859	2 298	1 473,5	175 212	44 204	497	219 914
Weiterführende Schulen	162	619	781	452,2	56 608	14 641	78	71 327
Berufsbildende Schulen	129	628	757	403,2	71 770	17 847	426	90 043
Bildungszentrum Gesundheit ³	30	84	114	76,9	...	...	...	...
Berufsberatung, Berufs-/Erwachsenenbild.	4	34	38	26,1	3 363	829	40	4 232
Hochschulen	4	6	10	8,2	970	258	3	1 231
Jugend, Familie und Sport	113	219	332	254,7	30 628	7 277	440	38 345
Materialzentrale ³	13	3	16	14,5	...	...	...	...
Finanzdepartement	355	176	531	472,2	54 205	14 449	2 375	71 029
Generalsekretariat	7	23	30	16,6	1 810	410	238	2 459
Finanzverwaltung	20	20	40	33,8	4 213	1 118	74	5 405
Steuerverwaltung	175	53	228	214,3	23 847	6 260	303	30 411
Immobilien Basel-Stadt ⁶	60	9	69	65,6	5 883	1 497	346	7 726
Zentrale Informatikdienste	73	34	107	96,8	11 951	3 202	434	15 587
Zentraler Personaldienst	16	37	53	41,1	6 125	1 729	977	8 830
Parkhäuser	4	-	4	4,0	480	88	1	569
Liegenschaften Finanzvermögen ⁶	...	...	...	...	-99	142	2	45
Liegenschaften Verwaltungsvermögen ⁶	...	...	...	...	-6	3	-	-3

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen**Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2011 (Forts.)**

Departement, Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet
Gesundheitsdepartement	1 432	540	1 972	1 794,2	1 364	3 114	4 478	3 376,9
Generalsekretariat	11	6	17	14,4	6	17	23	14,7
Gesundheitsdienste	7	11	18	15,1	6	55	61	40,8
Gesundheitsschutz	28	20	48	43,6	16	34	50	36,8
Veterinäramt/Schlachthof	...	...	...	...	...	...	...	...
Öffentliche Zahnkliniken	15	5	20	19,0	33	80	113	79,3
Gesundheitsversorgung	6	1	7	6,8	5	19	24	18,5
Universitätsspital	1 037	300	1 337	1 226,1	947	2 222	3 169	2 413,4
Felix Platter-Spital	129	55	184	170,5	184	330	514	384,0
Universitäre Psychiatrische Kliniken	199	142	341	298,8	167	357	524	389,5
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 106	73	1 179	1 151,9	271	267	538	421,3
Generalsekretariat, Stabsbereiche	57	9	66	62,5	20	63	83	50,8
Services ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Recht ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Kantonspolizei	582	26	608	599,8	139	91	230	192,8
Rettung	206	11	217	213,3	16	3	19	17,4
Bevölkerungsdienste und Migration	112	20	132	122,0	42	73	115	83,2
Staatsanwaltschaft	149	7	156	154,3	54	37	91	77,1
Gerichte	103	33	136	122,3	58	101	159	112,8
Appellationsgericht	14	7	21	18,8	2	17	19	12,5
Strafgericht	22	7	29	27,1	13	15	28	19,8
Zivilgericht	65	16	81	72,8	42	59	101	72,4
Sozialversicherungsgericht	2	3	5	3,7	1	10	11	8,0
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	145	160	305	264,3	109	365	474	354,3
Generalsekretariat	11	3	14	12,8	3	18	21	14,9
Amt für Wirtschaft und Arbeit	22	14	36	33,4	7	40	47	32,7
Amt für Sozialbeiträge	42	74	116	97,8	43	142	185	139,7
Vormundschaftsbehörde	12	10	22	17,7	11	51	62	41,5
Sozialhilfe	43	48	91	78,7	39	93	132	104,6
Amt für Umwelt und Energie	15	11	26	24,0	6	21	27	21,0
Spezialbetriebe	1 470	150	1 620	1 557,0	96	143	239	172,6
Basler Verkehrsbetriebe ³	819	122	941	885,6	44	104	148	95,9
Industrielle Werke Basel	651	28	679	671,4	52	39	91	76,6
Konsolidierung	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	6 000	2 441	8 441	7 441,7	2 450	7 296	9 746	6 684,0

¹Gemäss separatem Anhang des Jahresberichts 2011 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. ²Beschäftigte sind bei den Stabsbereichen enthalten. ³Die Basler Verkehrsbetriebe sind zwar aus der Staatsrechnung ausgegliedert, jedoch im Personalbestand der Kantonalen Verwaltung eingeschlossen.

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2011 (Forts.)

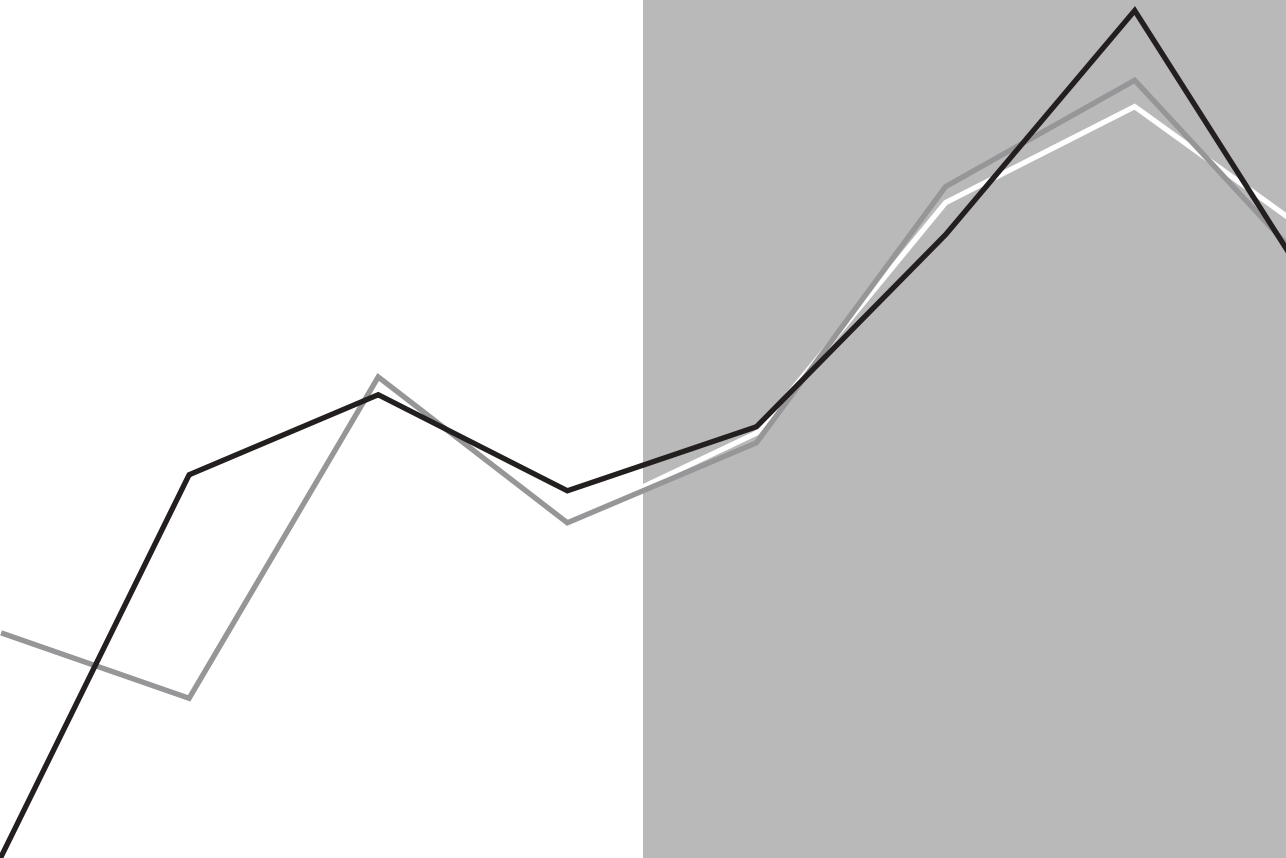
Departement, Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Bruttobesoldungen	Sozialversicherungen	Personalebenkosten	Total
Gesundheitsdepartement	2 796	3 654	6 450	5 171,1	607 552	125 319	12 354	745 225
Generalsekretariat	17	23	40	29,1	3 499	857	239	4 595
Gesundheitsdienste	13	66	79	55,9	6 653	1 640	113	8 406
Gesundheitsschutz	44	54	98	80,3	11 306	2 763	139	14 208
Veterinäramt/Schlachthof	...	...	...	...	183	32	7	222
Öffentliche Zahnkliniken	48	85	133	98,3	9 675	2 330	138	12 144
Gesundheitsversorgung	11	20	31	25,3	2 807	704	21	3 532
Universitätsspital	1 984	2 522	4 506	3 639,5	436 853	87 537	9 112	533 503
Felix Platter-Spital	313	385	698	554,5	57 913	12 132	1 323	71 369
Universitäre Psychiatrische Kliniken	366	499	865	688,3	78 662	17 322	1 262	97 246
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 377	340	1 717	1 573,2	169 556	42 096	5 621	217 273
Generalsekretariat, Stabsbereiche	77	72	149	113,3	1 502	373	17	1 892
Services ²	...	...	...	...	7 683	1 922	254	9 860
Recht ²	...	...	...	...	3 283	823	14	4 120
Kantonspolizei	721	117	838	792,6	84 285	20 548	3 702	108 535
Rettung	222	14	236	230,7	26 151	6 620	1 105	33 876
Bevölkerungsdienste und Migration	154	93	247	205,2	19 801	4 988	212	25 001
Staatsanwaltschaft	203	44	247	231,4	26 851	6 821	316	33 988
Gerichte	161	134	295	235,0	30 445	7 546	250	38 241
Appellationsgericht	16	24	40	31,3	4 509	1 020	64	5 593
Strafgericht	35	22	57	46,9	7 872	2 248	37	10 158
Zivilgericht	107	75	182	145,2	16 191	3 842	136	20 169
Sozialversicherungsgericht	3	13	16	11,8	1 873	436	12	2 322
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	254	525	779	618,6	78 586	19 628	1 311	99 525
Generalsekretariat	14	21	35	27,7	3 732	839	133	4 704
Amt für Wirtschaft und Arbeit	29	54	83	66,1	16 879	4 245	301	21 425
Amt für Sozialbeiträge	85	216	301	237,4	24 358	5 944	304	30 606
Vormundschaftsbehörde	23	61	84	59,2	7 427	1 923	68	9 418
Sozialhilfe	82	141	223	183,3	19 234	4 857	384	24 475
Amt für Umwelt und Energie	21	32	53	45,0	6 956	1 820	122	8 898
Spezialbetriebe	1 566	293	1 859	1 729,6	178 052	36 449	7 125	221 626
Basler Verkehrsbetriebe ³	863	226	1 089	981,6	92 494	18 882	2 632	114 008
Industrielle Werke Basel	703	67	770	748,0	85 558	17 567	4 493	107 618
Konsolidierung	...	...	...	...	–	–	-2 195	-2 195
Zusammen	8 450	9 737	18 187	14 125,7	1 635 731	467 084	32 150	2 134 964

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

19

Rechtspflege

Polizei
Gerichte
Strafvollzug
Rechtsmedizin
Opferhilfe



Polizeiliche Kriminalstatistik seit 2008¹

Straftat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gegen Leib und Leben	1 284	1 417	1 411	1 544	...	...	...	...	...	...
davon Tötungsdelikte	10	17	15	19	...	...	...	...	...	...
davon Körperverletzung	423	492	562	645	...	...	...	...	...	...
davon Tötlichkeiten	649	654	536	535	...	...	...	...	...	...
Gegen das Vermögen	15 387	15 441	14 766	16 035	...	...	...	...	...	...
davon Veruntreuung	78	71	83	74	...	...	...	...	...	...
davon Diebstahl (ohne Fahrzeug)	7 894	7 649	7 288	8 404	...	...	...	...	...	...
davon Entreisssdiebstahl	60	64	55	61	...	...	...	...	...	...
davon Einbruch-, Einschleichdiebstahl	1 323	1 394	1 210	1 554	...	...	...	...	...	...
davon Fahrzeugdiebstahl, -entwendung	2 660	2 704	2 719	2 410	...	...	...	...	...	...
davon Raub	115	163	178	193	...	...	...	...	...	...
davon Betrug	644	825	645	652	...	...	...	...	...	...
Gegen die Freiheit	1 968	2 078	1 986	2 333	...	...	...	...	...	...
davon Drohung (auch Bombendrohung)	590	560	552	567	...	...	...	...	...	...
davon Nötigung	127	111	107	114	...	...	...	...	...	...
davon Freiheitsberaubung, Entführung	27	34	25	34	...	...	...	...	...	...
Gegen sexuelle Integrität	231	251	238	311	...	...	...	...	...	...
davon sexuelle Handlungen mit Kind	41	43	41	62	...	...	...	...	...	...
davon sexuelle Nötigung	30	28	25	26	...	...	...	...	...	...
davon Vergewaltigung	38	42	26	35	...	...	...	...	...	...
Übrige Straftaten	1 222	1 280	1 369	1 825	...	...	...	...	...	...
davon Brandstiftung	54	56	64	68	...	...	...	...	...	...
davon Gewalt und Drohung gegen Beamte	128	143	103	145	...	...	...	...	...	...
Alle Straftaten	20 092	20 467	19 770	22 048	...	...	...	...	...	...

¹Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. Von mehreren Tätern gemeinsam begangene Straftaten werden als ein Ereignis gezählt.

Polizeiliche Kriminalstatistik – Handlungen, Aufklärungen und Beteiligte 2011¹

Straftat	Total	Versucht	Vollendet	Mehrfach ²	Aufgeklärt	Beteiligte
Gegen Leib und Leben	1 544	59	1 485	15	1 277	1 094
davon Tötungsdelikte	19	18	1	19	19	24
davon Körperverletzung	645	40	605	5	498	480
davon Tötlichkeiten	535	–	535	7	477	446
Gegen das Vermögen	16 035	638	15 397	279	3 619	2 464
davon Veruntreuung	74	–	74	1	62	55
davon Diebstahl (ohne Fahrzeug)	8 404	429	7 975	14	2 088	1 567
davon Entreisssdiebstahl	61	6	55	–	10	13
davon Einbruch-, Einschleichdiebstahl	1 554	307	1 247	1	299	242
davon Fahrzeugdiebstahl, -entwendung	2 410	27	2 383	1	115	122
davon Raub	193	17	176	–	60	98
davon Betrug	652	129	523	21	433	333
Gegen die Freiheit	2 333	17	2 316	20	1 075	830
davon Drohung (auch Bombendrohung)	567	–	567	15	498	442
davon Nötigung	114	6	108	3	95	104
davon Freiheitsberaubung, Entführung	34	5	29	–	22	29
Gegen sexuelle Integrität	311	8	303	13	167	146
davon sexuelle Handlungen mit Kind	62	2	60	2	22	20
davon sexuelle Nötigung	26	2	24	–	14	15
davon Vergewaltigung	35	4	31	4	25	25
Übrige Straftaten	1 825	6	1 819	60	1 431	1 242
davon Brandstiftung	68	–	68	2	18	18
davon Gewalt und Drohung gegen Beamte	145	–	145	2	138	112
Alle Straftaten	22 048	728	21 320	387	7 569	5 776

¹Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. ²Ein Täter schädigt mehrfach dasselbe Opfer.

19 Rechtspflege**Rückweisungen des Grenzwachtkommandos im Kanton Basel-Stadt seit 2008**

Rückweisungsgrund	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ohne Visum	1 072	921	239	352	...	...	...	...	...	...
Ohne gültige Ausweispapiere	1 011	740	398	36	...	...	...	...	...	...
Falsche Ausweispapiere	278	321	89	50	...	...	...	...	...	...
Einreisesperre	102	216	75	93	...	...	...	...	...	...
Mittellosigkeit	245	241	77	81	...	...	...	...	...	...
Zurückgewiesene Personen	1 007	726	215	295	...	...	...	...	...	...

Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos BS seit 2006¹

Dienstleistung, Kontrolle	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	133	223	143	...	300	277
Kontrollen des Strassenlärms	6	...	...	...	...	...
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	2 964	2 982	3 390	3 368	3 622	4 129
Kontrollierte Fahrzeuge	23 185 937	24 648 395	45 210 154	52 792 845	44 763 969	48 081 333
Festgestellte Übertretungen	342 594	278 783	233 335	202 059	177 098	234 065
Prozentanteil der Übertretungen ²	1,5	1,1	0,5	0,4	0,4	0,5
Kontrollen bei Rotlicht	267	350	376	371	391	418
Festgestellte Übertretungen	22 873	24 090	23 444	18 682	16 845	16 792
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	13	8	60	26	18	26
Kontrollierte Fahrzeuge	36	60	410	179	171	186
Festgestellte Übertretungen	28	25	200	66	36	59
Prozentanteil der Übertretungen	77,8	41,7	48,8	36,9	21,1	31,7
Kontrollen der Abgasvorschriften	8	6	9	–	–	–
Kontrollierte Fahrzeuge	150	110	160	–	–	–
Beanstandete Fahrzeuge	35	37	15	–	–	–
Prozentanteil der Beanstandungen	23,3	33,6	9,4	–	–	–
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	176	115	246	197	156	173
Kontrollierte Fahrzeuge	1 708	1 077	1 220	1 026	1 378	1 365
Festgestellte Übertretungen	501	319	740	603	553	529
Prozentanteil der Übertretungen	29,3	29,6	60,7	58,8	40,1	38,8
Betriebskontrollen ARV (Chauffeurverordnung)	16	...	...	3	3	3
Beanstandungen	136	...	...	3	6	7
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	912	810	1 117	1 080	953	1 073
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	495	411	412	436	414	436
Ohne Unfall	402	304	343	350	322	345
Mit Unfall	93	107	69	86	92	91
Anordnungen von Blutentnahme	358	...	...	...	...	...
Ermittlungsverfahren wegen	206	86	119	124	140	125
Entwendung eines Motorfahrzeuges zum Gebrauch	40	28	31	35	41	35
Entwendung eines anvertrauten Motorfahrzeuges	1	1	–	2	–	...
Entwendung eines Fahrrades/Motorfahrrades	43	23	27	32	29	25
Missbrauch von Ausweisen und Schildern	122	34	61	55	70	65
Administrative Verfügungen ³	2 357	2 263	4 076	2 665	3 609	5 142
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	391	334	404	196	357	331
davon Führerausweisentzüge	1 177	1 666	2 192	959	1 500	2 072
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweisentzug	4,3	4,6	4	2,1	2,4	2,6

¹Strassenverkehrsunfälle siehe Seite 162. ²Einschliesslich Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwacher. ³Ohne Verwarnungen und Anträge an einen anderen Kanton.

Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 2005

Dienstleistung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Polizeirapporte und Berichte aller Art	59 000	56 155	52 526	47 584	47 064	45 044	48 695
davon Strafanzeigen	5 267	5 049	5 228	5 517	5 963	5 449	6 826
davon Vermisstanzeigen	125	211	130	166	194	177	138
davon Verlust- und Fundanzeigen	5 270	4 374	3 533	3 922	4 144	4 261	5 119
davon Identifizierung unbekannter Leichen	24,0	29	45	21	23	22	28
Requisitionen	40 734	40 604	37 142	28 148	28 142	28 211	28 138
davon Überweisungen an Spitäler	443	437	422	579	608	585	577
davon alle Einbruch- und Überfallalarml	857	892	758	673	622	723	745
davon echte Einbruch- und Überfallalarml	27	25	19	14	17	14	22
davon Rheinverschmutzungen	5	7	11	8	15	4	3
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	29	11	14	16	14	12	9
davon Leichenlandungen aus dem Rhein	5	5	2	1	2	1	0
davon Hundeeinsätze	566	566	569	885	795	532	650
Im Polizeiposten vorläufig festgenommene und von dort wieder entlassene Personen	2 198	2 179	2 632	2 049	...	...	...
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	2 151	2 138	3 778	2 504	2 606	2 375	2 501
davon an der Grenze Festgenommene	319	401	397	...	...	...	...
Zu- und Abführungen von Häftlingen	7 528	8 127	...	...	...	...	...
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	1 010	1 109	...	1 653,0	2 039	1 815	2 319
davon zugunsten von gefährdeten Personen	30	32	28	34	31	39	30
davon zugunsten von Demonstrationen	24	31	23	24	36	24	28
davon zugunsten von sportlichen/geselligen Anlässen	48	46	45	65	47	48	37

Im Ordnungsbussen-Verfahren geahndete Übertretungen des Strassenverkehrsges. seit 2005

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fussgänger	58	61	75	56	30	52	114
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	46	48	68	52	25	50	104
davon Betreten der Autobahn	4	7	7	4	5	2	10
Radfahrer, Lenker von Motorfahrrädern	4 719	5 582	3 909	2 969	3 447	2 686	4 047
Übertreten administrativer Bestimmungen	28	37	24	24	42	9	25
Verletzen der Verkehrsregeln	1 710	2 124	1 877	1 272	1 203	918	1 301
Nichtbeachten der Vorschriftssignale	1 229	1 714	578	506	1 045	595	1 186
Nichtbeachten der Lichtsignale	701	601	620	556	600	448	708
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	1 051	1 106	810	611	557	716	827
Lenker/Halter/Mitfahrer von Motorfahrzeugen	343 107	540 950	446 424	320 107	317 259	321 900	417 210
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 473	1 891	1 321	1 054	1 010	1 024	818
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	202 475	170 591	154 780	126 642	122 413	133 743	162 498
davon Übertreten der Parkzeit	107 988	92 954	86 184	66 824	63 421	68 625	90 831
davon Parkieren im Parkverbot	69 665	56 088	46 550	42 119	42 888	47 337	51 575
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	24 822	21 549	22 046	17 699	16 104	17 781	20 092
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	139 159	368 468	290 323	192 411	193 836	187 133	253 894
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	12 168	8 681	6 406	6 135	6 320	6 479	6 681
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	3 887	4 121	4 983	5 404	5 270	5 168	4 780
davon Geschwindigkeitsüberschreitung ¹	104 520	338 372	274 507	177 534	178 410	172 640	229 755
davon Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	1 411	511	542	393	431	169	412
Fehlende Nationalstrassensignette	633	768	628	744	733	698	742
Durch Bezahlen der Busse erledigte OB-Verfahren	348 517	547 361	451 036	323 876	321 469	325 336	422 113
Bezahlte Bussen in 1000 Fr.	13 940	20 252	25 683	15 998	14 042	14 812	16 546
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren	15 051	17 705	18 587	14 098	8 688	12 756	14 304

¹Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h, ausserorts bis 20 km/h und auf Autobahnen bis 25 km/h.

19 Rechtspflege**Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 2005**

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schweizerisches Strafgesetz	512	527	640	1 006	837	729	30
Strassenverkehrsgesetz ¹	20 575	23 040	23 941	18 078	13 413	17 058	17 972
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	126	148	145	124	115	87	105
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	551	656	707	694	525	629	637
davon Fahren ohne Ausweis	180	159	152	132	91	105	68
Übrige Bundesgesetze	1 741	1 250	858	720	585	605	223
Kantonales Übertretungsstrafgesetz, Waffengesetz	2 355	813	693	544	551	469	530
davon Diensterschwerung (§ 16)	312	260	185	147	165	146	134
davon Strassenanschläge (§ 22)	115	1	9	1	4	1	2
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29-33)	227	63	62	29	23	26	37
davon Rauschzustand (§ 35)	411	107	62	58	73	62	66
davon Strassenprostitution (§ 30)	–	–	39	16	9	5	66
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	108	131	124	96	152	102	120
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	–	–	–	1	–	–	–
davon Halten von Hunden (§ 89)	190	33	17	24	20	6	13
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetz)	25	17	8	16	8	11	7
Zusammen	25 183	25 630	26 132	20 348	15 386	18 861	18 755

¹Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren.

Kantonale Gerichte seit 2011

Art des Geschäftes	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Appellationsgericht¹									
Appellation in Zivilsachen ²	19	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Urteil bestätigt	5	...	...	...	...	...	...	...	...
Berufung in Zivilsachen ²	15	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Urteil bestätigt	7	...	...	...	...	...	...	...	...
Appellation in Straf- und Verzeigungssachen ²	127	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Urteil bestätigt	37	...	...	...	...	...	...	...	...
Berufung in Straf- und Verzeigungssachen ²	11	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Urteil bestätigt	2	...	...	...	...	...	...	...	...
Direktklagen	3	...	...	...	...	...	...	...	...
Schutzschriften	18	...	...	...	...	...	...	...	...
Verwaltungs-, Verfassungs- und Lohnrekurse	210	...	...	...	...	...	...	...	...
davon abgewiesen	100	...	...	...	...	...	...	...	...
Beschwerden	183	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Beschwerden Zivilrecht	112	...	...	...	...	...	...	...	...
davon abgewiesen	43	...	...	...	...	...	...	...	...
davon Beschwerden Strafrecht	71	...	...	...	...	...	...	...	...
davon abgewiesen	37	...	...	...	...	...	...	...	...
Haftbeschwerden	43	...	...	...	...	...	...	...	...
davon abgewiesen	29	...	...	...	...	...	...	...	...
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	77	...	...	...	...	...	...	...	...
Diverse Eingaben und Geschäfte	1 160	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	1 866	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Erlidigte Fälle; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ²Die Appellation wurde mit Inkrafttreten der eigenössischen Prozessordnung durch die Berufung ersetzt. Bis Oktober 2011 eröffnete Appellationen werden noch behandelt.

Kantonale Gerichte seit 2011 (Fortsetzung)

Art des Geschäftes	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Zivilgericht¹									
Kammerprozesse	703	...	...	...	...	...	...	...	...
Familienrechtsachen	487	...	...	...	...	...	...	...	...
Übrige Zivilsachen	216	...	...	...	...	...	...	...	...
Scheidungen auf gemeinsames Begehren ³	278	...	...	...	...	...	...	...	...
Einzelrichterverfahren	1 920	...	...	...	...	...	...	...	...
Rechtsöffnungen	1 399	...	...	...	...	...	...	...	...
Konkursbegehren	630	...	...	...	...	...	...	...	...
Mietgericht	38	...	...	...	...	...	...	...	...
Schlichtungen	910	...	...	...	...	...	...	...	...
Arbeitsrecht	366	...	...	...	...	...	...	...	...
Materiell	515	...	...	...	...	...	...	...	...
Unterhaltsbeiträge	29	...	...	...	...	...	...	...	...
Strafgericht²									
Kammer-, Dreier- und Einzelgericht (direkte Anklagen)	525	...	...	...	...	...	...	...	...
Einsprachen gegen Strafbefehl	395	...	...	...	...	...	...	...	...
Sozialversicherungsgericht¹									
Alters- und Hinterlassenenversicherung	6	...	...	...	...	...	...	...	...
Arbeitslosenversicherung	56	...	...	...	...	...	...	...	...
Berufliche Vorsorge	22	...	...	...	...	...	...	...	...
Ergänzungsleistungen, kantonale Beihilfen	10	...	...	...	...	...	...	...	...
Erwerbsersatzordnung	1	...	...	...	...	...	...	...	...
Familienausgleichskassen	8	...	...	...	...	...	...	...	...
Invalidenversicherung	221	...	...	...	...	...	...	...	...
Soziale Krankenvers., Zusatzversicherungen	38	...	...	...	...	...	...	...	...
Militärversicherung	–	...	...	...	...	...	...	...	...
Schiedsgericht in Sozialversicherungssachen	3	...	...	...	...	...	...	...	...
Schlichtungsverfahren	9	...	...	...	...	...	...	...	...
Unfallversicherung	60	...	...	...	...	...	...	...	...
Bei Eingang nicht zuzuordnen	1	...	...	...	...	...	...	...	...
Alle erledigten Klagen	435	...	...	...	...	...	...	...	...
Jugendstrafrechtspflege²									
Jugendanwalt als Einzelrichter									
Übertretungen	272	...	...	...	...	...	...	...	...
Verbrechen und Vergehen	183	...	...	...	...	...	...	...	...
Jugendstrafgericht	13	...	...	...	...	...	...	...	...
Gewerbliches Schiedsgericht									
Klagen von Arbeitgebern	4	...	...	...	...	...	...	...	...
Gutgeheissen	–	...	...	...	...	...	...	...	...
Teilweise gutgeheissen	1	...	...	...	...	...	...	...	...
Abgewiesen	–	...	...	...	...	...	...	...	...
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	3	...	...	...	...	...	...	...	...
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	...	...	...	...	...	...	...	...
Klagen von Arbeitnehmern	137	...	...	...	...	...	...	...	...
Gutgeheissen	4	...	...	...	...	...	...	...	...
Teilweise gutgeheissen	30	...	...	...	...	...	...	...	...
Abgewiesen	6	...	...	...	...	...	...	...	...
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	72	...	...	...	...	...	...	...	...
Nichteintreten, Unzuständigkeit	25	...	...	...	...	...	...	...	...
Alle erledigten Klagen	141	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Erlidigte Fälle; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ²Beurteilte Personen; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ³Das am 1.1.2000 in Kraft getretene Scheidungsrecht führt als neues Rechtsinstitut die "Scheidung auf gemeinsames Begehren mit vollständiger Einigung" (Art. 111 ZGB) ein.

19 Rechtspflege

Verurteilungen von Erwachsenen nach Strafgesetzbuch seit 2002 – Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter							Alle Verurteilungen	
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59		60 u.m.
2002	708	153	398	463	189	146	148	128	92	68	55	35	861
2003	718	140	384	474	216	152	136	120	83	53	63	35	858
2004	881	160	447	594	285	193	146	127	120	64	67	39	1 041
2005	886	159	429	616	269	169	171	145	113	69	74	35	1 045
2006	901	173	462	612	257	168	162	162	114	80	85	46	1 074
2007	839	217	463	593	206	185	135	166	137	86	91	50	1 056
2008	1 068	266	601	733	287	241	179	189	138	116	126	58	1 334
2009	1 132	252	579	805	329	244	195	176	135	108	127	70	1 384
2010	993	237	496	734	284	207	183	153	143	84	120	56	1 230
2011	1 212	303	541	974	364	307	193	187	152	104	128	80	1 515

¹Es wurden Verbrechen und Vergehen berücksichtigt, nicht aber Übertretungen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (zum Beispiel wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Verurteilungen von Erwachsenen nach Strassenverkehrsgesetz seit 2002 – Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter							Alle Verurteilungen	
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59		60 u.m.
2002	1 058	159	541	676	276	151	193	186	137	102	109	63	1 217
2003	959	127	483	603	213	165	175	163	128	93	89	60	1 086
2004	733	96	371	458	216	122	105	114	84	66	91	31	829
2005	802	96	419	479	195	135	128	114	101	79	95	51	898
2006	661	92	330	423	132	114	121	95	97	75	63	56	753
2007	875	130	398	607	191	168	132	139	127	79	89	80	1 005
2008	915	137	435	617	180	179	154	122	121	93	109	94	1 052
2009	1 433	317	835	915	275	254	202	205	191	181	232	210	1 750
2010	1 132	230	598	764	233	202	178	166	157	110	158	158	1 362
2011	596	85	259	422	105	114	84	76	77	72	77	76	681

¹Es wurden Vergehen berücksichtigt, nicht aber Übertretungen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (zum Beispiel wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Verurteilungen von Erwachsenen wg. Betäubungsmittelhandel seit 2002 – Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter							Alle Verurteilungen	
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59		60 u.m.
2002	195	24	73	146	76	47	41	29	15	7	3	1	219
2003	315	38	120	233	162	69	47	39	15	8	12	1	353
2004	383	43	105	321	224	71	63	34	20	7	6	1	426
2005	268	27	103	192	113	50	51	33	24	16	8	–	295
2006	267	26	106	187	114	54	49	34	20	14	7	1	293
2007	201	38	89	150	68	34	43	42	28	12	8	4	239
2008	238	34	100	172	94	41	46	32	28	16	14	1	272
2009	295	24	98	221	130	57	41	32	22	21	12	4	319
2010	257	20	71	206	80	74	42	32	26	14	7	2	277
2011	150	16	59	107	34	44	30	22	12	16	8	–	166

¹Es wurde nur der Handel mit Betäubungsmitteln berücksichtigt, da er das einzige Vergehen innerhalb des Betäubungsmittelgesetzes darstellt. Übertretungen wurden weggelassen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (zum Beispiel wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Inhaftierte und Hafttage in den Gefängnissen des Kantons Basel-Stadt seit 2001

Jahr	Inhaftierte Schweizer				Inhaftierte Ausländer			Alle Inhaftierten	Anzahl Hafttage
	Untersuchungshaft	Strafvollzug	Polizeihaft, andere Behörde	Militär	Untersuchungshaft	Strafvollzug	Polizeihaft, andere Behörde ¹		
2001	24	418	282	27	86	422	2 248	3 507	65 728
2002	34	451	276	36	99	466	2 220	3 582	64 864
2003	39	504	360	33	116	545	2 325	3 922	68 236
2004	44	433	321	4	101	557	1 434	2 894	57 167
2005	23	216	297	10	103	357	2 235	3 241	65 483
2006	21	296	250	7	59	399	2 055	3 087	60 279
2007	43	272	306	15	61	344	1 628	2 669	59 832
2008	50	228	219	16	113	288	1 544	2 458	56 749
2009	53	258	215	11	164	244	1 847	2 792	58 197
2010	51	159	219	13	134	215	1 777	2 568	62 226

¹Hauptsächlich Ausschaffungshaft.

Inhaftierte in der Strafanstalt Bostadel seit 2002¹

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
Nach Strafdauer											
0- 2 Jahre		2	3	3	4	2	6	4	5	4	8
3- 5 Jahre		20	13	20	23	18	15	13	16	10	14
6- 9 Jahre		24	20	12	17	24	17	21	24	20	14
10 u.m. Jahre		20	18	20	19	19	21	23	23	20	24
Vorzeitiger Eintritt		22	32	37	30	26	33	31	31	36	27
Lebenslänglich		–	1	2	2	2	5	6	6	11	12
Verwahrung		14	11	10	10	10	12	16	8	13	15
Zusammen		102	98	104	105	101	109	114	113	114	114
Nach Art des Vergehens											
Leib und Leben		34	33	40	41	40	47	56	54	58	61
Vermögen		9	13	17	20	14	13	7	14	14	11
Sittlichkeit		12	8	6	9	10	10	16	8	11	10
Betäubungsmittel		47	44	41	35	37	39	35	37	31	32
Zusammen		102	98	104	105	101	109	114	113	114	114
Nach Alter in Jahren											
Bis 25		18	18	18	19	12	11	10	11	16	9
26-30		23	23	28	24	21	18	23	25	22	17
31-40		37	30	24	30	44	47	37	38	36	37
41-50		17	16	21	19	16	21	26	23	28	32
51-60		7	9	11	12	8	11	17	16	12	16
61 u.m.		–	2	2	1	–	1	1	–	–	3
Zusammen		102	98	104	105	101	109	114	113	114	114
Heimat											
Schweiz		24	25	30	33	34	26	27	23	29	31
Ausland		78	73	74	72	67	83	87	90	85	83
Zusammen		102	98	104	105	101	109	114	113	114	114
Einweisungen nach einweisendem Kanton											
Basel-Stadt		17	25	30	25	19	31	31	25	23	17
Übr. Konkordat Nordwest- und Innerschweiz ²		26	26	32	26	33	45	25	34	43	34
Ostschweiz		10	10	3	8	9	11	8	4	6	4
Westschweiz		2	3	1	4	4	3	6	4	1	4
Zusammen		55	64	66	63	65	90	70	67	73	59
Auslastung											
Hafttage		37 964	37 789	38 182	39 051	39 465	39 814	40 682	41 349	41 782	41 600
Auslastung in %		96,3	95,9	96,6	99,1	93,1	92,4	94,2	96,0	97,0	96,6

¹Nur männliche Strafgefangene. Stand per Jahresende. ²BE, LU, UR, SZ, OW, NW, ZG, SO, BL, AG.

19 Rechtspflege**Untersuchungen des Instituts für Rechtsmedizin seit 2004**

Veranlassung, Art der Untersuchung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Strassenverkehr								
Blutalkoholbestimmungen	880	684	707	810	771	733	770	717
Alkoholrückrechnungen inkl. Nachtrunkberechnungen	909	712	697	838	805	651	706	660
Begleitstoffanalysen	1	1	1	–	–	1	1	–
Fahren unter Drogen/Medikamenten	160	295	237	279	317	491	412	387
Fahreignungsabklärungen	17	32	18	15	3	4	1	1
Theoretische Blutalkoholberechnungen	15	7	13	10	17	1	3	5
Obduktionen								
Lokalaugenschein/Legalinspektion	303	311	312	310	295	314	313	338
Legalinspektion im IRM	6	7	1	1	–	1	–	–
Gerichtliche Obduktionen	226	186	151	172	158	178	174	140
Bestattungsobduktionen	4	19	32	5	4	–	1	–
Private Aufträge	1	1	1	1	2	3	3	5
Todesarten								
Suizid	51	73	73	68	49	69	71	42
Unfall	48	40	37	30	14	35	35	32
Natürlicher Tod	103	137	118	102	65	92	114	105
Tötungsdelikte	6	9	1	4	4	3	4	3
"Drogentod"/Intoxikation	14	9	4	9	10	8	5	3
"Plötzlicher Kindstod"	–	–	–	1	–	–	–	–
Spezialgutachten	12	19	12	...	...	...	...	...
Unklar	...	13	12	6	31	78	105	84
Aktenstudium/Todesfälle	...	...	...	18	23	–	–	87
Begutachtung von Lebenden								
Sexualdelikte	54	78	64	62	59	78	44	52
Körperverletzungen	171	239	291	266	225	265	306	269
Altersbestimmungen	20	8	13	6	11	18	4	7
Verkehrsmedizin: Probanden	59	35	20	29	6	2	4	7
Verkehrsmedizin: Kontrolluntersuchungen	177	257	89	212	92	16	53	73
Übrige Untersuchungen/Anderes	34	72	57	66	49	49	26	32
Vorabklärungen (Aktienstudium)	16	24	40	41	...	...	...	...
Ergänzungsgutachten	20	5	12	...	...	...	...	...
Spezialgutachten	10	24	3	...	...	...	...	...
Aktenstudium/Lebende	...	...	...	49	95	–	–	33
DNA-Untersuchungen								
Anzahl Abstammungsuntersuchungen	49	66	38	43	57	59	40	40
DNA-Profile (Abstammungsuntersuchungen)	147	198	100	126	168	168	113	110
Anzahl Spurenfälle	707	884	1 024	1 105	1 264	1 856	1 610	1 699
Anzahl Spurenuntersuchungen	1 108	1 571	1 631	1 824	2 135	3 235	3 076	3 302
Anzahl Personenuntersuchungen	1 163	1 298	1 346	1 589	1 558	1 598	1 688	1 467
DNA-Profile Spuren und Personen	2 271	2 869	3 077	3 413	3 693	4 833	4 764	4 789
Bestimmung von Blut	...	25	15	19	6	12	57	70
Bestimmung von Samenflüssigkeit	...	33	50	40	52	27	25	30
Bestimmung von Speichel	...	2	–	–	13	22	114	136
Toxikologie								
Forensisch-toxikologische Untersuchungen	676	1 020	615	759	831	1 050	1 036	1 308
Klinisch-toxikologische Untersuchungen	14	17	16	14	31	18	4	13
Immunochemische Untersuchungsaufträge	684	687	661	766	757	982	888	866
Forensische Chemie								
Qualitative Betäubungsmitteluntersuchungsaufträge	45	45	49	36	48	48	34	39
Quantitative Betäubungsmitteluntersuchungen	650	414	340	330	386	430	446	389
Analysen von Drogenspuren (IMS-Aufträge)	170	140	114	108	98	100	84	81
Übrige Untersuchungen	8	15	11	21	25	14	16	13

Opferhilfeberatungen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft seit 2002

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Alter des Opfers in Jahren bei Beratung									
0- 9	192	180	211	231	193	169	173	181	257
10-17	258	287	314	290	312	265	321	371	437
18 u.m.	1 697	1 751	1 837	1 842	1 771	1 875	1 707	1 495	2 074
Geschlecht des Opfers									
Männlich	634	725	801	779	748	800	833	837	859
Weiblich	1 513	1 493	1 561	1 584	1 528	1 509	1 368	1 210	1 909
Täter-Opfer-Beziehung									
Fälle mit familiärer Art der Beziehung	897	904	986	1 054	1 010	1 012	887	744	1 030
Straftat									
Strassenverkehrsunfall	349	392	405	339	327	346	377	331	290
Tötung (auch Versuch)	82	87	82	80	69	58	60	61	73
Verletzung der sexuellen Integrität von Kindern	172	189	207	187	161	139	176	204	258
Andere sexuelle Gewalt	370	389	341	356	338	323	262	242	400
Körperverletzung	747	805	975	1 019	999	1 030	956	843	1 261
Andere und unklare Straftat	427	356	352	382	382	413	370	366	486
Strafverfahren									
Anzahl Strafverfahren	984	1 109	1 287	1 328	1 212	1 249	1 176	1 113	1 356
Beratungen									
Anzahl Beratungen	2 147	2 218	2 362	2 363	2 276	2 309	2 201	2 047	2 768

Leistungen nach Opferhilfegesetz im Kanton Basel-Stadt seit 2002

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Leistungen									
Anzahl Leistungen	39	44	40	45	46	59	44	49	44
Leistungen in 1000 Fr.	416	746	450	412	333	558	281	596	170
Geschlecht des Opfers									
Männlich	20	24	17	19	12	26	24	20	17
Weiblich	19	20	23	26	33	32	18	29	27
Unbekannt	-	-	-	-	1	1	2	-	-
Strafverfahren									
Aus den Gesuchten resultierende Strafverfahren	35	42	39	42	45	54	41	45	...

Glossar

A

Abstimmungs- und Wahlergebnis

Prozentanteil der Ja- bzw. Nein-Stimmen an der Zahl aller gültigen Stimmen.

Allgemeinbildende öffentliche Schulen

Basel-Stadt

Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich von Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. 10. Schuljahr seit 2011 einschliesslich Integrations- und Berufswahlklassen der Schule für Brückenangebote.

Alter (Fortschreibung)

Vollendete Jahre, also Alter am letzten Geburtstag ("erfülltes Alter"). Das ausgewiesene Alter ist daher im Durchschnitt etwa ein halbes Jahr niedriger als das tatsächliche.

Alter (Volkszählung)

Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung des Alters auf dem Geburtsjahr, obwohl der Stichtag erst seit 2010 auf das Jahresende fällt ("erreichtes Alter").

Altersrenten

Mit dem Erreichen der (zurzeit noch geschlechtsspezifischen) Altersgrenze wird der Anspruch auf eine AHV-Altersrente begründet. Ehepaare erhielten bis Ende 2000 eine Ehepaarrente, 2001 wurde diese durch zwei individuelle Altersrenten ersetzt.

Ankünfte

Anzahl Gäste (Kinder eingeschlossen), die eine oder mehrere Nächte in einem bestimmten Hotelbetrieb verbringen (also nicht Ankünfte an der Grenze).

Arbeitslose

Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle; teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.

Glossar**Arbeitslosenquote**

Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

Arbeitsstätte

In der Betriebszählung gilt als Arbeitsstätte jede örtlich-räumlich abgegrenzte Einheit, in der eine oder mehrere Personen während mindestens 20 Stunden pro Woche haupt- oder nebenberuflich tätig sind. Diese Definition deckt sich oft nicht mit dem juristischen Begriff des Betriebes bzw. der Unternehmung.

B**Basler Index der Konsumentenpreise BIK**

Als regionale Variante des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) veröffentlicht das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt monatlich den Basler Index der Konsumentenpreise (BIK). Analog dem LIK misst der BIK die durchschnittliche Preisveränderung der durch die privaten Haushalte des Kantons Basel-Stadt konsumierten Waren und Dienstleistungen. Rechnerisch und methodisch sind LIK und BIK identisch. Der in den BIK integrierte Mietpreisindex resultiert aus einer eigenen Erhebung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt, vereinzelt Gewichte werden den lokalen Gegebenheiten angepasst.

Basler Mietpreisindex

Der Basler Mietpreisindex beruht auf einer fünfprozentigen, geschichteten Zufallsstichprobe. Berücksichtigt werden die Nettomietpreise von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 6 Zimmern im Kanton Basel-Stadt. Erhoben und berechnet wird der Mietpreisindex quartalsweise.

Baukosten

Kosten für ein Bauobjekt, einschliesslich Vorbereitungs-, Erschliessungs- und Umgebungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen, Architektenhonorare, sanitäre Installationen, Lüftungsanlagen, Heizungen, alle übrigen mit dem Bauobjekt fest verbundenen Einrichtungen und Baunebenkosten. Nicht berücksichtigt werden Kosten für Landerwerb sowie maschinelle und sonstige bewegliche Einrichtungen.

Bedarfsgruppen/Warenkorb

Grundlage für die Berechnung des LIK und des BIK bildet der sogenannte Warenkorb. Darin wird definiert, mit welchem prozentualen Gewicht die Preise der einzelnen Waren und Dienstleistungen in die Indexberechnung eingehen. Der Warenkorb ist nach der COICOP-Nomenklatur (Classification of Individual Consumption by Purpose) strukturiert. Diese umfasst zurzeit zwölf Bedarfsgruppen (Nahrungsmittel, Bekleidung etc.). Die Gewichte und die einzelnen Warenkorbpositionen werden mit Hilfe der in ausgewählten Schweizer Haushalten durchgeführten Haushaltsbudgeterhebung (HABE) jährlich neu festgesetzt.

Belegungsziffer

Sie entspricht dem in Prozenten ausgedrückten Quotienten aus der Division der Zahl der Patientenpflegetage mit dem Produkt aus Krankenbettenbestand mal Anzahl Tage des Berichtszeitraumes (z.B. 526 271 Pfegetage dividiert durch 1 612 Betten mal 365 Tage ergibt eine Belegungsziffer von 89,4%).

Berufswahlorientierte Vorlehre

Zwischenjahr für Lernende, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können; mit Praktika in Lehrbetrieben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen einer Arbeitsstätte, die am Stichtag in einem Arbeitsverhältnis stehen und pro Woche insgesamt während mindestens sechs Stunden tätig sind, ungeachtet, ob die Tätigkeit entlohnt wird oder nicht. Dabei werden aber mit dem Begriff Beschäftigte nicht die Personen, sondern die Stellen bezeichnet. Eine Person, die zwei Stellen an verschiedenen Arbeitsstätten besetzt, zählt somit als zwei Beschäftigte.

Beschäftigungsgrad

Anteil an der betriebsüblichen Arbeitszeit (Normalarbeitszeit).

Beschäftigungsindex

Der Beschäftigungsindex misst die Veränderung der Beschäftigung ausgehend von einem Wert, der zu einem bestimmten Zeitpunkt als 100 festgesetzt wird.

Betreibungen und Konkurse

Die Schuldbetreibung beginnt mit der Zustellung des Zahlungsbefehles und wird entweder auf dem Wege der Pfändung oder der Pfandverwertung oder des Konkurses fortgesetzt. Im Konkursfall garantiert das Konkursverfahren die gesetzlich geregelte Auflösung der Unternehmung unter entsprechender Berücksichtigung der Gläubiger.

Betriebskategorien

Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad und Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternebetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassiert.

Bettenbesetzung

Durchschnittliche Ausnützung in Prozent der verfügbaren Gastbetten.

Bevölkerungsbilanz

Die Berechnung eines Bevölkerungsstandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der Bevölkerungsbewegung, nämlich den Lebendgeborenen, den Sterbefällen, den Zu- und Wegzügen sowie den Bürgerrechtswechsellern (sogenannte Bevölkerungsfortschreibung).

Bewölkung in %

Die Bewölkung in Prozent bezeichnet den Anteil des Himmels, der mit Wolken bedeckt ist (100% = bedeckt, 0% = wolkenlos).

Branche

Zusammenfassung von Produktionseinheiten, deren Tätigkeit sich ausschliesslich oder hauptsächlich auf ein bestimmtes Gut oder eine bestimmte Gruppe von Gütern oder Dienstleistungen konzentriert. Die in der Betriebszählung verwendeten Branchenbezeichnungen entstammen der Systematik der Wirtschaftszweige gemäss NOGA (nomenclature générale des activités économiques).

Bruttolohn, monatlicher

Mit dem Lohn wird Arbeit (in Form von Geld oder Naturalleistungen) bezahlt, die eine natürliche Person gemäss einem schriftlichen oder mündlichen Vertrag für eine andere Person geleistet hat. Nicht als Lohn gilt somit das Einkommen aus selbständiger, auf eigene Rechnung ausgeübter Tätigkeit. Der Bruttolohn ist der Lohn vor Abzug der Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen. Die Lohnstrukturhebung berücksichtigt folgende Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Naturalleistungen, regelmässige ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Die Bruttomonatslöhne werden auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, das heisst auf eine Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen zu 40 Arbeitsstunden.

E**Eheschliessungen, Ehescheidungen**

Die Angaben entsprechen der zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeten Bevölkerung; darin sind auch Eheschliessungen von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen enthalten und die Zahl bezieht sich (wenn nichts anderes angegeben ist) auf die männlichen Eheschliessenden.

Einbürgerung, ordentliche und erleichterte, Wiedereinbürgerung

Ausländer können sich nach zwölf Jahren Aufenthalt in der Schweiz um die ordentliche Einbürgerung bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist aber bereits nach kürzerer Aufenthaltsdauer eine erleichterte Einbürgerung möglich, z.B. nach fünf Jahren Aufenthalt und drei Jahren Ehe mit einem Schweizer bzw. einer Schweizerin. Die im Alter von zehn bis zwanzig in der Schweiz verbrachten Jahre werden doppelt angerechnet. Weitere Einbürgerungskategorien sind Einbürgerungen durch Adoption oder Wiedereinbürgerung.

Einführungsklassen

In den Einführungsklassen wird der Lehrplan der ersten Klasse auf zwei Jahre verteilt unterrichtet.

Glossar

Eistag

Die Maximaltemperatur liegt unter 0 °C.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Ergänzungsleistungen werden auf Gesuch hin ausgerichtet, wenn Renten und übriges Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Die Zahlung entspricht der Differenz zwischen den vom Gesetz anerkannten Ausgaben und den anrechenbaren Einnahmen der betroffenen Person. Von den EL werden auch Ausgaben übernommen, die durch Krankheit oder Behinderung entstehen, jedoch nur, wenn die Kosten nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfallversicherung, IV etc.) gedeckt sind. Zudem sind die Vergütungen seitens der EL nach oben begrenzt.

Erhebung leerstehender Geschäftsräume

Zeitgleich mit den Leerwohnungen werden im Kanton Basel-Stadt – zusammen mit den Verwaltungen und dem Schweizerischen Verband der Immobilienwirtschaft beider Basel – auch die leerstehenden Industrie- und Geschäftslokale (nach Nutzungsart und Fläche in m²) ermittelt.

Erwerbseinkommen

Das Erwerbs- oder Arbeitseinkommen setzt sich aus Einnahmen (in Form von Geld, Natural- oder Dienstleistungen) zusammen, die einer Person aus der Ausübung einer entlohnten oder selbständigen Tätigkeit entstehen. Es umfasst die Beträge, welche diese Person entweder als direktes Ergebnis ihrer beruflichen Tätigkeit (Löhne oder Ertrag aus der selbständigen Tätigkeit) oder aufgrund ihrer beruflichen Situation (beschäftigungsbezogene Vorsorgeleistungen) erhält. Nicht zum Arbeitseinkommen gehört das stellenunabhängige Einkommen aus anderen Quellen wie Vermögen, Sozialhilfe, Transferleistungen usw.

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung erfasst berufliche Einkommen der Arbeitnehmenden und Selbständigen in der ständigen Wohnbevölkerung. Als Lohnkomponenten gelten der Bruttolohn, der 13. und 14. Monatslohn, die Prämien und die Gratifikationen.

Erwerbslose

Als Erwerbslose gelten Personen im Alter von 15-74 Jahren, die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren, die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben und die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Definition entspricht den Empfehlungen der International Labour Organization (ILO) und der OECD sowie den Definitionen von EUROSTAT. Erwerbslose werden manchmal auch "Arbeitslose gemäss internationalen Normen" genannt.

Erwerbslosenquote

Zahl der Erwerbslosen geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind. Bis zum Jahr 2000 waren die Eidgen. Volkszählungen die Datenquelle, seit 2010 ist es die Strukturerhebung.

Erwerbsquote

Die Erwerbsquote misst den Anteil der Erwerbspersonen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbsquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche: 1. mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; 2. oder trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten; 3. oder unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben. Nicht als Erwerbstätigkeit gelten Hausarbeit im eigenen Haushalt, unbezahlte Nachbarschaftshilfe und andere ehrenamtliche Tätigkeiten. Im Gegensatz zu den Beschäftigten werden hier Personen gezählt, das heisst jeder Erwerbstätige wird nur einmal berücksichtigt.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote misst den Anteil der Erwerbstätigen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbstätigenquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

F**Fachmaturitätsschule FMS**

Bezeichnung für die ehemalige Diplommittelschule DMS (10.-12. Schuljahr). Die Lernenden der FMS vertiefen ihre Allgemeinbildung und werden in sechs berufsfeldspezifischen Fachrichtungen auf ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule vorbereitet.

Fakultatives Referendum

Bundesgesetze und für dringlich erklärte Bundesgesetze, deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt, müssen dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden, sofern dies 50 000 (Kanton Basel-Stadt: 2 000) Stimmberechtigte oder acht Kantone verlangen. Die neue Bundesverfassung vom 18. April 1999 sieht zudem vor, dass völkerrechtliche Verträge, die unbefristet oder unkündbar sind, den Beitritt zu einer internationalen Organisation vorsehen oder die eine multilaterale Rechtsvereinheitlichung herbeiführen, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Freihandverkauf

Freier Verkauf, freiwillige Versteigerung oder Kauf im Vorkaufsrecht einer Liegenschaftsparzelle. Weitere Handänderungsarten sind die Zwangsverwertung (betriebs- und konkursamtliche Versteigerung), die Enteignung, der Tausch, die Erbfolge, die Erbteilung, die Abtretung und die Schenkung.

Freiheitsstrafen

Die im Gesetz vorgesehene Unterteilung der Freiheitsstrafen in Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen hat für den Strafvollzug heute keine Bedeutung mehr. Zuchthaus, Gefängnis und Haft bezeichnen nur noch die unterschiedliche gesetzliche Mindest- und Höchstdauer der Freiheitsstrafen, wobei Zuchthausstrafen am längsten und Haftstrafen am wenigsten lange dauern.

Fremdsprachenklassen

Klassen der Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschulen zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler).

Frosttag

Die Minimaltemperatur liegt unter 0 °C.

G**Geborene**

Die Angaben beziehen sich auf Geborene zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeter Mütter; darin sind auch Geburten von Asylbewerberinnen und vorläufig Aufgenommenen enthalten.

Geburtenüberschuss

Anzahl Lebendgeborene minus Anzahl Sterbefälle. Nimmt der Geburtenüberschuss negative Werte an, wird von einem Sterbeüberschuss gesprochen.

Gebäude

Als Gebäude gilt jedes auf Dauer angelegte, mit dem Boden fest verbundene Bauwerk, das Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur oder des Sports dient. Bei Doppel-, Reihen- und Terrassenhäusern zählt jeder Gebäudeteil als selbständiges Gebäude, wenn ein eigener Zugang von aussen und eine Brandmauer zwischen den Gebäudeteilen besteht.

Glossar

Gebäude- und Wohnungszählung

Bis 2000 wurde im Rahmen der Volkszählung alle zehn Jahre eine gesamtschweizerische Erhebung der Gebäude und Wohnungen bei den Gebäudeeigentümern und Immobilienverwaltungen durchgeführt. Ab 2010 wird die neue Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) jährlich aus einer Kombination von jährlichen Auswertungen des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR), der Personenregister und von Stichprobenerhebungen bei Haushalten erstellt.

Gebäudeart/Gebäudetyp

Es werden zwei Haupttypen von Gebäuden mit Wohnzweck unterschieden: Wohngebäude und sonstige Gebäude. Als Wohngebäude gelten reine Wohngebäude (EFH und MFH) sowie hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich Wohnzwecken dienende Gebäude (sog. andere Wohngebäude). Sonstige Gebäude dienen hauptsächlich anderen als Wohnzwecken.

Gebäudebilanz

Die Gebäudebilanz ergibt sich aus den jährlich anfallenden Mutationen des Gebäudebestandes. Der Gebäudebestand am Jahresanfang wird verändert um Neubauten, Abbrüche und Umbausaldo.

Gestorbene

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen; darin sind auch Todesfälle von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen enthalten.

Grenzgänger

Grenzgänger sind Ausländer, die ihren Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone haben und innerhalb der benachbarten Grenzzone der Schweiz erwerbstätig sind. Als Grenzzonen gelten die Regionen, die in den zwischen der Schweiz und ihren Nachbarstaaten abgeschlossenen Grenzgängerabkommen festgelegt sind. Grenzgänger müssen wöchentlich mindestens ein Mal an ihren ausländischen Hauptwohnsitz zurückkehren. Für EU/EFTA-Bürger gelten keine Grenzzonen mehr.

Grundpfandbelastung

Mit einem Grundpfandrecht kann zur Sicherung einer Forderung ein Grundstück verpfändet werden. Der Kanton Basel-Stadt kennt als Grundpfandarten die Grundpfandverschreibung und den Schuldbrief.

Gymnasium

Fünffährige (8.-12. Schuljahr) allgemeinbildende Ausbildung, die mit der eidgenössisch anerkannten Maturität abschliesst.

H

Hagel

Hagel ist meist in Verbindung mit Gewittern auftretender Niederschlag in Form von Eiskugeln oder Klümpchen mit 5 bis 50 mm Durchmesser (selten auch mehr); sie entstehen in rasch aufsteigenden, feuchten Luftströmen und sind entweder ganz durchsichtig oder abwechselnd aus klaren und undurchsichtigen, schneeartigen Schichten aufgebaut.

Handelsmittelschule HMS

Dreijährige weiterführende Handelsschule der Wirtschaftsmittelschule, die mit einem eidgenössisch anerkannten kaufmännischen Berufsdiplom abschliesst (Stufen 10-12).

Hauptsprache (Volkszählung)

Als Hauptsprache gilt gemäss Volkszählung die Sprache, in der die betreffende Person denkt und die sie am besten beherrscht. Diese Definition entspricht der Bezeichnung "Muttersprache", die bis 1980 benützt wurde. Mehrsprachige Personen mussten sich bei der Angabe der Hauptsprache für eine einzige Sprache entscheiden. Für Kinder, die noch nicht sprechen konnten, war die Sprache der Mutter anzugeben.

Haushalte

Personen, die in der gleichen Wohnung leben, bilden einen Haushalt. Haushalte werden unterteilt in Privat- und Kollektivhaushalte. Erstere werden wiederum unterschieden nach Familienhaushalten und Nichtfamilienhaushalten. Zu den Familienhaushalten zählen verheiratete oder registrierte Paare ohne Kinder, verheiratete oder unverheiratete Paare mit minderjährigen Kindern, Einelternhaushalte mit minderjährigen Kindern sowie Eltern(-teile) mit volljährigen Kindern. Nichtfamilienhaushalte sind u.a. Einpersonenhaushalte, Wohngemeinschaften sowie unverheiratete Paare ohne mindestens ein gemeinsames Kind. Zu den Kollektivhaushalten zählen Alters- und Pflegeheime, Strafanstalten, Internatsschulen, Klöster, Pensionen, Studentenheime und Heime für Asylsuchende.

Headcount

Der sogenannte Headcount (ordentlicher Bestand) weist die Anzahl Vollzeitstellen (hier: Beschäftigungsgrad 100 Prozent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt. Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte).

Heimat

Heimat bezeichnet in diesem Zusammenhang die Staatsangehörigkeit; dieses lange Wort eignet sich aber nicht bei knappen Platzverhältnissen in den Tabellen. Nationalität wiederum bedeutet Zugehörigkeit zu einem Volk, z.B. ein Mazedonier albanischer Nationalität (ein Angehöriger des albanischen Volkes mit einem mazedonischen Pass).

Heller Tag

Die Bewölkungsmenge für den ganzen Tag beträgt weniger als 20%.

Hinterlassenenrenten

Witwen-, Witwer- oder Waisenrenten nach dem Tod des Ehepartners bzw. eines Elternteils.

Hitzetag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 30 °C.

Hochbau

Hochbauten sind Gebäude, deren Hauptteile über dem Erdboden liegen (z.B. Wohn- oder Geschäftshäuser, Industriegebäude). Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Zivilschutzanlagen.

I**IWB**

Industrielle Werke Basel

Indexrevisionen

Periodisch sind Indexrevisionen nötig, um den im Laufe der Zeit veränderten Markt-, Sortiments- und Konsumstrukturen Rechnung zu tragen. Neben der Anpassung an veränderte Strukturen dienen Indexrevisionen auch der Überprüfung inhaltlicher und methodischer Fragen, der Berücksichtigung neuer Anwenderbedürfnisse, dem Abgleich mit der internationalen Praxis sowie der Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Informatikmittelschule IMS

Dreijährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule mit anschliessendem Praktikumsjahr zur Vorbereitung auf qualifizierte Informatikerberufe (Stufen 10-12).

Integrative Schulung

Kinder mit Behinderungen werden im Kanton Basel-Stadt nach Möglichkeit integrativ in Regelklassen unterrichtet. Daneben stehen aber auch Sonderschulen für Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen zur Verfügung.

Investitionsausgaben/Investitionseinnahmen

Investitionsausgaben sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung sowie die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Unter den Investitionsbegriff fallen auch die einmaligen Beiträge an Investitionen Dritter sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Als Investitionseinnahmen gelten alle Leistungen Dritter zur Finanzierung der Investitionsausgaben.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung erfasst jene Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke mit mehrjähriger Nutzungsdauer stehen. Jede Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gilt als Investition und ist Gegenstand der Investitionsrechnung.

J**Juristische Personen**

Personengemeinschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Glossar

K**Kaufmännische Vorbereitungsschule (KVS)**

Klassen auf Stufe 10, die den Einstieg in die kaufmännische Lehre erleichtern sollen. Die KVS zählt ebenfalls zu den Brückenangeboten.

Kilowattstunde (kWh)

1 000 Wattstunden

Kindergarten

1. und 2. Schuljahr an den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt; Beginn der obligatorischen Schulzeit.

Kleinklassen

Kleinklassen an Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschule bieten Kindern und Jugendlichen mit Schul-, Lern- und Entwicklungsproblemen heilpädagogische Förderung als Wiedereinstieg in Regelklassen.

Kumulieren

Das doppelte (auch dreifache) Aufführen eines Kandidaten, entweder im Voraus auf der amtlich vorgedruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch den Wähler.

Kurzarbeit

Unter Kurzarbeit versteht man eine vorübergehende Kürzung der Arbeitszeit oder eine vollständige temporäre Betriebseinstellung mit in der Regel entsprechender Lohnkürzung, wobei das Arbeitsverhältnis weiter dauert. Ebenfalls als solche berücksichtigt werden Arbeitsausfälle als Folge behördlicher Massnahmen oder anderer nicht vom Arbeitgeber zu vertretender Umstände. Im Einzelfall kann auch eine einzelne Betriebsabteilung einem Betrieb gleichgestellt werden. Die Einführung von Kurzarbeit in einem Betrieb soll vorübergehende Beschäftigungseinbrüche ausgleichen und die Arbeitsplätze erhalten. Die Kurzarbeitsentschädigung bietet somit den Unternehmern eine Alternative zu Entlassungen.

L**Landesindex der Konsumentenpreise LIK**

Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) misst die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutenden Waren und Dienstleistungen. Als reiner Preisindex zeigt er an, in welchem Umfang die Lebenshaltung infolge von Preisveränderungen, aber unbeeinflusst durch Änderungen im Konsumverhalten oder durch Veränderung der Güterqualitäten, teurer oder billiger geworden ist. Berücksichtigt werden nur die Güter des privaten Verbrauchs; Sozialversicherungsbeiträge, direkte Steuern und andere Transferausgaben sind ausgeschlossen. Für die Berechnung des LIK sind die von den Kunden tatsächlich über den Ladentisch bezahlten Transaktionspreise ausschlaggebend. Indirekte Steuern (u.a. Mehrwertsteuer) und Lenkungsabgaben sind Teil des Transaktionspreises und dürfen nicht in Abzug gebracht werden. Beim LIK handelt es sich um einen Laspeyres-Kettenindex, bei dem man davon ausgeht, dass das Produkt- und Gewichtungsschema des Referenzzeitraums während einer bestimmten Zeitspanne konstant bleibt. Seit Dezember 2001 wird der Warenkorb jährlich den sich ändernden Konsumgewohnheiten angepasst und die Indexbasis jeweils im Dezember alle fünf Jahre auf 100 gesetzt. Um längere Indexreihen bilden zu können, werden diese jährlichen Indexreihen rechnerisch aneinandergekettet (Kettenindex).

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Die landwirtschaftliche Nutzfläche, wie sie in den landwirtschaftlichen Betriebszählungen verwendet wird, bezeichnet die pflanzenbaulich nutzbare Fläche. Hierzu gehören: Acker-, Dauergrün-, Streuefläche ausserhalb des Sömmerungsgebietes, Dauerkulturen, ganzjährig geschützter Anbau, Hecken und Feldgehölze.

Landwirtschaftsbetrieb

Als Landwirtschaftsbetrieb gilt die Gesamtheit der Arbeitskräfte, Betriebs- und Produktionsmittel, die zusammen unter der unmittelbaren Verantwortung und Leitung der gleichen Person (oder Personengemeinschaft) regelmässig für die Erzeugung landwirtschaftlicher Güter eingesetzt wird und folgenden Mindestnormen entspricht: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutterschweine oder 80 Mastschweine oder 80 Mastschweineplätze oder 300 Stück Geflügel.

Langzeitarbeitslose

Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung enthält den Aufwand und den Ertrag einer Rechnungsperiode. Diese verändern das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Leere Stimmen

Leere Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung.

Leerstandserhebung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen sowie der leerstehenden Industrie- und Geschäftsräume.

Leerwohnung

Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Stichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte und zur Dauerrente (mindestens drei Monate) angeboten wird. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Als leer gelten auch jene Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet oder verkauft sind.

Leerwohnungsziffer

Als Leerwohnungsziffer wird der prozentuale Anteil der Leerwohnungen am Gesamtwohnungsbestand bezeichnet.

Leerwohnungszählung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni in der ganzen Schweiz im Auftrag des Bundesamtes für Statistik und in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und Hausbesitzern durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen. Ermittelt werden neben Lage der Wohnung verschiedene Merkmale wie Zimmerzahl, Leerstandsdauer sowie Miet- oder Kaufpreis.

Logiernächte

Anzahl der durch die Gäste (Kinder eingeschlossen) in einem bestimmten Hotel- oder Kurbetrieb verbrachten Nächte.

M**MAR-Regelklassen**

Gymnasiale Klassen der Stufen 8-12, die gemäss Verordnung des Bundesrates und Reglement der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16. Januar sowie 15. Februar 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden.

MAR-Schwerpunkte

Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern (Alte Sprachen, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht etc.) getrennt unterrichtet.

Median

Sortiert man eine Anzahl von Werten nach ihrer Grösse, liegt der Median in der Mitte. Beispiel: Für die Werte 10,10,15,16,18 beträgt der Median 15. Im Gegensatz zum arithmetischen Mittelwert ist der Median gegenüber extremen Werten robust. Wenn im obigen Beispiel der Wert 18 durch 1800 ersetzt wird, erhöht sich der arithmetische Mittelwert von 13,8 auf 370,2, der Median bleibt hingegen unverändert.

Megawatt (MW)

1 Million Watt

Mietpreis

Nettomietpreis für eine Wohnung pro Monat, ohne Nebenkosten (z.B. für Heizung, Warmwasser, Garage oder Hauswart).

Mikrogramm

1 Millionstel Gramm

Mittlere Aufenthaltsdauer

Quotient aus der Anzahl der Logiernächte und der Anzahl Ankünfte.

Mittlere Monatstemperatur in °C

Bis 1970 wurde die mittlere Monatstemperatur in °C nach der Formel $\frac{1}{4}$ mal (Temperatur um 7:30 Uhr + Temperatur um 13:30 Uhr + 2 mal Temperatur um 21:30 Uhr) berechnet; seit 1971 wird das 24-stündige Mittel genommen.

Glossar

Mittlere Wohnbevölkerung

Für alle zwölf Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die zwölf Monatsmittel werden addiert und durch zwölf dividiert.

Motorfahrzeugbestand

Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt. Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben).

Musikklassen

Klassen der Orientierungs- und Weiterbildungsschule mit erweitertem Musikunterricht.

N

Natürliche Personen

Natürliche Personen sind aufgrund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton haben. Natürliche Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton sind aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie Inhaber, Teilhaber oder Nutzniesser von Geschäftsbetrieben im Kanton sind, im Kanton Betriebsstätten unterhalten oder an Grundstücken im Kanton Eigentum, dingliche oder diesen wirtschaftlich gleichkommende persönliche Nutzungsrechte haben.

Nettounterstützung I

In der Sozialhilfe werden als Nettounterstützung I die Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) minus Rückerstattungen bezeichnet.

Nichterwerbspersonen

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind.

Normalwert

Normalwerte sind langjährige Durchschnittswerte zur Beschreibung des normalen Klimas. Seit 1991 verwendet das Statistische Amt Basel-Stadt die Mittelwerte der Jahre 1961 bis 1990 als Normalwerte, bis 1990 wurden jene der Jahre 1931 bis 1960 verwendet.

O

Obligatorisches Referendum

Obligatorisch von Volk und Ständen genehmigt werden müssen gemäss neuer Bundesverfassung vom 18. April 1999 nebst sämtlichen Verfassungsänderungen auch der Beitritt zu Organisationen für kollektive Sicherheit oder zu supranationalen Gemeinschaften sowie dringlich erklärte Bundesgesetze, die keine Verfassungsgrundlage haben und deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt.

Offene Stellen, gemeldete

Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Seit Juni 2009 werden die offenen Stellen nicht mehr automatisch abgemeldet, so dass sie länger als zuvor im Bestand verbleiben können.

Opferhilfe

Seit 1993 ist das Opferhilfegesetz (OHG) in Kraft. Dieses soll Opfern von Straftaten und deren Angehörigen Beratung, Schutz und Wahrung von Rechten in Strafverfahren sowie Entschädigung und Genugtuung gewährleisten.

Ordnungsbussen-Verfahren

Übertretungen der Strassenverkehrsvorschriften können in einem vereinfachten Verfahren mit Ordnungsbussen geahndet werden, falls die verhängte Busse max. Fr. 300 beträgt.

Orientierungsschule (OS)

Dreijährige integrative Schule mit Lernberichten, aber ohne Noten und Rückversetzungen vom 7. bis 9. Schuljahr.

Ozon (O₃)

Ozon ist ein farbloses, giftiges Gas mit einem leicht stechenden Geruch. Ozon entsteht bei starker Sonneneinstrahlung durch die Umwandlung eines Gemisches von Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen.

P

Panaschieren

Aufführen eines listenfremden Kandidaten auf einem Parteistimmzettel.

Pendler

Als Pendler gelten Personen, die täglich ihre Wohngemeinde (gemäss wirtschaftlichem Wohnsitz) verlassen, um sich zur Arbeit oder Schule zu begeben. Unterschieden wird dabei zwischen Zu- und Wegpendlern.

Personalausgaben/Personalaufwand

Personalaufwand: Aufwand für die Entlohnung, Versicherung, Anwerbung, Ausbildung und Information der Behördemitglieder und des aktiven Personals, für die Gewährung von Naturalleistungen, Zulagen oder Vergünstigungen jeglicher Art an Behördemitglieder und das aktive Personal sowie Teuerungszulagen an pensionierte Behördemitglieder und Mitarbeiter, für deren Lohnauszahlung das Gemeinwesen zuständig ist.

Primarschule

An den Kindergarten anschliessende Schuljahre 3 bis 6 an den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt.

R**Regelklassen**

Im Gegensatz zu Fremdsprachenklassen, Kleinklassen u.ä. reguläre Klassenverbände, in welchen ohne spezielle Fördermassnahmen unterrichtet wird.

Reif

Kühlt sich die Erdoberfläche z.B. durch nächtliche Ausstrahlung unter 0 °C ab, resublimiert der Wasserdampf der Luft am Erdboden oder an Gegenständen, indem sich schuppen- oder nadelförmige weisse Eiskristalle anlagern.

Reineinkommen

Einkünfte abzüglich die zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und allgemeinen Abzüge.

Reinvermögen

Vermögen abzüglich Schulden (einschliesslich der fälligen Steuerschulden).

Relative Feuchtigkeit in %

Die relative Feuchtigkeit ist das Verhältnis der in der Luft befindlichen Wasserdampfmenge zur maximal möglichen. Die relative Feuchtigkeit wird in Prozent angegeben. Sie ist abhängig von der Temperatur; wärmere Luft kann mehr Wasserdampf aufnehmen als kältere.

Religion (Volkszählung)

Bis 1980 wurde nach der Konfession gefragt. 1990 wurde die Frage leicht verändert; neu galt es, die Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft anzugeben. 2000 wurden die neuapostolischen Kirchen sowie die Zeugen Jehovas neu als Untergruppen der protestantischen Kirchen und Gemeinschaften definiert, während sie vorher den anderen christlichen Gemeinschaften zugeordnet waren.

Rindvieh

Der Begriff Rindvieh umfasst Kälber, Rinder, Kühe, Stiere und Ochsen.

S**Saisonbereinigung**

Die Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden schwankt aus saisonalen Gründen im Jahresverlauf. Bei einer Saisonbereinigung werden die regelmässigen jahreszeitlichen Einflüsse aus der Statistik herausgerechnet.

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

Schule für Brückenangebote (SBA)

Klassen zur Unterstützung der Schüler bei der Berufswahl und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in die Berufsausbildung.

Schwebestaub (PM10)

Schwebestaub (PM10) sind Staubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometer (particulate matter <10 Mikrometer). Sie können bis in tiefere Lungenabschnitte vordringen.

Simultanklassen

Klassen in denen Lernende unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

Sommertag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 25 °C.

Sonderabfälle

Sonderabfälle sind Abfälle, die besonders gesundheits- oder umweltgefährdend, explosiv oder brennbar sind und daher speziell behandelt werden müssen.

Glossar**Sonderschulen**

Behinderten Kindern steht ein breites und differenziertes Angebot an staatlichen und privaten Sonderschulen offen. In Kooperation mit den Sonderschulen bieten die Regelschulen unter bestimmten Voraussetzungen auch integrative Schulung von Behinderten.

Sportklassen

Klassen von Weiterbildungsschule und Gymnasien mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler.

Stationäre Behandlung

Behandlung, Untersuchung oder Pflege während mindestens 24 Stunden im Bett eines Krankenhauses. Notfälle, die zu einer Hospitalisierung führen, Verlegungen in ein anderes Spital und Todesfälle innerhalb von weniger als 24 Stunden gelten ebenfalls als stationäre Behandlung.

Stellensuchende

Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Sterbeziffer (Sterberate)

Die Sterbeziffer misst die Zahl der Sterbefälle in einer Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes (Todesfälle pro 100 000 Einwohner der ständigen Wohnbevölkerung; in der Regel pro Kalenderjahr). Sterbeziffern dürfen mit denjenigen anderer Bevölkerungsgruppen nur dann verglichen werden, wenn die betreffenden Altersstrukturen einander ähnlich sind. Andernfalls müssen für einen Vergleich altersstandardisierte Sterbeziffern benutzt werden.

Steuerbares Einkommen

Reineinkommen abzüglich Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge).

Steuerbares Vermögen

Reinvermögen abzüglich Steuerfreibeträge.

Stickoxide (NO_x)

Stickoxide ist der Sammelbegriff für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂). Stickoxide sind an der Bildung von saurem Regen und Ozon beteiligt.

Stimm- und Wahlberechtigte

Stimm- und wahlberechtigt in eidgenössischen und kantonalen Angelegenheiten sind im Kanton wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

Stimm- und Wahlbeteiligung

Prozentanteil der abgegebenen gültigen, ungültigen und leeren Stimmen an der Zahl der Stimmberechtigten bzw. der eingelegten gültigen und ungültigen Wahlzettel an der Zahl der Wahlberechtigten.

Strafregister

Verurteilungen von erwachsenen Personen: Während alle Verurteilungen wegen Verbrechen und Vergehen ins Strafregister eingetragen werden, sind für Übertretungen Eintragungsgrenzen festgelegt (bis 1960: Fr. 50, 1961-1973: Fr. 100, 1974-1981: Fr. 200 und 1982-1991: Fr. 500). Seit 1992 werden nur noch Übertretungen eingetragen, die 1. mit einer Haftstrafe geahndet wurden; 2. für die eine Busse von mehr als Fr. 500 verhängt wurde und für die im Falle einer erneuten Widerhandlung eine Strafverschärfung vorgesehen ist. Verurteilungen von Minderjährigen: Ins Strafregister eingetragen werden die über Jugendliche wegen Verbrechen oder Vergehen verhängten Massnahmen und Strafen, mit Ausnahme des Verweises, der Verpflichtung einer Arbeitsleistung und der Busse. Die über Kinder verhängten Massnahmen und Disziplinarstrafen werden nicht eingetragen.

Straftaten

Das Strafrecht führt drei Kategorien von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat (und damit auch der Strafe) unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Dabei bezeichnen Verbrechen die am stärksten und Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

Strukturerhebung

Die Strukturerhebung wird ab 2010 im Rahmen der neuen, jährlichen Volkszählung realisiert. Befragt wird eine Stichprobe von mindestens 200 000 Personen in der ganzen Schweiz. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen ab vollendetem 15. Altersjahr, die zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz zählen und in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige.

T**Teilzeitbeschäftigte**

Als Teilzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Tiefbau

Tiefbauten sind Bauwerke zu ebener Erde oder unter der Erde (z.B. Strassen, Tunnels, Kanalisation). Zu den Tiefbauten zählen auch Bauwerke, die zwar über dem Erdboden liegen, jedoch nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Brücken.

Todesursache

Als Todesursache gilt das für den Tod massgebende Grundleiden nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme.

Trüber Tag

Die Bewölkung für den ganzen Tag beträgt über 80%.

U**Übergangsklasse WBS-Gymnasium**

Klassen auf Stufe 9, welche die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten und nach insgesamt 13 Schuljahren die Maturität zu erwerben.

Umzug

Ummeldung einer Person, die innerhalb des Kantons Basel-Stadt von einer Adresse an eine andere zieht. Als Besonderheit und im Gegensatz zu den Publikationen des Bundesamtes für Statistik werden auch Domizilwechsel von einer baselstädtischen Gemeinde in eine andere (z.B. von Bettingen nach Riehen) als Umzüge gezählt.

Umzugsgewinn, Umzugssaldo

Anzahl Einzüge minus Anzahl Auszüge (auch Umzugssaldo). Nimmt der Umzugsgewinn negative Werte an, wird von einem Umzugsverlust gesprochen.

V**Variationskoeffizient**

Stichprobenerhebungen schliessen nur einen Teil der interessierenden Grundgesamtheit ein, daher sind deren Ergebnisse immer mit einer statistischen Unsicherheit behaftet. Diese kann quantifiziert werden, indem für die Ergebnisse (z.B. Totale, Durchschnitt oder Anteile) ein Variationskoeffizient berechnet wird. Der Variationskoeffizient eines metrischen Merkmals berechnet sich als das Verhältnis von Standardabweichung zu positivem Mittelwert und wird oft als Prozentwert angegeben.

Verkehrsleistung

Das durch den Verkehr erzeugte Produkt, ausgedrückt in Personenkilometern, Passagierkilometern oder Tonnenkilometern, bezogen auf eine bestimmte Zeitspanne.

Vertrauensintervall

Stichprobenerhebungen schliessen nur einen Teil der interessierenden Grundgesamtheit ein, daher sind deren Ergebnisse immer mit einer statistischen Unsicherheit behaftet. Diese kann quantifiziert werden, indem für die Ergebnisse (z.B. Totale, Durchschnitte oder Anteile) ein Vertrauensintervall berechnet wird. Das Vertrauensintervall gibt den Bereich an, in dem die Ergebnisse (bei wiederholter Erhebung) mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (z.B. 90% oder 95%) liegen. Je grösser die statistische Unsicherheit, desto grösser ist auch das Vertrauensintervall. Die Grenzen des Vertrauensintervalls können als absolute Werte angegeben werden ("Der Mittelwert beträgt 500, das Vertrauensintervall geht von 450 bis 550") oder als relative Werte ("Der Mittelwert beträgt 500, die Grenzen des Vertrauensintervalls errechnen sich als 500 +/- 10% von 500").

Verurteilungen

Der Begriff Verurteilungen umfasst alle auf Grundlage der Strafbestimmungen des StGB und der Bundesnebengesetze sowie des Militärstrafgesetzes durch richterliche Instanzen gefällte Rechtsentscheide, die eine Sanktionierung zur Folge haben (Freisprüche werden nicht berücksichtigt). Statistisch erfasst werden nur die im Strafregister eingetragenen Rechtsentscheide; nachträgliche Entscheide wie Widerrufende bedingter Freiheitsstrafen werden ebenfalls berücksichtigt, jedoch nicht als neue Verurteilung gezählt.

Glossar

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen setzt sich zusammen aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte, dem Einkommen der Kapitalgesellschaften (Nettobetriebsüberschuss und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) sowie dem Einkommen der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungen (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

Volksinitiative (Volksbegehren)

Anders als beim Referendum, bei dem die Stimmenden nur Stellung zu bereits von Parlament oder Regierung getroffenen Beschlüssen nehmen können, gibt die Verfassungsinitiative den Stimmberechtigten das Recht, selber eine allgemeine Anregung oder einen ausgearbeiteten Entwurf für eine Verfassungsänderung zu formulieren, welche sodann dem Souverän zur Stellungnahme unterbreitet werden muss. Bedingung ist das Einreichen von 100 000 Unterschriften von Stimmberechtigten innert einer Sammelfrist von 18 Monaten (Kanton Basel-Stadt: 4 000 Unterschriften).

Volkszählung

Von 1850 bis 2000 wurde alle 10 Jahre eine Volkszählung mittels Fragebogen bei der ganzen Bevölkerung der Schweiz realisiert. Per 2010 erfolgte eine grundlegende Änderung: Die Volkszählung wird im Einjahresrhythmus und in neuer Form durchgeführt. Bestandteile des neuen Volkszählungssystems sind Erhebungen aus administrativen Registern sowie Stichprobenerhebungen.

Vollzeitbeschäftigte

Als Vollzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Vollzeitäquivalente

Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens in Vollzeitbeschäftigte. Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten ist definiert als das Total der geleisteten Arbeitsstunden dividiert durch das Jahresmittel der Arbeitsstunden, die durch Vollzeitbeschäftigte erbracht werden.

W

Wagenkilometer

Summe der von den Fahrzeugen zurückgelegten Kilometer.

Wahlssysteme

Beim Proporzsystem werden die verfügbaren Sitze in einem ersten Schritt proportional zur Anzahl der erhaltenen Stimmen auf die Listen bzw. Listenverbindungen der Parteien verteilt; erst in einem zweiten Schritt werden die gewählten Kandidierenden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen bestimmt. Beim Majorzsystem hingegen ist grundsätzlich gewählt, wer eine Mehrheit der Stimmen erhält. Dabei wird zwischen einem absoluten Mehr und einem relativen Mehr unterschieden: Das absolute Mehr beträgt die Hälfte der gültigen Stimmen +1, während das relative Mehr von denjenigen Kandidierenden erreicht wird, die am meisten Stimmen erhalten haben. Im Kanton Basel-Stadt werden die Wahlen in den Regierungs- und Ständerat nach dem Majorzsystem, diejenigen in den Gross- und Nationalrat nach dem Proporzsystem durchgeführt.

Wanderungsgewinn, Wanderungssaldo

Anzahl Zuzüge minus Anzahl Wegzüge (auch Wanderungssaldo). Bei negativen Werten des Wanderungsgewinns wird von Wanderungsverlust gesprochen.

Wegzug

Abmeldung einer Person, die vom Kanton Basel-Stadt nach ausserhalb zieht.

Weiterbildungsschule WBS

10. und 11. Schuljahr zur Vorbereitung auf eine Berufsausbildung oder auf weiterführende Schulen. In einem A-Zug für leistungsschwächere bzw. mittlere Lernende und einem E-Zug für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler geführt.

Wirtschaftssektoren

Die Wirtschaft kann in drei Sektoren unterteilt werden. Der 1. Sektor umfasst die Urproduktion; dazu gehören die Landwirtschaft, der Gartenbau, die Jagd, die Forstwirtschaft sowie die Fischerei. Der 2. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Bergbau, Steine und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Industrie, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe. Der 3. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Handel, Verkehr, Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

Wohnbevölkerung (Fortschreibung)

Für die Fortschreibung wurde der Bevölkerungsstand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am 31.12.1990 erhoben und zwar für Personen aller Aufenthaltskategorien. Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich ausserhalb von Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von bis zu 4 Monaten; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte mit ihren Angehörigen mitgezählt.

Wohnbevölkerung (Volkszählung)

Beim neuen, 2010 in Kraft getretenen jährlichen Volkszählungssystem, der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), setzt sich die Wohnbevölkerung aus der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz sowie der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz zusammen. Zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz werden die in einer baselstädtischen Gemeinde niedergelassenen Schweizer (einschliesslich Personen, die ausserhalb von Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind) sowie Ausländer mit einer Aufenthaltsbewilligung für mindestens 12 Monate oder einer kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten gezählt. Zur nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören Ausländer mit einer Aufenthaltsbewilligung für weniger als 12 Monate. Die Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz besteht aus Personen, die in Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind und ihren Hauptwohnsitz anderswo haben. Die Definition der Wohnbevölkerung hat sich im Laufe der Jahre dem gesellschaftlichen Wandel angepasst. So wurde mit der zunehmend grösser werdenden Distanz von Wohn- und Arbeitsort 1990 der wirtschaftliche Wohnsitzbegriff eingeführt und bis 2000 beibehalten. Personen wurden dort gezählt, wo sie ihr wirtschaftliches Zentrum hatten, konkret: wo sie sich nach Eigendeklaration mindestens 4 Tage in der Woche aufhielten.

Wohnung

Der Begriff Wohnung umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als Bauwohnung wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als Haushaltwohnung umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als weitere Wohneinheiten bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z.B. Mansarden.

Wohnungsbilanz

Die Wohnungsbilanz resultiert aus dem Wohnungszuwachs (durch Neubau, Umbau, Zweckänderung usw.) und dem Abgang (durch Abbruch, Umbau, Zweckänderung usw.).

Wohnungsfläche

Summe der Flächen aller Zimmer, Küche oder Kochnische, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge. Bei der Berechnung fallen zusätzliche separate Wohnräume (z.B. Mansarden), offene Balkone, Terrassen, nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschosse ausser Betracht.

Z

Zimmerzahl

Als Zimmer gelten Räume, welche als bauliche Einheit die Wohnung bilden. Küchen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge, Veranden usw. gelten nicht als Zimmer. Ebensowenig werden halbe Zimmer gezählt.

Zuzug

Anmeldung einer Person, die von ausserhalb in den Kanton Basel-Stadt zieht.

Stichwortverzeichnis**Stichwortverzeichnis****A**

Abbrüche	133-136
Abfälle	68, 70
Abstimmungen	244, 245
AHV, Eidgenössische	171-173, 175
Alarmer	
Feuerwehr	239
Polizei	289-292
Sanität	194
Alkohol	
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	292
Todesursache	186-189
Verkehrsunfälle, Ursachen	162, 296
Alter	
Berufsausbildung	199, 204-205
Bevölkerungsstand	14-19
Ehescheidungen	35
Eheschliessungen	33
Eingebürgerte	55-57
Geburten, Alter der Mutter	37-39
Sterbefälle	41, 42, 185, 188-190
Umgezogene	51-53
Wanderungen	45, 46, 50, 51
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	175
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	171-173, 175
Anerkennung von Kindern	39
Apotheker	194
Appellationsgericht	284, 285, 292
Arbeitslose	84, 85
Arbeitsmarkt	84-88
Arbeitsstätten	77-79
Archive	232
Ärzte	194
Asylsuchende	20
Ausbildungsbeiträge	220, 221
Ausfuhr	
aus dem Kanton Basel-Stadt	109
aus der Region Basel	111
Ausgleichskasse Basel-Stadt	175
Ausländer	
Ausländischer Vater	39
Anteil an der Wohnbevölkerung	11, 21
Bevölkerungsbilanz	23, 25
Bevölkerungsstand	10-13, 16-20, 23, 25
Bürgerrechtswchsel	23, 25, 54-58
Ehescheidungen	35
Eheschliessungen	23, 30-34
Eingebürgerte	54-58

Erwerbstätige	73, 74, 86-87
Fremdenverkehr	147-150
Geburten	23, 36-39
Geburtenüberschuss	23, 25
Geschlecht	10, 13, 15, 18, 19
Hauptsprache, Religion	231
Lernende	202-206
Schüler	209, 214
Sterbefälle	23, 40-42, 190
Studierende	222, 223, 225, 227, 228
Umgezogene	25, 44, 52, 53
Wanderungen	23, 25, 44-50
Aussenhandel	108-111

B

Bäder, Öffentliche	238
Banken	168
Baselland-Transport	156
Basler Index	95, 96, 98, 99
Basler Staatspersonal	278-285
Basler Verkehrsbetriebe	
Personalausgaben	285
Personalbestand	284, 285
Rechnungsergebnisse, Verkehrsleistungen	155
Baubewilligungen	132, 133
Baugewerbe	
Arbeitslose	85
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	77-83
Bautätigkeit	130-132
Bauvorhaben	130-132
Bauwerke	125
Behinderte	
Bezüger der Eidg. IV-Rente	171, 172, 174
Berufsfachschulen	199, 200, 202-205
Berufsmatur	202, 204, 205
Beschäftigte	76-81, 88, 115
Bestattungen	196
Betäubungsmittelgesetz	
Verurteilungen	294
Betreibungen	107
Betriebszählungen, Eidgenössische	76-81, 115
Bettlingen	
Bevölkerungsbilanz	24, 25
Bevölkerungsstand	9, 10, 12, 13, 21
Einkommenssteuer, Kantonale	271
Fläche	67
Gebäudebau, -bestand	126-128, 133, 134
Landwirtschaftsbetriebe	115
Sozialhilfe	176
Wohnungsbau, -bestand	126, 128, 134, 136

Bevölkerung (Wohnbevölkerung)		Ertragssteuer	273, 274
Bilanz	22-25	Erwerbspersonen	73-75
Bildungsniveau	75	Bildungsniveau	74, 75
Dichte	26, 67, 130	Erwerbstätige	73-75, 160
Mittlere	11, 13, 22, 23	Export	
Sozio-professionelle Kategorie	74	aus dem Kanton Basel-Stadt	109
Stand	9-21, 26-28	aus der Region Basel	111
Bewölkung	63, 66		
Bibliotheken	232	F	
Bodenfläche des Kantons	67	Fachhochschule Nordwestschweiz	218-220
Bodennutzung	67	Fachmessen	105
Bodenverschuldung siehe Grundpfandbelastung		Fernwärmeversorgung (IWB)	119, 121
Brandfälle	181, 182	Feuerwehr	239
Bühnen	232	Feuerwehersatzabgabe	272
Bundessteuer, Direkte	275-277	Finanzen	
Bürgergemeinde Basel	247, 254, 255, 266	Kantonale	259-265
Bürgerrechtswechsel	23, 25, 54-58	Riehen	266
		Flächen	67
C		Flugverkehr	157
Chemische Industrie		Freihandkäufe von Parzellen	142-144
Arbeitslose	85	Freiwilligenarbeit	240
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	77-83	Fremdenverkehr	147-150
Chiropraktiker	194	Friedhöfe, Bestattungen	196
		Fruchtbarkeitsziffer, Eheliche	39
D		Fürsorge, Soziale	175, 176
Detailhandelspreise	100, 101		
Devisenkurse	168	G	
Diensttauglichkeit	239	Gartenbäder, Öffentliche	238
Direkte Bundessteuer	275-277	Gastgewerbe	
Drogen	294, 296	Arbeitslose	85
		Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	77-83
E		Gasversorgung (IWB)	119, 121
Edelmetallkurse	168	Gebäude	
Ehescheidungen	35	Abgebrochene	133, 134, 136
Eheschliessungen	22, 23, 30-34	Bestand	9, 26, 126-128, 136
Einbürgerungen	54-58	Neuerstellte	133, 134, 136
Einfuhr		Gebäudeversicherung Basel-Stadt	181
in den Kanton Basel-Stadt	108	Geburten	
in die Region Basel	110	Erstgeborene	38
Eingetragene Partnerschaften	34	Geburtenfolge	38
Einkommenssteuer		Mehrlingsgeburten	37
Kantonale	267-272	Wohnbevölkerung	22-25, 29, 36-39
Riehen	269	Geburtenüberschuss	22-24
Elektrizitätsversorgung (IWB)	119, 120	Geburtenziffern	22, 23, 29, 36
Energie	119-121	Gefängnis	295
Energiepreise	101, 168	Gemeindegrenzen	61
Entsorgung	68, 70	Gemeindesteuern Riehen	269
Erdgasversorgung (IWB)	119, 121	Genossenschaftl. Wohnungsbau	130, 132, 135, 139
Ergänzungsleistungen	175, 177	Geografische Angaben	61
Erlenverein, Tierpark	235	Gerichte	279-281, 284, 285, 292-294
Erneuerbare Energien	121	Geschiedene	14, 35

Stichwortverzeichnis

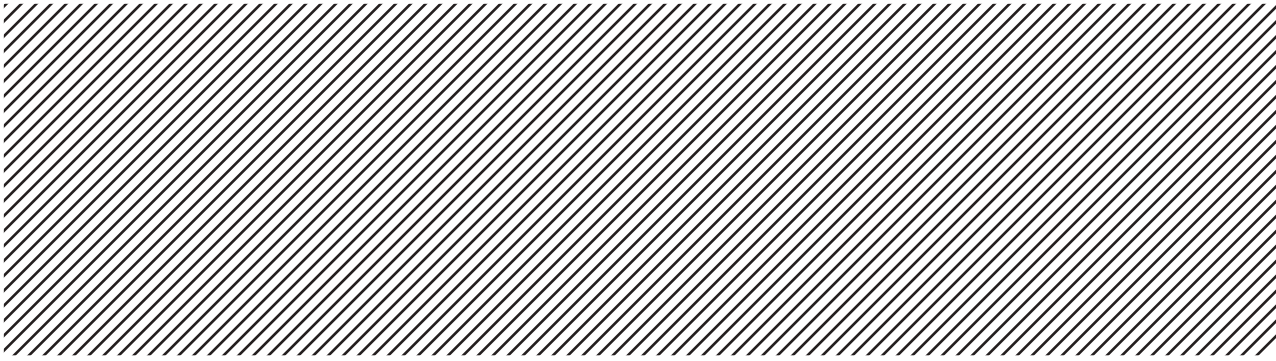
Gesetzesübertretungen, Verzeigte	292	Inhaftierte	295
Gestorbene	22, 23, 29, 40-42, 185-190	Institut für Rechtsmedizin	296
Gesundheit		Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	175
Aufwendungen	260, 262, 264	Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	171, 172, 174, 175
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	77-83		
Spitäler	191-193	J	
Gewanderte	22-25, 43-53	Jugendherberge	150
Gewerbebetriebe	77-79	Jugendstrafrechtspflege	293
Gewerbliches Schiedsgericht	293	Juristische Personen, Besteuerung	273, 274
Gewinnsteuer	273, 274		
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	6, 61	K	
Grenzgänger	86, 87	Kantonale Volksabstimmungen	244, 245
Grenzverkehr	290	Kantonales Volkseinkommen	91, 92
Grossratssitze, -wahlen	243, 247, 250-253	Kantonsbürger	
Grundpfandbelastung	167	Anerkennung von Kindern	39
Grundstückgewinnsteuer	272	Bevölkerungsstand	12, 13, 17-19
Grundstückshandel	142-144	Bürgerrechtswechsel	54-58
Grundstücksteuer	273	Eheschliessungen	30, 32
Güterverkehr		Eingebürgerte	54-58
Luftverkehr	157	Geburten	36-38
Rheinschifffahrt	158-160	Sterbefälle	40-42, 190
		Umgezogene	51
H		Wanderungen	44, 46, 48, 49, 52, 53
Häftlinge	295	Kantonsgebiet, Kantonsgrenzen	6, 61, 67
Handänderungen von Parzellen	142	Kantonspolizei	284, 285, 289, 291
Handel		Kapitalsteuer	273
Arbeitslose	85	Kehrichtabfuhr	70
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	77-83	Kindergärten	199-201, 208, 209, 218-220
Messen	105	Kinos	233
Hauptsprache	215, 231	Kleintheater	232
Haushalte	26-28	Klima	63-66
Hauskehrtabfuhr	70	Konkurse	106, 107
Hebammen	194	Konsumentenpreise, Indexziffern	95-99
Heiraten	22, 23, 29-34	Krankenkassen	177-179
Hochbauten	125	Kremationen	196
Hochseeflotte	160	Kriminalität	289, 292, 294, 295
Höhenpunkte	61	Kunsteisbahnen	238
Hotels	147-150	Kurzaufenthalter, Erwerbstätige	86
Hundebestand	235		
		L	
I		Landesindex	95, 97, 98
Immatrikulierte Studierende	222-228	Landwirtschaft	67, 85, 115, 116
Impfungen	195	Lange Erlen, Tierpark	235
Import		Lebensmittelpreise	100, 101
in den Kanton Basel-Stadt	108	Leerstehende Geschäftslokale	138
in die Region Basel	110	Leerstehende Industrielokale	138
Index der Konsumentenpreise		Leerstehende Wohnungen	137
Basler Index	95, 96, 98, 99	Lehrkräfte	218
Landesindex	95, 97, 98	Lernende	
Industrielle Werke Basel (IWB)	119-121, 284, 285	an Berufsfachschulen	199, 200, 202-205
Infektionskrankheiten	195	Bevölkerungsstand	73

Lehrverträge (Abbrüche, Prüfungen)	206, 207	Pferde	116
Lesesäle, Öffentliche	232	Polizei	284, 285, 289-292
Löhne	82, 83	Praxisbewilligungen	194
Löschwesen	239	Preise	
Luftqualität	68, 69	Energieträger	101, 168
Luftverkehr	157	Nahrungsmittel	100, 101
Luftverunreinigung	68, 69	Wohnungsmiete	138-141
M		Privatschulen	199-201, 208
Maturitätskurse für Berufstätige	205	Professuren an der Universität	222
Mehrlingsgeburten	37	Prozesse	292-294
Messe Basel	105	Psychiatr. Kliniken, Universitäre	191, 193, 284, 285
Meteorologische Beobachtungen	63-66	R	
Mietpreise	137-141	Rattenbekämpfung	195
Militärdiensttauglichkeit	239	Rechtsmedizin	296
Mittlere Wohnbevölkerung	11, 13, 22, 23	Recycling	70
Mobilitätsverhalten	160, 161	Regenmenge	63-66
Motorfahrzeuge	153, 154, 160-162	Regierungspräsidiumswahlen	246
Muba	105	Regierungsratswahlen	246
Museen		Rekrutierung	239
Ausstellungen	234	Religion	34, 216, 231
Besucherzahlen	233, 234	Rentner	171-175
Musik-Akademie	219	Rheinpegelstand	62
Muttersprache	215, 231	Rheinschiffahrt	158-160
N		Riehen	
Nachlassverträge	107	Bevölkerungsbilanz	24, 25
Nahrungsmittelpreise	100, 101	Bevölkerungsstand	9, 10, 12, 13, 21
Nationalratswahlen	247-249	Einkommenssteuer	269, 271
Neubauten, Neubauwohnungen	133-136	Fläche	67
Neugründungen von Unternehmen	106	Gebäudebau, -bestand	126, 127, 133, 134, 136
Niederschlagsmengen	63-66	Landwirtschaftsbetriebe	115
Nutzfläche, Landwirtschaftliche	115	Rechnung der Einwohnergemeinde	266
Nutztierbestand	116	Sozialhilfe	176
O		Wohnungsbau, -bestand	126, 128, 129, 133, 135, 136
Observatorium St. Margarethen	63-66	S	
Öffentliche Schulen	199-201, 209-218	Sanität	194
Opferhilfe	297	Säuglingssterblichkeit	185, 190, 296
Ordnungsbussen	291	Schadstoffkonzentration der Luft	68, 69
Ozonwerte	68, 69	Scheidungen	35
P		Schiedsgericht, Gewerbliches	293
Pädagogische Hochschule	219, 220	Schiffahrt	158-160
Parkhäuser	125, 282, 283	Schulen	
Partnerschaften, eingetragene	34	Öffentliche	199-201, 209-218
Pendler, Erwerbstätige	160	Private	199-201, 208
Pensionskasse Basel-Stadt	180, 181	Schüler	199-201, 208-217
Personenwagen	153, 154, 160-162	Schweizer	
Pfadfinder	236	Anerkennung von Kindern	39
Pfändungen	107	Bevölkerungsbilanz	23-25
		Bevölkerungsstand	10-13, 16-20, 23, 25
		Bürgerrechtswechsel	23, 25, 54-58

Stichwortverzeichnis

Ehescheidungen	35	Strassenbahnverkehr	155, 156, 162
Eheschliessungen	23, 30-34	Strassenrechnung	163
Eingebürgerte	54-58	Strassenverkehrsgesetz, Verurteilungen	294
Erwerbstätige	73, 74	Strassenverkehrsunfälle	162, 186-189, 296
Fremdenverkehr	147-150	Strassenverkehrszählung	154
Geburten	23, 36-39	Studierende	
Geburtenüberschuss	23, 25	Fachhochschule Nordwestschweiz	218-220
Geschlecht	10, 12, 13, 15-19	Universität	222-228
Hauptsprache, Religion	231	Suizid	186-189, 296
Lernende	202-206		
Schüler	208, 209, 214	T	
Sterbefälle	23, 40-42, 190	Tarifverbund Nordwestschweiz	156
Studierende	222-224, 226, 228	Teilzeiterwerb	74, 76, 79-81, 88
Umgezogene	25, 52, 53	Temperatur	63-66
Wanderungen	23, 25, 44-46, 48, 49, 52, 53	Teuerung	98, 101
Selbständig Erwerbstätige	72	Theater Basel	
Selbsttötung	186-189, 296	Auslastung	233
Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen	291	Besucher, Besucherdurchschnitt	233
Sonderschulen	199-201, 208	Produktionen	233
Sonnenscheindauer	63-66	Vorstellungen	233
Soziale Fürsorge, Sozialhilfe	175, 176	Tiefbauten	125
Sozialversicherungsgericht	284, 285, 293	Tierärzte	194
Spitäler	191-193, 284, 285	Tierbestand (Nutztiere)	116
Sport	236, 237	Todesfälle	22, 23, 29, 40-42, 185-190
Sprache	215, 231	Todesursachen	186-190
Staatsangestellte	278-285	Totgeborene	36, 37
Staatsarchiv	232	Tramverkehr	155, 156, 162
Staatsausgaben, Staatseinnahmen	259-264	Transitwarenverkehr	110-112
Staatspersonal	278-285	Trauungen	22, 23, 29-34
Staatsrechnung, Bilanz	265		
Ständeratswahlen	247	U	
Stellen, offene; Stellensuchende	84	Übergewicht bei Kindern	194
Stellungspflichtige	239	Umbauten	135, 136
Sterbefälle	22, 23, 29, 40-42, 185-190	Umgezogene	24, 25, 52, 53
Sterbeziffern	40, 185, 190	Umweltschutz-Abonnement	156
Steuerbetreibungen	107	Unfälle im Strassenverkehr	162, 297
Steuern		Universität	222-228
Bundessteuer, Direkte	275-277	Universitätsbibliothek	232
Einkommenssteuer, Kantonale	267-271	Unterrichtswesen	199-228
Einkommenssteuer, Riehen	269	Unterwegszeit	161
Ertragssteuer, Gewinnsteuer	272-274	V	
Grundstückgewinnsteuer	272	Verkehr	153-163
Grundstücksteuer	273	Verkehrsbetriebe, Basler	155
Kapitalleistungen, auf	272	Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen, Kontrollen	290
Kapitalsteuer	272, 273	Verkehrsunfälle im Strassenverkehr	162, 297
Quellensteuer	272	Verkehrszählung	154
Vermögenssteuer	267, 268	Vermögenssteuer	267, 268
Stipendien	220, 221	Versicherungen	
Strafanstalt Bostadel	295	Altersversicherung, Eidg. (AHV)	171-173, 175
Strafgericht	284, 285, 293, 294	Gebäudeversicherung	181
Strafgesetzbuch, Verurteilungen	294		

Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	171, 172, 174, 175	Bevölkerungsdichte	26, 67
Krankenversicherungen	177-179	Bevölkerungsstand	21, 24, 25
Pensionskasse Basel-Stadt	180, 181	Fläche	67
Verurteilungen	294	Gebäudebau, -bestand	126, 127, 136
Verwaltung, Öffentliche		Haushalte	26-28
Personalbestand, Personalausgaben	278-285	Wohnungsbau, -bestand	126, 128, 129, 136
Rechnungsergebnisse	259-266		
Verzeigungen, Polizeiliche	292	Z	
Vivao Sympany	178	Zahlungsbefehle	107
Volksabstimmungen	244, 245	Zahnärzte, Zahntechniker	194
Volkseinkommen, Kantonales	91, 92	Zivilgericht	284, 285, 293
		Zivilstand der Wohnbevölkerung	14
W		Zoll	108-112
Wahlen		Zoologischer Garten	235
Bürgergemeinderat	247, 254, 255	Zugezogene	22-25, 43-51
Grosser Rat	243, 247, 250-253	Zupendler, Erwerbstätige	160
Nationalrat	247-249		
Regierungsrat	246		
Ständerat	247		
Wahlkreise bei Grossratswahlen	247		
Wanderungen	22-25, 43-53		
Wasserstand des Rheins	62		
Wasserversorgung und -verbrauch (IWB)	68, 121		
Weggezogene	22-25, 43-51, 53		
Wegpendler, Erwerbstätige	160		
Wertschöpfung, Nominale	92		
Wertstoffsammlungen	68, 70		
Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum	232		
Witterung	63-66		
Wohnbevölkerung			
Bilanz	22-25		
Bildungsniveau	75		
Dichte	26, 67, 130		
Mittlere	11, 13, 22, 23		
Sozio-professionelle Kategorie	74		
Stand	9-21, 26-28		
Wohndichte	26, 67, 130		
Wohngebäude			
Abgebrochene	133, 134, 136		
Bestand	9, 26, 126-128, 136		
Neuerstellte	133, 134, 136		
Wohnungen			
Abgebrochene	133-136		
Bestand	126, 128-130, 135, 136		
Bilanz	135, 136		
Leerstehende	137		
Mietpreise	138-141		
Neuerstellte	133-136		
Wohnviertel			
Beschäftigte	76		
Bevölkerungsbilanz	24, 25		



Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Binningerstr. 6, Postfach, 4001 Basel
www.statistik.bs.ch

Tel: 061 267 87 27
Fax: 061 267 87 37
E-Mail: stata@bs.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.statistik.bs.ch